

ACTA CONCILIORVM OECVMENICORVM

SVB AVSPICIIS

ACADEMIAE SCIENTIARVM BAVARICAE
EDITA

SERIES SECVNDA

VOLVMEN SECVNDVM

PARS QVARTA

DE GRUYTER

ACTA CONCILIORVM OECVMENICORVM

SVB AVSPICIIS

ACADEMIAE SCIENTIARVM BAVARICAE

EDITA

SERIES SECVNDA

VOLVMEN SECVNDVM

PARS QVARTA

DE GRUYTER

CONCILIVM
CONSTANTINOPOLITANVM
A. 691/2
IN TRVLLO HABITVM
(CONCILIVM QVINISEXTVM)

EDIDIT

HEINZ OHME

ADIVVANTIBVS REINHARD FLOGAUS
ET CHRISTOF RUDOLF KRAUS

DE GRUYTER

ISBN 978-3-11-030845-7
e-ISBN 978-3-11-030853-2

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data

A CIP catalog record for this book has been applied for at the Library of Congress.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2013 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen
∞ Gedruckt auf säurefreiem Papier
Printed in Germany
www.degruyter.com

INHALT

EINLEITUNG	VII
Handschriften mit den Akten des Concilium Quinisextum.....	IX
Die Handschriften der Edition	XVI
Beschreibung der Handschriften.....	XVI
Stemmatische Beziehungen der Handschriften.....	XL
Handschriften mit Listenanfängen	XL
Handschriften ohne Subskriptionsliste	XLI
Handschriften mit Subskriptionsliste	XLI
Die Bedeutung von Π.....	XLII
Die Korruptele Nr. 103-107.....	XLIII
Das antiikonoklastische Scholion I.....	XLV
Zwischenspaltungen und Abhängigkeiten.....	XLVII
Epitomierung und Einteilung der Kanones.....	LII
Die Gesamtzahl der Teilnehmer und die Angabe σκζ'	LIII
Das Stemma.....	LVI
Die älteste Überlieferung der griechischen Konzilsakten	LVII
Die Überlieferung des Quinisextums im Westen	LXXXII
Der griechische und lateinische Text der Drucke	LXXXVI
Zur Konzeption und Anlage der Edition	XCI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XCVI
 CONSPECTVS SIGLORVM ET EDITIONVM	 CII
 HYPOTHESIS.....	 I
PINAX EPITOMARVM AD CANONES PERTINENTIVM	2
SCHOLIA	
SCHOLIVM I (ANTIICONOCLASTICVM I)	10
SCHOLIVM II (ICONOCLASTICVM).....	11
SCHOLIVM III (DE VIGILIO PAPA).....	12

SCHOLIVM IV (ANTIICONOCLASTICVM II)	13
SCHOLIVM V (ANTIICONOCLASTICVM III)	14
ACTA CONCILII	15
SERMO PROSPHONETICVS AD IMPERATOREM	17
CANONES	21
SVBSCRIPTIONES	62
INDICES	87
Scriptura sacra	89
Patres et scriptores	91
Leges	96
Canones et concilia	97
omina personarum	102
omina civitatum	114
omina regionum	126
Subscriptionum numerationis synopsis	129

EINLEITUNG

Die von Kaiser Justinian II. (685–695.705–711)¹ im Jahre 691/2 als Ökumenisches Konzil einberufene Synode, die als kirchenrechtliche Ergänzung des V. und VI. Ökumenischen Konzils am selben Tagungsort wie das VI. Konzil, dem Kuppelsaal (Trullos) des kaiserlichen Palastes in Konstantinopel stattfand, und die deshalb auch als (Zweites) Concilium Trullanum, Concilium Quinisextum oder Σύνοδος Πενθέκτη bezeichnet wird, steht an der Grenze zwischen zwei theologischen und kirchenpolitischen Kontroversen des 7. und 8. Jh.s. Schon durch ihren Tagungsort weist sie zurück auf die von Justinians Vater, Konstantin IV. (668–685)², im Jahre 680/1 durchgeführte Synode, die den seit 633 schwelenden monenergetisch-monotheletischen Streit³ beenden sollte, der zu einer schweren Konfrontation zwischen der römischen und der konstantinopolitanischen Kirche geführt hatte. Mit ihrem Bilderkanon can. 82 stand diese Synode bald im Gegensatz zur bilderfeindlichen Politik Kaiser Leons III. (717–741)⁴ und seines Sohnes Konstantin V. (741–775)⁵ und wurde zum wichtigsten Traditionszeugen der Bilderfreunde und des Bilderkonzils von Nicaea im Jahre 787.⁶ Wegen einiger Kanones, die sich vor allem gegen römische aber auch armenische Bräuche und Traditionen wenden, war diese Synode ab dem 9. Jh. und bis in neuere Zeit Gegenstand kontroverstheologischer Auseinandersetzungen. Ihre besondere Bedeutung für die Konziliengeschichtsforschung, die Geschichte der Beziehungen zwischen griechischer und lateinischer Christenheit und die byzantinische Geschichte in einer an Quellen armen Zeit ist offensichtlich. Mit seinen 102 Kanones bietet das Quinisextum die umfassendste kirchenrechtliche Sammlung der Alten Kirche. Kein anderes Konzil hat die kirchliche Praxis der orthodoxen Kirchen byzantinischer Tradition nachhaltiger geprägt. Es zählt hier zur normativen Tradition der sieben ökumenischen Konzile.

Die Notwendigkeit einer *Editio critica maior* ergab sich daraus, dass die zuletzt von Périclès-Pierre Joannou im Rahmen einer umfassenden Edition des altkirchlichen Kirchenrechtes im Jahre 1962 vorgelegte Edition mit einer beträchtlichen Menge von Problemen beladen ist.⁷ Weiterhin erlaubte die von Heinz Ohme im Jahre 1990 erstmals durchgeführte kritische Edition der Subskriptionsliste trotz einer Basis von 20 Handschriften an einigen Stellen noch kein abschließendes Bild.⁸ Die in den vergangenen Jahrzehnten gewonnenen neuen Erkenntnisse über das Concilium Quini-

¹ PmbZ 3556.

² PmbZ 3702.

³ Grundlegend dazu: WINKELMANN, Streit. Zu seinen Motiven und Hintergründen vgl. H. OHME, Motive und Strukturen des Schismas im monenergetisch-monotheletischen Streit: AHC 38 (2006) 265–296; ders., Oikonomia im monenergetisch-monotheletischen Streit: ZAC 12 (2008) 308–343. Zur Vorgeschichte: CHR. LANGE, *Mia Energeia* (STAC 66), Tübingen 2012.

⁴ PmbZ 4242.

⁵ PmbZ 3703.

⁶ OHME, VII. Konzil.

⁷ P.-P. JOANNOU (Hg.), *Discipline générale antique [IIe–IXe s.]*, Bd. I,1: Les canons des conciles œcuméniques, Rom 1962, 101–241. Vgl. dazu: S. XC.

⁸ OHME, Bischofsliste.

sextum⁹ und das VI. Ökumenische Konzil von 680/1¹⁰ haben schließlich dazu geführt, dass die Bayerische Akademie der Wissenschaften dazu einlud, die Akten des Quinisextums in die Reihe der *Acta Conciliorum Oecumenicorum* aufzunehmen.

⁹ Besonders hervorzuheben sind: LAURENT, L'œuvre; OHME, Bischofsliste; NEDUNGATT/FEATHERSTONE, Council in Trullo; dazu: B. DUPUY, Les recherches contemporaines sur le concile In Trullo: *Istina* 41 (1996) 229–237; G. NEDUNGATT, S. AGRESTINI, Einleitung: *COGD* 205–215; BRUNET, Concilio Quinisesto.

¹⁰ Grundlegend sind hier neben seinen Editionen die Arbeiten von R. RIEDINGER (DERS., Die Präsenz- und Subskriptionslisten des VI. ökumenischen Konzils (680/1) und der Papyrus Vind.G.3 (ABAW philosophisch-histor. Klasse NF 85), München 1979; DERS., Lateinische Übersetzungen griechischer Häretikertexte des 7. Jahrhunderts (SÖAW.PH 352), Wien 1979; DERS., Der Codex Vindobonensis 418 und seine Schreiber (Instrumenta Patristica 17), Steenbrugis 1989; DERS., Kl. Schriften zu den Konzilsakten des 7. Jahrhunderts (Instrumenta Patristica 34), Turnhout 1998) und die jüngste Untersuchung von DE GREGORIO/KRESTEN, *Il Papiro conciliare*.

Handschriften mit den Akten des Concilium Quinisextum

Die Edition der Akten des Concilium Quinisextum stellt sich auf den ersten Blick weitaus unkomplizierter dar als diejenige anderer in den ACO dokumentierter Synoden. Denn im Unterschied zu diesen hat beim Quinisextum kein gerichtliches Verfahren stattgefunden¹¹, so dass hier nicht die für diesen Fall üblichen Verlaufsprotokolle angefertigt wurden, sondern nur die für nichtgerichtliche Synoden jedenfalls im Osten üblichen Beschlussprotokolle.¹² Die Akten des Quinisextums sind nicht durch umfangreiche Florilegiensammlungen oder während der Synode diskutierte Briefe, Lehrschreiben und Stellungnahmen angereichert; zu ihnen gehören auch keine kaiserlichen Edikte, sondern sie beschränken sich auf die 102 Kanones, eine bischöfliche Subskriptionsliste und den Logos Prosphonetikos, die Ansprache der Synodalen an Kaiser Justinian II. Damit aber enthält der Aktenbestand des Quinisextums keine detaillierten Informationen über den Ablauf und die Hintergründe dieser Synode, wie sie sich in Verlaufsprotokollen in der Regel darbieten. Es handelt sich bei diesen Akten sozusagen um die „nackten“ offiziellen Ergebnisse.

Im Unterschied zur Kargheit des Aktenbestandes ist dessen Überlieferung allerdings ausgesprochen umfangreich. Während bei den benachbarten ökumenischen Konzilien die Edition des griechischen Textes auf wenigen Textzeugen basiert, konnten für diese Ausgabe nicht weniger als 218 Handschriften des 9.–16. Jh.s erfasst werden, von denen 60 über eine ganze Subskriptionsliste oder deren Anfang verfügen.¹³ Dieser reiche Überlieferungsbestand erklärt sich aus der Tatsache, dass das Quinisextum sehr schnell Bestandteil des byzantinischen Kirchenrechtes geworden ist und in die Handbücher und Sammlungen des praktischen Gebrauchs einging.¹⁴ So kann es nicht verwundern, dass die handschriftliche Überlieferung der Akten der Synode durchweg entweder im Kontext des *Syntagma XIV titulorum*, des *Nomocanon XIV titulorum* oder in kanonistischen Sammelhandschriften erfolgt. Weiterhin liegt es auch in der kirchenrechtlichen Natur der Beschlüsse des Quinisextums begründet, dass die Überlieferung des Textes der Kanones ausgesprochen stabil ist und kaum Überraschungen bereithält. Umso wichtiger für

¹¹ Das III. Constantinopolitanum z.B. ist bis zur 9. Sitzung ein Gerichtsverfahren gegen den damaligen Wortführer des Monotheletismus, Patriarch Makarios von Antiochien (PmbZ 4670); das II. Nicaenum war anfänglich ein Verfahren gegen die Bilderfeinde und deren Synode von Hiereia (754).

¹² Diese Unterscheidung erfolgt im Anschluss an E. CHRYSOS, Konzilsakten und Konzilsprotokolle vom 4. bis 7. Jahrhundert: AHC 15 (1983) 30–40; DERS., Konzilsakten: F. WINKELMANN/W. BRANDES (Hg.), Quellen zur Geschichte des frühen Byzanz (4.–9. Jh.) [BBA 55], Berlin 1990, 149–155. A. WECKWERTH hat jetzt darauf hingewiesen, dass für Synoden des lateinischen Westens auch Verlaufsprotokolle ohne gerichtliche Verfahren belegt sind. Er schlägt deshalb einleuchtend vor, unabhängig von der Art der Synode Beschlussprotokolle und Verlaufsprotokolle zu unterscheiden und die Bezeichnung „Konzilsakten“ als Oberbegriff zu benutzen (DERS., Ablauf, Organisation und Selbstverständnis westlicher antiker Synoden im Spiegel ihrer Akten [JbACErg. Kl. Reihe 5], Münster 2010, 4f.).

¹³ Möglich war dies vor allem durch die systematische Auswertung des großzügig vor Ort zur Verfügung gestellten Mikrofilmbestandes des Max-Planck-Institutes für Europäische Rechtsgeschichte.

¹⁴ S. dazu: S. LXIII–LXXIII.

die Konstitution des Textes und die historische Erschließung der Vorgänge um das Quinisextum ist deshalb die bischöfliche Subskriptionsliste, die beträchtliche Varianten bietet und etliche Fragen aufwirft. Ebenso bedeutsam sind die in einer frühen Überlieferungsphase dem Text zugewachsenen Scholien, die für die Rezeptionsgeschichte der Synode von nicht geringer Bedeutung sind.

In der folgenden Übersicht werden die Handschriften dokumentiert, die überprüfbar das Concilium Quinisextum oder große Teile desselben enthalten. Ein "*" weist darauf hin, dass die folgende Handschrift eine Subskriptionsliste oder Teile derselben enthält:

- Andros, Μονὴ Ζωοδόχου Πηγῆς ἡ Ἀγίας: Cod. 88, fol. 189v–206v (s. XIV)
- Athen, Ἐθνικὴ Βιβλιοθήκη τῆς Ἑλλάδος: *Cod. 1370, fol. 196r–238r (s. X); Cod. 1371, fol. 82v–122r (s. XIII); Cod. 1372, fol. 146v–209r (a. 1779); Cod. 1380, pars B, pp. 57–103 (s. XVI); Cod. 1407, fol. 66r–81v (s. XIV); Cod. 1429, fol. 107r–150v (s. XIII); Cod. 1883, fol. 278r–294v (s. XVI); Cod. Met. Sepul. 33, fol. 146v–157v (s. XVI); *Cod. Met. Sepul. 635, fol. 112v–130v (s. XI)
- Athen, Μουσεῖο Μπενάκη: Cod. 20, fol. 61r–84r (s. XIV–XV)
- Athen, Σπουδαστήριον Βυζαντινῆς καὶ Νεοελληνικῆς Φιλολογίας τοῦ Πανεπιστημίου Ἀθηνῶν: Cod. 4, fol. 106r–152r (post a. 1560)
- Athos, Μονὴ Βατοπεδίου: Cod. 227, fol. 131r–162v (a. 1234); Cod. 228, fol. 55r–87r (s. XIV–XV); Cod. 482, fol. 201r–217r (a. 1586); Cod. 555, fol. 71v–74v, 140r–157v (ca. 1150)
- Athos, Μονὴ Διονυσίου: Cod. 120, fol. 179v–247v (s. XIV); Cod. 121, fol. 57v–99v (s. XIII); Cod. 368, fol. 65r–112r (s. XIV)
- Athos, Μονὴ Δοχειαρίου: *Cod. 296, fol. 90v–94v, 140r–146v (s. XV)
- Athos, Μονὴ Ἐσφιγμένου: Cod. 4, fol. 121v–190v (s. XV)
- Athos, Μονὴ Ἰβήρων: Cod. 302, fol. 29r–50v (a. 1322/3); Cod. 303, pp. 308–332 (s. XV)
- Athos, Μονὴ Μεγίστης Λαύρας: *Cod. B 93, fol. 96r–127r (s. XI in.); Cod. E 153, fol. 43v–73r (s. XIV); Cod. E 154, fol. 30v–51r (a. 1565); Cod. K 202, fol. 90v–138v (s. XV); Cod. 84, fol. 128v–241v (s. XIV–XV)
- Athos, Μονὴ Παντοκράτορος: Cod. 73, fol. 136–200v (s. XV–XVI)
- Athos, Μονὴ Φιλοθέου: *Cod. 42, fol. 99r–143v (s. XIII)
- Athos, Μονὴ Ξενοφώντος: Cod. 14, fol. 52v–72r (s. XV)
- Athos, Μονὴ Ξηροποτάμου: Cod. 191, fol. 326v–342r (s. XIV)
- Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek: Cod. 173, fol. 3v–159r (s. XVI)
- Basel, Universitätsbibliothek: Cod. A III.6, fol. 80v–110r (s. XIII–XIV)
- Berkeley, Robbins Collection: Cod. 121, fol. 92r–139v (s. XIII)
- Berlin, Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz: Cod. Phil. 1502, fol. 136r–246r (s. XVI)
- Cambridge, University Library, Cod. Ee. IV. 29, fol. 212r–247r (s. XII)
- Dublin, Trinity College: *Cod. 200 (B. 4. 18), fol. 28r–53r (s. XII)
- Escorial, Real Biblioteca: Cod. Σ.I.2, fol. 118v–250r (a. 1563); Cod. X. II. 1, pp. 852–1150 (s. XVI); Cod. X. II. 10, fol. 85v–124r (a. 1314); Cod. X. II. 18, fol.

- 190r–200r (s. XVI); Cod. X. III. 1, fol. 21v–71r (s. XIV–XV); *Cod. X. III. 2, fol. 261r–283r (s. XIII–XIV)
- Eton, College Library: Cod. 121, pp. 365–504 (s. XV–XVI)
- Florenz, Biblioteca Medicea Laurenziana: Cod. Plut. 5.2, fol. 109v–144v (s. XIV); *Cod. Plut. 5.22, fol. 84v–111r (s. XII); Cod. Plut. 5.40, fol. 67r–108r (s. XIV); *Cod. Plut. 9.8, fol. 144v–169v (s. XII); Cod. Plut. 10.1, fol. 178v–203v (s. XII); *Cod. Plut. 10.10, fol. 138r–164r (s. XI)
- Genf, Bibliothèque publique et universitaire: Cod. 23, fol. 181v–193r (ante a. 1380)
- Grottaferrata, Biblioteca della Badia Greca: Cod. B δ I, fol. 41r–57v (s. XIII)
- Hydra, Ναὸς τῆς Παναγίας: Cod. 3, fol. 163r–179v (s. XIV)
- Istanbul, Οἰκουμενικὸν Πατριαρχεῖον, Πατριαρχικὴ Βιβλιοθήκη: Cod. Pan. Kamar. 14, fol. 180r–267r (s. XIV); Cod. Pan. Kamar. 14, fol. 180r–267r (s. XIV); Cod. Pan. Kamar. 22, fol. 299r–321r (s. XV); Cod. Pan. Kamar. 78, fol. 67v–99v (a. 1344); *Cod. Pan. Kamar. 175, fol. 161v–195r (s. XII)
- Istanbul, Topkapı Sarayı: Cod. gr. 115, fol. 274–325, 357–365, 326–344 (a. 1311)
- Jerusalem, Πατριαρχικὴ Βιβλιοθήκη: *Cod. Mon. Crucis 2, fol. 100r–118v (s. X); Cod. Mon. Crucis 27, fol. 241v–258v (s. XVI); Cod. S. Sepulcri 24, fol. 219v–221v. 223r (s. X); Cod. S. Sepulcri 110, fol. 51r–60r (s. XIV); Cod. S. Sepulcri 167, fol. 43v–72v (s. XIV); Cod. S. Sepulcri 370, fol. 46v–61v (s. XVI)
- Lesbos, Μονὴ τοῦ Λειμῶνος: Cod. 7, fol. 175r–187r (a. 1420/21)
- London, British Library: Cod. Add. 17474, fol. 216r–230v (a. 1600); Cod. Add. 22746, fol. 1r–28v (s. XIII); Cod. Add. 28823, fol. 62r–98v (s. XIV); Cod. Add. 34060, fol. 230r–244v (s. XV); Cod. Arundel. 533, fol. 140r–206v (s. XIII–XIV)
- Madrid, Biblioteca Nacional: Cod. 4674, fol. 95r–143r (ca. a. 1550)
- Mailand, Biblioteca Ambrosiana: *Cod. B 107 sup., fol. 45v–70v (s. XII–XIII); Cod. C 163 inf., pp. 199–308 (a. 1603); *Cod. E 94 sup., fol. 82r–109v (s. XIII ex.); *Cod. F 48 sup., fol. 109v–155r (s. XII in.); *Cod. G 57 sup., fol. 11r–15r (s. XI–XII); Cod. Q 76 sup., fol. 69r–127r (a. 1288)
- Messina, Biblioteca Regionale Universitaria di Messina: *Cod. S. Salvat. 59, fol. 162r–189v (s. XII)
- Meteora, Μονὴ Βαρλαάμ: Cod. 173, pp. 75–124 (s. XIV–XV)
- Moskau, Gosudarstvennyj Istoričeskij Muzej: Cod. Syn. gr. 149, fol. 346r–358v (a. 1342); Cod. Syn. gr. 237, fol. 63r–75v (s. XII?); Cod. Syn. gr. 286, fol. 40r–70v (s. XIII); Cod. Syn. gr. 397, fol. 57r–77r (s. XIII); Cod. Syn. gr. 398, fol. 132v–161r (s. X); Cod. Syn. gr. 432, fol. 66v–87v (s. XI); Cod. Syn. gr. 475, fol. 50v–70r (s. XV)
- München, Bayerische Staatsbibliothek: Cod. gr. 45, fol. 64v–111r (ca. a. 1550); Cod. Mon. gr. 46, fol. 64v–111r (ca. a. 1550); *Cod. gr. 198, fol. 251r–284v (s. XVI); Cod. gr. 309, fol. 255r–257r (s. XII–XIII); *Cod. gr. 380, fol. 261r–292r (s. XII–XIII); Cod. gr. 397, fol. 150v–191r (s. XVII)
- Neapel, Biblioteca Nazionale: Cod. II. C 2, fol. 125r–191r (s. XIV); Cod. II C 3, fol. 58r–98r (s. XIV); Cod. II C 4, fol. 184v–207v (s. XIII); Cod. II C 7, fol. 92v–122r (a. 1139)

- Olmütz, Státní Vědecká Knihovna: Cod. M 688, fol. 137v–193v (a. 1286)
- Oxford, Bodleian Library: Cod. Baroc. 26, fol. 83–128 (s. IX?); *Cod. Baroc. 86, fol. 93v–114v (s. XII); Cod. Baroc. 158, fol. 152r–163v (s. XV); *Cod. Baroc. 185, fol. 78r–103v (s. XI ex.); *Cod. Baroc. 196, fol. 145r–169v (a. 1043); Cod. Baroc. 205, fol. 162v–233v (s. XIV); Cod. Holkh. 11, fol. 40v–67v (a. 1301); Cod. Laud. 39, fol. 150v–172v (s. X in.); *Cod. Misc. 206, fol. 107r–139r (s. XII); *Cod. Rawl. G158, fol. 219v–245r, 358r–361v (s. XIV); *Cod. Selden. B 55, fol. 106v–127v (s. XIII)
- Oxford, Corpus Christi College: Cod. 68, fol. 177r–196r (s. XIV)
- Paris, Bibliothèque nationale de France: Cod. Coisl. 34, fol. 108v–129r (a. 1042); *Cod. Coisl. 35, fol. 64r–83r (s. XII/XIII); Cod. Coisl. 39, fol. 67r–120v (s. XVI); *Cod. Coisl. 209, fol. 104r–133r (s. X); Cod. Coisl. 210, fol. 57v–87r (s. XIV); *Cod. Coisl. 211, fol. 153r–183r (s. XII); Cod. Coisl. 364, fol. 129r–183r (a. 1295); Cod. gr. 1319, fol. 108r–168r (s. XIII); *Cod. gr. 1320, fol. 131r–153v (s. XI); Cod. gr. 1321, fol. 73r–125v (s. XVI); Cod. gr. 1322, fol. 67v–116v (s. XVI); Cod. gr. 1323, fol. 65v–108r (a. 1598); *Cod. gr. 1324, fol. 122v–156v (a. 1105); *Cod. gr. 1325, fol. 86v–96r (s. XI); *Cod. gr. 1326, fol. 31v–60v (s. XI); Cod. gr. 1328, fol. 109r–162v (s. XV); Cod. gr. 1331, fol. 128r–181v (s. XIV); Cod. gr. 1332, pp. 184–390 (s. XVI); Cod. gr. 1334, fol. 121v–145r (s. X); Cod. gr. 1337, fol. 210v–230r (s. XV); Cod. gr. 1339, fol. 244v–255r (s. XV); Cod. gr. 1369, fol. 27v–49v (s. XIV); Cod. gr. 1374, ff. 337v–361r (s. XV); Cod. suppl. gr. 304, fol. 192v–271r (s. XVI); Cod. suppl. gr. 482, fol. 121–124 (a. 1104); Cod. suppl. gr. 483, fol. 171r–173v; 188r–215v (s. XIII–XIV); *Cod. suppl. gr. 614, fol. 130v–153v (s. X); *Cod. suppl. gr. 1085, fol. 84r–96v (s. IX–X); *Cod. suppl. gr. 1086, fol. 162r–193r (s. XI); Cod. suppl. gr. 1280, fol. 67r–107r (s. XIV)
- Patmos, Μονὴ τοῦ Ἀγίου Ἰωάννου τοῦ θεολόγου: *Cod. 172, fol. 245r–289v (s. IX in.); Cod. 173, fol. 206r–218v (s. IX); Cod. 174, fol. 131r–162v (s. XI); Cod. 205, fol. 64r–90v (s. XII); Cod. 366, fol. 41v–42r, 110v–153r (s. XIV)
- St. Petersburg, Gosudarstvennaja Publičnaja Biblioteka: *Cod. gr. 66, fol. 148v–174v (s. X); Cod. gr. 120, fol. 1r–16v (s. X); Cod. gr. 123, fol. 37v–65 (s. XIV); Cod. gr. 566, fol. 1r–16v (s. XI–XII)
- Rom, Biblioteca Angelica: *Cod. gr. 115, fol. 106v–136v (s. XVI)
- Rom, Biblioteca Casanatense: Cod. 449, fol. 270r–289r (a. 1369); Cod. 1400, fol. 100r–154v (s. XVI)
- Rom, Collegio Greco: Cod. gr. 12, fol. 54v–93v (s. XIII)
- Rom, Biblioteca Vallicelliana: Cod. C 2, fol. 253v–279v (s. XVI); *Cod. C 11 (Cod. gr. 33), fol. 147v–173v (s. XI); Cod. F 10, fol. 179r–214v (s. X); Cod. F 22, fol. 195r–232r (s. XV); Cod. F 47, fol. 48r–80v (ca. 1000)
- Sinai, Μονὴ τῆς Ἀγίας Αἰκατερίνης: Cod. gr. 1111, fol. 255r–285v (s. XI); Cod. gr. 1112, fol. 175r–187v (s. X–XI); *Cod. gr. 1113, fol. 218v–248r (s. XI); *Cod. gr. 1114, fol. 4r–81v (s. XI–XII); Cod. gr. 1116, fol. 70v–104v (s. XIII); Cod. gr. 1117, fol. 89v–102v (s. XIV); Cod. gr. 1341, fol. 200r–

- 212r (s. XIV–XVI); Cod. gr. 1643 fol. 217v–230r (s. XV); Cod. gr. 1666, fol. 67r–142r (s. XIV)
- Sofia, Naučen centăr "Ivan Dujčev": *Cod. 21, fol. 131r–152v (s. XII); Cod. 158, fol. 67v–115r (s. XIII)
- Stockholm, Kungliga Biblioteket: Cod. A 799, fol. 152v–315v (a. 1582)
- Turin, Biblioteca Nazionale Universitaria: Cod. gr. B II 26, fol. 152v–176r (s. X); Cod. gr. B.III.13 202, fol. 82v–117r (s. XIII)
- Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana: *Cod. Barb. gr. 323, fol. 249r–285r (s. XIII); *Cod. Barb. gr. 578, fol. 141r–165v (s. XI–XII in.); Cod. Ottob. 96, fol. 149r–219r (s. XVI); Cod. Ottob. 249, fol. 267v–383r (s. XV); Cod. Ottob. 435, fol. 89v–134r (s. XV); Cod. Pal. gr. 21, fol. 62r–103v (s. XIII); Cod. Pal. gr. 219, fol. 69r–102r (s. XIII); Cod. Pal. gr. 376, fol. 77r–82v (s. IX–X); Cod. Pal. gr. 384, fol. 86v–113r (s. XIII); Cod. Reg. gr. 51, fol. 224r–323r (s. XVI); Cod. Reg. gr. 57, fol. 150v–188r (a. 1359); Cod. Ross. 725 (=14), fol. 179r–245v (s. XVI); Cod. Vat. gr. 827, fol. 91v–111r (s. XIII ex.); Cod. Vat. gr. 828, fol. 55r–94v, 104r–v (s. XIII–XIV); *Cod. Vat. gr. 829, fol. 82r–104r (s. XIII–XIV); Cod. Vat. gr. 842, fol. 92r–118v (s. XVI); Cod. Vat. gr. 844, fol. 131r–184v (ca. a. 1300); *Cod. Vat. gr. 1150, fol. 65r–71v (s. XV); *Cod. Vat. gr. 1182, fol. 255r–258v (s. XVI); *Cod. Vat. gr. 1287, fol. 1r–10r (s. XII); Cod. Vat. gr. 1661, fol. 2v–151v (s. XVI); Cod. Vat. gr. 1980, fol. 73v–117r (s. XI–XII); *Cod. Vat. gr. 2060, fol. 98r–119r (s. XII); Cod. Vat. gr. 2153, fol. 69v–121r (s. XIII); *Cod. Vat. gr. 2184, fol. 108v–128v (s. XII–XIII); *Cod. Vat. gr. 2198, pp. 86–98 (s. XII); *Cod. Vat. gr. 2341, fol. 86v–102v (s. XVI); Cod. Vat. gr. 2576, fol. 296v–318r (s. XVI)
- Venedig, Biblioteca Nazionale Marciana: Cod. gr. 168, fol. 168r–240r (s. XIV); *Cod. gr. 169, fol. 129r–149r (s. XII); *Cod. Marc. gr. 170, fol. 128r–146r (s. XII); Cod. gr. 171, fol. 64v–95r (s. XIII–XIV); Cod. gr. 556, fol. 1r–100r (s. XV); Cod. gr. app. III 1, fol. 37r–59r (s. XIII); *Cod. gr. app. III 2, fol. 45v–68r (s. XII); Cod. gr. app. III 3, fol. 33v–55v (s. XIV); Cod. gr. app. III 12, fol. 54r–73v (a. 1467); *Cod. gr. app. III 17, fol. 138v–165v (s. XI)
- Wien, Österreichische Nationalbibliothek: Cod. hist. gr. 7, fol. 145r–166v (ca. 1200); Cod. hist. gr. 12, fol. 71r–118v (s. XIII); Cod. hist. gr. 24, fol. 447r–492r (s. XVI); *Cod. hist. gr. 56, fol. 91r–120r (ca. a. 1000); Cod. hist. gr. 70, fol. 228v–254v (s. XIV); Cod. hist. gr. 88, fol. 64r–98r (s. XV); Cod. iur. gr. 5, fol. 149v–206v (s. XIII); *Cod. iur. gr. 9, fol. 152v–186v (s. XIII)

Neben diesen Handschriften existiert eine Anzahl weiterer, überwiegend dem 15. und 16. Jh. angehörender Handschriften, von denen eine ganze Reihe ebenfalls den Logos Prosphonetikos und die Kanones des Quinisextums enthalten dürften und in Einzelfällen vielleicht sogar eine Subskriptionsliste aufweisen. Hierzu zählen die folgenden Handschriften:

- Alexandria, Βιβλιοθήκη τοῦ Πατριαρχείου: Cod. 36 (s. XVI); Cod. 67 (s. XV); Cod. 194 (s. XV); Cod. 525 (a. 1592)
- Amorgos, Μητροπολιτικὸ νὰὸ τῆς Χώρας Ἀμοργοῦ: Cod. 31 (s. XVI); Cod. 37 (s. XV)
- Athen, Ἐθνικὴ Βιβλιοθήκη τῆς Ἑλλάδος: Cod. 1383 (s. XVI); Cod. 1390 (s. XVI); Cod. 1401 (s. XVI); Cod. Athen. 1402 (s. XV); Cod. 1410 (a. 1590); Cod. 1412 (s. XVI); Cod. 1432 (s. XIII); Cod. 1433 (s. XVI); Cod. 1442 (s. XVI); Cod. 1452 (s. XIII); Cod. 1473 (s. XVI)
- Athos, Μονὴ Βατοπεδίου: Cod. 562 (a. 1556); Cod. 564 (s. XV); Cod. 570 (s. XVI); Cod. 585 (s. XII)
- Athos, Μονὴ Καρακάλλου: Cod. 64 (s. XV); Cod. 65 (s. XV)
- Athos, Μονὴ Διονυσίου: Cod. 224 (a. 1560); Cod. 226 (s. XVI); Cod. 366 (s. XIII); Cod. 487 (s. XVI)
- Athos, Μονὴ Ἰβήρων: Cod. 311 (s. XVI); Cod. 312 (s. XV); Cod. 318 (s. XIV?); Cod. 325 (s. XVI); Cod. 329 (s. XVI); Cod. 615 (s. XIV); Cod. 697 (s. XVI)
- Athos, Μονὴ Μεγίστης Λαύρας: Cod. 52 (s. XV); Cod. 14 (a. 1600); Cod. Ω 30 (s. XV); Cod. Ω 33 (s. XVI); Cod. Ω 50 (s. XVI); Cod. Ω 60 (s. XVI)
- Athos, Μονὴ Ἀγ. Παντελεήμονος: Cod. 142 (s. XVI); Cod. 315 (s. XVI)
- Athos, Μονὴ Φιλοθέου: Cod. 244 (s. XVI)
- Istanbul, Οἰκουμενικὸν Πατριαρχεῖον, Πατριαρχικὴ Βιβλιοθήκη: Cod. Pan. Kamar. 11 (s. XIV)
- Jerusalem, Πατριαρχικὴ Βιβλιοθήκη: Cod. Sab. 124 (s. XV–XVI)
- Meteora, Μονὴ Βαρλαάμ: Cod. 174 (s. XVI)
- Meteora, Μονὴ Μεταμορφώσεως: Cod. 163 (s. XVI)
- Paris, Bibliothèque nationale de France: Cod. gr. 393 (a. 1516?)
- Patmos, Μονὴ τοῦ Ἀγίου Ἰωάννου τοῦ θεολόγου: Cod. 373 (s. XVI)
- Sinai, Μονὴ τῆς Ἀγίας Αἰκατερίνης: Cod. gr. 1136 (s. XVI?); Cod. gr. 1185 (s. XI); Cod. gr. 1643 (s. XVI); Cod. gr. 1726 (s. XVI); Cod. gr. 1769 (s. XVI); Cod. gr. 1816 (a. 1592); Cod. gr. 1919 (a. 1564); Cod. gr. 2076 (a. 1585)
- Zaborda, Μονὴ τοῦ Ἀγίου Νικάνορος: Cod. 48 (s. XIII–XIV); Cod. 55 (s. XIV); Cod. 91 (s. XIV); Cod. 96 (s. XIV)

Wie aus dieser Aufstellung ersichtlich, handelt es sich hier überwiegend um Handschriften aus griechischen (Athen¹⁵, Athos¹⁶ und andere Klöster) sowie aus ägyptischen Bibliotheken (Sinai¹⁷, Alexandria¹⁸), die nur unzureichend beschrieben sind. Sie wurden nicht berücksichtigt.

¹⁵ Es sind hier vor allem die Bestände der Nationalbibliothek, die nur unzureichend (Codd. 1–1856: J. SAKKELION/A. SAKKELION, Κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς Ἐθνικῆς Βιβλιοθήκης τῆς Ἑλλάδος, Athen 1892; Codd. 1857–2500: L. POLITIS-M.L. POLITIS, Κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς Ἐθνικῆς Βιβλιοθήκης τῆς Ἑλλάδος ἀρ. 1857–2500, Athen 1991) oder überhaupt nicht beschrieben sind, wie die Codices 2501ff., deren genaue Zahl sich auch Oliviers Repertorium nicht entnehmen läßt, die jedoch mindestens bis zur Nummer 3121 reichen.

¹⁶ Hier ist man, von Ausnahmen wie im Falle von Vatopedi und Iviron abgesehen, nach wie vor auf den recht summarischen Katalog von S.P. LAMPROS (DERS., Catalogue) angewiesen.

¹⁷ Zur Beschreibung der griechischen Handschriften des Katharinenklosters durch V. GARDTHAUSEN (DERS., Catalogue) und in den Werken von V.N. BENEŠEVIČ bemerkt J.-M. OLIVIER (DERS.,

Darüber hinaus existieren auch noch Bestände, zu denen überhaupt keine gedruckte Beschreibung vorliegt. So ist von den *Codices Vaticanici graeci* eine große Zahl nicht durch gedruckte Kataloge erschlossen (Vat. gr. 933–1484, 1963–2161, 2255–2693, 2664ff.); außerdem existiert zu den *Codd. Barb. gr.* 282–594 nur ein stichwortartiges Kurzverzeichnis. Vor Ort konnte mit Hilfe handschriftlicher Kataloge sowie durch Autopsie der fraglichen *Codices* dieser Bestand auf die Überlieferung des Concilium Quinisextum untersucht werden. Zu den *Codd. Vat. gr.* 2502–2641 konnte ein in neuerer Zeit vom Direktor der Handschriftenabteilung der Athener Nationalbibliothek erarbeitetes Katalogtyposkript eingesehen werden.¹⁹ Ungeklärt blieb hingegen der Inhalt von *Codd. Vat. gr.* 2403–2501. Dabei handelt es sich um einen Bestand von anscheinend z.T. recht alten Handschriften, welche durch Staurakis Aristarchis (1835–1925), den Großlogotheten des Ökumenischen Patriarchen, in die Vatikanische Bibliothek gelangt sind. Zwar existieren Notizen über den Inhalt dieser Handschriften²⁰, doch waren diese vor Ort leider nicht einsehbar.

Aufgrund der großen Zahl von Handschriften wurden auch solche Handschriften nicht weiter berücksichtigt, die nur einzelne Kanones oder kleinere Gruppen von Kanones des Concilium Quinisextum enthalten, wie z.B.

- Alexandria, Βιβλιοθήκη τοῦ Πατριαρχείου: Cod. 248, 1r–2v (s. XV–XVI)
 Athen, Ἐθνικὴ Βιβλιοθήκη τῆς Ἑλλάδος: Cod. 2695, 119v–120r (s. XIII–XIV)
 Berlin, Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz: Cod. Phil. 1477, fol. 36r–45r, 292v–295r (s. XV)
 El Escorial, Real Biblioteca: Cod. R.I.15, fol. 98r (s. XII); Cod. X.II.6, fol. 315r–318r (a. 1571)
 Genua, Biblioteca Franzoniana: Cod. Urb. 32, fol. 63r–68v (a. 1321)
 Jerusalem, Πατριαρχικὴ Βιβλιοθήκη: Cod. Sab. 281, fol. 150r–152v (s. XIII)
 Meteora, Μονὴ Ἀγίου Στεφάνου: Cod. 5, fol. 273v–274v (s. XIV)
 Meteora, Μονὴ Μεταμορφώσεως: Cod. 483, fol. 154r–157v (s. XVI)
 Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana: Cod. Vat. gr. 572, fol. 254r–255v (s. XIV–XV); Cod. Vat. gr. 740, fol. 126r–132r (s. XIV); Cod. Vat. gr. 828, f. 78r (a. 1332/3); Cod. Vat. gr. 852, fol. 450v–451v (s. XIII–XIV)

Ebenfalls nicht herangezogen wurden Handschriften, die nach dem 16. Jh. entstanden sind. Schließlich blieb die handschriftliche Überlieferung von den ab dem 13. Jh. sehr verbreiteten Kanonessammlungen mit den Kommentaren des Ioannes Zonaras († nach 1161) und des Theodoros Balsamon († nach 1195) weitgehend unberücksichtigt. Angesichts der Fülle der kopialen Überlieferung war die Berück-

Répertoire 746): „Les catalogues signalés ci-dessous ne permettent pas réellement de connaître la collection des mss grecs de ce monastère.“

¹⁸ Der relativ ausführliche Katalog von N.S. PHILIPPIDIS gelangte aufgrund des Todes des Autors nur bis Cod. 380 und wurde von Th.D. MOSCHONAS summarisch bis Cod 538 fortgeführt, vgl.: Th.D. MOSCHONAS, Κατάλογοι τῆς πατριαρχικῆς βιβλιοθήκης, Bd.I: Χειρόγραφα, Salt Lake City ²1965.

¹⁹ P.G. NIKOLOPOULOS, Inventaire des Manuscrits du Fond Vatican grec Numéros 2502–2641.

²⁰ Cod. Arch. Bibl. 219, fasc. Z; Cod. Arch. Bibl. 175.

sichtigung aller existierenden Handschriften ausgeschlossen. Es musste eine Auswahl getroffen werden.

Die Handschriften der Edition

Für die Edition wurden die folgenden 72 Handschriften herangezogen, darunter alle Zeugen, die auch die Subskriptionsliste oder Teile davon bieten. Im Folgenden werden zu jeder Handschrift neben den kodikologischen Grunddaten und einer summarischen Beschreibung des Inhaltes folgende Informationen gegeben:

- Angabe der Folia mit den Akten des Quinisextums, aufgeschlüsselt in die drei Aktenbestandteile Logos Prosphonetikos, Kanones und Unterschriftenliste;
- Angabe der enthaltenen Scholia;
- Besonderer Ausweis von fünf Scholia, die wegen ihrer editorischen Bedeutung in die Edition aufgenommen wurden und aus organisatorischen Gründen durchnummeriert werden (Scholia I–V);²¹
- Besonderheiten der Überlieferung des Quinisextums;²²
- Sekundärliteratur.

Beschreibung der Handschriften

A Codex Atheniensis graecus 1370²³

Saec. X, membr., 324 fol. (initio et fine mutil.), 32 x 25 cm, 2 col., 27 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.

Quinisextum: fol. 196r–238r (Logos Prosphonetikos 196v–199v; Kanones 199v–234r; Subskriptionsliste 234r–238r); Scholia²⁴ 353 (= Scholion V), 395, 417, 423, 425, 429, 431.

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Sauber geschrieben, aber stark defektiv im Bestand der Subskriptionen; durch Blattausfall fehlen die Unterschriften Nr. 113–214; deshalb nur 116 bischöfliche Unterschriften. Ohne Scholion I. Am Ende aber marginal: σκζ' (227).

²¹ Zu diesen Scholia vgl.: S. XLV–XLVII; LXVI–LXX.

²² Zu den dabei erwähnten sog. „Platzhaltern“ in der Subskriptionsliste vgl.: S. LXVII, LXXVI. „Demutsformeln“ sind von den Unterzeichnern benutzte Formulierungen wie ἀνάξιος ἐπίσκοπος usw.; vgl. dazu: OHME, Bischofsliste 177f.

²³ OLIVIER, Répertoire 430; BENEŠEVIČ, Sbornik 116.325; RHBR II, Nr. 328; MÜHLENBERG, Nr. 9b (S. XLV.LX); M.L. Agati, La minuscule "bouletée" (Littera antiqua 2,1–2), Città del Vaticano 1992, 198–199.

²⁴ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 41–48.

Am Codex Mediolanensis Ambrosianus F 48 sup.²⁵

Saec. XII in., membr., 179 fol., 20 x 13,6 cm, 1 col., 25 lin.

Inhalt: Collectio canonum.

Quinisextum: fol. 109v–155r (Inhaltsangabe [Υπόθεσις] 109v; Pinax 109v; Logos Prosphonetikos 113v–117r; Kanones 117r–154v; Subskriptionsliste 154v–155r).

Provenienz: Auf der Rückseite des Einbanddeckels: „Messapiae in Magna Graecia emptus. 1606“.²⁶

Schrift: „premier style otrantais dans des manuscrits de la fin du XI^e siècle et du début du XII^e“.²⁷

Besonderheiten: Durch die Aufteilung von can. 3 in zwei Kanones (s. u. S. LI–LII) werden 103 Kanones gezählt. Die Subskriptionsliste besteht nur aus dem Listenanfang mit der kaiserlichen Unterschrift und den Nr. 1–7 ohne Scholion I. Nach Nr. 5 steht das Scholion III als Unterschrift gestaltet im Text. Zwischen der kaiserlichen Subskription und Nr. 1: ὁμοί- καὶ οἱ ἐπίσκοποι; nach Nr. 7: καὶ καθεξῆς οἱ λοιποὶ πάντες ὑπέγραψαν.

Amb Codex Mediolanensis Ambrosianus E 94 sup.²⁸

Saec. XIII ex., membr., 251 fol., 26,3 x 16,9 cm, 1 col., 29 lin.

Inhalt: Collectio canonum; Nomocanon L titularum.

Quinisextum: fol. 82r–109v (Inhaltsangabe [Υπόθεσις] 82r; Pinax 82r–84v; Logos Prosphonetikos 84v–86v; Kanones 86v–109v; Anfang der Subskriptionsliste 109v).

Provenienz: Auf dem Einband: „Soliti in Magna Graecia emptus a. 1606“.²⁹

Besonderheiten: Can. 3 wird zwei Kanones aufgeteilt (s. u. S. LI–LII), dafür aber can. 102 nicht extra gezählt, so dass es insgesamt 102 Kanones sind. Auf die kaiserliche Unterschrift folgen nur die Nr. 1–7. Kein Scholion I.; nach Nr. 5: Scholion III. Nach Nr. 7: καὶ καθεξῆς οἱ λοιποὶ πάντες ὑπέγραψαν. Keine Zahlenangabe am Schluss.

Ang Codex Romanus Bibliothecae Angelicae graecus 115 (olim B. 1. 12)³⁰

Saec. XVI, chart., 250 fol., 33,5 x 22,5 cm, 1 col., 33 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titularum cum collectione canonum.

Quinisextum: fol. 106v–135v (Logos Prosphonetikos 106v–108v; Kanones 108v–130r; Subskriptionsliste 130r–135v).

²⁵ OLIVIER, Répertoire 238; BENEŠEVIČ, Sinagoga 27f. 43f. 331; MARTINI/BASSI I, 393–394 (Nr. 341): s. XII in.; RHBR III, Nr. 491.

²⁶ BENEŠEVIČ, Sinagoga 27.

²⁷ A. JACOB, Les écritures de terre d'Otranto: La Paléographie grecque et byzantine (Colloques Internationaux du Centre National de la Recherche scientifique), No. 559, Paris 21.–25. Octobre 1974, Paris 1977, 269–281. 270f.

²⁸ OLIVIER, Répertoire 238; BENEŠEVIČ, Sinagoga 26. 43f. 331 (s. XII–XIII); MARTINI/BASSI, Catalogus I, 341–347 (Nr. 303); RHBR III, Nr. 490.

²⁹ MARTINI/BASSI, Catalogus I, 347.

³⁰ OLIVIER, Répertoire 2054; SAMBERGER, Catalogi II, 154–158; MÜHLENBERG, Nr. 64 (S. XCII).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Kein Scholion I. Keine Zahlenangabe am Ende. Bischöfliche Subskriptionen: 204.

Ar Codex Mediolanensis Ambrosianus G 57 sup.³¹

Saec. XI–XII, membr., 48 fol., Blattverluste am Anfang und Ende: Fragment.

Inhalt: Collectio Canonum.

Quinisextum: inc. mut. in can. 36 (gezählt als can. 37): fol. 1r–15r.; Anfang der Subskriptionsliste mit Nr. 1–5 (fol. 15r).

Provenienz: „E Calabria (e Bruttii) advectus a. 1607“.³²

Besonderheiten: Gezählt werden 103 Kanones. Die Subskriptionsliste ist nachlässig geschrieben und bietet nur den Listenanfang mit der kaiserlichen Unterschrift und Nr. 1–5. Ohne Scholion I. Vor Nr. 1: οἱ ἐπίσκοποι. Nach Nr. 5: καὶ ἐξῆς ὑπέγραψαν οἱ λοιποὶ ἐπίσκοποι. Keine Zahlenangabe am Schluss.

As Codex Mediolanensis Ambrosianus B 107 sup.³³

Saec. XII–XIII, membr., 159 fol., 24,2 x 14,1 cm, 35 lin., 1 col.

Inhalt: Collectio canonum.

Quinisextum: fol. 45v–70v (Inhaltsangabe [Ὑπόθεσις] 45v; Pinax 45v–48r; Logos Prosphonetikos 48r–50r, 103 Kanones 50r–70v; Anfang der Subskriptionsliste 70v).

Besonderheiten: Can. 3 wird in zwei Kanones aufgeteilt (s. u. S. LI–LII); Auf die Unterschrift des Kaisers folgen nur Nr. 1–7. Nach Nr. 5 Scholion III. Am Ende: καὶ καθεξῆς οἱ λοιποὶ πάντες ὑπέγραψαν. Ohne Scholion I und Zahlenangabe.

At Codex Atheniensis (Constantinopolitanus) Metochii Sancti Sepulchri 635³⁴

Saec. XI, membr., 277 fol., 29 x 21 cm, 1 col., 37 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. Tripartita.

Quinisextum: fol. 112v–130v (Logos Prosphonetikos 112v–114r; Kanones 114r–127v; Subskriptionsliste fol. 127v–130v).

Provenienz: Kopist Hieromonachos Hilarion (fol. 276r); Besitzer: Bischof Ioannes von Archangelos, der im April 1255 geweiht wurde und am 21.4. in Archangelos ankam (fol. 141v).³⁵

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Am Anfang Scholion I (fort.). Die Unterschriften sind stark gekürzt. Bischöfliche Unterschriften: 216; am Ende die Angabe σκζ' (227).

³¹ OLIVIER, Répertoire 238; BENEŠEVIČ, Sinagoga 97.99.331; MARTINI/BASSI, Catalogus I, 476–478 (Nr. 400); RHBR II, Nr. 338.

³² MARTINI/BASSI, Catalogus 478.

³³ OLIVIER, Répertoire 238; BENEŠEVIČ, Sinagoga 26f.43.331; MARTINI/BASSI, Catalogus I, 138–144 (Nr. 128); RHBR III, Nr. 489.

³⁴ OLIVIER, Répertoire 1286; BENEŠEVIČ, Sbornik 326; PAPADOPULOS-KERAMEUS, Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη V, 193–197; RHBR III, Nr. 435; MÜHLENBERG, Nr. 23 (S. LXV).

³⁵ Vgl.: RGK I Nr. 163.

- B** Codex Oxoniensis Bodleianus Baroccianus graecus 185³⁶
 Saec. XI ex., membr., 83 + 312 fol., 1 col., 35 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. tripartita.
 Quinisextum: fol. 78r–103v (Logos Prosphonetikos 78r–80r; Kanones 80r–99r; Subskriptionsliste fol. 99r–103v); mit einem Scholion zu can. 12 u. den Scholia³⁷ 353 (= Scholion V), 382, 395, 417, 423, 425, 429, 431, 441, 454 (= Scholion I).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Sehr präzise, nicht platzsparend geschrieben und auf Vollständigkeit bedacht; erst zum Schluss Tendenz zu Kürzen. Die Demutformeln sind durchgehend erhalten, 219 bischöfliche Subskriptionen. Am Anfang Scholion I, am Schluss die Angabe: ὁμοῦ σκζ' (227).
- Ba** Codex Oxoniensis Bodleianus Baroccianus graecus 196³⁸
 A. 1043, membr., 313 fol., 1 col., 36 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.
 Quinisextum: 145r–169v (Logos Prosphonetikos 145r–147r; Kanones 147r–166r; Subskriptionsliste 166r–169v).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Ohne Scholion I; 213 bischöfliche Subskriptionen; am Ende die Angabe σκζ' (227).
- Bar** Codex Oxoniensis Bodleianus Baroccianus 86³⁹
 Saec. XII, membr., 12 + 161 fol., 1 col.
 Inhalt: Synagoga L titulorum; Nomocanon.
 Quinisextum: fol. 93v–114v (Inhaltsangabe [Υπόθεσις] 93v; Pinax 93v–95v; Logos Prosphonetikos 95v–97r; 103 Kanones 97r–114r; Anfang der Subskriptionsliste 114r).
 Besonderheiten: Gezählt werden 103 Kanones; can. 3 wird in 2 Kanones aufgeteilt (s.u. S. LI–LII); Listenanfang mit kaiserlicher Unterschrift und Nr. 1–5. Ohne Scholion I. Nach Nr. 5 die Angabe: καὶ ἐξῆς ὑπέγραψαν οἱ λοιποὶ ἐπίσκοποι.
- Bi** Codex Vaticanus Barberinianus graecus 578⁴⁰
 Saec. XI/XII in., membr., 261 fol., 35 x 26,5 cm, 1 col., 33 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum et synagoga L titulorum et collectio canonum.
-
- ³⁶ OLIVIER, Répertoire 1842; BENEŠEVIČ, Sbornik 116–117.328; COXE, Catalogi I, 307–313 (Nr. 185); RHBR II, Nr. 356; MÜHLENBERG, Nr. 14 (S. LXIII).
³⁷ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 41–49.
³⁸ OLIVIER, Répertoire 1842; BENEŠEVIČ, Sbornik 117.151. 328; COXE, Catalogi I, 336–341 (Nr. 196: a.1043); MÜHLENBERG, Nr. 15 (S. LXXX).
³⁹ OLIVIER, Répertoire 1842.1844; BENEŠEVIČ, Sinagoga 28f.43.331; COXE, Catalogi I 147–150 (Nr. 86) (s. XII).
⁴⁰ OLIVIER, Répertoire 798; BENEŠEVIČ, Sinagoga 103f.334; CANART/PERI, Sussidi 164; RHBR I, Nr. 251; MÜHLENBERG, Nr. 24a (S. LXXXVII).

Quinisextum: fol. 141r–165v (Logos Prosphonetikos 143r; Kanones 143r–162v; Subskriptionsliste 162v–165v).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Sauber geschrieben, aber stellenweise stark gekürzt und schematisiert. Die Zustimmungssformel wird am rechten Schreibrand tabellarisch untereinander geschrieben. Die Unterschriften werden auf das Wesentliche reduziert. Die Demutsformeln fallen meist weg (Ausnahmen: Nr. 1–7, 20, 65, 102, 216). Schließlich werden durch weitere Weglassungen 2 Subskriptionen auf einer Zeile platziert (Nr. 115–120, 131–135, 137–138, 145–150). 208 bischöfliche Subskriptionen; am Anfang Scholion I, am Ende die Angabe σκζ' (227).

Bin Codex Vaticanus Barberinianus graecus 323⁴¹

Saec. XIII, membr. + chart., 417 fol. (fol. 1–48.185–242.311–313.317–417 chart. saec. XV restituta), 17 x 15,4 cm, 1 col., 22/18 lin.

Inhalt: Collectio canonum; Coll. 87 cap.; Nomocanon XIV titulorum.

Quinisextum: fol. 37r–41v; 249r–285r (Pinax 37r–41v; Logos Prosphonetikos 249r–252r; Kanones 252r–285r; Anfang der Subskriptionsliste 285r).

Provenienz: Süditalien. Minuskel im Stil von Reggio mit Einflüssen von Otranto.

Besonderheiten: Singuläre Epitomierungspraxis (s. u. S. LII). Can. 3 wird in zwei Kanones unterteilt (s. u. S. LII) und can. 102 nicht gesondert gezählt. Die Subskriptionsliste enthält die kaiserliche Unterschrift und Nr. 1–5. Ungelenk und stark kürzend werden nach Nr. 1 und 2 von Nr. 3–5 nur noch die gekürzt geschriebenen Namen verzeichnet. Danach: καὶ οἱ λοιπὸν ἐπ-. Ohne Scholion I; keine Zahlenangabe am Ende.

C Codex Parisinus Coislianus graecus 209⁴²

Saec. X in. [fol. 2–259] et X/XI [fol. 260–283]), membr., 286 fol., 23,8 x 16,7 cm, 1 col., 30 lin.

Inhalt: Synagoga L titulorum et collectio canonum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Prochiron; Notitiae.

Quinisextum: fol. 104r–133r inc. mut. in can. 1 (ohne Logos Prosphonetikos); Kanones 104r–127r; Subskriptionsliste 127r–133r).

Provenienz: „passage du manuscrit en Chypre“⁴³; Palästina⁴⁴; Süditalien⁴⁵.

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Sehr präzise fast ohne Kürzungen; ab Nr. 155 wird die Zustimmungssformel fast durchgängig weggelassen. Neue Unterschriften

⁴¹ OLIVIER, Répertoire 798; BENEŠEVIČ, Sbornik 181.269 Anm. 3; CANART/PERI, Sussidi 142.

⁴² OLIVIER, Répertoire 1907; BENEŠEVIČ, Sbornik 118–119.188–191; BENEŠEVIČ, Sinagoga 146–150 (9. oder Anfang 10. Jh.), 333; DEVREESSE, Fond Coislin 187–189 (Nr. 209); RHBR I, Nr. 206; MÜHLENBERG, N (S. XLVIII).

⁴³ J. DARROUZES, Les manuscrits originaux de Chypre à la Bibliothèque Nationale: REB 8 (1950) 162–196.170.

⁴⁴ V. LAURENT, La „notitia“ de Basile l'Armenien: EO 1935, 439–472.445 Anm. 4.

⁴⁵ J. LEROY, Le Parisinus gr. 1477 et la Détermination de l'origine des manuscrits italo-grecs d'après la forme des initiales: Scriptorium 32 (1978) 191–212.192.

häufig ohne Zeilenwechsel. 216 bischöfliche Subskriptionen; am Anfang Scholion I, am Ende: σκζ' (227).

Co Codex Parisinus Coislianus graecus 35⁴⁶

Saec. XII/XIII, membr., 143 fol., 29,3 x 21,7 cm, 1 col., 36–40 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.

Quinisextum: fol. 64r–83r (Logos Prosphonetikos 64r–65v; Kanones 65v–81r; Subskriptionsliste 81r–83r).

Besonderheiten: Ab can. 47 gerät die Zählung durcheinander. Can. 48 wird in der Zählung übersprungen, die Reihenfolge von can. 51 und 52 vertauscht und die Zahl 51 ausgelassen; weiterhin werden die can. 57, 80 und 84 bei der Zählung übersprungen, so dass am Ende nur 99 Kanones gezählt werden. In der Subskriptionsliste steht nach Nr. 7: ὁμοίως καὶ οἱ λοιποὶ πάντες ὑπέγραψαν τὸν ἀριθμὸν σκζ'. Es folgen die weiteren Unterschriften stark gekürzt ohne Zeilenwechsel hintereinander geschrieben. Insgesamt 214 bischöfliche Subskriptionen. Am Ende: οἱ ἱεροὶ κανόνες τῆς ἑκτῆς συνόδου.

Cs Codex Parisinus Coislianus graecus 211⁴⁷

Saec. XII, membr., 352 fol., 24,5 x 18,5 cm, 1 col., 29 lin.

Inhalt: Synagoga L titulorum; Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.

Quinisextum: fol. 153r–183r (Logos Prosphonetikos 153v–155v; Kanones 155v–179r; Subskriptionsliste 179r–183r); Scholia⁴⁸ 353 (= Scholion V), 382, 395, 417, 423, 441, 454 (= Scholion I).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Der Schreiber neigt stark zum Kürzen. Am Anfang Scholion I. Bischöfliche Subskriptionen: 215; am Ende keine Zahlenangabe.

Δ Codex Athous Dochiariu 296⁴⁹

Saec. XV, chart., 209 fol., 1 col.

Inhalt: Nomocanon; collectio canonum.

Quinisextum: Kanones in Auswahl: fol. 90v–94v; Subskriptionsliste 140r–146v.

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Stark kürzend mit vielen Verschreibungen; sie bietet nur einen Teil der Unterschriften und bricht nach Nr. 136 ab. Danach die Angabe: τέλος. ὁμοῦ ρκκ' (sic!) οἱ ὁρίσμοι.

⁴⁶ OLIVIER, Répertoire 1907; BENEŠEVIČ, Sbornik 118.329; DEVREESSE, Fonds Coislin 31–33 (Nr. 35); MÜHLENBERG, Nr. 35 (S. LXXXVIII).

⁴⁷ OLIVIER, Répertoire 1907; BENEŠEVIČ, Sbornik 119.329; BENEŠEVIČ, Sinagoga 127–129 (saec. XIII); DEVREESSE, Fonds Coislin 191–194 (Nr. 211); RHBR II Nr. 371; MÜHLENBERG, Nr. 30 (S. LXXI).

⁴⁸ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 41–49.

⁴⁹ OLIVIER, Répertoire 1097; LAMPROS, Catalogue I 267f. (Nr. 2970; s. XIV).

- D Codex Dublinensis Collegii Trinitatis graecus 200⁵⁰
 Saec. XII, membr., 160 fol., 1 col., 9 ½ inch. x 7 inch., 26 lin., viele Blattverluste.
 Inhalt: Collectio canonum.
 Quinisextum: fol. 28r–53r (Kanones 28r–44v; Subskriptionsliste 44v–53v); inc. mut. in can. 7; des. mut. in can. 32; inc. mut. it. in can. 54; des. mut. in can. 57; inc. mut. it. in can. 80; des. can 102 fin. Scholien zu can. 8–14, 16–21, 23–29, 31, 54, 55, 57, 81, 83, 84, 87–90, 92–95, 97–99; Scholia⁵¹ 382, 454 (= Scholion I).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Sehr sorgfältig geschrieben. Am Anfang Scholion I. Bischöfliche Subskriptionen: 215; am Ende steht die Zahl σκζ' marginal neben den folgenden Kanones Cyprians.
- Dc Codex Sofiensis Centri „Ivan Dujčev“ gr. 21⁵²
 Saec. XII, membr., 28 x 21 cm; 181 fol., 1 col., 33 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.
 Quinisextum: fol. 131r–152v (Logos Prosphonetikos 131r–132v; Kanones 132v–149r; Subskriptionsliste 149r–152v); Scholion 395.⁵³
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Ohne Scholion I; nach Nr. 5 und dem rechtsbündig auf der 2. Zeile von Nr. 5 stehenden „Platzhalter“ b steht auf eigener Zeile als Unterschrift gestaltet das Scholion III. Bischöfliche Subskriptionen: 217; unterhalb eines die Subskriptionsliste abschließenden Schmuckbandes ist die Angabe σκζ' (227) unverstanden in die Überschrift der nachfolgende Kanones von 787 integriert worden, so dass die Zahl 227 jetzt zur Teilnehmerzahl des II. Nicaenums geworden ist: Κανόνες τῶν ἐν Νικαία σκζ' π(ατέ)ρων συνελθόντων τὸ δεύτερον.... (vgl. Pa).
- E Codex Escorialensis gr. X.III.2⁵⁴
 Saec. XIII–XIV, chart., VI + 346 fol., 28,6 x 20,3 cm; 32–35 lin., 1 col.
 Inhalt: Collectio canonum; Synagoge L titulorum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. tripartita.
 Quinisextum: fol. 261r–283r (Logos Prosphonetikos 261r–262v; Kanones 261v–278v; Subskriptionsliste 278v–283r).
 Besonderheiten: Am Anfang und auch sonst häufig unlesbar. Die Subskriptionsliste enthält am Anfang Scholion I im Text vor der kaiserlichen Subskription. Bischöfliche Subskriptionen: 224; am Ende die Angabe: σκζ'.

⁵⁰ OLIVIER, Répertoire 911.912; SMYLY, Notes 163.166–173 (s. X/XI); RHBR II, Nr. 332; MÜHLENBERG, D (S. XCI).

⁵¹ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 44–49.

⁵² GETOV/KATSAROS/PAPASTATHIS, Κατάλογος 29–32 (Nr. 1) mit Tafel 1; RHBR II, Nr. 392.

⁵³ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 45.

⁵⁴ OLIVIER, Répertoire 971.972; REVILLA, Catálogo 296–301.

- F Codex Florentinus Laurentianus plutei 10.10⁵⁵
 Saec. XI, membr., 327 fol., 30 x 23 cm, 1 col., 33 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 87 cap.; Coll. tripartita.
 Quinisextum: fol. 138r–164r (Logos Prosphonetikos 138v–140r; Kanones 140r–159r; Subskriptionsliste 159r–164r).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Sehr sorgfältig geschrieben mit vielen Scholien von zweiter Hand, darunter wahrscheinlich Scholion I (kaum lesbar). Es fehlen fast alle Demutsformeln außer bei Nr. 1–5, 16–19, 60, 110 (vgl. Vc). Bischöfliche Subskriptionen: 217; am Ende die Angabe: σκζ'.
- Fe Codex Florentinus Laurentianus plutei 5.22⁵⁶
 Saec. XII, membr., 177 fol., 20,5 x 14,7 cm, 1 col., 32–33 lin.
 Inhalt: Nomocanon L titulorum et collectio canonicarum epistularum patrum.
 Quinisextum: fol. 84v–111r (Pinax 84v–86v; 103 Kanones 87r–110v; Anfang der Subskriptionsliste 110v).
 Besonderheiten: Can. 3 wird in 2 Kanones unterteilt, so dass insgesamt 103 Kanones gezählt werden. Die Subskriptionsliste hat nach der kaiserlichen Unterschrift nur die Subskriptionen 1–5; ohne Scholion I am Anfang; am Ende die Angabe: καὶ ἐξῆς ὑπέγραψαν οἱ λοιποὶ ἐπίσκοποι.
- Fl Codex Florentinus Laurentianus plutei 9.8⁵⁷
 Saec. XII, membr., 354 fol., 32,2 x 21 cm, 1 col., 35 lin.
 Inhalt: Syntagma XIV titulorum; Synagoga L titulorum; Coll. 87 cap.; Ecloga.
 Quinisextum: fol. 144v–169v (Logos Prosphonetikos 144v–146v; Kanones 146v–167r; Subskriptionsliste 167r–169v).
 Provenienz: Palästina – Zypern.
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Sehr sauber geschrieben, aber partiell stark gekürzt. Die Demutsformeln werden weggelassen (außer Nr. 1–2, 4–7, 10–11, 20, 216). Abschnittsweise fallen auch die Provinzbezeichnungen und die Zustimmungsförmel weg (z.B. bei Nr. 107–109, 127–134, 149–156, 163–168, 182–213, 217–224). Bischöfliche Subskriptionen: 206; am Anfang ohne Scholion I; am Ende die Angabe: ὁμοῦ οἱ πάντες ἐπίσκοποι σκζ'.

⁵⁵ OLIVIER, Répertoire 995; BENEŠEVIČ, Sbornik 122.326; BANDINI, Catalogus I, 477–481; RHBR III, Nr. 472; MÜHLENBERG, Nr. 13 (S. LXIV, LXVII).

⁵⁶ OLIVIER, Répertoire 995; BENEŠEVIČ, Sinagoga 29–30.33–69.332; BANDINI, Catalogus I 45–48; RHBR III, Nr. 471; MÜHLENBERG, Nr. 27 (S. LXXIII).

⁵⁷ OLIVIER, Répertoire 995; BENEŠEVIČ, Sbornik 326; BENEŠEVIČ, Sinagoga 137–14; RHBR I Nr. 61; MÜHLENBERG, Nr. 28 (S. XCI).

- Φ Codex Athous Philotheu 42⁵⁸
 Saec. XIII, membr. (fol. 75sq. chart.), 298 fol. (initio mutil.), 1 col., 16 lin.
 Inhalt: Collectio canonum.
 Quinisextum: fol. 99r–143v (Logos Prosphonetikos 99r–103r; Kanones 103r–143v; Anfang der Subskriptionsliste 143v).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: In nachlässiger Schrift werden nach der kaiserlichen Unterschrift und den Nr. 1–4 unter Weglassung von Eigennamen und Demutsformeln und einer Fülle von Abbrüviaturen die Teilnehmer nur noch über die Kathedra dokumentiert bis zu Nr. 32; danach: ὑπέγραψαν δὲ οἱ πάντες διάκονοι ἑξοσί ἑπτὰ. Ohne Scholion I.
- I Codex Constantinopolitanus Παναγίας Καμαριωτίσσης 175⁵⁹
 Saec. XII, membr., 324 fol., 23 x 16 cm, 1 col., 32 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.
 Quinisextum: fol. 161v–195r (Logos Prosphonetikos 161v–163v; Kanones 163v–188v; Subskriptionsliste 188v–195r).
 Besonderheiten: Starke Kürzung in der Subskriptionsliste durch ständige Verwendung von Abbrüviaturen; zwischen can. 102 und der Subskriptionsliste im Text das erweiterte Scholion I; bischöfliche Subskriptionen: 216; am Ende keine Zahlenangabe.
- J Codex Hierosolymitanus monasterii τοῦ Σταυροῦ 2⁶⁰
 Saec. X, membr., 293 fol., 37,2 x 25,5 cm, 2 col., 43 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. tripartita; Synagoge L titulorum.
 Quinisextum: fol. 100r–118v (Logos Prosphonetikos 100r; can. 1–96, 98, 97, 99–102: 101v–114v; Subskriptionsliste 114v–118v). Scholion IV am Anfang marginal (fol. 100r), ebenso Scholion V marginal am Ende von can. 1 (fol. 102r); Scholion zu can. 12⁶¹; Scholia⁶² 353 (= Scholion V), 382, 395, 417, 429, 431, 454 (= Scholion I).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Überschrift und kaiserliche Unterschrift in Auszeichnungsmajuskel. Sehr sorgfältige auf Vollständigkeit bedachte Schreibweise mit nur wenigen Abbrüviaturen. Scholion I vorhanden. Marginale Zählung der Unterschriften beginnend bei Nr. 1 einschließlich der allein überlieferten „Platzhalter“ d–f. Gezählt werden 219 Subskriptionen, was am Ende mit der Notiz ὁμ(οῦ)

⁵⁸ OLIVIER, Répertoire 1097; BENEŠEVIČ, Sbornik 125.151.324; LAMPROS, Catalogue I 153f.; MÜHLENBERG, Nr. 41 (S. XC); RHBR III, Nr. 455.

⁵⁹ OLIVIER, Répertoire 1244; BENEŠEVIČ, Sbornik 118 (s. XI).325; TSAKOPULOS, Κατάλογος 252–261; DARROUZÈS, Notitiae 434 (s. XI/XII); KOUROPOU/GÉHIN, Catalogue 413–416 (s. XII/XIII); MÜHLENBERG, Nr. 25 (S. LXV).

⁶⁰ OLIVIER, Répertoire 1286.1288; BENEŠEVIČ, Sbornik 129.192–199; BENEŠEVIČ, Sinagogá 106–108; PAPADOPULOS-KERAMEUS, Ἱεροσολυμιτική βιβλιοθήκη III, 4–22; V, 533–534; RHBR II, Nr. 334; MÜHLENBERG, H (S. LXXXI).

⁶¹ Hg. v. PAPADOPULOS-KERAMEUS, Ἱεροσολυμιτική βιβλιοθήκη III, 9–10.

⁶² Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 41–49.

σιθ' vermerkt wird. Dabei aber Verzählung: Die Zahl ρλβ' (132) wird doppelt vergeben, so dass J de facto ohne die gezählten „Platzhalter“ 217 bischöfliche Unterschriften dokumentiert (vgl. Ve).

L Codex Oxoniensis Laudianus graecus 39⁶³

Saec. X in.; ca. a. 912, membr., 346 fol., 1 col., 28 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.

Quinisextum: fol. 150v–172v (Logos Prosphonetikos 150v–153; Kanones 153r–172v); keine Subskriptionsliste.

Provenienz: Süditalien.

Besonderheiten: Kein Scholion I. Am Ende eine Notiz in Auszeichnungsmajuskel mit Nennung der 4 Patriarchen und der Angabe σκζ': Κανόνες τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλεως (sic!) συνελθόντων σκζ' ἁγίων πατέρων τῆς ζ' συνόδου ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ ἐσχάτου καὶ Παύλου πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως καὶ Πέτρου ἀρχιεπισκόπου Ἀλεξανδρείας καὶ Γεωργίου πατριάρχου Ἀντιοχείας καὶ Ἀναστασίου πατριάρχου Ἱεροσολύμων.

M Codex Monacensis graecus 380⁶⁴

Saec. XII–XIII, bomb., 568 fol., 1 col., 34 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 25 cap.

Quinisextum: fol. 261r–292v (Logos Prosphonetikos 261r–263v; Kanones 263v–286r; Subskriptionsliste 286r–292v).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Häufig kaum lesbar; 212 bischöfliche Subskriptionen. Am Anfang das Scholion I; am Ende die Angabe σκζ' (227).

Me Codex Messanensis Sancti Salvatoris 59⁶⁵

Saec. XII, membr., 372 fol., 33,5 x 26,8 cm, 2 col., 31 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum, Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. tripartita.

Quinisextum: fol. 162r–189v (Logos Prosphonetikos 162r–164r; Kanones: 164r–184r; Subskriptionsliste 184r–189v).

Provenienz: „Style de Reggio“ (écriture apparentée).⁶⁶

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Ohne Scholion I; Nach Nr. 5 und dem rechtsbündig auf der dritten Zeile von Nr. 5 befindlichen „Platzhalter“ b steht auf

⁶³ OLIVIER, Répertoire 1842; BENEŠEVIČ, Sbornik 120–122.328; COXE, Catalogi I 519–525; RHBR I, Nr. 148; MÜHLENBERG, Nr. 1 (S. XLVIII.LXXVff.); I. HUTTER, Corpus der byzantinischen Miniaturhandschriften 3,1: Oxford, Bodleian Library III. Textband, Stuttgart 1982, 1–3.

⁶⁴ OLIVIER, Répertoire 1763; BENEŠEVIČ, Sbornik 326; HARDT, Catalogus IV, 131–183 (s. XIV): „male conservatus et inscriptus“ (131); DARROUZÈS, Notitiae 437 (s. XII–XIII); RHBR III, Nr. 502; MÜHLENBERG, Nr. 49 (S. LXVIff.).

⁶⁵ OLIVIER, Répertoire 1651; ROSSI, Catalogo 126–138; MANCINI, Codices 107–114; RHBR III, Nr. 494; MÜHLENBERG, Nr. 29 (S. LXXVIII).

⁶⁶ CANART/LEROY, Reggio 259.

eigener Zeile als Unterschrift gestaltet das Scholion III. Bischöfliche Subskriptionen: 212; am Ende die Angabe σκζ' (227).

- Mi Codex Oxoniensis Bodleianus Miscellaneus 206 (Auct. T. 2.6)⁶⁷
 Saec. XII, membr., 242 fol., 1 col., 29 lin.
 Inhalt: Collectio canonum.
 Quinisextum: fol. 107r–139r (Logos Prosphonetikos 107r–110r; Kanones 110r–139r; Anfang der Subskriptionsliste 139r).
 Besonderheiten: Zwischen can. 1 und can. 2 Scholion V in Auszeichnungsmajuskel. Bei der Nummerierung der Kanones wird die Zahl 76 ausgelassen, deshalb ab can. 76 falsche Zählung und 103 Kanones. Die Subskriptionsliste bricht nach Nr. 4 ab mit der Angabe: ὁμοίως καὶ οἱ λοιποὶ ἐπίσκοποι ἐκ πάσης ἐπαρχίας καὶ χώρας ὑπέγραψαν διακόσιοι εἴκοσι ἑπτὰ. Danach: Scholion I.
- Ml Codex Athous Lavra B 93⁶⁸
 Saec. XI in., membr., 287 fol. (initio mutil.), 27,6 x 17 cm, 1 col., 31–34 lin.
 Inhalt: Syntagma XIV titulorum; Coll. 87 cap.; Ecloga.
 Quinisextum: fol. 96r–127r (Logos Prosphonetikos 96r–98r; Kanones 98r–123r; Subskriptionsliste 123r–127r).
 Provenienz: Süditalien.
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Ohne Scholion I; 218 bischöfliche Subskriptionen; am Ende die Angabe σκζ' (227).
- Mo Codex Monacensis graecus 198⁶⁹
 Saec. XVI, chart., 415 fol., 30,0/30,5 x 21 cm, 1 col.
 Inhalt: Acta sextae et quinisextae synodi; Varia.
 Quinisextum: fol. 251r–284v (Logos Prosphonetikos 251r–253r; Kanones 253r–278v; Subskriptionsliste 278v–284v).
 Provenienz: fol. 336: ἐν Μουνεμβασίῃ ἐγγέγραπτο.
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Sorgfältig geschrieben mit maßvollen Kürzungen, aber häufige Buchstabenfehler bei der Rubrikation der Initialen. Große Anzahl singulärer Verschreibungen. Die Varianten wurden deshalb nicht dokumentiert.⁷⁰ Bischöfliche Subskriptionen: 219; am Ende die Angabe σκζ' (227).

⁶⁷ OLIVIER, Répertoire 1842; BENEŠEVIČ, Sbornik 122.329; COXE, Catalogi I, 763–765 (Nr. 206); RHBR III, Nr. 508; MÜHLENBERG, T (S. LXVIIIff.).

⁶⁸ OLIVIER, Répertoire 1135; BENEŠEVIČ, Sbornik 122.324; SPYRIDON (LAURIOTÈS)/EUSTRATIADIS, S., Catalogue of the Greek manuscripts in the Library of the Laura on Mount Athos, with Notices from other Libraries: Harvard Theological Studies 12 (1925) 24f. (Nr. 213); RHBR I, Nr. 29; MÜHLENBERG, Nr. 25 (S. LXV).

⁶⁹ OLIVIER, Répertoire 1763; HARDT, Catalogus II, 284–287; Hajdú, Catalogus 96.

⁷⁰ Vgl. aber: Ohme, Bischofsliste 107.145ff.

Mos Codex Mosquensis graecus 397 (Vl. 316)⁷¹

Saec. XIII, membr., 185 fol., 18,8 x 12,3 cm, 1 col., 32–34 lin.

Inhalt: Collectio canonum; Nomocanon L titulorum.

Quinisextum: fol. 56v–77r (Inhaltsangabe [Υπόθεσις] 56–57r; Pinax 57r–59r; Logos Prosphonetikos 59r–60v; 103 Kanones 60v–77r; Anfang der Subskriptionsliste 77r).

Besonderheiten: Gezählt werden 103 Kanones; Can. 3 wird in 2 Kanones aufgeteilt. Auf die Unterschrift des Kaisers folgen nur Nr. 1–7. Nach Nr. 5 das Scholion III. Am Ende: καὶ καθεξῆς οἱ λοιποὶ πάντες ὑπέγραψαν. Ohne Scholion I und Zahlenangabe.

Mv Codex Mosquensis graecus 398 (Vl. 315)⁷²

Saec. X, membr., 308 fol. 18,3 x 12,5 cm, 1 col., 29 lin.

Inhalt: Synagoga L titulorum et collectio canonum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. tripartita.

Quinisextum: fol. 132v–161r (Logos Prosphonetikos 132v–135r; Kanones 135r; ohne Subskriptionsliste). Scholia⁷³ 389, 438, 449.

Provenienz: Süditalien (Fonkič/Poljakov).

Besonderheiten: Anstelle der Subskriptionsliste in Auszeichnungsmajuskel die Angabe: Εἰσὶν δὲ οἱ ὑπογράψαντες εἰς τὰ προγορ(αμμένα) ρβ' κε(φάλαια) ὁ βασιλεὺς Ἰουστινιανὸς ὁ ῥινοτομηθεὶς καὶ ἐπίσκοποι ἐκ διαφόρων πόλεων τ(ὸν) ἀριθμ(ὸν) κ' (sic!). Kein Scholion I.

Π Codex Patmensis 172⁷⁴

Saec. IX⁷⁵, membr., 289 fol., 28,3 x 19,5 cm, 1 col., 29 lin.

Inhalt: Syntagma XIV titulorum cum collectione canonum.

Quinisextum: fol. 245r–289v (Logos Prosphonetikos 245r–248v; Kanones 248v–284v; Subskriptionsliste 285r–289v).

Besonderheiten: Die gesamte Handschrift ist sehr sorgfältig in Majuskel geschrieben und enthält die am besten erhaltene Subskriptionsliste. Ohne Scholion I; 226 bischöfliche Subskriptionen; am Ende keine Zahlenangabe. Verschreibungen werden häufig von erster Hand nachträglich korrigiert. Die Handschrift ist eng verwandt mit Πα.

⁷¹ OLIVIER, Répertoire 1736.1734; BENEŠEVIČ, Sbornik 327; BENEŠEVIČ, Sinagogá 30–31.43.332; VLADIMIR, Opisanie 438–444 (Nr. 316): s. XII; FONKIČ/POLJAKOV, Grečeskie rukopisi 107–108 (Nr. 316): s. XIII; RHBR III, Nr. 498; MÜHLENBERG, Nr. 40a. (S. LXXI).

⁷² OLIVIER, Répertoire 1736.1734; BENEŠEVIČ, Sbornik 327; BENEŠEVIČ, Sinagogá 70–72.79.332; VLADIMIR, Opisanie 429–438 (Nr. 315): s. X; FONKIČ/POLJAKOV, Grečeskie rukopisi 107: s. X; RHBR II, Nr. 345; MÜHLENBERG, C (S. XLVIII).

⁷³ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 45–49.

⁷⁴ OLIVIER, Répertoire 1948; BENEŠEVIČ, Sbornik 230–242 (s. IX ineunt.).330; SAKKELION, Πατριακή βιβλιοθήκη 92–94; MENEBSOGLU, Τὸ ὑπ' ἀριθμ.172 χειρόγραφον; MENEBSOGLU, Δύο πολύτιμα χειρόγραφα; RHBR II, 378 („9. Jhdt., 1. Hälfte); MÜHLENBERG, Π (S. XLI.LVIII); FLOG-AUS, Neue Erkenntnisse 26–28; OHME, In tempore 3–8; s. u. S. XLI–XLIII.

⁷⁵ L. PIERALLI hat im August 2011 eine Autopsie der Handschrift vorgenommen und datiert sie aus kodikologischen und paleographischen Gründen „fine IX secolo“ (schriftliche Mitteilung).

- Πα Codex Patmensis 173⁷⁶
 Saec. IX⁷⁷, membr., 218 fol., 24 x 16 cm, 1 col., 29–30 lin.
 Inhalt: Syntagma XIV titulorum cum collectione canonum.
 Quinisextum: fol. 206r–218v (Logos Prosphonetikos 206r–208r; Kanones 1–25: 20r–218v); des. mut. in can. 25.
 Besonderheiten: Die Handschrift ist in einer Minuskel des 9. Jh.s von mehreren Händen geschrieben, die auch in Π Ergänzungen vorgenommen haben. In beiden Handschriften gibt es identische Verweise und Ergänzungen. Beide stammen aus demselben Milieu und sind eng miteinander verwandt.⁷⁸
- Pa Codex Parisinus graecus 1320⁷⁹
 Saec. XI, membr., 292 fol., 1 col., 32 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.
 Quinisextum: fol. 131r–153v (Logos Prosphonetikos 131r–132v; Kanones 132v–150v; Subskriptionsliste 150v–153v).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Starke Tendenz zum Kürzen. Die Demutformeln werden fast durchgängig weggelassen (Ausnahmen: Nr. 1–7, 10, 12, 20, 65, 216). Später werden die Unterschriften zweispaltig geschrieben ohne Provinzangabe und ohne Zustimmungformel (bei Nr. 107–109, 129–136; ab Nr. 151 fast durchgängig). 215 bischöfliche Subskriptionen; am Anfang kein Scholion; am Schluss die Angabe σκζ' (227), die unterhalb einer Zierlinie steht und das Quinisextum vom II. Nicaenum trennt. Sie steht allerdings über dem Begriff πατέρων (Κανόνες τῶν ἐν Νικαίᾳ πατέρων συνεληθόντων τὸ δεύτερον...), so dass sie auch hier (vgl. Dc) als Teilnehmerzahl der Synode von 787 zugeordnet wird.
- Par Codex Parisinus graecus 1334⁸⁰
 Saec. X, membr., 313 fol., 1 col., 31 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. tripartita.
 Quinisextum: fol. 121v–145r (Logos Prosphonetikos 121v–123r; Kanones 123r–140v; Subskriptionsliste 141r–145r); Scholia zu can. 12.94; Scholia⁸¹ 353 (= Scholion V), 382, 395, 417, 423, 425, 429, 431, 454 (= Scholion I).

⁷⁶ OLIVIER, Répertoire 1948; BENEŠEVIČ, Sbornik 230–242 (s. IX); SAKKELION, Πατμιακή βιβλιοθήκη 94 (s. IX); RHBR II Nr. 379; MÜHLENBERG, Nr. 9a (S. XL.LVIII).

⁷⁷ L. PIERALLI hat im August 2011 eine Autopsie der Handschrift vorgenommen und datiert sie aus kodikologischen und paleographischen Gründen „fine IX–X secolo (prima metà)“ (schriftliche Mitteilung).

⁷⁸ Mitteilung von L. PIERALLI; vgl. Anm. 75 und 77.

⁷⁹ OLIVIER, Répertoire 192; BENEŠEVIČ, Sbornik 123.329; OMONT, Inventaire II, 2–3; RHBR III, Nr. 511; MÜHLENBERG, Nr. 16 (S. LXXX).

⁸⁰ OLIVIER, Répertoire 192; BENEŠEVIČ, Sbornik 124. 151. 330; BENEŠEVIČ, Sinagogá, 16 Anm. 5; OMONT, Inventaire II, 13–14; RHBR II, Nr. 365; MÜHLENBERG, Nr. 7 (S. XLV.LX).

⁸¹ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 41–49.

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Am Anfang Scholion I; neben den marginal geschriebenen „Platzhaltern“ a–c jeweils mehrere freigelassene Zeilen. Bischöfliche Subskriptionen: 219; am Ende die Angabe σκζ' (227).

Pe Codex Petropolitanus graecus 66⁸²

Saec. X, membr., 362 fol., 29 x 21,8 cm, 1 col., 30 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.

Quinisextum: fol. 148v–174v (Logos Prosphonetikos 148v–150v; Kanones 150v–170r; Subskriptionsliste 170r–174v); Scholia zu den can. 1, 3–6, 8–13, 16–19, 21–30, 32–37, 40, 41, 44, 46, 49–53, 55, 57–63, 66–69, 72, 73, 75–85, 87–97, 99–102; Scholia⁸³ 353 (= Scholion V), 382, 395, 417, 423, 425, 429, 431, 441, 454 (= Scholion I).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Am Anfang Scholion I; neben den marginal stehenden „Platzhaltern“ a–c jeweils mehrere freie Zeilen im Text; 218 bischöfliche Subskriptionen; am Ende die Angabe σκζ' (227).

Pi Codex Parisinus graecus 1324⁸⁴

A. 1105, membr., 389 fol., 2 col., 28 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.

Quinisextum: fol. 122v–156v (Logos Prosphonetikos 122v–125r; Kanones 125r–150v; Subskriptionsliste 150v–156v).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Sehr sorgfältig geschrieben. Ohne Scholion I; nach Nr. 5 als Unterschrift gestaltet: das Scholion III. Bischöfliche Subskriptionen: 218; am Ende die Angabe: σκζ' (227).

Pr Codex Parisinus graecus 1325⁸⁵

Saec. XI, membr., 154 fol., 32 x 22 cm, 1 col., 30 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.

Quinisextum: fol. 86v–96r (Logos Prosphonetikos 87r–89r; Kanones 1–12: 87r–94v; Subskriptionsliste, Fragment beginnend mit Nr. 174: fol. 95r–96v).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Nur fragmentarisch überliefert (s.o.); am Ende die Angabe σκζ' (227).

⁸² OLIVIER, Répertoire 2109; BENEŠEVIČ, Sbornik 125.331; GRANSTREM, Katalog 256–259 (Nr. 121); RHBR II Nr. 386/7; MÜHLENBERG, Nr. 6a (S. XLV.LX).

⁸³ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 41–49.

⁸⁴ OLIVIER, Répertoire 192; BENEŠEVIČ, Sbornik 123–124.329; OMONT, Inventaire II, 6–7; RGK II, Nr. 265; RGK II, Nr. 265; RHBR III, Nr. 514; MÜHLENBERG, Nr. 17 (S. LXXVIII).

⁸⁵ OLIVIER, Répertoire 192; BENEŠEVIČ, Sbornik 124.330; OMONT, Inventaire II, 7; RHBR III, Nr. 515; MÜHLENBERG, Nr. 17a. (S. LXVI).

- Πς Codex Patmensis 205⁸⁶
 Saec. XII, membr., 418 fol., 31 x 23 cm, 2 col., 33 lin.
 Inhalt: Synagoge L titulorum; Coll. tripartita; Prochiron.
 Quinisextum: fol. 64r–90v (Logos Prosphonetikos 64r–66r; Kanones 66r–90v; ohne Subskriptionsliste, aber Schlussnotiz (s. u.) mit der Angabe σκζ').
 Besonderheiten: Kein Scholion I. Am Ende eine Notiz in Auszeichnungsmajuskel mit Nennung der 4 Patriarchen und der Angabe σκζ': Κανόνες τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει συνελθόντων σκζ' ἁγίων πατέρων τῆς 5' συνόδου ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ ἐσχάτου καὶ εὐσεβοῦς βασιλέως καὶ Παύλου πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως καὶ Πέτρου πατριάρχου Ἀλεξανδρείας καὶ Γεωργίου πατριάρχου Ἀντιοχείας καὶ Ἀναστασίου πατριάρχου Ἱεροσολύμων.
- Ps Codex Parisinus graecus 1326⁸⁷
 Saec. XI, membr., 187 fol., 1 col., 29 lin.
 Inhalt: Collectio canonum.
 Quinisextum: fol. 31v–60v (Logos Prosphonetikos 32r–34r; Kanones 1–99 [es fehlen fol. 55r–v] 34r–54v; Subskriptionsliste 56r–60r).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Am Anfang Scholion I; neben den „Platzhaltern“ a und b jeweils mehrere freigelassenen Zeilen im Text. Bischöfliche Subskriptionen: 216; am Ende die Angabe σκζ' (227).
- Psu Codex Parisinus suppl. graecus 614⁸⁸
 Saec. X, membr., 316 fol., 1 col., 35 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; coll. tripartita.
 Quinisextum: fol. 130v–153v (Logos Prosphonetikos 130v–132r; Kanones 132r–149v; Subskriptionsliste 149v–153v); Scholia⁸⁹ 353 (= Scholion V), 382, 395, 417, 423, 425, 429, 431, 454 (= Scholion I).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Am Anfang Scholion I; neben den marginalen „Platzhaltern“ a–c im Text jeweils mehrere freigelassene Zeilen. Bischöfliche Subskriptionen: 221; am Ende die Angabe σκζ' (227).
- Pt Codex Petropolitanus graecus 120⁹⁰
 Saec. X, membr., 16 fol., 17,8 x 12,8 cm; 25 lin.
 Fragment: Quinisextum can. 13–77.

⁸⁶ OLIVIER, Répertoire 1948; SAKKELION, Πατμιακή βιβλιοθήκη 115–116; RHBR II, Nr. 220; MÜHLENBERG, Nr. 31a (S. LV).

⁸⁷ OLIVIER, Répertoire 192; BENEŠEVIČ, Sbornik 124.151.330; OMONT, Inventaire II, 7–8; RHBR III, Nr. 516; MÜHLENBERG, Nr. 18 (S. LXVIII).

⁸⁸ OLIVIER, Répertoire 192; BENEŠEVIČ, Sbornik 124.330; OMONT, Inventaire 284; RHBR II, Nr. 373; MÜHLENBERG, Nr. 6 (S. XLV.LX).

⁸⁹ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 41–49.

⁹⁰ OLIVIER, Répertoire 2109; GRANSTREM, Katalog 260.

- Rw Codex Oxoniensis Rawlinson G 158 (Misc. 170)⁹¹
 Saec. XIV, membr., 363 fol., 1 col.; 28–29 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum.
 Quinisextum: fol. 219v–245r Kanones; 355v–357r Logos Prosphonetikos; 358r–361v Subskriptionsliste.
 Besonderheiten: Partiell durch Tintenfraß unlesbar; Subskriptionsliste ohne Scholion I; Anzahl der bischöflichen Subskriptionen nicht feststellbar; am Ende die Angabe: σκζ' (227).
- S Codex Parisinus suppl. graecus 1085⁹²
 Saec. IX–X, membr., 216 fol., 28,5 x 20,5 cm, 1 col., 33 lin.; Blattverluste am Anfang (82 fol.); zwischen fol. 85 und 86 (9 fol.); fol. 121 und 122 (2 fol.); 143 und 144 (2 fol.); 144 und 145 (1 fol.); Ornamenthandschrift.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.
 Quinisextum: fol. 84r–96v (84r–85v Logos Prosphonetikos; 86r–92r Kanones; 92r–96v Subskriptionsliste); des. mut. im Logos Prosphonetikos; inc. mut. i.t. mit can. 32; des. mut. i.t. in can. 34; inc. mut. i. t. mit can. 68. Scholia zu can. 33, 82, 87, 90, 95, 96; Scholia⁹³ 429, 431, 441, 454 (= Scholion I).
 Provenienz: diskutiert werden Kleinasien (Weitzmann), Süditalien (Grabar), Konstantinopel (Hutter), Palästina (Perria).⁹⁴
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Im Unterschied zum kursiv geschriebenen Text der Kanones sehr sorgfältig in Auszeichnungsmajuskel geschrieben mit moderaten Kürzungen. Am Anfang Scholion I; 219 bischöfliche Subskriptionen; am Ende die Angabe σκζ' (227).
- Se Codex Oxoniensis graecus Archivi Seldeniani B 55 (= 48; olim 3385)⁹⁵
 Saec. XIII, membr., 189 fol., 1 col., 43 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.
 Quinisextum: fol. 106v–127v (Logos Prosphonetikos 106v–108r; Kanones 108r–124r; Subskriptionsliste 124r–127v).
 Provenienz: Kloster Ἀγ. Τριάδος Chalki.

⁹¹ OLIVIER, Répertoire 1842.1843; BENEŠEVIČ, Sbornik 328; COXE, Catalogi I, 717–721; RHBR I, Nr. 150.

⁹² OLIVIER, Répertoire 1914; BENEŠEVIČ, Sbornik 124.330; ASTRUC/CONCASTY, Le supplément grec 183–185 (s. IX–X); R. DEVREESSE, Les manuscrits grecs de l'Italie méridionale (Studi e Testi 183), 1955, 30; RHBR II, Nr. 375 (s. X); MÜHLENBERG, E (S. XLV.LX); L. PERRIA, Il Vat. Palat. gr. 376, il Par. Suppl. gr. 1085 e la minuscula antica di area Palestinense, in: Tra oriente e occidente. Scritture e libri greci fra le regioni orientali di Bizanzio e l'Italia, a cura di L. Perria (Testi e studi bizantino-neoellenici 14), Rom 2003, 47–64.52–57.

⁹³ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 48–49.

⁹⁴ Vgl.: RHBR II, Nr. 375.

⁹⁵ OLIVIER, Répertoire 1842; BENEŠEVIČ, Sbornik 126.151.329; COXE, Catalogi I, 611–613 (Nr. 48); RHBR II, Nr. 358; MÜHLENBERG, Nr. 43 (S. LXXXVII).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Ab Nr. 12 ohne Demutsformel, zum Ende hin auch ohne Zustimmungformel. Bischöfliche Subskriptionen: 209; am Anfang ohne Scholion I; am Ende die Angabe: σκζ' (227).

Si Codex Sinaiticus graecus 1113⁹⁶

Saec. XI, membr., 328 fol., 29 x 22,5 cm, 1 col., 30 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum; Synagoga L titulorum; collectio canonum.

Quinisextum: fol. 218v–248r (Logos Prosphonetikos 219r–221r; Kanones 221r–241r; Subskriptionsliste 241v–248r, beginnend mit Nr. 28 und endend mit Nr. 226).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Am Anfang Scholion I; 205 bischöfliche Subskriptionen; am Ende die Angabe σκζ' (227).

Sn Codex Sinaiticus graecus 1114⁹⁷

Saec. XI–XII, membr., 277 fol., 27 x 22 cm, 2 col. (quarum una semper vacua); 24–26 lin.

Inhalt: Collectio canonum.

Quinisextum: fol. 4r–81v (Logos Prosphonetikos 4v–10v; Kanones 10v–80r; Anfang der Subskriptionsliste 80r–81v).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Am Anfang Scholion I; ab Nr. 12 wird der bischöfliche Titel auf μητροπολίτης verkürzt; die Liste bricht nach Nr. 14 ab mit folgender Bemerkung: Καὶ οἱ λοιποὶ μητροπολίται ἐπίσκοποι κζ' (sic!) συναχθέντες εἰς τὴν σύνοδον ταύτην τὴν γεναμένην ὑπ(ἐγραψαν), Κωνσταντίνου τοῦ εὐσεβεστάτου καὶ ὀρθοδόξου βασιλέως καὶ Ἰουστινιανοῦ υἱοῦ αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ἐκθέσει τῶν κανόνων ἅμα τοῖς συνελθοῦσιν πατράσιν ἐγρα(ψάντων).

Su Codex Parisinus suppl. graecus 1086⁹⁸

Saec. XI, membr., (fol. 1–8, 273–276, 286–333 chart. s. XVI), 333 fol., 34 x 24,5 cm, 1 col., 33 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 87 cap.

Quinisextum: fol. 162r–193r (Logos Prosphonetikos 162r–164r; Kanones 164r–188r; Subskriptionsliste 188r–193r).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Im Unterschied zur Kursive der Kanones ist die Subskriptionsliste in einer schlichten, aber sorgfältig geschriebenen Auszeichnungsmajuskel hervorgehoben. Bischöfliche Subskriptionen: 219; am Anfang ohne Scholion I; am Ende die Angabe σκζ' (227).

⁹⁶ OLIVIER, Répertoire 2169; BENEŠEVIČ, Sbornik 126 (s. X–XI); GARDTHAUSEN, Catalogus 227 (s. X–XI); KAMIL, Catalogue 118 (s. X–XI); MÜHLENBERG, Nr. 48a (S. LXXI: s. XIII/XIV).

⁹⁷ OLIVIER, Répertoire 2169.2171; GARDTHAUSEN, Catalogus 227; MÜHLENBERG, Nr. 24 (S. LXX).

⁹⁸ OLIVIER, Répertoire 1914; BENEŠEVIČ, Sbornik 125.330; ASTRUC/CONCASTY, Le supplément grec 185–187 (s. XI); MÜHLENBERG, Nr. 20 (S. LXIV).

- T** Codex Taurinensis graecus B II 26⁹⁹
 Saec. X, membr., 511 fol., 29 x 22 cm, 1 col., 35 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. Tripartita; Prochiron.
 Quinisextum: fol. 152v–176r (Logos Prosphonetikos 152v–154v; Kanones 154v–176r; ohne Subskriptionsliste).
 Besonderheiten: Zwischen can. 1 und 2 Scholion V; ohne Scholion I.
- V** Codex Romanus Vallicellianus graecus F 10¹⁰⁰
 Saec. X in., membr., 250 fol., 25 x 17 cm, 1 col., 27 lin.
 Inhalt: Syntagma XIV titulorum cum collectione canonum.
 Quinisextum: fol. 179r–214v (Logos Prosphonetikos 179r–182r; Kanones 182r–214v; ohne Subskriptionsliste); mit den Scholia¹⁰¹ 350, 355–357, 361, 363, 364, 369–374, 376, 381, 385–387, 391, 392, 400, 403, 405, 407, 409–412, 415, 416, 419, 421, 422, 427, 428, 430, 433, 439, 440, 442–445, 448, 450.
 Besonderheiten: Kein Scholion I. Am Ende eine Notiz in Auszeichnungsmajuskel mit Nennung der 4 Patriarchen und der Angabe σκζ': Κανόνες τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει συνελθόντων σκζ' ἁγίων πατέρων τῆς 5' συνόδου ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ ἐσχάτου καὶ εὐσεβοῦς βασιλέως καὶ Παύλου πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως καὶ Πέτρου πατριάρχου Ἀλεξανδρείας καὶ Γεωργίου πατριάρχου Ἀντιοχείας καὶ Ἀναστασίου πατριάρχου Ἱεροσολύμων.
- Va** Codex Romanus Vallicellianus graecus F 47¹⁰²
 Ca. a. 1000, membr., III+353 fol., 18,5 x 12,3 cm, 1 col., 27–30 lin.
 Inhalt: Syntagma XIV titulorum cum collectione canonum.
 Quinisextum: 48r–80v (Logos Prosphonetikos 48r–50v; Kanones 50v–80v; ohne Subskriptionsliste).
 Provenienz: Süditalien?

⁹⁹ OLIVIER, Répertoire 2320; BENEŠEVIČ, Sbornik 126.331; PASINUS/RIVAUTELLA/BERTA, Codices 194–212; MÜHLENBERG, Nr. 5 (S. XLV.LX).

¹⁰⁰ OLIVIER, Répertoire 238; BENEŠEVIČ, Sbornik 242.244–259.331; BENEŠEVIČ, Sinagogá 334; MARTINI, Catalogo 132–133 (Nr. 79); RHBR II, Nr. 383; MÜHLENBERG, F (S. LIII); L. PERRIA, Arethaea. Il codice Vallicelliano di Areta e la Ciropedia dell' Escorial: Rivista di studi bizantini e neoellenici, nuova serie 25 (1988) 41–56; M.L. AGATI, "Digrafismo" a Bisanzio. Note e riflessioni sul X secolo: Scriptorium 55 (2001) 34–56.

¹⁰¹ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 41–49.

¹⁰² OLIVIER, Répertoire 238; BENEŠEVIČ, Sbornik 260.262–288.331; BENEŠEVIČ, Sinagogá 222; RHBR I, Nr. 274; MÜHLENBERG, Nr. 10 (S. LXXXII).

Vat Codex Vaticanus graecus 829¹⁰³

Saec. XIII/XIV, chart., 192 fol., 31,5 x 24,5 cm, 1 col., 30 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.

Quinisextum: fol. 82r–104r (Logos Prosphonetikos 82r–83v; Kanones 83v–100v; Subskriptionsliste 100v–104r); Scholia zu can. 6, 49, 52–54, 68, 71, 81, 98; Scholia¹⁰⁴ 348, 384.

Besonderheiten: Die Kanones werden als Beschlüsse der οἰκουμενικὴ ζ' Σ(ύνοδος) ausgewiesen. In die Überschrift integriert ist eine stark gekürzt geschriebene Vorbemerkung, die ausführt, dass diese Synode unter Konstantin und Justinian stattgefunden habe. Bei den Patriarchen wird auffälligerweise an erster Stelle Theophanes von Antiochien vor Georgios von Konstantinopel und den Legaten Papst Agathos genannt. Es folgen die Namen der im Jahre 681 Anathematisierten und ein Verweis auf die dyotheletische Entscheidung. In der Subskriptionsliste wird extrem gekürzt, auch bei den Eigennamen. Die Bestätigungsformel wird am rechten Schreibrand tabellarisch untereinandergesetzt. Am Anfang Scholion I; 212 bischöfliche Subskriptionen; am Ende verbal: Διακόσιοι ἑξκοσι ἑπτὰ.

Vc Codex Vaticanus graecus 2184¹⁰⁵

Saec. XII/XIII, chart., 265 fol., 28,1 x 23,4 cm, 1 col., 28–39 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. tripartita.

Quinisextum: fol. 108v–128v (Logos Prosphonetikos 109r–110v; Kanones 1–67.69. 68.70–102; 110v–126v; Subskriptionsliste 126v–128v).

Provenienz: Zypern.¹⁰⁶

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Wenig sorgfältig, häufig platzsparend und kürzend geschrieben. Die Demutsformeln fehlen fast alle außer bei Nr. 1–5.16–19.60.110 (vgl. F). Bischöfliche Subskriptionen: 213; am Anfang ohne Scholion I, am Ende keine Zahlenangabe.

Ve Codex Venetus Marcianus Append. gr. III 17¹⁰⁷

Saec. XI, membr., 272 fol. (fol. 77–84, 138–139, 237–246, 253–272 chart. saec. XVI restituta Manuel Malaxos scripsit), 28,5 x 22,5 cm, 2 col., 38 (28 in fol. chart.) lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum.

¹⁰³ OLIVIER, Répertoire 832; BENEŠEVIČ, Sbornik 332; CANART/ PERI, Sussidi 497; DEVREESSE, Codices 374–378 (s. XIII/XIV); RHBR II, Nr. 397 (s. XIII/XIV); MÜHLENBERG, Nr. 47 (S. XCII, XCV).

¹⁰⁴ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 41–44.

¹⁰⁵ OLIVIER, Répertoire 838; RGK III, Nr. 92; BENEŠEVIČ, Sbornik 127–128.332 (s. XIII/XIV); CANART/ PERI, Sussidi 691; LILLA, Codices 83–91 (s. XII–XIII); DARROUZÈS, Notitiae 444 (s. XIII–XIV); RHBR II, Nr. 404; MÜHLENBERG, Nr. 36 (S. LXVII).

¹⁰⁶ Vgl.: CANART, Les écritures livresques chypriotes 59; LILLA, Codices 93.

¹⁰⁷ OLIVIER, Répertoire 2394; BENEŠEVIČ, Sbornik 129.192–199.333; MIONI, Codices graeci I 2, 194–196; RGK I, Nr. 250; RHBR II, Nr. 421; MÜHLENBERG, Nr. 25b (S. LXXV, LXXXI).

Quinisextum: fol. 138v–165v (Logos Prosphonetikos 138v–140v; can. 1–96, 98, 97, 99–102: 140v–160v; Subskriptionsliste 160v–165v).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Überschrift und kaiserliche Unterschrift in Auszeichnungsmajuskel; sehr sorgfältige auf Vollständigkeit bedachte Schreibweise mit nur wenigen Abbrüchen; marginale Zählung der Unterschriften beginnend bei Nr. 1 einschließlich der allein überlieferten „Platzhalter“ d–f. Gezählt werden 219 Subskriptionen, was am Ende mit der Notiz ὁμ(οῦ) σιθ' vermerkt wird. Dabei aber Verzählung: die Zahl ρλθ' (139) wird doppelt vergeben, so dass Ve de facto ohne die gezählten „Platzhalter“ 217 bischöfliche Unterschriften dokumentiert (vgl. J).

Ven Codex Venetus Marcianus Append. gr. III 2¹⁰⁸

Saec. XII, membr., 222 fol., 23 x 16,5 cm, 1 col., 31 lin.

Inhalt: Collectio canonum; Synagoga L titulorum.

Quinisextum: fol. 45v–68r (Inhaltsangabe [Hypothesis] 45v; Pinax 45v–47v: nach f. 47 Blattaussfall, so dass der Pinax mit can. 95 endet; Logos Prosphonetikos inc. mut. mit οἰκουμένης ἀπέδειξε¹⁰⁹ 48r–48v; 103 Kanones 48v–68r; Anfang der Subskriptionsliste 68r).

Provenienz: „in australis Italiae fortasse regionibus flavo liquore descriptum“ (Mioni).

Besonderheiten: Can. 3 wird in zwei Kanones aufgeteilt¹¹⁰, deshalb 103 Kanones. Die Subskriptionsliste bricht nach Nr. 7 ab mit der Bemerkung: καὶ καθεξῆς οἱ λοιποὶ πάν(τες) ὑπέγραψαν. Nach der kaiserlichen Subskription: οἱ ἐπίσκοποι. Nach Nr. 5 als Subskription gestaltet im Text: Scholion III. Ohne Scholion I.

VI Codex Romanus Vallicellianus graecus 33 (C 11)¹¹¹

Saec. XI, membr., III+348 fol., 31,3 x 25,5 cm, 2 col., 29 lin.

Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 87 cap.; Coll. tripartita.

Quinisextum: fol. 147v–173v (Logos Prosphonetikos 147v–150r; Kanones 150r–169r; Subskriptionsliste 169r–173v).

Provenienz: Süditalienisch; „Style de Reggio“.¹¹²

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Sorgfältig geschrieben ohne starke Kürzungen mit ausgeschriebenen Demutsformeln, die ab Nr. 166 meist weggelassen werden. Nach „Platzhalter“ b steht als Subskription gestaltet das Scholion III. Ohne Scholion I; Bischöfliche Subskriptionen: 212; am Ende die Angabe σκζ' (227).

¹⁰⁸ OLIVIER, Répertoire 2394, 2400; BENEŠEVIČ, Sbornik 284 Anm. I. 333; MIONI, Codices graeci 138–141; MÜHLENBERG, Nr. 37a (S. LXXI).

¹⁰⁹ Vgl.: S. 19, Z. 1f.

¹¹⁰ S. u. S. LI–LII.

¹¹¹ OLIVIER, Répertoire 238; BENEŠEVIČ, Sbornik 126–127.151.331; MARTINI, Catalogo 57–59; MÜHLENBERG, Nr. 21 (S. LXXVIII).

¹¹² CANART/LEROY, Reggio 241.258.

- Vn Codex Venetus Marcianus graecus 169¹¹³
 Saec. XII, membr., 311 fol., 34 x 25 cm, 1 col., 33 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. tripartita.
 Quinisextum: fol. 129r–149r (Logos Prosphonetikos 129r–130v; Kanones 130v–145v; Subskriptionsliste 145v–149r).
 Provenienz: Messina.
 Besonderheiten: Am Ende von can. 1 marginal Scholion V. Die Subskriptionsliste ist sehr sorgfältig geschrieben, aber häufig mit Abbrüchen. In vielen Fällen bietet der Kodex in singulärer und auffälliger Weise die richtige Orthographie der Ortsnamen. Ohne Scholion I; bischöfliche Subskriptionen: 219; am Ende die Angabe σκζ' (227).
- Vs Codex Vaticanus graecus 2198¹¹⁴
 Saec. XII, membr., 1112 pag., 25,3 x 19 cm, 1 col., 34 lin, in duos tomos divisus.
 Inhalt: Iohannis Comneni Nomocanon; collectio scriptorum ad ius canonicum pertinentium; Coll. 87 cap.; Coll. tripartita; Heraclii novella.
 Quinisextum: fol. 86–98 (Logos Prosphonetikos 86–90; Subskriptionsliste 90–98).
 Besonderheiten: Die Sammlung der Kanones (fol. 23–128) trägt den Titel: ἡ σύνθεσις τοῦ νομοκανόνου ἄνευ τῶν κανόνων... ; entsprechend folgen auf den Logos Prosphonetikos nur die Nummern der 102 Kanones ohne Text und mit dem Incipit von can. 1 und 102. Danach die Subskriptionsliste; ohne Scholion I; an der Stelle des fehlenden „Platzhalters“ b wurde eine Zeile freigelassen. Bischöfliche Subskriptionen: 220; am Ende keine Zahlenangabe.
- Vt Codex Vaticanus graecus 2060¹¹⁵
 Saec. XII, membr., 263 fol., 30,5 x 23 cm, 2 col., 37 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectione canonum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. tripartita.
 Quinisextum: fol. 98r–119r (Logos Prosphonetikos 98r–99v; Kanones 99v–115r; Subskriptionsliste 115r–119r).
 Provenienz: Süditalien; auf fol. 1: „Ex libris bibliothecae Monastiri S.M. de Patirio Rossan.“¹¹⁶
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Ohne Scholion I; nach Nr. 5, in dessen Unterschrift auf der zweiten Zeile unverstanden der „Platzhalter“ b integriert wurde, steht als Unterschrift gestaltet das Scholion III. Bischöfliche Subskriptionen: 212; am Schluss die Angabe σκζ' (227).

¹¹³ OLIVIER, Répertoire 2390; BENEŠEVIČ, Sbornik 128.151.333; MIONI, Codices graeci I.1, 249–253; RHBR II, Nr. 417 (s. XIII); MÜHLENBERG, Nr. 38 (S. LXXXIX: s. XIII).

¹¹⁴ OLIVIER, Répertoire 838; LILLA, Codices 134–147; CANART/PERI, Sussidi 692; MÜHLENBERG, Nr. 32 (S. LXXXVIII f.).

¹¹⁵ CANART/PERI, Sussidi 678; BENEŠEVIČ, Sbornik 127.332; MÜHLENBERG, Nr. 31 (S. LXXVIII).

¹¹⁶ BENEŠEVIČ, Sbornik 127; DEVREESSE, L'Italie méridionale 22.24.

- Vta Codex Vaticanus graecus 2341¹¹⁷
 Saec. XVI, chart., 219 fol., 1 col.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum cum collectio canonum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. tripartita.
 Quinisextum: fol. 86v–102v (Logos Prosphonetikos 86v–87v; Kanones 87v–99r; Subskriptionsliste 99r–102v).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Sorgfältig geschrieben mit rubrizierten Initia-
 len; ohne Scholion I. Bischöfliche Subskriptionen: 204; am Ende mittig in ein
 Schmuckband integriert und oberhalb der Überschrift zum II. Nicaenum: Κανόνες
 τῶν ἐν Νίκαια π(ατέ)ρων συνεληθόντων.... über π(ατέ)ρων platziert die Angabe:
 σκζ' (227).
- Vtc Codex Vaticanus graecus 1150¹¹⁸
 Saec. XV, chart., 203+17 fol., 23 x 17 cm, 1 col., 21 lin.; Ἰωάννης Σευῆρος
 Λακεδαιμόνιος scripsit.
 Inhalt: Collectio canonum.
 Quinisextum: fol. 65r–71v (Einleitende Bemerkungen 65r–65v; Subskriptionsliste
 65v–71v).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Das Scholion I ist nach Nr. 5 und „Platz-
 halter“ b in den Text integriert. Bischöfliche Subskriptionen: 210; am Ende: Διακό-
 σιοι ἑξοσι ἑπτὰ.
- Vtn Codex Vaticanus graecus 1182¹¹⁹
 Saec. XVI, chart., 294 fol., 33,5 x 23,5 cm, 1 col., 30 lin., Emmanuel Provataris
 scripsit.
 Inhalt: Collectio Sabbaitica (ACO III 3–214) et varia ad ius canonicum et haereses
 spectantia.
 Quinisextum: Der Kodex überliefert nur die Subskriptionsliste 255r–258v.
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Ohne Scholion I; Bischöfliche Subskrip-
 tionen: 213; am Ende keine Zahlenangabe.
- Vts Codex Vaticanus graecus 1980¹²⁰
 Saec. XI–XII, membr., 195 fol.; 19,5 x 15 cm; 1 col.; 21 lin.; pars prima; pars altera:
 Vaticanus gr. 1981 continet.

¹¹⁷ CANART/PERI, Sussidi 703; RGK III, Nr. 342.

¹¹⁸ CANART/PERI, Sussidi 544; DEVREESSE, Fonds grec 429.463; M. GORDILLO, Photius et Primatus Romanus: OrChrP 6 (1940) 5–39.9.18.21; P. CANART, Un copiste expansif: Jean Sévère de Lacédémone: K. TREU (Hg.), Studia Codicologica (TU 124), Berlin 1977, 118.119.133.134.139; RGK I, Nr. 181; II, Nr. 241; III, Nr. 300.

¹¹⁹ CANART/PERI, Sussidi 551; RHBR II, Nr. 401; CANART, Provataris 251–252: Der Kodex ist in diesem Teil eine Abschrift aus dem Cod. Vat. gr. 2184 (= Vc); RGK I, Nr. 254; II, 350; III, 418.

¹²⁰ Canart/PERI, Sussidi 665; BENEŠEVIČ, Sbornik 288–293.332; BUONOCORE, Bibliografia II 946; RHBR III, Nr. 525.

Inhalt: Collectio canonum.

Quinisextum: fol. 73v–117r (Logos Prosphonetikos 73v–76v; Kanones 76v–117r; ohne Subskriptionsliste); Scholia¹²¹ 358, 359, 362, 379, 380, 389, 399, 401, 402, 404, 408, 424, 438, 446, 447, 449.

Provenienz: Süditalien.

Besonderheiten: Anstelle der Subskriptionsliste steht am Ende folgende Schlussbemerkung: εἰσὶν δὲ οἱ ὑπογράψαντες εἰς τὰ γεγραμμένα PB κεφάλαια ὁ βασιλεὺς Ἰουστινιανὸς ὁ ῥινοκοπηθεὶς καὶ ἐπίσκοποι ἐκ διαφόρων πόλεων. Ohne Scholion I.

Vtu Codex Vaticanus graecus 1287¹²²

Saec. XII, membr., 71 fol., 30 x 19 cm, 1 col., 40 lin., Blattverluste am Anfang, zwischen fol. 4 und 5 u. ö.

Inhalt: Collectio canonum; Nomocanon L titulorum.

Quinisextum: fol. 1r–10r (inc. mut. in can. 1; Anfang der Subskriptionsliste 9v–10r).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Sie besteht nur aus dem Listenanfang mit der kaiserlichen Subskription und den Nr. 1–7 ohne Scholion I. Nach Nr. 5 steht das Scholion III als Unterschrift gestaltet im Text. Nach Nr. 7: καὶ καθ' ἑξῆς οἱ λοιποὶ πάντες ὑπέγραψαν:-

Vu Codex Vaticanus graecus 827¹²³

Saec. XIII ex., membr. et chart., 245 fol., 34 x 20,5 cm, 1 col., 35 lin.

Inhalt: Syntagma XIV titulorum et collectio canonum; Ioannis Zonarae commentarius in collectionem canonum.

Quinisextum: fol. 91r–111r (Logos Prosphonetikos 91r–93r; Kanones 91r–111r; ohne Subskriptionsliste).

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Kein Scholion I. Am Ende eine Notiz in Auszeichnungsmajuskel mit Nennung der 4 Patriarchen und der Angabe σκζ': Κανόνες τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει συνελθόντων σκζ' ἁγίων πατέρων τῆς 5' συνόδου ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ ἐσχάτου καὶ εὐσεβοῦς βασιλέως καὶ Παύλου πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως καὶ Πέτρου πατριάρχου Ἀλεξανδρείας καὶ Γεωργίου πατριάρχου Ἀντιοχείας καὶ Ἀναστασίου πατριάρχου Ἱεροσολύμων.

¹²¹ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 43–49.

¹²² CANART/PERI, Sussidi 556; BENEŠEVIČ, Sinagogá 32.43–51.59–61.68–69.334; RHBR II, 402; MÜHLENBERG, Nr. 33; S. LXXI.

¹²³ OLIVIER, Répertoire 832,852; BENEŠEVIČ, Sbornik 244–259.332; RGK III, Nr. 299; RHBR II, Nr. 395; MÜHLENBERG, Nr. 40 (S. LVI).

- Vz Codex Venetus Marcianus graecus 170¹²⁴
 Saec. XII, membr., 270 fol., 40,5 x 31,5 cm, 1 col., 34 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum; Synagoga L titulorum; Coll. 87 cap.; Coll. 25 cap.; Coll. tripartita.
 Quinisextum: fol. 128r–146r (Logos Prosphonetikos 128r–129v; Kanones 129v–143r; Subskriptionsliste 143r–146r).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Am Anfang Scholion I. Vor Nr. 1 (ohne „Platzhalter“ a) wird eine Zeile freigelassen; nach Nr. 5 neben dem marginal stehenden „Platzhalter“ b ebenso. Bischöfliche Subskriptionen: 216; am Ende die Angabe σκζ' (227).
- Wh Codex Vindobonensis historicus graecus 7¹²⁵
 Ca. a. 1200, membr., III+238 fol., 36 x 28 cm, 2 col., 34–38 lin.
 Inhalt: Collectio canonum.
 Quinisextum: fol. 145r–166v (Logos Prosphonetikos 145r–146v; Kanones 146v–166v; ohne Subskriptionsliste).
- Wi Codex Vindobonensis iuridicus graecus 9¹²⁶
 Saec. XIII, chart., II+320 fol., 25/25,3 x 16/17 cm, 1 col., 36 lin.
 Inhalt: Nomocanon XIV titulorum; Epanagoge; Coll. 87 cap.
 Quinisextum: fol. 152v–186v (Logos Prosphonetikos 152v–155r; Kanones 155r–180r; Subskriptionsliste 180r–186v).
 Besonderheiten der Subskriptionsliste: Am Anfang Scholion I. Vor Nr. 1 und nach Nr. 5 werden 2 Zeilen frei gelassen. Bischöfliche Subskriptionen: 210; am Ende die Angabe σκζ' (227).
- Wie Codex Vindobonensis historicus graecus 56¹²⁷
 Ca. a. 1000, membr., III+208 (+12 chart. s. XVI) fol., 28,5 x 21 cm, 1 col., 30 lin.
 Inhalt: Collectio canonum.
 Quinisextum: fol. 91r–120r (Logos Prosphonetikos 91r–93r; Kanones 93r–113v; Subskriptionsliste 113v–120r). Scholien zum Logos Prosphonetikos, zu can. 65.79; Scholion 44I.¹²⁸
 Provenienz: Konstantinopel.¹²⁹

¹²⁴ OLIVIER, Répertoire 2390; BENEŠEVIČ, Sinagoga 104–105.335; MIONI, Codices graeci I, 1, 253–256 (s. XII); MÜHLENBERG, Nr. 30a (S. LXVIIIff.: s. XIII).

¹²⁵ OLIVIER, Répertoire 2437; BENEŠEVIČ, Sbornik 333; BENEŠEVIČ, Sinagoga 108–126; HUNGER, Katalog I, 9–13; MÜHLENBERG, Nr. 37 (S. LXXXI).

¹²⁶ OLIVIER, Répertoire 2437, 2443; BENEŠEVIČ, Sbornik 333; HUNGER, Katalog II, 17–19; MÜHLENBERG, Nr. 39a (S. LXXXIX, XCV).

¹²⁷ OLIVIER, Répertoire 2437, 2442; BENEŠEVIČ, Sbornik 260.262–288.333; HUNGER, Katalog I, 60–61; RHBR II, Nr. 422; MÜHLENBERG, Nr. 11 (S. LXXIX).

¹²⁸ Hg. v. BENEŠEVIČ, Sbornik, Priloženija 48.

¹²⁹ HUNGER, Katalog I, 61.

Besonderheiten der Subskriptionsliste: Im Unterschied zu den Kanones ist die Subskriptionsliste in Auszeichnungsmajuskel geschrieben. Wenige Abkürzungen; bischöfliche Subskriptionen: 217. Am Anfang Scholion I, am Ende keine Zahlenangabe.

Wn Codex Vindobonensis hist. graecus 70¹³⁰

Saec. XIV, chart., I + 317 fol., 25 x 16/17 cm., 1 col., 27–33 lin.

Inhalt: Ioannis Zonarae commentarius in collectione legum et canonum, Coll. 87 cap.; Synagoga 50 titulorum u.a.m.

Quinisextum: fol. 227v–254v (Hypothesis über das VI. Konzil 227v; Logos Prosphonetikos 227v; Kanones 229v–254v); 229v–231r Scholium II.

Stemmatische Beziehungen der Handschriften

Die handschriftliche Überlieferung lässt sich grundsätzlich in drei Gruppen einteilen:

- Handschriften mit Logos Prosphonetikos, Kanones und dem Anfang der Subskriptionsliste.
- Handschriften, die nur Logos Prosphonetikos und Kanones überliefern.
- Handschriften mit Logos Prosphonetikos, Kanones und Subskriptionsliste.

Handschriften mit Listenanfängen

Die Handschriften Am, Amb, Ar, As, Bar, Bin, Fe, Mi, Mos, Ven und Vtu tradieren neben dem Logos Prosphonetikos und den Kanones nur den Anfang der Subskriptionsliste. Einige von ihnen enthalten darüberhinaus einen Pinax mit Epitomierungen der einzelnen Kanones.¹³¹ Sie sind weiterhin in auffälliger Weise dadurch verbunden, dass sie den Text von can. 3 in zwei Teile unterteilen; die Bestimmung über Kleriker, die eine Witwe geheiratet haben oder nach der Ordination eine Ehe eingegangen sind, wird hier als eigenständiger can. 4 abgetrennt.¹³² Dadurch kommen diese Handschriften in der Zählung auf 103 Kanones.¹³³ Die meisten dieser Zeugen bieten überdies vor dem Pinax noch eine kurze Erklärung (Hypothesis) zur Bedeutung des Quinisextums.¹³⁴

¹³⁰ OLIVIER, Répertoire 2437.2442; BENEŠEVIČ, Sbornik 333; BENEŠEVIČ, Sinagoga 130f.; HUNGER, Katalog I, 78–81; J. DARROUZÈS, Des notes marginales du Vindobonensis historicus graecus 70: RÉB 45 (1987) 59–75; MÜHLENBERG, Nr. 126 (CXIV).

¹³¹ Am, Amb, As, Bar, Bin, Fe, Mos, Ven. Zum Pinax s. u.: S. LI–LII.

¹³² Vgl.: S. 26, Z. 12.

¹³³ Zu den Details s. u. S. LI–LII. Ebenso verfahren Ar, Vtu. Beide Handschriften beginnen allerdings verstümmelt. Ar beginnt erst in can. 36, gezählt als can. 37; Vtu beginnt in can. 1, so dass sich nicht mehr sagen lässt, ob hier am Anfang auch ein Pinax stand. Mi zählt aus anderen Gründen 103 Kanones, s. S. XXVI.

¹³⁴ Am, Amb, As, Bar, Mos, Ven.

Bei den Listenanfängen bieten diese Handschriften entweder die Subskription der 4 Patriarchen (Mi), oder die ersten 5 (Ar, Bar, Bin, Fe) bzw. 7 (Am, Amb, As, Mos, Ven, Vtu) Unterschriften, auf die eine kurze identische Schlussbemerkung folgt.¹³⁵ Bis auf Mi tradieren diese Zeugen nicht das Scholion I; Am, Amb, As, Mos, Ven, Vtu enthalten das Scholion III. Alle Handschriften gehören dem 12.–13. Jh. an. Bei einigen lässt sich süditalienische Provenienz feststellen.¹³⁶

Handschriften ohne Subskriptionsliste

Seit dem 10. Jh. sind Handschriften überliefert, die bei der Überlieferung des Quinisextums ganz auf die Dokumentation der Subskriptionsliste verzichten. Dies kann entweder ganz ohne jeden Hinweis auf die Subskriptionsliste erfolgen¹³⁷, oder eine kurze Schlußbemerkung tritt an die Stelle der Subskriptionsliste.¹³⁸ Die Handschriften L, Πς, V, Vu bieten demgegenüber eine identische Schlußnotiz, die überdies in Auszeichnungsmajuskel hervorgehoben ist.¹³⁹ Diese Handschriften bilden die Gruppe Σ.

Handschriften mit Subskriptionsliste

Von grundlegender Bedeutung für die Textkonstitution sind jene Handschriften, die die bischöfliche Subskriptionsliste relativ vollständig tradieren. Denn während beim Wortlaut der Kanones von vornherein eine größere Stabilität des Textes zu erwarten ist, bietet die Subskriptionsliste durch ihre zahlreichen Varianten in der kopialem Überlieferung eine Reihe von Möglichkeiten, um die Gruppenzugehörigkeit einzelner Handschriften, Zwischenspaltungen innerhalb der einzelnen Gruppen sowie Apographa zu identifizieren. Die stemmatische Darstellung der Abhängigkeiten¹⁴⁰ bezieht sich deshalb im Wesentlichen auf Handschriften mit Subskriptionsliste.

¹³⁵ Bei Am, Amb, Ar, As, Bar, Bin, Fe, Mos, Ven, Vtu lautet sie mit geringfügigen Varianten: καὶ καθεξῆς οἱ λοιποὶ πάντες ὑπέγραψαν. Bei Mi wird singular auf die Gesamtzahl der Teilnehmer verwiesen und das Scholion I tradiert: ὁμοίως καὶ οἱ λοιποὶ ἐπίσκοποι ἐκ πάσης ἐπαρχίας καὶ χώρας ὑπέγραψαν διακόσιοι εἴκοσι ἐπτὰ.

¹³⁶ Zu weiteren Gemeinsamkeiten und ihrer Gruppenzugehörigkeit s. u. S. XLVI f.; LI–LII. BENEŠEVIČ (Synagoga 26–29) fasste die Handschriften Am, Amb, Ar, As, Bar, Mos zu einer Gruppe (A) zusammen. Daneben gibt es Handschriften mit Listenanfängen, in denen die Kopisten offensichtlich individuell an beliebiger Stelle den Kopiervorgang abgebrochen haben (Δ nach Nr. 136; Φ nach Nr. 32; Sn nach Nr. 14) und eine eigenständige Schlussbemerkung hinzugefügt haben. Vgl. Apparat II zu: S. 65, Z. 2; S. 67, Z. 2.

¹³⁷ So bei T, Va, Wh.

¹³⁸ Mv (vgl.: S. XXVII); Vts (vgl. S. XXXVII–XXXVIII).

¹³⁹ Κανόνες τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει συνελθόντων σκζ' ἁγίων πατέρων τῆς ζ' συνόδου ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ ἐσχάτου καὶ εὐσεβοῦς βασιλέως καὶ Παύλου πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως καὶ Πέτρου πατριάρχου Ἀλεξανδρείας καὶ Γεωργίου πατριάρχου Ἀντιοχείας καὶ Ἀναστασίου πατριάρχου Ἱεροσολύμων.

¹⁴⁰ S. S. LVI.

Die Bedeutung von Π

Der ältesten Handschrift, dem Cod. Patmiacus 172, kommt besondere Bedeutung für die Konstitution des Textes der Subskriptionsliste zu. In Majuskel geschrieben, bietet er die am vollständigsten erhaltene bischöfliche Unterschriftenliste.¹⁴¹ Nur hier finden sich 6 Unterschriften bislang unbekannter Subskribenten.¹⁴² Dies sind: 1. Der Metropolit von Lydien, Stephanos von Sardeis (Nr. 11)¹⁴³; 2. der Metropolit des Pontos Polemoniakos, Konstantin von Neokaisareia (Nr. 24)¹⁴⁴; 3. der Suffragan aus der Provinz Asia, Konstantin von Myrine (Nr. 78)¹⁴⁵; 4./5. die pamphyliischen Suffragane Konon von Kasai und Konon von Kotana (Nr. 104. 105)¹⁴⁶ und 6. der Suffragan der Phrygia Pakatiane, Konstantin von Iustinianupolis (Nr. 177)¹⁴⁷. Hinzu kommen Korrekturen von in der Überlieferung verlorengegangenen oder verfälschten Eigennamen der Subskribenten, Präzisierungen von Ortsbezeichnungen, Bestätigungen von bislang nur durch Konjekturen erschlossenen Provinzbezeichnungen und die Überlieferung von in den sonstigen Kodizes nicht vorhandenen Bestandteilen einzelner Unterschriften.¹⁴⁸ Bei Letzterem ist die nur in Π erhaltene Angabe von besonderer Bedeutung, dass der kilikische Bischof Ioannes von Pompeiupolis (Nr. 18) tatsächlich auch als Topoteret seines Metropoliten Platon von Tarsos unterzeichnete, was bislang nur vermutet worden war.¹⁴⁹ Ebenso bedeutsam ist die singulär in Π erhaltene korrekte Verbindung des Metropoliten Tiberios und der in allen Handschriften bezeugten Provinzangabe Phrygia Pakatiane mit Hierapolis (Nr. 32), anstelle des ansonsten genannten Traianupolis. Weil an dieser Stelle der Liste allerdings Traianupolis/Rhodope der Klesis entsprechend durchaus seinen Platz hätte, ist nicht leicht zu entscheiden, ob es sich bei der in der gesamten weiteren handschriftlichen Überlieferung enthaltenen Unterschrift eines Tiberios von Traianupolis mit der falschen Provinzangabe Phrygia Pakatiane um den Restbestand der Subskription des thrakischen Metropoliten handelt und dann hier eine bereits 1886 von H. Gelzer vorgeschlagene Konjekturen durch Aufspaltung der Subskription vorzunehmen wäre. Danach käme Tiberios von Traianupolis zusätzlich vor Hierapolis zu stehen und das allein durch den Patm. 172 bezeugte Hierapolis auf dem nächsten Platz.¹⁵⁰ Es wäre dann anzunehmen, dass ursprünglich beide Metropoliten subskribiert hätten und sowohl die von Π repräsentierte Überlieferung als

¹⁴¹ Zu weiteren Besonderheiten dieser Handschrift s. u.: S. LXX–LXXII.

¹⁴² Vgl. die detaillierte Darstellung bei: FLOGAUS, Neue Erkenntnisse 28–36.

¹⁴³ PmbZ: o.B.

¹⁴⁴ PmbZ: o.B.

¹⁴⁵ PmbZ: o.B.

¹⁴⁶ Vgl.: PmbZ 3684 (zu Konon von Kasai); Konon von Kotana fehlt in PmbZ.

¹⁴⁷ PmbZ: o.B.

¹⁴⁸ Vgl. hierzu im Detail: FLOGAUS, Neue Erkenntnisse 37–48.

¹⁴⁹ Vgl.: OHME, Bischofsliste 147 Nr. 24.

¹⁵⁰ Vgl. dazu: FLOGAUS, Neue Erkenntnisse 39–41; zuvor: OHME, Bischofsliste 149 Nr. 37 App. Die Konjekturen würde dann lauten: Τιβερίος ἀνάξιος ἐπίσκοπος [τῆς Τραϊανουπολιτῶν μητροπόλεως τῆς Θρακῶν χώρας ὁρίσας ὑπέγραψα. ὁ δεῖνα ἀνάξιος ἐπίσκοπος] τῆς Ἱεραπολιτῶν μητροπόλεως τῆς Φρυγῶν Πακατιανῶν ἐπαρχίας ὁρίσας ὑπέγραψα. Entsprechend der Praxis der Thraker wäre hier nicht die alte Provinzbezeichnung, sondern die neue Zugehörigkeit zum Thema Thrakē zu verwenden, vgl.: OHME, Terminus.

auch die Traianupolis-Überlieferung – jeweils leicht versetzt – die zweite Hälfte der ersten und die erste Hälfte der zweiten Unterschrift übersprungen haben. Ein Metropolit von Traianupolis in diesem Zeitraum läßt sich wahrscheinlich machen,¹⁵¹ und dass mit Verlusten der Überlieferung schon in frühester Zeit zu rechnen ist, macht die aus der Überlieferung nicht mehr zu erhebende Kathedra des isaurischen Bischofs Paulus (Nr. 124) deutlich. Schließlich würde die Anzahl der bischöflichen Subskribenten so auch die Zahl 227 erreichen, die als Schlussnotiz breit bezeugt ist.¹⁵²

Angesichts der Fülle von Korrekturen und Ergänzungen, die sich aus dem Patm. 172 ergeben, ist deutlich, dass Π von besonderer Bedeutung für die Edition ist. Man wird daraus freilich nicht den Schluss ziehen dürfen, dass Angaben, die dieser Kodex im Unterschied zu einer Vielzahl anderer Handschriften nicht bietet, damit nicht mehr zum „ursprünglichen“ oder auch nur zum ihm voraus laufenden Bestand der Überlieferung der Subskriptionsliste gerechnet werden können.¹⁵³

Eng verwandt mit Π ist Πα, ebenfalls wohl dem 9. Jh. angehörig. Beide Handschriften haben zahlreiche Bindefehler¹⁵⁴ gegen den Rest der Überlieferung. Sie werden eine gemeinsame Vorlage gehabt haben, weil zahlreiche Trennfehler¹⁵⁵ eine direkte Abhängigkeit unwahrscheinlich machen. Leider bricht in Πα der Text des Quinisextums nach can. 25 ab. Eng verwandt sind wegen häufiger Bindefehler¹⁵⁶ auch V und Va.

Die Korruptele Nr. 103–107

Im Unterschied zu der nur bei Π erhaltenen Reihenfolge der Unterschriften von

- | | |
|-----|---|
| 103 | Θεόδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ὁρύμνων τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα |
| 104 | Κόνων ἐπίσκοπος Κάσων τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα |
| 105 | Κόνων ἐπίσκοπος πόλεως Κότανων τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα |
| 106 | Θεόδοτος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Καραλείας τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα |
| 107 | Κόνων ἐλεῶ θεοῦ ἐπίσκοπος Κορακησίου τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα |

bieten alle anderen Handschriften mit Subskriptionsliste vier Varianten zu dieser Abfolge von Unterschriften, so dass die Korruptele 103–107 für die Spaltung der handschriftlichen Überlieferung von grundlegender Bedeutung ist.¹⁵⁷

Der Ausfall von Konon von Kasai (104) und Konon von Kotana (105) in allen Handschriften außer Π sowie die vier sich aus dieser Korruptele ergebenden Hand-

¹⁵¹ Vgl.: PmbZ 10799.

¹⁵² Dazu und zur Entscheidung gegen diese Konjekturen s. u.: S. LIII–LV.

¹⁵³ Vgl.: OHME, In tempore 5–7.

¹⁵⁴ Vgl. z.B.: 15,8; 17,23.17–18.25; 19,26; 20,9; 22,7.25; 24,24; 26,8; 27,11; 28,20; 29,1–2; 30,1.3; 31,3.3–4.

¹⁵⁵ Πα hat gegenüber Π keine Überschrift vor can. 3. Vgl. weiterhin: 17,4.10; 20,20; 25,19; 28,8; 29,24.

¹⁵⁶ Vgl.: 16,25; 17,7.13–14; 15,12.16.17; 21,9; 24,4; 26,1; 27,11; 28,20; 29,4; 30,12.

¹⁵⁷ Vgl.: FLOGAUS, Neue Erkenntnisse 32–35.

schriftengruppen lassen sich nachvollziehbar aus der Namensgleichheit von Nr. 104, 105 und 107 (3 x Konon) sowie der Namensähnlichkeit von Nr. 103 und 106 (Theodoros – Theodotos) erklären. In einer sehr frühen Phase der kopialen Überlieferung hat ein Schreiber Theodoros und Theodotos verwechselt und deshalb auf den an 103. Stelle stehenden Theodoros von Orymna sofort den an 107. Stelle folgenden Konon von Korakesion folgen lassen. Damit gingen die drei Subskriptionen 104–106 verloren. Zu diesem Teil der Überlieferung (**Gruppe A**) gehören folgende Handschriften: A, Ang, At, B, Bi, Co, I, J, M, Ml, Mo, Par, Pe, Rw, S, Se, Si, Su, Vat, Ve, Vta, Vtc, Wie. Mit den Zeugen A (s. X), J (s. X), Par (s. X), Pe (s. X), S (s. IX–X) ist dieser Trennfehler in der ältesten Überlieferung präsent.

Gruppe A

- 103 Θεόδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ὀρύμνων τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 107 Κόνων ἐλεῶ θεοῦ ἐπίσκοπος Κορακησίου τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα

Daneben bietet ein kleinerer Teil der Handschriften (**Gruppe B**) zwischen Theodoros von Orymna (103) und Theodotos von Karaleia (106) einen Restbestand der Unterschriften 104–105 mit folgendem Wortlaut: Κόνων ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα. Dies sind die Zeugen Ba, C, Cs, Δ, Dc, E, Fl, Me, Pa, Pi, Vl, Vt, Vu, Wi. Mit C (s. X in.), Ba (a. 1043), Pa (s. XI) und Vl (s. XI) ist dieser Trennfehler ebenfalls in der ältesten Überlieferung enthalten. Gegenüber Gruppe A und auch den folgenden Gruppen B₁ und B₂ ist Gruppe B dem ursprünglichen Bestand der Unterschriften 103–107 am nächsten. Der Fehler könnte entstanden sein, als bei einem Kopiervorgang zwei Handschriften zugrunde gelegt wurden, die jeweils nur Nummer 104 oder 105 enthielten, so dass unklar erschien, welche Ortsangabe die richtige sei und diese deshalb einfach weggelassen wurde.¹⁵⁸

Gruppe B

- 103 Θεόδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ὀρύμνων τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 104/105 Κόνων ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 106 Θεόδοτος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Καραλείας τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 107 Κόνων ἐλεῶ θεοῦ ἐπίσκοπος Κορακησίου τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα

Aus dieser Gruppe B sind zwei weitere durch Trennfehler verbundene Gruppen entstanden. Bei einigen Handschriften (F, Psu, Vc, Vs, Vtn) fehlt der Restbestand der Subskriptionen 104–105 von Gruppe B, so dass auf Theodoros von Orymna (103) sofort Theodotos von Karaleia (106) folgt (**Gruppe B₁**). Durch Psu ist diese Variante seit dem 10./11. Jh. belegt. Erklärbar wird sie durch die Annahme,

¹⁵⁸ Zu weiteren Erklärungsmöglichkeiten vgl.: FLOGAUS, Neue Erkenntnisse 35.

ein Kopist habe den ohne Nennung einer Kathedra überlieferten Restbestand von 104–105 in der Überzeugung getilgt, dass es sich dabei um eine Dittographie des folgenden mit 104–105 namensgleichen und ebenfalls Pamphylien zugehörigen Konon von Korakesion (107) handele.

Gruppe B₁:

- 103 Θεόδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ὀρύμων τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 106 Θεόδοτος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Καραλείας τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 107 Κόνων ἐλεῶ θεοῦ ἐπίσκοπος Κορακησίου τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα

Schließlich überliefern einige Handschriften der Gruppe B den Restbestand von 104–105, überspringen dafür aber Theodotos von Karaleia (106) und Konon von Korakesion (107), um sofort den an 108. Stelle unterschreibenden Georgios von Syedra zu bringen. Dies bezeugen die drei Handschriften D, Ps, Vz; die älteste (Ps) gehört ins 11. Jh. (**Gruppe B₂**). Dieser Trennfehler ist leicht dadurch zu erklären, dass ein Kopist nach dem mit Konon beginnenden Restbestand von 104–105 diesen mit Konon von Korakesion (107) verwechselte und so gleich zu Georgios von Syedra sprang.

Gruppe B₂:

- 103 Θεόδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ὀρύμων τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 104/105 Κόνων ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 108 Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Συέδρων τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα

Bevor wir uns den diversen Zwischenspaltungen dieser vier Gruppen und einzelnen Abhängigkeiten zuwenden, muss zuerst das antiikonoklastische Scholion I in den Blick genommen werden.

Das antiikonoklastische Scholion I

22 Handschriften mit ganzen Subskriptionslisten – die ältesten aus dem 10. Jh. – und eine Handschrift mit Listenanfang¹⁵⁹ überliefern am Anfang der Subskriptionsliste ein **Scholion (I)**¹⁶⁰ mit folgender antiikonoklastischer Erklärung.

„Man muss beachten, dass bei der Festsetzung der Kanones die 4 Patriarchen Paulos, Petros, Georgios und Anastasios unterschrieben haben, so dass durch die

¹⁵⁹ At, B, C, Cs, D, E, F, I, J, M, Mi (Listenanfang), Par, Pe, Ps, Psu, S, Si, Vat, Vn, Vtc, Vz, Wi, Wie.

¹⁶⁰ Die 5 hier dokumentierten Scholia werden aus organisatorischen Gründen durchnummeriert.

*Übereinstimmung der vier bischöflichen Throne den gottlosen Ikonoklasten das Maul gestopft wird“.*¹⁶¹

Eine etwas größere Anzahl von Handschriften mit ganzen Subskriptionslisten und fast alle Zeugen nur mit Listenanfängen überliefern das Scholion nicht.¹⁶² Das Scholion I ist damit jedoch in den Handschriften aller 4 Gruppen A–B₂ enthalten. Dennoch überliefern einige Handschriften der Gruppen A, B und B₁¹⁶³ das Scholion aber auch nicht, so dass sich die Handschriften mit Subskriptionsliste in solche mit Scholion I (A^s, B^s, B₁^s, B₂^s) und ohne Scholion I (A, B, B₁, B₂) trennen lassen.

Das Scholion steht meist rechts oder links marginal neben den Subskriptionen der Patriarchen, in einigen Fällen beginnt es bereits neben der Unterschrift des Kaisers (At, F). Stehen diese Unterschriften am Ende einer Seite, wird der Text unter dem Schriftspiegel fortgesetzt (S, M). Gelegentlich kann es auch vor die kaiserliche Subskription gestellt oder in den Haupttext der Liste integriert werden (E, I, Vtc). In einem Fall einer zweispaltigen Handschrift (J), in der die Subskriptionsliste auf der rechten Spalte beginnt, wurde das Scholion und auch der „Platzhalter“ a aus Platzgründen auf den nur neben der linken Spalte vorhandenen Freirand gesetzt, so dass es dort neben can. 102 zu stehen kommt. Zu den Handschriften, die das Scholion nicht enthalten, gehören alle weiteren zweispaltigen Zeugen.¹⁶⁴ Sie bieten – wohl aus Platzgründen – überhaupt keine Marginalien. Die meisten anderen Handschriften ohne Scholion I enthalten bei der Subskriptionsliste ebenfalls keine Marginalien, obwohl der Freirand genügend Platz böte. Su (s. X–XI) hat den „Platzhalter“¹⁶⁵ a (Rom) marginal, aber kein Scholion. Aus alldem ist nicht der Schluss zu ziehen, dass die Handschriften ohne Scholion I zu einem Überlieferungszweig gehören, bei dem es weggelassen worden wäre. Vielmehr ist davon auszugehen, dass das Scholion I überhaupt nur in einem Teil der Überlieferung eingefügt wurde. Die älteste Handschrift Π ist Zeuge jenes Teils der Überlieferung, die ohne Scholion I blieb.

Inhaltlich gehört das Scholion in den Bilderstreit. Es bezeugt, dass das Quinixtum wegen seines Bilderkanons can. 82¹⁶⁶ während dieses im 8. Jh. ausbrechenden Streites einer anhaltenden Kontroverse ausgesetzt war.¹⁶⁷ Das Scholion betont aus ikonophiler Perspektive die synodale Grundlage und Geltung *aller* Kanones der Synode.

¹⁶¹ Σημείωσαι ὅτι ἐν τῇ ἐκθέσει τῶν κανόνων οἱ Δ' ὑπέγραψαν πατριάρχαι Παῦλος καὶ Πέτρος καὶ Γεώργιος καὶ Ἀναστάσιος ὥστε καὶ ἐκ τῆς συμφωνίας τῶν Δ' ἀρχιερατικῶν θρόνων τὰ τῶν δυσσεβῶν εἰκονομάχων ἐμφράττεται στόματα. Vgl. S. 10 dazu die Varianten.

¹⁶² Zu ihnen gehört Π, ansonsten: A, Ang, Ba, Bi, Δ, Co, Dc, Fl, Me, Ml, Mo, Pa, Pi, Rw, Se, Su, Vc, Ve, Vl, Vs, Vt, Vta, Vtn, Φ; mit Listenanfängen: Am, Amb, Ar, As, Bin, Bar, Fe, Mos, Ven, Vtu.

¹⁶³ Alle Zeugen der Gruppe B₂ haben das Scholion I.

¹⁶⁴ A, Co, Me, Ve, Vl, Vt.

¹⁶⁵ Zu den „Platzhaltern“ s. u.: S. LXXVI–LXXVII.

¹⁶⁶ S. u. S. 54.

¹⁶⁷ Dazu s. u.: S. LXIII–LXX.

Zwischenspaltungen und Abhängigkeiten

Gruppe B

Innerhalb der Gruppe B überliefern 5 Handschriften (Dc, Me, Pi, Vl, Vt) in den Text der Subskriptionsliste integriert das **Scholion III**. Es lautet:

Βιγίλιος πάπα ρώμης οὐ παρῆν· δι' ἐπιστολῶν δὲ καὶ αὐτὸς συνέθετο εἰς τὰ πάντα.¹⁶⁸

Dasselbe Scholion überliefern nun auch jene Handschriften, die nur die ersten sieben Subskriptionen enthalten (Am, Amb, As, Mos, Ven, Vtu). Gemeinsam ist allen diesen Zeugen weiterhin, dass sie nicht das antiikonoklastische Scholion I und auch nicht die „Platzhalter“ a (Rom) und c (Sardinien) überliefern. Besonders auffällig ist, dass das Scholion III nie marginal überliefert wird, sondern durchweg als Teil des Textes der Subskriptionen erscheint. Häufig wird der Name Vigilius auch mit hervorgehobener Initiale geschrieben; stets steht das Scholion auf einer eigenen Zeile oder bei zweispaltigen Handschriften (Me, Pi, Vl, Vt) auf mehreren Zeilen. Gemeinsam ist allen Zeugen weiterhin die sehr ungewöhnliche Stellung dieses Scholions. Denn bei den Handschriften, die auch noch „Platzhalter“ b (Thessalonike) nicht enthalten (Am, Amb, As, Mos, Pi, Ven, Vtu), steht es nach Nr. 5 (Johannes von Nea-Iustinianupolis) an der Stelle von „Platzhalter“ b. Wird „Platzhalter“ b aber überliefert (Dc, Me, Vl, Vt), steht das Scholion danach und vor Nr. 6 (Kyriakos von Kaisareia). Es befindet sich also stets an der Stelle, an der in einigen Handschriften nach „Platzhalter“ b oder auch ohne ihn einige Zeilen freigelassen wurden.¹⁶⁹ Ich nenne diese Gruppe **Vig**.

Voraussetzung für die Entstehung des anachronistischen Scholions III ist das Fehlen von „Platzhalter“ a und die freien Zeilen bei „Platzhalter“ b, die der erste Scholiast benutzte.¹⁷⁰ Dieser suchte offensichtlich für sein durch den Namen Justinian in der Überschrift der Akten und der kaiserlichen Subskription sowie durch den Tagungsort Konstantinopel und das Fehlen einer päpstlichen Unterschrift angefachtes Informationsbedürfnis einen Platz und fand ihn bei den für ihn unverständlicherweise freigelassenen Zeilen.¹⁷¹ Nur so ist die ansonsten ganz unsinnige Platzierung dieser gutgemeinten aber falschen Erklärung zu verstehen. Verwechselt wird hier das Quinisextum mit dem II. Constantinopolitanum von 553 unter Justinian I. Mit dem Brief des Papstes wird das sog. II. Constitutum Papst Vigilius' vom 23.2.554 gemeint sein.¹⁷² Die älteste Handschrift dieser Gruppe (Vl) gehört ins 11. Jh.. Am, Amb, As, Me, Ven, Vl, Vt sind süditalienischer Provenienz.

¹⁶⁸ Zu den Varianten s. u. S. 12.

¹⁶⁹ S. dazu unten S. LXXVI.

¹⁷⁰ Die Entscheidung eines Kopisten, die nicht mehr verstandenen freien Zeilen bei (oder anstatt von) „Platzhalter“ b mit einem Scholion aufzufüllen, lässt sich auch außerhalb der Gruppe Vig beobachten. So wird in Vtc an derselben Stelle nach Nr. 5 das antiikonoklastische Scholion I in den Text inkorporiert.

¹⁷¹ Die Stellung dieses Scholions sagt also nichts aus über den Stellenwert des Papsttums für den Scholiasten, wie ich früher annahm. Vgl.: OHME, Bischofsliste 118.

¹⁷² ACO IV 2 p. 138–168. Vgl.: F.X. MURPHY/P. SHERWOOD, Konstantinopel II und III (Histoire des conciles oecuméniques 3), Mainz 1990, 136–139.

Die Handschriften mit den ersten 7 Subskriptionen (Am, Amb, As, Mos, Ven, Vtu) sind durch weitere Merkmale¹⁷³ und Bindefehler miteinander verbunden, so dass Abhängigkeit vorliegt. Innerhalb der kaiserlichen Unterschrift fehlt bei allen: Ἰησοῦ; nach dieser steht vor Nr. 1 die Bemerkung: (ὁμοί[ως καὶ]) οἱ ἐπίσκοποι. Bei Nr. 6 (Kyriakos von Kaisareia) verschreiben alle den Namen zu Αὐριανός (Ἀβριανός Ven; Συριανός Vtu) und bieten die falsche Provinzangabe τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας. Ich nenne diese Gruppe **Vig¹**.

Das Vigilius-Scholion ist also in Handschriften der Gruppe B mit ganzen Subskriptionslisten und Handschriften mit dem Listenanfang (Nr. 1–7) enthalten. Daraus ist zu schließen, dass die Vorlage der Gruppe Vig¹ vor der ersten Kürzung der Subskriptionsliste ebenfalls zur Gruppe B gehört hat. Obwohl die Zeugen Ar, Bar, Bin, Fe mit Listenanfängen bereits nach Nr. 5 (Johannes von Nea-Iustinianopolis) die Liste abbrechen und so das Scholion III nicht enthalten, macht die Fülle der weiteren Gemeinsamkeiten¹⁷⁴ es wahrscheinlich, dass sie ebenfalls zur Gruppe Vig und damit auch zur Gruppe B gehören.

Die Handschriften Dc, Me, Vl, Vt sind über die genannten Gemeinsamkeiten hinaus durch folgende Bindefehler verbunden (**Vig²**).

Nr.	recte	Dc Me Vl Vt
34	Βιζύης	οὐζωῆς (οὐζωυῆς Me)
45	Γεώργιος ... Χερσῶνος	Γεώργιος ... Κοτράδων
46	Θεόδωρος ... Κοτράδων	Θεόδωρος ... Χέρσωνος
50	Μάμαλος ... Μεσημβρινῶν	om.
73,74		ord. inv. 74,73
152	Συνοδίων	Συνάδου
215	Δοαρινῶν	Κοαρινῶν

Hinzu kommt, dass die Demutsformeln¹⁷⁵ bei folgenden Subskriptionen fehlen: 165, 166, 169, 171, 176, 178, 180, 182, 190, 191, 193, 202, 206, 207, 209, 210, 212, 214, 218. Die Handschriften der Gruppe Vig² sind somit voneinander abhängig. Auf die Kollation von Dc und Vt wurde deshalb verzichtet.

Innerhalb der Gruppe B sind weiterhin die Handschriften Pa (s. XI) und Fl (s. XII) voneinander abhängig (**Pa¹**). Beide bieten nicht das Scholion I und lassen durchgängig die Demutsformeln weg außer bei Nr. 1–7, 10, 12, 20, 65, 216. Weiterhin schreiben beide zum Schluss zweispaltig ohne Provinzangabe und die Zustimmungsformel ὁρίσας ὑπέγραψα (bei Nr. 107–109, 127–134 und ab 152 fast durchgängig). Darüber hinaus haben Pa und Fl folgende Bindefehler:

Nr.	recte	Pa	Fl
a – c		om.	
9	φιλοχρίστου	om.	
47	Εὐχαΐτων τῆς Ἐλενοποντίων	τοῦ Ἐλενουπο-	τῆς Θρακ- χωρ-
121	Κασταβάλων	Καταβλῶν	

¹⁷³ S. o. XL.

¹⁷⁴ S. u. LII

¹⁷⁵ Vgl. zu den sog. Demutsformeln (ἀνάξιος ἐπίσκοπος usw.) OHME, Bischofsliste 177f.

130	Πέτρος ... Κελενδέρεως	om.
135	Γεώργιος ... Ἀραβίσσου	om.
138	Σασίμων	Ἀσήμεων
185, 186		ord. inv. 186, 185
211	Κοδρουλέων πόλεως	κουδρουλεοπό-

Es wurde deshalb auf die Kollationierung von Fl verzichtet.

Gruppe A

Innerhalb der Gruppe A sind die Handschriften Par und Pe (beide: s. X) eng miteinander verwandt (A¹). Gemeinsam ist ihnen, dass sie das Scholion I marginal bieten und die Kopistennotizen Αἱ ὑπογραφαὶ und Ὁ βασιλεὺς διὰ κινναβάρεως in Majuskel. Ihr Hauptmerkmal besteht darin, dass sie alle 6 „Platzhalter“ a–f überliefern. Die „Platzhalter“ a–c stehen dabei marginal und neben jeweils 2–3 freigelassenen Zeilen in der Liste. Beide haben eine fast identische Anzahl von Unterschriften¹⁷⁶ und am Ende der Subskriptionsliste nach Nr. 226 auf eigener Zeile mittig die Angabe σκζ'. E. Mühlberg hat diese Handschriften zusammen mit S und A hinsichtlich der Überlieferung der Epistula canonica Gregors von Nyssa derselben Gruppe "E" zugeordnet, ohne allerdings direkte Abhängigkeiten feststellen zu können.¹⁷⁷ Bemerkenswert ist, dass auch Psu (s. X) über dieselben Merkmale verfügt, obwohl diese Handschrift hinsichtlich der Korruptele 103–107 zur Gruppe B₁ gehört. Die genannten Merkmale sind also unabhängig von der Aufsplitterung der Tradition durch die Korruptele 103–107 und gehören damit zur ältesten Überlieferung. Wegen des hohen Alters der Handschriften und der besonderen Bedeutung der Frage der Platzhalter¹⁷⁸ wurden alle drei Zeugen kollationiert.

Eine weitere Zwischenspaltung der Gruppe A bilden die Handschriften Ang (s. XVI), Mo (s. XVI), Vat (s. XIII/XIV) und Vtc (s. XV) (A²). Alle vertauschen die Reihenfolge der Subskriptionen der Patriarchen von Antiochien und Jerusalem und setzen Anastasios von Jerusalem vor Georgios von Antiochien (4,3). Bei den Zeugen mit Scholion I (Vat, Vtc) wird diese Veränderung auch innerhalb des Scholions vorgenommen, so dass es sich bei dieser Umstellung kaum um einen Zufall handeln kann, sondern von einer konsequenten Vorordnung der Heiligen Stadt vor Antiochien auszugehen ist.¹⁷⁹ Dieser Gruppe ist weiterhin auch Mi zuzuordnen, der zwar nur über den Listenanfang mit den Nr. 1–4 verfügt, aber eben darin dieselbe Veränderung der Reihenfolge überliefert. Mi gehört ins 12. Jh. und macht damit das Alter dieser Umstellung deutlich.

Ang, Vat und Vtc sind noch enger durch folgenden Bindefehler verbunden: Sie titulieren Anastasios von Jerusalem nicht als ἐπίσκοπος Ἱεροσολύμων sondern als ἐπίσκοπος τῆς ἀγί(ας) Ἱερουσαλήμ. Trotz dieser Anzeichen jüngerer Verände-

¹⁷⁶ Par: 219; Pe: 218.

¹⁷⁷ MÜHLENBERG, S. XLIV.LX.

¹⁷⁸ S. u.: S. LXXVI–LXXVII.

¹⁷⁹ V. LAURENT hat die These aufgestellt, dass dies mit der Wiedereroberung Antiochiens durch die Byzantiner zwischen 969–1084 in Verbindung stehe, die eine direkte Abhängigkeit des Patriarchates von Antiochien von Jerusalem zur Folge hatte, „une époque où Jérusalem cherchait à supplanter Antioche“. Vgl.: DERS., L'oeuvre 27.

rungen tradieren alle die 6 „Platzhalter“ a–f. Ang, Vat, Vtc sind besonders eng verbunden durch die singuläre Formulierung τόπος τοῦ ... bei den „Platzhaltern“ a und b sowie die Veränderung der Reihenfolge der „Platzhalter“ c–f in e–c–d–f. Nach den Beobachtungen Mühlenbergs¹⁸⁰ handelt es sich bei Ang um ein Apographon von Vat; Vtc ist hinzuzunehmen. Ang, Vat und Vtc werden deshalb zu **Vat¹** zusammengefasst.

Mo steht demgegenüber wegen folgender Trennfehler in keiner direkten Abhängigkeit zu Vat.

Nr.	Vat	Mo
165	om.	habet
185–187	om.	habet

Aus der Gruppe A²/Vat¹ wurden für die Subskriptionsliste Vat als ältester Zeuge und Mo wegen seiner Selbständigkeit kollationiert.

Die Handschriften A (s. X), Co (s. XII) und I (s. XI) bilden ebenfalls eine Untergruppe von A (**A³**) durch folgenden Bindefehler: Im Hyparchetypus dieser Gruppe wurde Nr. 96 (Johannes von Neokaisareia) übersehen und ausgelassen, dieses Versehen aber bemerkt und deshalb Nr. 96 nach Nr. 107 nachgetragen. Diese Zeugen bieten deshalb die Reihenfolge 107–96–108. Direkte Abhängigkeit besteht wohl nicht.

Bei Ve (s. XI) handelt es sich um ein Apographon von J (s. X) = **J¹**.¹⁸¹ Beide zweispaltigen Handschriften bieten die Kanones in der Reihenfolge 1–96, 98, 97–102. Die auffälligste Gemeinsamkeit besteht darin, dass sie in singulärer Weise eine Zählung der Unterschriften vornehmen und marginal neben den Subskriptionen die entsprechende Ordnungszahl notieren. Beide beginnen damit bei den Bischöfen und nicht beim Kaiser; weiterhin zählen sie die allein überlieferten „Platzhalter“ d–f dabei mit und kommen auf 219 Subskriptionen, was nach Nr. 226 mit der Notiz ὁμ(οῦ) σιθ' vermerkt wird. Gemeinsam ist ihnen auch, dass sie sich dabei verzählen. Denn J hat die Zahl ρλβ' (132) doppelt vergeben, was Ve erst auffiel, als er nach ρλθ' (139) in Erwartung der Zahl 140 die Zählung mit J verglich und feststellen musste, dass J erst bei 138 angelangt war. Um beim weiteren Kopieren mit J wieder gleichzuziehen, verdoppelte Ve nun einfach die Angabe ρλθ'. Beide Handschriften haben also tatsächlich 220 Subskriptionen abzüglich der mitgezählten drei „Platzhalter“. Die Kopistennotiz Αἱ ὑπογραφαί bieten beide Zeugen in folgender in Majuskel geschriebener Variante: Αἱ ὑπογραφαί τῶν ὑπογραψάντων ἐπισκόπων ἐν τῷ ὅρῳ τῆς ζ' Συνόδου.

Schließlich scheinen J und Ve von derselben Hand geschrieben zu sein. Ve hat allerdings gegenüber J nicht das Scholion I und den „Platzhalter“ a (Rom). Dies ist jedoch als Folge des Kopiervorganges erklärbar. In J ist nämlich „Platzhalter“ a zusammen mit dem Scholion auf den linken Freirand gewandert und kommt damit neben der linken Spalte mit dem Text von can. 102 zu stehen, während die Sub-

¹⁸⁰ MÜHLENBERG, S. XCII.

¹⁸¹ Genauso: MÜHLENBERG, S. LXXXI.

skriptionsliste sich in der rechten Spalte befindet. In Ve ist durch Verschiebung des „Spaltenumbruches“ diese Passage von can. 102 auf ein Folio vorgerutscht (fol. 138r). Die Subskriptionsliste steht nun nicht mehr in der rechten Spalte daneben, so dass „Platzhalter“ und Scholion funktionslos geworden sind und daher in Ve nicht mehr überliefert worden sind. Die ersten beiden Folia mit dem Quinisextum wurden in Ve durch Manuel Malaxos neu abgeschrieben und eingefügt.¹⁸² Dies wird der Grund sein, dass in Ve auch das bei J am Anfang stehende Scholion IV¹⁸³ fehlt. Es wurde nur J kollationiert.

Gruppe B₁

Innerhalb der Gruppe B₁ sind die Handschriften Vc (s. XII/XIII) und Vtn (s. XVI) eng miteinander verwandt. Nach P. Canart handelt es sich bei Vtn, der vom Quinisextum nur die Subskriptionsliste überliefert, um eine Abschrift von Vc.¹⁸⁴ Beide Handschriften bieten kein Scholion I und keine Zahlenangabe am Schluß; bei beiden fehlen die „Platzhalter“ a–c. Ein Bindefehler ist die singuläre Schreibweise ὁ ῥαββίνης bei „Platzhalter“ d (Ravenna). Zu diesen beiden verwandten Handschriften muss als ältester Zeuge F (s. XI) hinzugenommen werden, besteht doch zwischen Vc und F Abhängigkeit. Beide Zeugen lassen meist die Demutsformeln weg, tun dies aber nicht bei folgenden Ausnahmen: 1–5, 16–19, 60, 112. Bei Nr. 138 (Stephanos von Sasima) hat F durch Verlust der Silbe Σα-: Στέφανος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Σίμων... . Vc las daraufhin Σίμων als Eigennamen und fügte singular als weitere Subskription hinzu: Σίμων Καππαδοκίας ὀρίσας ὑπέγραψα. Weiterhin: Bei Nr. 201 haben beide Handschriften den selten bezeugten korrekten Namen der Kathedra Sagalassos; Nr. 51 lassen beide weg. Für die Kollationierung der Subskriptionsliste wurde deshalb von den Zeugen F, Vc, und Vtn nur F herangezogen.

Gruppe B₂

Schon E. Mühlenberg hat Ps (s. XI) für die Vorlage von Vz (s. XIII) gehalten.¹⁸⁵ Neben der Gruppenzugehörigkeit spricht für eine Abhängigkeit auch, dass beide nicht das Scholion I tradieren, dafür aber alle 6 „Platzhalter“ und nach Nr. 226 die Angabe σκζ'. Weiterhin bieten sie bei Nr. 1 die Lesart Ῥώμης, die „Platzhalter“ a–c sind auf oder marginal neben freigehaltenen Zeilen platziert, die „Platzhalter“ d–f linksbündig auf je einer Zeile untereinander. Bei der Kollationierung der Subskriptionsliste wurde deshalb Vz nicht berücksichtigt.

¹⁸² Vgl.: S. XXXIV.

¹⁸³ S. u.: S. LXVII–LXVIII.

¹⁸⁴ P. CANART, *Provataris* 251, Nr. 81; vgl.: RGK III, Nr. 418.

¹⁸⁵ MÜHLENBERG, S. LXVIII f.

Epitomierung und Einteilung der Kanones

Ein Teil¹⁸⁶ der handschriftlichen Überlieferung enthält Epitomierungen der Kanones, die von P.-P. Joannou als Überschriften den jeweiligen Kanones vorangestellt wurden. Dies entspricht allerdings nicht der Überlieferung, in der die Epitomierungen nie diese Stellung haben. Sie stehen dort vielmehr in allen Fällen als Pinax zusammengeordnet am Anfang der Akten des Quinisextums.

Der Pinax trägt in den meisten Fällen eine Überschrift.¹⁸⁷ Bei fast allen Handschriften dieser Gruppe steht davor eine „Hypothesis“ genannte Erklärung¹⁸⁸ zum Quinisextum, die die Funktion der Überschrift über den Akten des Quinisextums einnimmt und an der Stelle der von der überwiegenden Zahl der Handschriften überlieferten Überschrift steht. Alle Handschriften dieser Gruppe teilen den can. 3 in zwei Kanones auf, so dass sie 103 Kanones bieten, was von den Zeugen mit „Hypothesis“ in dieser bereits vermerkt wird.¹⁸⁹ Der größere Teil¹⁹⁰ dieser Gruppe beginnt die Zählung mit dem Logos Prosphonetikos, der mit can. 1 zu einer Einheit zusammengefasst wird. Ab can. 2 lassen sich zwei im Wortlaut divergierende Arten der Epitomierung unterscheiden. Während die meisten Handschriften¹⁹¹ eine weitgehend wortidentische präzise Inhaltsangabe bieten, nimmt Bin eine Sonderstellung ein. In den meisten Fällen wiederholt Bin nur die Anfangsworte des jeweiligen Kanons, ohne dass damit stets eine präzise Inhaltsangabe verbunden ist. In der Regel wird dazu an den Anfang ein Περί gesetzt, ohne die dadurch nötigen Veränderungen in der Flexion des herangezogenen Textes unbedingt zu beachten oder um dann gar willkürliche Veränderungen vorzunehmen. Insofern es sich hier um zwei völlig voneinander unabhängige Weisen der Epitomierung handelt, werden sie im Folgenden gesondert dokumentiert. Grammatikalisch problematische Fügungen von Bin wurden nicht korrigiert.

Die Epitomierungen müssen in einigem zeitlichen Abstand vom Quinisextum erfolgt sein. Ein Indiz dafür bietet die Epitomierung von can. 101 (hier Nr. 102). Denn während der Wortlaut des Kanons bei Laien die Handkommunion für den Empfang des eucharistischen Brotes vorschreibt, setzt die Epitomierung den Brauch der Vermischung der Abendmahls Elemente im Kelch voraus, die sich im Bereich der byzantinischen Liturgie bis zum 12. Jh. allgemein durchgesetzt hat.¹⁹² Keine der Handschriften ist älter.

¹⁸⁶ Dies sind: Am, Amb, As, Bar, Bin, Fe, Mos, Ven.

¹⁸⁷ S. S. 2. Fe weicht hier von Am, Amb, As, Mos, Ven leicht ab. Bar und Bin bieten keine Überschrift zum Pinax.

¹⁸⁸ So in: Am, Amb, As, Bar, Mos, Ven. Fe beginnt überhaupt mit der Überschrift des Pinax; Bin hat eine eigenständige Überschrift, s. u. S. 1.

¹⁸⁹ Die Zeugen Amb, Bar, Bin beenden allerdings die Zählung mit Nr. 102 (= can. 101), sie zählen also den letzten Kanon nicht mit. Amb lässt darüberhinaus nicht nur die Zahl 99 aus, sondern an nicht lesbarer Stelle zwischen Nr. 59 und 85 eine weitere Zahl, so dass er bei can. 101 mit der Zählung 102 endet.

¹⁹⁰ Am, Amb, As, Bar, Mos, Ven; nur Fe und Bin beginnen die Zählung richtig bei can. 1.

¹⁹¹ Am, Amb, As, Bar, Fe, Mos, Ven.

¹⁹² Vgl.: R.F. TAFT, *Byzantine communion spoons*: DOP 50 (1996) 209–238; DERS., *A history of the Liturgy of St. John Chrysostom IV: The communion, thanksgiving and concluding rites* (OCA 281), Rom 2008, 262–317, bes. 287–300; OHME, *Quinisextum* 114f.

Eine große Zahl von Handschriften bietet demgegenüber marginal oder im Text drei Überschriften, die das umfangreiche kanonische Material offensichtlich thematisch gliedern wollen. Vor can. 3 findet sich¹⁹³: Περὶ ἱερέων καὶ κληρικῶν, vor can. 40¹⁹⁴: Περὶ μοναχῶν καὶ μοναστηριῶν, vor can. 50¹⁹⁵: Περὶ λαϊκῶν. Diese Gliederungsüberschriften müssen älter als der Pinax sein, sind sie doch bereits in der ältesten Überlieferung enthalten. Dabei fällt auf, dass die Überschriften vor can. 3 und can. 40 fast gleich häufig bezeugt sind, während die Überschrift vor can. 50 nur schwach überliefert ist. Mit Mv ist sie allerdings schon in einem Zeugen des 10. Jh.s enthalten. Weiterhin ist festzustellen, dass die Handschriften mit Pinax (Am, Amb, As, Bar, Fe, Mos, Ven) die Überschriften zu can. 3 und – wegen deren Zählung – can. 41¹⁹⁶ in den Pinax nehmen, während die Überschrift zu can. 50 (51) von ihnen nicht tradiert wird. Einige Handschriften dieser Gruppe enthalten die Überschriften zu can. 3 und 41 (40) darüber hinaus auch noch beim Text der Kanones.¹⁹⁷ Daraus ist zu schließen, dass es sich bei diesen Überschriften um eine frühe, wohl der kanonistischen Praxis entstammende Gruppierung des kanonischen Materials handelt, die man nicht zum ursprünglichen Textbestand rechnen kann¹⁹⁸ und deren dritte sehr unspezifische Gruppierung früh in der kopialen Überlieferung verloren ging und auch nicht in die Epitomierung des Pinax einging. Im Prozess der Überlieferung unterlag diese Gruppierung schließlich Veränderungen und Ergänzungen. Ihren ursprünglichen Charakter als Bezeichnung einer Gruppe von Kanones (can. 40–49) verkennend, stellen etliche Handschriften der Überschrift vor can. 40 ein „κανῶν“ voran.¹⁹⁹ Singulär ist die Hinzufügung weiterer Überschriften in Mv (s. X).²⁰⁰

Die Gesamtzahl der Teilnehmer und die Angabe σκζ'

Die vorliegende kritische Edition der Subskriptionsliste bezeugt neben der kaiserlichen Unterschrift die Subskriptionen von 226 Bischöfen. Eine große Zahl auch ältester Handschriften überliefert am Ende der Subskriptionsliste numerisch oder verbal²⁰¹ die Zahl σκζ' (227). Von 46 Handschriften mit ganzer Subskriptionsliste sind dies die folgenden 36 Zeugen²⁰²:

¹⁹³ In: A, A', Ang, At, B, Ba, Bar, Bi, C, Co, Cs, Dc, E, F, Φ, Fe, I, J', L, M, Ml, Me, Mo, Π, Πς, Pa', Pi, Pr, Ps, Psu, Se, Si, Sn, Su, T, V, Va, Vat, Vc, Vl, Vn, Vt, Vta, Vts, Vu, Vz, Wie.

¹⁹⁴ In: A, Am (vor can. 41), Amb (vor can. 41), Ar (vor can. 41), At, B, Bar, C, Co, Cs, Φ, F, Fe, Fl, J, L, M, Ml, Mi, Mo, Mv, Π, Πς, Par, Pi, Pe, Ps, Psu, Se, Si, Sn, Su, T, V, Va, Vat, Vc, Ve, Vig', Vn, Vta, Vts (Περὶ μοναχῶν), Vu, Vz, Wi.

¹⁹⁵ In: Mv, Πς, Su, Vts.

¹⁹⁶ In der ergänzenden Fassung: Περὶ μοναχῶν καὶ μοναστηριῶν καὶ τοῦ μὴ ἀνεξετάστως προσίεσθαι τοὺς τὸν μονήρη βίον ἐπανηρημένους, s. S. 5, Z 9f.

¹⁹⁷ Bei can. 3: Bar; bei can. 40: Am, Amb, Bar.

¹⁹⁸ Von JOANNOU wurden sie in den Text der Kanones eingeordnet.

¹⁹⁹ So: A, A', B, C, Cs, J', Mo, Pi, Ps, Psu, Su, Vc, Vig', Vn.

²⁰⁰ Vor can. 41: Περὶ ἐγκλειστῶν; vor can. 42: Περὶ ἐρημιτῶν; vor can. 43: Περὶ ἀποταγῆς; vor can. 96: Περὶ τριχῶν.

²⁰¹ Verbal: Mi, Vat, Vtc.

²⁰² Berücksichtigt man die direkten Abhängigkeiten Pa : Fl, Ps : Vz, Vat : Vtc, Vl : Vt, so reduziert sich die Zahl auf 32 Zeugen. Wie schnell die Angabe σκζ' beim Kopieren verloren ging, bezeugt Ang, das Apographon von Vat ist, aber keine Zahlenangabe enthält.

s. IX – X:	S
s. X:	A, C, Par, Pe, Psu
s. XI:	At, B, Ba, Bi, F, Ml, Pa, Pr, Ps, Si, Su ²⁰³ , Vl
s. XII:	Co, D, Dc, Fl, M, Me, Pi, Vn, Vt
s. XIII:	E, Se, Vat, Vz, Wi
s. XIV:	Rw
s. XV:	Vta, Vtc
s. XVI:	Mo

In einigen Handschriften, die nur den Anfang der Subskriptionsliste überliefern, wird diese Zahl in eine Schlussbemerkung aufgenommen.²⁰⁴ Und selbst, wo aus praktischen Gründen die Subskriptionsliste gar nicht mehr überliefert wurde, ging diese Angabe häufig in eine Schlussnotiz ein.²⁰⁵ In einigen Fällen ist die Zahlenangabe in die Überschrift eingewandert, wo sie allerdings durchweg entweder verschrieben bzw. verstümmelt auftaucht²⁰⁶, oder durch eine andere Zahl ersetzt wurde.²⁰⁷ Es gibt aber auch Handschriften, die an keiner Stelle eine Angabe über die Teilnehmerzahl machen.²⁰⁸

Weiterhin ist festzustellen, dass die Angabe σκζ' in allen o.g. Handschriftengruppen A, B, B₁ und B₂ überliefert wird und damit älter sein muss als die Hyparchetypi der Gruppen A und B, zu denen – abgesehen von Π – die ältesten Handschriften des IX./X. Jh.s gehören. Π als älteste Handschrift allerdings, die als einzige über 226 bischöfliche Subskriptionen verfügt, hat keine Zahlenangabe am Ende der Liste und auch nicht in der Überschrift. Die anderen Handschriften ohne Zahlenangabe bieten zwischen 204 und 220 Unterschriften. Alle Handschriften aber, die die Angabe σκζ' überliefern, haben in keinem einzigen Fall 227 oder auch nur 226 Unterschriften, sondern 204, 205, 206, 208, 209, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221 oder 224 Subskriptionen.

Aus diesem Befund ist zuerst zu schließen, dass die Zahlenangabe σκζ' unabhängig von einem späteren, im Zusammenhang der kopialen Überlieferung erfolgten

²⁰³ Mit Verlust des σ=κζ'.

²⁰⁴ Vgl. oben die Handschriften: Mi (s. XII), Φ (s. XIII). Bei Δ (s. XV) ist durch Verschreibung daraus ρκκ' geworden.

²⁰⁵ Κανόνες τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει συνεληθόντων σκζ' ἁγίων πατέρων τῆς ζ' συνόδου ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ ἐσχάτου καὶ εὐσεβοῦς βασιλέως καὶ Παύλου πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως καὶ Πέτρου πατριάρχου Ἀλεξανδρείας καὶ Γεωργίου πατριάρχου Ἀντιοχείας καὶ Ἀναστασίου πατριάρχου Ἱεροσολύμων. So bei: L (s. X), Πς (s. XII), V (s. X) und Vu (s. XIII). Weiterhin: Mosquensis gr. 432, fol. 87v (s. XI–XII); Vaticanus gr. 827, fol. 111r (s. XIII); Laurentianus plutei 10.1, fol. 203 (s. XIII); Parisinus suppl. gr. 483, fol. 215v (s. XIII–XIV). Vgl.: BENEŠEVIČ, Sinagoga 83ff.14off.; BENEŠEVIČ, Monumenta 176; BENEŠEVIČ, Sbornik 242ff.; DEVREESSE, Codices 365.

²⁰⁶ Vs (s. XII): σκΓ'; Mv (s. X): κ'. In der verstümmelten Form σκ' begegnet sie in Scholion II (s. S. 11, Z.3).

²⁰⁷ Bin (s. XII): ΠΟ'; Ve (s. XI): ρξδ'; Vat (s. XIII/XIV): ρξε'. Diese Zahlen 170, 164 und 165 lassen sich als bewusste Zuordnungen zum V. oder VI. Ökumenischen Konzil erklären. Vgl.: OHME, Bischofsliste 324–327. Ein Einwandern der Zahl 227 aus den Konzilssynopsen lässt sich ausschließen (vgl.: ebd., 332–344). Zu der im Scholion IV (s. S. 13, Z.6) bei J enthaltenen Angabe σμ' (240) vgl.: a.a.O., 327–331.

²⁰⁸ Va (ca. 1000); T (s. X); Wh (ca. 1200). Vgl. auch: OHME, Bischofsliste 323 m. Anm. 10.

Vorgang des Abzählens entstanden ist. Wo ausdrücklich gezählt wird, wie bei J und Ve (= J^I), ergibt sich eine andere Zahl (σ1θ'), und auch diese ist noch das Ergebnis einer fehlerhaften Zählung.²⁰⁹ Dass die Angabe σκζ' in Π fehlt, aber von anderen älteren Zeugen tradiert wird, bedeutet entweder, dass sie sehr früh im Vorgang der koptalen Überlieferung entstanden ist und nur in einem Teil der Handschriften tradiert wird – Π hätte sie dann auch nicht vorgefunden – oder dass sie schon früh in einem Teil der Überlieferung verloren ging, zu dem auch Π gehört. Dass die Zahl 227 zu den Originalrollen der Akten gehört hat, ist nur in modifizierter Weise denkbar. Dem stehen einerseits die Beobachtungen entgegen, die die Möglichkeit der nachträglichen Subskription mindestens bis nach der Rückkehr der ersten kaiserlichen Delegation zu Papst Sergius I. nahelegen.²¹⁰ Denkbar wäre, dass sie ein Indiz für die danach durchgeführte "Schließung" der Subskriptionsliste ist, die zu einem endgültigen Abzählvorgang geführt hat, dessen Ergebnis vermerkt wurde.

Bemerkenswert ist, dass in allen Formen der Überschrift die Zahlenangabe – auch wo sie falsch ist – stets ausschließlich auf Bischöfe bezogen wird und den Kaiser nicht einschließt. Dies bestätigen auch J und Ve (= J^I), die in singulärer Weise marginal neben den Subskriptionen die Teilnehmer zählen und damit bei Nr. 1 beginnen und nicht beim Kaiser. Daraus ist zu schließen, dass mit einiger Wahrscheinlichkeit auch der Abzählvorgang, der zu der Zahl 227 geführt hat, seinen Anfang bei Paulos von Konstantinopel genommen hatte und nicht beim Kaiser. Dann ergeben sich für ein Verständnis dieser Zahl 3 Möglichkeiten:

- a) Sie ist Folge eines Zählfehlers, der nicht ausgeschlossen werden kann.²¹¹
- b) Zur ursprünglichen Subskriptionsliste gehörte eine weitere Subskription, die bereits in einem früheren Stadium der Überlieferung verloren gegangen ist, so dass sie auch in Π schon nicht mehr enthalten ist.
- c) Bei diesem Zählvorgang wurde der kilikische Bischof Ioannes von Pompeiupolis (Nr. 18), der gleichzeitig als Topoteret seines Metropolitens Platon von Tarsos subskribierte, als Vertreter zweier Bischofssitze gewertet.

Für die Möglichkeit b) spricht die nicht eindeutige Überlieferungslage bei der Subskription des Metropoliten der Phrygia Pakatiane, Tiberios von Hierapolis (Nr. 32).²¹² Singulär ist im Patm. 172 (Π) die korrekte Verbindung dieses Bischofs und der in allen Handschriften bezeugten Provinzangabe Phrygia Pakatiane mit Hierapolis erhalten. Die in der gesamten weiteren handschriftlichen Überlieferung enthaltenen Ortsangabe Traianupolis hätte hier aber durchaus ihren Ort. Würde man Tiberios von Traianupolis konjizieren²¹³, wäre dies der eventuell verloren gegangene Subskribent, zumal eine Verschreibung von Ἱεραπολιτῶν zu Τραϊανουπολιτῶν wohl eher unwahrscheinlich ist.²¹⁴ Von vornherein ist die Möglichkeit b) also nicht auszu-

²⁰⁹ Vgl. oben: S. L.

²¹⁰ S. dazu: S. LXXXVI–LXXXVII.

²¹¹ Vgl.: J Ve (=J^I).

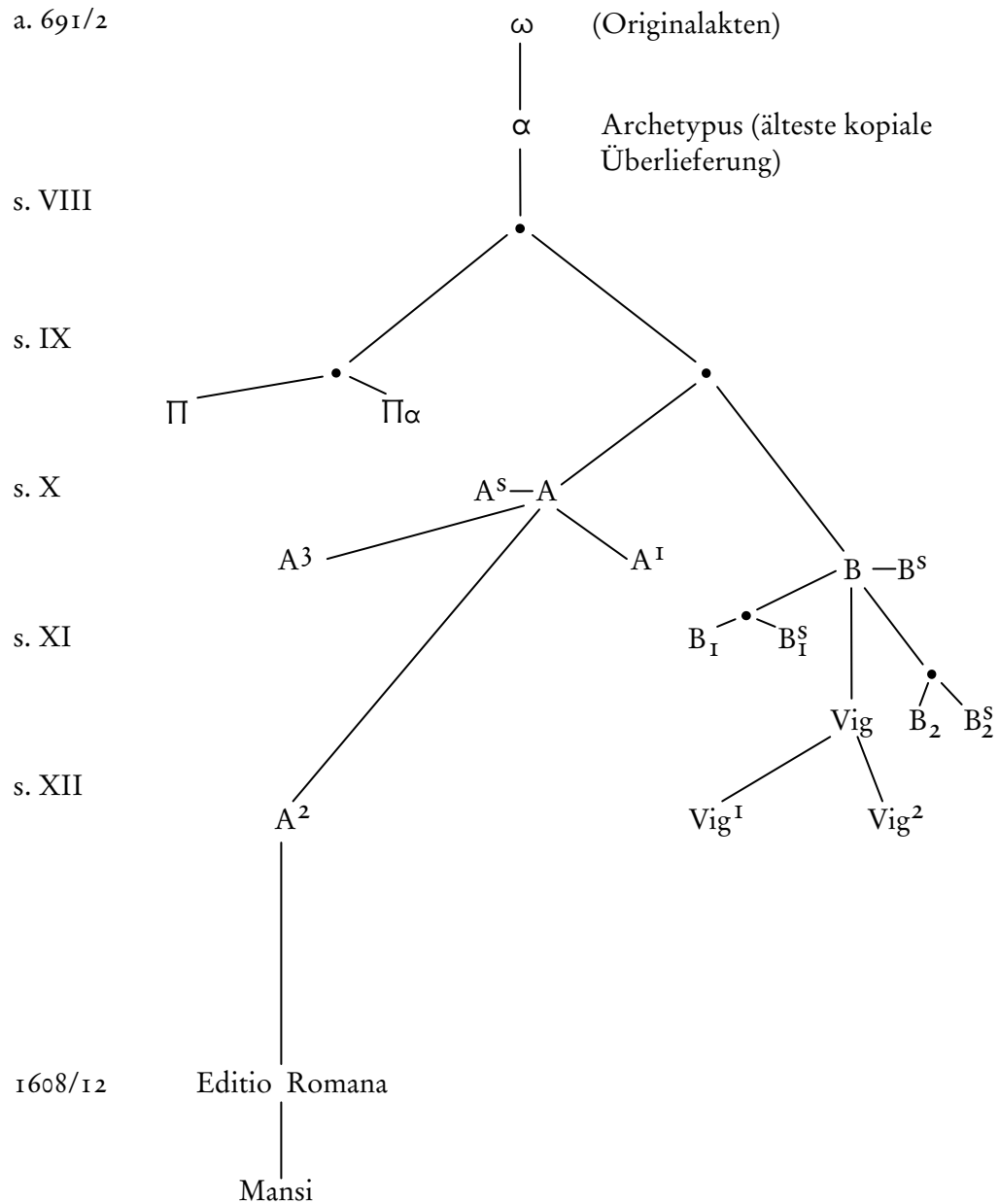
²¹² Vgl.: S. XLII.

²¹³ Ebd.

²¹⁴ Aus 4 Buchstaben (Ἱερα-) müssten 8 (Τραϊανου-) geworden sein!

schließen. Da aber auch die Möglichkeiten a) und c) nicht prinzipiell ausgeschlossen werden können, ohne dass hier eine eindeutige Entscheidung möglich ist, wurde entschieden, die Angabe $\sigma\kappa\zeta'$ in den Apparat aufzunehmen und bei Nr. 32 nicht zu konjizieren.

Das Stemma



Die älteste Überlieferung der griechischen Konzilsakten

Die frühesten Informationen über den Überlieferungsweg der Akten des Quinisekts bieten der Liber Pontificalis.²¹⁵ In der Vita Papst Sergius' I. (687–701)²¹⁶ wird von einem ersten Versuch Kaiser Justinians II. berichtet, die Zustimmung der römischen Kirche zu dieser Synode zu gewinnen. Dort heißt es:

Zu seiner Zeit also befahl Kaiser Justinian, in der Kaiserstadt ein Konzil durchzuführen, auf dem sich Legaten des apostolischen Stuhles versammelten und infolge eines Betruges unterschrieben hatten. Er jedoch (sc. Papst Sergius) wurde bedrängt, auch selbst zu unterschreiben: Aber in keiner Weise konnte er darüber zur Ruhe kommen, weil mit ihnen (sc. den Akten) gewisse Capitula (sc. Kanones) verbunden waren, die außerhalb der kirchlichen Ordnung stehen. Diese, sowohl quasi-synodal festgesetzt, als auch in sechs tomi niedergeschrieben, von 3 Patriarchen unterschrieben, nämlich dem Konstantinopolitaner, dem Alexandriner und dem Antiochener und auch anderen Vorstehern, die rechtzeitig dort zusammengekommen waren, und von kaiserlicher Hand bestätigt (und) in einer Dokumentenkassette, die scevrocarnale genannt zu werden pflegt, hierher in die Stadt Rom gesandt, ließ er dem Pontifex Sergius nämlich als Haupt aller Priester zukommen, damit sie (von ihm) bestätigt und auch (noch) an höherer Stelle unterschrieben werden.²¹⁷

Besonders auffällig an diesen Ausführungen ist in mehrfacher Hinsicht die präzise Beschreibung der Akten bis hin zu ihrem Transportbehälter.²¹⁸ Allerdings wirft die erwähnte Anzahl der tomi Fragen auf. Klar ist, dass es sich dabei um Papyrusrollen handelte²¹⁹, ebenso dass von den Konzilsakten mindestens sechs Exemplare hergestellt wurden – je eines für den Kaiser und die 5 Patriarchate –, die wegen der autographen Unterschrift der Bischöfe und des Kaisers in jedem der sechs Aktenexemplare im diplomatischen Sinn als Originale und nicht als Kopien zu betrachten

²¹⁵ Le Liber Pontificalis. Texte, introduction et commentaire par l'abbé L. Duchesne, 2 Bde., Paris 1955, Bd. 3 ed. C. Vogel, Paris 1957.

²¹⁶ PmbZ 6689.

²¹⁷ *Huius itaque temporibus Iustinianus imperator concilium in regiam urbem fieri iussit, in quo legati sedis apostolicae convenerant et decepti subscripserant. Compellabatur autem et ipse subscribere: sed nullatenus adquevit, pro eo quod quaedam fuerant in eis adnexa. Quae et quasi synodaliter definita et in sex tomis conscripta ac a tribus patriarchis, id est Constantinopolitano, Alexandrino et Antiocheno vel ceteris praesulibus qui in tempore illic convenerant subscripta, manuque imperiali confirmata, missis in lucello quod scevrocarnali vocitatur in hanc Romanam urbem ad confirmandum vel in superiori loco subscribendum, Sergio pontifici, utpote capiti omnium sacerdotum, direxit* (I, 372,19–373,5 DUCHESNE).

²¹⁸ Bei dem Hapaxlegomenon *scevrocarnale* handelt es sich nach R. DAVIS um eine Wortverbindung von gr. σκεύριον für Behältnis und lat. *carnalis*, fleischlich in Sinne von ledern (DERS., Book of Pontiffs 119). Vgl. auch: STOLTE, Documents 402 mit Anm. 2.

²¹⁹ Die Terminologie τόμοι, τομάρια, χαρτῶα εἰλητάρια und χάρται ist hier einschlägig. Bis einschließlich des II. Nicaenums ist davon auszugehen, dass die Originale der Konzilsakten auf Papyrusrollen geschrieben wurden. Vgl.: OHME, Bischofsliste 82–85; LAMBERZ, Handschriften 59 mit Anm. 46. Ausgehend vom Wiener Papyrus G3 ist dies jüngst von G. DE GREGORIO und O. KRESTEN für das III. Constantinopolitanum eindrücklich bestätigt worden. Vgl.: DIES., Il Papiro conciliare 248–252 mit Anm. 46.

sind.²²⁰ Die vom Kaiser zum Papst geschickte Delegation hatte demnach das Ziel, die römische Zustimmung zum durchgeführten Konzil zu erlangen und dem Papst das für die römische Kirche bestimmte Originalexemplar der Akten des Quinisextums zu überreichen. Nicht eindeutig feststellbar ist, ob das Papstbuch so zu verstehen ist, dass die geforderte päpstliche Unterschrift nur in einem Exemplar erfolgen sollte, oder ob es sich bei den sechs *tomi* um diese sechs Originale der Akten handelte und das Ansinnen dann darin bestanden hätte, jedes dieser sechs Aktenexemplare zu unterzeichnen. Die Frage, ob es sich bei den sechs *tomi* um die sechs Originale oder um *ein* Aktenexemplar auf sechs Papyrusrollen gehandelt hat, muss wohl offen bleiben.²²¹

Erstaunlich sind die Detailkenntnisse des Liber Pontificalis zur bischöflichen Unterschriftenliste. Der Schreiber²²² weiß, dass römische *legati* unterzeichnet haben

²²⁰ Für das VI. Konzil breit herausgearbeitet von DE GREGORIO/KRESTEN, *Il Papiro conciliare*, passim, vgl. bes. 301–304. Für das VII. Konzil vgl.: LAMBERZ, *Handschriften* 61f.

²²¹ Gegen die Hypothese, dass es sich bei den sechs *tomi* um die sechs Exemplare der Akten handelte (So: DUCHESNE, *Liber Pontificalis* I, 378 Anm. 20; OHME, *Bischofsliste* 82–85; STOLTE, *Documents* 402 mit Anm. 2) wird von G. DE GREGORIO und O. KRESTEN eingewandt, dass es undenkbar sei, dass die Bestandteile der Akten des Quinisextums auf *einer* Papyrusrolle Platz hätten und unwahrscheinlich sei, dass man alle sechs Originale den Gefahren einer Seereise von Konstantinopel nach Rom und zurück ausgesetzt habe (DIES., *Il Papiro conciliare* 297–312 mit Anm. 217). Dagegen ist festzustellen, dass die ungleich längeren Akten des VI. Konzils sechsmal auf 8 (bzw. inklusive der 17. Sitzung: 9) Papyrusrollen geschrieben waren, die jeweils einen Umfang von „meist 60–70 Spalten des Mansi-Textes“ hatten (LAMBERZ, *Handschriften* 61 Anm. 56). Die Akten des Quinisextums umfassen demgegenüber nur ca. 39 Mansi-Spalten. Auch wenn die Subskriptionsliste mit ihrer zeilenweisen Anordnung mehr Platz in Anspruch genommen hat, wird nicht der Umfang *einer* Rolle des VI. Konzils erreicht. Wenn es aber keine technische Notwendigkeit gab, den Text auf sechs Rollen zu verteilen, muss man fragen, warum man das getan haben sollte. Eine rein quantitative Aufteilung ohne Berücksichtigung sachlicher Gesichtspunkte ist kaum zu erwarten. Die o.g. drei Überschriften vor den can. 3, 40 und 50 (s. o.: S. LII–LIII) bieten keinen Anhaltspunkt einer Aufteilung des Akten textes nach inhaltlichen Gesichtspunkten, weil sie nicht zum ursprünglichen Textbestand gehören und im Umfang stark differieren (zu den Details vgl.: OHME, *In tempore* 63 mit Anm. 302). Vor allen Dingen aber ergibt sich aus einer Passage des VII. Konzils, dass der dort von der Originalrolle des Quinisextums verlesene can. 82 und die Subskriptionsliste auf derselben Rolle standen (s. u.: S. LXIII–LXIV). E. LAMBERZ (*Handschriften* 62 Anm. 59) hat allerdings wohl zutreffend darauf hingewiesen, dass in der Wendung *quae et ... definita et in sex tomis conscripta* des Liber Pontificalis *in sex tomis* kaum auf das abschließende *direxit* zu beziehen ist. Ebenso schwer wiegt das Argument einer zu großen Gefährdung des Transportes aller sechs Originale per Schiff nach Rom. Man hätte allerdings auch Sicherungskopien angefertigt haben können. Würde man von einem einzigen Aktenexemplar auf sechs Rollen ausgehen, müsste man zudem annehmen, dass eine Dokumentation der erwarteten römischen Zustimmung in den restlichen fünf Originalen von vornherein nicht intendiert war.

²²² Die Ergebnisse von L. DUCHESNE (*Liber Pontificalis* I, CCXXII f. CCXLIV) sind weiterhin Konsens. R. DAVIS (*Book of Pontiffs* XIII.XLVII) hat jüngst bestätigt, dass ab dem Pontifikat von Papst Honorius (625–638) bis zum Jahre 870 «there is no real doubt that we are dealing with a series of contemporary additions. Each life was added to LP soon after its subject's demise». Ähnlich M. SOT: «Ensuite (sc. ab Honorius) les notices des papes du VII^e siècle sont sans doute rédigées au fur et à mesure, à la mort de chaque pontife» (DERS., *Introduction. Auxerre et Rome. Gesta pontificum et Liber Pontificalis*: F. BONGARD/M. SOT (Hg.), *Liber, Gesta, histoire. Écrire l'histoire des évêques et des papes, de l'Antiquité au XXI^e siècle*, Turnhout 2009, 5–20.17. DAVIS rechnet die Verfasser der Viten zu den mittleren Verwaltungsbeamten der päpstlichen Bürokratie und charakterisiert sie als „humble clerks (conceivably keepers of archives at the Lateran vestiarium)“.

und wo der Papst jetzt unterschreiben sollte; er weiß, dass neben den Bischöfen drei Patriarchen außer dem Jerusalemer unterzeichnet haben und dass die Kanones von kaiserlicher Hand bestätigt waren. Diese präzisen Kenntnisse bilden eine Einheit mit dem Bericht zum Umgang des Papstes mit den Akten und den weiteren Erzählungen über die dramatischen Folgen dieser Zurückweisung der Synode. Der Bericht setzt damit voraus, dass vor der von der Delegation geplanten Überreichung und Verlesung der Akten vor dem Papst diese in Augenschein genommen worden sein müssen und möglicherweise schon ein Bericht eines im Jahre 686/7 in Konstantinopel nachweisbaren²²³ päpstlichen Apokrisiarios vorlag.

Festzuhalten ist die Formulierung, dass der Papst *in superiori loco* unterzeichnen sollte. Es handelt sich hierbei um einen Komparativ, der auf die anderen bischöflichen Unterschriften, insbesondere die der Patriarchen zu beziehen ist, was die Apposition *utpote capiti omnium sacerdotum* m. E. eindeutig macht. Der Text sagt also nicht, dass die geforderte päpstliche Unterschrift „an der höchsten Stelle“ (*in supremo loco*) der ganzen Subskriptionsliste eingetragen werden sollte, sondern „an höherer Stelle“ als die Unterschriften der genannten Patriarchen.²²⁴ Auch die Nennung von drei Patriarchen, die das Fehlen der Unterschrift des Jerusalemer Patriarchen im Gegensatz zur handschriftlichen Überlieferung²²⁵ impliziert, ist bemerkenswert, denn sie bedeutet in diesem Zusammenhang ein starkes Argument gegen die geforderte Rezeption durch den römischen Stuhl. Konnte man doch so darauf hinweisen, dass selbst von den östlichen Patriarchen nicht alle die Beschlüsse unterzeichnet hatten. In diesem Zusammenhang ist schließlich die Formulierung auffällig, dass die Unterzeichner *in tempore* in der Kaiserstadt zusammengekommen seien. Dies bedeutet nicht, dass sie „zu dieser Zeit“ sich dort versammelt haben, sondern dass sie „rechtzeitig“ eingetroffen sind. Zumindest in Hinblick auf die fehlende Unterschrift des Jerusalemers wird damit angedeutet, dass dieser nicht *in tempore* angereist war. Die Angaben des Liber Pontificalis machen jedenfalls deutlich, dass die Subskriptionsliste für die älteste Überlieferung der Akten von besonderer Bedeutung ist. Die hier aufgeworfenen Fragen müssen deshalb abschließend nochmals aufgegriffen werden.

Das Papstbuch macht nun auch inhaltliche Angaben. Es seien einige *capitula extra ritum ecclesiasticum*, und deshalb duldete Papst Sergius es nicht, diese *tomi* in Empfang zu nehmen, noch auch sie verlesen zu lassen. Er verwarf sie vielmehr als

working for the Roman church and devoted to it, interested in its history though lacking the knowledge to see that history in its full context“ (DERS., Book of Pontiffs XIV).

²²³ Vgl.: DÖLGER/MÜLLER Nr. 256 a; ACO ser. II 2,2 p. 886,3–887,21 (RIEDINGER); VAN DIETEN, Patriarchen 146–148; OHME, Bischofsliste 21–26.

²²⁴ Vgl. dazu: OHME, In tempore 14 mit Anm. 58.

²²⁵ Bis auf eine Handschrift (A) enthält die gesamte handschriftliche Überlieferung die Unterschrift des Anastasios von Jerusalem. A hat wie vieles andere auch die Subskription des Jerusalemer Patriarchen ausgelassen und bietet 116 bischöfliche Unterschriften. Durch Blattaussfall fehlen allerdings die Subskriptionen Nr. 113–214. Die maximal mögliche Anzahl von Subskribenten wäre also 217; am Ende steht die Zahl σκζ’.

ungültig und wollte lieber sterben, als dem Irrtum von Neuerungen zuzustimmen.²²⁶ Es ist davon auszugehen, dass die kaiserliche Gesandtschaft nach diesem Eklat die Akten wieder mit nach Konstantinopel zurücknahm und dem Kaiser Bericht erstattete. Die Ereignisse werden sich im Frühsommer 692 abgespielt haben.²²⁷

An vier weiteren Stellen kommt der Liber Pontificalis auf das Quinisextum zu sprechen, ohne dass dort die Akten der Synode oder gar noch die Frage der Unterschrift eines Papstes ausdrücklich eine Rolle spielen. Gleichwohl sind diese Nachrichten für das Verständnis des ältesten Überlieferungsprozesses grundlegend. Umgehend nach der erfolglosen Rückkehr der kaiserlichen Gesandtschaft hatte Justinian II. nämlich den *magistrrianus* Sergios²²⁸ nach Rom geschickt, der den Bischof Iohannes von Porto²²⁹ und den *consiliarius* des apostolischen Stuhles, Bonifatius²³⁰, nach Konstantinopel „abführte“. ²³¹ Dieser Vorgang macht nicht nur deutlich, dass die Causa Quinisextum und die Klärung der römischen Position in höchstem staatlichem Interesse lag, sondern auch, dass das im Hintergrund stehende VI. Ökumenische Konzil von 680/1 von grundlegender Bedeutung für das Verständnis des Quinisextums ist.²³² Denn der Bischof von Porto war mit zwei weiteren Bischöfen Stellvertreter von Papst Agatho beim III. Constantinopolitanum und die wichtigste Person der römischen Delegation gewesen. Bonifatius wiederum war seit der Lateransynode von 649 bis nach 704 Diplomat im päpstlichen Dienst und mit den Einzelheiten des monenergetisch-monotheletischen Streites bestens vertraut. Ihm oblag es, den während des VI. Konzils abgesetzten und mit einigen Anhängern nach Rom ins Exil geschickten monotheletischen Patriarchen von Antiochien, Makarios²³³, während einer Bedenkzeit zur Umkehr zu bewegen und derweil täglich in dessen Klosterhaft zu besuchen. Als einer der wenigen lateinischen Muttersprachler in Rom, der über hervorragende Griechischkenntnisse verfügte, stand er wohl auch in engem Kontakt mit jenen Übersetzern, die in den Jahren 682–701 an der Übersetzung der Akten des VI. Konzils ins Lateinische gearbeitet haben und

²²⁶ *Qui beatissimus pontifex, ut dictum est, penitus eidem Iustiniano Augusto non adquevit nec eosdem tomos suscipere aut lectioni pandere passus est; porro eos ut invalidos respuit atque abiecit, eligens ante mori quam novitatum erroribus consentire* (I, 373,5–7 DUCHESNE).

²²⁷ Obwohl sich das Datum des Quinisextums nicht mit Sicherheit bestimmen lässt und ein Spielraum für die Datierung zwischen dem 1.9.691 und dem 31.8.692 bleibt (vgl. dazu: V. PERI, Introduction: NEDUNGATT-FEATHERSTONE, Trullo Revisited 15–39.18–20), ist ein Datum nach Ostern 692 m. E. wahrscheinlich. Die Reisedauer von Konstantinopel nach Rom betrug auf dem Landweg über die Via Egnatia oder auf dem etwas schnelleren Seeweg ca. 4–6 Wochen. Eine An- und Abreise per Schiff ist wahrscheinlich. Zur Reisedauer vgl. z.B.: D. CLAUDE, Der Handel im westlichen Mittelmeer während des Frühmittelalters (Untersuchungen zu Handel und Verkehr der vor- und frühgeschichtlichen Zeit in Mittel- und Nordeuropa Teil II; AAWG.PH 144), Göttingen 1985, 62f.; A. BAYER, Spaltung der Christenheit. Das sogenannte Morgenländische Schisma von 1054 (BAKG 53), Köln u.a. 2004, 86f.

²²⁸ PmbZ 6542.

²²⁹ PmbZ 2724.

²³⁰ PmbZ 1025.

²³¹ *Qui imperator Sergium magistrrianum in spretum praenominati pontificis Romam mittens, Iohannem Deo amabilem Portuensem episcopum seu Bonifatium consiliarium apostolicae sedis in regiam abstulit urbem* (I, 373,7–9 DUCHESNE).

²³² Vgl.: OHME, In tempore 19–26.

²³³ PmbZ 4670.

war möglicherweise selbst daran beteiligt.²³⁴ Iohannes von Porto und Bonifatius sollten dem Kaiser Rechenschaft ablegen über die Haltung des Papstes zum Quinisextum.

Die Vehemenz, mit der Kaiser Justinian II. an der ökumenischen Anerkennung der von ihm einberufenen Synode arbeitete, erschließt sich vor allem aus der zu diesem Zeitpunkt noch keineswegs gesicherten innerbyzantinische Rezeption des VI. Ökumenischen Konzils, hatte diese Synode doch zu einer Anathematisierung von nicht weniger als 4 Konstantinopler Patriarchen und der Rücknahme einer ca. fünfzigjährigen kaiserlichen Religionspolitik geführt. G. de Gregorio und O. Kresten haben überzeugend dargelegt, dass bereits auf dem VI. Konzil die 12.–17. Sitzung von der kaiserlichen Konzilsregie in hinhaltender Absicht eingeschoben worden war und damit ca. sechs Monate gebraucht wurden, um hinter den Kulissen in Gegenwart Kaiser Konstantins IV. (668–685) die höchst schwierige Frage der Anathematisierungen zu klären. Als man sich dann geeinigt hatte, wurde eine 17. Sitzung als Generalprobe oder Probeschlussitzung durchgeführt, um zu prüfen, ob auch alle Teilnehmer tatsächlich unterschreiben würden, oder ob sich unter den Synodalen gegen diese Zumutung für die Kirche von Konstantinopel Widerstand regen würde.²³⁵

Justinian II. hat offensichtlich aus demselben Grund – gleich nachdem er im Juli 685 infolge des frühen Todes seines Vaters im Alter von 16 Jahren den Thron bestiegen hatte – Ende 686 oder Anfang 687 eine Reichsversammlung zur Bestätigung der Beschlüsse und der kaiserlichen Inobhutnahme der Akten des VI. Konzils durchgeführt.²³⁶ Er hat bei dieser Gelegenheit den von seinem Vater wohl wegen Widerstandes gegen dessen Konzilspläne 679 abgesetzten und von ihm selbst wieder in sein Amt eingesetzten Patriarchen Theodoros I. (677–697.686–687)²³⁷ zusammen mit den wichtigsten Vertretern von Staat, Militär und Kirche die Akten des VI. Konzils unterschreiben lassen, darunter wohl 130 Bischöfe.²³⁸ Das Quinisextum muss ebenfalls in dieser Perspektive gesehen werden, denn mit seinem grundlegenden can. 1 war es zuerst auch eine weitere Bestätigung der Gültigkeit des VI. Ökumenischen Konzils. Es kann kein Zufall sein, dass die Reichsversammlung von 686/7 in diesem Kanon eigens erwähnt wird.²³⁹ Dass eine wirkliche Rezeption des

²³⁴ Zur Bedeutung von Iohannes von Porto und Bonifatius im Detail vgl.: OHME, *In tempore* 15f.19–21.

²³⁵ DE GREGORIO/KRESTEN, *Il Papiro conciliare 276–279.287–292*. Der Papyrus Vindobonensis Graecus 3 ist der Restbestand der Subskriptionsliste der 17. Sitzung des VI. Konzils. Eine wichtige Voraussetzung für diese Erklärung ist der Nachweis, dass zu diesem Zeitpunkt der Kaiser in Konstantinopel war, bzw. sein konnte. Vgl.: DIES., ΕΦΕΤΟΣ – „In diesem Jahr“. Zur Datierung des Bulgarenfeldzuges des Kaisers Konstantin IV. (Sommer/Herbst 680): RSBN N.S. 43 (2006) 21–56.

²³⁶ DÖLGER/MÜLLER, Nr. 256 a; ACO ser. II, 2,2 p. 886,3–887,21. Vgl. dazu: VAN DIETEN, *Patriarchen 146–148*; DE GREGORIO/KRESTEN, *Il Papiro conciliare 322–333*; OHME, *In tempore* 22–26. Zu den Teilnehmern gehörte auch ein päpstlicher Apokrisiarios.

²³⁷ PmbZ 7954; VAN DIETEN, *Patriarchen 125–129.146–148*.

²³⁸ Vgl.: K.-H. UTHEMANN, *Die dem Anastasios Sinaites zugeschriebene Synopsis de haeresibus et synodis*: AHC 14 (1982) §26 (86, 17–23). Dazu: OHME, *In tempore* 24 mit Anm. 124.

²³⁹ Es heißt dort, dass das VI. Konzil „auf bedeutendere Weise Rechtskraft empfang, weil der fromme Kaiser (sc. Justinian II.) dessen Akten zu ihrer Sicherheit in alle Ewigkeit mit Siegeln bestätigte“ (¶)

VI. Konzils immer noch ausstand, wurde nach dem endgültigen Sturz Justinians II. im Jahre 711 nochmals deutlich, als der Usurpator Philippikos Bardanes (Nov. 711–Juni 713)²⁴⁰ als eine seiner ersten Amtshandlungen auf einer Synode im Jahre 712 das von Justinian II. in persönliche Obhut genommene kaiserliche Exemplar der Konzilsakten verbrennen ließ und das III. Constantinopolitanum außer Kraft setzte – unter Beteiligung auch solch späterer "Leuchten der Orthodoxie" wie des Metropolitens und nachmaligen Ökumenischen Patriarchen Germanos von Kyzikos und des Metropoliten Andreas von Kreta!²⁴¹

Als die Verhandlungen mit Iohannes von Porto und Bonifatius in Konstantinopel anscheinend ergebnislos blieben, unternahm Justinian II. deshalb noch im Jahre 692 den Versuch, Papst Sergius selbst nach Konstantinopel abführen zu lassen.²⁴² Dieser misslang und endete in einem italischen Aufstand.²⁴³ Im Jahre 695 wurde Justinian gestürzt; aber sofort nach seiner erneuten Machtübernahme zehn Jahre später ergriff er die Initiative und sandte zwei Metropoliten mit einer *sacra*²⁴⁴ zu Papst Iohannes VII. (705–707).²⁴⁵ Nach dem Liber Pontificalis schlugen diese dem Papst vor, „er möge ein Konzil der apostolischen Kirche versammeln und alles, was ihm richtig erschien, feststellen, was ihm aber zuwider sei, durch Widerspruch angreifen“.²⁴⁶ Dieses Angebot lief auf eine Sonderregelung für die römische Kirche hinsichtlich dort als problematisch betrachteter Kanones hinaus. Es handelte sich hier um ein außerordentliches Verhandlungsangebot. Bis heute ist nicht erklärbar, was den Papst bewogen haben mag, darauf nicht einzugehen. Schon der Liber Pontificalis tadelt ihn dafür als *humana fragilitate timidus* und berichtet, dass er ohne etwas zu verbessern die Metropoliten zum Kaiser zurückgesandt habe. Es ist davon auszugehen, dass diese Konstantinopler Delegation die Akten des Quinisextums mit sich führte. Allerdings ging es jetzt, im Frühjahr oder Sommer 705²⁴⁷ offensichtlich nicht mehr um eine nachträgliche päpstliche Unterschrift. Denn davon ist nicht nur nirgends die Rede, sondern diese hätte auch nicht in Einklang mit dem jetzigen

μειζόνως τὸ κύρος ἐδέξατο, δι' ὧν ὁ εὐσεβῆς βασιλεὺς σφραγίσαι τοὺς ταύτης τόμους κατησφάλισατο πρὸς τὴν ἐν τῷ παντὶ αἰῶνι ἀσφάλειαν): vgl. u. S. 23, Z. 3–5.

²⁴⁰ PmbZ 6150.

²⁴¹ THEOPHANES CONFESSOR, Chronographia 381,20–23; 382,6–21 (DE BOOR). Vgl.: WINKELMANN, Streit Nr. 177.180.180c. DE GREGORIO/KRESTEN, Il Papiro conciliare 331f. mit Anm. 273, gehen auf der Grundlage des Berichtes des Chartophylax Agathon von einem *consistorium* aus. Zu Andreas vgl.: PmbZ 362; zu Germanos PmbZ 2298.

²⁴² DÖLGER/MÜLLER, Reg. 259; Liber Pontificalis I, 373, 9f. (DUCHESNE).

²⁴³ Vgl. dazu: E. CASPAR, Geschichte des Papsttums Bd. 2, Tübingen 1933, 635f.; T.S. BROWN, The Church of Ravenna and the imperial administration in the seventh century: EHR 94 (1979) 1–28; OHME, Bischofsliste 58f.

²⁴⁴ DÖLGER/MÜLLER, Reg. 264.

²⁴⁵ PmbZ 2951.

²⁴⁶ *Illico palatium ingressus est propriumque adeptus est imperium, pro tomos quos antea sub domno Sergio apostolicae memoriae pontifice Romam direxerat, in quibus diversa capitula Romanae ecclesiae contraria scripta inerant, duos metropolitans episcopos demandavit, dirigens per eos et sacram per quam denominatum pontificem coniuravit ac adhortavit ut apostolicae ecclesiae concilium adgregaret et quaeque ei visa essent stabiliret et quae adversa remuendo cassaret. Sed hic, humana fragilitate timidus, hos nequaquam emendans per suprafatos metropolitans direxit ad principem* (I, 385,16–386,3 DUCHESNE).

²⁴⁷ So auch die Datierung bei DÖLGER/MÜLLER, Reg. 264.

Kompromissvorschlag gestanden. Es ist dann bekanntlich dennoch im Jahre 711 mit Papst Constantin I. (708–715)²⁴⁸ in Nikomedien zu einer Kompromisslösung in Sachen Quinisextum gekommen. Der Papst unternahm eine mehr als einjährige Reise nach Konstantinopel, deren ehrenvolle Details der Liber Pontificalis breit darstellt, während das offensichtliche Entgegenkommen der römischen Kirche in Sachen Quinisextum überspielt wird und nur zwischen den Zeilen zu lesen ist.²⁴⁹ Aber auch im Jahre 711 ging es nicht mehr um eine päpstliche Unterschrift in den Originalakten. Die Option einer nachträglichen Unterschrift hatte sich offensichtlich ab einem bestimmten Zeitpunkt erledigt. Sollte bislang im Archiv des Lateran kein Exemplar der Akten des Quinisextums vorhanden gewesen sein, so ist dies nach dem Jahr 711 eigentlich kaum vorstellbar.

Der bald danach einsetzende Bilderstreit bildet den Hintergrund für wichtige Informationen zur Überlieferung des Quinisextums im griechischen Osten. Denn in diesem Zeitraum brach eine Kontroverse über diese Synode aus, deren Spuren sich selbst noch in der handschriftlichen Überlieferung ihrer Akten niederschlagen. Auf der 4. Sitzung des VII. Ökumenischen Konzils von Nizäa kam es im Jahre 787 zu einer Grundsatzklärung des Patriarchen Tarasios (784–806) zum Quinisextum.²⁵⁰ Hintergrund war der für die Bilderfreunde grundlegende can. 82, der vom II. Nicaenum zum wichtigsten Traditionszeugnis erhoben wurde.²⁵¹ Dieser wurde dort nicht nur aus einer originalen Papyrusrolle der Akten des Quinisextums verlesen, sondern zusätzlich aus einem Kodex (βίβλος), der „die Kanones der heiligen sechsten Synode“ enthielt.²⁵² Dieser Kodex gehörte dem Metropoliten Petros von Nikomedien.²⁵³ Er war also nicht Teil der für den Traditionsbeweis aus Konstantinopel herbeigeschafften Kodizes²⁵⁴, sondern eine für den praktischen Gebrauch bestimmte Kirchenrechtssammlung. Schon diese Beobachtung macht es wahrscheinlich, dass das Quinisextum im 8. Jh. Bestandteil des byzantinischen Kirchenrechtes gewesen sein muss. Nach dieser doppelten Verlesung von can. 82 wandte sich Tarasios in einer Erklärung gegen „gewisse Leute, die an Unwissenheit leidend an diesen

²⁴⁸ PmbZ 1170.

²⁴⁹ Vgl.: LIBER PONTIFICALIS I, 389–391; 396,9ff. (DUCHESNE); DÖLGER/MÜLLER, Reg. 266.267. 268.269. Neben der dort genannten Literatur vgl. auch H. OHME, Die Beziehungen zwischen Rom und Konstantinopel am Ende des 7. Jahrhunderts: AHC 38 (2006) 55–72. Es ist davon auszugehen, dass Constantin für die römische Kirche eine Dispensierung derjenigen Kanones erreichte, die römischen Bräuchen entgegenstanden, das kanonische Werk des Quinisextums aber prinzipiell anerkannte. Die vom Liber Pontificalis als Ergebnis der Reise in den Vordergrund gestellte Anerkennung römischer Privilegien war dafür gewiss hilfreich. Diese bezogen sich wahrscheinlich auf die Bestätigung des römischen Primates (im Sinne der Pentarchie), der Oberhoheit über der ravenatischen Stuhl und auf Steuervergünstigungen für die Patrimonia Petri. Vgl. bes. J.M. SANSTERRE, Le Pape Constantin I^{er} (708–715) et la politique religieuse des Empereurs Justinien II et Philippikos: AHP 22 (1984) 7–30.

²⁵⁰ MANSI XIII 41 C-E; ACO ser. II, 3,2 p. 346,17–348,5 (LAMBERZ); zu Tarasios vgl.: PmbZ 7235.

²⁵¹ S. u. S. 54. Vgl.: OHME, VII. Konzil.

²⁵² Πέτρος ὁ ὁσιώτατος ἐπίσκοπος Νικομηδείας εἶπε: Καὶ ἑτέραν βίβλον ἔχω περιέχουσαν τοὺς αὐτοὺς κανόνας τῆς ἱερᾶς ἑκτῆς συνόδου: MANSI XIII 41C; ACO ser. II, 3,2 p. 346,13f. (LAMBERZ); vgl.: OHME, Bischofsliste 84f.

²⁵³ PmbZ 6030.

²⁵⁴ Vgl. dazu: LAMBERZ, Handschriften 52–56.58f.

Kanones Anstoß nehmen und sagen: „Sind sie denn wirklich Kanones der 6. Synode?“²⁵⁵ Dagegen argumentiert er, dass „dieselben Väter 4 oder 5 Jahre nach“ der „heiligen großen sechsten Synode“ sich unter Justinian II. versammelt hätten und die genannten Kanones aufgestellt hätten: „Niemand soll deshalb über sie Zweifel hegen!“. Die Identität der Teilnehmer unterstrich er durch den Hinweis, dass dieselben Väter, die unter Konstantin IV. unterschrieben hätten, auch unter Justinian II. „die hier vorliegende originale Papyrusrolle unterschrieben haben, wie sich aus der Ähnlichkeit ihrer durchaus gleichen eigenhändigen Unterschrift ergibt. Denn es war nötig, dass diejenigen, die eine ökumenische Synode durchführten, auch kirchliche Kanones aufstellten“.²⁵⁶ Aus dieser Erklärung ergibt sich, dass die Zuordnung des Quinisextums zum VI. Konzil von den Bilderfeinden zuvor in Frage gestellt worden war, während die Bilderfreunde die Autorität der Kanones von 691/2 und damit des can. 82 dadurch betonten, dass man sie als „Kanones der VI. Synode“ bezeichnete²⁵⁷ und dies mit dem Hinweis auf eine personelle Kontinuität der Teilnehmer beider Synoden unterstrich. Hinzu kommt schließlich auch noch die Behauptung einer großen zeitlichen Nähe beider Synoden durch die nicht zutreffende Angabe eines nur vier- oder fünfjährigen Abstandes zwischen beiden.²⁵⁸ Bemerkenswert ist, dass sich auf der in Nizäa präsentierten originalen Papyrusrolle des Quinisextums sowohl die bischöflichen Subskriptionen wie auch can. 82 befand!

Die Argumentation des Tarasios ist auch nach 787 nicht ohne Widerspruch geblieben. Denn in der *Chronographia* des Theophanes Confessor († 818)²⁵⁹ begegnet unter AM 6177²⁶⁰ ein offensichtlich aus bilderfeindlicher Feder stammender Kommentar zu eben jener Grundsatzerklärung des Tarasios.²⁶¹ Dort wird gegen die Position des Tarasios folgendermaßen polemisiert: „Man muss wissen, dass diejenigen vergeblich unnützes Zeug schwätzen, die sagen, dass die summarischen Dekrete (κεφαλαιώδεις τύπους), die von ihnen gerüchtweise der sechsten Synode zugeordnet werden, vier Jahre danach entstanden sind. Denn wie sie in allem der

²⁵⁵ Τινὲς ἄγνοιαν νοσοῦντες εἰς τοὺς κανόνας τούτους σκανδαλίζονται φάσκοντες· ἄρα γε τῆς ἑκτῆς συνόδου εἰσὶν; MANSI XIII 41C; ACO ser. II, 3,2 p. 346,17f. (LAMBERZ).

²⁵⁶ μετὰ οὖν τέσσαρα ἢ πέντε ἔτη οἱ αὐτοὶ πατέρες συναθροισθέντες ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ υἱοῦ Κωνσταντίνου τοὺς προδηλωμένους κανόνας ἐκτεθείκασι, καὶ μηδεὶς ἀμφιβαλλέτω περὶ αὐτῶν. οἱ γὰρ ὑπογράψαντες ἐπὶ Κωνσταντίνου οἱ αὐτοὶ καὶ ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τῷ παρόντι χάρτῃ ὑπέγραψαν, ὥς δῆλον καθίσταται ἐκ τῆς αὐτῶν ἰδιοχείρου ἀπαραλλάκτου ὁμοιότητος. ἔδει γὰρ αὐτοὺς σύνοδον οἰκουμένην ἀποφύγαντας, καὶ κανόνας ἐκκλησιαστικούς ἐκθέσθαι; MANSI XIII 41D; ACO ser. II 3,2 p. 346,22–348,2 (LAMBERZ). Vgl. dazu: OHME, *In tempore* 32f.

²⁵⁷ Diese Titulatur erfolgt durchweg während des II. Nicaenums. Vgl.: OHME, VII. Konzil.

²⁵⁸ Hier liegt anscheinend eine zeitliche (eventuell sogar absichtliche) Verwechslung mit der Reichsversammlung von 686/7 vor. So auch: BRUNET, *Concilio Quinisesto* 139f.

²⁵⁹ PmbZ 8107.

²⁶⁰ *Chronographia* 361,17–362,31 (DE BOOR).

²⁶¹ C. MANGO hält diesen Text für den Teil eines ikonoklastischen polemischen Traktates, „which an absent-minded copyist or editor of the Chronicle thought fit to include without realizing its ideological orientation“: C. MANGO/R. SCOTT, *The Chronicle of Theophanes Confessor*, Oxford 1997, 505 Anm. 4. Die Passage ist ein wichtiges Indiz für die Frage nach den von Theophanes oder seinem Herausgeber herangezogenen Quellen und ihrer „Verwertung“, vgl.: MANGO/SCOTT, a.a.O., LXII.LXXXIII. Mango ordnet den Text nach 806 ein, also nach dem Tode des Tarasios.

Lüge überführt sind, so ist auch hierin bewiesen, dass sie nichts Wahres sagen.²⁶² Darauf folgt eine ausführliche, aber unzutreffende chronologische Begründung für die These, dass diese „publizierten Dekrete“ (ἐκδομένοι τύποι) im zweiten Jahr der letzten Herrschaftsperiode Justinians II. und 27 Jahre nach dem VI. Konzil aufgestellt worden seien.²⁶³ Das Quinisextum wird hier also falsch in das Jahr 707 in die zweite Herrschaftsperiode Justinians verlegt und damit deutlich vom VI. Ökumenischen Konzil zeitlich abgehoben. Die verwendete Terminologie κεφαλαιώδεις τύποι und ἐκδομένοι τύποι legt überdies den Schluss nahe, dass die Bilderfeinde die synodal-kirchliche Dignität der Kanones in Frage stellten und in ihnen eher Erlasse eines Kaisers sehen wollten, dessen Ansehen gleichzeitig einer deutlichen Verdunkelung unterzogen wurde.²⁶⁴ Gleichzeitig hat aber die von Leon III. und Konstantin V. im Jahre 741 promulierte Ecloga eine Vielzahl von Regelungen des Quinisextums übernommen, was offensichtlich nicht als Widerspruch empfunden wurde und die sachliche Bedeutung der Kanones von 691/2 unterstreicht.²⁶⁵

In diese Kontroverse gehört nun auch das in einer Vielzahl von Handschriften am Anfang der Subskriptionsliste überlieferte **Scholion (I)**.²⁶⁶ Aus ikonophiler Perspektive betont es gerade die synodale Grundlage der Kanones und stellt heraus, dass sie auf der Übereinstimmung von 4 Patriarchen basieren. Die Argumentationen beider Seiten setzen also voraus, dass die Bestimmungen des Quinisextums in Geltung stehen. Die Kontroverse bezieht sich allein auf ihre rechtliche Klassifizierung. Es ist gänzlich unwahrscheinlich, dass jene 102 in jeder Hinsicht grundlegenden Bestimmungen wegen des einen umstrittenen Kanons in den Phasen des Ikonoklasmus außer Kraft gewesen sind. Wegen des Bilderkanons can. 82 versuchten die Bilderfeinde anscheinend vielmehr, sie zu kaiserlich deklarierten *nomoi* umzutitulieren, bot dies doch die Möglichkeit, durch eine erneute kaiserliche Entscheidung diese eine Bestimmung zu derogieren, bzw. ihr κύρος zu bestreiten. Um gerade dies zu verhindern, beharrte die andere Seite darauf, dass es sich um eine kirchlich-synodale Entscheidung handelte, die überdies von der Autorität einer Ökumenischen Synode getragen war.

Dass die Kanones des Quinisextums in ikonoklastischer Zeit Bestandteil des byzantinischen Kirchenrechtes waren, belegt weiterhin ein ikonoklastisches

²⁶² Ἰστέον ὅτι μάτην ληδωρῶς φλυαροῦσί τινες λέγοντες μετὰ τέσσαρα ἔτη γεγονέναι τοὺς παρ' αὐτοῖς φημιζομένους τῆς ἑκτῆς συνόδου κεφαλαιώδεις τύπους. ὡς γὰρ ἐν πᾶσι ψευδηγοροῦντες ἐλέγχονται, ἀποδείκνυνται καὶ ἐν τούτοις μηδὲν ἀληθὲς λέγοντες (361, 17–20 DE BOOR).

²⁶³ THEOPHANES, Chronographia AM 6177 (361, 28–362, 12 DE BOOR). Die dort zugrunde gelegte und zitierte Zeitangabe aus can. 3 des Quinisextums (s. u. S. 25, Z. 24–26) wird offensichtlich gegenüber der bei diesem benutzten byzantinischen Weltära nach der um 16/17 Jahre differierenden alexandrinischen Ära berechnet. Vgl.: GRUMEL, La chronologie 111–128.248. Vgl. u.: S. LXVIII–LXIX.

²⁶⁴ Dies gilt für die Quellen des Theophanes genauso wie für das Breviarium des Patriarchen Nikephoros (758–829). Vgl.: C. HEAD, Justinian II. of Byzantium, Madison 1972, 14–18.70; OHME, Bischofsliste 11–17.

²⁶⁵ Vgl.: S.N. TROIANOS, Die Wirkungsgeschichte des Trullanum (Quinisextum) in der byzantinischen Gesetzgebung: AHC 24 (1992) 95–111.

²⁶⁶ S. o.: S. XLV. Dazu: OHME, In tempore 34f. mit Anm. 180.

Scholion (II), das dem ikonophilen Scholion I hinzugefügt worden war.²⁶⁷ Es wurde von einem Kopisten am Anfang des 14. Jh.s im Codex Vindobonensis historicus graecus 70 auf ff. 229v–231r an den Anfang der Kanones des Quinisextums gesetzt.²⁶⁸ Im letzten Teil seiner Randbemerkungen berichtet er, dieses Scholion in einem Nomokanon aus der Zeit Leons des Weisen (886–912) gefunden zu haben, in dem außerdem – am Anfang der Subskriptionsliste – Scholion I gestanden habe, das er dann abschließend zitiert. Das ikonoklastische Scholion II kommentiert das ältere ikonophile und die Erklärung des Tarasios aus dem Jahre 787 und ist vor Scholion I an den Anfang der Kanones gesetzt worden. Es bestreitet die Aussage „einiger, dass bei der Promulgation der Dekrete (ἐκθεσις τῶν τύπων) der sogenannten sechsten Synode“ dieselben Väter unterschrieben hätten. Dagegen wird argumentiert, dass 1. im Jahre 681 nur 170 Väter unterschrieben hätten, bei der Übergabe der Kanones (τῶν κανόνων ἐκδοσις) aber 220 (σκ'); 2. die Namen der Patriarchen, Metropoliten und Bischöfe andere seien; 3. dass (beim Quinisextum) keine Topotereten des Papstes teilgenommen hätten, „auch wenn einige sagen, dass die Bischöfe von Ravenna, Herakleia und Korinth den Papst repräsentiert haben“. Wären diese aber ihrem Rang nach höher als alle anderen gewesen, hätten sie wie bei den übrigen ökumenischen Synoden nicht nach Ioannes von Nea-Iustinianupolis, Kyriakos²⁶⁹ von Kaisareia und Stephanos von Ephesos unterschrieben, die eben nicht als Topotereten subskribierten, sondern nur als Bischöfe; 4. dass im übrigen auch nicht die Bischöfe von Naupaktos, „besser gesagt von Nikopolis“, Larissa und Thessalonike anwesend gewesen seien. Wenn man es genau wissen wolle, solle man in den Akten der VI. Synode die Namen der 170 „mit den Namen und Unterschriften der zur Übergabe der Kanones Versammelten (ἐν τῇ τῶν κανόνων ἐκδόσει) vergleichen“; so werde man die Wahrheit finden. Das Scholion II dokumentiert somit den Streit über den synodalen und kirchenrechtlichen Rang des Quinisextums mit weiteren Aspekten und gehört in die 2. Phase des Ikonoklasmus. Es ist in dieser Zeit Scholion I hinzugefügt worden und wurde auch noch danach von gedankenlosen Kopisten weitertradiert. In singulärer Weise²⁷⁰ ist es dann sogar noch im 14. Jh. in Wn abgeschrieben worden. Auch an dieser Stelle findet sich die bereits zuvor beobachtete auffällige Begriffswahl für die Kanones und die bemerkenswerte Feststellung, dass sich die Väter zur „Promulgation“ oder „Übergabe“ von Dekreten bzw. Kanones versammelt hätten. Der Begriff „Synode“ wird vermieden. Jenseits der Polemik kann man m.E. hierin eine durchaus ernstzunehmende Information darüber erblicken, wie man sich den „Ablauf“ des Quinisextums faktisch vorzustellen hat. Darüber hinaus aber wird nun deutlich, wie die Frage des Zusammenhangs zwischen dem VI. Konzil und dem Quinisextum sich im Verlauf der weiteren Diskussion auf die Teilnehmer konzentrierte und damit zu einem

²⁶⁷ S. S. 11. Es wurde zuerst von J. DARROUZÈS publiziert (DERS., Des notes marginales du Vindobonensis historicus graecus 70: REB 45 (1987) 59–75.66f.72–75, Scholion 11).

²⁶⁸ DARROUZÈS, ebd. 59. Vgl. o.: S. XL (Wn).

²⁶⁹ Das Scholion bietet die Verschreibung Συριανός.

²⁷⁰ Die Aussage von DARROUZÈS (DERS., Des notes marginales [wie Anm. 183] 66), dass es sich im Cod. Vat. gr. 829 neben dem „Platzhalter“ von Thessalonike befände, trifft nicht zu. Dort steht nur Scholion I.

tatsächlichen Vergleich der Subskriptionslisten führte; nun allerdings in den Handschriften der kopyalen Überlieferung, wie die Angabe von σκ' Teilnehmern des Quinisextums verrät, die den kopyalen Restbestand der ursprünglichen Zahl σκζ' wiedergibt.²⁷¹ Damit war die Argumentation des Tarasios, die in Bezug auf die Originalsubskriptionen in den Originalakten gemacht worden war, auf eine andere Ebene gehoben worden und automatisch in Schieflage geraten. Denn was zuvor eine Aussage über die optische Gleichheit von Originalsubskriptionen war, wurde nun zu einer Frage des Zählens und von Scheinargumenten auf beiden Seiten der Kontrahenten. Dem Scholion ist zu entnehmen, dass in der 1. Hälfte des 9. Jh.s im Rückgriff auf die kopyale Überlieferung von bilderfreundlicher Seite wohl mit Ravenna, Herakleia und Korinth als päpstlichen Legaten argumentiert wurde. Dem wird hier von bilderfeindlicher Seite richtig entgegengehalten, dass dies keine Legaten im Vollsinn gewesen sein könnten, weil sie dann weiter oben unterschrieben hätten. Beide Seiten missverstehen demnach in den Handschriften enthaltene Notizen mit diesen Ortsangaben – die ich „Platzhalter“ nenne – als Subskriptionen, müssen also Handschriften vor Augen gehabt haben, in denen diese Notizen so zu verstehen gewesen sein können.²⁷² Der ikonoklastische Scholiast muss überdies eine Handschrift kommentiert haben, in der die in anderen Handschriften enthaltenen weiteren Notizen für Thessalonike, Sardinien und den Papst fehlten. Die weiteren genannten Illyriker stellen ein Kuriosum dar, insofern der Scholiast offensichtlich nicht seiner eigenen Aufforderung Folge geleistet hat, weil er sonst hätte feststellen müssen, dass Naupaktos/Nikopolis und Larissa auch im Jahre 681 nicht anwesend waren.²⁷³ Der Scholiast nennt vielmehr aus seiner zeitlichen Perspektive weitere Metropoleis des Illyricum Orientale²⁷⁴, von dem er anscheinend noch weiß, dass es am Ende des 7. Jh.s zur römischen Jurisdiktion gehört hat.

Zwei weitere in der kopyalen Überlieferung anzutreffende Scholien stellen ein späteres Echo dieser Diskussion dar. **Scholion IV** steht in J (s. X) am Anfang der Akten marginal neben dem Logos Prosphonetikos und teilt Folgendes mit:

Auf der 6. Synode waren in Alexandrien und Jerusalem keine Patriarchen (im Amt), sondern auf ihr waren Stellvertreter der Throne anwesend und der (Patriarch) von Antiochien. Auf der Nach-Sechsten (Μεθ' ἑκτῇ) berieten diese inzwischen rechtskräftig als Patriarchen eingesetzten Stellvertreter zusammen mit den übrig gebliebenen Bischöfen (sc. der VI. Synode) und sehr vielen anderen. Theophanes

²⁷¹ Zu dieser Zahl s. o.: S. LIII–LV.

²⁷² Vgl. dazu den kritischen Apparat auf S. 62–64.

²⁷³ Vgl.: ACO ser. II 2,2 p. 936–943 (RIEDINGER).

²⁷⁴ Larissa wird ab Notitia II (9. Jh.) als Metropolis von Hellas verzeichnet; Naupaktos als Metropolis der Kirchenprovinz Nikopolis begegnet erst in Notitia VII (Anfang 10. Jh.), vgl.: DARROUZÈS, Notitiae II 40 u.ö.; VII 35.575 u.ö. Nikopolis am ambrakischen Golf des Ionischen Meeres war als Metropolis der gleichnamigen Kirchenprovinz auf dem II. Nicaenum vertreten (vgl.: ACO ser. II, 3,1 p. 20,19; 196,30; 276,15 u.ö.; E. LAMBERZ, Die Bischofslisten des VII. Ökumenischen Konzils [Nicaenum II] [ABAW.PH NF 124], 2004, 44). Naupaktos, zuvor Bistum der Kirchenprovinz Achaia (Metropolis Korinth), wurde „wohl zugleich mit der Gründung des Themas Nikopolis spätestens 899, wohl sicher nach 843, wahrscheinlich nach 880 Themenhauptstadt“ und löste unter Leon VI. Nikopolis als kirchliche Metropolis der Palaia Epeiros oder Nikopolis genannten Kirchenprovinz ab. Vgl.: P. SOUSTAL-J. KODER, Nikopolis und Kephallenia (TIB 3), Wien 1981, 210f.213f.

war inzwischen Patriarch von Antiochien geworden wegen der Absetzung des Makarios und dessen Exils in Rom aufgrund seines Ungehorsams. Auf der 6. (Synode) gab es 170 Väter, auf der Nach-Sechsten (Μεθέκτη) aber 240. Die Sechste fand unter Konstantin (IV.) statt im 13. Jahr seiner Herrschaft im Monat November der 9. Indiktion; die Nach-Sechste (Μεθέκτη) wurde begonnen im Monat Januar der <4.> Indiktion, so dass sie von der Sechsten 26 Jahre entfernt ist. Die Sechste fand nämlich i. J. 6173 der Weltära statt, die Nach-Sechste (Μεθέκτη) i. J. 6199.²⁷⁵

Das Scholion zeichnet sich durch die singuläre Bezeichnung des Quinisextums als Μεθέκτη (σύνοδος) aus. Es handelt sich um eine analoge Wortbildung des erstmals im 12. Jh. bei Balsamon begegnenden Begriffes Πενθέκτη²⁷⁶, die man als "Nach-Sechste" oder auch "Nach- und Mit-Sechste" übersetzen könnte. Der Begriff will also die enge Verbindung des Quinisextums mit dem VI. Konzil zum Ausdruck bringen. Schon dadurch gibt sich der Scholiast als Verteidiger der Autorität des Quinisextums zu erkennen, will aber anscheinend in die umstrittenen Fragen der anwesenden Personen und der Datierung Klarheit bringen. Hinsichtlich der personellen Kontinuität gelingt ihm dies für die Frage der Vertretung der östlichen Patriarchate. Tatsächlich vertrat beim VI. Konzil der Priester Petros²⁷⁷ als Topoteret den vakanten Stuhl von Alexandrien und der Priestermönch Georgios²⁷⁸ den Jerusalemer *locum tenens* Theodoros²⁷⁹, während nach der Absetzung des antiochenischen Patriarchen Makarios²⁸⁰ auf der 9. Sitzung des Konzils der sizilianische Abt Theophanes²⁸¹ zum antiochenischen Patriarchen erhoben wurde.²⁸² Georgios wurde ca. 684/5 Patriarch von Antiochien und Petros Patriarch von Alexandrien²⁸³; als solche nahmen sie am Quinisextum teil. Die Zahl 170 ist die in die Tradition eingegangene Teilnehmerzahl des VI. Konzils, die Zahl 240 (σμ') eine seit dem 9. Jh. nachweisbare Verschreibung der Zahl σκζ'.²⁸⁴

Schwieriger nachzuvollziehen sind die zeitlichen Angaben des Scholiasten. Dies hängt wesentlich damit zusammen, dass zur Zeit des Quinisextums und danach die alexandrinische und die sog. byzantinische Weltära gleichzeitig in Benutzung waren.²⁸⁵ Das VI. Konzil dauerte vom 7. Nov. 680–16. Sept. 681.²⁸⁶ Bei Theophanes findet sich dazu die Angabe, dass es im 12. Jahr der Herrschaft Konstantins IV. (Sept. 668–Sept. 685) stattfand und im Jahre 6172 der von ihm stets benutzten alexandrinischen Weltära.²⁸⁷ Der Scholiast legt das III. Constantinopolitanum demgegenüber ins 13. Jahr der Regierung Konstantins IV. und ins Jahr 6173 der Weltära,

²⁷⁵ S. u. S. 13.

²⁷⁶ Vgl.: OHME, Bischofsliste 340f.

²⁷⁷ PmbZ 5948.

²⁷⁸ PmbZ 1990.

²⁷⁹ PmbZ 7316.

²⁸⁰ PmbZ 4670.

²⁸¹ PmbZ 8082.

²⁸² Vgl. z.B. die Subskriptionsliste der 18. Sitzung: ACO ser. II 2,2 p. 778,11–16 (RIEDINGER).

²⁸³ Vgl.: PmbZ 5948.

²⁸⁴ Zu beiden: OHME, Bischofsliste 325,327–331. Zur Zahl σκζ' s. S. LIII–LV.

²⁸⁵ Vgl.: GRUMEL, La chronologie 111–128.

²⁸⁶ Vgl.: z.B.: WINKELMANN, Streit Nr. 161.

²⁸⁷ 360,9; 361,22–24 DE BOOR.

9. Indiktion. Während er damit bei der ersten Angabe falsch liegt und Theophanes recht hat, ist die zweite richtig. Bei beiden Angaben handelt es sich um die alexandrinische Ära.²⁸⁸

Der ikonoklastische Einschub bei Theophanes rechnet mit einem Zeitabstand von 27 Jahren zwischen beiden Synoden²⁸⁹, das Scholion IV mit 26 Jahren. Dies erklärt sich daher, dass der Scholiast die in can. 3 des Quinisextums gesetzte²⁹⁰ Frist (15. Jan. 6199 der vergangenen 4. Indiktion) für Digamisten als Angabe des Tagungstermins der Synode missversteht. Der ikonoklastische Kommentar bei Theophanes hatte allerdings seinerseits diese Stelle von can. 3 zitiert.²⁹¹ So macht der Scholiast gerade damit seine Abhängigkeit von Theophanes deutlich, obwohl er ihn korrigiert. Denn die zeitliche Ansetzung des Quinisextums auf 27 oder 26 Jahre nach dem VI. Konzil beruht auf derselben falschen Zuordnung der zeitlichen Angaben von can. 3 zur alexandrinischen Weltära. Diese aber sind nach der byzantinischen Ära zu entschlüsseln als Januar 691.²⁹²

Scholion V ist ebenfalls seit dem 10. Jh. bezeugt und steht marginal am Ende von can. 1 und dessen Bestätigung des VI. Ökumenischen Konzils.²⁹³ Es dokumentiert aus ikonophiler Perspektive, wie der Streit um die Stellung des Quinisextums und sein Verhältnis zum VI. Ökumenischen Konzils bis ins Absurde geführt worden sein muss und die Kontroverse um den Monotheletismus immer noch ihre Schatten wirft. Es heißt dort:

Auch von hierher kann man die Schamlosigkeit der Bosheit der Ikonoklasten entdecken. Diese, die die Akribie der vorliegenden heiligen Kanones zu verleumden trachten – denn diese stellen sich gegen ihre entartete Häresie –, sagen, dass diejenigen, die sie aufgestellt haben, von der Krankheit der Monotheleten gefangen waren und im Gegensatz zum heiligen sechsten Ökumenischen Konzil unterzeichnet haben.

Jene aber, wie jeder sehen kann, proklamieren dieses (sc. das VI. Konzil) mit klaren Worten und unterziehen die durch es Verurteilten zusammen mit ihrer frevelhaften Gesinnung denselben Strafen und Verfluchungen.

Dieses Geschlecht der Ikonoklasten scheint also seine Vorfahren, die Eutychianer und die Anhänger des Dioskur, nachzuahmen. Genauso wie jene sich erdreisteten, die (Väter) auf dem heiligen vierten ökumenischen Konzil zu verleumden – weil sie (sc. die Väter von Chalcedon) ihren Wahnsinn (sc. der Eutychianer) herausriefen –, dass sie die Gesinnung des Nestorius teilten, obwohl sie (sc. die Väter von Chalcedon) ihn (sc. Nestorius) klar anathematisiert hatten, so schämen sich auch ihre wahrhaftig echten Schüler und Nachkommen nicht, diese heiligen Männer – obwohl sie klar zusammen mit dem heiligen und ökumenischen sechsten Konzil gegen die gottlosen Monotheleten mannhaft gekämpft haben – zu beschimpfen,

²⁸⁸ Vgl.: GRUMEL, La chronologie 248.

²⁸⁹ 362,12 DE BOOR. S. o.: S. LXIV–LXV.

²⁹⁰ S. u. S. 25, Z. 24–26.

²⁹¹ 361,31–362,4 DE BOOR.

²⁹² Vgl.: GRUMEL, La chronologie 248. Würde man die Angabe nach der alexandrinischen Ära berechnen, käme man in der Tat auf das Jahr 1.9.706–31.8.707. In diesem Fall wäre es allerdings die 5. Indiktion. Die Konjektur wurde dem Zitatcharakter entsprechend nach can. 3 vorgenommen.

²⁹³ So in: A (s. X), J (s. X), Pe (s. X), T (s. X), Mi (s. XII), Vn (s. XII).

*dass sie deren Gesinnung teilen. Dabei machen sie es den Juden ähnlich, die nicht davor zurückschraken, unsern Herrn Jesus Christus, als er das Geschöpf von Dämonen reinigte, zu beschimpfen, dass er einen Dämon habe und durch den Fürsten der Dämonen dessen Herrschaft aufhebe; sie machten sich nämlich nicht klar, dass die Dämonen durch lügnerisches Blendwerk handeln.*²⁹⁴

Der Streit um das Quinisextum während des Ikonoklasmus setzte – wie gesagt – die rechtliche Geltung seiner Bestimmungen voraus. Ein besonderes Indiz für die Verankerung des Quinisextums im byzantinischen Kirchenrecht des 8. Jh.s ist der Bestand des Cod. Patmiacus 172 (Π). Denn bei diesem handelt es sich um die älteste vollständig erhaltene Gestalt des Σύνταγμα κανόνων "in 14 Titeln". Der Patmiacus steht dieser wohl unter dem Konstantinopler Patriarchen Ioannes IV. Nesteutes (582–595) erstmals vorgenommenen systematisierenden Sammlung von Kanones²⁹⁵ überlieferungsgeschichtlich am nächsten.²⁹⁶ V.N. Benešević hat diese Fassung des Syntagmas deshalb „Syntagma der 1. (trullanischen) Redaktion“ genannt.²⁹⁷ Sie bietet ohne Berücksichtigung der *nomoi* in 3 Teilen: 1. ein Inhaltsverzeichnis mit der Auflistung des enthaltenen kanonischen Materials und der Zählung 1–45 (α'–μϵ')²⁹⁸; 2. die Systematisierung der Kanones in 14 Titeln²⁹⁹; 3. den Text der Kanones³⁰⁰. Materialiter sind dies die Apostolischen Kanones, die Synodalkanones in der Reihenfolge des griechischen Corpus canonum³⁰¹ und die Väterkanones³⁰². Bedeutsam ist die Anordnung des kanonischen Materials in zweierlei Hinsicht. Zum einen endet diese identisch in Teil 1 und 3 bei den Synodalkanones mit der Konstantinopler Synode von 394³⁰³ und bei den sich direkt anschließenden Väterkanones mit der Enzyklika des Patriarchen Gennadios von 458/9³⁰⁴. Erst nach dieser Enzyklika schließen sich im Inhaltsverzeichnis (Teil 1) dann als Nummern μγ'–μϵ' die Kanones des Quinisextums und des II. Nicaenums sowie der 2. Brief des Patriarchen Tarasios an Papst Hadrian an. Auch im Teil 2 stehen die trullanischen Kanones immer erst

²⁹⁴ S. u. S. 14.

²⁹⁵ Vgl.: OHME, Kirchenrecht 1125; MENEBSOGLU, Τὸ ὑπ' ἀριθμ. 172 χειρόγραφον 362. Die von BENEŠEVIČ (Sbornik 241) vertretene Entstehung des Syntagma in der zweiten Hälfte des 7. Jh.s zwischen 668 und 680 ist überholt durch: E. HONIGMANN, Le concile de Constantinople de 394 et les auteurs du „Syntagma des XIV titres“: DERS., Trois mémoires posthumes d'histoire et de géographie de l'Orient chrétien (SubsHag 35), Bruxelles 1961, 1–83.

²⁹⁶ Die von L. PIERALLI vorgenommene Datierung des Codex auf das Ende des 9. Jh.s spricht nicht dagegen.

²⁹⁷ Синтаγμα I редакції (Трулльська): DERS., Sbornik 230–242.

²⁹⁸ fol. 1r–3r. Mit eigener Zählung (α'–δ') werden noch 4 weitere Normen aufgenommen. Vgl.: BENEŠEVIČ, Sbornik 231–234; MENEBSOGLU, Τὸ ὑπ' ἀριθμ. 172 χειρόγραφον 362f.

²⁹⁹ fol. 4r–22r; vgl.: BENEŠEVIČ, Sbornik 234; MENEBSOGLU, Τὸ ὑπ' ἀριθμ. 172 χειρόγραφον 366f.

³⁰⁰ fol. 23r–289v.; vgl.: BENEŠEVIČ, Sbornik 234–236; MENEBSOGLU, Τὸ ὑπ' ἀριθμ. 172 χειρόγραφον 367–381.

³⁰¹ Vgl.: OHME, Kirchenrecht 1120–1123.

³⁰² Vgl.: ebd. 1123f.

³⁰³ Als Nr. 18'. Diese stellt bereits zusammen mit den Kanones von Serdika vom Jahre 342 (= Nr. 1β') und der afrikanischen Synode von Karthago von 419 (= Nr. 1γ') eine Ergänzung der bis zur Zeit der Synode von Chalcedon im Jahre 451 (= Nr. 1α') vorgenommenen chronologischen Auflistung der Synodalkanones dar.

³⁰⁴ Als Nr. μβ'.

nach den Väterkanones.³⁰⁵ Zum anderen endet Teil 3 mit den Kanones des Quinisextums, ohne noch die im Inhaltsverzeichnis erwähnten Kanones von 787 und den Brief des Tarasios zu bringen.³⁰⁶ Daraus ergibt sich, dass in der vom Cod. Patmiacus repräsentierten Überlieferungsgestalt des Syntagmas als zwei Entwicklungsstufen die (beabsichtigte) Einfügung des II. Nicaenums und als frühere Schicht die Einfügung der Akten des Quinisextums zu beobachten ist. Dabei muss die letztere „mit aller Wahrscheinlichkeit in der Zeit vor dem VII. Ökumenischen Konzil erfolgt sein“.³⁰⁷ Hinzu kommt die enge Beziehung von Bestand und Reihenfolge des kanonischen Materials mit can. 2 des Quinisextums, der eine erste synodale Kodifizierung der altkirchlichen Kanones für die byzantinische Reichskirche darstellt.³⁰⁸ Mit Benešević ist daraus zu schließen, dass das Quinisextum das Syntagma in seiner Entwicklungsstufe von vor 692 bei der Zusammenstellung der zu kodifizierenden Kanones benutzt hat und seine Beschlüsse sodann wiederum in das Syntagma aufgenommen wurden.³⁰⁹

Weiterhin zeichnet sich der Patmiacus 172 dadurch aus, dass er bei den Synodalkanones meist präzise die Herkunft der Bestimmungen aus den Akten der jeweiligen Synode benennt und in einigen Fällen in singulärer Weise Texte aus den Synodalakten tradiert. Dazu gehört bekanntermaßen die singuläre Überlieferung der Subskriptionsliste des I. Constantinopolitanums von 381.³¹⁰ Ebenso bemerkenswert und ungewöhnlich ist nun aber auch die Überlieferung des Logos Prosphonetikos dieser Synode.³¹¹ Auf diesen nimmt das Quinisextum in seinem Logos Prosphonetikos zitierend Bezug³¹², um aus dem Präzedenzfall des II. Ökumenischen Konzils gleichsam die Berechtigung abzuleiten, ein als ökumenisch einberufenes Konzil auch ohne offizielle römische Beteiligung zum Abschluss zu bringen, wenn nur eine

³⁰⁵ Dort häufig mit der Bezeichnung: συνόδου τῆς ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ εὐσεβοῦς βασιλέως.

³⁰⁶ Die Handschrift ist vollständig. Sie endet nach der Subskriptionsliste des Quinisextums mit einem Schlussgedicht des Schreibers. Vgl.: MENEBSOGLU, Τὸ ὑπ’ ἀριθμ. 172 χειρόγραφον 38of. „Der Pinax stammt von erster Hand“ (E. LAMBERZ, ACO ser. II 3,1 p. XXXI Anm. 130).

³⁰⁷ So BENEŠEVIČ, Sbornik 237: оно должно быть отнесено во всякомъ случаѣ ко времени до VII всел. собора.

³⁰⁸ Vgl. u. can. 2 (S. 24f.) mit: BENEŠEVIČ, Sbornik 231–233 und MENEBSOGLU, Τὸ ὑπ’ ἀριθμ. 172 χειρόγραφον 362–379. Der einzige Unterschied besteht in der Zuordnung der karthagischen Synode von 255 zum Thema der Häretikertaufe, die im Patmiacus bei den Synoden hinter Nicaea I eingeordnet ist (Nr. γ’), während in can. 2 dieser Beschluss als Kanon des Cyprian an letzter Stelle der Väterkanones steht, wird er doch als ep. 70 unter den Briefen Cyprians überliefert. Dies hängt wohl damit zusammen, dass im Syntagma an derselben Stelle auch noch die sog. Sententiae LXXXVII episcoporum überliefert werden (vgl.: S. DÖPP u. W. GEERLINGS [Hg.] Lexikon der antiken christlichen Literatur, Freiburg 2002, 630), die das Synodalprotokoll der karthagischen Synode von 256 zum selben Thema darstellen. Das Quinisextum hat hierin anscheinend – durchaus zutreffend – eine Verdoppelung des kanonischen Materials gesehen und die Sententiae nicht aufgenommen.

³⁰⁹ BENEŠEVIČ, Sbornik 241. BENEŠEVIČ geht davon aus, dass eine Eingliederung von Synodalkanones in das Syntagma wegen dessen allgemeinen Charakters rasch nach ihrem Erscheinen erfolgte (что присоединение соборныхъ правилъ совершалось вскорѣ послѣ появленія: ebd., 103). Eine Ausnahme ist das II. Nicaenum, s. u. Anm. 313.

³¹⁰ Vgl.: C.H. TURNER, Canons attributed to the council of Constantinople, 381, together with the names of the bishops, from two Patmos mss 172 and 173: JThS 15 (1914) 164–167.

³¹¹ Auf fol. 70r–70v (= MANSI III, 557).

³¹² S. u. S. 20, Z. 15–19; vgl.: OHME, Bischofsliste 33–35.

römische Zustimmung nachträglich eingeholt wird. Es handelt sich hier um ein weiteres Indiz für die direkte Hinzuziehung des Syntagmas als Grundlage der Kodifizierung in can. 2. Bei den Vorbereitungsarbeiten für das Quinisextum ist man offensichtlich im Syntagma auf diesen Text gestoßen und hat für den Abschluss der Synode daraus die entsprechenden Konsequenzen gezogen.

Wir haben also davon auszugehen, dass die Akten des Quinisextums vor 787 in das *Syntagma XIV titulorum* aufgenommen worden sind und deshalb auf dem II. Nicaenum in Handbüchern mit kanonistischen Sammlungen präsent waren, wie es das Beispiel des Petros von Nikomedien bezeugt.³¹³ Ebenso wurde das Syntagma bei der Abfassung der Kanones des Quinisextums zugrunde gelegt und im Logos Prosphonetikos daraus zitiert, um den Abschluss der Synode synodalgeschichtlich zu rechtfertigen. Es ist deshalb m.E. anzunehmen, dass die Beschlüsse des Quinisextums nach den erfolglosen Versuchen des Jahres 692, die römische Zustimmung zu gewinnen, noch im selben Jahr in das byzantinische Kirchenrecht integriert wurden. Durch die kaiserliche Unterschrift war ihnen bereits Rechtskraft verliehen worden³¹⁴, die entsprechenden Edikte wird Justinian noch 692 erlassen haben.³¹⁵ Bevor dies erfolgte, muss der Jerusalemer Patriarch in Konstantinopel eingetroffen sein und seine Unterschrift nachgetragen haben.³¹⁶ Die Dringlichkeit einer praktischen Umsetzung der Beschlüsse von 691/2 war aber auch sachlich gegeben und machte ein zügiges Handeln erforderlich. Sie wird bereits durch die alle Bereiche des kirchlichen Lebens betreffenden Themen der 102 Kanones deutlich.³¹⁷ Insbesondere aber die Grundlagenkrise des 7. Jh.s verlangte dem Wortlaut des Logos Prosphonetikos zufolge ein schnelles Handeln. Denn zum einen werden die politischen, kulturellen und ökonomischen Umwälzungen der vergangenen Jahrzehnte dort als göttliche Strafe für die Sünden des Volkes Gottes gedeutet, die nach Umkehr und Erneuerung verlangten.³¹⁸ Damit wird ein wesentliches Motiv für die Einberufung der Synode benannt, das den gängigen Denkmustern der sog. politischen Theologie³¹⁹ entsprach und keine Verzögerung duldete. Auf der anderen Seite war durch

³¹³ Wohingegen die Kanones des II. Nicaenums sich erst nach dem Ende des zweiten Ikonoklasmus zusammen mit der Bildersynode endgültig durchsetzen konnten. Die auffällige Diskrepanz zwischen Inhaltsverzeichnis und Textbestand im Patmiacus hinsichtlich dieser Kanones und des Briefes von Patriarch Tarasios ließe sich m.E. am leichtesten erklären, wenn man während der Abfassung der Vorlage (?) dieser Handschrift den Einbruch des zweiten Ikonoklasmus um 815 annehmen würde, der eine der ursprünglichen Absicht entsprechende Komplettierung unmöglich machte oder nicht mehr opportun erscheinen ließ. Nach 843 hätte es jedenfalls keinen Grund mehr gegeben, auf das II. Nicaenum usw. zu verzichten.

³¹⁴ Die Frage der Stellung und des Wortlautes der kaiserlichen Subskription ist für diese Feststellung ohne Belang. Dass Justinian II. subskribiert hat, ist unbestritten. S. dazu u. S. LXXIII-LXXIV.

³¹⁵ Sie sind nicht erhalten, aber im Logos Prosphonetikos werden Sie von den Synodalen formal erbeten. So ist die Formulierung δι' εὐσεβῶν κεραίων ἐπισφραγίστης τὸ τέλος zu verstehen: s. S. 20, Z. 16. Εὐσεβεῖς κεραῖαι = lat. pia apices sind ein bezeugter Ausdruck für die kaiserliche sacra, vgl. z.B. DÖLGER/MÜLLER, Reg. 247. Diesen Hinweis verdanke ich O. KRESTEN.

³¹⁶ Vgl. dazu u.: S. LXVII.

³¹⁷ Vgl. z.B. die thematische Gliederung der Kanones bei: OHME, Quinisextum 47.

³¹⁸ S. u. S. 19, Z. 18–S. 20, Z. 10; vgl. dazu: L. BRUBAKER, J. HALDON, Byzantium in the iconoclast era a. 680–850: A history, Cambridge u.a. 2011, 9–68.

³¹⁹ Zu dieser Haltung als Hintergrund des gesamten monenergetisch-monotheletischen Streites vgl.: OHME, Motive und Strukturen (wie Anm. 3).

die Einfälle der Slawen, Perser und Araber das Staatskirchenrecht, in das seit Justinian I. die kirchlichen Normen integriert worden waren, in weiten vormaligen zum Reich gehörenden Gebieten nicht mehr unmittelbar anwendbar. Die Kodifizierung des in Geltung stehenden Kirchenrechtes zusammen mit seiner Erneuerung und Aktualisierung auf kirchlich-synodaler Ebene war deshalb ein dringendes Desiderat. Nur so wird der kirchenrechtliche Paradigmenwechsel verständlich, durch den erstmals seit dem IV. Ökumenischen Konzil von Chalcedon (451) wieder durch eine Ökumenische Synode Kanones erlassen wurden. Der Integrationsprozess des Quinisextums in das byzantinische Kirchenrecht kann auch durch das Intermezzo des Philippikos Bardanes nicht wesentlich aufgehalten worden sein. Es ist zwar möglich, dass in seine Verwerfung des VI. Konzils auch das Quinisextum eingeschlossen war³²⁰, aber zwischen dieser Maßnahme und dem Sturz des Bardanes lag nicht mehr als ein Jahr.

Neben den eingangs zitierten Bemerkungen des Liber Pontificalis hat die Kontroverse in ikonoklastischer Zeit deutlich gemacht, dass die Subskriptionsliste des Quinisextums besonderes Interesse auf sich zog und kontrovers diskutiert wurde. Dabei fällt auf, dass dies nicht die Unterschrift Kaiser Justinians II. betraf, die aus heutiger Perspektive in mehrfacher Hinsicht auffällig ist. Dies betrifft zuerst ihre Stellung am Anfang der Subskriptionsliste. Das Quinisextum ist allerdings nicht das einzige synodale Beispiel für diese Praxis. Auf der als ökumenisches Konzil einberufenen Konstantinopler Synode von 861, die in Gegenwart zweier päpstlicher Legaten zur Bestätigung der Absetzung des Konstantinopler Patriarchen Ignatios führte, hatte Kaiser Michael III. (20.1.842 [15.3.856]–23.9.867)³²¹ seine Unterschrift ebenfalls vor die aller Bischöfe an die erste Stelle gesetzt und wohl auch als Erster unterschrieben.³²² Auffällig ist hier die autokratische Freiheit, mit der er entschied, nicht an letzter Stelle zu unterschreiben. Denn eine solche Entscheidung hatte zwei bedeutende Implikationen. Zum einen gab der Kaiser damit die ideologisch höher-rangige Position auf, die ihm die rechtliche Letztentscheidung über das Werk der Synode zubilligte. Zum anderen vertauschte er damit an einer entscheidenden Stelle die Reihenfolge kirchlichen und staatlichen Handelns. Dadurch bot er möglicher Kritik eine offene Flanke. Es ist deshalb m.E. davon auszugehen, dass eine solche Entscheidung nicht ohne Grund gefällt wurde. Sie muss sich aus dem Verlauf der Synode für den Kaiser als gleichsam unvermeidlich ergeben haben, ohne dass sich aus einer so situativ begründeten Vorgehensweise eine Bindewirkung für die Nachfolger ergab. Ein solch situativ begründeter Handlungszwang lässt sich für die Synode von 861 wahrscheinlich machen³²³ und auch für das Quinisextum.

³²⁰ Wegen dessen Bestätigung des VI. Konzils in can. 1 und der von Philippikos intendierten *damnatio memoriae* Justinians II. Vgl. o. Anm. 241.

³²¹ PmbZ 4991.

³²² Obwohl die Akten dieser Synode verbrannt wurden, ergibt sich dies aus der Polemik Papst Nicolaus' I. (858–867) gegen diesen Vorgang in seiner ep. 88 vom 28.9.865 (MGH Epp. VI, 454–487.486,31–487,5). Vgl. dazu im Detail: OHME, Nisi fallimur 263–270.

³²³ Von daher erklärte sich dann auch die Diskussion der päpstlichen Legaten auf dem IV. Constantinopolitanum im Jahre 870 mit Kaiser Basileios I. (867–886) über die Stellung seiner Unterschrift. Diese hatten ihn aufgefordert, am Anfang und als Erster zu unterfertigen, was er ablehnte. Er nahm

Für Justinian II. ging es beim Quinisextum nicht vorrangig um das Prestige-projekt einer ökumenischen Synode. Es ging ihm und seinen Beratern auch nicht nur um die Kodifizierung des in Geltung stehenden Kirchenrechtes zusammen mit seiner Erneuerung und Aktualisierung auf kirchlich-synodaler Ebene, was angesichts der Krise der vergangenen Jahrzehnte eine objektive Notwendigkeit darstellte. Vielmehr ging es ihm mit der in can. 1 festgeschriebenen Bestätigung³²⁴ der 681 vorgenommenen Verurteilung des Monotheletismus auch um die Sicherung der Ergebnisse der Religionspolitik seines so früh verstorbenen Vaters. Wie schon bei der Reichversammlung³²⁵ von 686/7 sollte eine nun noch größere Zahl von Teilnehmern die innerbyzantinische Rezeption des VI. Ökumenischen Konzils nochmals absichern. Justinian wollte deshalb offensichtlich bei den teilnehmenden Metropolitane eine strukturelle Gleichheit mit dem VI. Konzil erreichen.³²⁶ Dies gelang ihm jedoch nicht, denn die römische Kirche hatte keine Legaten entsandt, und die Metropolitane von Thessalonike, Caralis/Sardinien, Ravenna, Herakleia/Thrakien und Korinth waren nicht erschienen.³²⁷ Sie hätten der *Taxis* entsprechend alle ihre Unterschrift unter den ersten 13 Plätzen der Subskriptionsliste gehabt. Als mit dem Erscheinen dieser Bischöfe nicht mehr gerechnet werden konnte, standen am Anfang der Subskriptionsliste den ersten sieben bischöflichen Unterschriften an vier verschiedenen Stellen sechs und mehr freigehaltene Zeilen gegenüber.³²⁸ Wie der Liber Pontificalis vermerkt³²⁹, fehlte auch noch die Unterschrift des Jerusalemer Patriarchen, der dann noch nachträglich unterzeichnet haben muss. In der Absicht, das Vorhaben dieser Synode zu retten und diese offensichtlichen Mängel zu "neutralisieren" wird Justinian seine Unterschrift an den Anfang der Liste gesetzt haben!

Weiterhin stellt der überlieferte Wortlaut der Unterschrift des Kaisers eine namentliche Unterschrift dar.³³⁰ Außerdem würde es sich hier auch noch um den ersten Beleg für die diplomatische Verwendung des Titels βασιλεὺς Ῥωμαίων handeln. Zehn Jahre zuvor beim VI. Konzil hatte Konstantin IV. – allerdings im Stil anonymer Unterfertigungsformen der kaiserlichen Kanzlei – mit der Formel *Legimus et consensimus* subskribiert.³³¹ Die Authentizität des überlieferten Wortlautes dieser Unterschrift Justinians ist deshalb abgelehnt worden, weil eine namentliche kaiserliche Subskription erstmals im Jahre 870 und die Erweiterung Ἰησοῦ sogar nicht vor dem 10. Jh. nachweisbar sei. Es handele sich deshalb hier um das einer kaiserlichen Intitulatio entlehnte Formelgut, aus dem erst „an der Wende vom 9. zum 10. Jh.“, die vorliegende Unterschrift „fabriziert“ worden sei, weil man das in

sich dann aber die Freiheit, zusammen mit seinen Söhnen als Mitkaisern nach den Topotereten der Patriarchate und vor den Metropolitane und Suffraganen zu unterschreiben (MANSI XVI 408E–409AB). Vgl.: OHME, Nisi fallimur 248–253.270–272.

³²⁴ S. u. S 23, Z. 1–15; OHME, Concilium Quinisextum 176,1–21.

³²⁵ S. o.: S. LXI.

³²⁶ Dazu: s. u.: S. LXXVII–LXXX.

³²⁷ A.a.O.

³²⁸ S. u.: S. LXXVI.

³²⁹ S. o. Anm. 217.

³³⁰ Sie lautet: Φλάυιος Ἰουστινιανὸς πιστὸς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ θεῷ βασιλεὺς Ῥωμαίων στοιχήσας ἅπασιν τοῖς ὀρισθεῖσι καὶ ἐμμένων ὑπέγραψα. S. u. S. 62 Z.3f.

³³¹ ACO ser. II 2,2 p. 797, 27 (RIEDINGER).

der Subskriptionsliste ursprünglich stehende traditionelle anonyme *legimus et consensimus* nicht mehr verstanden habe.³³² Demgegenüber ist festzustellen, dass die anonymen Unterfertigungsformen für Dokumente der kaiserlichen Kanzlei nicht ohne weiteres auch für die kaiserliche Unterschriftspraxis in Urkunden kirchlicher Provenienz vorausgesetzt werden können.³³³ Es sind kirchliche Konzilsakten, in denen sich erstmals der Wechsel von der anonymen Unterzeichnungsform zur kaiserlichen Namensunterschrift feststellen lässt, die dann von hier aus auch ihren Einzug in das kaiserliche Urkundenwesen hält. Es spricht wenig dafür, in der byzantinischen Frühzeit des 7.–9. Jh.s mit einer feststehenden, kaiserliche Kanzleieurkunden *und* von Kaisern unterfertigte kirchliche Dokumente umfassenden „traditionellen“ anonymen Subskriptionspraxis zu rechnen. Weiterhin lässt sich eine kaiserliche Namensunterschrift unter kirchliche Konzilsakten nicht erst im Jahre 870 feststellen, sondern schon 867.³³⁴ Sie ist in dieser Zeit offensichtlich keine grundstürzende Neuerung gewesen und wohl auch für das II. Nicaenum wahrscheinlich.³³⁵ Einerseits ergibt sich die Namensunterschrift aus der Einbeziehung der Mitkaiser in die kaiserliche Unterfertigungspraxis. Andererseits ist sie aber auch eine Folge „der fortschreitenden Durchdringung der spätantiken-frühmittelalterlichen Welt mit christlichem Gedankengut“. ³³⁶ Wenn Justinian II. aus den genannten Gründen sich entschieden hatte, an erster Stelle vor allen Bischöfen zu unterschreiben, erscheint an dieser Stelle ein anonymes *legimus et consensimus* schlecht vorstellbar. Insofern es ihm bei dieser Entscheidung auch um einen konfessorischen Akt ging, um eine aus eigenem Antrieb durchgeführte ökumenische Synode vor dem Scheitern zu bewahren, konnte eine namentlich identifizierbare Unterschrift als angemessene und konsequente Möglichkeit erscheinen. Wenn er in kaiserlicher Freiheit eine Veränderung der Unterschriftsposition vornehmen konnte, warum dann nicht auch den Wechsel zur Namensunterschrift? Schließlich muss der überlieferte Wortlaut der Subskription Justinians II. noch nicht deshalb Zweifel an seiner Authentizität wecken, weil er Formelgut enthält, das auch in Urkundenintitulationes der Kaiserkanzlei Verwendung fand. Denn die erhaltenen Unterschriften bei den Synoden des 9. Jh.s bestehen ebenfalls nicht nur aus den Namen der Kaiser und einer Zustimmungformel, sondern enthalten Formelgut der Intitulationes. Gleichwohl müssen einige Fragen an den Wortlaut der Unterschrift beim Quinisextum offen bleiben.³³⁷ Es besteht aber kein Grund, an dieser Stelle eine Entscheidung gegen die einheitliche handschriftliche Überlieferung zu fällen.

³³² So: O. KRESTEN, Rez. H. Ohme, Bischofsliste: JÖB 43 (1993) 422–430; DERS., ΜΗΝΟΛΟΓΗΜΑ 19; DE GREGORIO/KRESTEN, Il Papiro conciliare 253f. mit Anm. 55; A.E. MÜLLER, Δι' ἐρυθρῶν γραμμάτων τῆς θείας καὶ βασιλικῆς χειρὸς. Diplomatische und ideengeschichtliche Untersuchungen zur Entwicklung der kaiserlichen Unterzeichnungsformen in Byzanz, Diss. phil. Wien [masch., 229 S.], 1995, 133–142.

³³³ Hierzu und zum Folgenden vgl. die detaillierten Analysen in: OHME, Nisi fallimur.

³³⁴ Vgl.: OHME, Nisi fallimur 259–263.

³³⁵ Ebd., 257–259.

³³⁶ KRESTEN, ΜΗΝΟΛΟΓΗΜΑ 22.

³³⁷ Vgl.: OHME, Nisi fallimur 251f., 256.286–290.

Von besonderer Bedeutung sind jene in der handschriftlichen Überlieferung am Anfang der Subskriptionsliste tradierten sechs Notizen³³⁸ a–f mit den Angaben: Ἀγιωτάτου πάπα Ῥώμης, Θεσσαλονίκης, Σαρδινίας, Ῥαβέννης, Ἡρακλείας Θράκης, Κορίνθου. Eine genaue Analyse³³⁹ der handschriftlichen Bezeugung dieser Angaben, ihrer Stellung sowie ihrer Varianten mit der Tendenz, diese Notizen als bischöfliche Unterschriften misszuverstehen, macht deutlich, dass diese Notizen ursprünglich nicht die Funktion von Subskriptionen hatten. Die durch den gesamten Zeitraum der handschriftlichen Überlieferung bezeugte Stellung dieser Notizen neben oder auf 1–3 freigelassenen Zeilen, ja die Überlieferung von freigelassenen Zeilen sogar bei Verlust dieser Notizen³⁴⁰ machen es sehr wahrscheinlich, dass auf den freigehaltenen Zeilen ursprünglich eine Subskription nachgetragen werden sollte. Es handelt sich bei diesen Notizen also um „Platzhalter“ neben ursprünglich freigehaltenen Zeilen. Sobald deren Bedeutung nicht mehr erkannt wurde, gingen sie in unterschiedlicher Weise entweder verloren und damit in den meisten Fällen – aber eben nicht in allen! – auch die Zeilen, die sie eigentlich freihalten sollten oder sie wanderten in den Text hinein auf die Zeile, die eigentlich freigehalten werden sollte. Durch entsprechende Abänderung der Notiz mutierten sie in einigen Handschriften mit der Zeit zu Subskriptionen. Die „Platzhalter“ d–f (Ῥαβέννης, Ἡρακλείας Θράκης, Κορίνθου) waren als zusammenhängender Block gegen Textverlust besonders resistent und sind deshalb am breitesten bezeugt. Die Tradition der freigehaltenen Zeilen kann nicht in einer späteren Phase der Überlieferung entstanden sein, weil alle Handschriften die zunehmende Tendenz der Kürzung und des platzsparenden Schreibens gerade bei der Subskriptionsliste verfolgen³⁴¹ und es außer der Treue zur Vorlage keinen Grund gegeben haben kann, immer an denselben Stellen Zeilen freizulassen. Schließlich wird diese Tradition auch in den grundlegenden Handschriftengruppen³⁴² mit und ohne Scholion I tradiert.

Damit stellt sich Frage der Möglichkeit nachträglicher Subskription. Die Analyse der Subskriptionslisten unter den dogmatischen Horos des VI. Ökumenischen Konzils auf dessen 17. und 18. Sitzung zeigt³⁴³, dass die dortigen 9 Letztunterzeichner, zu denen der Metropolit Citonatus von Caralis/Sardinien³⁴⁴ gehörte, einen Nachtrag darstellen. Damit wird im unmittelbaren zeitlichen Umfeld des Quinisextums eine Synodalpraxis greifbar, die darauf abzielte, durch Warten auch die Zahl der Subskribenten zu vergrößern. Schließlich zählte das VI. Konzil bis zu seiner 9. Sitzung am 8.3.681, also in der Phase, in der alle Grundsatzentscheidungen

³³⁸ Vgl. u. S. 62–64.

³³⁹ Vgl. dazu i.e.: OHME, In tempore 39–48.

³⁴⁰ So in: Ml (s. XI), Vs (s. XII), Vz (s. XII), Wi (s. XIII). Die Platzierung von Scholien auf vormals freigehaltenen Zeilen ist ebenfalls ein Indiz für deren ursprüngliche Bedeutung. Vgl. o. zur Handschriftengruppe Vig: S. XLVII.

³⁴¹ Gängig sind folgende Kürzungen: θεοῦ zu θῷ; ἐλάχιστος zu ἐλάχ-; ἐπίσκοπος zu ἐπίσκ- oder einfach ἐπ-; πόλεως zu πό-; ὀρίσας zu ὀρίσ- oder ὀρ-; ὑπέγραψα zu ὑπέγρ- oder ὑπ-. Die Kürzungen können aber auch ganze Teile der Unterschriften betreffen, so z.B. die Demutsformel oder das ὀρίσας ὑπέγραψα; gekürzt werden auch Eigennamen und Titel.

³⁴² S. o.

³⁴³ Vgl.: OHME, In tempore 48–65.

³⁴⁴ PmbZ 1160.

in der dogmatischen Kontroversfrage gefällt wurden, nicht mehr als 42 Bischöfe. Nach seinem Abschluss konnte es als „die Synode der 170 Väter“ in die Tradition eingehen. Die Möglichkeit eines mehrmonatigen Wartens auf möglichst viele Teilnehmer war beim Quinisextum nicht in gleicher Weise gegeben. Denn man kam hier wohl nur zu einer einzigen Sitzung zusammen, bei der in Gegenwart des Kaisers die Kanones verlesen wurden, die dann durch die Unterschrift der Bischöfe beschlossen und auf Bitten der Synodalen vom Kaiser durch Unterschrift bestätigt wurden. In der ikonoklastischen Polemik gegen das Quinisextum, die in ihm nur „publizierte Dekrete“ oder eine „Promulgation“ und „Übergabe“ von vorbereiteten Normen sehen wollte³⁴⁵, spiegelt sich noch dieses Verfahren. Justinian II. musste es mit seiner Absicht einer nochmaligen Bestätigung des immer noch umstrittenen III. Constantinopolitanums um eine möglichst große Teilnehmerzahl gehen, die ja dann auch tatsächlich die der „Synode der 170 Väter“ deutlich überschritt.³⁴⁶ Wie beim VI. Konzil ist kaum damit zu rechnen, dass alle Teilnehmer des Quinisextums rechtzeitig zu dem in der Einladung mitgeteilten Termin eingetroffen waren. Man wird auch in diesem Fall gewartet haben, um das Ziel möglichst vieler Teilnehmer zu erreichen, vor allem aber auch, um die Teilnahme bestimmter Bischöfe zu realisieren. In diesem Zusammenhang ist an die eingangs beobachtete Bemerkung des Liber Pontificalis zu erinnern, dass die Akten des Quinisextums von drei Patriarchen ohne den Jerusalemer Bischof unterschrieben gewesen seien und von den Bischöfen, die *in tempore* vor Ort waren. Diese Mitteilung fügt sich in die beschriebene Synodalsituation hinsichtlich der „Platzhalter“ wie auch des Fehlens der Unterschrift des Jerusalemer Patriarchen genau ein. Man wird sie so zu verstehen haben, dass Anastasios von Jerusalem erst nach der Abreise der zu Papst Sergius gesandten Delegation in Konstantinopel eintraf und nachträglich subskribierte, so dass die in Rom präsentierten Akten seine Unterschrift noch nicht enthielten, sondern wahrscheinlich freigehaltene Zeilen.³⁴⁷

Es bleibt die Frage zu beantworten, warum ausgerechnet bei den Metropolitane von Thessalonike, Caralis/Sardinien, Ravenna, Herakleia/Thrakien und Korinth für eine Unterschrift Zeilen freigehalten wurden? Und warum für den Papst? Die letzte Frage ist verbunden mit der eingangs zitierten Auskunft des Liber Pontificalis, dass sich auf dem Quinisextum „Legaten des apostolischen Stuhles versammelten und infolge eines Betruges unterschrieben hatten“.³⁴⁸ Grundsätzlich ist auch hier der gesuchte Rückbezug auf das Konzil von 680/1 ausschlaggebend. Papst Agatho (678–681) hatte in seinem ausführlichen Antwortbrief von Ende März 680 an Konstantin IV. auf dessen Einladung zu einem Einigungsgespräch, aus dem dann das VI. Konzil werden sollte, die Zusammensetzung der römischen Gesandtschaft benannt. Dazu gehörten als Stellvertreter des Papstes die Presbyter Theodorus und Georgius sowie

³⁴⁵ S. o. S. LXIV–LXVI.

³⁴⁶ Zur Gesamtzahl der Teilnehmer und der Zahl 227 (σκζ') s. o.: S. LIII–LV.

³⁴⁷ Entgegen der älteren Annahme, dass die „melkitischen“ Patriarchen von Jerusalem und auch Antiochien in diesem Zeitraum durchweg in Konstantinopel residierten (so für Anastasios noch wiederholt in PmbZ 246), kann für die Zeit des Quinisextums wahrscheinlich gemacht werden, dass beide ihre Ämter vor Ort ausüben konnten. Vgl.: OHME, *In tempore* 52 mit Anm. 253.

³⁴⁸ S. o. S. LVII.

der Diakon Iohannes, als Vertreter der römischen Vorbereitungssynode vom 25./27.3.680 die 3 Bischöfe Iohannes von Porto³⁴⁹, Abundatius von Paternum³⁵⁰ und Iohannes von Rhegium³⁵¹ sowie der Presbyter Theodorus³⁵² als „legatus“ der Kirche von Ravenna.³⁵³ In den Subskriptionslisten des VI. Konzils unterschreiben die 3 Vertreter des Papstes stets an erster Stelle. Nach den Unterschriften der Patriarchen oder ihrer Vertreter stehen ausweislich der Subskriptionsliste der 18. Sitzung *vor* Kaisareia/Kappadokia als höchstrangigem Metropoliten der konstantinopolitanischen Klesis der Metropolit von Thessalonike, der als römischer Vikar und Legat unterzeichnete³⁵⁴, gefolgt vom Vertreter Zyperns und dem Topotereten gleichen Namens für den ravennatischen Erzbischof Theodorus³⁵⁵; es folgen 5 Subskribenten, die sich als „Legaten des römischen Stuhls“³⁵⁶ oder als Legaten bzw. Apokrisiare der römischen Synode³⁵⁷ bezeichnen in der Reihenfolge Porto, Korinth, Gortyna, Paternum/Tempsa, Rhegium. Das bedeutet, dass über die von Papst Agatho benannten Teilnehmer der römischen Delegation hinaus die Metropoliten von Thessalonike und Korinth sich als Legaten des römischen Stuhles bezeichneten und entsprechend platziert wurden und der Metropolit Basileios von Gortyna/Kreta³⁵⁸ zur römischen Synodaldelegation kooptiert wurde und als Legat der römischen Synode unterzeichnete. Auch in der Anordnung der Suffragane aus dem zur römischen Jurisdiktion gehörenden Illyricum Orientale ist im Jahre 680/1 eine deutliche Höherstufung festzustellen, die bei Athen besonders auffällig ist, unterschrieb doch Ioannes von Athen³⁵⁹, der erst ab der 16. Sitzung anwesend war, „unmittelbar nach den Metropoliten an der Spitze aller ‚ciuitates‘ vor den Autokephalen“ und dies – ebenfalls kooptiert – als „Legat“ der römischen Synode.³⁶⁰ Besonders bedeutsam ist die Unterschrift des Metropoliten von Thessalonike, der neben seiner Bezeichnung als päpstlicher Legat noch als päpstlicher „Vikar“ auftritt

³⁴⁹ PmbZ 2724.

³⁵⁰ PmbZ 73.

³⁵¹ PmbZ 2725.

³⁵² PmbZ 7780.

³⁵³ ACO ser. II 2, 1 p. 53,13–123,4; 57,6–11 (RIEDINGER). Vgl.: WINKELMANN, Streit Nr. 157.

³⁵⁴ βικάριος τοῦ ἀποστολικοῦ θρόνου Ῥώμης καὶ ληγατάριος: ACO ser. II 2, 2 p. 778,17f. (RIEDINGER). Zu Iohannes von Thessalonike vgl.: PmbZ 2708.

³⁵⁵ PmbZ 7779.

³⁵⁶ So: Metropolit Stephanos von Korinthus: ληγατάριος τοῦ ἀποστολικοῦ θρόνου πόλεως Ῥώμης: ACO ser. II 2, 2 p. 778,26f. (RIEDINGER). Zu ihm vgl.: PmbZ 6917.

³⁵⁷ So: Iohannes von Porto (ληγάτος πάσης τῆς συνόδου τῆς ἁγίας καὶ ἀποστολικῆς ἐκκλησίας τοῦ ἀποστολικοῦ θρόνου πόλεως Ῥώμης) und die Bischöfe von Tempsa/Paternum und Rhegium (ἀποκρισιάριος πάσης τῆς συνόδου τοῦ ἁγίου καὶ ἀποστολικοῦ θρόνου πόλεως Ῥώμης: ACO ser. II 2, 2 p. 778,23f., 780,3–6 [RIEDINGER]). Vor allem aber unterzeichnete so auch der kretische Metropolit Basileios von Gortyna, der beim Quinisextum (S. u. S. 64, Z. 4–6) in eben dieser Funktion subskribierte: Βασίλειος ἐλέει θεοῦ ἐπίσκοπος μητροπόλεως Γορτύνης τῆς Κρητῶν νήσου καὶ ληγάτος τῆς ἁγίας συνόδου τοῦ ἀποστολικοῦ θρόνου τῆς πρεσβυτέρας Ῥώμης ὁρίσας ὑπέγραψα (ACO ser. II 2, 2 p. 780,1–2 [RIEDINGER]). Zur Entwicklung der Abfolge während der ersten 15 Sitzungen vgl.: RIEDINGER, Präsenz- und Subskriptionslisten 7.

³⁵⁸ PmbZ 833.

³⁵⁹ PmbZ 3352.

³⁶⁰ RIEDINGER, Präsenz- und Subskriptionslisten 8.; λήγατος τῆς ἁγίας συνόδου τοῦ ἀποστολικοῦ θρόνου τῆς πρεσβυτέρας Ῥώμης: ACO ser. II 2, 2 p. 784,15 (RIEDINGER).

und so als erster nach den Patriarchen unterzeichnet. Iohannes von Thessalonike³⁶¹ war erst seit der 10. Sitzung (18.3.681) anwesend, Stephanos von Korinth³⁶² erst ab actio 17, der Athener erst ab actio 16.

Es ist also die auffällige Beobachtung festzuhalten, dass beim VI. Konzil die genannten, nicht zur ursprünglichen römischen Delegation gehörenden Illyriker als römische „Legaten“ unterzeichnen und vorrangig eingeordnet werden. Dennoch werden die sich als „Legaten des apostolischen Stuhles“ bezeichnenden Metropoliten von Thessalonike und Korinth nicht mit den 3 päpstlichen Topotereten an der ersten Stelle gemeinsam aufgeführt. Auf diesem Hintergrund wird die Aussage des Liber Pontificalis über römische Legaten auf dem Quinisextum verständlich. Es muss sich bei diesen „Legaten“ um den Metropolit von Gortyna und den zweiten auf dem Quinisextum anwesenden illyrischen Metropolit, Sissinios von Dyrrhachion³⁶³, gehandelt haben, die der Liber Pontificalis ganz dem Sprachgebrauch des VI. Konzils entsprechend im Blick hatte.³⁶⁴ In der Unterschrift des kretischen Metropolitens wird deutlich, dass der Rückbezug zum VI. Konzil bewusst gesucht wurde.³⁶⁵ Dieser breite römische Sprachgebrauch des Begriffs „Legat“ steht nicht im Widerspruch zu der bei der Konzilsleitung des Quinisextums offensichtlich gehegten Erwartung³⁶⁶, dass die römische Kirche offizielle Stellvertreter des Papstes entsenden würde, für die Zeilen zur Unterschrift freigehalten wurden. Als mit deren Eintreffen aber nicht mehr zu rechnen war, berief man sich schließlich auf den Präzedenzfall des II. Ökumenischen Konzils von 381, das ohne römische Legaten stattgefunden hatte und dem die römische Kirche erst nachträglich beigetreten war, und brachte dies durch direktes Zitat am Ende des Logos Prosphonetikos zum Ausdruck.³⁶⁷ Was man mit den restlichen freigehaltenen Plätzen b–f anscheinend

³⁶¹ PmbZ 3220.

³⁶² PmbZ 6917.

³⁶³ PmbZ 6726. S. u. S. 64, Z. 9f.; Nr. 10.

³⁶⁴ So bereits: OHME, Bischofsliste 249f.; zu den anderen 8 Illyriken beim Quinisextum vgl.: ebd., 222–234.

³⁶⁵ Er unterzeichnete i. J. 691/2: Βασίλειος ἐπίσκοπος τῆς Γορτυνέων μητροπόλεως τῆς φιλοχρίστου Κρήτης νήσου καὶ τὸν τόπον ἐπέχων πάσης τῆς συνόδου τῆς ἁγίας ἐκκλησίας Ῥώμης ὁρίσας ὑπέγραψα: S. u. S. 64, Z. 4–6; Nr. 8. Vgl. zu ihm: OHME, Bischofsliste 235–251.

³⁶⁶ Denn dass auch Rom eingeladen gewesen sein muss, ergibt sich einerseits aus der kaiserlichen Absicht, mit dem Quinisextum eine ergänzende Synode zum VI. Konzil durchzuführen und zum anderen daraus, dass der Liber Pontificalis bei all seiner Kritik am Quinisextum sich dieses Argument sicher nicht hätte entgehen lassen, wenn die römische Kirche tatsächlich nicht eingeladen gewesen wäre. Vgl.: OHME, Bischofsliste 29f. 374–377.

³⁶⁷ S. u. S. 20, Z. 15–19. Vgl.: OHME, Bischofsliste 33f. G. DE GREGORIO und O. KRESTEN haben überdies kürzlich auf eine römische Zustimmungspraxis zu den Beschlüssen des VI. Konzils hingewiesen, die sich möglicherweise aus dem Brief Papst Leo II. (682–683) an Konstantin IV. ergibt (DIES., *Il Papiro conciliare* 303f. mit Anm. 202; 312 mit Anm. 217; vgl.: WINKELMANN, Streit Nr. 168). Dort schreibt Leo, dass er den Text der empfangenen Akten des VI. Konzils genau geprüft und mit dem Bericht der Legaten übereinstimmend gefunden habe. Er habe daraufhin die Übersetzung in Auftrag gegeben und es „für richtig gehalten, dem, was die Legaten des Apostolischen Stuhles berichtet hatten, mit zustimmendem Eintrag beizutreten“ (*...eadem quae apostolicae sedis legati narraverant scriptis consonantibus convenire repperimus* = ἄπερ καὶ οἱ τοῦ ἀποστολικοῦ θρόνου ληγατάριοι ἐξηγήσαντο τοῖς συμφωνοῦσιν ἐγγράφοις εὑρομεν συμβαίνειν: ACO ser. II 2,2 p. 870, 27f.; 871,23–873,1 [RIEDINGER]). Das würde bedeuten, dass Leo seine Rezeption der Beschlüsse des VI. Konzils auch in die ihm zugesandten Originalakten mit

anstrebte, war eine strukturelle Gleichheit im Bereich der Metropolen. Dennoch ging es der Synodalregie des Jahres 691/2 nicht um eine Imitation der römischen Vertreter in der Subskriptionsliste von 681, sonst hätte man die Bischöfe von Porto, Paternum und Rhegion, insbesondere aber den Athener u.a.³⁶⁸ berücksichtigen müssen. Deshalb steht auf der einen Seite neben dem „Platzhalter“ für den Papst keiner für Porto, Paternum und Rhegion, weil durch Basileios von Gortyna die römische Synode repräsentiert war. Auf der anderen Seite finden sich aber „Platzhalter“ für den päpstlichen Vikar Thessalonike, sowie Ravenna und Korinth. Und deshalb nun auch vor Ravenna und Korinth eingeordnet ein „Platzhalter“ für Sardinien, denn Citonatus von Caralis³⁶⁹ hatte schlussendlich im Synodalbrief des VI. Konzils an Papst Agatho tatsächlich vor Ravenna und Korinth und der römischen Synodaldelegation subskribiert.³⁷⁰ Strukturelle Gleichheit bedeutete aber für die Synodalregie offensichtlich auch eine angemessene Positionierung dieser Metropolen in der Liste, die man offensichtlich nicht unter „ferner liefen“ am Ende der Liste sehen wollte. Deswegen wurden für sie an den ihnen zukommenden Stellen³⁷¹ Zeilen zur Unterschrift freigehalten. Aus dieser nachvollziehbaren Entscheidung ergab sich die innere Notwendigkeit, die Position des Metropoliten von Herakleia vor Korinth zu markieren, der in der Klesis Konstantinopels nach Kaisareia und Ephesos den dritten Rang einnahm. Außerdem hatte Sisinnios von Herakleia³⁷² 681 unterzeichnet und mit seinem Erscheinen oder dem seines Nachfolgers wurde offensichtlich noch gerechnet. Es läßt sich überdies wahrscheinlich machen, dass die Unterschrift des Metropoliten von Sardinien im Sinne einer erneuten Bestätigung des VI. Konzils dringend erwünscht war, weil die Kirche von Sardinien anscheinend bis zuletzt gezögert hatte, die Wende in der Kirchenpolitik Konstantins IV. mitzuvollziehen. Dafür spricht die Sonderbehandlung des Citonatus von Caralis auf dem VI. Konzil³⁷³, das Fehlen eines Vertreters Sardiniens auf der

einer Zustimmungformel handschriftlich eintrug. Auch um diese Praxis wissend, könnte man im Jahre 691/2 mehrere Zeilen frei gelassen haben.

³⁶⁸ Nämlich die gleich nach Athen prominent platzierten Suffragane: Argos, Lakedaimon, Lampe/Kreta und Katania/Kreta, die alle beim Quinisextum fehlen. Vgl.: RIEDINGER, Präsenz- und Subskriptionslisten 16.

³⁶⁹ PmbZ 1160.

³⁷⁰ ACO ser. II 2, 2 p. 888,3–894,13; 891,12f. (RIEDINGER).

³⁷¹ Im Verhältnis zur Positierung in der 18. Sitzung des Jahres 681 bedeutete dies allerdings eine Positionsverschlechterung, werden doch die Illyriker nicht mehr gesondert vor den Metropolen Konstantinopels aufgeführt, sondern unter die konstantinopolitanische Klesis gemischt; ebenso die illyrischen Suffragane und die Antiochener, vgl.: OHME, Bischofsliste 209–216. Man hat den Eindruck, dass hier für die Einordnung der illyrischen Kathedren in die Klesis Konstantinopels der erste Schritt vorgenommen wird. Es ist deshalb kein Argument gegen die Zugehörigkeit der „Platzhalter“ zum Quinisextum, dass deren Anordnung nicht genau der des Jahres 681 entspreche und sich erst in den Listen von 787 und der in diese Zeit gehörenden Notitia II wiederfinde (so: FLOGAUS, Neue Erkenntnisse 60–62). Denn diese Positionsverschlechterung gegenüber 681 betrifft nicht nur die „Platzhalter“, sondern auch die anderen Illyriker und die Antiochener im Jahre 691/2. Die „Platzhalter“ entsprechen genau der Tendenz der *gesamten* Liste. Bei aller Sorge um das VI. Konzil manifestiert sich darin ein neues Selbstbewusstsein der Kirche Konstantinopels gegenüber Rom.

³⁷² PmbZ 6716.

³⁷³ Vgl.: ACO ser. II 2, 2 p. 829,14–22 (RIEDINGER).

römischen Vorbereitungssynode für das VI. Konzil am 25./27.3.680³⁷⁴, sowie das Glaubensbekenntnis des sardischen Suffragans Euthalius von Sulci³⁷⁵, mit dem sich dieser vom Monotheletismus distanziert hatte.³⁷⁶

Die Gründe, warum diese erwarteten Unterschriften schlussendlich nicht erfolgten, sind nur für Rom durch den Liber Pontificalis bekannt. In den anderen Fällen sind wir auf Hypothesen angewiesen. Für Thessalonike, Korinth und Herakleia muss man auf die widrigen historischen Bedingungen hinweisen, hinter der Abwesenheit Ravennas scheint der Kampf um die Autokephalie gegenüber dem römischen Stuhl gestanden zu haben.³⁷⁷ Die Möglichkeit nachträglicher Unterschrift galt aber nicht auf unbestimmte Zeit. Spätestens im Jahre 695 mit dem Sturz Justinians II. hatte sich diese Frage erledigt. Im Jahre 711 bei der nikomedischen Verständigung zwischen Justinian II. und Papst Constantinus I. wie schon bei der Delegation nach Rom im Jahre 705 ist eine päpstliche Unterschrift in der Subskriptionsliste offensichtlich kein Thema mehr gewesen.³⁷⁸ Aber schon nach den vergeblichen Versuchen des Jahres 692, bei Papst Sergius eine Zustimmung zu erlangen, wurde die Frage der fehlenden Unterschriften obsolet. In dem Zeitraum nach dem Scheitern der Festnahme des Papstes und seiner Überführung nach Konstantinopel müssen wohl grundlegende Entscheidungen über das weitere Schicksal des Quinisextums und damit verbunden über die Gestalt seiner Akten gefallen sein, für die eine zustimmende Unterschrift der römischen Kirche nun definitiv nicht beizubringen war. Der Kaiser stand jetzt vor der Frage, wie er weiter verfahren sollte. Und offensichtlich wurde – ebenfalls wohl unter Rückgriff auf den Präzedenzfall des I. Constantinopolitanums von 381 – jetzt das kanonische Werk des Quinisextums durch kaiserliche Edikte in Kraft gesetzt und das Fehlen von sechs als wichtig betrachteten Unterschriften in Kauf genommen. Warum es bis dahin nicht gelang, eine Unterschrift aus Herakleia beizubringen, lässt sich nicht mehr erhellen, kann aber kein Argument von prinzipieller Bedeutung sein. Mit den kaiserlichen Edikten gingen die Akten des Quinisextums nun so wie sie waren in die kanonische Tradition ein. In den Originalrollen befanden sich immer noch die freigehaltenen Zeilen an den genannten sechs Stellen. Ob man die identifizierenden kurzen Notizen daneben schon in den Originalen vermerkt hatte, oder ob dies erst bei der nun erforderlichen Erstellung einer ersten amtlichen kopialen Fassung erfolgte, lässt sich nicht mehr feststellen.

³⁷⁴ Vgl.: ACO ser. II 2, I p. 141,4–159,31 (RIEDINGER).

³⁷⁵ PmbZ 1834.

³⁷⁶ Dokumentiert bei: H.FR. V. SODEN, Die Schriften des Neuen Testaments in ihrer ältesten Textgestalt I 1, Berlin 1902, 638–641.641. Zu den Details vgl.: OHME, In tempore 56–60.

³⁷⁷ Vgl.: OHME, In tempore 62f.

³⁷⁸ S. o.: S. LX–LXIII.

Die Überlieferung des Quinisextums im Westen

Das als Gemeinschaftswerk der Konstantinopolitanischen und Römischen Kirche durchgeführte VII. Ökumenische Konzil von Nizäa (787) brachte seine Zuordnung des Quinisextums zum VI. Ökumenischen Konzil auch³⁷⁹ dadurch zum Ausdruck, dass es in seinem can. 1 die Kanones „der sechs Ökumenischen Synoden“ bestätigte und in seinem can. 6 den can. 8 des Quinisextums als einen Kanon „der VI. Synode“ erneuerte.³⁸⁰ Schon im Jahre 785 hatte sich Papst Hadrian I. (772–795)³⁸¹ in diesem Sinne geäußert, als er die ihm zuvor vom Konstantinopler Patriarchen Tarasios zugesandte Inthronistica³⁸² in einem Schreiben beantwortete, das dann auf der 2. Sitzung des II. Nicaenums verlesen wurde.³⁸³ Darin zitiert der Papst mehrfach die ansonsten nicht erhaltene Inthronistica des Patriarchen. Dazu gehört auch jene Stelle, in der sich Tarasios zur Entscheidung des VI. Konzils bekennt und danach sofort can. 82 des Quinisextums zitiert, den er als Kanon des VI. Konzils bezeichnet: καὶ τὰ ὑπὸ τῆς αὐτῆς ἁγίας ἑκτῆς συνόδου δέχομαι μετὰ πάντων τῶν ἐνθέσμως καὶ θειωδῶς ἐκφωνηθέντων παρ’ αὐτῆς κανόνων, ἐν οἷς ἐμφέρεται (es folgt das Zitat von can. 82).³⁸⁴ Für unsere Fragestellung ist bedeutsam, dass der Papst im Unterschied zu anderen von Tarasios behandelten Themen gegen diese Zuordnung keinerlei Einwände erhebt, sondern sie ausdrücklich bestätigt.³⁸⁵ Es handelt sich bei dieser Passage also nicht nur um ein Zeugnis für die Geltung des Quinisextums in Konstantinopel vor dem VII. Konzil, sondern um eine römische Zustimmung zu dieser Einordnung, die die Einigung von 711 voraussetzt.³⁸⁶

In der konkreten Situation der Auseinandersetzung mit dem Ikonoklasmus stellte can. 82 gleichsam einen „filtro ricezionale“ der Rezeption des Quinisextums

³⁷⁹ Zur formelhaften Zuordnung vgl. o. Anm. 257.

³⁸⁰ COGD, 318 Z. 273–275; 326, 478f..

³⁸¹ PmbZ 2536.

³⁸² GRUMEL/DARROUZÈS, Les regestes, Reg. 351.

³⁸³ ACO ser. II, 3, 1 p. 174–186 (LAMBERZ); PH.J. JAFFÉ, Regesta Pontificum Romanorum ad annum 1198, Leipzig 1885–1888 (ND 1956), Nr. 2449.

³⁸⁴ ACO ser. II, 3, 1 p. 176, 7–9 (LAMBERZ).

³⁸⁵ Mit der Wendung: Ταύτη τῇ ματυρίᾳ τῆς ὀρθοδόξου πίστεως τὴν τῶν πονηρῶν περιεργίαν καὶ ἀδολεσχίαν τῶν αἵρετικῶν ἀφορίζουσα ἡ ὑμετέρα ἀδελφική ἱερωσύνη: ACO ser. II, 3, 1 p. 178, 5f. (LAMBERZ). Hier ist der griechische Text zu zitieren, da es sich nach den letzten Erkenntnissen des Herausgebers E. LAMBERZ beim lateinischen Text dieses Hadrianbriefes um eine Rückübersetzung aus dem Griechischen handelt (DERS., Ebd., XLV–L). Der lateinische Text der von Hadrian bekräftigten Passage ist in der jetzt vorliegenden kritischen Edition ebenfalls eindeutig: *et eandem sanctam synodum suscipio cum omnibus regulis quae iure ac diuinitus ab ipsa promulgatae sunt, inter quas continentur...* Die spätere Umformulierung des lateinischen Textes, die diese Aussage zum Quinisextum nicht von einem Papst bestätigt sehen wollte und sie in eine Bestätigung „dieser sechs Synoden“ veränderte, ist jetzt in den Apparat verbannt: ACO ser. II 3, 1 p. 177, 6f. App. zu Z. 6 (LAMBERZ). Vorher bereits: E. LAMBERZ, „Falsata Graecorum more“? Die griechischen Versionen der Briefe Papst Hadrians I. in den Akten des VII. Ökumenischen Konzils: Novum Millennium. Studies on Byzantine history and culture dedicated to Paul Speck, 19 December 1999, Aldershot u.a. 2001, 213–229, 222f. 229.

³⁸⁶ V. LAURENT sah darin eine „Approbation“ der trullanischen Kanones durch die römische Kirche. Vgl.: DERS., L’oeuvre, 35f.

im Westen dar.³⁸⁷ Die bald danach im Kontext der Pariser Synode von 825 durch den Iroschotten Dungal († nach 827) und Bischof Jonas von Orléans († 843) mit dem ikonoklastischen Bischof Claudius von Turin († um 827) geführte Auseinandersetzung macht aber deutlich, wie wenig das kanonische Werk des Quinisextums als Ganzes im Westen bekannt war. Der hier eigentlich einschlägige can. 73 des Quinisextums über die Verehrung des Hl. Kreuzes und sein Verbot als Fußbodenschmuck fehlt in den Werken der Verteidiger der Kreuzesverehrung völlig.³⁸⁸ So gibt es in diesem Zeitraum keinerlei Hinweise für eine eigenständige lateinische Überlieferung des Quinisextums im Abendland.

Nach Auskunft des Anastasius Bibliothecarius († 879)³⁸⁹ hat es im Jahre 873 im päpstlichen Archiv keine lateinische Übersetzung der Akten des Quinisextums gegeben. Anastasius kommt im Vorwort seiner Papst Iohannes VIII. (872–882)³⁹⁰ in diesem Jahr gewidmeten Übersetzung der Akten des II. Nicaenums auf dieses Thema zu sprechen. In den sechziger Jahren des 9. Jh.s war das Quinisextum in der Kontroverse um Ignatios und Photios sowie die Bulgarische Mission zwischen Rom und Konstantinopel argumentativ instrumentalisiert worden, wobei Anastasius als Berater und Briefschreiber der Päpste Nicolaus I. (858–867)³⁹¹ und Hadrian II. (867–872)³⁹² die Hauptverantwortung dafür trug.³⁹³ Im Jahre 871 hatte Anastasius in seiner Vorrede zur Übersetzung der Akten der Synode von 869/70 (IV. Constantinopolitanum) in antibyzzantinischem Furor neben can. 3 des I. Constantinopolitanums und can. 28 von Chalcedon auch noch auf die Kanones des Quinisextums verwiesen, die alle zusammen ein Indiz dafür seien, dass „die Griechen“ Synodalakten anerkannter Synoden im Nachhinein durch Hinzufügungen oder Veränderungen fälschen würden. Die Kanones des Quinisextums seien „fast alle der ehrwürdigen Tradition vollständig entgegengesetzt“. Und zum VI. Konzil gehörten sie sowieso nicht, denn dieses habe außer der *regula fidei* gar keine Kanones erlassen. Sie seien vielmehr lange Zeit später bei den Griechen „privatim“ entstanden.³⁹⁴

Nun aber – zwei Jahre später im Zusammenhang einer Wende der römischen Haltung zu Photios – führt er im o.g. Vorwort aus, dass in den von ihm übersetzten Akten des VII. Konzils „einiges aus den Kanones der Apostel und den Kanones des VI. Ökumenischen Konzils sich findet, was bei uns weder übersetzt vorliegt noch

³⁸⁷ So richtig: E. BRUNET, Concilio Quinisesto 124–128.

³⁸⁸ DUNGALUS SCOTUS, Responsa contra perversas Claudii Taurinensis episcopi sententias (PL 105, 463–530); JONAS AURELIANENSIS, De cultu imaginum (PL 106, 305–388). Vgl. dazu: BRUNET, Concilio Quinisesto 116–124.

³⁸⁹ PmbZ 341.20341.

³⁹⁰ PmbZ 10416.

³⁹¹ PmbZ 5248.

³⁹² PmbZ 22537.

³⁹³ Vgl.: H. OHME, Nisi fallimur 271–283; BRUNET, Concilio Quinisesto 129–194.

³⁹⁴ *Nihilominus et alia ostendunt regularum numerosa et praesumptiosa satis kapitula priscæ traditioni pene omnia valde contraria, quæ a sexta falso perhibent synodo promulgata, cum sexta synodus nullam protulerit præter fidei regulam. Sed quas eius asseverant regulas, longe post sextam synodum ab ipsis constat esse penes se privatimque depromtas*: MGH Epp. VII, 403–415; 414, 16–415, 1; 414, 33–415, 1 PERELS/LAEHR).

zugelassen ist“.³⁹⁵ Der Papst habe aber nun angeordnet, dass alle Kanones und Beschlüsse zugelassen sind, die von glaubwürdigen Vätern und heiligen Konzilien beschlossen seien, solange sie nicht dem rechten Glauben, den guten Sitten und den Dekreten des römischen Stuhles entgegenstehen.³⁹⁶ „Demnach hat der erste Stuhl die Kanones, die die Griechen als solche des VI. Konzils anführen und die auf dieser Synode (sc. dem II. Nicaenum) herangezogen werden, unter der Bedingung rezipiert, dass keineswegs jene davon angenommen werden, die früheren Kanones oder Dekreten dieses Stuhles heiliger Pontifices oder den guten Sitten entgegenstehend erfunden werden, wenngleich alle bis jetzt bei den Lateinern völlig unbekannt geblieben sind, weil sie nicht übersetzt wurden und sich auch nicht in den Archiven der anderen Patriarchate finden, obschon dort die griechische Sprache benutzt wird.“³⁹⁷ Damit wird im Kontext des sog. "photianischen Schismas" von dem Chefberater und Sekretär der Päpste eine Rezeption des Quinisextums mit der genannten Einschränkung, die dem Kompromiss von 711 entspricht, bestätigt. Es gab allerdings nach Auskunft des Anastasius in Rom keine lateinische Übersetzung dieser Beschlüsse. Aufgrund seiner Aktenkenntnis, seiner Aussagen zu einzelnen Kanones und der Tatsache, dass das Quinisextum seit dem 8. Jh. in den byzantinischen kirchenrechtlichen Sammlungen präsent war, kann man aber davon ausgehen, dass ihm die Akten der Synode in Rom zur Verfügung standen.³⁹⁸ Ob von Anastasius oder wenig später dann eine erste lateinische Übersetzung angefertigt wurde, wie V. Laurent vermutete³⁹⁹, muss wohl hypothetisch bleiben.

Es ist aber überraschend, dass um 1140 Gratian die eingangs genannte Stelle des Hadriansbriefes zitiert, um mit ihr eine Approbation der trullanischen Kanones durch die römische Kirche und ihre Aufnahme in sein "Decretum" zu begründen. Er fügte weiterhin ein Exzerpt aus der o.g.⁴⁰⁰ Ansprache des Patriarchen Tarasios auf der 4. Sitzung des II. Nicaenum an, um mit Tarasios den Schluss zu ziehen, dass es

³⁹⁵ *Sane notandum est quaedam in hac synodo ex apostolorum et sextae uniuersalis synodi canonibus [sententiis] inueniri quae penes nos interpretata nec habentur nec admittuntur* (ACO ser. II 3, 1 p. 1,20f. LAMBERZ).

³⁹⁶ *...apostolatu uestro decernente ... quin et omnium probabilium patrum et sanctorum conciliorum regulas et institutiones admittit, illas dumtaxat quae nec rectae fidei nec probis moribus obuiant, sed nec sedis Romanae decretis ad modicum quid resultant*: ebd., p. 1,26–30.

³⁹⁷ *Ergo regulas quas Greci a sexta synodo perhibent editas ita in hac synodo principalis sedis admittit, ut nullatenus ex his illae recipiantur quae prioribus canonibus uel decretis sanctorum sedis huius pontificum aut certe bonis moribus inueniuntur aduersae, quamuis omnes hactenus ex toto maneant apud Latinos incognitae, quia nec interpretatae, sed nec in ceterarum patriarchalium sedium, licet greca utantur lingua, reperiuntur archiuis* (ACO ser. II 3, 1 p. 1,31–2,5 LAMBERZ). Dass sich die Akten des Quinisextums nicht in den Archiven der anderen östlichen Patriarchate befanden, ist eine *petitio principii* und sachlich falsch. Vgl. dazu: LAURENT, L'œuvre 25–28. Ebenso irrte sich Anastasius mit der Behauptung, dass keiner der Patriarchensitze vertreten war und seine Zustimmung gab, als jene Kanones veröffentlicht wurden (*quia nulla [sc. sedes] earum, cum ederentur, aut promulgans aut consentiens aut saltem praesens inuenta est, quanquam eosdem patres illas Greci promulgasse perhibeant qui in sexta synodo sunt inuenti; sed hoc nullis probare certis possunt indiciis*: ACO ser. II 3, 1 p. 2,5–8 LAMBERZ). Vgl. dazu: BRUNET, Concilio Quinisesto 178–194; OHME, Nisi fallimur 279f.

³⁹⁸ Vgl. dazu: OHME, ebd. 281–283.

³⁹⁹ Vgl.: LAURENT, L'œuvre 29.

⁴⁰⁰ S. LXIII–LXIV.

sich bei den trullanischen Kanones um die Kanones des VI. Ökumenischen Konzils handele, das dazu ein zweites Mal zusammengetreten sei.⁴⁰¹ Auch Gratian lag allerdings noch keine zusammenhängende Sammlung der 102 Kanones des Quinisextums vor, sondern die von ihm in das "Decretum" aufgenommenen Kanones übernahm er ebenso wie die eben genannten Begründungstexte aus der von Ivo von Chartres um 1094 zusammengestellten *Collectio Tripartita*, so dass „für die Rezeption der Trullanischen Kanones im westlichen kanonischen Recht ... nicht Gratian, sondern in erster Linie Ivo von Chartres verantwortlich (ist)“.⁴⁰² In jedem Fall ist dieser Rezeptionsvorgang bemerkenswert angesichts der strikten und verächtlichen Ablehnung des Quinisextums durch Kardinal Humbert von Candida im Zusammenhang der Ereignisse des Jahres 1054.⁴⁰³ Er macht einmal mehr deutlich, dass der Kontroverse Humbert–Kerularios vorerst keine grundsätzliche Bedeutung beigemessen wurde. Mit einiger Wahrscheinlichkeit muss Ivo ein vollständiger lateinischer Text des Quinisextums vorgelegen haben, ohne dass sich bislang sagen ließe, woher Ivo diesen Text hatte.⁴⁰⁴ Es läßt sich nur feststellen, dass dieser lateinische Text wohl erst nach 873 entstanden sein wird.

⁴⁰¹ *Eadem sancta synodus, divinitus inspirata, iterum ... congregata est et canones CII numero ad correctionem ecclesiae promulgavit* (Dist. 16, c. 6). *Ex his ergo colligitur, quod sexta synodus bis congregata est: primo sub Constantino et nullos canones constituit; secundo sub Iustiniano filio eius, et prefatos canones promulgavit* (Dict. Grat. p. Dist. 16, c. 6 (FRIEDBERG I, 42.43f.). Vgl.: LANDAU, Überlieferung 215.217.

⁴⁰² LANDAU, Überlieferung 217–221.217. Innerhalb der *Tripartita* zitiert Ivo 17 Kanones des Quinisextums; Gratian übernimmt davon 15.

⁴⁰³ DERS., *Contra Nicetam XX: Capitula quae nobis sub ejus (scil. sextae synodi) auctoritate oppositis omnino refutamus, quia prima et apostolica sedes nec aliquando ea accepit nec observat hactenus; et quia aut sunt nulla, aut ut nobis libuit, depravata sunt* (PG 120, 1030A).

⁴⁰⁴ Vgl.: LANDAU, Überlieferung 226. P. FOURNIER und G. LE BRAS haben dahinter die nach Osten ausgreifende Kirchenpolitik Gregors VII. (1073–1085) erblicken wollen (DIES., *Histoire des Collections canoniques depuis les fausses décrétales jusqu'au décret de Gratien I.*, Paris 1931, 63).

Der griechische und lateinische Text der Drucke

Die ersten lateinischen Konzilseditionen des 16. Jh.s ließen das Quinisextum noch vollständig unberücksichtigt.⁴⁰⁵ Der französische Humanist und Kontroverstheologe Gentien Hervet⁴⁰⁶ veröffentlichte 1561 in Paris erstmals eine von ihm gefertigte lateinische Übersetzung des Logos Prosphonetikos und der Kanones des Quinisextums innerhalb seines ersten Druckes eines *Nomocanon XIV titulorum* einschließlich des systematischen Teils, der Kanones sowie des Kommentars von Th. Balsamon.⁴⁰⁷ Diese lateinische Übersetzung wurde dann von jenen lateinischen Konzilseditionen übernommen, die auch das Quinisextum boten.⁴⁰⁸ Hervet hatte für seine Übersetzung eine Handschrift *e bibliotheca R. D. Io. Tili Briocensis episcopi* benutzt, den jetzigen Codex Parisinus gr. 1331.⁴⁰⁹ Es war eben dieser Humanist und spätere Bischof von Brioux und Meaux, Jean du Tillet († 1570), der bereits im Jahre 1540 die älteste Druckausgabe der griechischen Konzilskanones unter Einschluss des Quinisextums veröffentlicht hatte.⁴¹⁰ C.H. Turner hatte vermutet, dass du Tillet dazu denselben Kodex benutzt hat, was wegen der unterschiedlichen Wiedergabe des Quinisextums nicht bestätigt werden kann.⁴¹¹

⁴⁰⁵ Das Quinisextum fehlt bei: J. MERLINUS, *Tomus primus quatuor Conciliorum generalium. Secundus tomus conciliorum generalium. Practica quintae synodi Constantinopolitanae. Sexta synodus Constantinopolitana*, Paris 1524, Köln 1530, Paris 1535; P. CRABBE, *Concilia omnia, tam generalia quam particularia*, Köln 1538.1551. Zu den älteren Konziliensammlungen vgl.: BENEŠEVIČ, *Sbornik* 1–26; H. QUENTIN, *Jean-Dominique Mansi et les grandes collections conciliaires*, Paris 1900, 12–24; V. PERI, *Il numero dei concili ecumenici nella tradizione cattolica moderna: Aevum* 37 (1963) 430–501; H.J. SIEBEN, *Die katholische Konzilsidee von der Reformation bis zur Aufklärung*, Paderborn 1988, 225–234.

⁴⁰⁶ K. GANZER, *Art. Hervet: 1LThK* 5 (1996) 48.

⁴⁰⁷ GENTIANUS HERVETUS, *Canones SS. Apostolorum, Conciliorum Generalium et Particularium, Sanctorum Patrum ... et aliorum veterum Theologorum. Photii Constantinopolitani Patriarchae praefixus est Nomocanon ... Omnia Commentariis amplissimis Theodori Balsamonis Antiocheni Patriarchae explicata et de Graecis conversa, Gentiano Herveto interprete*, Paris 1561. Die zweite Pariser Auflage von 1620 bietet auch den griechischen Text.

⁴⁰⁸ Dies waren: L. SURIUS, *Tomus ... conciliorum omnium, tum generalium, tum provincialium*, 4 Bde., Köln 1567; D. BOLLANUS-D. NICOLINUS, *Conciliorum omnium tam generalium quam provincialium ... collectio*, 5 Bde., Venedig 1577. Hervet war Sekretär von Kardinal Marcellus Cervinus Politanus auf dem Concilium Tridentinum, so dass in dessen sessio V cap. 1 ein Auszug des Kommentars von Balsamon zum can. 19 des Quinisextums zitiert wird (vgl.: BENEŠEVIČ, *Sbornik* 9 mit Anm. 2).

⁴⁰⁹ So: BENEŠEVIČ, *Sbornik* 2 mit Anm. 2–4. Zum Cod. Parisinus gr. 1331 (s. XIV) s.: RHBR II, Nr. 363.

⁴¹⁰ JOANNES TILIUS, *Κανόνες τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν ἁγίων συνόδων. Apostolorum et sanctorum conciliorum decreta*, Paris 1540 (Quinisextum: fol. 86v–110r). Zu du Tillet vgl.: D.R. KELLEY, *Jean du Tillet, Archivist and Antiquary: JMH* 38 (1966), 337–354.

⁴¹¹ C.H. TURNER, *The Bibliography of Jean du Tillet: JThS* 12 (1910), 128–133.131. Der Druck du Tillet's beinhaltet den Logos Prosphonetikos, die Kanones und den Anfang der Subskriptionsliste mit der kaiserlichen Unterschrift sowie den ersten vier bischöflichen Subskriptionen, dem „Platzhalter“ α und der Schlussbemerkung: ὁμοίως καὶ οἱ λοιποὶ ἐπίσκοποι ἐκ πάσης ἐπαρχίας καὶ χώρας ὑπέγραψαν διακόσιοι εἴκοσι ἑπτὰ. Außerdem lässt der Druck bei der Zählung der Kanones die Nr. 76 aus und kommt so auf 103 Kanones. Tilius muss deshalb eine andere Handschrift als Hervet benutzt haben. Denn der Cod. Parisinus gr. 1331 zählt 102 Kanones ohne in der Zählung can. 76 auszulassen, vor allen Dingen aber bietet er keinen Anfang der Subskriptionsliste.

Der zweite griechische Druck und zugleich die erste zweisprachige Edition von Konzilskanones der griechischen Kirche erschien 1614 in Wittenberg, herausgegeben von dem evangelischen Theologen, Pädagogen und Philologen Elias Ehinger.⁴¹² Der anglikanische Theologe und spätere Bischof von St. Asaph, William Beveridge⁴¹³, hat dann 1672 eine lateinisch-griechische Edition der Kanones der Apostel, der Konzilien und der Väter herausgegeben, in der das Quinisextum ebenfalls enthalten war.⁴¹⁴ Zusätzlich zum Kommentar Balsamons nahm er auch die Kommentare von Zonaras und Aristenos auf und fügte am Schluss noch das Syntagma des Matthaios Blastares und als *Acta octavae Synodi* die Akten der Konstantinopler Synode von 879/80 hinzu. In Unkenntnis der Edition Ehingers bestand seine Absicht darin, die Diskrepanzen zwischen der lateinischen Übersetzung Hervets und dem in der zweiten Auflage Hervets von 1620⁴¹⁵ aus einer anderen Handschrift hinzugefügten griechischen Text durch Kollation weiterer Handschriften⁴¹⁶ zu beseitigen, wobei die Verbesserungen im Wesentlichen nur den Kommentar von Balsamon betrafen.

Die gesamten griechischen Akten des Quinisextums wurden zusammen mit dem auf Hervet zurückgehenden lateinischen Text der älteren Drucke erstmals im Zusammenhang der ersten großen zweisprachigen Edition von Konzilsakten, der offiziellen römischen sog. Editio Romana im Jahre 1612 ediert.⁴¹⁷ Alle darauf-

Alle zuvor genannten Merkmale treffen allerdings auf den Cod. Oxoniensis Bodleianus Misc. 206 (Mi) zu.

⁴¹² Κανόνες τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν ἁγίων συνόδων. Apostolorum et sanctorum conciliorum decreta e canonicorum divi Hilarii Pictaviensis & Augustana Bibliotheca graece & latine edita a M. ELIA EHINGERO ..., Wittenberg: Lorenz Säuberlich (Erben), Wittenberg 1614; (Quinisextum: 346–435). Nach Ehingers Vorwort (f. b4r) übernahm er den griechischen Text von du Tillet und zog zusätzlich einen Augsburger Kodex aus dem Besitz David Hoeschels (1556–1617) heran. Es handelt sich dabei um den - bereits zweisprachigen - jetzigen Cod. Mon. gr. 397 (s. XVI; s. HARDT, Catalogus 229). Dieser führt auf dem Vorblatt die Angabe *E manuscripto codice Parisiensi*. Der Inhalt stimmt mit dem von du Tillet nachgedruckten Kodex überein; beim Quinisextum (fol. 150v–191r) finden sich außerdem die in Anm. 411 genannten identischen Merkmale. Die ursprüngliche Zählung von 103 Kanones wurde nachträglich korrigiert. Stillschweigend korrigierte Ehinger auch im Druck die Zählung der Kanones von du Tillet auf 102 Kanones. Für die lateinischen Texte bediente sich Ehinger weiterhin der von ihm so genannten „versio vulgata“, „quae cum in editione Conciliorum Coloniensi, tum Moguntina et Parisiensi habetur“ (Vorwort f. b4r). Für das Quinisextum kann es sich hier nur um die Druck von Surius handeln, während mit der Pariser Ausgabe Merlinus gemeint sein muss (vgl.: Anm. 408.405). Bei der Mainzer Ausgabe handelt es sich um: Canones Conciliorum, Veterum conciliorum constitutiones, Decreta pontif. antiquiora, Praefatio J. WENDELSINUS (= J. COCHLAEUS), Mainz 1525. Außerdem fügte Ehinger unter der Überschrift ἐπίκρισις noch die kritischen Kommentare des evangelischen Theologen Lukas Osiander (1534–1604) aus dessen Kirchengeschichte hinzu. Zu Ehinger vgl.: K.F. HALM, Ehinger, Elias: ADB 5 (1877) 697; DBE 3 (1996) 34.

⁴¹³ R. RIEGER, Art. Beveridge: 3LThK 2 (1994) 346.

⁴¹⁴ GUIL. BEVEREGIUS, Συνοδικόν sive Pandectae canonum ss. Apostolorum et conciliorum ab Ecclesia graeca receptorum nec non canonicarum ss. Patrum epistolarum: una cum scholiis antiquorum singulis eorum annexis et scriptis aliis huc spectantibus, quorum plurima e bibliothecae Bodleianae mss. codicibus nunc primum edita, 2 Bde., Oxford 1672; Quinisextum (Logos Prosphonetikos und Kanones): 152–183.

⁴¹⁵ S. o. Anm. 407.

⁴¹⁶ Vgl.: Ders., Συνοδικόν (wie Anm. 414) Prolegomena XIII–XV. BENEŠEVIČ, Sbornik 23 mit Anm. 1.

⁴¹⁷ Τῶν ἁγίων οἰκουμενικῶν συνόδων τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας ἅπαντα. Concilia Generalia Ecclesiae Catholicae Pauli V. Pontificis Maximi Auctoritate edita, 4 Bde., Rom 1608–1612;

folgenden Drucke von Konzilsakten einschließlich der umfangreichen Florentiner Edition von I.D. Mansi⁴¹⁸ (1759ff.) sind im wesentlichen Nachdrucke der Editio Romana.

Die Editio Romana hatte das Quinisextum zwar noch im Kontext der *Sexta Synodus Generalis* dokumentiert, allerdings eine *Admonitio ad Lectorem de canonibus Trullanis Latine et Graece nunc primum composita* dazwischen gesetzt⁴¹⁹, in der die römischen Vorbehalte gegenüber dem Quinisextum formuliert wurden. Diese Admonitio wurde von S. Binius⁴²⁰ in der 2. Auflage seiner Konzilssammlung von 1618 mit den Akten des Quinisextums und ebenso in den weiteren Nachdrucken übernommen. Auch in der sog. Collectio Regia⁴²¹ der französischen Krone von 1644 heißt die Überschrift noch: *Concilium Constantinop. III; Agatho papa; Constantinus Pogonatus Imp.; Anno 680*. Erst in der Edition der französischen Jesuiten Ph. Labbe und G. Cossart⁴²², wurde die Überschrift verändert in: *Concilium Quinisextum. Sergius papa. Iustinianus Rhinot. Imp.*. Dem folgten J. Hardouin⁴²³ (*Concilium Quinisextum sive in Trullo*), N. Coleti⁴²⁴ (*Concilium Quinisextum sive Trullanum conciliabulum*) und I.D. Mansi⁴²⁵ (*Concilium Quinisextum*).

Bei diesen Nachdrucken ist allerdings nicht jeweils die Editio Romana selbst zugrunde gelegt worden. Man benutzte vielmehr anscheinend die jeweils letzten, umfangreicheren und ansonsten vielleicht auch genaueren Ausgaben. Durch zusätzlich vorgenommene stillschweigende Korrekturen und versehentliche Auslassungen entstanden so "Varianten" gegenüber dem griechischen Text der Editio Romana, die keine handschriftliche Grundlage haben.⁴²⁶ Anhand ihrer Subskriptionsliste lässt sich wahrscheinlich machen, dass die Editio Romana für das Quinisextum als Druckvorlage eine Handschrift aus der Gruppe A²-Vat¹ benutzt hat, deren wesentliches Merkmal die Vertauschung der Reihenfolge der Patriarchen

Quinisextum: Bd. III (a. 1612), 300–342 (Logos Prosphonetikos: 300–302; Kanones: 302–334; Subskriptionsliste: 335–342). Zur Editio Romana vgl.: E. LAMBERZ, Von der Handschrift zum Druck. Die Akten des Nicaenum II in der *Editio Romana* von 1612: AHC 30 (1998) 328–370, 1 mit Anm. 1–4 (ebd. weitere Lit.).

⁴¹⁸ I.D. MANSI, *Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio*, 31 Bde., Florenz-Venedig 1759–1798 (ND Graz 1960). Das Quinisextum findet sich in Bd. XI, 922–1006 (Florenz 1765).

⁴¹⁹ Auf S. 295–299.

⁴²⁰ S. BINIUS, *Concilia generalia et provincialia*, 4 Bde. in 9 Vol., Köln 1618; Das Quinisextum findet sich in Bd. III 228–260; 224–227 (Admonitio ad lectorem), 263ff. Notae Bini. Zu Binius: H.-J. SIEBEN, Zur Entstehung und Eigenart der Konziliensammlung des Severin Binius (1. Auflage, Köln 1606): AHC 30 (1998) 387–415.

⁴²¹ *Conciliorum omnium generalium et provincialium collectio regia*, 37 Bde., Parisii e typographia Regia 1644; Quinisextum: Bd. 16, 602–678 (593–601: Admonitio ad lectorem; 678: Admonitio Surii de canonibus).

⁴²² PH. LABBEUS/G. COSSARTIUS, *Sacrosancta Concilia ad Regiam Editionem exacta ...*, 17 Bde., Paris 1671–1672; Quinisextum: Bd. VI, 1132–1204.

⁴²³ J. HARDUINUS, *Conciliorum collectio regia maxima, tomis duodecim ad Ph. Labbei et G. Cossartii ... labores ... facta*, 12 Bde., Paris 1714–1715; Quinisextum: Bd. III, 1645–1712.

⁴²⁴ N. COLETI, *Sacrosancta Concilia ad Regiam Editionem exacta ...*, 23 Bde., Venedig 1728–1733; Quinisextum Bd. VII, 1327–1412.

⁴²⁵ S. o. Anm. 418.

⁴²⁶ Hinsichtlich der Bischofsliste des Quinisextums vgl. dazu: OHME, Bischofsliste 125. Zum selben Phänomen bei den Akten des II. Nicaenums vgl.: E. LAMBERZ (HG.), *Concilium Universale Nicaenum Secundum. Concilii Actiones I–III* (ACO ser. II 3, 1), Berlin/New York 2008, LIX.

von Antiochien und Jerusalem ist.⁴²⁷ Die lateinische Fassung der Subskriptionsliste der Editio Romana ist ganz offensichtlich erst für diesen Druck angefertigt worden. Während man beim Logos Prosphonetikos und Kanones auf ältere lateinische Übersetzungen zurückgreifen konnte⁴²⁸, war dies bei der Subskriptionsliste nicht der Fall. Ohne Ausnahme bietet diese lateinische Subskriptionsliste Varianten, die nur Vat¹ und dem griechischen Editio Romana-Text eignen; sie bringt dieselben Subskriptionen, keine weniger und keine mehr.⁴²⁹ Für die *Constitutio textus* kann somit die auf Hervet zurückgehende lateinische Übersetzung des Logos Prosphonetikos und der Kanones sowie die erstmals für die Editio Romana gefertigte lateinische Subskriptionsliste und damit der gesamte lateinische Text der Drucke unberücksichtigt bleiben.

H.Th. Bruns unternahm im Jahre 1839 im Rahmen einer Sammlung von Konzilskanones einen Nachdruck des griechischen Mansi-Textes⁴³⁰, den er mit Varianten der Edition von Beveregius anreicherte.

Weit verbreitet und bis in die Gegenwart nachgedruckt ist die zwischen 1852 und 1859 erschienene Edition des *Syntagmas XIV titulorum* von G.A. Rhalles und M. Potles.⁴³¹ Es handelt sich bei den Bänden I–IV um das *Syntagma* in der Fassung von 883 (sog. Nomokanon des Photios) mit den parallel abgedruckten Kommentaren der byzantinischen Kanonisten des 12. Jh.s Ioannes Zonaras, Theodoros Balsamon und Alexios Aristenos. Textgrundlage ist eine einzige Handschrift, der sog. Kodex von Trapezunt vom Jahre 1311⁴³², dem Rhalles und Potles alle bis 1852 vorliegenden Editionen kollationierten. Es fehlt die Subskriptionsliste des Quinisextums.

Der in das *opus magnum* des späteren Kardinals J.B. Pitra (1812–1889) aufgenommene griechische Text des Quinisextums kann als erste neuere kritische Edition angesprochen werden.⁴³³ Pitra identifizierte bereits 26 einschlägige Handschriften und edierte den Logos Prosphonetikos und die Kanones auf der Grundlage von 9 Handschriften, die er mit älteren Drucken kollationierte.⁴³⁴ Eine Subskriptionsliste mit 212 Unterschriften auf der Grundlage von 3 Handschriften fügte er ebenfalls bei sowie die lateinische Übersetzung der Drucke.⁴³⁵

F. Lauchert druckte in seiner Kanonessammlung⁴³⁶ die griechischen Kanones ohne Logos Prosphonetikos und Subskriptionsliste. Es handelt sich um einen Nachdruck von Mansi und Bruns.

⁴²⁷ Vgl.: OHME, Bischofsliste 121–124; s. o.: S. XLIX–L.

⁴²⁸ Nämlich auf die Übersetzung Hervets, nachgedruckt bei Surius usw., s. o. Anm. 407.

⁴²⁹ Vgl.: OHME, Bischofsliste 126f.

⁴³⁰ H.TH. BRUNS, *Canones apostolorum et conciliorum saeculorum IV, V, VI, VII., Pars prior*, Berlin 1839, 34–65. X.

⁴³¹ G.A. RHALLER / M. POTLES, *Σύνταγμα τῶν θείων καὶ ἱερῶν κανόνων I–VI*, Athen 1852–1859 (ND 1992), mit dem Quinisextum in Band II, 295–554, allerdings ohne Subskriptionsliste.

⁴³² Heute: Istanbul, Topkapi Sar. 115; Cod. Athen. 1372 (a. 1779) ist dessen Apographon.

⁴³³ J.-B. PITRA, *Iuris ecclesiastici graecorum historia et monumenta*, I, II, Rom 1868, Bd. II, 4–75. Dennoch ist das Werk von BENEŠEVIČ (Sbornik 15–17.24–26) heftiger Kritik unterzogen worden.

⁴³⁴ PITRA (wie Anm. 433) 6.13.

⁴³⁵ PITRA (wie Anm. 433) 73–75.

⁴³⁶ F. LAUCHERT, *Die Kanones der wichtigsten altkirchlichen Concilien* (SKDQ 12), 1896 (ND Frankfurt/M. 1961), 97–139. XXVI.

Die von P.-P. Joannou 1962 vorgelegte umfassende Edition des altkirchlichen Kirchenrechtes⁴³⁷ hat viel Kritik gefunden. Für den Text des Quinisextums⁴³⁸ (Logos Prophonetikos und Kanones) bediente er sich vor allem der Edition des *Syntagmas XIV titulorum* von V.N. Benešević⁴³⁹ und einiger weiterer Handschriften.⁴⁴⁰ Schon bald nach dem Erscheinen wurden allgemein beträchtliche Unzulänglichkeiten festgestellt. Diese bestehen nicht nur in der unzureichenden Handschriftenbasis dieser Edition, sondern vor allem in der Unzuverlässigkeit der Angaben Joannous.⁴⁴¹ Gleichwohl haben G. Nedungatt und M. Featherstone 1995 diesen Text mit Korrektur einiger Druckfehler und einer überarbeiteten Fassung der lateinischen Übersetzung Hervets nachgedruckt.⁴⁴² Ohne Verbesserungen wurde der Joannou-Text mit der lateinischen Übersetzung von 1995 schließlich noch im Jahre 2006 erneut abgedruckt im Band I der von G. Alberigo herausgegebenen *Conciliorum Oecumenicorum Generaliumque Decreta*.⁴⁴³

Die erste kritische Edition der Subskriptionsliste des Quinisextums wurde auf der Grundlage von 20 Handschriften im Jahre 1990 von H. Ohme vorgelegt.⁴⁴⁴

⁴³⁷ P.-P. JOANNOU (Hg.), *Discipline générale antique* [II^e–IX^e s.], t. I–III, Grottaferrata (Roma) 1962ff.

⁴³⁸ JOANNOU II, 101–241.

⁴³⁹ BENEŠEVIČ, *Syntagma*.

⁴⁴⁰ Vgl.: JOANNOU I, 4.19. Der lateinische Text bei Joannou ist ebenfalls der von Hervet (ebd., 8).

⁴⁴¹ Vgl.: LAURENT, *L'œuvre*, 39 Anm. 127; I. DOENS: *ThR* 61 (1965) 112–115.113. E. MÜHLENBERG hat jüngst im Apparat der *Epistula canonica* des Gregor von Nyssa bei Joannou die „ungeheuerlich große Fehlzahl“ von „ca. 300 Falschmeldungen“ festgestellt: „Der Apparat von Joannou ist nicht benutzbar“ (MÜHLENBERG XXXII.CXXXVIII). Vgl. auch die Beobachtungen von E. LAMBERZ und J.B. UPHUS in deren Einleitung zum II. Nicaenum in: *COGD* 301f.

⁴⁴² NEDUNGATT/FEATHERSTONE, *Council in Trullo* 45–186; nicht ohne zu fordern: „A new critical edition of the canons is greatly to be desired“ (ebd., 11).

⁴⁴³ *COGD* 219–293. Die Titulatur „Editio critica“ für das Quinisextum ist unangebracht. Vgl.: H. OHME, *Rez. COGD*, in: *ZKG* 118 (2007) 248–251.

⁴⁴⁴ OHME, *Bischofsliste* 145–170.

Zur Konzeption und Anlage der Edition

Die Edition der Akten des Concilium Quinisextum will die amtliche kopiaie Fassung der Konzilsakten (Logos Prosphonetikos, Kanones, bischöfliche Subskriptionsliste) dokumentieren, wie sie in die Handbücher des byzantinischen Kirchenrechtes eingegangen ist. Sie hat sich auf die Überlieferung des griechischen Textes zu beschränken, weil der in den älteren Drucken enthaltene und bis in die neueste Zeit nachgedruckte lateinische Text erst im 16. und 17. Jh. entstanden ist.⁴⁴⁵

Die griechische Überlieferung ist hauptsächlich im Kontext des *Syntagma XIV titulorum*, des *Nomocanon XIV titulorum* und in kanonistischen Sammelhandschriften erfolgt und ausgesprochen umfangreich.⁴⁴⁶ Sie umfasst noch mehr Handschriften als jene 218 Zeugen des 9.–16. Jh.s, deren Überlieferung des Quinisextums für diese Edition identifiziert wurde. Auf die Erfassung weiterer Handschriften ist wegen noch fehlender oder unzureichender Beschreibungen verzichtet worden. Angesichts der großen Zahl erfasster Handschriften konnten solche Zeugen unberücksichtigt bleiben, die nur einzelne Kanones oder kleine Gruppen von Kanones tradieren oder erst nach dem 16. Jh. entstanden sind. Die Überlieferung der Akten im Zusammenhang der kanonistischen Kommentare des 12. Jh.s wurde ebenfalls nicht herangezogen, zumal diese sich durchweg auf die Kanones und den Logos Prosphonetikos beschränkt. Der größere Teil der kanonistischen Zwecken dienenden Handschriften hat schon früh nur noch den Logos Prosphonetikos und die Kanones überliefert (Gruppe Σ). So enthalten nur 60 der 218 erfassten Handschriften eine ganze Subskriptionsliste oder deren Anfang.⁴⁴⁷ Die von H. Ohme i.J. 1990 vorgelegte Edition der Subskriptionsliste hatte deren grundlegende Bedeutung für die Geschichte des Quinisextums deutlich gemacht.⁴⁴⁸ Wegen des in ihrer Überlieferung anzutreffenden Variantenreichtums gegenüber der relativen Stabilität des Textes der Kanones bestand die begründete Erwartung, anhand der Subskriptionsliste Abhängigkeiten der Handschriften aufdecken zu können. So erschien es geboten, alle 60 Zeugen mit Subskriptionsliste für die Edition heranzuziehen zuzüglich ausgewählter Zeugen ohne Liste.

Wegen der hier am vollständigsten erhaltenen Subskriptionsliste kommt dem Codex Patmensis 172 (Π) auch als ältestem erhaltenen Zeugen (9. Jh.) besondere Bedeutung für die Konstitution des Textes zu.⁴⁴⁹ Dennoch handelt es sich nicht um einen *codex unicus* oder um ein direktes Zeugnis für die ursprüngliche Textgestalt. Die Überlieferung hat sich vielmehr schon früh neben dem von Π repräsentierten Strang in einen weiteren Strang mit den Untergruppen A und B aufgespalten, so dass sich ein zweispaltiges Stemma ergibt.⁴⁵⁰

Seit dem 8. Jh. war das Quinisextum wegen seines Bilderkanons can. 82 Gegenstand heftiger kirchenpolitischer Kontroversen im byzantinischen Bilderstreit. Diese

⁴⁴⁵ S. dazu o.: S. LXXXVI–XC.

⁴⁴⁶ S. o.: S. IX–XVI.

⁴⁴⁷ S. u. den Conspectus siglorum: S. CII–CIV.

⁴⁴⁸ OHME, Bischofsliste.

⁴⁴⁹ S. o.: S. XLII–XLIII.

⁴⁵⁰ S. o.: S. LVI.

Auseinandersetzungen schlagen sich in mehreren Scholien ikonophiler und ikonoklastischer Provenienz nieder⁴⁵¹, die wegen ihrer Bedeutung für die Geschichte der Synode hier mit ediert werden. Einige dieser Scholien (Scholion I, III und V) sind darüber hinaus aber auch Merkmale von Handschriftengruppen. Das älteste Scholion I unterteilt die beiden Untergruppen des zweiten Überlieferungsstranges in solche mit (A^s, B^s) und ohne Scholion (A, B), und innerhalb der Gruppe B bilden Handschriften mit Scholion III eine eigene Untergruppe (Vig).⁴⁵² Für die Konstitution des Textes wurden Handschriften aller Untergruppen der Überlieferung herangezogen.

Von besonderer Bedeutung erwies sich die variantenreiche Überlieferung von sechs am Anfang der Subskriptionsliste tradierten Notizen (Ἀγιωτάτου πάπα Ῥώμης, Θεσσαλονίκης, Σαρδινίας, Ῥαβέννης, Ἡρακλείας Θράκης, Κορίνθου), die sich neben oder auf freigelassenen Zeilen finden, wobei einige Handschriften sogar bei Verlust dieser Notizen die freigelassenen Zeilen weiter überliefern.⁴⁵³ Die schwierige Frage der Authentizität der von der gesamten Überlieferung bezeugten Unterschrift Kaiser Justinians II. betrifft ebenfalls den Anfang der Subskriptionsliste. Beide Phänomene legten es nahe, bei der Konstitution des Textes am Anfang der Subskriptionsliste *alle* relevanten Zeugen zu berücksichtigen und deren Varianten möglichst präzise im Apparat zu belegen. Die unvermeidliche Folge ist ein sehr detaillierter und auf den ersten Blick wenig übersichtlicher kritischer Apparat an dieser Stelle.

Eine große Zahl von Handschriften bis hinein in die älteste Überlieferung (9./10. Jh.) bietet vor den can. 3, 40 und 50 Überschriften zur Gliederung des kanonischen Materials.⁴⁵⁴ Diese Überschriften sind auch in den bisherigen Drucken und Editionen aufgenommen worden. Um deren Ursprung zu klären, wurden auch an diesen Stellen alle zur Verfügung stehenden Zeugen kollationiert. Nur ein Teil der Überlieferung enthält zusätzlich zum Text der Kanones auch noch Epitomierungen⁴⁵⁵ der Kanones, die von P. P. Joannou als Überschriften den jeweiligen Kanones vorangestellt wurden. In der Überlieferung haben sie allerdings nie diese Stellung im Text, sondern stehen als „Pinax“ zusammengeordnet am Anfang der Akten der Synode. Es handelt sich hierbei um eine spätere Maßnahme der kanonistischen Praxis, die für die Interpretation der Kanones und auch deren Zählung einige Bedeutung hat. Der Pinax mit der meist dazugehörenden Erklärung des Quinisextums – „Hypothesis“ genannt – wurde deshalb gesondert von den Akten mit in die Edition aufgenommen.

Insgesamt wurden für die Konstitution des Textes 72 Handschriften zugrunde gelegt, davon 60 mit ganzer Subskriptionsliste oder deren Anfang.⁴⁵⁶ An weiteren zentralen Stellen des Textes wie bei den bereits genannten wurden möglichst alle hierfür in Frage kommenden Zeugen berücksichtigt. Im Apparat wird dies durch das

⁴⁵¹ S. o.: S. XLV–XLVII, LXVI–LXX.

⁴⁵² Ebd.

⁴⁵³ S. o.: S. LXXVI–LXXXI. Vgl. auch den kritischen Apparat.

⁴⁵⁴ S. o.: S. LII–LIII.

⁴⁵⁵ Ebd.

⁴⁵⁶ S. u.: S. CII–CIV.

Sigel mss.^{omn.} zum Ausdruck gebracht. Die Anzahl der berücksichtigungsfähigen Handschriften variiert dabei naturgemäß.⁴⁵⁷ Folgende Stellen wurden in dieser Weise kollationiert:

- Die Überschrift der Akten.⁴⁵⁸
- Die Überschriften der Kanones 3, 40 und 50.⁴⁵⁹
- Unklare Textstellen in can. 1, 32 und 82.⁴⁶⁰
- Der Anfang der Subskriptionsliste mit Kaiserunterschrift und allen „Platzhaltern“.⁴⁶¹
- Schlüsselstellen der Subskriptionsliste wie Nr. 32⁴⁶² und Nr. 103–108.⁴⁶³
- Der Schluss der Subskriptionsliste.⁴⁶⁴
- Alle auch nach Kollationierung von 31 Handschriften in der Subskriptionsliste unklar gebliebenen oder zu konjizierenden Ortsnamen.⁴⁶⁵

Eine durchgängige Kollation einer so großen Anzahl von Handschriften erwies sich allerdings nicht als zweckmäßig. Wegen der größeren Stabilität des Textes der Kanones und des Variantenreichtums der Subskriptionsliste wurde hier nicht einheitlich verfahren. Während für die Konstitution des Textes der Kanones und des Logos Prosphonetikos neben der ältesten Handschrift Π 14 weitere älteste Zeugen herangezogen wurden⁴⁶⁶, darunter vier⁴⁶⁷ Handschriften des 9./10. Jh.s aus der Gruppe Σ ohne Subskriptionsliste, wurden für die Subskriptionsliste insgesamt 31 Handschriften durchgängig dokumentiert.⁴⁶⁸ Bei der Auswahl dieser 31 Zeugen wurden die Handschriftengruppen angemessen berücksichtigt.

Wörtliche Zitate biblischer, patristischer, kanonischer und anderer Quellen sind im Text kursiv gesetzt und werden im Bibel- und im Testimonienapparat durch ein Gleichheitszeichen bezeichnet. Bei nicht wörtlicher Entsprechung steht eine Tilde, wobei die Abweichung in der Regel angegeben wird.⁴⁶⁹ Bei weiteren Anspielungen und freien Wiedergaben werden Anfang und Ende des Textes im jeweiligen Apparat angegeben und mit einem „cf.“ auf die entsprechende Quelle verwiesen.

Der kritische Apparat ist weitgehend als *negativer* Apparat angelegt. In einigen Fällen sind allerdings positive Angaben unumgänglich. Dies hängt damit zusammen,

⁴⁵⁷ Die durch das Sigel mss.^{omn.} jeweils bezeichneten Handschriften sind dem Conspectus siglorum zu entnehmen. S. u.: S. CIV–CVI.

⁴⁵⁸ S. S. 17. Hier wurden 42 Handschriften berücksichtigt.

⁴⁵⁹ S. S. 25.40.44. Hier wurden 60 Handschriften berücksichtigt.

⁴⁶⁰ S. S. 23.38.54. Hier wurden 50, 57 und 61 Handschriften berücksichtigt.

⁴⁶¹ S. S. 62–64. Hier wurden 56 Handschriften berücksichtigt.

⁴⁶² S. S. 67. Hier wurden 42 Handschriften berücksichtigt.

⁴⁶³ S. S. 74. Hier wurden 43 Handschriften berücksichtigt.

⁴⁶⁴ S. S. 86. Hier wurden 46 Handschriften berücksichtigt.

⁴⁶⁵ Hier wurden alle weiteren Handschriften überprüft, die über die entsprechende Unterschrift verfügen.

⁴⁶⁶ A, At, B, I, J, Π, Πα, Par, Pe, Pt, S, Su, V, Va, Vn.

⁴⁶⁷ Πα, Pt, V, Va.

⁴⁶⁸ A, At, B, Bi, C, Co, Cs, D, F, Φ, I, J, Me, Ml, Mo, Π, Pa, Par, Pe, Ps, Psu, S, Si, Su, Val, Vat, Vl, Vn, Vs, Wi, Wie.

⁴⁶⁹ Kontextbedingte Änderungen des Casus oder der finiten Verbform im Zitat werden nicht als Abweichungen gewertet.

dass vor allem bei der Subskriptionsliste das Prinzip der *eliminatio lectionum singularium* nicht konsequent durchgeführt werden kann. Dies hätte nämlich zur Folge, dass die nicht selten singuläre korrekte Bezeugung von Toponymen verloren ginge. Bei den Lesarten griechischer Städte- und Personennamen wurde auf möglichst breite Dokumentation geachtet, herrscht doch gerade bei der Schreibweise der Toponyme nicht in jedem Fall letzte Klarheit. Eindeutige Verschreibungen, z.B. Iotazismen, Verwechselung von ο und ω u.a.m. wurden eliminiert.⁴⁷⁰ Varianten zum Ny ephelkystikon wurden nicht dokumentiert. Ebenso wird im kritischen Apparat Iota subscriptum in den Varianten meist nicht gesetzt, weil es in den Handschriften in der Regel fehlt. Die Hauchzeichen wurden stillschweigend korrigiert, im Variantenapparat aber der Überlieferung entsprechend wiedergegeben. Bei den Enklitika entspricht die Akzentsetzung der Schulgrammatik, lässt sich doch weder Schriftart noch Aussehen des Archetypus definitiv bestimmen.⁴⁷¹ Bei Provinzbezeichnungen mit Zahlenangaben, deren Varianten nur in der Darstellung der Zahlen bestehen (Zahlzeichen oder ausgeschriebene Form), wurde der Text mit ausgeschriebenen Zahlenangaben vereinheitlicht (z.B. τῆς δευτέρας τῶν Γαλατῶν) und die Varianten mit Zahlzeichen (z.B. τῆς β' τῶν Γαλατῶν) nicht im Apparat dokumentiert, weil sich nicht mehr feststellen lässt, welche Fassung jeweils die ursprüngliche war.

Die Interpunktion wurde sparsam gesetzt und soll eine Lesehilfe für den heutigen Leser darstellen. Bei der Zählung der Subskriptionen handelt es sich um die Zählung dieser Edition, die der leichteren Identifizierung der Unterzeichner dienen soll. Abkürzungen im Text werden durch runde Klammern () aufgelöst.⁴⁷² Eckige Klammern [] markieren Stellen, an denen mechanisch zerstörter Text ergänzt wurde. In spitzer Klammer < > stehen Worte oder Wortteile, die in der koptalen Überlieferung so nicht belegt sind und konjiziert wurden.

Das folgende Literaturverzeichnis und der *Conspectus siglorum et editionum* dokumentieren nur die in der Einleitung und in den Apparaten zitierte Literatur.

Die elektronische Druckvorlage wurde mit dem *Classical Text Editor* (CTE) erstellt. Gelegentliche Schwierigkeiten konnten mit Hilfe des Programmautors Stephan Hagel überwunden werden, wofür zu danken ist. Für das Griechische wurde der Font *GFS Neohellenic Rg* verwendet, für das Lateinische der Font *Stempel Garamond Linotype Pro*. Für die Dokumentation der Handschriftensigla in den Apparaten wurde auf den Font *Times New Roman* zurückgegriffen.

Der Kommission zur Herausgabe einer zweiten Serie der *Acta Conciliorum Oecumenicorum* bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, deren Projekt als Arbeitsvorhaben der Kommission für gräzistische und byzantinische Studien

⁴⁷⁰ In Π werden Verschreibungen häufig von erster Hand nachträglich korrigiert. Die korrigierten Varianten wurden nur im Falle evidenter Abweichungen dokumentiert.

⁴⁷¹ Allerdings lässt sich mit einiger Wahrscheinlichkeit sagen, dass der Text und die Subskriptionen ursprünglich in Majuskeln geschrieben waren und später in Minuskeln mit Akzenten umgesetzt wurden. Bei dem in Majuskel geschriebenen Cod. Patm. 172 (Π) sind die diakritischen Zeichen offensichtlich erst von späterer Hand nachgetragen worden. Zur Diskussion um eine "historische" Akzentuierung vgl.: E. LAMBERZ, ACO ser. II 3,1 p. LXIII Anm. 296.

⁴⁷² Eine diplomatische Auflösung der Abkürzungen wurde nur dort vorgenommen, wo es aus Gründen der Textrekonstruktion geboten schien.

weitergeführt wird, ist für die Bereitschaft zu danken, diese Edition in die Reihe der ACO aufzunehmen. Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft bedanke ich mich für die Förderung des Projektes in den Jahren 2005–2013, wodurch – mit Unterbrechungen – eine Mitarbeiterstelle finanziert werden konnte. Diese ist von 2005–2008 durch Reinhard Flogaus, von 2009–2013 durch Christof R. Kraus wahrgenommen worden. Reinhard Flogaus hat die äußerst umfangreiche handschriftliche Überlieferung des Quinisextums gesichtet und gesammelt sowie die Kollation des als besonders wichtig erkannten Cod. Patmensis 172 durchgeführt. Er hat eine prosopographische und topographische Auswertung der in dieser Handschrift singulär enthaltenen Subskriptionen vorgenommen und die im Logos Prosphonetikos und den Kanones herangezogenen biblischen und patristischen Schriften identifiziert. Christof R. Kraus hat die Kollation der restlichen Handschriften durchgeführt, den Pinax und die Scholia dokumentiert sowie die Indices erstellt. Er war ferner für die Erstellung des Layouts des griechischen Textes bis zur endgültigen Fassung verantwortlich. Beiden Mitarbeitern ist in besonderer Weise für ihr Engagement in der Sache zu danken.

Im Rahmen seiner Recherchen zur handschriftlichen Überlieferung ist Reinhard Flogaus mehrfach Gast des Max-Planck-Institutes für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt/Main gewesen, wo ihm nicht nur die dortige Microfilmsammlung, sondern auch Kataloge und ungedruckte Handschriftenbeschreibungen großzügig zur Verfügung gestellt wurden. Besonders zu danken ist hier Wolfram Brandes und Andreas Schminck.

Mein Dank gilt in vorzüglicher Weise Erich Lamberz, der das Projekt von Anfang an uneigennützig mit Rat und Tat begleitet hat. Er hat die erste Fassung des Textes einer Revision unterzogen, wesentliche Hinweise und Hilfestellungen gegeben und den Herausgeber vor manchem Fehler bewahrt.

Luca Pieralli ist für seine Bereitschaft zu danken, die Cod. Patm. 172 und 173 vor Ort einer Autopsie zu unterziehen und eine kodikologische Beschreibung beider Handschriften vorzunehmen. Otto Kresten hat in schriftlichen Mitteilungen manchen Denkanstoß gegeben. Heidelore Köckert und Peter Habermehl verdanke ich Auskünfte zu Fragen der lateinischen Grammatik. Herr Nikos Zangklas hat den Editionstext auf orthographische Versehen gegengelesen. Nicht zuletzt gilt mein Dank dem Verlag De Gruyter und seinem Cheflektor Albrecht Döhnert, der das Projekt von Anfang an wohlwollend begleitet hat.

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur

- ASTRUC/CONCASTY, *Le supplément grec* = ASTRUC, CH./CONCASTY, M.-L., Bibliothèque nationale. Département des manuscrits. Catalogue des manuscrits grecs. Troisième partie. Le supplément grec, III: N^{os} 901–1371, Paris 1960
- BANDINI, *Catalogus* = BANDINI, A.M., *Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Mediceae Laurentianae, varia continens opera graecorum Patrum I–III*, Florenz 1764–1770
- BENEŠEVIČ, *Monumenta* = BENEŠEVIČ, V.N., *Monumenta Vaticana ad ius canonicum pertinentia: Studi Bizantini* 2 (1927) 121–186
- BENEŠEVIČ, *Sbornik* = BENEŠEVIČ, V.N., *Kanoničeskij Sbornik XIV Titulov So Vtoroj Četverti VII. Veka Do 883 G.* (Die kanonische Sammlung der XIV Titel vom zweiten Viertel des VII. Jh.s bis zum Jahr 883), St. Petersburg 1905 (ND Leipzig 1974)
- BENEŠEVIČ, *Sinagogá* = BENEŠEVIČ, V.N., *Sinagogá v 50 titulov i drugie juridičeskie sborniki Ioanna Scholastika*, St. Petersburg 1914 (ND Leipzig 1972)
- BENEŠEVIČ, *Synagoga* = BENEŠEVIČ, V.N., *Ioannis Scholastici synagoga L titulorum ceteraque eiusdem opera iuridica I* (= ABAW.PH N.F. 14), München 1937
- BENEŠEVIČ, *Syntagma* = BENEŠEVIČ, V.N., *Syntagma XIV titulorum sine scholiis secundum versionem paleo-slovenicam, adjecto textu graeco e vetustissimis codicibus manuscriptis exarato* (russ.), St. Petersburg 1906 (ND Leipzig 1974)
- BRUNET, *Concilio Quinisesto* = BRUNET, E., *La Ricezione del Concilio Quinisesto (691–692) nelle fonti occidentali (VII–IX sec.)*. Diritto-Arte-Teologia (Autour de Byzance 2), Paris 2011
- BUONOCORE, *Bibliografia* = BUONOCORE, M., *Bibliografia dei fondi manoscritti della Biblioteca Vaticana 1968–1980* (Studi e testi 318), Vatikan 1986
- CANART, *Les écritures livresques chypriotes* = CANART, P., *Les écritures livresques chypriotes du milieu du XI^e siècle au milieu du XIII^e et le style palestino-chypriote „epsilon“: Scrittura e civiltà* 5 (1981) 17–76
- CANART, *Provataris* = CANART, P., *Les manuscrits copiés par Emmanuel Provataris (1546–1570 environ). Essai d'étude codicologique: Mélanges Eugène Tisserant VI* (Studi e Testi 236), Vatikan 1964, 173–287 (= ders., *Études de paléographie grecque et de codicologie*, Reproduites avec la collaboration de Maria Luisa Agati, Marco D'Agostino (Studi e testi, 450), Bd. I, Vatikan 2008, 33–166)
- CANART/LEROY, *Reggio* = CANART, P./LEROY, J., *Les Manuscrits en Style de Reggio. Etude Paléographique et Codicologique: La Paléographie Grecque et Byzantine* (Colloques Internationaux du Centre National de la Recherche Scientifique) N^o 559, Paris 1974, 241–261 (= Canart, P., *Études de paléographie grecque et de codicologie*, Reproduites avec la collaboration de

- Maria Luisa Agati, Marco D'Agostino (Studi e testi, 450), Bd. I, Vatikan 2008, 319–340)
- CANART/PERI, Sussidi = CANART, P./PERI, V., Sussidi bibliografici per i manoscritti greci della Biblioteca Vaticana (Studi e Testi 261), Vatikan 1970
- COGD = ALBERIGO, G., (Hg.), Conciliorum Oecumenicorum Generaliumque Decreta. I. Editio Critica, Bd. I: The Oecumenical Councils. From Nicaea I to Nicaea II (325–787), Turnhout 2006
- COXE, Catalogi = COXE, H.O., Catalogi codicum manuscriptorum Bibliothecae Bodleianae I, Oxford 1853 (ND Oxford 1969)
- DARROUZÈS, Notitiae = DARROUZÈS, J., Notitiae episcopatum ecclesiae Constantinopolitanae, Paris 1981
- DAVIS, Book of Pontiffs = DAVIS, R., The Book of Pontiffs (Liber Pontificalis) [Translated Texts for Historians 6], Liverpool 2000
- DEVREESSE, Codices = DEVREESSE, R., Codices Vaticani graeci, III: Codices 604–866, Vatikan 1950
- DEVREESSE, Fonds Coislin = DEVREESSE, R., Bibliothèque nationale. Département des manuscrits. Catalogue des manuscrits grecs. II. Le fonds Coislin, Paris 1945
- DEVREESSE, Fonds Grec = DEVREESSE, R., Le fonds grec de la Bibliothèque Vaticane des origines à Paul V (Studi e Testi 244), Vatikan 1965
- DEVREESSE, L'Italie méridionale = DEVREESSE, R., Les manuscrits grecs de l'Italie méridionale (Histoire, classement, paléographie) (Studi e testi 183), Vatikan 1955
- VAN DIETEN, Patriarchen = VAN DIETEN, J.L., Geschichte der Patriarchen von Sergios I. bis Johannes VI. (610–715), Amsterdam 1972
- DÖLGER/MÜLLER = DÖLGER, F./MÜLLER, A.E., Regesten der Kaiserurkunden des oströmischen Reiches. I, 1 Regesten 565–867, 2. Aufl. besorgt u. Mitarbeit v. J. PREISER-KAPPELLER u. A. RIEHLE v. A.E. MÜLLER, München 2009
- DUCHESNE, Liber Pontificalis = Le Liber Pontificalis. Texte, introduction et commentaire par l'abbé L. Duchesne, 2 Bde., Paris ²1955, Bd. 3 ed. C. Vogel, Paris 1957
- FLOGAUS, Neue Erkenntnisse = FLOGAUS, R., Das Concilium Quinisextum (691/2). Neue Erkenntnisse über ein umstrittenes Konzil und seine Teilnehmer: Byz 102 (2009) 25–64
- FONKIČ/POLJAKOV, Grečeskie rukopisi = FONKIČ, B.L./POLJAKOV, F.B., Grečeskie rukopisi Moskovskoj Sinodal'noj biblioteki. Paleografičeskie, kodikologičeskie i bibliografičeskie dopolnenija k katalogu archimandrita Vladimira (Filantropova), Moskau 1993
- GARDTHAUSEN, Catalogus = GARDTHAUSEN, V., Catalogus codicum graecorum Sinaiticorum, Oxford 1886

- GETOV/KATSAROS/PAPASTATHIS, Κατάλογος = GETOV, D./KATSAROS, V./PAPASTATHIS, CH., Κατάλογος τῶν ἐλληνικῶν νομικῶν χειρογράφων τῶν ἀποκειμένων στό Κέντρο σλάβο-βυζαντινῶν σπουδῶν „Ivan Dujčev“ τοῦ πανεπιστημίου „Sv. Kliment Ohridski“ τῆς Σοφίας, Thessaloniki 1994
- GRANSTREM, Katalog = GRANSTREM, E.E., Katalog grečeskich rukopisej Leningradskich chranilišč: VV 16 (1959) 216–243; 18 (1961) 254–274; 19 (1961) 194–239; 23 (1963) 166–204; 24 (1964) 166–197; 25 (1964) 184–211; 27 (1967) 273–294; 28 (1968) 238–255; 31 (1971) 132–144; 32 (1971) 109–130
- DE GREGORIO/KRESTEN, Il Papiro conciliare = GREGORIO, G. DE/KRESTEN, O., Il Papiro conciliare P. Vindob. G.3: Un ‚Originale‘ sulla via da Constantinopoli a Ravenna (e a Vienna): L. PANI/C. SCALON, Le Alpi porta d’Europa. Scritture, Uomini, Idee da Giustiniano al Barbarossa. Atti del Convegno internazionale di studio dell’ Associazione italiana dei Paleografi e Diplomatisti (Cividale del Friuli [5.–7.10.2006]), Spoleto 2009, 233–379
- GRUMEL, La chronologie = Grumel, V., La chronologie (Traité d’études byzantines 1), Paris 1958
- GRUMEL/DARROUZÈS, Les registes = GRUMEL, V./DARROUZÈS, J., Les registes des actes du Patriarcat de Constantinople, vol. I: Les actes des Patriarches, fasc. II–III: Les registes de 715 à 1206, Paris 1989
- HAJDÚ, CATALOGUS = Hajdú, K., Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis Tomus 2, Pars 4: Katalog der griechischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München, neu beschr. v. K. Hajdú, Bd. 4: Codices graeci Monacenses 181–265, Wiesbaden 2012
- HARDT, Catalogus = HARDT, I., Catalogus codicum manuscriptorum graecorum Bibliothecae Regiae Bavaricae IV, München 1810
- HUNGER, Katalog I = HUNGER, H., Katalog der griechischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek, Teil 1. Codices historici, codices philosophici et philologici, Wien 1961
- HUNGER, Katalog II = HUNGER, H., unter Mitarbeit von O. Kresten, Katalog der griechischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek Teil 2. Codices juridici, codices medici, Wien 1969
- JOANNOU I 1 = JOANNOU, P.-P. (Hg.), Discipline générale antique [II^e–IX^e s.], t. I, 1: Les canons des conciles œcuméniques, Rom 1962
- KAMIL, Catalogue = KAMIL, M., Catalogue of all manuscripts in the Monastery of St. Catharine on Mount Sinai, Wiesbaden 1970
- KOUROUPOU/GÉHIN, Catalogue = KOUROUPOU, M./GÉHIN, P., Catalogue des manuscrits conservés dans la Bibliothèque du Patriarcat Œcuménique: les manuscrits du monastère de la Panaghia de Chalki I, Turnhout 2008
- KRESTEN, ΜΗΝΟΛΟΓΗΜΑ = KRESTEN, O., ΜΗΝΟΛΟΓΗΜΑ. Anmerkungen zu einem byzantinischen Unterfertigungstyp: MIÖG 102 (1994) 3–52

- LAMBERZ, Handschriften = LAMBERZ, E., Handschriften und Bibliotheken im Spiegel der Akten des VII. Ökumenischen Konzils (787): I manoscritti greci tra riflessione e dibattito. Atti del V. Colloquio Internazionale di Paleografia Greca (Cremona, 4–10 ottobre 1998) a cura di G. Prato (Papyrologia Florentina 31), Firenze 2000, I, 47–63
- LAMPROS, Catalogue = LAMPROS, S.P., Catalogue of the Greek Manuscripts on Mount Athos I–II, Cambridge 1895–1900 (ND Amsterdam 1966)
- LANDAU, Überlieferung = LANDAU, P., Überlieferung und Bedeutung der Kanones des Trullanischen Konzils im westlichen kanonischen Recht: NEDUNGATT/FEATHERSTONE, Council in Trullo 215–227
- LAURENT, L'oeuvre = LAURENT, V., L'oeuvre canonique du concile in Trullo: REB 13 (1965) 7–41
- LILLA, Codices = LILLA, S., Codices Vaticani graeci, Codices 2162–2254 (Codices Columnenses), Vatikan 1985
- MANCINI, Codices = MANCINI, A., Codices graeci Monasterii Messanensis S. Salvatoris (Atti della R. Academia Peloritana 22.2), Messina 1907, 107–114
- MANSI = MANSI, J.D., Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio, 31 Bde., Florenz 1759–1798 (ND Graz 1960)
- MARTINI, Catalogo = MARTINI, E., Catalogo di manoscritti greci esistenti nelle biblioteche italiane II, Mailand 1902 (ND Rom 1967)
- MARTINI/BASSI, Catalogus = MARTINI, AE./BASSI, D., Catalogus codicum graecorum Bibliothecae Ambrosianae I–II, Mailand 1906 (ND Hildesheim/New York 1978)
- MENEBISOGLU, Τὸ ὑπ' ἀριθμ. 172 χειρόγραφον = MENEBISOGLU, P., Τὸ ὑπ' ἀριθμ. 172 χειρόγραφον τῆς Πάτμου (Συλλογὴ ἱερῶν κανόνων περὶ τὸ 800): Ὁρθοδοξία 4 (1997) 359–381
- MENEBISOGLU, Δύο πολύτιμα χειρόγραφα = MENEBISOGLU, P., Δύο πολύτιμα χειρόγραφα ἱερῶν κανόνων (Πάτμου 172 – Ἀθηνῶν 1372), Katerini 2006, 19–68
- MIONI, Codices graeci = MIONI, E., Bibliothecae Divi Marci Venetiarum codices graeci manuscripti, I: Codices in classes a prima usque ad quintam inclusi 1–2, Rom 1967–1972
- MÜHLENBERG = MÜHLENBERG, E. (Hg.), Gregorii Nysseni Epistula Canonica (GNO III,V), Leiden/Boston 2008
- NEDUNGATT/FEATHERSTONE, Council in Trullo = NEDUNGATT, G./ FEATHERSTONE, M. (Hg.), The Council in Trullo Revisited (Kanonika 6), Rom 1995
- OHME, Bischofsliste = OHME, H., Das Concilium Quinisextum und seine Bischofsliste (AKG 56), Berlin/New York 1990
- OHME, In tempore = OHME, H., In tempore. Weichenstellungen für die Edition des Concilium Quinisextum (691/2): AHC 41 (2009) 1–68

- OHME, Kirchenrecht = OHME, H., Art. Kirchenrecht: RAC XX (2005) 1099–1139
- OHME, Nisi fallimur = OHME, H., Nisi fallimur. Anmerkungen zu kaiserlichen Unterzeichnungsformen auf den Synoden des 7.–9. Jh.s: AHC 42 (2010) 241–290
- OHME, Quinisextum = OHME, H., Concilium Quinisextum – Das Konzil Quinisextum (Fontes Christiani 82), Turnhout 2006
- OHME, Terminus = OHME, H., Der Terminus "ΧΩΡΑ" als "Provinzbezeichnung" in synodalen Bischofslisten des 6.–8. Jahrhunderts: Byz 82 (1989) 191–201
- OHME, VII. Konzil = OHME, H., Das Quinisextum auf dem VII. ökumenischen Konzil: AHC 20 (1988) 325–344
- OLIVIER, Répertoire = OLIVIER, J.-M., Répertoire des bibliothèques et des catalogues de manuscrits grecs de Marcel Richard, Turnhout 1995
- OMONT, Inventaire = OMONT, H., Inventaire sommaire des manuscrits grecs de la Bibliothèque nationale et des autres bibliothèques de Paris et des Départements I–IV, Paris 1886.1888.1898 (ND Hildesheim/Zürich/New York 2000)
- PAPADOPULOS-KERAMEUS, Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη = PAPADOPULOS-KERAMEUS, A., Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη ἤτοι κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τοῦ ἁγιωτάτου ἀποστολικοῦ τε καὶ καθολικοῦ ὀρθοδόξου πατριαρχικοῦ θρόνου τῶν Ἱεροσολύμων καὶ πάσης Παλαιστίνης ἀποκειμένων ἐλληνικῶν κωδίκων I–V, St. Petersburg 1891, 1894, 1897, 1899, 1915 (ND Brüssel 1963)
- PASINUS/RIVAUTELLA/BERTA, Codices = PASINUS, J./RIVAUTELLA, A./BERTA, FR., Codices manuscripti Bibliothecae Regii Taurinensis Athenaei I, Turin 1749
- PITRA, Monumenta = PITRA, J.B., Iuris ecclesiastici Graecorum historia et monumenta I–II, Rom 1864–1868
- PLRE = Jones, A. H. M., Martindale, J. R., Morris, J., The prosopography of the later Roman empire I–III, Cambridge 1980 ff.
- PmbZ = Prosopographie der mittelbyzantinischen Zeit. Erste Abteilung 641–867. Nach Vorarbeiten F. WINKELMANNS erstellt von R.-J. LILIE, C. LUDWIG, TH. PRATSCH, I. ROCHOW, Bd. 1–6, Berlin 1999–2002; Zweite Abteilung (868–1025). Nach Vorarbeiten F. WINKELMANNS erstellt von R.-J. LILIE, C. LUDWIG, TH. PRATSCH, B. ZIELKE u. a., Berlin-New York 2013
- REVILLA, Catálogo = REVILLA, P.A., Catálogo de los códices griegos de la Biblioteca de El Escorial I, Madrid 1936
- RGK I–III = E. GAMILLSCHEG/H. HUNGER, Repertorium der griechischen Kopisten 800–1600. Teil I–III, Wien 1981–1997

- RIEDINGER, Präsenz- und Subskriptionslisten = RIEDINGER, R., Die Präsenz- und Subskriptionslisten des VI. oekumenischen Konzils (680/1) und der Papyrus Vind.G.3 (ABAW philosophisch-histor. Klasse NF 85), München 1979
- RHBR I = BURGMANN, L./FÖGEN, M.TH./SCHMINCK, A./SIMON, D., Repertorium der Handschriften des byzantinischen Rechts, Teil I: Die Handschriften des weltlichen Rechts (Nr. 1–327), Frankfurt a.M. 1995
- RHBR II = SCHMINCK, A./GETOV, D., Repertorium der Handschriften des byzantinischen Rechts, Teil II: Die Handschriften des kirchlichen Rechts I (Nr. 328–427), Frankfurt a.M. 2010
- RHBR III = SCHMINCK, A./GETOV, D., Repertorium der Handschriften des byzantinischen Rechts, Teil III: Die Handschriften des kirchlichen Rechts III (Nr. 428–527), Manuskript
- ROSSI, Catalogo = ROSSI, S., Catalogo dei codici greci dell'antico Monastero del SS. Salvatore che si conservano nella Biblioteca Universitaria de Messina: Archivio storico Messinese 4 (1903) 126–138
- SAMBERGER, Catalogi = SAMBERGER, CHR., Catalogi codicum graecorum qui in minoribus bibliothecis italicis asservantur I–II, Leipzig 1965–1968
- SAKKELION, Πατμιακή βιβλιοθήκη = SAKKELION, I., Πατμιακή βιβλιοθήκη ἥτοι ἀναγραφὴ τῶν ἐν τῇ βιβλιοθήκῃ τῆς κατὰ τὴν νῆσον Πάτμον γεραρᾶς καὶ βασιλικῆς μονῆς τοῦ Ἀγίου Ἀποστόλου καὶ Εὐαγγελιστοῦ Ἰωάννου τοῦ θεολόγου τεθησαυρισμένων χειρογράφων τευχῶν, Athen 1890
- SMYLY, Notes = SMYLY, J.D., Notes on Greek Mss. in the Library of Trinity College: Hermathena 48 (1933) 163–195
- STOLTE, Documents = STOLTE, B.H., The Documents in the Case: DE GREGORIO, G./KRESTEN, O.(Hg.), Documenti medievali greci e latini. Studi comparativi (Atti del seminario di Erice 23.–29.10.1995), Spoleto 1998, 401–415
- TIB V = HILD, F., HELLENKEMPER, H., Kilikien und Isaurien (Tabula Imperii Byzantini, hg. v. H. Hunger, Bd. 5 = ÖAW Phil.-hist. Kl., Denkschriften Bd. 215), Wien 1990
- TIB VII = BELKE, K., MERSICH, N., Phrygien und Pisidien (Tabula Imperii Byzantini, hg. v. H. Hunger, Bd. 7 = ÖAW Phil.-hist. Kl., Denkschriften Bd. 211), Wien 1990
- TSAKOPULOS, Κατάλογος = TSAKOPULOS, Ai., Περιγραφικὸς κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς βιβλιοθήκης τοῦ Οἰκουμενικοῦ Πατριαρχείου I, Stampona 1953
- VLADIMIR, Opisanie = VLADIMIR (Archimandrit), Sistematičeskoe opisanie rukopisej Moskovskoj Sinodal'noj (Patriaršej) Biblioteki. I. Rukopisi grečeskija, Moskau 1894
- WINKELMANN, Streit = WINKELMANN, F., Der monenergetisch-monotheletische Streit, BBS 6, Frankfurt a.M. 2001

CONSPECTVS SIGLORVM ET EDITIONVM

CODICES GRAECI⁴⁷³

- A *Atheniensis graecus* 1370 (saec. X)
- Am *Mediolanensis Ambrosianus F* 48 sup. (saec. XII in.); *subscr.* 1–7
- Amb *Mediolanensis Ambrosianus E* 94 sup. (saec. XIII ex.); *subscr.* 1–7
- Ang *Romanus Bibliothecae Angelicae graecus* 115 (olim B. 1. 12) (saec. XVI)
- Ar *Mediolanensis Ambrosianus G* 57 sup. (saec. XI–XII); *subscr.* 1–5
- As *Mediolanensis Ambrosianus B* 107 sup. (saec. XII–XIII); *subscr.* 1–7
- At *Atheniensis (Constantinopolitanus) Metochii Sancti Sepulchri* 635 (saec. XI)
- B *Oxoniensis Bodleianus Baroccianus graecus* 185 (saec. XI ex.)
- Ba *Oxoniensis Bodleianus Baroccianus graecus* 196 (A.D. 1043)
- Bar *Oxoniensis Bodleianus Baroccianus* 86 (saec. XII); *subscr.* 1–5
- Bi *Vaticanus Barberinianus graecus* 578 (saec. XI/XII in.)
- Bin *Vaticanus Barberinianus graecus* 323 (saec. XIII); *subscr.* 1–5
- C *Parisinus Coislianus graecus* 209 (saec. X in.)
- Co *Parisinus Coislianus graecus* 35 (saec. XII/XIII)
- Cs *Parisinus Coislianus graecus* 211 (saec. XII)
- Δ *Athous Dochiariu* 296 (saec. XV); *subscr.* 1–136
- D *Dublinensis Collegii Trinitatis graecus* 200 (saec. XII)
- Dc *Sofiensis Centri „Ivan Duičev“ gr.* 21 (saec. XII)
- E *Escorialensis gr. X.III.2* (saec. XIII–XIV)
- F *Florentinus Laurentianus plutei* 10.10 (saec. XI)
- Fe *Florentinus Laurentianus plutei* 5.22 (saec. XII); *subscr.* 1–5
- Fl *Florentinus Laurentianus plutei* 9.8 (saec. XII)
- Φ *Athous Philotheu* 42 (saec. XIII); *subscr.* 1–32
- I *Constantinopolitanus Παναγίας Καμαριώτισσης* 175 (saec. XII)
- J *Hierosolymitanus monasterii τοῦ Σταυροῦ* 2 (saec. X)
- L *Oxoniensis Laudianus graecus* 39 (saec. X in.)
- M *Monacensis graecus* 380 (saec. XII–XIII)

⁴⁷³ Handschriften mit Subskriptionsliste sind kursiv gesetzt. Ist nur der Anfang oder ein Teil der Subskriptionsliste enthalten, wurde die Anzahl der Unterschriften hinzugefügt (z.B.: *subscr.* 1–7).

Me	<i>Messanensis Sancti Salvatoris</i> 59 (saec. XII)
Mi	<i>Oxoniensis Bodleianus Miscellaneus</i> 206 (Auct. T. 2. 6) (saec. XII); <i>subscr.</i> 1–4
MI	<i>Athous Lavra B</i> 93 (saec. XI in.)
Mo	<i>Monacensis graecus</i> 198 (saec. XVI)
Mos	<i>Mosquensis graecus</i> 397 (Vl. 316) (saec. XIII); <i>subscr.</i> 1–7
Mv	<i>Mosquensis graecus</i> 398 (Vl. 315) (saec. X)
Π	<i>Patmensis</i> 172 (saec. IX)
Πα	<i>Patmensis</i> 173 (saec. IX?)
Pa	<i>Parisinus graecus</i> 1320 (saec. XI)
Par	<i>Parisinus graecus</i> 1334 (saec. X)
Pe	<i>Petropolitanus graecus</i> 66 (saec. X)
Pi	<i>Parisinus graecus</i> 1324 (a. 1105)
Pr	<i>Parisinus graecus</i> 1325 (saec. XI); <i>subscr.</i> 174 sqq.
Πς	<i>Patmensis</i> 205 (saec. XII)
Ps	<i>Parisinus graecus</i> 1326 (saec. XI)
Psu	<i>Parisinus suppl. graecus</i> 614 (saec. X)
Pt	<i>Petropolitanus graecus</i> 120 (saec. X)
Rw	<i>Oxoniensis Rawlinson G</i> 158 (Misc. 170) (saec. XIV)
S	<i>Parisinus suppl. graecus</i> 1085 (saec. IX–X)
Se	<i>Oxoniensis graecus Archivi Seldeniani B</i> 55 (= 48; olim 3385) (saec. XIII)
Si	<i>Sinaiticus graecus</i> 1113 (saec. XI)
Sn	<i>Sinaiticus graecus</i> 1114 (saec. XI–XII); <i>subscr.</i> 1–14
Su	<i>Parisinus suppl. graecus</i> 1086 (saec. XI)
T	<i>Taurinensis graecus B II</i> 26 (saec. X)
V	<i>Romanus Vallicellianus graecus F</i> 10 (saec. X)
Va	<i>Romanus Vallicellianus graecus F</i> 47 (ca. 1000)
Vat	<i>Vaticanus graecus</i> 829 (saec. XIII/XIV)
Vc	<i>Vaticanus graecus</i> 2184 (saec. XII/XIII?)
Ve	<i>Venetus Marcianus Append. gr. III</i> 17 (saec. XI)
Ven	<i>Venetus Marcianus Append. gr. III</i> 2 (saec. XII); <i>subscr.</i> 1–7
VI	<i>Romanus Vallicellianus graecus</i> 33 (C 11) (saec. XI)

Vn	<i>Venetus Marcianus graecus 169 (saec. XII)</i>
Vs	<i>Vaticanus graecus 2198 (saec. XII)</i>
Vt	<i>Vaticanus graecus 2060 (saec. XII)</i>
Vta	<i>Vaticanus graecus 2341 (saec. XVI)</i>
Vtc	<i>Vaticanus graecus 1150 (saec. XV)</i>
Vtn	<i>Vaticanus graecus 1182 (saec. XVI)</i>
Vts	<i>Vaticanus graecus 1980 (saec. XI–XII)</i>
Vtu	<i>Vaticanus graecus 1287 (saec. XII); subscr. 1–7</i>
Vu	<i>Vaticanus graecus 827 (saec. XIII ex.)</i>
Vz	<i>Venetus Marcianus graecus 170 (saec. XII)</i>
Wh	<i>Vindobonensis historicus graecus 7 (ca. 1200)</i>
Wi	<i>Vindobonensis iuridicus graecus 9 (saec. XIII)</i>
Wie	<i>Vindobonensis historicus graecus 56 (ca. 1000)</i>
Wn	<i>Vindobonensis historicus graecus 70 (saec. XIV)</i>
A ¹	Par, Pe et eorum consensus
A ²	Ang, Mo, Vat, Vtc et eorum consensus
J ¹	J, Ve et eorum consensus
Pa ¹	Fl, Pa et eorum consensus
Vat ¹	Ang, Vat, Vtc et eorum consensus
Vig	Am, Amb, As, Dc, Me, Mos, Pi, Ven, Vl, Vt, Vtu et eorum consensus
Vig ¹	Am, Amb, As, Mos, Ven, Vtu et eorum consensus
Vig ²	Dc, Me, Vl, Vt et eorum consensus
mss. ^{omn.}	manuscripta omnia quae adhibita sunt in gestorum concilii inscriptione: A, Ang, At, B, Bi, Bin, Co, Cs, Dc, Φ, I, J, M, Me, Ml, Mo, Π, Pa, Πα, Par, Pe, Pi, Pr, Ps, Πς, Psu, Pt, S, Su, T, V, Va, Val, Vc, Vn, Vt, Vta, Vtc, Vu, Vz, W, Wi
mss. ^{omn.}	manuscripta omnia quae adhibita sunt in can. 1 A, Am, Amb, Ang, Ar, As, At, B, Bar, Bi, Bin, Co, Fe, Fl, Φ, I, J, L, M, Me, Mi, Ml, Mos, Mv, Π, Πα, Pa, Par, Pe, Pr, Πς, Rw, Se, Si, Sn, Su, T, V, Va, Vat, Ven, Vl, Vn, Vt, Vta, Vts, Vu, Wh, Wie, Wn

- mss.^{omn.} manuscripta omnia quae adhibita sunt in can. 32
 A, Am, Ang, Ar, As, At, B, Ba, Bar, Bi, Bin, C, Co, Cs, Fe, Fl, Φ, I, J, L, Me, Mi, Ml, Mo, Mos, Mv, Π, Pa, Par, Pe, Pi, Πς, Ps, Psu, Pt, Rw, S, Se, Si, Sn, Su, T, V, Va, Vat, Vc, Ven, Vl, Vn, Vt, Vta, Vts, Vu, Wh, Wi, Wie, Wn
- mss.^{omn.} manuscripta omnia quae adhibita sunt in can. 82:
 A, Am, Amb, Ang, Ar, As, At, B, Ba, Bar, Bi, Bin, C, Co, Cs, D, Dc, F, Φ, Fe, Fl, I, J, L, M, Me, Mi, Ml, Mo, Mos, Mv, Π, Πς, Pa, Par, Pe, Pi, Pr, Ps, Psu, Rw, Se, Si, Sn, Su, T, V, Va, Vat, Vc, Ven, Vl, Vn, Vt, Vta, Vts, Vtu, Vu, Wh, Wi, Wie
- mss.^{omn.} manuscripta omnia quae adhibita sunt in inscriptionibus apud canones 3, 40, 50:
 A, Am, Amb, Ang, Ar, As, At, B, Ba, Bar, Bi, Bin, C, Co, Cs, Dc, E, F, Φ, Fe, Fl, I, J, L, M, Me, Mi, Ml, Mo, Mos, Mv, Π, Πς, Πς, Pa, Par, Pe, Pi, Pr, Ps, Psu, Pt, Se, Si, Sn, Su, T, V, Va, Vat, Vc, Ven, Vl, Vn, Vt, Vta, Vts, Vtu, Vu, Wh, Wi, Wie
 Πς des. post can. 25
 Pt non habet nisi can. 13–77
- mss.^{omn.} manuscripta omnia quae adhibita sunt in catalogo subscriptionum: Αἱ ὑπογραφαί – f:
 A, Am, Amb, Ang, Ar, As, At, B, Ba, Bar, Bi, Bin, C, Co, Cs, Δ, D, Dc, E, F, Φ, Fe, Fl, I, J, M, Me, Mi, Ml, Mo, Mos, Π, Pa, Par, Pe, Pi, Ps, Psu, Rw, S, Se, Si, Sn, Su, Vat, Vc, Ven, Vl, Vn, Vs, Vt, Vta, Vtc, Vtu, Wi, Wie
 Mi des. post subscr. 4
 Ar, Bar, Bin, Fe des. post subscr. 5
 Am, Amb, As, Mos, Ven, Vtu des. post subscr. 7
 Φ des. post subscr. 32
- mss.^{omn.} manuscripta omnia quae adhibita sunt in catalogo subscriptionum: subscr. 32
 A, Ang, At, B, Ba, Bi, C, Co, Cs, D, Δ, Dc, E, F, Φ, I, J, Π, M, Me, Ml, Mo, Pa, Par, Pe, Pi, Ps, Psu, Rw, S, Se, Si, Su, Vat, Vc, Vs, Vt, Vta, Vtc, W, Wi, Wie
- mss.^{omn.} manuscripta omnia quae adhibita sunt in catalogo subscriptionum: subscr. 67, 68, 81, 83, 87, 103–108, 122, 124, 128, 134, 143, 145, 147, 150, 152, 157, 168, 178, 189, 192, 195, 200, 202, 222, 225

A, Ang, At, B, Ba, Bi, C, Co, Cs, Δ, D, Dc, E, F, Fl, I, J, M, Me, Ml, Mo, Π, Pa, Par, Pe, Pi, Ps, Psu, Rw, S, Se, Si, Su, Vat, Vc, Vl, Vn, Vs, Vt, Vta, Vtc, Wi, Wie

mss.^{omn.} manuscripta omnia quae adhibita sunt in catalogo subscriptionum: post subscr. 226

A, Ang, At, B, Ba, Bi, C, (Co), Cs, D, Dc, E, F, Fl, I, J, M, Me, Ml, Mo, Π, Pa, Par, Pe, Pi, Ps, Psu, Rw, S, Se, Si, Su, Vat, Vc, Ve, Vl, Vn, Vs, Vt, Vta, Vtc, Vtn, Wi, Wie (Φ, Mi)

EDITIONES

- Ben* Syntagma XIV titulorum sine scholiis secundum versionem palaeo-slovenicam, adjecto textu graeco e vetustissimis codicibus manuscriptis exarato, ed. V.N. BENEŠEVIČ, St. Petersburg 1906 (ND Leipzig 1974), 130–204
- COGD* ALBERIGO, G. (Hg.), Conciliorum Oecumenicorum Generaliumque Decreta Bd. I: The Oecumenical Councils. From Nicaea I to Nicaea II (325–787), (Corpus Christianorum), Turnhout 2006, 219–293 (G. Nedungatt – S. Agrestini)
- Jo* JOANNOU, P.-P., Discipline générale antique [II^e–IX^e s.], Bd. I,1: Les canons des conciles œcuméniques, Rom 1962, 101–241
- Jo I,1* JOANNOU, P.-P. (Hg.), Discipline générale antique [II^e–IX^e s.], t. I,1 Les canons des conciles œcuméniques, Grottaferrata (Rom) 1962
- Jo I,2* JOANNOU, P.-P. (Hg.), Discipline générale antique [II^e–IX^e s.], t. I,2 Les canons des Synodes Particuliers, Grottaferrata (Rom) 1963
- Jo II* JOANNOU, P.-P. (Hg.), Discipline générale antique [II^e–IX^e s.], t. II Les canons des Pères Grecs, Grottaferrata (Rom) 1963
- Dar* DARROUZES, J., Des notes marginales du Vindobonensis Historicus Graecus 70, Revue des Études Byzantines 45, 1987, 59–75. 73–75
- Mansi* Sacrorum Conciliorum nova et amplissima collectio, ed. J. D. MANSI, Bd. XI, Florenz 1765, 929–1006
- N* NEDUNGATT, G./FEATHERSTONE, M. (Hg.), The Council in Trullo Revisited (Kanonika 6), Rom 1995, 45–186
- Not. Cpl.* DARROUZÈS, J., Notitiae episcopatum ecclesiae Constantinopolitanae. Texte critique, introduction et notes, Paris 1981
- Oh* OHME, H., Das Concilium Quinisextum und seine Bischofsliste. Studien zum Konstantinopler Konzil von 692, Berlin/New York 1990, 145–170

- Pap* PAPADOPULOS-KERMEUS, A., Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη ἥτοι κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τοῦ ἀγιοτάτου ἀποστολικοῦ τε καὶ καθολικοῦ ὀρθοδόξου πατριαρχικοῦ θρόνου τῶν Ἱεροσολύμων καὶ πάσης Παλαιστίνης ἀποκειμένων ἐλληνικῶν κωδίκων, Bd. III, St. Petersburg 1897, S. 4–23
- Pit* PITRA, J.B., Iuris ecclesiastici graecorum historia et monumenta, Bd. II, Rom 1868, 14–72
- RP* RHALLES, G.A./POTLES, M., Σύνταγμα τῶν θείων καὶ ἱερῶν κανόνων I–VI, Athen 1852–1859 (ND 1992), Bd. II, 295–554
- Sbor* BENEŠEVIČ, V.N., Kanoničeskij Sbornik XIV Titulov So Vtoroj Četverti VII. Veka Do 883 G. (Die kanonische Sammlung der XIV Titel vom zweiten Viertel des VII. Jh.s bis zum Jahr 883), St. Petersburg 1905 (ND Leipzig 1974), Priloženija 41f. (Nr. 353)
- Ti* Κανόνες τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν ἀγίων συνόδων. Apostolorum et sanctorum conciliorum decreta ..., ed. J. DU TILLET, Paris: Conrad Néobar 1540, 86^v–110^r

CONCILIA

- CAnc. Concilium Ancyranum a. 314
- CAnt. Concilium Antiochenum ca. a. 330 (antea a. 341 ascriptum)
- CCarth. Concilium Carthaginense a. 419
- CChalc. Concilium Chalcedonense a. 451
- CCpl. (381) Concilium Constantinopolitanum a. 381, oecumenicum secundum
- CCpl. (553) Concilium Constantinopolitanum a. 553, oecumenicum quintum
- CCpl. (681) Concilium Constantinopolitanum a. 680/1, oecumenicum sextum
- CEph. Concilium Ephesinum a. 431, oecumenicum tertium
- CGangr. Concilium Gangrense inter 340 et 342 habitum
- CLaod. Concilium Laodicenum ante 380 habitum
- CNeoc. Concilium Neocaesariense inter 315 et 319 habitum
- CNic. (325) Concilium Nicaenum a. 325, oecumenicum primum
- CNic. (787) Concilium Nicaenum a. 787, oecumenicum septimum
- CSerd. Concilium Serdicense a. 342

SYNOPSIS SIGLORVM

<i>Editio ACO</i>	<i>Editio Ohme</i>
Am	A
Amb	Amb
Ar	Am
As	As
B	B
Bi	Ba
C	C
Cs	Co
F	La
Fl	L
M	M
Mo	Mn
Pa	P
S	Pa
Su	Par
Vat	Vat
Vc	Va
VI	Val
Vt	V
Wie	Vin

ALIA SIGLA

a.	annus/anno
add.	addit/addunt
adn.	adnotatio
c. adn.	cum adnotatione
catal.	catalogus subscriptionum
cet.	ceteri/cetera
cf.	confer/conferatur
chart. corr.	charta corrupta
col.	columna/columnae
corr.	correxit
des.	desinit/desinunt
dex.	dextera
ead.	eadem
ex corr.	ex correctione
fol.	folium/fovia
fort.	fortasse
in dua. lin.	in duabus lineis
i. t.	in textu

in ead. lin.	in eadem linea
inc.	incipit/incipiunt
l. l.	loco laudato
legi n. p.	legi non potest
legi v. p.	legi vix potest
lac.	lacuna
lin.	linea/lineae/lineas
lit.	littera(e)
lit. min.	litteris minoribus
lit. spec.	litteris specialibus
lit. spec. maius.	litteris specialibus maiusculis
Log. Pros.	Logos Prosphonicus
man. post.	manus posterior
man. prim.	manus prima
marg.	in margine
marg. dex.	in margine dextra
marg. sin.	in margine sinistra
med. in lin.	media in linea
mss. ^{omn.}	manuscripta omnia
mut. lin.	mutata linea
mut. pag.	mutata pagina
om.	omittit/omittunt
ord. inv.	ordine inverso
p.	pagina/paginae
s.	saeculum
s. l.	supra lineam
sec.	secundum
seq.	sequitur
spat.	spatium
spat. rel.	spatium relictum, spatio relicto
SPros	Sermo Prosphonicus
sub lin.	sub linea
subscr.	subscriptio
supra catal.	supra catalogum subscriptionum
txt.	textus
v.	vide

HYPOTHESIS

Ἐπὶ τῇ ἐν Κωνσταντινουπόλει ἁγίας συνόδου· ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ νέου βασιλέως συνήχθη ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐν τῷ Τρούλλῳ τοῦ βασιλικοῦ παλατίου σύνοδος, ἣτις καὶ ἐπεκύρωσε πάσας τὰς προδηλωθείσας ἁγίας συνόδους· τὰς τέσσαρας τὰς οἰκουμενικὰς καὶ τὰς ἕξ τὰς τοπικὰς καὶ τὰς μετὰ ταύτας δύο ἁγίας συνόδους τὰς οἰκουμενικὰς τὰς γεγονυίας ἐν Κωνσταντινουπόλει· ἣτις καὶ αὕτη συνεγράψατο κανόνας ἐκκλησιαστικούς τὸν ἀριθμὸν ἑκατὸν τρεῖς.

AmAmbAsBarMosVen I cf. p. LII

5 Κωνσταντινουπόλει] Κωνσταντινουπόλεως As (sic)

PINAX EPITOMARVM AD CANONES PERTINENTIVM

Πίναξ σὺν θεῷ τῶν κεφαλαίων τῆς ἀγίας ἐν τῷ Τρούλλῳ
τοῦ βασιλικοῦ παλατίου συνόδου

- A Προσφωνητικός τῆς ἀγίας συνόδου πρὸς τὸν εὐσεβέστατον βασιλέα ὃ ὑπέ-
ταξαν τοὺς ὑπ' αὐτῶν ἐκτεθέντας κανόνας
5 Τῷ εὐσεβεστάτῳ καὶ φιλοχρίστῳ βασιλεῖ Ἰουστινιανῷ ἡ ἀγία σύνοδος ἡ
κατὰ θεῖον νεῦμα καὶ θέσπισμα τοῦ εὐσεβεστάτου ὑμῶν κράτους συνα-
θροισθεῖσα κατὰ ταύτην τὴν θεοφύλακτον καὶ βασιλίδα πόλιν
B Ἐπιβεβαίωσις τῶν ἀποστολικῶν κανόνων καὶ τῶν πατρικῶν παραδόσεων
καὶ τῶν προκαταρξάντων συνόδων
10 Γ Περὶ ἱερέων καὶ κληρικῶν
Δ Περὶ καθέδρας πρεσβυτέρων τῶν δυσὶ γάμοις προσομιλούντων ἢ μετὰ τὴν
χειροτονίαν συνάλλαγμα γαμικὸν ποιουμένων καὶ τῶν χήραν ἢ ἐκβεβλη-
μένην λαμβανόντων
E Περὶ ἐπιτιμίου τοῦ ἀφιερωμένη θεῷ μιγνυμένου γυναικί
15 Ϛ Περὶ τοῦ μὴ δεῖν ἱερατικὸν ἐπεισάκτω θεραπευνίδι συνοικεῖν

- 1-2 Σύνοδος τῆς ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐν τῷ Τρόλλῳ τοῦ παλατίου τῶν ρο' ἁγίων πατέρων κανόνες
ρβ' σύνοδος Ϛ' Bin
Πρόλογος· Τῆς ἀρρήτου καὶ θείας χάρις τοῦ λυτρωτοῦ Bin
3-7 A Περὶ ὁρθῆς πίστεως ἐπιτελοῦσι, τῶν ὀρθοδόξων χριστιανῶν Bin
8-9 B Περὶ κανόνων, καὶ κεφάλαια, βεβαιοῦντες οἱ ἅγιοι πατέρες καὶ ἡ ἀγία σύνοδος Bin
10 Γ Ἀποκύρωσις τοῦ ἀγιωτάτου βασιλέως καὶ τῶν ἁγίων πατέρων, πρὸς τοῖς μὴ
πειθομένοις Bin
11-13 Δ Περὶ συναφθέντες γάμου, μετὰ τῆς χειροτονίας ἢ χήρας Bin
14 E Περὶ πρεσβυτέρων, καὶ διακόνων, καὶ ψαλτῶν καὶ θυρωρῶν Bin
15 Ϛ Περὶ τοῦ μὴ συνοικεῖν μετὰ γυναικὸς ἱερομένου Bin

AmAmbAsFeMosVen(Bin) 1 cf. p. LII 3-7 Προσφωνητικός – πόλιν cf. Sermo Prosphonicus (*SPros*,
p. 17 lin. 1-9) 3 inc. Bar 8 inc. Jo

1-2 τῶν-συνόδου] τῶν κανόνων τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐν τῷ Τρούλλῳ τοῦ βασιλικοῦ παλατίου
συνελθόντων μακαρίων πατέρων ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ εὐσεβεστάτου βασιλέως Fe | ἀγίας – συνόδου] τοῦ
βασιλικοῦ παλατίου συνόδου As ἀγίας συνόδου τῆς ἐν τῷ Τρούλλῳ τοῦ βασιλικοῦ παλατίου Am 3-
7 Προσφωνητικός – πόλιν] Τῷ εὐσεβεστάτῳ καὶ φιλοχρίστῳ βασιλεῖ Ἰουστινιανῷ ἡ ἀγία
σύνοδος ἡ κατὰ θεῖον νεῦμα καὶ θέσπισμα τοῦ εὐσεβεστάτου ὑμῶν κράτους συναθροισθεῖσα κατὰ ταύτην
τὴν θεοφύλακτον καὶ βασιλίδα πόλιν. Πρόσταξις περὶ τοῦ φυλάττειν ἀκαινοτόμητον καὶ ἀπαράτρωτον τὴν
παραδοθεῖσαν πίστιν ὑπὸ τῶν ἁγίων καὶ οἰκουμενικῶν ξξ (om. Jo) συνόδων FeJo 3 τῆς + αὐτῆς
SPros | βασιλέα + Ἰουστινιανόν Am*SPros* 4 κανόνων] νόμους AmMos 5 ἀγία + καὶ οἰκουμενική *SPros*
8 κανόνων] διατάξεων BarFeJo 10-13 Περὶ-λαμβανόντων] Περὶ ἱερέων καὶ κληρικῶν. Γ. Περὶ καθέδρας
πρεσβυτέρων τῶν δυσὶ γάμοις προσομιλούντων ἢ μετὰ τὴν χειροτονίαν συνάλλαγμα γαμικὸν ποιουμένων
καὶ τῶν χήραν ἢ ἐκβεβλημένην λαμβανόντων Jo; Γ et Δ in Jo coniunctae sunt (Γ) (cf. etiam p. LI–LIII)
14 ἐπιτιμίου] ἐπιτιμίας FeJo | μιγνυμένου γυναικί ord. inv. AmbBar 15 μὴ δεῖν] μηδένα Jo | ἱερατικῶν
ἱερατικῶ AmAmbAsVen

- Z Περὶ τοῦ μὴ ἐξεῖναι πρεσβυτέροις ἢ διακόνους μετὰ τὴν χειροτονίαν γάμω
συναλλάσσειν
- H Περὶ τοῦ μὴ πρότερον πρεσβυτέρων τοὺς διακόνους καθέζεσθαι
- Θ Περὶ τοῦ καθ' ἕκαστον ἔτος σύνοδον τῶν ἐπισκόπων κατ' ἐπαρχίαν γίνε-
σθαι ἔνθα ἂν ὁ μητροπολίτης δοκιμάσῃ 5
- I Περὶ τοῦ μὴ ἐξεῖναι κληρικὸν καπηλικὸν ἐργαστήριον ἔχειν
- IA Περὶ τοῦ μὴ λαμβάνειν ἱερέα τόκους ἢ ἐκατοστάς
- IB Περὶ τοῦ μὴ προσοικειοῦσθαι Ἰουδαίοις ἢ συλλαλεῖν ἢ ἰατρείας παρ' αὐ-
τῶν λαμβάνειν
- IG Περὶ τοῦ μὴ δεῖν ἐπίσκοπον μετὰ τὴν χειροτονίαν τῇ ἰδίᾳ γυναικὶ συνοι- 10
κεῖν
- ID Περὶ τοῦ πρεσβυτέρους καὶ διακόνους καὶ ὑποδιακόνους τὰς ἰδίας γαμετὰς
ἔχειν
- IE Περὶ τοῦ μὴ δεῖν πρεσβύτερον πρὸ λ' ἐτῶν χειροτονεῖσθαι ἢ διάκονον
πρὸ τῶν κ' ἢ διακόνισσαν πρὸ τῶν μ' χρόνων 15
- IS Περὶ τοῦ μὴ ἔλαττον τῶν κ' ἐνιαυτῶν χειροτονεῖσθαι ὑποδιάκονον
- IZ Περὶ τοῦ μὴ δεῖν τὸν ἀριθμὸν τῶν ζ' διακόνων τῶν ἐν ταῖς Πράξεσιν εἰς
τοὺς ἐν ἐκκλησίᾳ ὑπαριθμεῖν
- IH Περὶ τοῦ μὴ παρὰ γνώμην τοῦ ἰδίου ἐπισκόπου κληρικὸν ἐν ἐτέρᾳ ἐκκλη-
σίᾳ κατατάττεσθαι 20
- IO Περὶ τοὺς ἐκ προφάσεως βαρβαρικῆς ἐπιδρομῆς ἢ ἐξ ἄλλης περιστάσεως
μετανάστας γενομένους κληρικούς. καὶ ἵνα μετὰ τὴν ἀναχώρησιν τοῦ ἔθ-
νους ἐν τῇ ἰδίᾳ ἐκκλησίᾳ ἐπιστρέψωσιν

- 1-2 Z Περὶ ἀναγνώστας καὶ ψάλτας εἰς γαμ- Bin
- 3 H Περὶ ἱερέων. μὴ προτιμᾶν καθέδρας ἱερέων Bin
- 4-5 Θ Κανὼν τοῦ καθ' ἕκαστον ἔτος σύνοδον γενέσθω ὑπὸ τῶν ἀγίων πατέρων Bin
- 6 I Περὶ ἱερέων καὶ κληρικῶν μὴ ποιεῖν καπηλίου ἢ συνέρχεσθαι Bin
- 7 IA Περὶ τόκον μὴ ποιεῖν Bin
- 8-9 IB Μηδεὶς τῶν Ἰουδαίων θυσιάζ- μετὰ αὐτῶν Bin
- 10-11 IG Περὶ προέδρων ἐπισκόπων Bin
- 12-13 ID Περὶ ἱερέων καὶ διακόνων γάμον συνομιλεῖν Bin
- 14-15 IE Περὶ χειροτονίας ἱερέων Bin
- 16 IS Τὸ αὐτοκεφάλειον Bin
- 17-18 IZ Περὶ διακόνων Bin
- 19-20 IH Περὶ τίνος οὐκ ἐχειροτονήθη εἰς τοῦ ἰδίου ἐπισκόπου καὶ πρὸς ἄλλον ἔδραμεν χωρὶς
γράμμα τοῦ ἰδίου ἐπισκόπου Bin
- 21-23 IO Περὶ τοὺς προφάσει βαρβαρικῆς ἐπιδρομῆς ἢ ἄλλης περιστάσεως Bin

AmAmbAsBarFeMosVen(Bin) Jo

1 πρεσβυτέροις] πρεσβυτέρους AmAsBarVen | διακόνους] διακόνους AmAsBarAsBarMosVen | τὴν om.
AmAmb 3 πρεσβυτέρων τοὺς διακόνους] πρεσβυτέρου διάκονον Jo | τοὺς om. AmAmbAsMosVenJo
5 δοκιμάσῃ] δοκιμάσει Bar δοκιμάζει Jo 8 Ἰουδαίοις] Ἰουδαίους AmbBarJo 10 μὴ δεῖν] μηδένα Jo
12 τοῦ—ὑποδιακόνους] πρεσβυτέρων καὶ διακόνων καὶ ὑποδιακόνων Jo 14 μὴ δεῖν] μηδένα Jo 16 κ']
κέ' Mos | ἐνιαυτῶν] ἐτῶν BarFeJo 21 τοὺς ἐκ προφάσεως] τοῦ προφάσει Jo 22 καὶ ἵνα om. Jo 23 καὶ
ἐπιστρέψωσιν] ἐπιστρέφειν Jo

- Κ Περὶ τοῦ δεῖν τοὺς τῶν ἐκκλησιῶν προεστῶτας τὸν κλῆρον καὶ τὸν λαὸν ἐκδιδάσκειν τοὺς τῆς εὐσεβείας λόγους κατὰ τὴν παράδοσιν τῶν ἁγίων καὶ θεοφόρων πατέρων
- 5 ΚΑ Περὶ τοῦ μὴ δημοσίᾳ διδάσκειν ἐπίσκοπον ἐν πόλει ἄλλοτρίᾳ ἐχούσῃ ἄλλον ἐπίσκοπον
- ΚΒ Περὶ τῶν ἐν ἐγκλήμασι κανονικοῖς ὑπευθύνων γινομένων κληρικῶν καὶ μετανοούντων
- ΚΓ Περὶ τῶν ἐπὶ χρήμασι χειροτονουμένων
- ΚΔ Περὶ τοῦ μὴ εἰσπράττειν τοὺς μεταδιδόντας τῆς κοινωνίας τὸ οἶνοῦν
- 10 ΚΕ Περὶ τοῦ μὴ ἀνιέναι ἱερατικὸν ἢ μοναχὸν ἐν ἵπποδρομίαις
- Κς Περὶ τοῦ παραμένειν τὰς καθ' ἑκάστην ἐκκλησίαν ἀγροικικὰς παροικίας καὶ ἐγγωρίους τοῖς κατέχουσιν αὐτὰς ἐπισκόποις
- ΚΖ Περὶ τοῦ μετέχειν καθέδρας μόνης τὸν κατ' ἄγνοιαν ἀθέσμῳ γάμῳ περιπαρέντα
- 15 ΚΗ Περὶ τοῦ μὴ ἀμφιέννυσθαι ἀνοίκειον ἐσθῆτα τὸν ἐν κλήρῳ καταλεγόμενον
- ΚΘ Περὶ τοῦ μὴ δεῖν τὴν προσφερομένην σταφύλην τῇ ἀναιμάκτῳ τῆς προσφορᾶς θυσίᾳ συνάπτειν
- Λ Περὶ τοῦ ἁγία θυσιαστήριου ὑπὸ νηστικῶν ἐπιτελεῖσθαι
- ΛΑ Περὶ τοῦ μὴ συνοικεῖν τοὺς ἐκ συμφωνίας σωφρονεῖν ἐπαγγελλομένους
- 20 ΛΒ Περὶ τοῦ μὴ ἄνευ γνώμης τοῦ ἐπισκόπου λειτουργεῖν ἐν τοῖς ἔνδον οἰκίας τυγχάνουσιν εὐκτηρίοις
- ΛΓ Περὶ τοῦ δεῖν ἐν τῇ ἀναιμάκτῳ θυσίᾳ μιγνύναι ὕδωρ ἐν τῷ οἴνῳ
- ΛΔ Περὶ τοῦ ὅτι ἰουδαϊκὸν ἐστὶ τὸ μόνους τοὺς ἐκ γένους ἱερατικοῦ κατατάττειν ἐν κλήρῳ
- 25 ΛΕ Περὶ τῶν συνομνυμένων καὶ φατριαζόντων ἐπισκόπων καὶ κληρικῶν

- 1-3 Κ Περὶ τοῦ διδάσκειν. ὁ ἐπίσκοπος ἢ ἱερεὺς τὸν εὐσεβῆ λαόν Bin
- 4-5 ΚΑ Μὴ ἐξέρχεται ἐπίσκοπος ἐτέραν τὴν μὴ ἑαυτῷ πόλιν Bin
- 6-7 ΚΒ Περὶ ἐπὶ ἐγκλήμασι κανονικοῖς ὑπεύθυνοι γενόμενοι Bin
- 8 ΚΓ Περὶ τοὺς ἐπὶ χρήμασι χειροτονουμένους οἱ ἐπίσκοποι Bin
- 9 ΚΔ Περὶ τοῦ μηδένα τῶν ἐπισκόπων ἢ πρεσβυτέρων ἢ διακόνων Bin
- 10 ΚΕ Μὴ ἐξέστω τινὶ τῶν ἱερῶν καταλεγόμενων τάγματι ἢ μοναχῶν ἐν ἵπποδρομίᾳ Bin
- 11-12 Κς Περὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασιν ἀνανεοῦμεν καὶ τὸν κανόνα τὸν διαγορεύοντα Bin
- 13-14 ΚΖ Πρεσβύτερον τὸν κατὰ ἄγνοιαν ἀθέσμῳ γάμῳ περιπαρέντα Bin
- 15 ΚΗ Περὶ μηδεὶς τῶν ἐν κλήρῳ καταλεγόμενων ἀνοίκειον ἐσθῆτα ἀμφιεννύσθω Bin
- 16-17 ΚΘ Ἐπειδὴ ἐν διαφόροις ἐκκλησίαις μεμαθήκαμεν σταφυλῆς ἐν τῷ θυ- Bin
- 18 Λ Περὶ εἰς τὸ ἅγιον θυσιαστήριον ὑπὸ νηστικῶν ἀνθρώπων μὴ ἐπιτελεῖσθαι Bin
- 19 ΛΑ Περὶ ἀποστολικαῖς καὶ πατρικαῖς ἐπόμενοι παραδόσεσι Bin
- 20-21 ΛΒ Περὶ τοὺς ἐν τοῖς εὐκτηρίοις οἰκίας, ἔνδον οἴκοις τυγχάνουσιν Bin
- 22 ΛΓ Περὶ τῶν Ἀρμενίων, ὕδωρ οὐ προσφέρουσιν ἐν τῷ ἁγίῳ ποτηρίῳ, μόνον οἶνον Bin
- 23-24 ΛΔ Πάλιν περὶ τῶν Ἀρμενίων τοῖς ἐν τῷ κλήρῳ γινομένοις χειροτονίαις Bin
- 25 ΛΕ Περὶ τοῦ ἱερατικοῦ κανόνος Bin

AmAmbAsBarFeMosVen(Bin) Jo

1 δεῖν] μὴ δεῖν Fe om. Amb 4 τοῦ om. AmbJo | ἐν om. BarVen 6 τῶν] τοῦ τῶν mss. omn. 9 τῆς + ἁγίας Am 13-14 περιπαρέντα] περιπεσόντα Am περιπαρέντα πρεσβύτερον Jo 13 γάμῳ om. Ven 17 συνάπτειν] προσάπτειν AmAmbAsMosVen 18 θυσιαστήριου] θυσιαστήρια Mos 24 κλήρῳ] ἐκκλησία Bar 25 ἐπισκόπων καὶ κληρικῶν] ἐπίσκοπον ἢ κληρικόν Jo

Λς	Περὶ τοῦ μὴ ἀφαιρεῖσθαι ἢ σφετερίζεσθαι τὸν μητροπολίτην τὰ τοῦ ἐπισκόπου μετὰ θάνατον	
ΛΖ	Περὶ τῆς τῶν πατριαρχῶν τιμῆς	
ΛΗ	Περὶ τῶν ἐξ ἐπηρείας βαρβαρικῆς ἔξω τῶν οἰκείων ἐπαρχιῶν διαγόντων ἐπισκόπων	5
ΛΘ	Περὶ τοῦ ἐν τῇ καινισθείσῃ πόλει καὶ τὴν τῶν ἐκκλησιῶν τάξιν ἐπακολουθεῖν	
Μ	Περὶ τοῦ ἐπισκόπου τῆς Κυπρίων νήσου	
ΜΑ	Περὶ μοναχῶν καὶ μοναστηριῶν καὶ τοῦ μὴ ἀνεξετάστως προσῆεσθαι τοὺς τὸν μονήρη βίον ἐπανηρημένους	10
ΜΒ	Περὶ τῶν ἐν ἐγκλείστραις βουλομένων εἰσελθεῖν	
ΜΓ	Περὶ τοῦ μὴ δεῖν τοὺς λεγομένους ἐρημίτας κατὰ κεφαλῆς κομῶντας ἐν πόλει διάγειν	
ΜΔ	Περὶ τοῦ προσδέχεσθαι εἰς τὸ μοναχικὸν τάγμα πάντα τὸν ἐν οἰωδήποτε πταίσματι ἁλῶντα	15
ΜΕ	Περὶ τοῦ πορνεύοντος μοναχοῦ ἢ πρὸς γάμου κοινωνίαν γυναῖκα ἀγόμενον	
Μς	Περὶ τοῦ μὴ κεκοσμημένης εἰσάγειν τῷ μοναστηρίῳ τὰς μελλούσας καταξιοῦσθαι τοῦ μοναχικοῦ σχήματος	
ΜΖ	Περὶ τοῦ μὴ ἐξέρχεσθαι τὰς τῷ μοναστηρίῳ καταταττομένας χωρὶς ἀπαραιτήτου ἀνάγκης	20
ΜΗ	Περὶ τοῦ μήτε ἐν γυναικείῳ μοναστηρίῳ ἀνὴρ, μήτε ἐν ἀνδρείῳ γυνὴ καθεῦδεν	
ΜΘ	Ὅτι δεῖ τὴν κατὰ κοινὴν συμφωνίαν διαζευχθεῖσαν τοῦ χειροτονηθέντος ἐπισκόπου ἐν μοναστηρίῳ εἰσιέναι	25

1-2	Λς	Περὶ τῶν μὴ ἐξέστω τῶν μητροπολίτων τελευτώντων ἐπισκόπων	Bin
3	ΛΖ	Περὶ τὸν ρν' ἁγίων πατέρων, τῶν ἐν τῇ βασιλίδι πόλει	Bin
4-5	ΛΗ	Περὶ κατὰ διαφόρους καιροὺς βαρβαρικαὶ γεγόνασιν ἔφοδοι	Bin
6-7	ΛΘ	Περὶ τὸν ἐκ τῶν πατέρων ἡμῶν παρατεθέντα κανόνα καὶ ἡμεῖς	Bin
8	Μ	Περὶ τοῦ ἀδελφοῦ καὶ συλλειτουργοῦ ἡμῶν Ἰωάννου τοῦ τῆς Κυπρίων	Bin
9-10	ΜΑ	Περὶ τοῦ μοναχοῦ τοῦ εἰσέρχεσθαι εἰς τὸν ζυγὸν τῆς μοναδικῆς πολιτείας	Bin
11	ΜΒ	Τοὺς ἐν πόλεσιν χωρίοις	Bin
12-13	ΜΓ	Τοὺς λεγομένους ἐρημίτας	Bin
14-15	ΜΔ	Περὶ ἐξὸν ὑπάρχει χριστιανῶ	Bin
16-17	ΜΕ	Περὶ μοναχοῦ ἐπὶ πορνείᾳ	Bin
18-19	Μς	Περὶ γυναικείοις μοναστηρίοις	Bin
20-21	ΜΖ	Περὶ τὸν ἀσκητικὸν αἰρούμεναι βίον	Bin
22-23	ΜΗ	Περὶ τοῦ μὴ εἰσέρχεσθαι γυνὴ ἐν ἀνδρείῳ μοναστηρίῳ οὔτε ἀνὴρ ἐν γυναικείῳ	Bin
24-25	ΜΘ	Περὶ τοῦ πρὸς ἐπισκοπῆς προεδρίαν	Bin

AmAmbAsBarFeMosVen(Bin) Jo

4 ἐξ ἐπηρείας om. Amb 13 πόλει] πόλεσιν Bar 19 μοναχικοῦ om. BarFeJo 22-23 καθεῦδεν] καθευδήτω Bar καθεύδησαν Fe καθευδήσαι Jo 22 μοναστηρίῳ om. BarFeJo | γυνή] γυναῖκα AmbAsBarMos Ven

N	Ὅτι τὰ ἄπαξ χειροτονηθέντα μοναστήρια οὐ δεῖ γενέσθαι κοσμικὰ κατ- αγωγή
NA	Περὶ τοῦ μὴ κυβεύειν ἱερατικούς
NB	Ἀπαγόρευσις τοῦ ὁρᾶν μίμους καὶ κυνήγια καὶ τὰς ἐπὶ τῆς σκηνῆς ὀρχή- σεις
5 NΓ	Περὶ τοῦ ἐν τῇ ἀγίᾳ τεσσαρακοστῇ γίνεσθαι τὴν τῶν προηγιασμένων λει- τουργίαν
NΔ	Περὶ τοῦ μὴ ταῖς χηρευούσαις μητράσι τοὺς ἀναδόχους τῶν παίδων γαμι- κῶς συναλλάσσειν
10 NE	Περὶ τῶν ἐκ συγγενείας κεκωλυμένων γάμων
Nς	Περὶ τοῦ μὴ ἐν σαββάτῳ καὶ κυριακῇ νηστεύειν
NZ	Περὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων ἐν τῇ ἀγίᾳ τεσσαρακοστῇ σαββάτων καὶ κυρια- κῶν τυροφαγίας
NH	Περὶ τοῦ μὴ προσφέρειν ἐν θυσιαστηρίῳ μέλι καὶ γάλα
15 NΘ	Περὶ τοῦ μὴ μεταδοῦναι ἑαυτῷ λαϊκὸν τῶν θείων μυστηρίων
Ξ	Περὶ τοῦ μὴ ἐν εὐκτηρίῳ ἔνδον οἰκίας τυγχάνοντι βάπτισμα ἐπιτελεῖσθαι
ΞΑ	Περὶ τῶν ὑποκρινομένων δαιμονῶν
ΞΒ	Περὶ μάντεων καὶ ἐπαοιδῶν καὶ ἄρκοπαίκτων
ΞΓ	Περὶ καλάνδων καὶ βοτῶν καὶ βρουμαλίων
20 ΞΔ	Ὅτι οὐ δεῖ τὰ ψευδῇ συμπλασθέντα μαρτυρολόγια ἀναγινώσκεσθαι
ΞΕ	Περὶ τοῦ μὴ λαϊκὸν διδασκαλικὸν μεταδίδωκεν ἀξίωμα

1-2	N	Περὶ τὰ καθιερωθέντα μοναστήρια Bin
3	NA	Περὶ μηδὲνα τῶν ἀπάντων, εἴτε λαϊκῶν εἴτε κληρικῶν κυβεύειν Bin
4-5	NB	Περὶ τοῦ ἀπαγορεύειν ἢ ἀγία ταύτη καὶ οἰκουμένην συνοδος Bin
6-7	NΓ	Περὶ τῆς ἀγίας μ', τῶν προσηγιασμένων λειτουργιῶν Bin
8-9	NΔ	Ἐπειδὴ καὶ μείζων ἢ κατὰ τὸ πνεῦμα οἰκειότης τῆς τῶν σωμάτων Bin
10	NE	Περὶ τῆς θείας ἡμᾶς οὕτω ἐκδιδασκούσης γραφῆς· οὐκ εἰσελεύση Bin
11	Nς	Ἐπειδὴ μεμαθήκαμεν ἐν τῇ Ῥωμαίων πόλει ἐν ταῖς τῆς τεσσαρακοστῆς νηστείαις
12-13	NZ	Περὶ τῶν Ἀρμενίων τῶν ἐσθίουσι ἐν σαββάτοις καὶ κυριακαῖς τῆς τεσσαρακοστῆς τυρὸν καὶ ὠόν Bin
14	NH	Περὶ τοῦ μὴ προσφέρειν μέλι καὶ γάλα ἐν τοῖς ἀγίοις θυσιαστηρίοις Bin
15	NΘ	Περὶ τοῦ μὴ μεταδίδωσι λαϊκοὶ τῶν θείων μυστηρίων παρόντος ἐπισκόπου Bin
16	Ξ	Περὶ τοῦ μηδαμῶς ἐν εὐκτηρίῳ οἶκω τυγχάνοντι βάπτισμα Bin
17	ΞΑ	Περὶ τοῦ ἀποστόλου Παύλου βοῶντος ὅτι ὁ κολλώμενος τῷ κυρίῳ ἐν πνευμᾷ ἐστί Bin
18	ΞΒ	Περὶ μαντευομένων καὶ φυλακτηρίων Bin
19	ΞΓ	Περὶ τὰς οὕτω λεγομένας καλάνδας Bin
20	ΞΔ	Περὶ τοῦ μὴ ἀτιμάζειν τοῦ Χριστοῦ μάρτυρας Bin
21	ΞΕ	Περὶ ὅτι οὐ χρή δημοσίᾳ λαϊκὸν λόγον κινεῖν ἢ διδάσκειν Bin

AmAmbAsBarFeMosVen(Bin) Jo

1 χειροτονηθέντα mss.^{omn.}: καθιερωθέντα Jo 3 NA—[ιερατικούς] Περὶ λαϊκῶν. N. Περὶ τοῦ μὴ κυβεύειν ἱερατικούς ἢ λαϊκοὺς Jo 4 τῆς om. BarFeJo 6 τεσσαρακοστῇ] σαρακοστῇ Bar 10 κεκωλυμένων] κω-
λυμένων AmAmbAsBarMosVen 12-13 σαββάτων καὶ κυριακῶν] σαββάτοις καὶ κυριακαῖς Jo 19 βοτῶν]
βοτανῶν AsMos βουτανῶν Ven 20 συμπλασθέντα] ψευδῶς Jo

- Ζς Περὶ τῶν ἐν ταῖς νεομηνίαις ὑπὸ τινων πρὸ τῶν οἰκων ἀπτομένων πυρ-
 καϊῶν
 ΖΖ Περὶ τοῦ ἐν ταῖς ἐκκλησίαις σχολάζειν τὴν ἀναστάσιμον ἐβδομάδα
 ΖΗ Περὶ τοῦ ἀπέχεσθαι αἵματος καὶ πνικτοῦ
 ΖΘ Περὶ τοῦ μὴ διαφθεῖρειν βιβλίον τῆς παλαιᾶς καὶ καινῆς διαθήκης ἢ κατα- 5
 τέμνειν εἰς μυρεψούς
 Ο Περὶ τοῦ μὴ εἰσέρχεσθαι λαϊκὸν ἔνδον τοῦ ἱεροῦ θυσιαστηρίου
 ΟΑ Περὶ τοῦ μὴ λαλεῖν τὰς γυναῖκας ἐν τῷ τῆς λειτουργίας καιρῷ
 ΟΒ Περὶ τοῦ μὴ δεῖν τοὺς διδασκομένους τοὺς πολιτικούς νόμους ἔθεσιν ἑλλη-
 νικοῖς κεχρῆσθαι 10
 ΟΓ Περὶ τοῦ μὴ συνάπτεσθαι ἄνδρα ὀρθόδοξον αἰρετικῇ γυναικί
 ΟΔ Ὅτι οὐ δεῖ ἐν τῷ ἑδάφει τύπους σταυροῦ κατασκευάζειν
 ΟΕ Ὅτι οὐ δεῖ ἔνδον ἱεροῦ οἴκου ἐσθίειν
 Ος Περὶ τοῦ μὴ βοαῖς ἀτάκτοις ἐν τῷ ψάλλειν κεχρῆσθαι
 ΟΖ Ὅτι οὐ δεῖ ἔνδον ἱερῶν περιβόλων καπηλεῖον ἢ βρωμάτων εἶδη προστε- 15
 θῆναι ἢ πραγματεῦσθαι
 ΟΗ Περὶ τοῦ μὴ ἀπολούεσθαι κληρικούς ἢ ἀσκητὰς μετὰ γυναικῶν ἐν βαλα-
 νείῳ
 ΟΘ Περὶ τοῦ ἐκμανθάνειν τοὺς φωτιζομένους τὴν πίστιν
 Π Περὶ τῶν μετὰ τὴν κυριακὴν ἡμέραν τῆς Χριστοῦ γεννήσεως λοχείαν ἐπι- 20
 τελούντων
 ΠΑ Περὶ τοῦ μὴ χρονίζειν ἄνευ ἀνάγκης ἔξω τῆς ἐκκλησίας
 ΠΒ Περὶ τοῦ μὴ προστιθέναι ἐν τῷ τρισαγίῳ τὸ ὅτι σταυρωθεὶς δι' ἡμᾶς

- 1-2 Ζς Περὶ τὰς νεομηνίας ἀναπτομένας πῦρ Bin
 3 ΖΖ Περὶ τῆς ἀναστάσεως τῆς κυριακῆς Bin
 4 ΖΗ Περὶ τοῦ ἀπέχεσθαι αἵματος καὶ πνικτοῦ καὶ εἰδωλοθύτου Bin
 5-6 ΖΘ Περὶ τοῦ μὴ διαφθεῖρειν καὶ τέμνειν τὰς θείας βίβλους Bin
 7 Ο Περὶ τοῦ μὴ ἐξέστω τινὶ τῶν ἀπάντων ἐν λαϊκοῖς τελοῦντι ἔνδον ἱεροῦ Bin
 8 ΟΑ Περὶ τοῦ μὴ ἐξέστω ταῖς γυναῖξιν ἐν τῷ καιρῷ τῆς θείας λειτουργίας λαλεῖν Bin
 9-10 ΟΒ Περὶ τοὺς διδασκομένους τοὺς πολιτικούς νόμους μὴ δεῖν τοῖς ἑλληνικοῖς Bin
 11 ΟΓ Περὶ τοῦ μὴ ἔξεστιν ὀρθόδοξον ἄνδρα αἰρετικῇ συνάπτεσθαι γυναικί Bin
 12 ΟΔ Περὶ τοῦ ζωοποιοῦ σταυροῦ Bin
 13 ΟΕ Περὶ ὅτι οὐ δεῖν ἐν τοῖς κυριακοῖς ἢ ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τὰς λεγομένας ἀγάπας Bin
 14 Ος Περὶ τοὺς ἐπὶ τὸ ψάλλειν ταῖς ἐκκλησίαις σεμνῶς καὶ ἀρμοδίως Bin
 15-16 ΟΖ Περὶ ὅτι οὐ δεῖν ἔδον τῶν ἱερῶν περιβόλων καπηλεῖον ἢ τὰ διὰ βρωμάτων Bin
 17-18 ΟΗ Περὶ ὅτι οὐ δεῖ ἱερατικούς ἢ κληρικούς ἢ ἀσκητὰς ἐν βαλανείῳ μετὰ γυναικῶν
 ἀπολούεσθαι, μηδὲ πάντα χριστιανόν Bin
 19 ΟΘ Περὶ τοὺς φωτιζομένους Bin
 20-21 Π Περὶ ἀλόχευτον τὸν ἐκ τῆς παρθένου τὸν θεῖον τόκον ὁμολογοῦντες Bin
 22 ΠΑ Περὶ ἐπισκόπων ἢ πρεσβυτέρων ἢ διακόνων ἐν κλήρῳ καταλεγόμενων Bin
 23 ΠΒ Περὶ τῶν βλασφημῶν τῶν λεγόντων ἅγιος ἀθάνατος ὁ σταυρωθεὶς δι' ἡμᾶς Bin

AmAmbAsBarFeMosVen(Bin) Jo

1 τῶν οἰκων] τῶν οἰκείων οἰκων Am 15-16 προστεθῆναι] προτιθέναι FeJo 16 πραγματεῦσθαι] ἐμπο-
 ρεύεσθαι Jo 19 τοὺς φωτιζομένους] τὸν φωτιζόμενον AmAmbAsMosVen 20 ἡμέραν om. BarJo 23 ἐν
 om. Jo

- ΠΓ Περὶ τοῦ μὴ τοὺς ζωγράφους ἐν τῷ δακτυλοδεικτεῖν τὸν Πρόδρομον ἀμνὸν ἐγχαράττειν
- ΠΔ Περὶ τοῦ μὴ μεταδιδόναι τοῖς τῶν νεκρῶν σώμασι τῆς εὐχαριστίας
- ΠΕ Περὶ τῶν μὴ ἐν βεβαιότητι γινωσκομένων εἴγε ἐβαπτίσθησαν
- 5 Πς Περὶ τοῦ ἀπολαύειν τῆς ἐλευθερίας τοὺς ἐν τρισὶ μάρτυσιν ἐλευθερουμένους
- ΠΖ Περὶ τῶν ἐπὶ ψυχῶν ὀλίσθω πόρνas ἐκτρεφόντων
- ΠΗ Περὶ τῆς τὸν ἴδιον ἄνδρα καταλιμπανούσης ἢ το<ῦ> τὴν ἰδίαν γυναῖκα ἀνδρ<ός> καὶ ἐτέρῳ προσώπῳ συναπτομέν<ου>
- 10 ΠΘ Περὶ τοῦ μὴ ἐν τῷ ἱερῷ οἴκῳ κτῆνος εἰσάγειν, εἰ μὴ ἐν ὁδοιπορίᾳ δι' ἀνάγκην πολλήν
- Ç Περὶ τοῦ ἐν ποίᾳ ὥρᾳ δεῖ ἀπονηστεύεσθαι τῷ μεγάλῳ σαββάτῳ
- ÇΑ Περὶ τοῦ μὴ κλίνειν γόνυ τῇ κυριακῇ
- ÇΒ Περὶ ἐπιτιμιῶν τῶν διδόντων καὶ δεχομένων τὰ ἀμβλωθρίδια
- 15 ÇΓ Περὶ τῶν ἀρπαζόντων γυναῖκας ἐπ' ὀνόματι συνοικεσίου
- ÇΔ Ὅτι μοιχαλὶς ἐστὶν ἢ ἐτέρῳ συνοικοῦσα πρὸ τοῦ πεισθῆναι τετελευτηκῆναι τὸν ἄνδρα
- ÇΕ Περὶ τῶν ὀμνούντων ὅρκους ἑλληνικούς
- Çς Περὶ τοῦ πῶς δεῖ δέχεσθαι τοὺς ἐξ αἰρέσεως ἐπιστρέφοντας
- 20 ÇΖ Περὶ τοῦ μὴ ἐμπλοκὴν τριχῶν ποιεῖσθαι τοὺς ἄνδρας
- ÇΗ Περὶ τῶν ἀδιακρίτως ἐν ἐκκλησίᾳ μετὰ τῶν ἰδίων γυναικῶν μενόντων
- ÇΘ Περὶ τοῦ μνηστευσάμενην λαμβάνοντος ζῶντος τοῦ μνηστευσάμενου

- 1-2 ΠΓ Περὶ τῶν ἀγίων καὶ σεπτῶν εἰκόνων Bin
- 3 ΠΔ Περὶ μηδεὶς τοῖς σώμασι τῶν τελευτώντων τῆς εὐχαριστίας μεταδιδότω Bin
- 4 ΠΕ Περὶ τοῖς κανονικοῖς τῶν πατέρων θεσμοῖς κατακολουθοῦντες Bin
- 5-6 Πς Περὶ δύο καὶ τριῶν μαρτύρων Bin
- 7 ΠΖ Περὶ τοὺς ἐπὶ ψυχῶν ὀλίσθω πόρνas ἐπισυνάγοντας καὶ ἐπιτρέφοντας Bin
- 8-9 ΠΗ Περὶ ἢ τὸν ἄνδρα καταλιποῦσα μοιχαλὶς ἐστὶν ἢ καὶ ἐπ' ἄλλον ἦλθε Bin
- 10-11 ΠΘ Περὶ μηδεὶς ἔνδον ἱεροῦ ναοῦ κτῆνος τὸ οἶονοῦν εἰσενέγκει Bin
- 12 Ç Περὶ τὰς τοῦ σωτηρίου πάθους ἡμέρας Bin
- 13 ÇΑ Περὶ ταῖς κυριακαῖς μὴ κλίνει γόνυ Bin
- 14 ÇΒ Περὶ τὰς ἀμβλωθρίδας διδούσας φάρμακα καὶ τὰς δεχομένας Bin
- 15 ÇΓ Περὶ τοὺς ἀρπάζοντας γυναῖκας ἐπ' ὀνόματι συνοικεσίου ἢ συμπράττοντας Bin
- 16-17 ÇΔ Περὶ ἀναχωρήσαντος τοῦ ἀνδρός Bin
- 18 ÇΕ Περὶ τοὺς ὀμνύοντας ὅρκους ἑλληνικούς Bin
- 19 Çς Περὶ τοὺς προστιθεμένους τῇ ὀρθοδοξίᾳ Bin
- 20 ÇΖ Περὶ οἱ τὸν Χριστὸν διὰ τοῦ βαπτίσματος ἐνδυσάμενοι τὴν ἐν σαρκὶ αὐτοῦ Bin
- 21 ÇΗ Περὶ τοὺς εἰς γαμεταῖς συνοικοῦντας Bin
- 22 ÇΘ Περὶ ὁ ἐτέρῳ μνηστευθεῖσαν γυναῖκα Bin

AmAmbAsBarFeMosVen(Bin) Jo 19 des. Ven

2 ἐγχαράττειν] χαράττειν AmAmbAsMosVen 3 τῆς] τῆς θείας Jo 4 εἴγε] ὅτι AmAmbAsMosVen 5 μάρτυσιν] μαρτύρας Fe 7 ὀλίσθω FeJo: ὀλέθρου Amb ὀλέθρῳ AsBarMos ὀλέθρο Ven 8 τοῦ Jo: τὸν mss.^{omn.} 8-9 ἄνδρὸς] ἄνδρα mss.^{omn.} Jo 9 συναπτομένου] συναπτομένης man.^{omn.} συναπτόμενον Jo 15 ἀρπαζόντων] ἐπεργαζόντων Bar 19 δεῖ om. AmAsFeMosVenJo 20 τοὺς ἄνδρας] τὸν ἄνδρα BarFe Jo

omn

- P Περὶ τῶν Ἀρμενίων τῶν ἔνδον ἱεροῦ θυσιαστηρίου μέλη κρεῶν ἐψημένων
προσαγόντων
- PA Περὶ τοῦ μὴ ἐγχαράττεσθαι ἐν πίναξιν τὰ πρὸς ἡδονὴν κινουῦντα
- PB Περὶ τοῦ τὴν κοινωνίαν τοῦ λαϊκοῦ ἐν τῷ στόματι δέχεσθαι καὶ μὴ εἰς
δοχὴν χρυσὴν ἢ ἀργυρᾶν
- PΓ Ὅτι χρὴ τὴν τοῦ ἡμαρτηκότου διάθεσιν ἐπισκέπτεσθαι καὶ τὴν ποιότητα
τοῦ ἁμαρτήματος

-
- 1-2 P Περὶ τοῦ ἔνδον τοῖς θυσιαστηρίοις μέλη κρεῶν ἔψοντες Bin
- 3 PA Περὶ οἱ ὀφθαλμοὶ σου ὀρθὰ βλέπέτωσαν καὶ πάσῃ φυλακῇ Bin
- 4-5 PB Περὶ σῶμα Χριστοῦ κατ' εἰκόνα αὐτοῦ κτισθέντα ἄνθρωπον Bin

AmAmbAsBarFeMos(Bin) Jo 5 des. Bin

4 στόματι] σώματι Jo 6 PΓ om. AmbBar

SCHOLIA

SCHOLIVM I (ANTIICONOCLASTICVM I)

Σημείωσαι ὅτι ἐν τῇ ἐκθέσει τῶν κανόνων οἱ δ' ὑπέγραψαν πατριάρχαι Παῦλος καὶ Πέτρος καὶ Γεώργιος καὶ Ἀναστάσιος· ὥστε καὶ ἐκ τῆς συμφωνίας τῶν δ' ἀρχιερατικῶν θρόνων τὰ τῶν δυσσεβῶν εἰκονομάχων ἐμφράττεται στόματα.

Τέλος τῶν θείων καὶ ἱερῶν ρβ' κανόνων τῶν / ἐκτεθέντων ἐν κωνσταντινουπόλει ὑπὸ τῶν / ἁγίων καὶ μακαρίων π(ατέ)ρων τῶν συνελθόντων / ἐν τῇ ἑκτη συνόδῳ ἐν τῷ τρούλλῳ τοῦ βασιλικοῦ / παλατίου ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ φιλοχρίστου βασιλ(έως) / ὃς καὶ ὑπεσφράγισε τῇ ἁγίᾳ συνόδῳ καὶ τῇ ἐκθέσει τῶν κανόνων καὶ ὑπέγραψεν οἷτε / ἁγιώτατοι σεβάσμιοι καὶ ἱεροὶ δ' π(ατ)ριάρχαι Παῦλος / ὁ Κωνσταντινοπόλεως· Πέτρος / ὁ Ἀλεξανδρείας / Γεώργιος ὁ Ἀντιοχείας· Ἀναστάσιος ὁ Ἱεροσολύμων / καὶ οἱ λοιποὶ θεῶι π(ατέρ)ες καὶ ἱεράρχαι ὥστε / καὶ ἐκ τῆς συμφωνίας τῶν δ' ἁγίων ἀρχιερέων / τὰ τῶν δυσσεβῶν εἰκονομάχων ἐμφράττεσθαι / στόματα καὶ τὴν ἐκκλησίαν κρατύνεσθαι / εἰς δόξαν Χ(ριστο)ῦ τοῦ ἀληθινοῦ θε(ο)ῦ ἡμῶν·— add. I post can. 102 ante catal.

BCCsDEFJMBinParPePsPsiVatVnVtcVzWiWWn DarOh(I), At legi n.p. 1–3 cf. scholium II p. 11 lin. 18–20 (WnDar)

1 Σημείωσαι Wn Dar: ἰστέρον E om. Cs M Si Vn ση- cet. | ὅτι om. Wi | ἐκθέσει—κανόνων] παρού συν-όδος Vat παρούση συνοδος Vtc | ἐκθέσει] εἰσθέσει Bin | τῶν κανόνων] κ(αί)^aκ(αί)^a Vn | κανόνων] κ(αί) κ(αί) Ps 2–3 ὥστε—στόματα] καὶ (μετὰ) ἢ γ(ὰρ) συμφώ<νησις> τῶν ἀρχιερατικῶν τούτων θρόνων, τὰ τῶν δυσσεβ(ῶν) εἰκονομάχ(ων) ἐνέφραξε στόματα Vat ἢ γ(ὰρ) συμφωνία τῶν ἀρχιερατικῶν τούτων θρόνων, τὰ τῶν δυσσεβ(ῶν) εἰκονομαχ(ων) ἐνέφραξε στόματα Vtc 2 καὶ¹ om. Vat Vtc | Γεώργιος—Ἀναστάσιος] Ἀναστάσιος καὶ Γεώργιος Vat Vtc qui habent etiam in txt. hunc ordinem (subscr. 4, 3), cf. p. 63 | Γεώργιος] Γη^ω Vn | καὶ³ om. Wn Dar 3 θρόνων om. Wi | ἐμφράττεται] ἐμφά^θ Wi, cf. p. 11 lin. 20

SCHOLIUM II (ICONOCLASTICVM)

Σημείωσαι ἀκριβῶς ὅτι ἐν τῇ ἐκθέσει τῶν τύπων τῆς λεγομένης ἑκτῆς συνόδου οὐχ ὑπέγραψαν οἱ αὐτοὶ πατέρες, ὥς τινες λέγουσι. καὶ γὰρ ἐν τῇ πρώτῃ ρο' μόνοι ὑπῆρχον, ἐν δὲ τῇ τῶν κανόνων ἐκδόσει σκ' καὶ ἄλλα τὰ ὀνόματα τῶν πατριαρχῶν καὶ ἄλλα τῶν μητροπολιτῶν καὶ ἕτερα τῶν ἐπισκόπων, καὶ οὐδὲ τοποτηρηταὶ τοῦ πάπα συνῆλθον, εἰ καὶ λέγουσιν τινες τὸν Ῥαβέννης εἶναι, τὸν Ἡρακλείας καὶ τὸν Κορίνθου ἐκ προσώπου τοῦ πάπα· ^[fol. 231r] εἰ καὶ ἦσαν οὗτοι πάντες [...~10] τὴν τάξιν ἀνώτεροι πάντων, ὥσπερ καὶ εἰς τὰς οἰκουμενικὰς συνόδους, οὐ μὴν μετὰ Ἰωάννην τῆς Νέας Ἰουστινιανῆς καὶ Καισαρείας Συριανὸν καὶ τὸν Ἐφέσου Στέφανον, καὶ οὐδὲ ὡς τοποτηρηταὶ ἀλλ' ὡς ἀρχιερεῖς μόνον. ἀλλ' οὐδὲ ὁ Ναυπάκτου ἢ Νικοπόλεως μᾶλλον εἰπεῖν, οὐθ' ὁ Λαρίσης, ἀλλ' οὐδὲ ὁ Θεσσαλονίκης συνῆν αὐτοῖς. καὶ εἰ θέλεις μαθεῖν ἀκριβῶς, δίελθέ μοι τὰ ὀνόματα τῶν ρο' ἐν τοῖς πρακτικοῖς τῆς ζ' συνόδου καὶ τὰ ὀνόματα καὶ τὰς ὑπογραφὰς τῶν συναχθέντων ἐν τῇ τῶν κανόνων ἐκδόσει, καὶ εὐρήσεις τὴν ἀλήθειαν.

Ταῦτα εὔρηται ἐμοὶ ἐν βιβλιαρίῳ γραφέντι ἐν ταῖς ἡμέραις βασιλείας Λέοντος τοῦ Σοφοῦ, ἔχοντι τοὺς θείους κανόνας καὶ τοὺς νόμους καὶ ἄλλα τινὰ διάφορα. εὔρηται καὶ εἰς τὴν ἀρχὴν τῶν ὑπογραφῶν σχόλιον τῆς χειρὸς τοῦ τὴν βίβλιον γεγραφότος ἔχον οὕτως!

Σημείωσαι ὅτι ἐν τῇ ἐκθέσει τῶν κανόνων οἱ τέσσαρες ὑπέγραψαν πατριάρχαι, Παῦλος καὶ Πέτρος καὶ Γεώργιος καὶ Ἀναστάσιος ὥστε καὶ ἐκ τῆς συμφωνίας τῶν δ' ἀρχιερατικῶν θρόνων τὰ τῶν δυσσεβῶν εἰκονομάχων ἐμφράττεται στόματα.

4-5 καὶ³ – συνῆλθον cf. subscr. 8 p. 64 5-6 καὶ – Κορίνθου cf. catal. d-f, p. 64 8-9 οὐ – μόνον cf. subscr. 5-7 p. 63 10-11 ἀλλ'² – αὐτοῖς cf. catal. b, p. 63 18-20 Σημείωσαι – στόματα cf. scholium I p. 10

Wn *Dar* 1 Σημείωσαι Wn fol. 229^v 7 ~ 10] txt. lacunosus ca. 10 lit.

8 Συριανὸν] Κυριακὸς cf. subscr. 6 p. 63 19 καὶ⁴ Wn scholium I: om. *Dar*; cf. p. 10 lin. 2

SCHOLIVM III (DE VIGILIO PAPA)

Βιγίλιος πάπας Ῥώμης οὐ παρῆν. δι' ἐπιστολῶν δὲ καὶ αὐτὸς συνέθετο εἰς τὰ πάντα.

Am Amb As Dc Me Mos Pi Ven VI Vt Vtu *Oh Pit*

1 Βιγίλιος] Θεσσαλονί^κ/Βιγίλιος Me Θεσσαλονίκης/Βιγίλιος Val τόπος τοῦ Θεσσαλονίκης. Βιγίλιος *Pit* | παρῆν] ὑπαρὶν Val | ἐπιστολῶν] ἐπιστολῆς Dc Pi | δὲ – αὐτὸς om. Pi Val *Pit* | καὶ αὐτὸς om. Dc Me | εἰς τὰ om. Dc Me Pi Val *Pit* | τὰ om. Mos Vtu *Oh*, cf. p. 62 lin. 5

SCHOLIVM IV (ANTIICONOCLASTICVM II)

“Ὅτι ἐν τῇ ζ’ συνόδῳ οὐκ ἦσαν πατριάρχαι ἐν Ἀλεξανδρείᾳ οὐδὲ ἐν Ἱεροσολύμοις. τοποτηρηταὶ δὲ τῶν θρόνων ὑπῆρχον ἐν αὐτῇ καὶ ὁ Ἀντιοχείας· ἐν δὲ τῇ μεθέκτῃ αὐτοὶ οἱ τοποτηρηταὶ κυρωθέντες πατριάρχαι συνήδρευσαν ἅμα τοῖς καταλειφθεῖσιν ἐπισκόποις καὶ ἑτέροις πλείστοις. Θεοφάνους γεγονότος πατριάρχου Ἀντιοχείας διὰ τὸ καθαιρεθῆναι Μακάριον καὶ πεμφθῆναι εἰς Ῥώμην ὡς ἀπειθοῦντα. ὑπῆρχον δὲ ἐν μὲν τῇ ζ’ ρο’, ἐν δὲ τῇ μεθέκτῃ σμ’ πατέρες. ὅτι ἡ ζ’ ἐπὶ Κωνσταντίνου γέγονεν ἔτει ιγ’ τῆς αὐτοῦ βασιλείας, μηνὶ Νοεμβρίῳ ἰνδικτιῶνος θ’. ἡ δὲ μεθέκτῃ ἦρχθη μηνὶ Ἰανουαρίῳ ἰνδικτιῶνος <δ’>, ὡς ἀπέχουν ἀπὸ τῆς ζ’ ἔτη κς’. ἡ μὲν γὰρ ζ’ γέγονεν ἔτους ἀπὸ κτίσεως κόσμου ,σρογ’, ἡ δὲ μεθέκτῃ ,σροθ’.

10

1–4 cf. Initia capitulorum Theoph. Conf., Chron. 6171, 6177, p. 356, 14 – p. 361, 14 de Boor 1–8 cf. Georgius Mon., Chron. 25, p. 725, 13 – p. 726, 17 de Boor/Wirth 5–6 cf. Constantinus IV. imp., ep. ad Leonem papam (a. 682) ACO ser. II 2,2 p. 895, 29 – p. 896, 35; Dölger/Müller, Reg. 247; Leo II papa, ep. ad Constantinum IV. imp. (a. 682) ACO ser. II 2,2 p. 878, 6–22 7–10 cf. chronologiam in can. 3 (p. 25 lin. 24–26) τῆς παρελθούσης τετάρτης ἰνδικτιῶνος, ἔτους ἑξακισχιλιοστοῦ ἑκατοστοῦ ἑννενηκοστοῦ ἑννάτου, Theoph. Conf., Chron. 6171–6172, 6177, p. 359, 33 – p. 360, 12; p. 361, 19 – p. 362, 30 de Boor; C. Mango/R. Scott, The chronicle of Theophanes Confessor (Oxford 1997), p. 502, adn. 3, p. 506, adn. 6; cf. p. LXIV–LXVIII

J Pap

8 δ’ spat. JPap 8’ Theoph. Conf., Chron. 6177, p. 361, 20 – 362, 4 de Boor; sequimur chronologiam non sibi constantem Theoph. Conf., cf. C. Mango, R. Scott, The chronicle of Theophanes Confessor (Oxford 1997), p. 506 adn. 6 9 ,σρογ’] ,σροθ’ Theoph. Conf., Chron. 6172, 6177 p. 360, 9; p. 361, 24 de Boor 10 ,σροθ’] ,ς’ J sub lin., cf. p. 25 lin. 25

SCHOLIVM V (ANTIICONOCLASTICVM III)

- Κάντεϋθεν ἐστὶ καταφωρᾶσαι τῆς τῶν εἰκονομάχων κακουργίας τὸ ἀναίσχυντον·
 Οἱ διαβάλλειν τὴν τῶν προκειμένων ἱερῶν κανόνων ἐπιχειροῦντες ἀκρίβειαν, δι-
 ὅτι κατὰ τῆς ἐκφύλου αὐτῶν αἰρέσεως ἴστανται, φασὶν τοὺς ἐκθεμένους αὐτοὺς
 τῇ τῶν μονοθελητῶν ἐνισχημένους νόσῳ καὶ κατὰ τῆς ἀγίας καὶ οἰκουμενικῆς
 5 ἑκτῆς ὑπογράψαι συνόδου.
 Οἱ δέ, ὡς ὁρᾶν ἐστὶ παντί, ταύτην λαμπραῖς ταῖς φωναῖς ἀνακηρύττονται, τοὺς
 ὑπ' αὐτῆς κατακριθέντας ἅμα τῷ αὐτῶν ἐναγεστάτῳ φρονήματι ταῖς αὐταῖς εὐ-
 θύναις καὶ ἀραῖς ὑποφέρουσιν.
 Ἐοικεν οὖν τὸ γένος τοῦτο τῶν εἰκονομάχων τοὺς προγόνους Εὐτυχιανιστὰς
 10 καὶ Διοσκόρους μιμεῖσθαι· ὥσπερ ἐκεῖνοι τοὺς ἐν τῇ ἀγίᾳ καὶ οἰκουμενικῇ δ' συν-
 ὁδῳ, ὅτι τὴν αὐτῶν λύσσαν ἐξεκκλησίασαν, τὰ Νεστορίου φρονεῖν καίτοι λαμ-
 πρῶς αὐτὸν ἀναθεματίσαντας συκοφαντῆσαι ἀπηναισχύντησαν, οὕτως καὶ οἱ
 ἐκείνων ὡς ἀληθῶς γνήσιοι μαθηταὶ καὶ ἀπόγονοι τοὺς ἱεροὺς τούτους καὶ
 ἀγίους ἄνδρας λαμπρῶς μετὰ τῆς ἀγίας καὶ οἰκουμενικῆς ἑκτῆς συνόδου κατὰ
 15 τῶν δυσσεβῶν μονοθελητῶν ἀνδραγαθίζομένους τὰ ἐκείνων τούτους φρονεῖν οὐκ
 ἐρυθριῶσι λοιδορούμενοι, ὅμοιόν τι τοῖς Ἰουδαίοις ποιοῦντες, οἱ τὸν κύριον ἡμῶν
 Ἰησοῦν Χριστὸν τῶν δαιμονίων τὸ πλάσμα καθαίροντα δαιμόνιον τε ἔχειν οὐκ
 ἔφριπτον ἐξυβρίζοντες, καὶ ἐν τῷ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων καθαίρειν αὐτοῦ τὴν
 δυναστείαν· ἥτοι ἀπελαύνειν τὰ δαιμόνια τερατευόμενοι οὐκ ἐνεκάλυπτοντο.

16–19 ὅμοιόν — ἐνεκάλυπτοντο cf. Mt 12, 22–28; Lc 11, 14–18

AJMiPeTVn SborPap 2–11 Οἱ — φρονεῖν Vn legi v.p. 4–7 καὶ² — φρονήματι A legi v.p.

1 Κάντεϋθεν ἐστὶ] Κάντεϋθέν ἐστι Pap | ἐστὶ om. A | καταφωρᾶσαι] καταφωράσι Vn 2 ἱερῶν om. J
 Pap 5 ὑπογράψαι συνόδου ord. inv. Pap 6 ἀνακηρύττονται] ἀνακηρύττοντες TSborPap
 7 αὐτῶν] αὐτοῦ T | ἐναγεστάτῳ] ἐναγεστατῶν Vn 10 δ' om. AMi 11 ἐξεκκλησίασαν Sbor: ἐξ-
 εκκλησίαν ATVn καὶ ἐκκλη- J καὶ ἐκκλησίαν MiPeTPap hinc legi n. p. 12 ἀναθεματίσαντας] ἀναθε-
 ματίσαντες Sbor | ἀπηναισχύντησαν] ἀπαναισχύντησαν Pap 13 ἱεροῦς] ἱερεῖς A 14 ἑκτῆς om.
 Pap 15 τὰ om. Sbor 16 λοιδορούμενοι] λυδορούμενοι MiPe legi n. p. 18 ἐξυβρίζοντες] ἐξυβί-
 ζειν tes Pap | καὶ om. AMi | τῷ] τῶν Vn | τῶν] τὸν Vn 19 τερατευόμενοι] τερατευσόμενου Mi τε-
 ρατευσόμενοιου T | ἐνεκάλυπτοντο] ἐνεκάλυπτον Mi

ACTA CONCILII

SERMO PROSPHONETICVS AD IMPERATOREM

CANONES

SUBSCRIPTIONES

Κανόνες τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐν τῷ Τρούλλῳ
τοῦ βασιλικοῦ παλατίου συνελθόντων ἁγίων πατέρων
ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ εὐσεβεστάτου καὶ φιλοχρίστου ἡμῶν βασιλέως

Προσφωνητικὸς τῆς αὐτῆς ἁγίας συνόδου
πρὸς τὸν εὐσεβεστάτον βασιλέα Ἰουστινιανὸν
ὃ ὑπέταξαν τοὺς ὑπ' αὐτῶν ἐκτεθέντας κανόνας

5

Τῷ εὐσεβεστάτῳ καὶ φιλοχρίστῳ βασιλεῖ Ἰουστινιανῷ ἡ ἁγία καὶ οἰκουμενικὴ
σύνδοδος, ἡ κατὰ θεῖον νεῦμα καὶ θέσπισμα τοῦ εὐσεβεστάτου ὑμῶν κράτους
συναθροισθεῖσα κατὰ ταύτην τὴν θεοφύλακτον καὶ βασιλίδαν πόλιν.

JoN 102/46

Mansi 932

RP 296

COGD 220

JoN 103/47

Τῆς ἀρρήτου καὶ θείας χάριτος τοῦ λυτρωτοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χρι- 10
στοῦ πᾶσαν περιλαβούσης τὴν γῆν καὶ τοῦ ζωηφόρου τῆς ἀληθείας κηρύγματος
ταῖς ἀπάντων ἀκοαῖς ἐνσπαρέντος, ὁ μὲν λαός, ὁ καθημένος ἐν σκότει τῆς ἀγνοί-
ας, φῶς εἶδε μέγα τὸ τῆς ἐπιγνώσεως καὶ τῶν τῆς πλάνης ἡλευθερώθη δεσμῶν
βασιλείαν οὐρανῶν τῆς παλαιᾶς δουλείας ἀνταλλαζάμενος· ὁ δὲ τοῦ κάλλους τῆς
πρώτης λαμπρότητος δι' ἑπαρσιν ἀπωσθείς, ὁ πρῶτος δράκων, ὁ νοῦς ὁ μέγας, 15
ὁ Ἀσσύριος, ὑπὸ τῶν πρὶν αἰχμαλώτων ἀλίσκεται καὶ γίνεται τῇ δυνάμει τοῦ
σαρκωθέντος λόγου πάσης ἰσχύος ἀλλότριος, καθὼς γέγραπται ὅτι· τοῦ ἐχθροῦ
ἐξέλιπον αἱ ρομφαῖαι εἰς τέλος. πανταχοῦ γὰρ λατρεία λογικὴ νευομοθέτηται καὶ
ὀλοκάρπωσις ἀναφέρεται, καὶ ὁ θεός, θυόμενος καὶ διαδιδόμενος εἰς σωμάτων
ὁμοῦ καὶ ψυχῶν περιποίησιν, θεουργεῖ τοὺς μετέχοντας· ὑφ' οὗ καὶ δαίμονες 20
φυγαδεύονται, καὶ ἱερὰ τῶν ἀνθρώπων ἀθροίζομένη πανήγυρις ἐπ' ἐκκλησίαις
μυστικῶς ἀγιάζεται, καὶ τῆς τρυφῆς ὁ παράδεισος τοῖς πᾶσιν ἀνέωκται, καὶ
τέλος γέγονε τὰ πάντα καινά.

Ἄλλ' ἐπεὶ ὁ ἀνθρωποκτόνος διάβολος ἅπαξ κατέναντι παντοκράτορος κυρίου
τραχηλιάσας καὶ ὠδινήσας καὶ τεκῶν πόνον τῆς ἀποστάσεως, μὴ φέρων βλέπειν 25
ἡμᾶς ἐγερθέντας τοῦ τῆς παραβάσεως πτώματος καὶ τὸν οὐρανὸν διαπτάνας

12–13 ὁ μὲν λαός – φῶς εἶδε μέγα cf. Is 9, 1 17–18 τοῦ ἐχθροῦ – εἰς τέλος cf. Ps 9, 7 18 λατρεία λογικὴ
cf. Rom 12, 1 22 τῆς τρυφῆς ὁ παράδεισος cf. Gen 3, 23–24 23 γέγονε τὰ πάντα καινά cf. 2 Cor 5, 17;
Arc 21, 5 24 ὁ ἀνθρωποκτόνος διάβολος cf. Io 8, 44

8–9 ἡ κατὰ θεῖον νεῦμα – πόλιν cf. epistula (sacra) convocationis; Dölger/Müller, Reg. 258d et p. 20 lin.
15–16

AAAtBIJΠPaParPeSSuVvVn BenJoPitTi 1–6 mss.^{omn.} 1–9 Κανόνες – συναθροισθεῖσα] Πα chart.
corr.

1–6 Κανόνες – κανόνες lit. spec. maius. BinCsLMvΠPaPaParPePiΠςPsuSSuVvVn KANONEΣ ΤΗΣ Σ'
ΣΥΝΟΔΟΥ PB Mv Σύνοδος τῆς ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐν τῷ Τρούλλῳ τοῦ παλατίου τῶν ΡΟ ἁγίων πατέρων
κανόνες ρβ' σύνοδος Σ' Bin KANONEΣ ΤΗΣ ΑΓΙΑΣ ΚΑΙ ΟΙΚΟΥΜΕΝΙΚΗΣ ΣΥΝΟΔΟΥ ΤΩΝ ρξε' ΑΓΙΩΝ ΠΑΤΕ-
ΡΩΝ ΤΩΝ ΕΝ ΚΩΝΣΤΑΝΤΙΝΟΥΠΟΛΕΙ ΣΥΝΕΛΘΟΝΤΩΝ ΕΝ Τῷ ΤΡΟΥΛΛῳ ΤΟΥ ΒΑΣΙΛΙΚΟΥ ΠΑΛΑΤΙΟΥ ΕΠΙ
ΙΟΥΣΤΙΝΙΑΝΟΥ ΤΟΥ ΡΙΝΟΚΟΠΗΘΕΝΤΟΣ Vts 1 ante Κανόνες] ΣΥΝΟ(ΔΟΣ)Σ' LVVsWh ΣΥΝΟΔΟΣ ΟΙ-
ΚΟΥΜΕΝΙΚΗ Σ' Si ΣΥΝΟΔΟΣ ΟΙΚΟΥΜΕΝΙΚΗ Ε' ΚΑΙ Σ' FI οἰκουμενικὴ Σ' σ(ύνοδος) marg. Vat | Κωνσταντι-
νουπόλει + ΡΖΔ' LVe 2 συνελθόντων] ΣΥΝΚΑΘΕΣΘΕΝΤΩΝ L | πατέρων + ἐν τῇ ἑκτη συνόδῳ I +
ΣΚΓ' Vs ΡΖΕ' BenTi 3 βασιλέως + οἱ κανόνες τῆς ἑκτης συνόδου I βασιλέως ἐκγόνου Ἡρακλείου Fe
6 κανόνες + PB' JWi 8 ἡ om. ΠΠα 13 τὸ om. Π 19 καί² om. Par 21 ἱερὰ] ἡ ἱερὰ AtVvA
26 τὸν οὐρανὸν] τῶν οὐρανῶν Par

διὰ τῆς ἀπαρχῆς ἡμῶν, τουτέστι Χριστοῦ τοῦ δόντος ἑαυτὸν λύτρον ὑπὲρ ἡμῶν, οὐκ ἀνῆκε τὰ τῆς κακίας βέλη κινῶν καὶ τοὺς πιστοὺς τιτρώσκων τοῖς πάθεσιν, ὡς ἂν χωρισθεῖεν τῆς δοθείσης αὐτοῖς ἐνεργείας τοῦ πνεύματος, τιμῆς
 5 τε καὶ χάριτος· οὐδὲ ὁ ἀγαθὸς ἡμῶν ἀθλοθέτης καὶ τῆς σωτηρίας ἀρχηγὸς παρ-
 εἶδε θεὸς ἀβοηθήτους ἡμᾶς, καθ' ἐκάστην ἀντανιστῶν γενεὰν τοὺς ἐν τῷ τοῦ
 βίου τούτου σταδίῳ διὰ τῶν ὅπλων αὐτῷ τῆς εὐσεβείας παραταξαμένους καὶ
 τὸν πρὸς αὐτὸν συνάψαντας πόλεμον· οἱ τὴν τοῦ πνεύματος σπασάμενοι μάχαι-
 10 ραν, ὃ ἐστὶ ῥῆμα θεοῦ, καὶ οὕτω συμπλακέντες τῷ πονηρῷ τῆς καθ' ἡμῶν αὐ-
 τὸν τυραννίδος κατέλυσαν, ὁδηγοὶ τῶν ποιμνίων γενόμενοι καὶ τὰς ὁδοὺς κυρίου
 τοῖς λαοῖς εὐθετίζοντες, ὅπως μὴ κατὰ κρημνῶν τῆς ἀνομίας ὑπ' ἀγνοίας τοῦ
 15 κρείττονος ὠθοῖντό τε καὶ διολισθαίνοιεν. ἔδει γὰρ τὸν τὸ εἶναι ἡμῖν χαρισάμε-
 νον καὶ τοσοῦτω μεγέθει συγκαταβάσεως τε καὶ ταπεινώσεως τὸ ἡμέτερον γέ-
 νος μεταποιήσαντα καὶ πρὸς ἑαυτὸν ἀνακαλεσάμενον καὶ ἀναβιβάσαντα καὶ τὴν
 εἰς τὸ εὖ εἶναι τρίβον ἡμῖν ὑποδείξαι διὰ τῶν τῆς ἐκκλησίας λαμπτήρων καὶ δι-
 15 δασκάλων, φωταγωγούντων τὰ κατὰ θεὸν ἡμῶν διαβήματα καὶ πρὸς τὸ
 εὐαγγέλιον παρορμώντων· ὧν καὶ τὸ πολίτευμα ἐν οὐρανοῖς ὑπάρχει, κατὰ τὸν
 θεῖον ἀπόστολον.
 Ὅθεν καὶ νῦν ἡμῖν τὸν οἰκεῖον βίον διεξάγουσι ῥαθυμότερον καὶ τῇ τῶν λογι-
 σμῶν ἀργίᾳ καθεύδουσιν, ὡς ἐπεισελθεῖν ἀφυλάκτοις τὸν ὁδοστάτην ἐχθρὸν καὶ
 20 κατὰ μικρὸν τὴν ἀρετὴν ὑποκλέψαντα τὴν κακίαν ἡμῖν ἀνθυπενεγκεῖν, ὃ τὴν
 μεγίστην ταύτην τοῦ παντὸς κόσμου πηδαλιουχῶν ὀλκάδα Χριστὸς ὁ θεὸς
 ἡμῶν σὲ τὸν σοφὸν ἡμῖν κυβερνήτην, τὸν εὐσεβῆ βασιλέα, προστάτην ὄντως ἀν-
 ἔστησεν, οἰκονομοῦντα τοὺς λόγους ἐν κρίσει, φυλάσσοντα εἰς τὸν αἰῶνα ἀλήθει-
 25 αν, ποιοῦντα κρῖμα καὶ δικαιοσύνην ἐν μέσῳ τῆς γῆς καὶ ἐν ἀμώμῳ ὁδῶ πορευό-
 μενον· ὃν ἡ σοφία κυοφορήσασα καὶ μαριεύσασα, καλῶς ταῖς ἀρεταῖς ἐκθρέψασά

JoN 104/48

COGD 221

JoN 105/49

RP 297

JoN 106/50

1-2 τοῦ δόντος - ἡμῶν cf. Mc 10, 45par; 1 Tim 2, 6; Tit 2, 14 1 τῆς ἀπαρχῆς ἡμῶν cf. 1 Cor 15, 20 2 τὰ τῆς κακίας βέλη cf. Eph 6, 16 4 τῆς σωτηρίας ἀρχηγὸς cf. Heb 2, 10 5-6 ἐν τῷ - σταδίῳ cf. 1 Cor 9, 24 6 διὰ τῶν ὅπλων - παραταξαμένους cf. 2 Cor 6, 7 7-8 = Eph 6, 17 9-10 τὰς ὁδοὺς - εὐθετίζοντες cf. Is 40, 3; Mt 3, 3par 16 = Phil 3, 20 23 οἰκονομοῦντα - ἐν κρίσει cf. Ps 111, 5 23-24 = Ps 145, 6-7 24 = 1 Reg 2, 10 [= Od 3, 10] 24-25 ἐν ἀμώμῳ ὁδῶ πορευόμενον cf. Ps 100, 6. 118, 1

6 διὰ τῶν ὅπλων - τῆς εὐσεβείας cf. Eus. Caes., De laud. Const. XVII, 10, GCS 7 p. 257, 4; Hist. eccl. X, 4, 19, GCS 9 p. 868, 20 20-21 ὃ τὴν μεγίστην - Χριστὸς cf. Eus. Caes., De laud. Const. XII, 8, GCS 7 p. 231, 26-27

AAtBIJΠΠαParPeSSuVVaVn BenJoPitTi 18 Ὅθεν - τῶν] Πα chart. corr.

1 τουτέστι] τοῦτ' ἔστιν ΠΠα 2 τὰ] τὰς Πα 6 τούτου] τούτω V 7 τὴν] τῇ Πα 8-9 αὐτὸν] αὐτῶν ParVaBen 8 οὕτω] οὕτως PeSV 9 γενόμενοι] γινόμενοι Π γινόμενοι ΠαVaBen 10 κατὰ κρημνῶν] κρημνῶ VVa 15 τὰ - ἡμῶν] ἡμῶν τὰ κατὰ θεὸν Ben 19 ἐπεισελθεῖν] ἐπὶ σελθεῖν Πα 22 ἡμῖν] ἡμῶν VaBen 23-24 φυλάσσοντα - ἀλήθειαν] φυλάσσοντα ἀλήθειαν εἰς τὸν αἰῶνα VaBen 23 φυλάσσοντα] φυλάσσοντας Πα 25 καλῶς] καὶ καλῶς ΠΠαVBen

- Mansi 933 τε καὶ περιστείλασα καὶ θείου πληρώσασα πνεύματος, ὁφθαλμὸν οἰκουμένης
ἀπέδειξε τῇ τοῦ νοῦ καθαρότητι καὶ λαμπρότητι διαυγάζοντα περιφανῶς τὸ
COGD 222 ὑπῆκοον· ὃ τὴν ἑαυτῆς ἐκκλησίαν παρέθετο καὶ τὸν νόμον αὐτῆς μελετᾶν νυκ-
5 τὸς καὶ ἡμέρας ἐδίδασκε πρὸς καταρτισμὸν καὶ οἰκοδομὴν τῶν ὑπὸ χεῖρα λαῶν·
ὅς τῳ θερμῳ τοῦ πρὸς θεὸν πόθου τὸν ζηλωτὴν ὑπερβαλὼν Φινεὲς καὶ τὴν ἀ-
μαρτίαν ἐκκεντήσας τῳ κράτει τῆς εὐσεβείας τε καὶ συνέσεως, καὶ τὸ ποίμνιον
JoN 107/51 τῆς κακίας τε καὶ φθορᾶς συνεξελέσθαι προείλου. ἔπρεπε γὰρ τὸν τῶν οἰάκων
μετὰ τὴν ἄνω ῥοπήν τοῦ ἀνθρωπίνου γένους ἐπειλημμένον μὴ μόνον τὸ καθ' ἑ-
αυτὸν σκοπεῖν καὶ ὅπως ἂν ὁ οἰκεῖος αὐτῷ διευθύνοιτο βίος, ἀλλὰ καὶ πᾶν τὸ
RP 298 ἀρχόμενον ἐκ τρικυμίας περισφάζειν καὶ τῆς πολλῆς τῶν πταισμάτων συγχύσεως, 10
ἐπικλυζόντων πάντοθεν τῶν πνευμάτων τῆς πονηρίας καὶ τὸ σῶμα ἡμῶν ἐκτα-
ρασσόντων τῆς ταπεινώσεως.
Ἐπειδὴ δὲ αἱ ἅγιοι καὶ οἰκουμενικαὶ δύο σύνοδοι αἱ κατὰ ταύτην τὴν βασιλίδα
καὶ θεοφύλακτον πόλιν συναθροισθεῖσαι, ἡ μὲν ἐπὶ τῶν χρόνων Ἰουστινιανοῦ
15 τοῦ τῆς θείας λήξεως, ἡ δὲ ἐπὶ τοῦ ἐν εὐσεβεῖ τῇ μνήμῃ γενομένου ἡμῶν βασιλέ-
ως Κωνσταντίνου, πατρὸς τῆς σῆς ἡμερότητας, τὸ περὶ τῆς πίστεως πατρικῶς
JoN 108/52 διατρανώσασαι μυστήριον οὐδαμῶς ἱεροῦ κανόνας ἐνέγραψαν, καθάπερ αἱ λοι-
παὶ ἅγιοι τέσσαρες καὶ οἰκουμενικαὶ σύνοδοι, δι' ὧν ἀποστήσονται οἱ λαοὶ τῆς
χείρονος καὶ ταπεινοτέρας διαγωγῆς, ἐπὶ δὲ τὸν κρείττονα καὶ ὑψηλότερον
μεταθῶνται βίον, ἐντεῦθεν τε τὸ ἔθνος τὸ ἅγιον, τὸ βασίλειον ἱεράτευμα, ὑπὲρ οὗ 20
Χριστὸς ἀπέθανεν, ὑπὸ πολλῶν ἐξ ἀταξίας παθῶν διασπώμενον καὶ ὑποσυρό-
μενον καὶ κατὰ μικρὸν τῆς θείας μάνδρας ἀπορραγὲν καὶ διατμηθὲν καὶ τῇ ἀ-
COGD 223 γνοίᾳ καὶ λήθῃ τῶν τῆς ἀρετῆς κατορθωμάτων ἀπολισθῆσαν καί, ἀποστολικῶς
εἰπεῖν, τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καταπατήσαν καὶ τὸ αἷμα τῆς διαθήκης, ἐν ᾧ ἡγιάσθη,
κοινὸν ἡγησάμενον τὴν τοῦ πνεύματος ἐνύβρισε χάριν, τοῦτο λῖαν, ὡς περιούσιον 25
λαόν, ἐπισυναγαγεῖν βουληθεῖς, μιμήσει τοῦ τὸ πλανώμενον πρόβατον ἐπὶ τὸ
JoN 109/53 ὄρος ἐπιζητοῦντος ποιμένος Χριστοῦ, καὶ τῇ αὐτοῦ προσκαταστήσαι αὐλῇ καὶ
πεῖσαι φυλάττειν τὰς ἐντολάς τε καὶ τὰ θεῖα προστάγματα, δι' ὧν τῶν νεκρῶν
ἀποχωροῦντες ἔργων ζωοποιούμεθα, πᾶσάν τε περινοήσας σωτηρίας διάσκεψιν

3-4 τὸν νόμον – ἡμέρας cf. Ps 1, 2; Ios 1, 8 5 τὸν ζηλωτὴν – Φινεὲς cf. Num 25, 7-13 11-12 τὸ σῶμα
– τῆς ταπεινώσεως cf. Phil 3, 21 11 τῶν πνευμάτων τῆς πονηρίας cf. Eph 6, 12 20 = 1 Ptr 2, 9 24-
25 ~ Heb 10, 29, sed ibi leg. ... καὶ τὸ πνεῦμα τῆς χάριτος ἐνυβρίσας 25-26 περιούσιον λαόν cf. Tit 2, 14
26-27 τοῦ τὸ πλανώμενον – Χριστοῦ cf. Mt 18, 12; Io 10, 11 28-29 τῶν νεκρῶν – ἔργων cf. Heb 6, 1. 9,
14

AAAtBIJΠΠaParPeSSuVvVaVn BenJoPitTi 13 Ἐπειδὴ – αἱ²] Πα chart. corr.

4 λαῶν] λαῶ Πα 7 προείλου] προείλω ΠΠaVaBen | τὸν] τὸ Π 9 ὅπως] ὅπου Π 10 πταισμάτων]
στεσμάτων Πα πραγμάτων VaBen 13-14 βασιλίδα καὶ θεοφύλακτον ord. inv. ΠΠaV 14 τῶν χρόνων]
τὸν χρόνον V 16 πατρὸς] τοῦ πατρὸς V 17-18 λοιπαὶ] λυπαὶ ΠΠa sed corr. s.l. λοιπαὶ Π 18 καὶ
om. AtΠΠaPeS | ἀποστήσονται + μὲν PeS | οἱ] μὲν οἱ ΠVvVaBen 19 ἐπὶ] ἐπεὶ Πα 23 λήθη] λήθει Π
Πa | ἀπολισθῆσαν] ἀπολισθεῖσαν Π 25 ἡγησάμενον] ἡγησάμενος ΠΠa | ἐνύβρισε] ἐνυβρίσαι Π ἐνυβρή-
σαι Πα 27 αὐλῇ] βουλῇ V

- καὶ θεὸν ἐκζητήσας κατὰ τὸ φάσκον ῥητόν· ὁ ζητῶν τὸν κύριον εὐρήσει γνώσιν
μετὰ δικαιοσύνης, οἱ δὲ ὀρθῶς ζητοῦντες αὐτὸν εὐρήσουσιν εἰρήνην, τὴν ἀγίαν ταύ-
την καὶ θεόλεκτον οἰκουμενικὴν ἀθροισθῆναι σύνοδον ὥρισας, ὅπως τῇ τῶν πολ-
λῶν ἐπὶ τὸ αὐτὸ συννεύσει τε καὶ συμπνοίᾳ κατορθωθείη σοι εἰς δέον τὸ σπου-
5 δαζόμενον, ἀλλὰ καὶ εἴ τι λείπανον ἑλληνικῆς ἢ ἰουδαϊκῆς σκαιότητος τῷ τῆς
ἀληθείας ὠρίμῳ σίτῳ ἐγκαταμέμικται, ἐκ ρίζης αὐτῆς ὡς ζιζάνιον ἀρθείη καὶ
καθαρὸν ἀποδειχθείη τῆς ἐκκλησίας τὸ λήϊον· ὅπου γὰρ εἰσι δύο ἢ τρεῖς συνηγ-
μένοι ἐν τῷ ἐμῷ ὀνόματι, ἐκεῖ εἰμι ἐν μέσῳ αὐτῶν, ἡ κυρία ἔφη φωνή· καὶ πάλιν
διὰ Ἱερεμίου ἡμῖν ἀνακέκραγεν· ἐκζητήσατέ με ἐν ὅλῃ καρδίᾳ ὑμῶν, καὶ ἐπιφανοῦ-
10 μαι ὑμῖν.
Ἐπὶ τούτῳ τοίνυν κατὰ κέλευσιν τῆς σῆς εὐσεβείας συνελθόντες κατὰ ταύτην
τὴν θεοφύλακτον καὶ βασιλίδα πόλιν, κανόνας ἱεροῦς ἀνεγράψαμεν. διὸ τῆς σῆς
εὐσεβείας δεόμεθα, τὰς τῶν πρὶν ἐν ταύτῃ τῇ θεοφυλάκτῳ πόλει ἐπὶ τοῦ ἐν εὐ-
σεβεῖ τῇ μνήμῃ γενομένου ἡμῶν βασιλέως Θεοδοσίου συναθροισθέντων πατέρων
15 φωνάς σοι προσάγοντες, ἵνα, ὥσπερ τοῖς τῆς κλήσεως γράμμασι τὴν ἐκκλησίαν τε-
τίμηκας, οὕτω καὶ τῶν δοξάντων δι' εὐσεβῶν κεραιῶν ἐπισφραγίσῃς τὸ τέλος. ὁ
δὲ κύριος στηρίζαι σου τὴν βασιλείαν ἐν εἰρήνῃ καὶ δικαιοσύνῃ, καὶ παραπέμψοι
γενεαῖς γενεῶν, καὶ προσθείη τῷ ἐπιγίῳ κράτει καὶ τῆς βασιλείας τῆς ἐν οὐρανοῖς
τὴν ἀπόλαυσιν.

RP 299

JoN 110/54

Mansi 936

COGD 224

JoN 111/55

1-2 = Prov 16, 8 5-6 τῷ τῆς ἀληθείας - ἀρθείη cf. Mt 13, 24-30 7-8 = Mt 18, 20 9-10 = Jer 36, 13

7 τῆς ἐκκλησίας τὸ λήϊον cf. (Ps.-) Cyrillus Alex. col. dict. vet. test., PG 77 col. 1241C 15-19 = CCpl. (381), Sermo prosph., Mansi 3 col. 557C-D 15-16 ὥσπερ τοῖς - γράμμασι - τετίμηκας cf. epistula (sacra) convocationis; Dölger/Müller, Reg. 258d et p. 17 lin. 8-9

AAAtBIJΠΠαParPeSSuV VaVn BenJoPitTi 1-2 κατὰ-μετὰ] Πα chart. corr. 13 πρὶν S lac. usque ad can. 32

1 ὁ ζητῶν τὸν κύριον εὐρήσει] οἱ ζητοῦντες τὸν κύριον εὐρήσουσι VaBen 7 ἀποδειχθείη] ἀποδειχθῇ Va Ben 12 ἀνεγράψαμεν] ἐνεγράψαμεν ΠΠαVaBen ἀνέγραψεν V 13 εὐσεβείας] εὐλαβείας V 16 δι' + σου V | εὐσεβῶν + σου ΠΠαVaBen | κεραιῶν] καιραιῶν Π | τέλος] κλέος PeV 17 παραπέμψοι] παρα-πέμψει ΠΠαVBen

RP 301

A

RP 302

JoN 112/56

COGD 225

JoN 113/57

RP 303

JoN 114/58

Τάξις ἀρίστη παντός ἀρχομένου καὶ λόγου καὶ πράγματος ἐκ θεοῦ τε ἄρχεσθαι καὶ εἰς θεὸν ἀναπαύεσθαι, κατὰ τὴν θεολόγον φωνήν· ὅθεν καὶ τῆς εὐσεβείας ὑφ' ἡμῶν ἤδη διαπρυσίως κηρυττομένης καὶ τῆς ἐκκλησίας, ἐφ' ἣ Χριστὸς τεθεμελίωται, διηνεκῶς αὐξανούσης καὶ προκοποῦσής ὡς τῶν τοῦ Λιβάνου κέδρων ταύτην ὑπερεκτείνεσθαι, καὶ νῦν ἀρχὴν τῶν ἱερῶν ποιούμενοι λόγων χάριτι θείᾳ ὀρίζομεν, ἀκαινοτόμητόν τε καὶ ἀπαράτρωτον φυλάττειν τὴν παραδοθεῖσαν πίστιν ἡμῖν ὑπὸ τε τῶν αὐτοπτῶν καὶ ὑπηρετῶν τοῦ λόγου, τῶν θεοκρίτων ἀποστόλων,

ἔτι δὲ καὶ τῶν τριακοσίων δέκα καὶ ὀκτὼ ἀγίων καὶ μακαρίων πατέρων, τῶν ἐν Νικαίᾳ συνελθόντων ἐπὶ Κωνσταντίνου τοῦ γενομένου ἡμῶν βασιλέως, κατὰ Ἀρείου τοῦ δυσσεβοῦς καὶ τῆς παρ' αὐτοῦ δογματισθείσης ἐθνικῆς ἑτεροθείας ἢ πολυθεΐας εἰπεῖν οἰκειότερον· οἱ τῇ ὁμογνωμοσύνῃ τῆς πίστεως τὸ ὁμοούσιον ἡμῖν ἐπὶ τῶν τριῶν τῆς θεαρχικῆς φύσεως ὑποστάσεων ἀπεκάλυψάν τε καὶ διετράνωσαν, μὴ ἐπικεκρῦφθαι τῷ μοδίῳ τῆς ἀγνωσίας τοῦτο παραχωρήσαντες, ἀλλὰ τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα προσκυνεῖν μιᾷ προσκυνήσει τοὺς πιστοὺς ἀναφανδὸν ἐκδιδάξαντες καὶ τὴν τε τῶν ἀνίσων βαθμῶν τῆς θεότητος δόξαν καθελόντες καὶ διασπάσαντες τὰ τε ὑπὸ τῶν αἵρετικῶν συστάντα ἐκ ψάμμου κατὰ τῆς ὀρθοδοξίας μεираκιώδη ἀθύρματα καταβαλόντες καὶ ἀνατρέψαντες.

Ὡσαύτως δὲ καὶ τὴν ἐπὶ τοῦ μεγάλου Θεοδοσίου τοῦ γενομένου ἡμῶν βασιλέως ὑπὸ τῶν ἐν ταύτῃ τῇ βασιλίδι πόλει συναχθέντων ἑκατὸν πεντήκοντα ἀγίων πατέρων κηρυχθεῖσαν πίστιν κρατύνομεν, τὰς θεολόγους περὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος φωνὰς ἀσπαζόμενοι καὶ τὸν βέβηλον Μακεδόνιον τοῖς προτέροις ἐχθροῖς τῆς ἀληθείας συνεξελαύνοντες, ὡς δοῦλον τὸ δεσπόζον αὐθαδῶς δοξάσαι τολμήσαντα καὶ σχίσαι τὴν ἄτμητον μονάδα ληστρικῶς προελλόμενον, ὡς ἂν μὴ ἔντελές ἡμῖν τὸ τῆς ἐλπίδος εἶη μυστήριον, τῷ βδελυρῷ τούτῳ καὶ κατὰ τῆς ἀληθείας λυττήσαντι καὶ Ἀπολλινάριον τὸν τῆς κακίας μύστην συγκατακρίναντες, ὃς ἄνουν τὸν κύριον ἀνειληφέναι σῶμα δυσσεβῶς ἐξηρεύσατο, ἔντεῦθεν καὶ οὗτος ἡμῖν ἀτελῇ τὴν σωτηρίαν γενέσθαι συλλογίζόμενος.

4-5 ἐφ' ἣ Χριστὸς τεθεμελίωται cf. 1 Cor 3, 11; Rom 15, 20 5 ὡς — κέδρων cf. Ps 92, 13; Sir 24, 13
8 ὑπὸ — λόγου cf. Lc 1, 2

2-3 ~ Greg. Naz., Or. 2,1, SC 247 p. 84, 4 — 86, 1, sed ibi leg. ἀρχομένων; cf. Demosthenes, Ep. 1,1, III p. 1462, 1-2 Rennie 16-17 τὸν πατέρα — μιᾷ προσκυνήσει cf. CEph., Cyr. Alex. or. ad Theod. 32, ACO 1,1 p. 63, 22-24

AAAtBIJΠΠaParPeSuVvVn BenJoPitTi 2 Τάξις — πράγματος] Πa chart. corr. 3 ἀναπαύεσθαι] Πa chart. corr. 21-22 καὶ — τῇ] Πa chart. corr.

4 διαπρυσίως] διπρυσίως V 5 διηνεκῶς] διηνηκῶς mss.^{omn.} 10 καὶ μακαρίων πατέρων] πατέρων καὶ μακαρίων VaBen 17 ἀναφανδὸν] ἀναφανδῶν Πa 18 διασπάσαντες] διαπτύσαντες Π 23-24 περὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος om. VaBen 24-25 ἐχθροῖς τῆς ἀληθείας] τῆς ἀληθείας ἐχθροῖς AV 26 μονάδα] τριάδα ΠΠaParVBen | προελλόμενον] προελλόμενον AIPe 28 Ἀπολλινάριον] Ἀπολινάριον ΠV | μύστην + δὲ Par | συγκατακρίναντες] συγκατακρίνοντες sed corr. s.l. συγκατακρίνοντες Π συγκατακρίνοντες V 29 τὸν] καὶ ἄψυχον AV | οὗτος] οὕτως Ben

Ἀλλὰ μὴν καὶ τὰ παρὰ τῶν ἐν τῇ Ἐφεσίῳ πόλει τὸ πρότερον συναχθέντων ἐπὶ Θεοδοσίου τοῦ υἱοῦ Ἀρκαδίου, γενομένου ἡμῶν βασιλέως, διακοσίων θεοφόρων πατέρων ἐκτεθέντα διδάγματα ὡς κράτος ἀρραγὲς τῆς εὐσεβείας ἐπισφραγίζομεν, ἕνα Χριστὸν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ τὸν σαρκωθέντα κηρύττοντες καὶ τὴν αὐτὸν ἀσπύρως τεκοῦσαν ἄχραντον ἀειπάρθενον κυρίως καὶ κατὰ ἀλήθειαν θεοτόκον δοξάζοντες, καὶ τὴν ληρώδη τοῦ Νεστορίου διαίρεσιν ὡς ἀπωκισμένην θείας μοίρας ἀποδιώκοντες, ἄνθρωπον ἰδικῶς καὶ θεὸν ἰδικῶς τὸν ἕνα Χριστὸν δογματίζοντες καὶ τὴν ἰουδαϊκὴν ἀνανεοῦντος δυσσέβειαν.

Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τὴν ἐν τῇ Καλχηδονέων μητροπόλει ἐπὶ Μαρκιανοῦ, καὶ αὐτοῦ γενομένου ἡμῶν βασιλέως, τῶν ἑξακοσίων τριάκοντα θεοκρίτων πατέρων στηλογραφηθεῖσαν πίστιν ὀρθοδόξως ἐπικυροῦμεν· ἥτις τὸν ἕνα Χριστόν, τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, ἐκ δύο συντεθέντα τῶν φύσεων καὶ ἐν δύο ταῖς αὐταῖς δοξαζόμενον φύσει μεγαλοφώνως τοῖς πέραςι παραδέδωκε, καὶ Εὐτυχέα τὸν ματαιόφρονα τὸν δοκῆσει τὸ μέγα τῆς οἰκονομίας μυστήριον τελεσθῆναι ἀποφηνάμενον, ὡς ἀποτρόπαιόν τι καὶ μίasma, τῶν ἱερῶν τῆς ἐκκλησίας περιβόλων ἐξήλασε· σὺν αὐτῷ δὲ καὶ Νεστόριον καὶ Διόσκορον, τὸν μὲν τῆς διαιρέσεως, τὸν δὲ τῆς συγχύσεως καὶ ὑπερασπιστὴν τε καὶ πρόμαχον, τοὺς ἐκ διαμέτρου τῆς ἀσεβείας πρὸς ἕν ἐκπεπτωκότας ἀπωλείας καὶ ἀθεότητος βάραθρον.

Ἀλλὰ γε καὶ τὰς εὐσεβεῖς φωνὰς τῶν ἑκατὸν ἐξήκοντα πέντε θεοφόρων πατέρων, τῶν κατὰ ταύτην τὴν βασιλίδαν συναγερμένων πόλιν ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ τῆς εὐσεβοῦς λήξεως γενομένου ἡμῶν βασιλέως, ὡς ὑπὸ τοῦ πνεύματος ἐξενεχθείσας γινώσκουμεν καὶ τοὺς ὑφ' ἡμᾶς ἐκδιδάσκουμεν· οἱ Θεόδωρον τὸν Μοψουεστίας, τὸν Νεστορίου διδάσκαλον, Ὁριγένην τε καὶ Δίδυμον καὶ Εὐάγριον τοὺς τὰς ἑλληνικὰς ἀναπλασμένους μυθοποιῖας καὶ σωματῶν τινῶν καὶ ψυχῶν ἡμῖν περιόδους καὶ ἀλλοιώσεις ἀναπεμπάσαντας ταῖς τοῦ νοῦ παραφοραῖς τε καὶ ὄνειρώξεσι καὶ εἰς τὴν τῶν νεκρῶν δυσσεβῶς ἐμπαροινήσαντας ἀναβίωσιν, τὰ τε γραφέντα παρὰ Θεοδωρήτου κατὰ τῆς ὀρθῆς πίστεως καὶ τῶν δώδεκα κεφαλαίων τοῦ μακαρίου Κυρίλλου καὶ τὴν λεγομένην Ἰβὰ ἐπιστολὴν συνοδικῶς ἀνεθεμάτισάν τε καὶ ἐβδελύξαντο.

COGD 226

Mansi 937
JoN 115/59

JoN 116/60

RP 304

COGD 227

JoN 117/61

5-6 κυρίως - θεοτόκον cf. CCpl. (681), Definitio fidei, ACO ser. II 2,2 p. 774, 12-13; Iust., Ed. rectae fidei p. 134, 8; p. 150, 2 Albertella/Amelotti/Migliardi 12 ἐκ δύο - τῶν φύσεων cf. CEph., Cyr. Alex. ep. ad Succ. [= ep. 45] 7, ACO 1,6 p. 154, 3-10; (Ps.)Cyr. Alex., De sancta trinitate 18, PG 77 col. 1157A 12-13 ἐν δύο - φύσει cf. CChalc., Definitio fidei, ACO 2,2 p. 129, 30 13 Εὐτυχέα τὸν ματαιόφρονα cf. CChalc., actio I,16, ACO 2,1,1 p. 66, 36 14 τὸ μέγα - μυστήριον cf. Eus. Caes., Praep. evang. IV,4,1, GCS 43/1 p. 173, 15; Cyr. Alex., Glaphyra in Ex. III, PG 69 col. 512A; Theod. Cyr., Eranistes p. 142, 1; p. 220, 23-24 Ettlinger 15 τῶν ἱερῶν - ἐξήλασε cf. CEph., Paulus Emes., Hom. 1 in nat. 4, ACO 1,4 p. 10, 28-29; CCpl. (681), Sermo prosph., ACO ser. II 2,2 p. 814, 18 18 πρὸς ἕν - βάραθρον cf. Io. Gramm., Adv. Manich. 6, CChr.SG 1 p. 87, 82 22-23 Θεόδωρον - Εὐάγριον cf. CCpl. (681), Definitio fidei, ACO ser. II 2,2 p. 768, 23-24 27-28 τὰ τε γραφέντα - Κυρίλλου cf. CCpl. (553), Sententia synodica 2, ACO 4,1 p. 239, 18-19 28 καὶ τὴν λεγομένην Ἰβὰ ἐπιστολὴν cf. CCpl. (553), Sententia synodica 2, ACO 4,1 p. 239, 21-22

AAtBIJΠΠαParPeSuVVaVn BenJoPitTi 9-10 ἐπὶ-βασιλέως] Πα chart. corr. 26-23,1 ἀναβίωσιν-συναθροισθείσης] Πα chart. corr.

4 τὸν² om. AtΠΠαPeVVaBen 8 ἀνανεοῦντος] ἀναθεοῦντος ΠV 9 Καλχηδονέων] χαλκηδονέων ΠΠα VaBen 10 τῶν] καὶ AParV 12 αὐταῖς om. Πα 15 καὶ om. Jo 19 γε om. V | ἑκατόν] ἑκαστῶν Πα 19-20 πατέρων + ἡμῶν AtΠ 20 κατὰ ταύτην] κατ' αὐτὴν Πα | συναγερμένων] συνεγειγερμένων Π | πόλιν] πόλει Πα 25 παραφοραῖς] περφοραῖς V

Καὶ τὴν ὑπὸ τῆς ἔναγχός τε συναθροισθείσης κατὰ ταύτην τὴν βασιλίδαν πόλιν
ἐπὶ τοῦ ἐν θεῖᾳ τῇ λήξει γενομένου ἡμῶν βασιλέως Κωνσταντίνου ἑκτῆς ἀγίας
συνόδου πίστιν, ἥ μειζόνως τὸ κύρος ἐδέξατο, δι' ὧν ὁ εὐσεβὴς βασιλεὺς σφρα-
γίσαι τοὺς ταύτης τόμους κατησφαλίστατο πρὸς τὴν ἐν τῷ παντὶ αἰῶνι ἀσφάλει-
αν, καὶ αὐτῆς ὁμολογοῦμεν φυλάττειν ἀπαρεγγεῖρητον· ἡ δὲ δύο φυσικὰς θελήσεις
ἦτοι θελήματα καὶ δύο φυσικὰς ἐνεργείας ἐπὶ τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας τοῦ ἐνὸς
κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ ἀληθινοῦ θεοῦ δοξάζειν ἡμᾶς θεοφιλῶς διεσά-
φησε, τοὺς τὸ εὐθὲς τῆς ἀληθείας δόγμα παραχαράξαντας καὶ ἐν θέλημα καὶ
μίαν ἐνέργειαν ἐπὶ τοῦ ἐνὸς κυρίου τοῦ θεοῦ ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τοὺς λαοὺς
ἐκδιδάξαντας τῇ τῆς εὐσεβείας ψήφῳ καταδικάσασα, φάμεν δὲ Θεόδωρον τὸν
τῆς Φαράν, Κύρον τὸν Ἀλεξανδρείας, Ὀνώριον τὸν Ῥώμης, Σέργιον, Πύρρον,
Παῦλον, Πέτρον τοὺς ἐν ταύτῃ τῇ θεοφυλάκτῳ προεδρεύσαντας πόλει, Μακάρι-
ον τὸν γενόμενον τῆς Ἀντιοχείας ἐπίσκοπον, Στέφανον τὸν αὐτοῦ μαθητὴν καὶ
τὸν ἄφρονα Πολυχρόνιον, ἐντεῦθεν ἀνέπαφον τηροῦσα τὸ κοινὸν σῶμα Χριστοῦ
τοῦ θεοῦ ἡμῶν.
Καὶ συνελόντι φάναι, πάντων τῶν ἐν τῇ τοῦ θεοῦ ἐκκλησίᾳ διαπρεψάντων ἀν-
δρῶν, οἱ γεγόνασι *φωστῆρες ἐν κόσμῳ λόγον ζωῆς ἐπέχοντες*, τὴν πίστιν κρατεῖν
βεβαίαν καὶ μέχρι συντελείας τοῦ αἰῶνος ἀσάλευτον διαμένειν θεσπίζομεν καὶ τὰ
αὐτῶν θεοπαράδοτα συγγράμματα τε καὶ δόγματα, πάντας ἀποβαλλόμενοι τε
καὶ ἀναθεματίζοντες, οὓς ἀπεβάλλοντο καὶ ἀνεθεμάτισαν ὡς τῆς ἀληθείας ἐχθ-
ροὺς καὶ κατὰ θεοῦ φρυαξαμένους κενὰ καὶ ἀδικίαν εἰς ὕψος ἐκμελετήσαντας.
Εἰ δέ τις τῶν ἀπάντων μὴ τὰ προειρημένα τῆς εὐσεβείας δόγματα κρατεῖ καὶ
ἀσπάζεται καὶ οὕτω δοξάζει τε καὶ κηρύττει, ἀλλ' ἐξ ἐναντίας ἵεναι τούτων ἐπι-
χειρεῖ, ἔστω ἀνάθεμα κατὰ τὸν ἤδη προεκτεθέντα ὅρον ὑπὸ τῶν προδηλωθέν-
των ἀγίων καὶ μακαρίων πατέρων καὶ τοῦ χριστιανικοῦ καταλόγου ὡς ἀλλό-
τριος ἐξωθεῖσθω καὶ ἐκριπτέσθω· ἡμεῖς γὰρ οὔτε προστιθέναι τι οὔτε μὴν ὑφαι-
ρεῖν κατὰ τὰ προορισθέντα παντελῶς διεγνώκαμεν ἢ καθ' ὅντινα οὖν δεδυνήμεθα
λόγον.

7 Ἰησοῦ – θεοῦ cf. I Ioh 5, 20 17 = Phil 2, 15–16 21 φρυαξαμένους – ἐκμελετήσαντας cf. Ps 2, 1 cum Ps 72, 8 26–27 οὔτε προστιθέναι – ὑφαιρεῖν cf. Dt 13, 1

3–4 ὁ εὐσεβὴς – κατησφαλίστατο cf. CCpl. (681), Epilog. Agath., ACO ser. II 2,2 p. 898, 16 5–6 δύο φυσικὰς θελήσεις – ἐνεργείας cf. CCpl. (681), Definitio fidei, ACO ser. II 2,2 p. 774, 20–21 6–7 ἐπὶ τῆς ἐνσάρκου – θεοῦ cf. CCpl. (681), Definitio fidei, ACO ser. II 2,2 p. 772, 27–28 8–10 ἐν θέλημα – ἐκδιδάξαντας cf. CCpl. (681), Definitio fidei, ACO ser. II 2,2 p. 772, 11–13 10–14 φάμεν δὲ Θεόδωρον – Πολυχρόνιον cf. CCpl. (681), Edictum Const. IV. (= Dölger/Müller, Reg. 245), ACO ser. II 2,2 p. 852, 11–18 et sine nomine Polychronii, Definitio fidei, ACO ser. II 2,2 p. 772, 6–10

AAAtBIJΠPaParPeSuVVaVn BenJoPitTi 1–2 πόλιν – βασιλέως] Πα chart. corr. 14–19 τηροῦσα – θεοπαράδοτα] Πα chart. corr. 20 ἀνεθεμάτισαν mss.^{omn.}

1 ἔναγχός] ἐνάγχως ΠVa | τε] δὲ ΠPeVaBen 9 τοῦ θεοῦ om. ΠPaVVaBen 10 δὲ] δὲ V om. AΠ ΠαVaBen 11 τὸν²] τῆς VaBen τῶν Πα | Πύρρον] Πύρον ΠPa Πύρον VaBen 17 φωστῆρες ἐν κόσμῳ] ἐν κόσμῳ φωστῆρες ParVaBen 18 καὶ τὰ] κατὰ Va 20 ἀνεθεμάτισαν] ἀναθεμάτισαν AAm AmbAngAtBBinCoΦFeIMMaMIMvΠaPePrRwSiSuVVaVlVnVtVtaJoTi 21 κατὰ om. V 22–23 κρατεῖ καὶ ἀσπάζεται] κρατῇ καὶ ἀσπάζεται Π 22 τῆς – κρατεῖ] δόγματα τῆς εὐσεβείας κρατεῖ V 23 οὕτως] οὕτως AAAtΠPaPeVaBen | δοξάζει τε καὶ κηρύττει] δοξάζει τε καὶ κηρύττει Π 23–24 ἐπιχειρεῖ] ἐπιχειρεῖ Π

B

RP 308
COGD 229

JoN 121/65

Ἔδοξε δὲ καὶ τοῦτο τῇ ἀγίᾳ ταύτῃ συνόδῳ κάλλιστά τε καὶ σπουδαιότατα ὥστε μένειν καὶ ἀπὸ τοῦ νῦν βεβαίους καὶ ἀσφαλεῖς πρὸς ψυχῶν θεραπείαν καὶ ἰατρειαν παθῶν τοὺς ὑπὸ τῶν πρὸ ἡμῶν ἀγίων καὶ μακαρίων πατέρων δεχθέν-
 5 τας καὶ κυρωθέντας, ἀλλὰ μὴν καὶ παραδοθέντας ἡμῖν ὀνόματι τῶν ἀγίων καὶ ἐνδόξων ἀποστόλων ὁγδοήκοντα πέντε κανόνες. ἔπειδὴ δ' ἐν τοῖς τοιούτοις κα-
 νόσιν ἐντέταλται δέχεσθαι ἡμᾶς τὰς τῶν αὐτῶν ἀγίων ἀποστόλων διὰ Κλήμεν-
 τος διατάξεις, αἵσισι πάσαι ὑπὸ τῶν ἑτεροδόξων ἐπὶ λύμῃ τῆς ἐκκλησίας νόθα
 10 τινὰ καὶ ξένα τῆς εὐσεβείας παρενετέθησαν τὸ εὐπρεπὲς κάλλος τῶν θείων δογ-
 μάτων ἡμῖν ἀμαυρώσαντα, τὴν τῶν τοιούτων διατάξεων προσφόρως ἀποβολὴν
 πεποιήμεθα πρὸς τὴν τοῦ χριστιανικωτάτου ποιμνίου οἰκοδομὴν καὶ ἀσφάλειαν,
 οὐδαμῶς ἐγκρίνοντες τὰ τῆς αἵρετικῆς ψευδολογίας κυήματα καὶ τῇ γνησίᾳ τῶν
 ἀποστόλων καὶ ὁλοκλήρῳ διδαχῇ παρενείροντες.

JoN 122/66

Ἐπισφραγίζομεν δὲ καὶ τοὺς λοιποὺς πάντας ἱεροὺς κανόνες τοὺς ὑπὸ τῶν
 15 ἀγίων καὶ μακαρίων πατέρων ἡμῶν ἐκτεθέντας, τουτέστι τῶν τε ἐν Νικαίᾳ συν-
 αθροισθέντων τριακοσίων δεκαοκτὼ ἀγίων πατέρων καὶ τῶν ἐν Ἀγκύρᾳ, ἔτι
 μὴν καὶ τῶν ἐν Νεοκαισαρείᾳ, ὡσαύτως καὶ τῶν ἐν Γάγγραις, πρὸς δὲ καὶ τῶν
 ἐν Ἀντιοχείᾳ τῆς Συρίας, ἀλλὰ μὴν καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ τῆς Φρυγίας, προσέτι
 καὶ τῶν ἑκατὸν πεντήκοντα τῶν ἐν ταύτῃ τῇ θεοφυλάκτῳ καὶ βασιλίδι συν-
 20 ελθόντων πόλει, καὶ τῶν διακοσίων τῶν ἐν τῇ Ἐφεσίῳ μητροπόλει τὸ πρότε-
 ρον συναγερμένων, καὶ τῶν ἐν Καλχηδόνι τῶν ἑξακοσίων τριάκοντα ἀγίων
 καὶ μακαρίων πατέρων, ὡσαύτως καὶ τῶν ἐν Σαρδικῇ, ἔτι μὴν καὶ τῶν ἐν Καρ-
 θαγένῃ, προσέτι γε μὴν καὶ τῶν αὐθις ἐν ταύτῃ τῇ θεοφυλάκτῳ καὶ βασιλίδι
 25 πόλει συνελθόντων ἐπὶ Νεκταρίου τοῦ τῆς βασιλίδος ταύτης πόλεως προέδρου,
 καὶ Θεοφίλου τοῦ γενομένου Ἀλεξανδρείας ἀρχιεπισκόπου, ἀλλὰ μὴν καὶ Διονυ-
 σίου ἀρχιεπισκόπου γενομένου Ἀλεξανδρείας μεγαλοπόλεως, καὶ Πέτρου ἀρχι-
 επισκόπου γενομένου Ἀλεξανδρείας καὶ μάρτυρος, Γρηγορίου ἐπισκόπου γενο-
 μένου Νεοκαισαρείας καὶ θαυματουργοῦ, Ἀθανασίου ἀρχιεπισκόπου Ἀλεξανδρεί-
 30 ας, Βασιλείου ἀρχιεπισκόπου Καισαρείας Καππαδοκίας, Γρηγορίου ἐπισκόπου
 Νύσσης, Γρηγορίου τοῦ θεολόγου, Ἀμφιλοχίου τοῦ ἱκονίου, Τιμοθέου ἀρχι-
 επισκόπου γενομένου Ἀλεξανδρείας τοῦ προτέρου, Θεοφίλου ἀρχιεπισκόπου τῆς

RP 309

COGD 230

JoN 123/67

JoN 124/68

Mansi 941

AAAtBIJΠΠαParPeSuVVaVn BenJoPitTi 5-6 καὶ³-ἐπειδὴ] Πα chart. corr. 23 καὶ¹-θεοφυλάκτῳ]
 Πα chart. corr.

4 ἀγίων] όσίων ΠParPeVVaBen 7 ἐντέταλται] ἐντέτακται ΠΠαParVaBen | αὐτῶν ἀγίων ἀποστόλων]
 ἀγίων ἀποστόλων τῶν αὐτῶν I 8 λύμῃ] λοίμῃ Π 9 εὐπρεπὲς] εὐεπὲς Π 15 τε om. Π 17 ἐν Γάγ-
 γραις] ἐγγάγραις Π 19-20 καὶ²-συνελθόντων om. Va | συνελθόντων om. Ben 21 Καλχηδόνι] χαλκη-
 δόνι ΠΠα 25 ἀρχιεπισκόπου] ἐπισκόπου ΠΠα | καὶ² + τοὺς AtΠPeVaBen καὶ τοῦ IV 26 γενομένου]
 γενομένου Π om. VaBen | Ἀλεξανδρείας] τῆς αὐτῆς Ἀλεξανδρέων APeVaBen τῆς Ἀλεξανδρίων ParV τῆς
 Ἀλεξανδρέων I 26-27 καὶ-Ἀλεξανδρείας om. Ti 27 γενομένου¹ om. AΠΠParPeVaBen | Ἀλεξανδρείας
 καὶ μάρτυρος] τῆς αὐτῆς Ἀλεξανδρέων μεγαλοπόλεως καὶ μάρτυρος ΠΠV καὶ μάρτυρος τῆς αὐτῆς Ἀλεξαν-
 δρείας VaBen 27-28 γενομένου om. VVaBen 28 Νεοκαισαρείας] Καισαρείας Ti | καὶ] τοῦ AtΠΠVa
 BenTi 30 Νύσσης] Νύσσης ΠVaTi | τοῦ² om. Π 30-25,1 ἀρχιεπισκόπου-μεγαλοπόλεως om. sed add.
 marg. ἀρχιεπισκόπου Ἀλεξανδρείας Va ἀρχιεπισκόπου Ἀλεξανδρείας ParVaBen ἀρχιεπισκόπου τῆς Ἀλε-
 ξανδρέων μεγαλοπόλεως ΠΠαTi 31 γενομένου om. VaBen | γενομένου Ἀλεξανδρείας] Ἀλεξανδρομεγαλο-
 πόλεως Ti

αὐτῆς Ἀλεξανδρέων μεγαλοπόλεως, Κυρίλλου ἀρχιεπισκόπου τῆς αὐτῆς Ἀλεξανδρείας μεγαλοπόλεως καὶ Γενναδίου πατριάρχου γενομένου τῆς θεοφυλάκτου ταύτης καὶ βασιλίδος πόλεως· ἔτι μὴν καὶ τὸν ὑπὸ Κυπριανοῦ, τοῦ γενομένου ἀρχιεπισκόπου τῆς Ἀφρων χώρας καὶ μάρτυρος καὶ τῆς κατ' αὐτὸν συνόδου ἐκτεθέντα κανόνα, ὃς ἐν τοῖς τῶν προειρημένων προέδρων τόποις καὶ μόνον 5 κατὰ τὸ παραδοθὲν αὐτοῖς ἔθος ἐκράτησε.

COGD 231
RP 310
JoN 125/69

Καὶ μηδενὶ ἐξεῖναι τοὺς προδηλωθέντας παραχαράττειν κανόνας ἢ ἀθετεῖν ἢ ἐτέρους παρὰ τοὺς προκειμένους παραδέχεσθαι κανόνας ψευδεπιγράφως ὑπὸ τινων συντεθέντας τῶν τὴν ἀλήθειαν καπηλεύειν ἐπιχειρησάντων. εἰ δέ τις ἄλλῳ κανόνα τινὰ τῶν εἰρημένων καινοτομῶν ἢ ἀνατρέπειν ἐπιχειρῶν, ὑπεύθυνος ἔσται 10 κατὰ τὸν τοιοῦτον κανόνα, ὡς αὐτὸς διαγορεύει τὴν ἐπιτιμίαν δεχόμενος καὶ δι' αὐτοῦ ἐν ᾧ περ πταίει θεραπευόμενος.

RP 312

Γ

JoN 126/70

Ἐπειδὴ δὲ ὁ εὐσεβὴς καὶ φιλόχριστος ἡμῶν βασιλεὺς τῇ ἀγίᾳ ταύτῃ καὶ οἰκου-
μενικῇ προσεφώνησε συνόδῳ, ὥστε τοὺς ἐν κλήρῳ καταλεγόμενους καὶ ἄλλοις 15
τὰ θεῖα διαπορθμεύοντας καθαρὸς ἀποφῆναι καὶ λειτουργοὺς ἀμώμους καὶ τῆς
νοερᾶς τοῦ μεγάλου θεοῦ καὶ θύματος καὶ ἀρχιερέως θυσίας ἀξίους, ἀνακαθᾶραι
τε τὰ ἐξ ἀθέσμων γάμων τούτοις ἐπιτριβέντα μύση, πρὸς τοῦτό τε τῶν τῆς
Ῥωμαίων ἀγιωτάτης ἐκκλησίας τὸν τῆς ἀκριβείας τηρηθῆναι κανόνα προτιθεμέ-
νων, τῶν δὲ ὑπὸ τὸν τῆς θεοφυλάκτου ταύτης καὶ βασιλίδος πόλεως θρόνον τὸν 20
τῆς φιланθρωπίας καὶ συμπαθείας, εἰς ἐν ἀμφοτέρα μίξαντες πατρικῶς ὁμοῦ καὶ
θεοφιλῶς, ὡς μήτε τὸ πρῶτον ἔκλυτον μήτε στυφὸν τὸ αὐστηρὸν καταλείψοιμεν,
καὶ μάλιστα τοῦ ἐξ ἀγνοίας πτώματος εἰς οὐκ ὀλίγον ἀνδρῶν πλῆθος διήκοντος,
συνωρῶμεν, ὥστε τοὺς μὲν δυσὶ γάμοις περιπαρέντας καὶ μέχρι τῆς πεντεκαιδε-
κάτης τοῦ διελθόντος Ἰανουαρίου μηνὸς τῆς παρελθούσης τετάρτης ἰνδικτικῶνος 25
ἔτους ἑξακισχιλιοστοῦ ἑκατοστοῦ ἑννενηκοστοῦ ἐννάτου δουλωθέντας τῇ ἀμαρ-
τίᾳ καὶ μὴ ἐκνήψαι ταύτης προελομένους καθαιρέσει κανονικῇ ὑποβαλεῖν.

COGD 232
JoN 127/71

9 τὴν ἀλήθειαν καπηλεύειν cf. Clem. Alex., Paed. III, 11, 79, 2 p. 279, 24–26 Stählin/Treu; Greg. Naz., Or. 18, 16, PG 35 col. 1005A; cf. etiam 2 Cor 2, 17 17 = Greg. Naz., Or. 2, 95; 20, 4, SC 247 p. 212, 1–2; p. 270, 62, 1–2

AAAtBIIIPaParPeSuVVA Vn BenJo PitTi 8–9 ὑπὸ – ἀλήθειαν] Πα chart. corr. 13 mss. ^{omn.} | Γ] Περί ἱερέων καὶ κληρικῶν add. AIJMvPIPaPeIcsuVVA Vn BenJo cf. p. LII–LIII et can. 40, 50

1–2 Κυρίλλου – μεγαλοπόλεως om. ITi 1–2 Ἀλεξανδρείας] Ἀλεξανδρέων AtPaVaBen Ἀλεξανδρείων V 2 γενομένου om. VaBen 3 καὶ βασιλίδος om. I | τὸν] τῶν IIParVVA 5 ἐκτεθέντα κανόνα] ἐκτεθέντας κανόνας Va | προειρημένων om. Ti εἰρημένων I 6 αὐτοῖς] αὐτῆς I 7 παραχαράττειν κανόνας ord. inv. V 8 ψευδεπιγράφως] ψευδεπιγράφους VVaBen 9 τις om. Πα | ἄλλῳ I 10 καινοτομῶν] κεντομῶν IITi 12 πταίει] πταίοι I 14 Ἐπειδὴ δὲ om. Ti | ἀγίᾳ ταύτῃ] ἀγιωτάτῃ A I 17 θεοῦ] καὶ θεοῦ VaBen 18 τοῦτό τε] τοῦτόν τε VaBen τούτω τε AI τούτω δὲ Ti | τῶν] corr. s.l. τὸν Π τὸν Va 20 τῶν] τὸν IParVaTi | τὸν¹ om. Va τῶν Π 22 καταλείψοιμεν] καταλείψωμεν Π 23 πτώματος] πταίσματος VaBen | οὐκ ὀλίγον] οὐκοίτων V | ὀλίγον] ὀλίγων AtIPVaBenTi 25 διελθόντος om. I 26 ἑξακισχιλιοστοῦ ἑκατοστοῦ ἑννενηκοστοῦ ἐννάτου] ,σρϛ' I 27 προελομένους] προσελομένους Π | ὑποβαλεῖν] ὑποβάλλειν AAAtI ὑποβάλλει ΠParVVA Ben ὑποβάλλει Πα

- Τοὺς δὲ τῷ τοιοῦτῳ μὲν τῆς διγαμίας πάθει περιπεσόντας, πρὸ δὲ τῆς ἡμῶν
 συνελεύσεως τὸ συμφέρον ἐπεγνωκότας καὶ τὸ κακὸν ἐξ ἑαυτῶν περικόψαντας
 καὶ πόρρω τὴν ξένην ταύτην καὶ νόθον συμπλοκὴν ἐκδιώξαντας, ἥ καὶ ὧν αἱ
 κατὰ δεύτερον γάμον γυναικες ἤδη τετελευτήκασιν ἥ καὶ αὐτοὶ πρὸς ἐπιστρο-
 5 φὴν εἶδον μεταμαθόντες τὴν σωφροσύνην καὶ τῶν πρώην αὐτοῖς παρανομηθέν-
 των ταχέως ἐπιλαθόμενοι, εἴτε πρεσβύτεροι εἴτε διάκονοι εἴτε ὑποδιάκονοι ὄντες
 τυγχάνοιεν, τούτους ἔδοξε πεπαῦσθαι μὲν πάσης ἱερατικῆς λειτουργίας ἥτοι ἐν-
 εργείας ἥδη ἐπὶ ῥητόν τινα χρόνον ἐπιτιμηθέντας, τῆς δὲ τιμῆς τῆς κατὰ τὴν
 καθέδραν καὶ στάσιν μετέχειν ἀρκουμένους τῇ προεδρίᾳ καὶ προσκλαίοντας τῷ
 10 κυρίῳ συγχωρηθῆναι αὐτοῖς τὸ ἐκ τῆς ἀγνοίας ἀνόμημα. εὐλογεῖν γὰρ ἕτερον τὸν
 τὰ οἰκεῖα τημελεῖν ὀφείλοντα τραύματα, ἀνακόλουθον.
 Τοὺς δὲ γαμετῇ μὲν μιᾷ συναφθέντας, χήρα δὲ ἢ προσληφθεῖσα ἐτύγχανεν, ὡς-
 αὐτως δὲ καὶ τοὺς μετὰ τὴν χειροτονίαν γάμῳ ἐνὶ παρανόμως προσομιλήσαν-
 15 τας, τουτέστι πρεσβυτέρους καὶ διακόνους καὶ ὑποδιακόνους, ἥδη ἐπὶ βραχύν
 τινα χρόνον εἰρχθέντας τῆς ἱερᾶς λειτουργίας καὶ ἐπιτιμηθέντας, αὐτοῖς ἐν
 τοῖς οἰκείοις ἀποκαταστήναι βαθμοῖς, μηδαμῶς ἐν ἐτέρῳ μείζονι προκόπτοντας
 βαθμῶ, προδήλως διαλυθέντος αὐτοῖς τοῦ ἀθέσμου συνοικεσίου.
 Ταῦτα δὲ ἐπὶ τοῖς καταληφθεῖσι μέχρι τῆς πεντεκαιδεκάτης, ὡς εἴρηται, τοῦ Ἰα-
 νουαρίου μηνὸς τῆς τετάρτης ἰνδικτιῶνος ἐν τοῖς προδηλωθεῖσι πταίσμασι καὶ
 20 μόνον ἱερατικῶς ἐτυπώσαμεν ὀρίζοντες ἀπὸ τοῦ παρόντος καὶ ἀνανεούμενοι τὸν
 κανόνα τὸν διαγορεύοντα· τὸν δυσὶ γάμοις συμπλακέντα μετὰ τὸ βάπτισμα ἢ
 παλλακὴν κτησάμενον μὴ δύνασθαι εἶναι ἐπίσκοπον ἢ πρεσβύτερον ἢ διάκονον ἢ
 ὅλως τοῦ καταλόγου τοῦ ἱερατικοῦ, ὡσαύτως καὶ· τὸν χήραν λαβόντα ἢ ἐκβεβλη-
 μένην ἢ ἐταίραν ἢ οἰκέτιν ἢ τῶν ἐπὶ τῆς σκηνῆς μὴ δύνασθαι εἶναι ἐπίσκοπον ἢ
 25 πρεσβύτερον ἢ διάκονον ἢ ὅλως τοῦ καταλόγου τοῦ ἱερατικοῦ.

RP 313

JoN 128/72

Mansi 944

JoN 129/73

COGD 233

RP 314
JoN 130/74

1 διγαμίας cf. can. Apost. 17, SC 336, 278 p. 60–62; can. Bas. 12, II p. 130, 1–2 Courtonne 9–11 = can. Bas. 27, II p. 159, 10–11. 4–5 Courtonne 12–17 Τοὺς δὲ γαμετῇ – προκόπτοντας βαθμῶ cf. Iust., Nov. 123, 14, 2 et etiam Nov. 6, 5 p. 605, 14–19; p. 43, 9–13 Schöll/Kroll 13–14 τοὺς μετὰ τὴν χειροτονίαν – προσομιλήσαντας cf. Iust., Nov. 6, 5; 123, 14, 1 p. 43, 5–9. p. 605, 10–13 Schöll/Kroll 21–23 = can. Apost. 17, SC 336 p. 278, 60–62 23–25 = can. Apost. 18, SC 336 p. 280, 63–65

AAtBIJΠΠaParPeSuVvVaVn BenJoPitTi 12 Τοὺς δὲ] Πa chart. corr. 16–17 προκόπτοντας – διαλυθέντος] Πa chart. corr.

4 ἥ] οἱ AtΠΠaVvVa εἰ Va 6 εἴτε ὑποδιάκονοι om. ΠΠaParVvVaBenTi 10 συγχωρηθῆναι] συγχωρε-
 θῆναι Π | ἐκ om. VBen | εὐλογεῖν] Εὐλογον Va 11 τημελεῖν] τημελλεῖν Va 12 Τοὺς δὲ om. ΠΠVvVa
 Ti <Τοὺς οὖν> Ben | Τοὺς – συναφθέντας] Οἱ δὲ γαμετῇ μὲν μία συναφθέντες et inc. can. 4 ArAtBarBin
 FeVig¹ | χήρα] χεῖρα Πα 13 δὲ om. VaBen | παρανόμως] παρανόμω ΠΠTi 14 καὶ¹ om. ΠVvVaBen |
 βραχύν] βραχύ ΠΠaPeVvVa 15 ἱερᾶς λειτουργίας] ἱερατικῆς Ben 16 ἀποκαταστήναι] ἀποκαταστα-
 θῆναι ΠΠTi 17 διαλυθέντος αὐτοῖς] διαλυθέντας αὐτοὺς VaBen 19 προδηλωθεῖσι] πορνηλωθεῖσι V
 23 χήραν] χεῖραν Πα 24 ἐταίραν] ἐτέραν ΠΠa | τῶν] τὸν Va | τῆς om. AAtΠΠVvVaBen

RP 315

Δ

Εἴ τις ἐπίσκοπος ἢ πρεσβύτερος ἢ διάκονος ἢ ὑποδιάκονος ἢ ἀναγνώστης ἢ ψάλτης ἢ θυρωρός γυναικί ἀφιερωμένη θεῶ μιχθείη, καθαιρείσθω, ὡς τὴν νύμφην τοῦ Χριστοῦ διαφθείρας, εἰ δὲ λαϊκὸς ἀφορίζεσθω.

RP 317

Ε

5

JoN 131/75

COGD 234

Μηδεὶς τῶν ἐν ἱερατικῷ καταλεγόμενων τάγματι, τῶν ἐν τῷ κανόνι ἐμφερομένων ἀνυπόπτων προσώπων ἐκτὸς διαγῶν, γυναικὰ κεκτήσθω ἢ θεραπαινίδας τὸ ἀνεπίληπτον ἑαυτῷ ἐντεῦθεν τηρῶν· εἰ δὲ παραβαῖνοι τις τὰ παρ' ἡμῶν ὀρίσθέντα, καθαιρείσθω. τὸ αὐτὸ δὲ τοῦτο καὶ οἱ εὐνοῦχοι παραφυλαττέσθωσαν τὸ ἄμεμπτον ἑαυτοῖς προνοούμενοι· παραβαίνοντες δέ, εἰ μὲν κληρικοὶ εἶεν καθαιρείσθωσαν, εἰ δὲ λαϊκοὶ ἀφορίζεσθωσαν.

10

RP 318

ς

JoN 132/76

Ἐπειδὴ παρὰ τοῖς ἀποστολικοῖς κανόσιν εὔρηται τῶν εἰς κλῆρον προαγομένων ἀγάμων μόνους ἀναγνώστας καὶ ψάλτας γαμεῖν, καὶ ἡμεῖς τοῦτο παραφυλάττοντες ὀρίζομεν, ἀπὸ τοῦ νῦν μηδαμῶς ὑποδιάκονον ἢ διάκονον ἢ πρεσβύτερον μετὰ τὴν ἐπ' αὐτῷ προερχομένην χειροτονίαν ἔχειν ἄδειαν γαμικὸν ἑαυτῷ συνιστᾶν συνοικέσιον· εἰ δὲ τοῦτο τολμήσῃ ποιῆσαι, καθαιρείσθω. εἰ δὲ βούλῃ τὸ τις τῶν εἰς κλῆρον προερχομένων γάμου νόμῳ συνάπτεσθαι γυναικί, πρὸ τῆς τοῦ ὑποδιακόνου ἢ διακόνου ἢ πρεσβυτέρου χειροτονίας τοῦτο πραττέτω.

15

RP 320

Z

20

JoN 133/77

COGD 235

Ἐπειδὴ μεμαθήκαμεν ἔν τισι τῶν ἐκκλησιῶν διακόνους τυγχάνειν ὀφθίκια ἐκκλησιαστικὰ ἔχοντας ἐντεῦθεν τέ τινας αὐτῶν αὐθαδεῖα καὶ αὐτονομία κεχρημένους πρὸ τῶν πρεσβυτέρων καθέζεσθαι, ὀρίζομεν ὥστε τὸν διάκονον, κἂν ἐν ἁγιώματι, τούτέστιν ἐν ὀφθικῷ τῷ οἰωδήποτε ἐκκλησιαστικῷ τυγχάνῃ, τὸν τοιοῦτον μὴ πρὸ τοῦ πρεσβυτέρου καθέζεσθαι· ἐκτὸς εἰ μὴ τὸ πρόσωπον ἐπέχων τοῦ οἰκείου πατριάρχου ἢ μητροπολίτου ἐν ἐτέρᾳ πόλει παραγένηται ἐπὶ τινὶ κεφαλαίῳ· τότε γὰρ ὡς τὸν ἐκείνου τόπον ἀναπληρῶν τιμηθήσεται. εἰ δὲ τις τοιοῦτον τολμήσῃ τυρρανικῶς χρώμενος θράσει διαπράξασθαι, ὁ τοιοῦτος ἐκ τοῦ οἰκείου καταβιβασθεὶς βαθμοῦ ἔσχατος πάντων γινέσθω τοῦ ἐν ᾧ περ κατα-

25

Mansi 945

3-4 τὴν νύμφην – διαφθείρας cf. Apoph. patr., Coll. anon., De anachor. p. 411,1 Nau 6-7 τῶν ἐν τῷ κανόνι – προσώπων cf. CNic. (325), can. 3, Jo I,1 p. 25, 19 – p. 26, 4; Iust., Nov. 137,1 p. 696, 23-25 Schöll/Kroll 13-14 τῶν εἰς κλῆρον – γαμεῖν cf. can. Apost. 26, SC 336 p. 280, 83-84 24-25 τὸν τοιοῦτον – καθέζεσθαι cf. CNic. (325), can. 18, Jo I,1 p. 39, 24 – p. 40, 2; CLaod., can. 20, Jo I,2 p. 139, 4-7

AAAtBIJPPaParPeSuV VaVn BenJoPitTi

8 παραβαῖνοι] παραβαίη Π παραβαίνει IVVaBenTi 9 παραφυλαττέσθωσαν] παραφυλαττέτωσαν ΠVaBen 13 Ἐπειδὴ + καὶ ΠParV VaBen | εὔρηται] ἡῦρηται ΠV VaBen 14-15 παραφυλάττοντες] φυλάττοντες VaBen 16 προερχομένην] προσερχομένην Π 19 πραττέτω] προσταττέτω Π πραττέσθω AI 21 Ἐπειδὴ + δὲ V 24 τυγχάνῃ] τυγχάνοι ΙΠΠαV VaBenTi 26 παραγένηται] γένηται VaBen 28 τοιοῦτον] τοιοῦτο ΠVaBen τοιούτω AIVTi

λέγεται τάγματος ἐν τῇ κατ' αὐτὸν ἐκκλησίᾳ, τοῦ κυρίου ἡμῶν παραινούντος μὴ χαίρειν ταῖς πρωτοκλισίαις κατὰ τὴν ἐν τῷ ἁγίῳ εὐαγγελιστῇ Λουκᾷ ὡς ἐξ αὐτοῦ τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ ἡμῶν κειμένην διδασκαλίαν· *ἔλεγε γὰρ πρὸς τοὺς κεκλημένους παραβολὴν, ἐπέχων πῶς τὰς πρωτοκλισίας ἐξελέγοντο, λέγων πρὸς αὐτούς· ὅταν κληθῇς ὑπὸ τινος εἰς γάμους, μὴ κατακλιθῇς εἰς τὴν πρωτοκλισίαν, μήποτε ἐντιμότερός σου ᾖ κεκλημένος ὑπ' αὐτοῦ, καὶ ἔλθῶν ὁ σέ καὶ αὐτὸν καλέσας, ἔρεῖ σοι· δὸς τούτῳ τόπον, καὶ τότε ἄρξῃ μετ' αἰσχύνης τὸν ἔσχατον τόπον κατέχειν· ἀλλ' ὅταν κληθῇς, πορεύθητι καὶ ἀνάπεσε εἰς τὸν ἔσχατον τόπον, ἵνα, ὅταν ἔλθῃ ὁ κεκληκὼς, εἴπῃ σοι· φίλε, προσανάβηθι ἀνώτερον· τότε ἔσται σοι δόξα ἐνώπιον τῶν συνανακειμένων σοι· ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται καὶ ὁ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται. τὸ δὲ αὐτὸ φυλαχθήσεται καὶ ἐπὶ τῶν λοιπῶν ἱερῶν ταγμάτων, ἐπειδὴ τῶν κατὰ τὸν κόσμον ἀξιωματῶν κρείττονα τὰ πνευματικὰ ἐπιστάμεθα.*

JoN 134/78

COGD 236
RP 321
JoN 135/79

H

RP 324

Ἐν πᾶσι τὰ ὑπὸ τῶν ἁγίων πατέρων ἡμῶν θεσπισθέντα καὶ ἡμεῖς κρατεῖν βουλόμενοι ἀνανεοῦμεν καὶ τὸν κανόνα τὸν διαγορεύοντα καθ' ἕκαστον ἔτος συνόδους τῶν ἐν ἐκάστῃ ἐπαρχίᾳ γίνεσθαι ἐπισκόπων, *ἐνθα ἂν ὁ τῆς μητροπόλεως δοκιμάσῃ ἐπίσκοπος*. ἐπειδὴ δὲ διὰ τε τὰς τῶν βαρβάρων ἐπιδρομὰς διὰ τε τὰς προσπιπτούσας ἑτέρας αἰτίας ἀδυνάτως οἱ τῶν ἐκκλησιῶν πρόεδροι ἔχουσι δις τοῦ ἔτους τὰς συνόδους ποιεῖσθαι, ἔδοξεν ὥστε τρόπῳ παντὶ ἅπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ τὴν τῶν προγεγραμμένων ἐπισκόπων, διὰ τὰ ὡς εἰκὸς ἀναφυόμενα ἐκκλησιαστικὰ κεφάλαια, ἐκάστη ἐπαρχία γίνεσθαι σύνοδον ἀπὸ τῆς ἁγίας τοῦ πάσχα ἑορτῆς καὶ μέχρι συμπληρώσεως τοῦ ὀκτωβρίου μηνὸς ἐκάστου ἔτους, κατὰ τὸν τόπον ὃν ὁ τῆς μητροπόλεως, καθὰ προεῖρηται, δοκιμάσει ἐπίσκοπος. *τοὺς δὲ μὴ συνιόντας ἐπισκόπους ἐνδημοῦντας ταῖς ἑαυτῶν πόλεσι καὶ ταῦτα ἐν ὑγείᾳ διάγοντας καὶ πάσης ἀπαραιτήτου καὶ ἀναγκαίας ἀσχολίας ὄντας ἐλευθέρους, ἀδελφικῶς ἐπιπλήττεσθαι.*

JoN 136/80

RP 325

3-II = Lc 14, 7-11

16-17 καθ' ἕκαστον ἔτος – ἐπισκόπων cf. CChalc., can. 19, ACO 2,1,2 p. 161, 32-33 17-18 = CChalc., can. 19, ACO 2,1,2 p. 161, 33 19-20 δις τοῦ ἔτους – ποιεῖσθαι cf. CNic. (325), can. 5, Jo I,1 p. 27, 18-19; CAnt., can. 20, Jo I,2 p. 120, 7-9; can. Apost. 37, SC 336 p. 286, 139 20-22 τρόπῳ παντὶ ἅπαξ – σύνοδον cf. Iust., Nov. 137,4 p. 698, 9 Schöll/Kroll 22-23 ἀπὸ τῆς ἁγίας – ὀκτωβρίου μηνὸς cf. Iust., Nov. 137,4 p. 698, 7-8 Schöll/Kroll; CAnt., can. 20, Jo I,2 p. 120, 9-18; can. Apost. 37, SC 336 p. 286, 142-144 24-27 = CChalc., can. 19, ACO 2,1,2 p. 162, 1-3

AAAtBIJΠΠαParPeSuVVaVn BenJoPitTi 1-2 παραινούντος-τὴν] Πα chart. corr. 9 ἔλθῃ-εἴπῃ] Πα chart. corr. 19-21 δις-ὡς] Πα chart. corr.

1 ἡμῶν] ἡμῖν ΠΠαVaBen 2 ταῖς] ἐν ταῖς VaBen 3 καὶ θεοῦ ἡμῶν] ἡμῶν καὶ θεοῦ AtIΠΠαVaBenTi 4 ἐπέχων] ἔχων I 5 γάμους] γάμον VaBen 8 κληθῇς] κληθεῖς Πα | πορεύθητι καὶ om. IΠΠαVVaBenTi | ἀνάπεσε] ἀνάπεσαι ΠVa 9 κεκληκὼς + σε AtIΠΠαParVVaBen l.l. Lc 14, 9 sic | ἀνώτερον] ἀνωτέρω AtIΠΠαVaBen 12 τῶν κατὰ τὸν] τῶν τὸν κατὰ Π 15 ἁγίων πατέρων ἡμῶν] ἁγίων ἡμῶν πατέρων Π 18 τῶν βαρβάρων ἐπιδρομὰς διὰ τε τὰς om. I | τὰς² om. ΠΠαParVTi 19 αἰτίας om. V 20 ἔτους] ἐνιαυτοῦ IΠVVaBenTi 20-21 ἐνιαυτοῦ] ἔτους IΠVVaBenTi 22 ἐκάστη] ἐν ἐκάστη ΠΠαVaBen 25-26 ταῖς-διάγοντας om. AAtI

RP 326
COGD 237

Θ

JoN 137/81

Μηδενὶ ἐξεῖναι κληρικῶ καπηλικὸν ἐργαστήριον ἔχειν· εἰ γὰρ τῷ τοιούτῳ εἰσιέναι ἐν καπηλείῳ οὐκ ἐπιτέτραπται, πόσω μᾶλλον οὐ χρή αὐτὸν ἄλλοις ἐν τούτῳ διακονεῖσθαι καὶ ἅ μὴ θέμις αὐτῷ ἐγχειρεῖν; εἰ δέ τις τοιοῦτον διαπράξοιτο, ἢ παυσάσθω ἢ καθαιρείσθω.

5

RP 328

I

Ἐπίσκοπος ἢ πρεσβύτερος ἢ διάκονος τόκους ἢ τὰς λεγομένας ἐκατοστὰς λαμβάνων ἢ παυσάσθω ἢ καθαιρείσθω.

IA

JoN 138/82

RP 329

Μηδεὶς τῶν ἐν ἱερατικῷ καταλεγόμενων τάγματι ἢ λαϊκὸς τὰ παρὰ τῶν Ἰουδαίων ἄζυμα ἐσθιέτω, ἢ τούτοις προσοικειούσθω, ἢ ἐν νόσοις προσκαλείσθω καὶ ἰατρείας παρ' αὐτῶν λαμβανέτω, ἢ ἐν βαλανείοις τούτοις παντελῶς συλλουέσθω· εἰ δέ τις τοῦτο πράξαι ἐπιχειροίη, εἰ μὲν κληρικὸς εἴη καθαιρείσθω, εἰ δέ λαϊκὸς ἀφοριζέσθω.

10

RP 330
COGD 238

IB

15

Mansi 948

JoN 139/83

RP 331

Καὶ τοῦτο δὲ εἰς γινῶσιν ἡμετέραν ἦλθεν, ὡς ἔν τε τῇ Ἀφρικῇ καὶ Λιβύῃ καὶ ἑτέροις τόποις οἱ τῶν ἐκεῖσε θεοφιλέστατοι πρόεδροι συνοικεῖν ταῖς ἰδίαις γαμεταῖς καὶ μετὰ τὴν ἐπ' αὐτοῖς προελθοῦσαν χειροτονίαν οὐ παραιτοῦνται, πρόσκομμα τοῖς λαοῖς ἐντεῦθεν τιθέντες καὶ σκάνδαλον. πολλῆς οὖν ἡμῖν σπουδῆς οὕσης τοῦ πάντα πρὸς ὠφέλειαν τῶν ὑπὸ χεῖρα ποιμνίων διαπράττεσθαι ἔδοξεν, ὥστε μηδαμῶς τὸ τοιοῦτον ἀπὸ τοῦ νῦν γίνεσθαι. τοῦτο δὲ φαμεν οὐκ ἐπ' ἀθετήσει ἢ ἀνατροπῇ τῶν ἀποστολικῶς νενομοθετημένων, ἀλλὰ τῆς σωτηρίας καὶ τῆς ἐπὶ τὸ κρεῖττον προκοπῆς τῶν λαῶν προμηθεύμενοι καὶ τοῦ μὴ δοῦναι μῶμόν τινα κατὰ τῆς ἱερατικῆς καταστάσεως· φησὶ γὰρ ὁ θεὸς ἀπόστολος· πάντα εἰς δόξαν θεοῦ ποιεῖτε· ἀπρόσκοποι γίνεσθε καὶ Ἰουδαίοις καὶ Ἑλλησι καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ

20

25

24-30,2 = 1 Cor 10, 31 – 11,1

2-3 τῷ τοιούτῳ – ἐπιτέτραπται cf. CLaod., can. 24, Jo I,2 p. 140, 12-18; can. Apost. 54, SC 336 p. 296. 267-268; CCarth., can. 40, Jo I,2 p. 259, 7-10 7-8 Ἐπίσκοπος – καθαιρείσθω cf. can. Apost. 44 SC 336 p. 288, 182-183; cf. etiam CNic. (325), can. 17, Jo I,1 p. 38, 12-19; CLaod., can. 4, Jo I,2 p. 132, 3-5; CCarth., can. 5, Jo I,2 p. 218, 12-15 10-11 Μηδεὶς – ἄζυμα ἐσθιέτω cf. CLaod., can. 38, Jo I,2 p. 146, 9-11; can. Apost. 70, SC 336 p. 300, 319-321 13-14 εἰ μὲν κληρικὸς – ἀφοριζέσθαι cf. can. Apost. 70, SC 336 p. 300 22 τῶν ἀποστολικῶς νενομοθετημένων cf. can. Apost. 5, SC 336 p. 276, 17-19

AAAtBIJΠΠaParPeSuVVaVn BenJoPitTi 13-17 καθαιρείσθω – τῶν] Πa chart. corr. 22 νενομοθετημένων – σωτηρίας] Πa chart. corr.

2 καπηλικὸν] καπηλίον Va 3-4 τούτῳ] τούτοις ΠΠaVVaBen 3 ἐπιτέτραπται] ἐπιτρέπεται VaBen 4 αὐτῷ] αὐτὸν V | τις τοιοῦτον] τις τοιοῦτο VaBen τι τοιοῦτο ΠΠa τι τοιοῦτον ITi 11 τούτοις] τούτους ΠΠaV τοιούτοις VaBen | προσκαλείσθω] προκαλείσθω Π 18 χειροτονίαν] τῆς ἐπισκοπῆς χειροτονίαν ΠΠaVVaBen 19 οὖν om. VaBen | ἡμῖν] ἡμεῖς I 21 τὸ] τι V | τὸ τοιοῦτον] τι τοιοῦτο Π Πa τι τοιοῦτον VaBen 22 ἀποστολικῶς] ἀποστολικῶν V | νενομοθετημένων] προνενομοθετημένων ΠV VaBen 23 τοῦ] τὸ ΠTi

θεοῦ, καθὼς καὶ γὰρ πάντα πᾶσιν ἀρέσκω μὴ ζητῶν τὸ ἑμαυτοῦ συμφέρον ἀλλὰ τὸ τῶν πολλῶν, ἵνα σωθῶσι μιμηταί μου γίνεσθε καθὼς καὶ γὰρ Χριστοῦ. εἰ δέ τις φωραθείη τὸ τοιοῦτον πράττων, καθαιρείσθω.

IIΓ

- 5 Ἐπειδὴ ἐν τῇ Ῥωμαίων ἐκκλησίᾳ ἐν τάξει κανόνος παραδεδόσθαι διέγνωμεν τοὺς μέλλοντας διακόνου ἢ πρεσβυτέρου ἀξιοῦσθαι χειροτονίας καθομολογεῖν, ὡς οὐκέτι ταῖς ἑαυτῶν συνάπτονται γαμεταῖς, ἡμεῖς τῷ ἀρχαίῳ ἐξακολουθοῦντες κανόνι τῆς ἀποστολικῆς ἀκριβείας καὶ τάξεως τὰ τῶν ἱερῶν ἀνδρῶν κατὰ νόμους συνοικέσια καὶ ἀπὸ τοῦ νῦν ἐρῶσθαι βουλόμεθα, μηδαμῶς αὐτῶν τὴν
- 10 πρὸς γαμετὰς συνάφειαν διαλύοντες ἢ ἀποστεροῦντες αὐτοὺς τῆς πρὸς ἀλλήλους κατὰ καιρὸν τὸν προσήκοντα ὁμιλίας. ὥστε εἴ τις ἄξιος εὑρεθείη πρὸς χειροτονίαν ὑποδιακόνου ἢ διακόνου ἢ πρεσβυτέρου, οὗτος μηδαμῶς κωλύεσθω ἐπὶ τοιοῦτον βαθμὸν ἐμβιβάζεσθαι γαμετῇ συνοικῶν νομίμῳ· μήτε μὴν ἐν τῷ τῆς χειροτονίας καιρῷ ἀπαιτεῖσθω ὁμολογεῖν, ὡς ἀποστήσεται τῆς νομίμου πρὸς
- 15 τὴν οἰκείαν γαμετὴν ὁμιλίας, ἵνα μὴ ἐντεῦθεν τὸν ἐκ θεοῦ νομοθετηθέντα καὶ εὐλογηθέντα τῇ αὐτοῦ παρουσίᾳ γάμον καθυβρίζειν ἐκβιασθῶμεν, τῆς τοῦ εὐαγγελίου φωνῆς βοώσης· ἃ ὁ θεὸς ἔξευξεν, ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω, καὶ τοῦ ἀποστόλου διδάσκοντος· *τίμιον τὸν γάμον καὶ τὴν κοίτην ἀμίαντον, καὶ· δέδεσαι γυναικί, μὴ ζῇτε λύσιν.*
- 20 Ἴσμεν δέ, ὥσπερ καὶ οἱ ἐν Καρθαγένῃ συνελθόντες τῆς ἐν βίῳ σεμνότητος τῶν λειτουργῶν τιθέμενοι πρόνοιαν ἔφασαν, ὥστε τοὺς ὑποδιακόνους τοὺς τὰ ἱερὰ μυστήρια ψηλαφῶντας καὶ τοὺς διακόνους καὶ πρεσβυτέρους κατὰ τοὺς ἰδίους ὅρους καὶ ἐκ τῶν συμβίων ἐγκρατεῦσθαι, ἵνα καὶ τὸ διὰ τῶν ἀποστόλων παραδοθέν καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς ἀρχαιότητος κρατηθέν καὶ ἡμεῖς ὁμοίως φυλάξωμεν, καιρὸν ἐπὶ
- 25 παντὸς ἐπιστάμενοι πράγματος καὶ μάλιστα νηστείας καὶ προσευχῆς· χρή γὰρ τοὺς τῷ θυσιαστηρίῳ προσεδρεύοντας ἐν τῷ καιρῷ τῆς τῶν ἀγίων μεταχειρήσεως ἐγκρατεῖς εἶναι ἐν πᾶσιν, ὅπως δυνηθῶσιν ὁ παρὰ τοῦ θεοῦ ἀπλῶς αἰτοῦσιν ἐπιτυχεῖν.
- Εἴ τις οὖν τολμήσῃ, παρὰ τοὺς ἀποστολικούς κανόνες κινούμενος, τινὰ τῶν
- 30 ἱερωμένων, πρεσβυτέρων φαμέν ἢ διακόνων ἢ ὑποδιακόνων, ἀποστερεῖν τῆς πρὸς τὴν νόμιμον γυναικὰ συναφείας τε καὶ κοινωνίας, καθαιρείσθω· ὡσαύτως

RP 333
JoN 140/84
COGD 239

JoN 141/85
RP 334

COGD 240
JoN 142/86

JoN 143/87

17 = Mt 19, 6 et Mc 10, 9 18–19 δέδεσαι—λύσιν = 1 Cor 7, 27 18 τίμιον—ἀμίαντον = Heb 13, 4

7–8 τῷ ἀρχαίῳ — τάξεως cf. can. Apost. 5, SC 336 p. 276, 17–19 7 ὡς οὐκέτι — γαμεταῖς cf. CCarth., can. 3–4, Jo I,2 p. 218, 12–15 21–23 = CCarth., can. 25, Jo I,2 p. 241, 6–11, ubi post πρεσβυτέρους legitur ἀλλὰ καὶ ἐπισκόπους; cf. etiam CCarth., can. 70, Jo I,2 p. 312, 16–19 23–28 ἵνα καὶ — φυλάξωμεν et ἐγκρατεῖς εἶναι — ἐπιτυχεῖν = CCarth., can. 3, Jo I,2 p. 217, 4–8. 2–4

AAAtBIJΠΠaParPeSuVVaVn BenJoPitTi 8 ἀκριβείας—ἱερῶν] Πa chart. corr. 25 πράγματος—προσευχῆς] Πa chart. corr. 31 τὴν Pt inc.

1 ἑμαυτοῦ] ἑαυτοῦ Π σαυτοῦ I 3 τὸ om. ΠVVaBen 7 ἑαυτῶν] αὐτῶν ΠΠaVVaBenTi 8 ἱερῶν] ἱερατικῶν ΠVVa 8–9 κατὰ νόμους συνοικέσια] κανονι... (sic) AI 13 τοιοῦτον βαθμὸν] τοιοῦτω βαθμῷ V 14 ὁμολογεῖν om. V 17 βοώσης] ἐκβοώσης ΠVaBen ἐκβοώσας διαπρυσίως Πa | χωριζέτω] χωριζέσθω Π 18 γάμον + ἐν πᾶσιν AΠΠaVVaBen l.l. Heb 13, 4 sic 20 ὥσπερ] ὅπως ΠΠaVVaBen | Καρθαγένῃ] Χαρθαγένῃ Π Χαρθγεννης Πa

καὶ εἴ τις πρεσβύτερος ἢ διάκονος τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα προφάσει εὐλαβείας ἐκβάλλοι, ἀφοριζέσθω, ἐπιμένων δέ, καθαιρείσθω.

ΙΔ

Mansi 949
RP 337

COGD 241

JoN 144/88

Ὁ τῶν ἀγίων καὶ θεοφόρων ἡμῶν πατέρων κρατεῖτω κανὼν καὶ ἐν τούτῳ
ὥστε πρεσβύτερον πρὸ τῶν τριάκοντα ἐτῶν μὴ χειροτονεῖσθαι, κἂν πάνυ ᾗ ὁ ἄν- 5
θρωπος ἄξιος, ἀλλ' ἀποτηρεῖσθαι ὁ γὰρ κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς ἐν τῷ τριακοστῷ
ἔτει ἐβαπτίσθη καὶ ἤρξατο διδάσκειν. ὁμοίως μῆτε διάκονος πρὸ τῶν εἰκοσιπέντε
ἐτῶν ἢ διακόνισσα πρὸ τῶν τεσσαράκοντα χρόνων χειροτονεῖσθω.

ΙΕ

RP 338

Ὑποδιάκονος μὴ ἦττον τῶν εἴκοσι ἐνιαυτῶν χειροτονεῖσθω. εἰ δέ τις τῶν ἐν οἴα- 10
οῦν ἱερατικῇ καταστάσει παρὰ τοὺς ὀρισθέντας χειροτονηθεῖ χρόνους, καθαι-
ρείσθω.

RP 339

Ις

JoN 145/89

COGD 242

JoN 146/90

RP 340

Ἐπειδὴ αἱ τῶν Πράξεων βίβλοι ἐπτὰ διακόνους ὑπὸ τῶν ἀποστόλων καταστή-
ναι παραδιδόασιν, οἱ δὲ τῆς κατὰ Νεοκαισάρειαν συνόδου οὕτως ἐν τοῖς ἐκτε- 15
θεῖσι παρ' αὐτῶν κανόσι σαφῶς διεξήλθον, ὅτι διάκονοι ἐπτὰ ὀφείλουσιν εἶναι
κατὰ τὸν κανόνα, κἂν πάνυ μεγάλη ἢ πόλις ᾗ, πεισθήσῃ δὲ ἐκ τῆς βίβλου τῶν
Πράξεων, ἡμεῖς τῷ ἀποστολικῷ ῥητῷ τὸν νοῦν ἐφαρμόσαντες τῶν πατέρων εὖ-
ρομεν, ὡς ὁ λόγος αὐτοῖς οὐ περὶ τῶν τοῖς μυστηρίοις διακονουμένων ἀνδρῶν
ἦν, ἀλλὰ περὶ τῆς ἐν ταῖς χρείαις τῶν τραπεζῶν ὑπουργίας, τῆς τῶν Πράξεων 20
βίβλου οὕτως ἐχούσης· ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις πληθυνόντων τῶν μαθητῶν ἐγένετο
γογγυσμὸς τῶν Ἑλληνιστῶν πρὸς τοὺς Ἑβραίους, ὅτι παρεθεωροῦντο ἐν τῇ διακο-
νίᾳ τῇ καθημερινῇ αἱ χῆραι αὐτῶν. προσκαλεσάμενοι δὲ οἱ δώδεκα τὸ πλῆθος τῶν
μαθητῶν, εἶπον· οὐκ ἄρεστόν ἐστιν ἡμᾶς καταλείψαντας τὸν λόγον τοῦ θεοῦ δια-
κονεῖν τραπέζαις· ἐπισκέψασθε οὖν, ἀδελφοί, ἄνδρας ἐξ ὑμῶν μαρτυρουμένους ἐπτὰ, 25
πλήρεις πνεύματος ἀγίου καὶ σοφίας, οὓς καταστήσομεν ἐπὶ τῆς χρείας ταύτης·
ἡμεῖς δὲ τῇ προσευχῇ καὶ τῇ διακονίᾳ τοῦ λόγου προσκαρτερήσομεν. καὶ ἤρεσεν ὁ

14–15 ἐπτὰ διακόνους – καταστήναι cf. Act 6, 1–6 21–32,4 = Act 6, 1–6

1–2 πρεσβύτερος – καθαιρείσθω cf. can. Apost. 5, SC 336 p. 276, 17–19 5–7 = CNeoc., can. 11, Jo I, 2 p. 80,
10–14 7–8 μῆτε διάκονος – ἐτῶν cf. CCarth., can. 16, Jo I, 2 p. 231, 4–5 8 διακόνισσα – χειροτονεῖσθω
cf. CChalc., can. 15, ACO 2, 1, 2 p. 161, 9 16–18 = CNeoc., can. 15, Jo I, 2 p. 82, 6–9

AAAtBIJΠPaParPePtSuV VaVn BenJoPitTi 15–16 οὕτως – ὅτι] Πα chart. corr.

1–2 ἐκβάλλοι] ἐκβάλλει ΠΠα ἐκβάλλει IParPeVaBenTi 4 ἀγίων καὶ θεοφόρων ἡμῶν] ἀγίων ἡμῶν καὶ
θεοφόρων ΠΠαV VaBen 7 μῆτε] τε I μὴ καὶ A 8 τεσσαράκοντα] ν' Pt | χειροτονεῖσθω] χειροτονεί-
σθαι AI 10 ἐνιαυτῶν] ἐτῶν Ti | ἐνιαυτῶν χειροτονεῖσθω ord. inv. ΠΠαParPtV VaBen χειροτονεῖσθω
ἐτῶν I 11 ἱερατικῇ καταστάσει ord. inv. Ben 15 παραδιδόασιν corr. marg. παραδίδωσιν Va παραδί-
δωσιν I 17 ᾗ] εἴη Pt | πεισθήσῃ] πισθήσῃ AtΠα 18–19 εὖρομεν] ἡύρομεν PtV 21 οὕτως om. VaBen
23 δέ] οὖν BJPeVaVnBenJo | τό] τῶν Pt 24 ἐστιν om. ΠTi 25 ἐπισκέψασθε] ἐπισκέψασθαι AtIΠ
Πα | ἀδελφοί, ἄνδρας ἐξ ὑμῶν] ἄνδρας ἐξ ὑμῶν, ἀδελφοί VaBen 26 καταστήσομεν] καταστήσωμεν Pt
27 προσκαρτερήσομεν] προκαρτερήσωμεν ΠTi

λόγος ἐνώπιον παντός τοῦ πλήθους καὶ ἐξελέξαντο Στέφανον, ἄνδρα πλήρη πίστεως καὶ πνεύματος ἁγίου, καὶ Φίλιππον καὶ Πρόχορον καὶ Νικάνορα καὶ Τίμωνα καὶ Παρμενᾶν καὶ Νικόλαον, προσήλυτον Ἀντιοχέα, οὓς ἕστησαν ἐνώπιον τῶν ἀποστόλων.

- 5 Ταῦτα διερμηνεύων ὁ τῆς ἐκκλησίας διδάσκαλος Ἰωάννης ὁ Χρυσόστομος οὕτως διέξεισι· θαυμάσαι ἄξιον, πῶς οὐκ ἐσχίσθη τὸ πλῆθος ἐπὶ τῇ αἵρέσει τῶν ἀνδρῶν, πῶς οὐκ ἀπεδοκιμάσθησαν ὑπ’ αὐτῶν οἱ ἀπόστολοι. ὁποῖον δὲ ἄρα ἀξίωμα εἶχον οὗτοι καὶ ποίαν ἐδέξαντο χειροτονίαν, ἀναγκαῖον μαθεῖν. ἄρα τὴν τῶν διακόνων; καὶ μὴν τοῦτο ἐν ταῖς ἐκκλησίαις οὐκ ἔστιν. ἀλλὰ τῶν πρεσβυτέρων ἐστὶν ἡ οἰκονομία;
- 10 καίτοι οὐδέπω οὐδεὶς ἐπίσκοπος ἦν, ἀλλ’ οἱ ἀπόστολοι μόνον. ὅθεν οὔτε διακόνων οὔτε πρεσβυτέρων οἶμαι τὸ ὄνομα εἶναι δῆλον καὶ φανερόν.
- Ἐπὶ τούτοις οὖν κηρύσσομεν καὶ ἡμεῖς, ὥστε τοὺς προειρημένους ἐπτὰ διακόνους μὴ ἐπὶ τῶν τοῖς μυστηρίοις διακονουμένων λαμβάνεσθαι κατὰ τὴν προερμηνευθεῖσαν διδασκαλίαν, ἀλλὰ τοὺς τὴν οἰκονομίαν τῆς κοινῆς χρείας τῶν τότε
- 15 συνηθροισμένων ἐγχειρισθέντας τούτους ὑπάρχειν· οἱ τύπος ἡμῖν κἂν τούτῳ γέγονασι τῆς περὶ τοὺς δεομένους φιλανθρωπίας τε καὶ σπουδῆς.

JoN 147/91

COGD 243

JoN 148/92

1Z

Mansi 952
RP 343

- Ἐπειδήπερ διαφόρων ἐκκλησιῶν κληρικοὶ τὰς ἰδίας ἐν αἷς ἐχειροτονήθησαν ἐκκλησίας καταλιπόντες πρὸς ἑτέρους συνέδραμον ἐπισκόπους καὶ γνώμης δίχα
- 20 τοῦ οἰκείου ἐπισκόπου ἐν ταῖς ἀλλοτρίαις κατετάγησαν ἐκκλησίαις ἐκ τούτου τε συνέβη ἀνυποτάκτους αὐτοὺς καταστῆναι, ὀρίζομεν ὥστε ἀπὸ τοῦ Ἰανουαρίου μηνὸς τῆς παρελθούσης τετάρτης ἐπινεμήσεως μηδένα τῶν ἀπάντων κληρικῶν, κἂν ἐν οἰωδήποτε τυγχάνῃ βαθμῶ, ἄδειαν ἔχειν, ἐκτὸς τῆς τοῦ οἰκείου ἐπισκόπου ἐγγράφου ἀπολυτικῆς, ἐν ἑτέρᾳ κατατάττεσθαι ἐκκλησίᾳ· ἐπεὶ ὁ μὴ τοῦτο
- 25 ἀπὸ τοῦ νῦν παραφυλαττόμενος, ἀλλὰ καταισχύνων τὸ γε ἐπ’ αὐτῷ τὸν τὴν χειροτονίαν αὐτῷ ἐπιτεθεικότα, καθαιρεῖσθω καὶ αὐτὸς καὶ ὁ παραλόγως αὐτὸν προσδεξάμενος.

JoN 149/93

6–11 = Io. Chrys., In acta ap. hom. 14,3, PG 60 col. 116BC

AAAtBIJΠΠαParPePtSuV VaVn BenJoPitTi 6–7 πῶς–ἀπεδοκιμάσθησαν] Πα chart. corr. 7 ὁποῖον–ἀξίωμα] Πα chart. corr. 10 ἦν] Πα chart. corr. 10–11 διακόνων–πρεσβυτέρων] Πα chart. corr. 11 εἶναι–φανερόν] Πα chart. corr. 12 ὥστε τοὺς] Πα chart. corr. 24 ἐγγράφου–κατατάττεσθαι] Πα chart. corr.

1–2 Στέφανον–ἀγίου] ἄνδρας πλήρεις πίστεως καὶ πνεύματος ἁγίου, Στέφανον VaBen 1 ἐνώπιον] ἐπὶ AtPt | πλήρη] πλήρης IPt πλήρις ΠΠα 2 Πρόχορον] Πρόχωρον ΠΠαParVa | Τίμωνα] Τίμονα IVaTi 3 Παρμενᾶν] Παρμενᾶ ΠΠα | Ἀντιοχέα] Ἀντιοχεία Πα 5 οὕτως Pt 6 τῇ αἵρέσει] αἰρείσει AI 10 ὅθεν om. V 12 κηρύσσομεν καὶ ἡμεῖς] καὶ ἡμεῖς κηρύσσομεν ΠΠαV VaBen 13–14 προερμηνευθεῖσαν] προερμηνεύθησαν Πα 16 τε om. VaBen | σπουδῆς + καὶ ἐπιμελείας Π 19–20 καὶ–ἐπισκόπου om. I 19 ἐκκλησίας] ἐκκλησίαις IΠVa | καταλιπόντες] καταλειπόντες V 20 ἐν om. VaBen 21 τοῦ om. AI 23 οἰκείου] ἰδίου Pt 25 αὐτῷ] αὐτόν I

RP 344
COGD 244

IH

Τοὺς προφάσει βαρβαρικῆς ἐπιδρομῆς ἢ ἄλλως πως ἐκ περιστάσεως μετανάστας
γενομένους κληρικούς, ἡνίκα δ' ἂν ὁ τρόπος αὐτοῖς ἀποπαύσῃται, ἢ αἱ τῶν
βαρβάρων ἐπιδρομαὶ ἢ δι' ἃ τὴν ἀναχώρησιν ἐποιήσαντο, αὐτοὶ ἐν ταῖς οἰκείαις
ἐκκλησίαις προστάσσομεν ἐπανέρχεσθαι καὶ μὴ ἐπὶ πολὺ ταύτας ἀπροφασίστως
καταλιμπάνειν. εἰ δέ τις μὴ κατὰ τὸν παρόντα διαγένηται κανόνα, ἀφοριζέσθω
μέχρις ἂν πρὸς τὴν οἰκείαν ἐκκλησίαν ἐπαναδράμῃ. τὸ αὐτὸ δὲ τοῦτο καὶ ἐπὶ
τῷ κατέχοντι αὐτὸν ἐπισκόπῳ γινέσθω.

JoN 150/94

RP 346

IO

“Ὅτι δεῖ τοὺς τῶν ἐκκλησιῶν προεστῶτας ἐν πάσῃ μὲν ἡμέρᾳ, ἐξαιρέτως δὲ ταῖς
κυριακαῖς, πάντα τὸν κλῆρον καὶ τὸν λαὸν ἐκδιδάσκειν τοὺς τῆς εὐσεβείας λό-
γους ἐκ τῆς θείας γραφῆς ἀναλεγόμενους τὰ τῆς ἀληθείας νοήματά τε καὶ κρί-
ματα καὶ μὴ παρεκβαίνοντας τοὺς ἤδη τεθέντας ὅρους ἢ τὴν ἐκ τῶν θεοφόρων
πατέρων παράδοσιν. ἀλλὰ καὶ εἰ γραφικὸς ἀνακινηθεῖ λόγος, μὴ ἄλλως τοῦτον
ἐρμηνευέτωσαν ἢ ὡς ἂν οἱ τῆς ἐκκλησίας φωστῆρες καὶ διδάσκαλοι διὰ τῶν
οἰκείων συγγραμμάτων παρέθεντο· καὶ μᾶλλον ἐν τούτοις εὐδοκιμείτωσαν ἢ
λόγους οἰκείους συντάττοντες, ἔστιν ὅτε πρὸς τοῦτο ἀπόρως ἔχοντες ἀποπί-
πτοιεν τοῦ προσήκοντος· διὰ γὰρ τῆς τῶν προειρημένων πατέρων διδασκαλίας
οἱ λαοὶ ἐν γνώσει γινόμενοι τῶν τε σπουδαίων καὶ αἰρετῶν καὶ τῶν ἀσυμφό-
ρων καὶ ἀποβλήτων τὸν βίον μεταρρυθμίζουσι πρὸς τὸ βέλτιον καὶ τῷ τῆς ἀ-
γνοίας οὐχ ἄλίσκονται πάθει, ἀλλὰ προσέχοντες τῇ διδασκαλίᾳ ἑαυτοὺς πρὸς
τὸ μὴ κακῶς παθεῖν παραθήγουσι καὶ φόβῳ τῶν ἐπηρτημένων τιμωριῶν τὴν
σωτηρίαν αὐτοῖς ἐξεργάζονται.

JoN 151/95
COGD 245RP 347
JoN 152/96

RP 349

K

Μὴ ἐξέστω ἐπισκόπῳ εἰς ἑτέραν τὴν μὴ αὐτῷ προσήκουσαν πόλιν δημοσίᾳ
διδάσκειν· εἰ δέ τις φωραθεῖ τοῦτο ποιῶν, τῆς ἐπισκοπῆς παυέσθω, τὰ δὲ τοῦ
πρεσβυτερίου ἐνεργείτω.

10–12 “Ὅτι δεῖ — τῆς εὐσεβείας λόγους cf. can. Apost. 58, SC 336 p. 296, 277–279

AAAtBIJPPaParPePtSuVVaVn BenJoPitTi 16–17 καὶ—λόγους] Πα chart. corr. 25–34,6 Μὴ—
σχήματι] Πα chart. corr. 27 πρεσβυτερίου ἐνεργείτω] Πα chart. corr.

3 γενομένους] γινόμενους ΠΠα 3–4 ἢ αἱ τῶν βαρβάρων ἐπιδρομαὶ ἢ δι' ἃ τὴν ἀναχώρησιν ἐποιήσαντο]
δι' ὃν τὴν ἀναχώρησιν ἐποιήσαντο, ἢ αἱ τῶν βαρβάρων ἐπιδρομαὶ ParVVaBen ἴδιαν τὴν ἀναχώρησιν
ἐποιήσαντο ἢ αἱ τῶν βαρβάρων ἐπιδρομαὶ ΠΠα ἢ αἱ τῶν βαρβάρων ἐπιδρομαὶ, ἴδιαν τὴν ἀναχώρησιν
ἐποιήσαντο AAAtIPtTi 7 ἐπαναδράμῃ] ἐπαναδράμοι IPaVVaBenTi ἀναδράμοι sed add. s.l. ἐπ- Π
8 τῷ] τὸ I 10 δεῖ] χρῆ ΠΠαParPtVVaBen 13 τεθέντας] παραδοθέντας Ti 14 γραφικὸς] γραφικῶς I
Πα | ἄλλως] ἄλλος Πα 15 ἐκκλησίας] ἀληθείας VaBen | φωστῆρες] φωστῆρές τε IPVa | καὶ] τε καὶ Pt
16 εὐδοκιμείτωσαν] εὐδοκιμήτωσαν ΠVTi 17 ἀπόρως] ἀπόνως V 21 προσέχοντες] προσήκοντες Ti
22 ἐπηρτημένων] ἐπιτηρτημένων Πα 23 αὐτοῖς] αὐτοῖς Πα 27 πρεσβυτερίου] πρεσβυτέρου IPVaBen

KA

RP 352

Οἱ ἐπ' ἐγκλήμασι κανονικοῖς ὑπεύθυνοι γινόμενοι καὶ διὰ τοῦτο παντελεῖ τε καὶ διηνεκεῖ καθαιρέσει ὑποβαλλόμενοι καὶ ἐν τῷ τῶν λαϊκῶν ἀπωθούμενοι τόπῳ, εἰ μὲν ἐκουσίως πρὸς ἐπιστροφὴν ὀρώντες ἀθετοῦσι τὴν ἁμαρτίαν, δι' ἧς τῆς χάρι-
 5 τος ἐκπεπτώκασιν, καὶ ταύτης τέλεον ἄλλοτρίους ἑαυτοὺς καθιστῶσι, τῷ τοῦ κληρικοῦ κειρέσθωσαν σχήματι· εἰ δὲ μὴ τοῦτο αὐθαιρέτως αἰρήσονται, καθάπερ οἱ λαϊκοὶ τὴν κόμην ἐπιτρεφέτωσαν, ὡς τὴν ἐν τῷ κόσμῳ ἀναστροφὴν τῆς οὐ-
 ρανίου ζωῆς προτιμήσαντες.

JoN 153/97
Mansi 953
COGD 245

KB

RP 354

10 Τοὺς ἐπὶ χρήμασι χειροτονουμένους, εἴτε ἐπισκόπους ἢ οἰουσδήποτε κληρικούς, καὶ οὐ κατὰ δοκιμασίαν καὶ τοῦ βίου αἵρεσιν καθαιρεῖσθαι προστάσσομεν, ἀλλὰ καὶ τοὺς χειροτονήσαντας.

ΚΓ

RP 355
JoN 154/98

Περὶ τοῦ μηδένα τῶν εἴτε ἐπισκόπων ἢ πρεσβυτέρων ἢ διακόνων τῆς ἀχράντου
 15 μεταδιδόντα κοινωνίας παρὰ τοῦ μετέχοντος εἰσπράττειν τῆς τοιαύτης μεταλή-
 ψεως χάριν ὀβολοὺς ἢ εἶδος τὸ οἰονοῦν· οὐδὲ γὰρ πεπραμένη ἡ χάρις, οὐδὲ χρήμασι τὸν ἁγιασμόν τοῦ πνεύματος μεταδιδόμεν, ἀλλὰ τοῖς ἀξίοις τοῦ δώρου ἀπανουργέτως μεταδοτέον. εἰ δὲ φανείη τις τῶν ἐν κλήρῳ καταλεγο-
 μένων ἀπαιτῶν τὸν ὧ μεταδίδωσι τῆς ἀχράντου κοινωνίας τὸ οἰονοῦν εἶδος,
 20 καθαιρεῖσθω ὡς τῆς Σίμωνος ζηλωτῆς πλάνης καὶ κακουργίας.

COGD 247

ΚΔ

RP 356
JoN 155/99

Μὴ ἐξέστω τινὶ τῶν ἐν ἱερατικῷ καταλεγομένων τάγματι ἢ μοναχῷ ἐν ἵππο-
 δρομίαις ἀνέναι ἢ θυμελικῶν παιγνίων ἀνέχεσθαι. ἀλλ' εἰ καὶ τις κληρικός κλη-
 θεῖν ἐν γάμῳ, ἡνίκα δ' ἂν τὰ πρὸς ἀπάτην εἰσέλθοιεν παίγνια, ἐξαναστήτω καὶ
 25 παραυτίκα ἀναχωρεῖτω, οὕτω τῆς τῶν πατέρων ἡμῶν προσταττούσης διδασκα-
 λίας. εἰ δὲ τις ἐπὶ τούτῳ ἄλλῳ, ἢ παυσάσθω ἢ καθαιρεῖσθω.

20 ὡς τῆς Σίμωνος — κακουργίας cf. Act 8, 9–24

10–12 Τοὺς ἐπὶ χρήμασι — χειροτονήσαντας cf. can. Apost. 29, SC 336 p. 282, 95–98; CChalc., can. 2, ACO 2, 1, 2 p. 158, 11–17; Cod. Iust. I, 3, 30 et I, 3, 41, 21 p. 22 — p. 27 Krüger 22–25 Μὴ ἐξέστω — καὶ παραυτίκα ἀναχωρεῖτω cf. CLaod., can. 54, Jo I, 2 p. 152, 4–8

AAAtBIJΠΠαParPePtSuV VaVn BenJoPitTi 10 ἐπισκόπους] Πα fol. 218^v leg. n.p.

1 KA] KB VaBen 2 Οἱ] Εἰ I | γινόμενοι] γενόμενοι Π VaBen 3 διηνεκεῖ] κανονικῇ sed add. marg. διη-
 νεκεῖ Va κανονικῇ VBen | καθαιρέσει] καθάρσει Π | ἀπωθούμενοι] καταριθμούμενοι sed add. marg. ἀπ-
 ωθούμενοι Va καταριθμούμενοι VBen 4 ἧς] ἥν Pit 5 τέλεον] τέλειον AtVVa | ἄλλοτρίους ἑαυτοὺς
 ord. inv. V | καθιστῶσι] καθιστᾶσι VaBen 6 κληρικοῦ] κλήρου Pit | αἰρήσονται] εἰρήσονται Π ἀρνή-
 σονται Ti | καθάπερ + καὶ VaBen 7 κόμην] κώμην AIP | τῷ om. ΠαPtV 9 KB] KA VaBen 19 τὸν
 om. AtΠΠαPtPitTi 22 ἐν¹ + τῷ Va | ἱερατικῷ] ἱερῷ Π | μοναχῷ] μοναχῶν Pit 25 ἀναχωρεῖτω] ἀπ-
 αναχωρεῖτω ΠΠαParVaBen | πατέρων om. V

RP 360

ΚΕ

JoN 156/100

Πρὸς τοῖς ἄλλοις ἅπασιν ἀνανεοῦμεν καὶ τὸν κανόνα τὸν διαγορεύοντα τὰς καθ' ἑκάστην ἐκκλησίαν ἀγροικικὰς παροικίας ἢ ἐγχωρίους μένειν ἀπαρασλεύτους παρὰ τοῖς κατέχουσιν αὐτὰς ἐπισκόποις, καὶ μάλιστα εἰ τριακονταετῇ χρόνον ταύτας ἀβι- 5
 άστως διακατέχοντες ᾠκονόμησαν. εἰ δὲ ἐντὸς τῶν τριάκοντα ἐτῶν γεγένηται τις ἢ
 RP 361 γίγνοιτο περὶ αὐτῶν ἀμφισβήτησις, ἐξεῖναι τοῖς λέγουσιν ἡδικεῖσθαι περὶ τούτων
 κινεῖν παρὰ τῇ συνόδῳ τῆς ἐπαρχίας.

COGD 248

Κς

JoN 157/101

RP 362

Πρεσβύτερον τὸν κατὰ ἄγνοιαν ἀθέσμῳ γάμῳ περιπαρέντα καθέδρας μὲν μετέχειν, 10
 κατὰ τὰ ὑπὸ τοῦ ἱεροῦ κανόνος ἡμῖν νομοθετηθέντα, τῶν δὲ λοιπῶν ἐνεργειῶν
 ἀπέχεσθαι· ἀρκετὸν γὰρ τῷ τοιούτῳ ἢ συγγνώμῃ εὐλογεῖν δὲ ἕτερον τὸν τὰ
 οἰκεῖα τημελεῖν ὀφείλοντα τραύματα ἀνακόλουθον· εὐλογία γὰρ ἀγιασμοῦ μετάδο-
 σίς ἐστίν· ὁ δὲ τοῦτο μὴ ἔχων διὰ τὸ ἐκ τῆς ἀγνοίας παράπτωμα, πῶς ἐτέρῳ
 μεταδώσει; μήτε τοίνυν δημοσίᾳ μήτε ἰδίᾳ εὐλογεῖτω, μήτε τὸ τοῦ Χριστοῦ σῶμα 15
 κατανεμέτω ἐτέροις, μήτε τι ἄλλο λειτουργεῖτω, ἀλλ' ἀρκούμενος τῇ προεδρίᾳ
 προσκλαιέτω τῷ κυρίῳ συγχωρηθῆναι αὐτῷ τὸ ἐκ τῆς ἀγνοίας ἀνόμημα. πρόδη-
 λον γὰρ ὡς ὁ τοιοῦτος ἄθεσμος γάμος διαλυθήσεται καὶ οὐδαμῶς ὁ ἀνὴρ μετου-
 σίαν ἔξει πρὸς τὴν δι' ἧς τῆς ἱεράς ἐνεργείας ἐστέρηται.

Mansi 956
JoN 158/102

ΚΖ

COGD 249

Μηδεὶς τῶν ἐν κλήρῳ καταλεγόμενων ἀνοίκειον ἐσθῆτα ἀμφιεννύσθω, μήτε ἐν 20
 πόλει διάγων μήτε ἐν ὁδῷ βαδίζων, ἀλλὰ στολαῖς κεκρήσθω ταῖς ἤδη τοῖς ἐν
 κλήρῳ καταλεγόμενοις ἀπονεμηθείσαις. εἰ δὲ τις διαπράξοιτο τὸ τοιοῦτον, ἐπὶ
 ἑβδομάδα μίαν ἀφοριζέσθω.

RP 365

ΚΗ

JoN 159/103

RP 366

Ἐπειδὴ ἐν διαφόροις ἐκκλησίαις μεμαθήκαμεν σταφυλῆς ἐν τῷ θυσιαστηρίῳ 25
 προσφερομένης κατὰ τι κρατῆσαν ἔθος τοὺς λειτουργοὺς ταύτην τῇ ἀναιμάκτῳ
 τῆς προσφορᾶς θυσίᾳ συνάπτοντας οὕτω ἅμα τῷ λαῷ διανέμειν ἀμφοτέρω,
 συνείδομεν ὥστε μηκέτι τοῦτο τινα τῶν ἱερωμένων ποιεῖν, ἀλλ' εἰς ζωοποίησιν
 καὶ ἀμαρτιῶν ἄφεσιν τῷ λαῷ τῆς προσφορᾶς μόνης μεταδιδόναι, ὡς ἀπαρχὴν
 δὲ τὴν τῆς σταφυλῆς λογιζομένους προσένεξιν ἰδικῶς τοὺς ἱερεῖς εὐλογοῦντας 30

2-7 = CChalc., can. 17, ACO 2,1,2 p. 161, 17-21 9-16 = can. Bas. 27, II p. 159, 1-11 Courtonne 25-
 26 στραφυλῆς — προσφερομένης cf. can. Apost. 3, SC 336 p. 274, 9-12 29-36,2 Ὡς ἀπαρχὴν — ἐκτρέφεται
 cf. Trad. Apost. 31-32, SC 11b p. 110 — p. 114

AAAtBIIJPPaParPePtSuVVaVn BenJoPitTi 4-5 ἀβιάστως] Πα des.

2 ἅπασιν om. Pit | καὶ om. V 4 ταύτας] αὐτὰς Pit 6 γίγνοιτο] γίνοιτο PPtVaTi γένοιτο IVaBen
 γένηται Pit | αὐτῶν] αὐτὸ ITi | τούτων] τούτου Pit 13 τὸ + τῆς Pt 14-15 μήτε³—λειτουργεῖτω om.
 AtV 14 τοῦ Χριστοῦ σῶμα] σῶμα τοῦ Χριστοῦ IIParPtVaBenTi σῶμα τοῦ κυρίου Pit
 15 κατανεμέτω] διανεμέτω Pit 22 διαπράξοιτο] διαπράξεται sed corr. marg. -πράξοιτο Va διαπράξεται
 Ben | τὸ] τι AtIPVaBen 27 οὕτω] οὕτως Pt 30 λογιζομένους] νομιζομένην Pt

τοῖς αἰτοῦσι ταύτης μεταδιδόναι πρὸς τὴν τοῦ δοτῆρος τῶν καρπῶν εὐχαριστίαν, δι' ὧν τὰ σώματα ἡμῶν κατὰ τὸν θεῖον ὅρον αὔξει τε καὶ ἐκτρέφεται. εἴ τις οὖν κληρικὸς παρὰ τὰ διατεταγμένα ποιήσῃ, καθαιρείσθω.

ΚΘ

RP 367

- 5 Ὁ τῶν ἐν Καρθαγένῃ διαγορεύει κανῶν, ὥστε ἅγια θυσιαστηρίου εἰ μὴ ὑπὸ νη-
στικῶν ἀνθρώπων μὴ ἐπιτελεῖσθαι ἐξηρημένης μιᾶς ἑτησίας ἡμέρας, ἐν ᾗ τὸ κυριακὸν
δεῖπνον ἐπιτελεῖται, ἴσως τηνικαῦτα διὰ τινος κατὰ τοὺς τόπους προφάσεις τῇ
ἐκκλησίᾳ λυσιτελεῖς τῶν θείων ἐκείνων πατέρων τῇ αὐτῇ χρησαμένων οἰκονο-
μία. μηδενὸς οὖν ἡμᾶς ἐνάγοντος καταλιπεῖν τὴν ἀκρίβειαν, ὀρίζομεν, ἀποστολι-
10 καῖς καὶ πατρικαῖς ἐπόμενοι παραδόσεσι, μὴ δεῖν ἐν τεσσαρακοστῇ τῇ ὑστέρᾳ ἐβ-
δομάδι τὴν πέμπτην λύειν καὶ ὅλην τὴν τεσσαρακοστὴν ἀτιμάζειν.

JoN 160/104

COGD 250

Λ

RP 369

- Πάντα πρὸς οἰκοδομὴν τῆς ἐκκλησίας βουλόμενοι διαπράττεσθαι καὶ τοὺς ἐν
ταῖς βαρβαρικαῖς ἐκκλησίαις ἱερέας οἰκονομεῖν διεγνώκαμεν. ὥστε εἰ τὸν ἀποστο-
15 λικὸν κανόνα τὸν περὶ τοῦ προφάσει εὐλαβείας τὴν οἰκείαν γαμετὴν μὴ ἐκβάλ-
λιν ὑπεραναβαίνειν οἶονται δεῖν καὶ πέραν τῶν ὀρισθέντων ποιεῖν ἐκ τούτου τε
μετὰ τῶν οἰκείων συμφωνοῦντες συμβίων τῆς πρὸς ἀλλήλους ὁμιλίας ἀπέχονται,
ὀρίζομεν τούτους μηκέτι ταύταις συνοικεῖν καθ' οἷονδήποτε τρόπον, ὡς ἂν ἡμῖν
ἐντεῦθεν ἐντελῇ τῆς ὑποσχέσεως παρέξοιεν τὴν ἀπόδειξιν. πρὸς τοῦτο δὲ αὐτοῖς
20 οὐ δι' ἄλλο τι ἢ διὰ τὴν τῆς γνώμης μικροψυχίαν καὶ τὸ τῶν ἡθῶν ἀπ-
εξενωμένον καὶ ἀπαγές ἐνδεδώκαμεν.

JoN 161/105

ΛΑ

RP 371
JoN 162/106
COGD 251

- Τοὺς ἐν τοῖς εὐκτηρίοις οἰκοῖς ἔνδον οἰκίας τυγχάνουσι λειτουργοῦντας κληρι-
κούς ὑπὸ γνώμην τοῦτο πράττειν τοῦ κατὰ τὸν τόπον ἐπισκόπου ὀρίζομεν·
25 ὥστε εἴ τις κληρικὸς μὴ τοῦτο οὕτω παραφυλάξῃ, καθαιρείσθω.

5-7 = CCarth., can. 41, Jo I,2 p. 259, 14-18 10-11 = CLaod., can. 50, Jo I,2 p. 150, 16-19 14-16 τὸν ἀποστολικὸν – μὴ ἐκβάλλειν cf. can. Apost. 5, SC 336 p. 276, 17-19 23-25 Τοὺς – καθαιρείσθω cf. Iust., Nov. 58 et 131,8 p. 314, 23 – p. 316, 16; p. 657, 18 – p. 658, 5 Schöll/Kroll; CLaod., can. 58, Jo I,2 p. 153, 19-21

AAAtBIJPParPePtSuV VaVn BenJoPitTi

2 αὔξει τε] αὔζεται Π αὔξη τε AI 3 ποιήσοι] ποιήσει AtIIPtVaBen 7 τόπους] τύπους Pt 8 τῇ αὐτῇ] τῇ τοιαύτῃ Ben τοιαύτη Pit 10 καὶ] τε καὶ PPar 13 Πάντα + τὰ IIPVaBen 16 οἶονται] οἶόν τε IIPtTi | πέραν] πέρα IIPtVaBenTi | τε om. Pt 17 συμφωνοῦντες] συμφωνοῦντας Π 19 ἐντελῇ] ἐν τέλει Π 23 ἐν τοῖς om. VaBen | λειτουργοῦντας + ἡ βαπτίζοντας Pit 25 παραφυλάξῃ] παραφυλά-
ξοι AAAtVVaBen

RP 373

ΛΒ

Ἐπειδὴ εἰς γινώσιν ἡμετέραν ἦλθεν, ὡς ἐν τῇ Ἀρμενίων χώρα οἶνον μόνον ἐν τῇ
 ἱερᾷ τραπέζῃ προσάγουσιν ὕδωρ αὐτῷ μὴ μιγνύντες οἱ τὴν ἀναίμακτον θυσίαν
 JoN 163/107 ἐπιτελοῦντες, προτιθέμενοι τὸν τῆς ἐκκλησίας διδάσκαλον Ἰωάννην τὸν Χρυσό-
 Mansi 957 στομον φάσκοντα διὰ τῆς εἰς τὸ κατὰ Ματθαῖον εὐαγγέλιον ἐρμηνείας ταῦτα 5
 τίνος ἔνεκεν οὐχ ὕδωρ ἔπιεν ἀναστὰς ἀλλ' οἶνον; ἄλλην αἵρεσιν πονηρὰν πρόρριζον
 ἀνασπῶν ἐπειδὴ γὰρ εἰσὶ τινες ἐν τοῖς μυστηρίοις ὕδατι κεχρημένοι, δεικνύς ὅτι καὶ
 ἡνίκα τὰ μυστήρια παρέδωκεν, οἶνον παρέδωκε, καὶ ἡνίκα ἀναστὰς χωρὶς μυστηρίων
 καὶ ψιλὴν τράπεζαν παρετίθετο, οἶνω ἐχρήτο ἐκ τοῦ γενήματος, φησί, τῆς ἀμπέλου
 ἀμπελος δὲ οἶνον, οὐχ ὕδωρ γεννᾷ, ἐκ τούτου τε τὸν διδάσκαλον οἶονται ἀνατρέ- 10
 COGD 252 πειν τὴν τοῦ ὕδατος ἐν τῇ ἱερᾷ θυσίᾳ προσαγωγήν· ὡς ἂν μὴ καὶ ἀπὸ τοῦ νῦν
 JoN 164/108 τῆς γὰρ πονηρᾶς τῶν ὑδροπαραστατῶν αἰρέσεως παλαιᾶς ὑπαρχούσης, οἱ
 ἀντὶ οἶνου μόνω τῷ ὕδατι ἐν τῇ οἰκείᾳ θυσίᾳ κέχρηται, ἀνασκευάζων οὗτος ὁ
 θεοφόρος ἀνὴρ τὴν παράνομον τῆς τοιαύτης αἰρέσεως διδαχὴν καὶ δεικνύς, ὡς 15
 ἐξ ἐναντίας τῆς ἀποστολικῆς ἵενται παραδόσεως τὸν εἰρημένον κατεσκεύασε
 λόγον. ἐπεὶ καὶ τῇ κατ' αὐτὸν ἐκκλησίᾳ, ἔνθα τὴν ποιμαντικὴν ἐνεχειρίσθη
 ἡγεμονίαν, ὕδωρ οἶνω μιγνύναι παρέδωκεν ἡνίκα τὴν ἀναίμακτον θυσίαν
 RP 374 ἐπιτελεῖσθαι δεήσειε, τὴν ἐκ τῆς τιμίας πλευρᾶς τοῦ λυτρωτοῦ ἡμῶν καὶ
 σωτῆρος Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἐξ αἵματος καὶ ὕδατος κρᾶσιν παραδεικνύς, ἥτις εἰς 20
 ζωοποίησιν παντὸς τοῦ κόσμου ἐξεχέθη καὶ ἁμαρτιῶν ἀπολύτρωσιν. καὶ κατὰ
 JoN 165/109 πάσης δὲ ἐκκλησίας, ἔνθα οἱ πνευματικοὶ φωστῆρες ἐξέλαμψαν, ἡ θεόδοτος
 αὕτη τάξις κρατεῖ· καὶ γὰρ καὶ Ἰάκωβος ὁ κατὰ σάρκα Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν
 ἀδελφός, ὃς τῆς Ἱεροσολυμιτῶν ἐκκλησίας πρῶτος τὸν θρόνον ἐνεπιστεύθη, καὶ
 Βασίλειος ὁ τῆς Καισαρέων ἀρχιεπίσκοπος, οὗ τὸ κλέος κατὰ πᾶσαν τὴν 25
 οἰκουμένην διέδραμεν, ἐγγράφως τὴν μυστικὴν ἡμῖν ἱεουργίαν παραδεδωκότες
 οὕτω τελειοῦν ἐν τῇ θεῇ λειτουργίᾳ ἐξ ὕδατος καὶ οἶνου τὸ ἱερὸν ποτήριον ἐκ-
 δεδώκασι. καὶ οἱ ἐν Καρθαγένῃ συναχθέντες ὅσοι πατέρες οὕτω ῥητῶς ἐπεμνή-
 σθησαν, ἵνα ἐν τοῖς ἀγίοις μηδὲν πλέον τοῦ σώματος καὶ τοῦ αἵματος τοῦ κυρίου
 COGD 253 προσενεχθεῖη, ὡς καὶ αὐτὸς ὁ κύριος παρέδωκε, τουτέστιν ἄρτου καὶ οἶνου 30

9 ἐκ τοῦ γενήματος – τῆς ἀμπέλου cf. Mt 26, 29 19–20 τὴν ἐκ τῆς τιμίας πλευρᾶς – παραδεικνύς cf. Io 19, 34

6–10 = Io. Chrys., In Mt. hom. 82,2, PG 58 col. 740A 23–28 καὶ γὰρ καὶ Ἰάκωβος – ἐκδεδώκασι cf. Lit. Iac., PO 36 p. 202, 13; Lit. Bas. 1 p. 328, 10 Brightman 23–24 Ἰάκωβος – ἐνεπιστεύθη cf. Eus. Caes., Hist. eccl. VII, 19, 1, GCS 9 p. 672, 24 – p. 674, 3 25–26 οὗ τὸ κλέος – διέδραμεν cf. Theod. Cyr., Qu. in III. Regn. 12, PG 80 col. 677BC 29–38, 1 = CCarth., can. 37, Jo I, 2 p. 257, 5–9

AAAtBIJPParPePtSuVVaVn BenJoPitTi 2 Ἐπειδὴ S iterum inc.

2 Ἀρμενίων] τῶν Ἀρμενίων PitTi 6 πρόρριζον] πρόριζων ΠVa 8 τὰ–ἡνίκα om. I | παρέδωκεν] παραδέδωκεν Π | οἶνον παρέδωκε om. Ti 10 οἶονται] οἶοντες Pt 11 θυσίᾳ] θυσίαν Pt 14–15 οὗτος ὁ θεοφόρος] ὁ θεοφόρος οὗτος ΠPSVaBen οὕτως ὁ θεοφόρος PtTi 16 ἵενται] ἵεντα ΠVaBen ἰόντα V 18 παρέδωκεν] παραδέδωκεν ΠV 21 ἐξεχέθη] ἐξεχύθη Pit ἐξηνέχθη Π 26 ἡμῖν ἱεουργίαν ord. inv. Π VaBen 27 ὕδατος + τε Pit | ποτήριον] μυστήριον VaBen 28 συναχθέντες] δὲ συναχθέντες ΠVaBen 29 τοῦ² om. Jo 30 καὶ¹ om. Pt | παρέδωκε] παραδέδωκεν ΠSVVaBenTi παραδέδωκε PtPit

ὕδατι μεμιγμένους. εἴ τις οὖν ἐπίσκοπος ἢ πρεσβύτερος μὴ κατὰ τὴν παραδοθεῖσαν ὑπὸ τῶν ἀποστόλων τάξιν ποιῇ καὶ ὕδωρ οἶνω μιγνύς οὕτω τὴν ἄχραντον προσάγει θυσίαν, καθαιρείσθω ὡς ἀτελῶς τὸ μυστήριον ἐξαγγέλλων καὶ καινίζων τὰ παραδεδομένα.

JoN 166/110

5

ΛΓ

RP 379

Ἐπειδήπερ ἔγνωμεν ἐν τῇ Ἀρμενίων χώρᾳ μόνους ἐν κλήρῳ τοὺς ἐκ γένους ἱερατικοῦ κατατάττεσθαι, ἰουδαϊκοῖς ἔθεσιν ἐπομένων τῶν τοῦτο πράττειν ἐπιχειρούντων, τινὰς δὲ αὐτῶν καὶ μὴ ἀποκειρομένους ἱεροψάλτας καὶ ἀναγνώστας τοῦ θείου νόμου καθίστασθαι συνείδομεν, ὥστε ἀπὸ τοῦ νῦν μὴ ἐξεῖναι τοῖς εἰς κλῆρον βουλομένοις προάγειν τινὰς εἰς τὸ γένος ἀποβλέπειν τοῦ προχειριζομένου· ἀλλὰ δοκιμάζοντες, εἰ ἄξιοι εἶεν κατὰ τοὺς τεθέντας ἐν τοῖς ἱεροῖς κανόνσιν ὅρους ἐν κλήρῳ καταλεγεῖναι τούτους ἐκκλησιαστικῶς προχειρίζεσθαι, εἴτε καὶ ἐκ προγόνων γεγόνασιν ἱερέων εἴτε καὶ μὴ. ἀλλὰ μηδὲ τινὰ τῶν ἀπάντων συγχωρεῖν ἐπ' ἁμβωνος κατὰ τὴν τῶν ἐν κλήρῳ καταλεγόμενων τάξιν τοὺς θείους τῷ λαῷ λόγους ὑποφωνεῖν, εἰ μὴ τι ἂν ἱερατικῇ κουρᾷ χρήσεται ὁ τοιοῦτος καὶ τὴν εὐλογίαν ὑπὸ τοῦ οἰκείου ποιμένος κανονικῶς ὑποδέξεται. εἰ δὲ τις φωραθείῃ παρὰ τὰ προγεγραμμένα ποιῶν, ἀφοριζέσθω.

JoN 167/111

Mansi 960

ΛΔ

RP 382
JoN 168/112
COGD 254

Καὶ τοῦτο δὲ τοῦ ἱερατικοῦ κανόνος σαφῶς διαγορεύοντος, ὡς τὸ τῆς συνωμοσίας ἡ φατρίας ἐγκλημα καὶ παρὰ τῶν ἔξω νόμων πάντῃ κεκώλυται, πολλῶν δὲ μᾶλλον ἐν τῇ τοῦ θεοῦ ἐκκλησίᾳ τοῦτο γίνεσθαι ἀπαγορεύειν προσήκει, καὶ ἡμεῖς παραφυλάττειν σπουδάζομεν, ὡς εἴ τινες κληρικοὶ ἢ μοναχοὶ εὐρεθεῖεν ἢ συνομνύμενοι ἢ φατριάζοντες ἢ κατασκευᾶς τυρεύοντες ἐπισκόπων ἢ συγκληρικῶν, ἐκπιπτέτωσαν πάντῃ τοῦ οἰκείου βαθμοῦ.

19–24 = CChalc., can. 18, ACO 2,1,2 p. 161, 25–28

AAtBIJΠParPePtSSuVVaVn BenJoPitTi 1–4 εἴ–παραδεδομένα mss.^{omn.} 21 ἐν τῇ S lac. usque ad can. 68

1 μὴ om. AmbAsBarFeMosPi 1–2 παραδοθεῖσαν] παραδοθῆσαν Sn 2 τῶν ἀποστόλων] τοῦ κυρίου καὶ τῶν αὐτῶν μαθητῶν καὶ ἀποστόλων AmbBarFeMos | ποιῇ] ποιῆ AtBCDcIJLMIMoΠPaParPePs PsuPtRwSSiSuVVeVtaVuWhWi μὴ ποιῇ AmbAs(sic)FeMosPtV μὴ ποιῇ Bar | ὕδωρ οἶνω] οἶνον ὕδωρ Rw | ὕδωρ] ὕδατι AmbAsBarFeMos | οἶνω] οἶνου AmbAsBarFeMIMosSn om. Mo | μιγνύς] μὴ μιγνύς As(sic)BinMosVaVe 3 προσάγει] προσάγη Π προσάγοι Vtc προσφέρει Ve | ἐξαγγέλλων] καταγγέλλων Bin 4 καινίζων] κανονίζων SiVta | τὰ παραδεδομένα] τὰ μὴ παραδεδομένα VaBen τὰ παραδεδομένα ὑπὸ τε τοῦ Χριστοῦ καὶ τῶν αὐτοῦ δόσιων πατέρων I + ἡμῖν Bin | τὰ + μὴ (sic) Co 8 ἀποκειρομένους] ἀποκειρομένων 11 δοκιμάζοντες] δοκιμάζοντας ΠVaPit 12 ἐκκλησιαστικῶς] ἐκκλησιαστικούς Pit 14 κλήρῳ] τῷ κλήρῳ Pit 15 ὑποφωνεῖν] ἀποφωνεῖν PitTi 17 προγεγραμμένα] προστεταγμένα ΠVaBen γεγραμμένα AtIParPePtS 19 τοῦ ἱερατικοῦ κανόνος σαφῶς] σαφῶς τοῦ ἱεροῦ κανόνος ΠVVaBen | ὡς τὸ] ὥστε Π 20 δὲ] δὴ AtIIPeSVaBen 22 ὡς] ὥστε IIPePtVaBenTi 23 συγκληρικῶν] κληρικῶν Va

ΛΕ

RP 383
JoN 169/113

RP 384

Μὴ ἐξέστω τινὶ τῶν ἀπάντων μητροπολιτῶν τελευτῶντος ἐπισκόπου τελοῦντος
ὑπὸ τὸν κατ' αὐτὸν θρόνον τὰ αὐτοῦ πράγματα ἢ τῆς κατ' αὐτὸν ἐκκλησίας
ἀφαιρεῖσθαι ἢ σφετερίζεσθαι, ἀλλ' ὑπὸ παραφυλακὴν ἔστωσαν τοῦ κλήρου τῆς
ἐκκλησίας, ἧς ὁ τελευτήσας ἐτύγχανε πρόεδρος, μέχρι τῆς ἑτέρου ἐπισκόπου
προαγωγῆς. ἐκτὸς εἰ μὴ κληρικοὶ ἐν τῇ αὐτῇ ἐκκλησίᾳ οὐχ ὑπελείφθησαν·
τηνικαῦτα γὰρ ὁ μητροπολίτης ταῦτα παραφυλάξει, ἀμείωτα τῷ χειροτονηθη-
σομένῳ ἐπισκόπῳ πάντα ἀποδούς.

Λς

RP 387
JoN 170/114
COGD 255

Ἀνανεούμενοι τὰ παρὰ τῶν ἑκατὸν πεντήκοντα ἀγίων πατέρων, τῶν ἐν τῇ θεο-
φυλάκτῳ ταύτῃ καὶ βασιλίδι πόλει συνελθόντων, καὶ τῶν ἑξακοσίων τριάκοντα,
τῶν ἐν Καλχηδόνι συναθροισθέντων νομοθετηθέντα, ὀρίζομεν ὥστε τὸν Κων-
σταντινουπόλεως θρόνον τῶν ἴσων ἀπολαύειν πρεσβείων τοῦ τῆς πρεσβυτέρας
Ῥώμης θρόνου καὶ ἐν τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς ὡς ἐκείνον μεγαλύνεσθαι πράγμασι, δεύ-
τερον μετ' ἐκείνον ὑπάρχοντα· μεθ' ὃν ὁ τῆς Ἀλεξανδρέων μεγαλοπόλεως ἀριθ-
μείσθω θρόνος, εἴτα ὁ τῆς Ἀντιοχείων μεγαλοπόλεως, καὶ μετὰ τοῦτον ὁ τῆς
Ἱεροσολυμιτῶν πόλεως.

ΛΖ

RP 388
JoN 171/115

COGD 256

JoN 172/116

Ἐπειδὴ κατὰ διαφόρους καιροὺς βαρβαρικαὶ γεγόνασιν ἔφοδοι καὶ πλεῖσται πό-
λεις ἐντεῦθεν ὑποχείριοι τοῖς ἀνόμοις κατέστησαν, ὡς ἐντεῦθεν μὴ δυνηθῆναι τὸν
τῆς τοιαύτης πόλεως πρόεδρον μετὰ τὴν ἐπ' αὐτῷ χειροτονίαν τὸν οἰκεῖον θρό-
νον καταλαβεῖν καὶ ἐν αὐτῷ ἱερατικῇ καταστάσει ἐνιδρυθῆναι καὶ οὕτω κατὰ
τὸ κρατήσαν ἔθος τὰς χειροτονίας καὶ πάντα, ἃ τῷ ἐπισκόπῳ ἀνήκει, πράττειν
τε καὶ μεταχειρίζεσθαι, ἡμεῖς τὸ τίμιον καὶ σεβάσμιον τῇ ἱερωσύνῃ φυλάττοντες
καὶ μηδαμῶς πρὸς λύμην τῶν ἐκκλησιαστικῶν δικαίων τὴν ἐθνικὴν ἐπήρειαν ἐν-
εργεῖσθαι βουλόμενοι τοῖς οὕτω χειροτονηθεῖσι καὶ διὰ τὴν προκειμένην αἰτίαν
ἐν τοῖς ἑαυτῶν μὴ ἐγκαταστάσι θρόνοις τὸ ἀπόκριτον τηρεῖσθαι συνεωράκαμεν,
ὥστε καὶ χειροτονίας κληρικῶν διαφόρων κανονικῶς ποιεῖν καὶ τῇ τῆς προεδρί-
ας αὐθεντίᾳ κατὰ τὸν ἴδιον ὅρον κεχρηῆσθαι καὶ βεβαίαν καὶ νενομισμένην εἶναι

2-4 Μὴ ἐξέστω — σφετερίζεσθαι cf. CAnt., can. 24, Jo I,2 p. 124, 2-20; can. Apost. 40, SC 336 p. 286, 154 — p. 288, 165; CChalc., can. 22 et 25, ACO 2,1,2 p. 162, 12-14 p. 162, 32 — 163, 2 4-5 ἀλλ' ὑπὸ — πρόεδρος cf. CChalc., can. 26, ACO 2,1,2 p. 163, 3-8 Cod. Iust. I,3,41,9 p. 26 Krüger 10-11 τὰ παρὰ — συνελθόντων cf. CCpl. (381), can.3, Jo I,1 p. 47, 21 — p. 48, 3 11-12 τῶν ἑξακοσίων τριάκοντα — νομοθετηθέντα cf. CChalc., can. 28, ACO 2,1,3 p. 88, 28 — p. 89, 17 13-15 = CChalc., can. 28, ACO 2,1,3 p. 89, 7-9 14-15 δεύτερον — ὑπάρχοντα cf. Iust., Nov. 131, 2 p. 655, 9-15 Schöll/Kroll

AAAtBIJPParPePtSuVVaVn BenJoPitTi

2 ἀπάντων] πάντων ΠΠVVaBenTi 3 τῆς] τὰς Pt 11 ταύτη—πόλει] καὶ βασιλίδι πόλει ταύτη V | συνελθόντων] συναθροισθέντων Pit 12 Καλχηδόνι] Χαλχηδόνι V 13 ἴσων] σῶν Π 15 ὃν] ὧν ΠΠPtV 22 ἐνιδρυθῆναι] ἐνιδρυθῆναι AAAtΠVVaBenPitTi 27 ἐγκαταστάσι] ἐν καταστάσει Π | ἀπόκριτον] ἀπόκριτον Π ἀποκριμάτιστον Pit | συνεωράκαμεν] συνεσοράκαμεν Pt

πᾶσαν ὑπ' αὐτῶν προϊοῦσαν διοίκησιν· οὐ γὰρ, ὑπὸ τοῦ τῆς ἀνάγκης καιροῦ τῆς ἀκριβείας περιγραφείσης, ὁ τῆς οἰκονομίας ὅρος περιορισθήσεται.

ΛΗ

RP 392

Τὸν ἐκ τῶν πατέρων ἡμῶν τεθέντα κανόνα καὶ ἡμεῖς παραφυλάττομεν, τὸν
 5 οὕτω διαγορεύοντα· *εἴ τις ἐκ βασιλικῆς ἐξουσίας ἐκαινίσθη πόλις ἢ αὐθις καινισθεῖ, τοῖς πολιτικοῖς καὶ δημοσίοις τύποις καὶ τῶν ἐκκλησιαστικῶν πραγμάτων ἢ τάξις ἀκολουθεῖτω.*

Mansi 961

JoN 173/117

ΛΘ

RP 395
COGD 257

Τοῦ ἀδελφοῦ καὶ συλλειτουργοῦ ἡμῶν Ἰωάννου τοῦ τῆς Κυπρίων νήσου προ-
 10 ἔδρου, ἅμα τῷ οἰκίῳ λαῷ ἐπὶ τὴν Ἑλλησπόντιον ἐπαρχίαν διὰ τε τὰς βαρβα-
 ρικὰς ἐφόδους διὰ τε τὸ τῆς ἐθνικῆς ἐλευθερωθῆναι δουλείας καὶ καθαρῶς τοῖς
 σκήπτροις τοῦ χριστιανικωτάτου κράτους ὑποταγῆναι τῆς εἰρημένης μεταστάν-
 τος νήσου, προνοίᾳ τοῦ φιλανθρώπου θεοῦ καὶ μόχθῳ τοῦ φιλοχρίστου καὶ
 15 εὐσεβοῦς ἡμῶν βασιλέως συνωρῶμεν, ὥστε ἀκαινοτόμητα διαφυλαχθῆναι τὰ πα-
 ρὰ τῶν ἐν Ἑφέσῳ τὸ πρότερον συνελθόντων θεοφόρων πατέρων τῷ θρόνῳ τοῦ
 προγεγραμμένου ἀνδρὸς παρασχεθέντα προνόμια, ὥστε τὴν Νέαν Ἰουστινια-
 νούπολιν τὸ δίκαιον ἔχειν τῆς Κωνσταντιέων πόλεως καὶ τὸν ἐπ' αὐτῇ καθιστά-
 μενον θεοφιλέστατον ἐπίσκοπον πάντων προεδρεύειν τῶν τῆς Ἑλλησποντίων
 ἐπαρχίας καὶ ὑπὸ τῶν οἰκείων ἐπισκόπων χειροτονεῖσθαι κατὰ τὴν ἀρχαίαν
 20 συνήθειαν· τὰ γὰρ ἐν ἐκάστη ἐκκλησίᾳ ἔθι καὶ οἱ θεοφόροι ἡμῶν πατέρες πα-
 ραφυλάττεσθαι διεγνώκασιν, τοῦ τῆς Κυζικηνῶν πόλεως ἐπισκόπου ὑποκειμένου
 τῷ προέδρῳ τῆς εἰρημένης Ἰουστινιανουπόλεως, μιμήσει τῶν λοιπῶν ἀπάντων
 ἐπισκόπων τῶν ὑπὸ τὸν λεχθέντα θεοφιλέστατον πρόεδρον Ἰωάννην, ὅφ' οὗ
 25 χρεῖας καλούσης καὶ ὁ τῆς αὐτῆς Κυζικηνῶν πόλεως ἐπίσκοπος χειροτονήθησε-
 ται.

JoN 174/118

RP 396

Μ

RP 397
JoN 175/119
COGD 258

Ἐπειδὴ τῷ θεῷ κολλᾶσθαι διὰ τῆς ἐκ τῶν τοῦ βίου θορύβων ἀναχωρήσεως
 λίαν ἐστὶ σωτήριον, χρή μὴ ἀνεξετάστως ἡμᾶς παρὰ τὸν καιρὸν τοὺς τὸν μονή-

27 τῷ θεῷ κολλᾶσθαι cf. Ps 72, 28; 1 Cor 6, 17

5-7 ~ CChalc., can. 17, ACO 2,1,2 p. 161, 23-24, sed pro πραγμάτων leg. παροικίων 14-16 τὰ παρὰ —
 προνόμια cf. CEph., can. 8, ACO 1,7 p. 122, 1-10 20-21 τὰ γὰρ — διεγνώκασιν cf. CNic. (325), can. 6, Jo
 I,1 p. 28,15 — p. 29, 3; CEph., can. 8, ACO 1,7 p. 122, 17-19; CChalc., can. 28, ACO 2,1,3 p. 89, 13-15

AAAtBIJPParPePtSuV VaVn BenJoPitTi 26 mss. om. | M] Περὶ μοναχῶν καὶ μοναστηριῶν add. IMvΠPe
 ΠςV VaBenJo Κανὼν περὶ μοναχῶν καὶ μοναστηριῶν ABJSuVnTi; cf. p. LII-LIII et can. 3, 50

1 αὐτῶν] αὐτὸν Π 2 ὁρος] τρόπος PParVaBen 7 ἢ om. Pit 10 Ἑλλησπόντιον] Ἑλλησποντίων ΠV
 VaBen 12-13 μεταστάντος] μετ' ἀσπίντος IIParVaBenPitTi 14 διαφυλαχθῆναι] φυλαχθῆναι ΠV Va
 Ben 17 Κωνσταντιέων] Κωνσταντίνου Pt 18 τῶν om. Pt 22 τῷ προέδρῳ] τοῦ προέδρου ΠVa |
 Ἰουστινιανουπόλεως] Νέας Ἰουστινιανου πόλεως ΠVa Νέας Ἰουστινιανουπόλεως Ben 23 τῶν] τὸν ΠV Va
 Ti 24-25 χειροτονήσεται om. IPit

ρη βίον αίρουμένους προσίεσθαι, ἀλλὰ τὸν παραδοθέντα ἡμῖν παρὰ τῶν πατέρων καὶ ἐν αὐτοῖς φυλάττειν ὅρον· ὥστε τὴν ὁμολογίαν τοῦ κατὰ θεὸν βίου τότε προσίεσθαι δεῖ, ὡς ἤδη βεβαίαν καὶ ἀπὸ γνώμης οἰκείας καὶ κρίσεως γινομένην μετὰ τὴν τοῦ λόγου συμπλήρωσιν.

Ἔστω τοίνυν ὁ μέλλων τὸν μοναχικὸν ὑπέρχεσθαι ζυγὸν οὐχ ἥττον ἢ δεκαετῆς, ἐν τῷ προέδρῳ κειμένης καὶ τῆς ἐπὶ τούτῳ δοκιμασίας, εἰ τὸν χρόνον αὐτῷ αὐξηθῆναι λυσιτελέστερον ἡγεῖται πρὸς τὴν ἐν τῷ μονήρει βίῳ εἰσαγωγὴν καὶ κατάστασιν. εἰ γὰρ καὶ ὁ μέγας Βασίλειος ἐν τοῖς ἱεροῖς αὐτοῦ κανόσι τὴν ἐκουσίως ἑαυτὴν προσαγάγουσαν τῷ κυρίῳ καὶ τὴν παρθενίαν ἀσπαζομένην τὸν ἑπτακαιδέκατον διανύουσαν χρόνον τῷ τῶν παρθένων τάγματι ἀριθμεῖσθαι νομοθετεῖ, ἀλλ' οὖν τῷ περὶ τῶν χηρῶν τε καὶ διακονισσῶν παραδείγματι κατακολουθήσαντες εἰς τὸν εἰρημένον χρόνον ἀναλόγως τοὺς τὸν μονήρη βίον ἐλομένους περιεστήσαμεν· ἐν γὰρ τῷ θείῳ ἀποστόλῳ γέγραπται ἐξήκοντα ἔτων τὴν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ καταλέγεσθαι χήραν, οἱ δὲ ἱεροὶ κανόνες τεσσαράκοντα ἔτων τὴν διακονίσσαν χειροτονεῖσθαι παραδεδώκασι, τὴν ἐκκλησίαν χάριτι θεῆς κραταιοτέραν γινομένην καὶ ἐπὶ τὰ πρόσω βαίνουσαν ἑωρακότες καὶ τὸ τῶν πιστῶν πρὸς τὴν τῶν θείων ἐντολῶν τήρησιν πάγιόν τε καὶ ἀσφαλές. ὅπερ καὶ ἡμεῖς ἄριστα κατανοήσαντες ἀρτίως διωρισάμεθα, τὴν εὐλογίαν τῆς χάριτος τῷ μέλλοντι τῶν κατὰ θεὸν ἀγώνων ἐνάρχεσθαι, ὥσπερ τινα σφραγῖδα ταχέως ἐνσημαινόμενοι, ἐντεῦθεν αὐτὸν πρὸς τὸ μὴ ἐπὶ πολὺ ὀκνεῖν καὶ ἀναδύεσθαι προβιάζοντες, μᾶλλον μὲν οὖν καὶ πρὸς τὴν τοῦ ἀγαθοῦ παρορμῶντες ἐκλογὴν καὶ κατάστασιν.

RP 401

MA

Τοὺς ἐν πόλεσιν ἢ χωρίοις ἐν ἐγκλείστραις βουλομένους ἀναχωρεῖν καὶ ἑαυτοῖς κατὰ μόνας προσέχειν πρότερον ἐν μοναστηρίῳ εἰσιέναι δεῖ καὶ τὴν ἀναχωρητικὴν παιδοτριβεῖσθαι διαγωγὴν· καὶ ἐπὶ τριετῇ χρόνον τῷ τῆς μονῆς ἐξάρχοντι ἐν φόβῳ θεοῦ ὑποτάττεσθαι καὶ τὴν κατὰ πάντα ὡς προσῆκεν ὑπακοὴν ἐκπληροῦν· καὶ οὕτως ὁμολογοῦντας περὶ τῆς ἐν τῷ τοιοῦτῳ βίῳ προαιρέσεως καὶ ὡς ἐξ ὅλης καρδίας ἐκουσίως τοῦτον ἀσπάζονται ὑπὸ τοῦ κατὰ τὸν τόπον

13-14 ἐν γὰρ τῷ θείῳ — χήραν cf. 1 Tim 5, 9

2-4 τὴν ὁμολογίαν — τοῦ λόγου συμπλήρωσιν cf. Bas. Caes., Asc. magn. XV, 4, PG31 col. 956B; cf. can. Bas. 18, II p. 156, 35-37 Courtonne 5 τὸν μοναχικὸν ὑπέρχεσθαι ζυγὸν cf. Georgius Syceota, Vita Theod. Syceot. 104. p. 84, 29-30 Festugière 8-9 = can. Bas. 18, II p. 156, 33-34 Courtonne 9-10 τὸν ἑπτακαιδέκατον — χρόνον cf. can. Bas. 18, II p. 156, 38-39 Courtonne 14-15 οἱ δὲ ἱεροὶ — παραδεδώκασι cf. CChalc., can. 15, ACO 2, 1, 2 p. 161, 9-10 15-16 τὴν ἐκκλησίαν — βαίνουσιν cf. can. Bas. 18, II p. 155, 7-9 Courtonne

AAAtBIJΠParPePtSuVVaVn BenJoPitTi

1 προσίεσθαι] προίεσθαι Pt | παρὰ] ἢ παρὰ AtΠVaBen 3 γνώμης οἰκείας ΠV VaBen l.l. Bas.Caes. Asc.magn. XV, 4 sic: γνώσεως cet. 5 μέλλων] μέλλον Π | μοναχικόν] μοναδικόν Pt | ὑπέρχεσθαι] ὑπεξέρχεσθαι Π 6 αὐτῷ] αὐτὸν VaBen 9 προσαγάγουσαν ΠParBen l.l. can.Bas. 18 sic: προσάγουσαν cet. | κυρίῳ] θεῷ AIPtPitTi 11 τῷ] τὸ Π | τε om. PeVaBen 16 κραταιοτέραν] κρατεωτέραν Π 20 αὐτὸν] αὐτῶν Π | ὀκνεῖν + τε ΠΠVaBen 21 προβιάζοντες] προσβιάζοντες ΠΠVaBenTi 22 κατάστασιν] κατὰσχεσιν ΠVaBen

δοκιμάζεσθαι προέδρου· εἴθ' οὕτως τε ἐφ' ἕτερον ἐνιαυτὸν ἔξωθεν προσκαρτερεῖν
 τῆς ἐγκλείστρας, ὥς ἂν ὁ σκοπὸς αὐτῶν πλείονως φανερωθῇ· τῆνικαῦτα γὰρ
 πληροφορίαν παρέξουσιν, ὥς οὐ κενὴν θηρώμενοι δόξαν, ἀλλὰ δι' αὐτὸ τὸ ὄντως
 5 καλὸν τὴν ἡσυχίαν ταύτην μεταδιώκουσι· μετὰ δὲ τὴν τοσούτου χρόνου συμ-
 πλήρωσιν, εἰ τῇ αὐτῇ προαιρέσει ἐμμένειν, ἐγκεκλείσθαι αὐτοὺς καὶ μηκέτι τοῦ-
 10 τους ἐξεῖναι ὅτε βούλονται τῆς τοιαύτης καταμονῆς ἀφίστασθαι, ἐκτὸς εἰ μὴ διὰ
 κοινὴν λυσιτέλειαν καὶ ὠφέλειαν ἢ ἑτέραν ἀνάγκην πρὸς θάνατον αὐτοὺς βιαζο-
 μένην πρὸς τοῦτο ἔλκοντο, καὶ οὕτω μετ' εὐλογίας τοῦ κατὰ τὸν τόπον ἐπισκό-
 15 που· τῶν δὲ εἰρημένων προφάσεων δίχα ἐγχειροῦντας ἐκ τῶν καταγωγῶν
 αὐτῶν ἐξιέναι πρωτοτύπως μὲν ἄκοντας αὐτοὺς καθειργνύειν ἐν τῇ εἰρημένῃ ἐγ-
 κλείστρᾳ, ἔπειτα δὲ νηστείαις καὶ ἑτέροις σκληραγωγίαις αὐτοὺς θεραπεύειν
 εἰδότας κατὰ τὸ γεγραμμένον ὡς οὐδεὶς βαλὼν τὴν χεῖρα ἐπ' ἄροτρον καὶ στρα-
 φεῖς εἰς τὰ ὀπίσω εὐθετός ἐστιν εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν.

COGD 260

JoN 179/123

MB

RP 406

JoN 180/124

15 Τοὺς λεγομένους ἐρημίτας, οἵτινες μελανειμονοῦντες καὶ τὰς κεφαλὰς κομῶντες
 περιάγουσι τὰς πόλεις μεταξύ ἀνδρῶν λαϊκῶν καὶ γυναικῶν ἀναστρεφόμενοι καὶ
 τὸ οἰκεῖον ἐπάγγελμα καθυβρίζοντες, ὀρίζομεν, εἰ μὲν αἰροῦνται τὰς κόμας ἀπο-
 κειράμενοι τὸ τῶν λοιπῶν μοναχῶν ἀναδέξασθαι σχῆμα, τούτους ἐν μοναστηρίῳ
 ἐγκαθίστασθαι καὶ τοῖς ἀδελφοῖς ἐγκαταλέγεσθαι· εἰ δὲ μὴ τοῦτο προέλοιτο,
 20 παντάπασιν αὐτοὺς τῶν πόλεων ἀπελαύνεσθαι καὶ τὰς ἐρήμους οἰκεῖν, ἐξ ὧν
 καὶ τὴν ἐπωνυμίαν ἑαυτοῖς ἀνεπλάσαντο.

COGD 261

MΓ

RP 408

JoN 181/125

Ἐξὸν ὑπάρχει παντὶ χριστιανῷ τὸν ἀσκητικὸν ἐλέσθαι βίον καὶ τὴν πολυτάρα-
 χον ζάλην τῶν βιωτικῶν πραγμάτων ἀποθέμενον ἐν μοναστηρίῳ εἰσιέναι καὶ
 25 κατὰ τὸ μοναχικὸν σχῆμα ἀποκαρῆναι, κἂν ἐν οἰωδήποτε πταίσματι ἀλῶ· ὁ
 γὰρ σωτὴρ ἡμῶν θεὸς ἔφη· τὸν ἐρχόμενον πρὸς με οὐ μὴ ἐκβάλω ἔξω. ὥς οὖν
 τῆς μοναχικῆς πολιτείας τὴν ἐν μετανοίᾳ ζωὴν στηλογραφούσης ἡμῖν, τῷ γνησί-
 30 ως ταύτῃ προστιθεμένῳ συνενδοκοῦμεν· καὶ οὐδεὶς αὐτὸν παρεμποδίσει τρόπος
 πρὸς τὴν τοῦ οἰκείου σκοποῦ ἀποπλήρωσιν.

12–13 = Lc 9, 62 26 = Io 6, 37

AAtBIJΠParPePtSuV VaVn BenJoPitTi

1 οὕτως] οὕτω PVa 3 δι' αὐτό] διὰ Π 4 μεταδιώκουσι] διώκουσι I | τοσούτου] τοῦ τοσούτου Π τοῦ
 s.l. V 5 ἐγκεκλείσθαι] ἐγκλείεσθαι VaBen 6 βούλονται] ἂν βούλωνται ΠParV VaBen 7 ἢ] καὶ Π
 8 τὸν om. Pit 12 χεῖρα + αὐτοῦ Pit 13 τῶν οὐρανῶν] τοῦ θεοῦ V 21 τὴν ἐπωνυμίαν] τὰς ἐπωνυ-
 μίας Pit | ἑαυτοῖς] ἑαυτοῖς ἐκοντὶ I 23–24 πολυτάραχον ζάλην] ζάλην τὴν πολυτάραχον I | πολυτάρα-
 χον — ἀποθέμενον] πολυτάραχον τῶν βιωτικῶν πραγμάτων ζάλην ἀποθεμένῳ VaBen 23 παντὶ om. A
 AtIPitTi 27 τὴν ἐν μετανοίᾳ ζωὴν] τῆς ἐν μετανοίᾳ AITi | ζωὴν om. Pt 28 παρεμποδίσει] παρεμπο-
 δίσαι IPeVTi

ΜΔ

Mansi 965
RP 409
JoN 182/126

Μοναχὸς ἐπὶ πορνείᾳ ἀλοὺς ἢ πρὸς γάμου κοινωνίαν καὶ συμβίωσιν γυναῖκα ἀγόμενος τοῖς τῶν πορνευόντων ἐπιτιμίοις κατὰ τοὺς κανόνας ὑποβληθήσεται.

ΜΕ

RP 411
COGD 262

JoN 183/127

RP 412

JoN 184/128

Ἐπειδὴ μεμαθήκαμεν ἔν τισι γυναικείοις μοναστηρίοις τὰς μελλούσας τοῦ ἱεροῦ 5
ἐκείνου καταξιουῖσθαι σχήματος πρότερον σηρικαῖς καὶ ἑτέραις παντοδαίαις στο-
λαῖς, ἔτι μὴν καὶ κοσμίους χρυσῶ καὶ λίθω πεποικιλμένοις ὑπὸ τῶν προσαγόν-
των αὐτὰς περιστέλλεσθαι, καὶ οὕτω τῷ θυσιαστηρίῳ προσιούσας ἐκδιδύσκε-
σθαι τὴν τοσαύτην τῆς ὕλης ἀμφίασιν παραχρημὰ τε γίνεσθαι ἐπ' αὐταῖς τὴν 10
τοῦ σχήματος εὐλογίαν καὶ τὸ μέλαν αὐτὰς ἔνδυμα ἀμφιέννυσθαι, ὀρίζομεν ὥστε 10
μηκέτι ἀπὸ τοῦ νῦν τοῦτο γίνεσθαι· οὐδὲ γὰρ εὐαγὲς ὑπάρχει, τὴν ἤδη διὰ τῆς
οἰκείας προαιρέσεως ἀποθεμένην πᾶσαν τὴν τοῦ βίου τερπνότητα καὶ ἀσ-
πασαμένην τὴν κατὰ θεὸν πολιτείαν καὶ βεβαιώσασαν ταύτην λογισμοῖς ἀκλι-
νέσι καὶ οὕτω τῷ μοναστηρίῳ προσελθοῦσαν αὐθις εἰς ἀνάμνησιν διὰ τοῦ τοι- 15
ούτου φθαρτοῦ τε καὶ ῥέοντος κόσμου ἐλθεῖν, ὧν ἤδη ἐποιήσατο λήθην· ἐκ 15
τούτου τε ἀμφίβολον καταστήναι καὶ τὴν ψυχὴν ἐκταραχθῆναι, δίκην κυμάτων
ἐπικλυζόντων καὶ τῇδε κἀκεῖσε περιστρεφόντων, ὥς μήτε δάκρυον ἔστιν ὅτε
λοιπὸν ἀφιεῖσαν τὴν ἐν τῇ καρδίᾳ διὰ τοῦ σώματος κατάνυξιν ἐπιδείξασθαι· 20
ἀλλ' εἰ καὶ βραχὺ τι, ὥς εἰκός, ἐκπηδήσειε δάκρυον, μὴ μᾶλλον τῆς διὰ τὸν
ἀσκητικὸν ἀγῶνα διαθέσεως χάριν ἢ διὰ τὸ τὸν κόσμον καὶ τὰ ἐν τῷ κόσμῳ 20
καταλιπεῖν, παρὰ τοῖς ὁρῶσι τοῦτο προελθὼν λογισθῆναι.

Μς

RP 414
COGD 263

JoN 185/129

Αἱ τὸν ἀσκητικὸν αἰρούμεναι βίον καὶ ἐν μοναστηρίῳ καταταττόμεναι καθόλου 25
μὴ προῖέτωσαν. εἰ δέ τις ἀπαραίτητος αὐτὰς ἀνάγκη πρὸς τοῦτο ἔλκοι, μετ'
εὐλογίας καὶ ἐπιτροπῆς τῆς προεστώσης τοῦτο πραττέτωσαν, καὶ τότε μὴ 25
μόναι καθ' ἑαυτάς, ἀλλὰ μετὰ τινων πρεσβυτῶν καὶ πρωτεουσῶν ἐν τῷ
μοναστηρίῳ μετ' ἐντολῆς τῆς καθηγουμένης· παντελῶς δὲ αὐτὰς ἐξωκοιτεῖν οὐκ 30
ἔξεστιν. ἀλλὰ καὶ ἄνδρες οἱ τὸν μονήρη βίον μετερχόμενοι χρεῖας ἐπειγούσης,
καὶ αὐτοὶ μετὰ εὐλογίας τοῦ τὴν ἡγουμένην ἐμπεπιστευμένου προῖέτωσαν.
ὥστε οἱ παραβαίνοντες τὸν νῦν ὀρισθέντα παρ' ἡμῶν ὅρον, εἴτε ἄνδρες εἴεν εἴτε 30
γυναῖκες, προσφόροις ἐπιτιμίοις ὑποβληθήτωσαν.

2-3 Μοναχὸς — ὑποβληθήσεται cf. can. Bas. 18, II p. 156, 27-28 Courtonne; CChalc., can. 16, ACO 2,1,2 p. 161, 13-14

AAAtBIJPParPePtSuVVaVn BenJoPitTi

2 ἀλοὺς] ἀλοῖς V 3 τοὺς κανόνας] τὸν κανόνα Va 5 τισι] τισιν εὐαγέσιν IV τισιν εὐαγέσι PParPtVa
τισι εὐαγέσι Ben | γυναικείοις μοναστηρίοις ord. inv. VaBen 6 ἑτέραις om. Pt 7 πεποικιλμένοις] πε-
ποικιλμέναις VaBen 9 τοσαύτην om. Pt | γίνεσθαι] γίνεσθαι AtIIPVVaBenPitTi 14 τῷ] τὸ Va
15 ἐποιήσατο] ἐποίησαντο Π 18 ἀφιεῖσαν] ἐπαφιεῖσαν ΠVVaBen | τὴν] καὶ τὴν AtPit 19 τι om. Π
τη V | τῆς] τι Pt 20 τὸ] τὰ V 26 μόνα] μόνον καὶ Π | ἑαυτάς] αὐτάς AAAtVaBen 27 ἐξωκοιτεῖν]
ἐξοικητεῖν Π ἐξωκοιτήν I 28 βίον μετερχόμενοι ord. inv. PPtVPitTi βίον μετερχόμενοι βίον (sic) I
31 γυναῖκες + εἴεν V

MZ

RP 416

Μήτε ἐν ἀνδρείῳ μοναστηρίῳ γυνὴ μήτε ἐν γυναικείῳ ἀνὴρ καθευδέτω· παντὸς γὰρ προσκόμματος καὶ σκανδάλου ἔξω εἶναι δεῖ τοὺς πιστοὺς καὶ πρὸς τὸ εὐ-
 σχημον καὶ εὐπάρεδρον τῷ κυρίῳ τὸν ἑαυτῶν εὐθετίζειν βίον. εἰ δέ τις τοῦτο
 5 πράξει, εἴτε κληρικός εἴη εἴτε λαϊκός ἀφοριζέσθω.

JoN 186/130

MH

RP 419
COGD 264

Ἡ τοῦ πρὸς ἐπισκοπῆς προεδρίαν ἀναγομένου γυνὴ κατὰ κοινὴν συμφωνίαν τοῦ οἰκείου ἀνδρὸς προδιαζευχθεῖσα μετὰ τὴν ἐπ' αὐτῷ τῆς ἐπισκοπῆς χειροτο-
 νίαν ἐν μοναστηρίῳ εἰσίτω πόρρω τῆς τοῦ ἐπισκόπου καταγωγῆς ὠκοδομη-
 10 μένῳ καὶ τῆς ἐκ τοῦ ἐπισκόπου προνοίας ἀπολαυέτω· εἰ δέ καὶ ἀξία φανείη, καὶ πρὸς τὸ τῆς διακονίας ἀναβιβαζέσθω ἀξίωμα.

MΘ

RP 423
JoN 187/131
Mansi 968

Ἀνανεούμενοι καὶ τοῦτον τὸν ἱερὸν κανόνα ὀρίζομεν, ὥστε τὰ ἅπαξ καθιερω-
 θέντα μοναστήρια κατὰ γνώμην ἐπισκόπου μένειν εἰς τὸ διηγεῖς μοναστήρια· καὶ
 15 τὰ ἀνήκοντα αὐτοῖς πράγματα φυλάττεσθαι τῷ μοναστηρίῳ· καὶ μηκέτι δύνασθαι γίνεσθαι αὐτὰ κοσμικὰ καταγώγια, μήτε δὲ ὑπὸ τινος τῶν ἀπάντων κοσμικοῖς ἀνδράσι ταῦτα ἐκδίδοσθαι· ἀλλ' εἰ καὶ μέχρι νῦν γέγονε τοῦτο, μηδαμῶς κρα-
 τεῖσθαι ὀρίζομεν. τοὺς δὲ ἀπὸ τοῦ παρόντος πράττειν τοῦτο ἐπιχειροῦντας ὑπο-
 κεῖσθαι τοῖς ἐκ τῶν κανόνων ἐπιτιμίαις.

N

RP 424
JoN 188/132
COGD 265

Μηδένα τῶν ἀπάντων, εἴτε λαϊκῶν εἴτε κληρικῶν, κυβεύειν ἀπὸ τοῦ νῦν· εἰ δέ τις τοιοῦτο φωραθείη πράττων, εἰ μὲν κληρικός εἴη καθαιρεῖσθω, εἰ δὲ λαϊκός ἀφοριζέσθω.

3-4 = 1 Cor 7, 35

2 Μήτε ἐν ἀνδρείῳ — καθευδέτω cf. Iust., Nov. 133,3 p. 669, 26-31 Schöll/Kroll 13-16 = CChalc., can. 24, ACO 2,1,2 p. 162, 24-26 18-19 τοὺς δὲ — ἐπιτιμίαις ~ CChalc., can. 24, ACO 2,1,2 p. 162, 26-27, ubi leg. τοὺς δὲ συγχωροῦντας τοῦτο γίνεσθαι etc. 21 Μηδένα — κυβεύειν ἀπὸ τοῦ νῦν cf. can. Apost. 42-43, SC 336 p. 288, 178-181; Cod. Iust. III,43 p. 147 Krüger

AAtBIJΠParPePtSuV Va Vn BenJoPitTi 20 mss. om. | N] Περί λαϊκῶν add. MvΠςSuJo; cf. p. LII-LIII et can. 3. 40

2 Μήτε + δὲ ΙΠPtVPitTi | γυναικείῳ + μοναστηρίῳ ΠV Va Ben 4 εὐπάρεδρον] εὐπρόσεδρον AtIPt Va BenPitTi 5 πράξει] πράξοι ΙΠ Va Ben Ti 10 φανείη] φανῇ Va Ben | καὶ³ om. Π Va Ben 17 νῦν] τοῦ νῦν Pit 21 λαϊκῶν εἴτε κληρικῶν ord. inv. Π Va Ben

NA

Καθόλου ἀπαγορεύει ἡ ἀγία αὕτη καὶ οἰκουμενικὴ σύνοδος τοὺς λεγομένους μί-
 μους καὶ τὰ τούτων θέατρα, εἰτὰ γε μὴν καὶ τὰ τῶν κυνηγίων θεώρια καὶ τὰς
 ἐπὶ σκηνῆς ὀρχήσεις ἐπιτελεῖσθαι. εἰ δέ τις τοῦ παρόντος κανόνος καταφρονήσῃ
 καὶ πρὸς τι ἑαυτὸν τῶν ἀπηγορευμένων ἐκδῶ, εἰ μὲν κληρικός εἴη καθαιρεῖσθω, 5
 εἰ δὲ λαϊκὸς ἀφοριζέσθω.

RP 427

NB

Ἐν πάσαις ταῖς τῆς ἀγίας τεσσαρακοστῆς τῶν νηστειῶν ἡμέραις, παρεκτὸς σαβ-
 βάτου καὶ κυριακῆς καὶ τῆς ἀγίας τοῦ εὐαγγελισμοῦ ἡμέρας, γινέσθω ἡ τῶν
 προηγιασμένων ἱερὰ λειτουργία. 10

RP 428
COGD 266

NG

Ἐπειδὴ μείζων ἡ κατὰ τὸ πνεῦμα οἰκειότης τῆς τῶν σωμάτων συναφείας, ἔγνω-
 μεν δὲ ἔν τισι τόποις τινὰς ἐκ τοῦ ἀγίου καὶ σωτηριώδους βαπτίσματος παῖδας
 ἀναδεχομένους μετὰ τοῦτο ταῖς ἐκείνων μητράσι χηρευούσαις γαμικὸν συναλ-
 λάσσοντας συνοικέσιον, ὀρίζομεν ἀπὸ τοῦ παρόντος μηδὲν τοιοῦτον πραχθῆναι. 15
 εἰ δέ τινες μετὰ τὸν παρόντα κανόνα φωραθεῖεν τοῦτο ποιοῦντες, πρωτοτύπως
 μὲν οἱ τοιοῦτοι ἀφιστάσθωσαν τοῦ παρανόμου τούτου συνοικεσίου, ἔπειτα δὲ
 καὶ τοῖς τῶν πορνεύοντων ἐπιτιμίαις ὑποβληθήτωσαν.

RP 432

ND

Τῆς θείας ἡμᾶς οὕτω σαφῶς ἐκδιδασκούσης γραφῆς· οὐκ εἰσελεύσῃ πρὸς πάντα 20
 οἰκεῖον σαρκὸς σου ἀποκαλύψαι ἀσχημοσύνην αὐτοῦ, ὁ θεοφόρος Βασίλειος τινὰ
 τῶν ἀπηγορευμένων γάμων ἐν τοῖς οἰκείοις κανόσιν ἀπηριθμήσατο, σιωπῇ τὰ
 πλεῖστα παραδραμῶν καὶ κατ' ἀμφοτέρα κατασκευάσας ἡμῖν τὸ ὠφέλιμον· τὸ
 γὰρ τῶν αἰσχυρῶν ὀνομασιῶν πλῆθος παραιτησάμενος, ὥς ἂν μὴ τὸν λόγον
 καταρρυπαίνοιτο τοῖς ῥήμασι, γενικοῖς ὀνόμασι τὰς ἀκαθαρσίας διέλαβε, δι' ὧν 25

20–21 οὐκ εἰσελεύσῃ — αὐτοῦ cf. Lev 18, 6

3 τὰ τῶν κυνηγίων θεώρια cf. Const. Apost. VIII, 32, 15, SC 336 p. 238, 46–47 3–4 τὰς ἐπὶ σκηνῆς ὀρχή-
 σεῖς cf. Const. Apost. VIII, 32, 9, SC 336 p. 236, 25 – p. 238, 29 8–10 Ἐν πάσαις — λειτουργία cf. CLaod.,
 can. 49, Jo I, 2 p. 150, 10–12; Chron. pasch. p. 705, 18 – p. 706, 8 Dindorf 12 Ἐπειδὴ — συναφείας cf. Cod.
 Iust. V, 4, 26, 2 p. 197 Krüger 20–21 ~ can. Bas. 87, II p. 91, 3–4 Courtonne 21–22 ὁ θεοφόρος Βασίλειος —
 ἀπηριθμήσατο cf. can. Bas. 23. 67–68. 75–76. 78–79. 87, II p. 158, 1–5; p. 212, 3; p. 213, 1 – p. 214, 1–3; p. 88,
 1 – p. 92, 20 Courtonne

AAAtBIJPParPePtSuV VaVn BenJoPitTi

2 αὕτη] ταύτη IIParPeVaTi 3 τὰ²—θεώρια] τὰς τῶν κυνηγίων θεώριας VaBen 4 ἐπιτελεῖσθαι] μὴ
 ἐπιτελεῖσθαι VaBen | καταφρονήσῃ] καταφρονήσῃ IPit 5 ἀπηγορευμένων + τούτων IIPV VaBenPitTi
 8 τῆς—ἡμέραις] ἀγίας τῆς μ' ἡμέραις τῶν νηστειῶν Va ἀγίας τῆς τεσσαρακοστῆς ἡμέραις τῶν νηστειῶν
 VaBen 9 γινέσθω] μὴ γινέσθω πλὴν VaBen 12 τὸ om. PIV VaBen 14 μετὰ] καὶ μετὰ Pit
 17 ἀφιστάσθωσαν] ἀφείσθωσαν Ben 20 οὕτω] οὕτως PIV VaBenTi 21 αὐτοῦ] αὐτῶν AtPV VaBen l.l.
 can. Bas. 87 sic | τινὰ] τινὰς BenPit 23 κατασκευάσας] παρασκευάσας V 25 καταρρυπαίνοιτο] καταρυ-
 παίνοι PParVaBen καταρρυπαίνοι Pit lac. in Pt

περιεκτικῶς ἡμῖν τοὺς παρανόμους γάμους ὑπέδειξεν. ἐπειδὴ δὲ τῇ τοιαύτῃ σιω-
 πῇ καὶ τῷ ἀδιαγνώστῳ τῆς τῶν ἀθέσμων γάμων ἀπαγορεύσεως ἑαυτὴν ἢ φύ-
 σις συνέχεε, συνείδομεν γυμνότερον τὰ περὶ τούτου ἐκθέσθαι, ὀρίζοντες ἀπὸ τοῦ
 νῦν τὸν τῇ οἰκείᾳ ἐξαδέλφῃ πρὸς γάμου κοινωνίαν συναπτόμενον, ἢ πατέρα καὶ
 5 υἱὸν μητρὶ καὶ θυγατρὶ, ἢ δύο κόραις ἀδελφαῖς πατέρα καὶ υἱόν, ἢ ἀδελφοῖς δυ-
 σὶ μητέρα καὶ θυγατέρα, ἢ ἀδελφούς δύο δυσὶν ἀδελφαῖς ὑπὸ τὸν τῆς ἐπταετίας
 πίπτειν κανόνα, ἀφισταμένων αὐτῶν προδήλως τοῦ παρανόμου συνοικεσίου.

COGD 267

JoN 192/136

NE

Mansi 969
RP 434

Ἐπειδὴ μεμαθήκαμεν τοὺς ἐν τῇ Ῥωμαίων πόλει ἐν ταῖς ἀγίαις τῆς τεσσαρακο-
 10 στῆς νηστείας τοῖς ταύτης σάββασιν νηστεύειν παρὰ τὴν παραδοθεῖσαν ἐκκλησι-
 αστικὴν ἀκολουθίαν ἔδοξε τῇ ἀγίᾳ συνόδῳ, ὥστε κρατεῖν καὶ ἐπὶ τῇ Ῥωμαίων
 ἐκκλησίᾳ ἀπαρασαλεύτως τὸν κανόνα τὸν λέγοντα· *εἴ τις κληρικὸς εὗρεθείη τῇ*
ἀγίᾳ κυριακῇ νηστεύων ἢ τῷ σαββάτῳ, πλὴν τοῦ ἐνὸς καὶ μόνου, καθαιρείσθω, εἰ
δὲ λαϊκὸς ἀφοριζέσθω.

JoN 193/137

N5

RP 436

Ὡσαύτως μεμαθήκαμεν ἔν τε τῇ Ἀρμενίων χώρᾳ καὶ ἐν ἑτέροις τόποις ἐν τοῖς
 σάββασιν καὶ ἐν ταῖς κυριακαῖς τῆς ἀγίας τεσσαρακοστῆς τῶν νηστειῶν ἡμέραις
 ὧν καὶ τυρὸν ἐσθίειν τινάς. ἔδοξε τοίνυν καὶ τοῦτο, ὥστε τὴν κατὰ πᾶσαν τὴν
 οἰκουμένην τοῦ θεοῦ ἐκκλησίαν μιᾷ κατακολουθοῦσαν τάξει τὴν νηστείαν ἐπιτε-
 20 λεῖν καὶ ἀπέχεσθαι ὥσπερ θυτοῦ παντοίου, οὕτω δὴ καὶ ῥοῦ καὶ τυροῦ, ᾧ καρ-
 πὸς εἰσι καὶ γεννήματα τῶν ὧν ἀπεχόμεθα. εἰ δὲ μὴ τοῦτο παραφυλάττοιεν, εἰ
 μὲν κληρικοὶ εἶεν καθαιρείσθωσαν, εἰ δὲ λαϊκοὶ ἀφοριζέσθωσαν.

COGD 268

JoN 194/138

NZ

RP 437

Ὅτι οὐ χρή ἐν τοῖς θυσιαστηρίοις μέλι καὶ γάλα προσφέρεσθαι.

NH

Μηδεὶς τῶν ἐν λαϊκοῖς τεταγμένων ἑαυτῷ τῶν θείων μυστηρίων μεταδιδότω
 παρόντος ἐπισκόπου ἢ πρεσβυτέρου ἢ διακόνου. ὁ δὲ τι τοιοῦτον τολμῶν ὡς
 παρὰ τὸ διατεταγμένον ποιῶν ἐπὶ ἑβδομάδα μίαν ἀφοριζέσθω, ἐντεῦθεν παιδα-
 25 γωγούμενος μὴ φρονεῖν παρ' ὃ δεῖ φρονεῖν.

JoN 195/139

12–14 = can. Apost. 64, SC 336 p. 298, 297–299 24 Ὅτι οὐ χρή — προσφέρεσθαι cf. can. Apost. 3–4 SC 336 p. 274, 9 – p. 276, 16, sed etiam e contrario CCarth., can. 37, Jo I, 2 p. 257, 9–17 28 τὸ διατεταγμένον cf. can. Bas. 94, I p. 204, 10–28 Courtonne

AAAtBIJPParPePtSuV VaVn BenJoPitTi

1–2 τῇ τοιαύτῃ σιωπῇ] ἢ τοιαύτῃ σιωπῇ IVaBenTi 5 καὶ¹—υἱόν add. marg. man. post. AtPt | δύο] δυσὶ Pit 12–13 τῇ ἀγίᾳ κυριακῇ] τὴν ἀγίαν κυριακὴν Pit 13 τῷ σαββάτῳ] τὸ σάββατον AtIPParPtVaBen PitTi 16 μεμαθήκαμεν + ὡς ὅτι I | τε om. IVaBen 17 ἐν om. PIV | τεσσαρακοστῆς] τῆς τεσσαρακοστῆς I | τῶν νηστειῶν ἡμέραις om. Pit 20 καὶ² om. PitTi | ῥοῦ] ῥῶν PIVaBen 21 τῶν om. IParPt PitTi | παραφυλάττοιεν] παραφυλάττειεν I

RP 438

NΘ

RP 439
COGD 269

Μηδαμῶς ἐν εὐκτηρίῳ οἴκῳ ἔνδον οἰκίας τυγχάνοντι βάπτισμα ἐπιτελείσθω· ἀλλ' οἱ μέλλοντες ἀξιοῦσθαι τοῦ ἀχράντου φωτίσματος ταῖς καθολικαῖς προσερχέσθωσαν ἐκκλησίαις κάκεῖσε τῆς δωρεᾶς ταύτης ἀπολαύετωσαν. εἰ δέ τις ἄλῳ παραβαίνων τὰ παρ' ἡμῶν ὀρισθέντα, εἰ μὲν κληρικός εἴη καθαιρείσθω, εἰ δὲ λαϊκός ἀφοριζέσθω. 5

RP 440
JoN 196/140

Ξ

Τοῦ ἀποστόλου βοῶντος ὅτι ὁ κολλῶμενος τῷ κυρίῳ ἐν πνεύμᾳ ἐστὶ, πρόδηλον ὡς καὶ ὁ τῷ ἐναντίῳ ἑαυτὸν οἰκειῶν ἐν γίνεται τῇ πρὸς αὐτὸν συναφείᾳ. τοὺς τοίνυν δαιμονᾶν ὑποκρινομένους καὶ τρόπων φαυλότητι προσποιητῶς τὰ ἐκείνων σχηματιζομένους ἔδοξε τρόπῳ ἐπιτιμᾶσθαι παντὶ καὶ τοιαύταις αὐτοὺς σκληραγωγίαις καὶ πόνοις ὑποβάλλειν, οἷς ἂν οἱ ἀληθῶς δαιμονῶντες πρὸς ἀπαλλαγὴν τῆς τοῦ δαίμονος ἐνεργείας ἀξίως ὑποβάλλοιντο. 10

RP 441

ΞΑ

RP 442

JoN 197/141

Οἱ μάντεσιν ἑαυτοὺς ἐκδιδόντες ἢ τοῖς λεγομένοις ἑκατοντάρχοις ἢ τισι τοιούτοις, ὡς ἂν παρ' ἐκείνων μάθοιεν ὅ τι ἂν αὐτοῖς ἐκκαλύπτεσθαι βούλοιντο, κατὰ τὰ πρῶην ὑπὸ τῶν πατέρων περὶ αὐτῶν ὀρισθέντα ὑπὸ τὸν κανόνα πιπτέτωσαν τῆς ἑξαετίας. τῷ αὐτῷ δὲ τούτῳ ἐπιτιμίῳ καθυποβάλλεσθαι δεῖ καὶ τοὺς τὰς ἄρκτους ἐπισυρομένους ἢ τοιαῦτα ζῶα πρὸς παίγνιον καὶ βλάβην τῶν ἀπλουστέρων καὶ τύχην καὶ εἰμαρμένην καὶ γενεαλογίαν καὶ τοιούτων τινῶν ῥημάτων ὄχλον κατὰ τοὺς τῆς πλάνης λήρους φωνοῦντας τοὺς τε λεγομένους νεφοδιώκτας καὶ γητευτὰς καὶ φυλακτηρίους καὶ μάντεις. ἐπιμένοντας δὲ τούτοις καὶ μὴ μετατιθεμένους καὶ ἀποφεύγοντας τὰ ὀλέθρια ταῦτα καὶ ἑλληνικὰ ἐπιτηδεύματα παντάπασιν ἀπορρίπτεσθαι τῆς ἐκκλησίας, ὀρίζομεν, καθὰ καὶ οἱ ἱεροὶ κανόνες διαγορεύουσι· τίς γάρ κοινωνία φωτὶ πρὸς σκότος, φησὶν ὁ ἀπόστολος, ἢ τίς συγκατάθεσις ναῶ θεοῦ μετὰ εἰδώλων, ἢ τίς μερὶς πιστῷ μετὰ ἀπίστου, τίς δὲ συμφώνησις Χριστῷ πρὸς Βελίαρ; 15 20 25

COGD 270

RP 443

Mansi 972

JoN 198/142

8 = 2 Cor 6, 17 25–27 = 2 Cor 6, 14–16 (ord. inv.)

22 καὶ γητευτὰς — μάντεις cf. can. Bas. 65, 72 et 83, Π p. 212, 1–3; p. 213, 1–5; p. 216, 1–7 Courtonne; can. Greg. Nyss. 3 p. 5, 10 – p. 7, 15 Mühlenberg | καὶ φυλακτηρίους cf. CLaod., can. 36, Jo I, 2 p. 145, 13–19

AAtBIJPParPePtSuV Va Vn BenJoPitTi

2 οἰκίας om. AmAsAtFe 4 ἄλῳ om. I 4–5 παραβαίνων—ὀρισθέντα] τὰ παρ' ἡμῶν ὀρισθέντα μὴ φυλάττων IPtPitTi 5 εἴη] εἰ Π 9 αὐτὸν] αὐτὸ V 12 οἷς] οὐς Π 15 ἐκδιδόντες] ἐπιδιδόντες ΠIPtV 18 καθυποβάλλεσθαι] ὑποβάλλεσθαι V 21 τε om. Π 22 γητευτὰς] γητευτὰς Pit γητευτὰς AAtIVa Ben γητευτὰς Ti | φυλακτηρίους] φυλακτηρίους Π 25 φησὶν] ὡς φησὶν IPParPtVaBenPitTi

ΖΒ

RP 448

Τὰς οὕτω λεγομένας καλάνδας καὶ τὰ λεγόμενα βοτὰ καὶ τὰ καλούμενα βρου-
 μάλια καὶ τὴν ἐν τῇ πρώτῃ τοῦ μαρτίου μηνὸς ἡμέρα ἐπιτελουμένην πανήγυριν
 καθάπαξ ἐκ τῆς τῶν πιστῶν πολιτείας περιαιρεθῆναι βουλόμεθα. ἀλλὰ μὴν καὶ
 5 τὰς τῶν γυναικῶν δημοσίας ὀρχήσεις, πολλὴν λύμην καὶ βλάβην ἐμποιεῖν δυνα-
 μένας, ἔτι μὴν καὶ τὰς ὀνόματι τῶν παρ' Ἑλλησι ψευδῶς ὀνομασθέντων θεῶν ἢ
 ἐξ ἀνδρῶν ἢ γυναικῶν γινομένας ὀρχήσεις καὶ τελετάς κατὰ τι ἔθος παλαιὸν καὶ
 ἀλλότριον τοῦ τῶν χριστιανῶν βίου ἀποπεμπόμεθα, ὀρίζοντες μηδένα ἄνδρα
 γυναικείαν στολὴν ἐνδιδύσκεσθαι ἢ γυναῖκα τὴν ἀνδράσιν ἀρμόδιον· ἀλλὰ μήτε
 10 προσωπεῖα κωμικὰ ἢ σατυρικά ἢ τραγικὰ ὑποδύεσθαι μήτε τοῦ βδελυκτοῦ
 Διονύσου ὄνομα τὴν σταφυλὴν ἐκθλίβοντας ἐν ταῖς ληνοῖς ἐπιβοᾶν· μηδὲ τὸν
 οἶνον ἐν τοῖς πίθοις ἐπιχέοντας γέλωτα ἐπικινεῖν ἀγνοίας τρόπῳ ἢ ματαιότητος
 τὰ τῆς δαιμονιώδους πλάνης ἐνεργοῦντας. τοὺς οὖν ἀπὸ τοῦ νῦν τι τῶν
 προειρημένων ἐπιτελεῖν ἐγχειροῦντας ἐν γνώσει τούτων καθισταμένους τούτους,
 15 εἰ μὲν κληρικοὶ εἶεν καθαιρεῖσθαι προστάσσομεν, εἰ δὲ λαϊκοὶ ἀφορίζεσθαι.

JoN 199/143

COGD 271

JoN 200/144

ΖΓ

RP 452

Τὰ ψευδῶς ὑπὸ τῶν τῆς ἀληθείας ἐχθρῶν συμπλασθέντα μαρτυρολόγια, ὡς ἂν
 τοὺς τοῦ Χριστοῦ μάρτυρας ἀτιμάζοιεν καὶ πρὸς ἀπιστίαν ἐνάγοιεν τοὺς ἀκού-
 οντας, μὴ ἐπ' ἐκκλησίαις δημοσιεύεσθαι προστάσσομεν, ἀλλὰ ταῦτα πυρὶ παρα-
 20 δίδοσθαι. τοὺς δὲ ταῦτα παραδεχομένους ἢ ὡς ἀληθέσι τούτοις προσανέχοντας
 ἀναθεματίζομεν.

ΖΔ

RP 453
JoN 201/145

Ὅτι οὐ χρή δημοσίᾳ λαϊκὸν δογματικὸν λόγον κινεῖν ἢ διδάσκειν, ἀξίωμα ἑαυ-
 τῷ διδασκαλικὸν ἐντεῦθεν περιποιούμενον, ἀλλ' εἴκειν τῇ παραδοθείσῃ παρὰ
 25 τοῦ κυρίου τάξει καὶ τὸ οὕς τοῖς τὴν χάριν τοῦ διδασκαλικοῦ λαβοῦσι λόγου
 διανοίγειν καὶ τὰ θεῖα παρ' αὐτῶν ἐκδιδάσκεσθαι· ἐν γὰρ τῇ μιᾷ ἐκκλησίᾳ διά-
 φορα μέλη πεποίηκεν ὁ θεὸς κατὰ τὴν τοῦ ἀποστόλου φωνήν, ἣν ὁ θεολόγος
 ἐρμηνεύων Γρηγόριος σαφῶς τὴν ἐν τούτοις τάξιν παρίστησι φάσκων· *ταύτην*
αἰδοίμεθα τὴν τάξιν, ἀδελφοί, ταύτην φυλάττομεν· ὁ μὲν ἔστω τις ἀκοή, ὁ δὲ γλῶσ-
 30 *σα, ὁ δὲ χεῖρ, ὁ δὲ ἄλλο τι· ὁ μὲν διδασκέτω, ὁ δὲ μανθανέτω, καὶ μετὰ βραχέα·*

RP 454

COGD 272

JoN 202/146

6–7 τὰς ὀνόματι — τελετάς cf. CCarth., can. 60, Jo I,2 p. 297, 4 – p. 298, 7 8–9 μηδένα ἄνδρα — ἀρμόδιον
 cf. Dt 22,5; CGangr., can. 13, Jo I,2 p. 94, 17 – p. 95, 2 28–30 = Greg. Naz., Or. 32,12, SC 318 p. 110, 1–3

AAAtBIJPParPePtSuV VaVn BenJoPitTi

2–3 βρουμάλια] βρομαλίων AmAsFl 2 καλάνδας] βοτανῶν Am 3 ἡμέρα] ἡμέραν AtIIPeVaBen om.
 Ti 5 γυναικῶν] γυναικῶν VaBen | πολλὴν λύμην] ὡς ἀσέμνους καὶ πολλὴν λύμην PVaBenPit τὰς πολ-
 λὴν λύμην AI καὶ πολλὴν λύμην PtTi | ἐμποιεῖν] ἐνποιεῖν Π 10 ἢ] καὶ Π | ἢ σατυρικά om. Pt
 11 ὄνομα] ὀνόματος VaBen | ταῖς] τοῖς VaBen 13 ἐνεργοῦντας] ἐνεργοῦντα IIPVaBenTi 17 ὑπὸ τῶν]
 ὑπὸ τινῶν PVaBen | ἀληθείας] ἐκκλησίας PPeV VaBen 20 προσανέχοντας] προσέχοντας PitTi
 23 δογματικὸν om. Pt 24–25 παραδοθείση—κυρίου] παρὰ τοῦ κυρίου παραδοθείση VaBen 24 εἴκειν]
 ἡκειν PtVaTi 25 τάξει] διατάξει Pit

καὶ ὁ μανθάνων ἐν εὐπειθείᾳ καὶ ὁ χωρηγῶν ἐν ἰλαρότητι καὶ ὁ ὑπουργῶν ἐν
προθυμίᾳ· μὴ πάντες ὦμεν γλῶσσαι, τὸ ἐτοιμότατον· μὴ πάντες ἀπόστολοι, μὴ
πάντες προφῆται, μὴ πάντες διερμηνεύμεν· καὶ μετὰ τινὰ τί σεαυτὸν ποιεῖς
ποιμένα, πρόβατον ὦν; τί γίνῃ κεφαλὴ, ποῦς τυγχάνων; τί στρατηγεῖν ἐπιχειρεῖς,
τεταγμένος ἐν στρατιώταις; καὶ ἐτέρωθι· ἡ σοφία διακελεύεται μὴ ἴσθι ταχύς ἐν
λόγοις, μὴ συμπαρεκτείνου πένης ὦν πλουσίῳ, μηδὲ ζήτηί τῶν σοφῶν εἶναι
σοφώτερος. εἰ δέ τις ἄλλῳ τὸν παρόντα παρασαλεύων κανόνα, ἐπὶ ἡμέρας
τεσσαράκοντα ἀφοριζέσθω.

Mansi 973

ΖΕ

Τὰς ἐν ταῖς νομηνίαις ὑπὸ τινων πρὸ τῶν οἰκείων ἐργαστηρίων καὶ οἰκων
ἀναπτομένης πυρκαϊάς, ἃς καὶ ὑπεράλλεσθαί τινες κατὰ τι ἔθος ἀρχαῖον ἐπιλη-
ροῦσιν, ἀπὸ τοῦ παρόντος καταργηθῆναι προστάσσομεν. ὅστις οὖν τοιοῦτόν τι
πράξῃ, εἰ μὲν κληρικὸς εἴη καθαιρεῖσθω, εἰ δὲ λαϊκὸς ἀφοριζέσθω· γέγραπται
γὰρ ἐν τῇ τετάρτῃ τῶν Βασιλειῶν· καὶ ὠκοδόμησε Μανασσῆς θυσιαστήριον πάσῃ
τῇ στρατιᾷ τοῦ οὐρανοῦ ἐν ταῖς δύο αὐλαῖς οἴκου κυρίου, καὶ διήγαγε τὰ τέκνα
αὐτοῦ ἐν πυρὶ καὶ ἐκληδονίζετο καὶ οἰωνίζετο καὶ ἐποίησεν ἐγγαστριμύθους καὶ
γνώστας ἐπλήθυने, καὶ ἐπλήθυने τοῦ ποιῆσαι τὸ πονηρὸν ἐνώπιον κυρίου τοῦ παρ-
οργίσαι αὐτόν.

RP 456
JoN 203/147

COGD 273

RP 457
JoN 204/148

Ζς

Ἀπὸ τῆς ἀγίας ἀναστασίμου Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἡμέρας μέχρι τῆς καινῆς
κυριακῆς τὴν ὅλην ἐβδομάδα ἐν ταῖς ἀγίαις ἐκκλησίαις σχολάζειν δεῖ ἀπαρ-
λείπτως τοὺς πιστοὺς ἐν ψαλμοῖς καὶ ὕμνοις καὶ ᾠδαῖς πνευματικαῖς εὐφραινο-
μένους ἐν Χριστῷ καὶ ἑορτάζοντας καὶ τῇ τῶν θείων γραφῶν ἀναγνώσει προσ-
έχοντας καὶ τῶν ἀγίων μυστηρίων κατατρυφώντας· ἐσόμεθα γὰρ οὕτω Χριστῷ
συνανιστάμενοί τε καὶ συνανυψούμενοί· μηδαμῶς οὖν ἐν ταῖς προκειμέναις ἡμέ-
ραις ἵπποδρόμια ἢ ἐτέρας δημῶδεις θέας ἐπιτελεῖσθαι.

RP 460

JoN 205/149

5-7 Ἡ σοφία — σοφώτερος cf. Prov 29, 20, 23, 4, 30, 24 14-18 ~ 4 Reg 21, 5-6

1-3 = Greg. Naz., Or. 32,12, SC 318 p. 110, 9-13; cf. 1 Cor 12,29-30; Rom 12,8 3-5 = Greg. Naz., Or. 32,13, SC 318 p. 112, 2-4 5-7 = Greg. Naz., Or. 32,21, SC 318 p. 130, 21-23 25-26 Μηδαμῶς οὖν — ἐπιτελεῖσθαι cf. CCarth., can. 61, Jo 1,2 p. 298, 12 — p. 299, 4; Cod. Iust. III,12,6,3 et III,12,9,2 p. 127-128 Krüger

AAAtBIJPParPePtSuVVaVn BenJoPitTi

1 ἐν¹ om. ΠVa | χωρηγῶν] χωρηγεγῶν Pt 3-4 ποιεῖς ποιμένα] ποιμένα ποιῇ Π 6 μὴ] μηδὲ VaBen | συμπαρεκτείνου] παρεκτείνου I l.l. Prov 23, 4 sic 6-7 μηδὲ — σοφώτερος om. AI 11-12 ἐπιληροῦσιν] ἐπιχειροῦσιν VaBenPit 12 τοιοῦτόν τι] τοιοῦτό ΠPeVaBen 13 πράξῃ] πράξει V 15 τῇ om. Pt | διήγαγε] ἤγαγε IPt 17 καὶ ἐπλήθυने om. IPeVaBen l.l. 4 Reg 21, 5-6 sic 25 συνανυψούμενοί] συνυψούμενοί ΠVaBenTi 26 ἵπποδρόμια] ἵπποδρομεῖα Π | ἐτέρας — ἐπιτελεῖσθαι] ἐτέρα δημῶδης θέα ΠPeVaBenPitTi

ΖΖ

RP 462
COGD 274

Θεία ἡμῖν γραφή ἐνετείλατο ἀπέχεσθαι αἵματος καὶ πνικτοῦ καὶ πορνείας. τοῖς οὖν διὰ τὴν λίχνον γαστέρα αἷμα οἰουδήποτε ζώου τέχνη τινὶ κατασκευάζουσιν ἐδώδιμον καὶ οὕτω τοῦτο ἐσθίουσι προσφόρως ἐπιτιμῶμεν. εἴ τις οὖν ἀπὸ τοῦ
5 νῦν αἷμα ζώου ἐσθίειν ἐπιχειρήσῃ οἰωδήποτέ τινι τρόπῳ, εἰ μὲν κληρικός εἴη καθαιρέσθω, εἰ δὲ λαϊκὸς ἀφοριζέσθω.

ΖΗ

RP 463
JoN 206/150

Περὶ τοῦ μὴ ἐξεῖναι τινὶ τῶν πάντων βιβλίον τῆς παλαιᾶς καὶ καινῆς διαθήκης τῶν τε ἀγίων καὶ ἐγκρίτων ἡμῶν κηρύκων καὶ διδασκάλων διαφθεῖρειν ἢ κατα-
10 τέμνειν ἢ τοῖς βιβλιοκαπηλοῖς ἢ τοῖς λεγομένοις μυρεψοῖς ἢ ἄλλῳ τινὶ τῶν πάντων πρὸς ἀφανισμόν ἐκδιδόναι, εἰ μὴ τι ἄρα τέλεον εἴτε ὑπὸ σητῶν ἢ ὕδατος ἢ ἑτέρῳ τρόπῳ ἀχρειωθῇ. ὁ δὲ τι τοιοῦτο ποιεῖν ἀπὸ τοῦ νῦν ἀλίσκόμενος ἐπὶ ἐνιαυτὸν ἀφοριζέσθω. ὁμοίως καὶ ὁ τὰς τοιαύτας βίβλους ὠνούμενος, εἰ μήτε
15 αὐτὸς ταύτας κατέχει πρὸς οἰκείαν ὠφέλειαν μήτε ἑτέρῳ πρὸς εὐεργεσίαν καὶ τὸ διαμεῖναι ἀπόδοται, ἀλλὰ ταῦτα διαφθεῖρειν ἐπιχειρήσῃ, ἀφοριζέσθω.

RP 464

JoN 207/151

ΖΘ

RP 466
COGD 275

Μὴ ἐξέστω τινὶ τῶν ἀπάντων ἐν λαϊκοῖς τελοῦντι ἔνδον ἱεροῦ εἰσιέναι θυσιαστηρίου, μηδαμῶς ἐπὶ τούτῳ τῆς βασιλικῆς εἰργομένης ἐξουσίας καὶ αὐθεντίας, ἥνικα δ' ἂν βουλευθεῖη προσάξει δῶρα τῷ πλάσαντι κατὰ τινὰ ἀρχαιοτάτην παρά-
20 δοσιν.

Ο

RP 467
JoN 208/152

Μὴ ἐξέστω ταῖς γυναίξιν ἐν τῷ καιρῷ τῆς θείας λειτουργίας λαλεῖν, ἀλλὰ κατὰ τὴν φωνὴν Παύλου τοῦ ἀποστόλου *σιγάτωσαν· οὐ γὰρ ἐπιτέτραπται αὐταῖς λαλεῖν, ἀλλ' ὑποτάττεσθαι, καθὼς καὶ ὁ νόμος λέγει. εἰ δέ τι μαθεῖν θέλουσιν, ἐν οἴκῳ*
25 *τούς ἰδίους ἄνδρας ἐπερωτάτωσαν.*

RP 468

2 ἀπέχεσθαι—πορνείας ~ Act 15, 20; 21, 25 23–25 ~ 1 Cor 14, 34–35

4–6 Εἴ τις οὖν — ἀφοριζέσθω cf. can. Apost. 63, SC 336 p. 298, 293–295 17–18 ἔνδον — θυσιαστηρίου cf. CLaod., can. 44, Jo I, 2 p. 148, 16–17

AAtBIJΠParPePtSuV VaVn BenJoPitTi 8 Περὶ S iterum inc.

5 οἰωδήποτέ τινι] οἰωδήτινι ΠIVaBenPitTi 8 πάντων] ἀπάντων Pit | βιβλίον] βιβλίον IVVaBenTi βιβλία Pit 9 κηρύκων] πατερῶν Pt 10 ἡ² om. AtParPeVaBen | μυρεψοῖς] μυρεψαῖς Π 10–11 πάντων] ἀπάντων Pit 11 τέλεον] τέλειον Va 12 ἀχρειωθῇ] ἀχρειωθείη ΠIVaBen 14 κατέχει] διακατέχει AtPIVVaBen κατέχει STi κατέχειν I 15 ἀπόδοται] ἀπόδοι Pit ἀποδῶ I | διαφθεῖρειν] διαφέρειν Π 18 τούτῳ] τούτο PeS 19 δ' om. Pit

OA

Mansi 976
RP 469

JoN 209/153

RP 470

Τοὺς διδασκομένους τοὺς πολιτικούς νόμους μὴ δεῖν τοῖς ἑλληνικοῖς ἔθεσι κε-
χρησθαι, μήτε μὴν ἐπὶ θεάτρων ἀνάγεσθαι ἢ τὰς λεγομένας κυλίστρας ἐπιτελεῖν
ἢ παρὰ τὴν κοινὴν χρῆσιν στολὰς ἑαυτοῖς περιτιθέναι, μήτε καθ' ὃν καιρὸν τῶν
μαθημάτων ἐνάρχονται ἢ πρὸς τὸ τέλος αὐτῶν καταντῶσιν ἢ καθόλου φάναι
διὰ μέσου τῆς τοιαύτης παιδείσεως. εἰ δέ τις ἀπὸ τοῦ νῦν τοῦτο πράξαι τολ-
μήσοι, ἀφοριζέσθω.

OB

RP 471
COGD 276

JoN 210/154

RP 472

Μὴ ἐξέστω ὀρθόδοξον ἄνδρα αἰρετικῇ συνάπτεσθαι γυναικί μήτε μὴν αἰρετικῶ
ἀνδρὶ γυναῖκα ὀρθόδοξον ζεύγυσθαι· ἀλλ' εἰ καὶ φανείη τι τοιοῦτον ὑπὸ τινος
τῶν ἀπάντων γινόμενον, ἄκυρον τὸν γάμον ἡγεῖσθαι καὶ τὸ ἄθεσμον διαλύεσθαι
συνοικέσιον· οὐ γὰρ χρή τὰ ἄμικτα μιγνύναι οὐδὲ τῷ προβάτῳ λύκον συμπλέ-
κεσθαι καὶ τῇ τοῦ Χριστοῦ μερίδι τὸν τῶν ἀμαρτωλῶν κληρον. εἰ δὲ παραβῇ
τις τὰ παρ' ἡμῶν ὀρισθέντα, ἀφοριζέσθω.
Εἰ δέ τινες ἔτι ἐν τῇ ἀπιστίᾳ τυγχάνοντες καὶ οὕτω τῇ τῶν ὀρθοδόξων ἐγ-
καταλεγέντες ποιμένη ἀλλήλοις γάμῳ νομίμῳ ἡρμόσθησαν, εἴτα ὁ μὲν τὸ καλὸν
ἐκλεξάμενος τῷ φωτὶ τῆς ἀληθείας προσέδραμεν, ὁ δὲ ὑπὸ τοῦ τῆς πλάνης κατ-
εσχέθη δεσμοῦ μὴ πρὸς τὰς θείας ἀτενίσαι ἀκτῖνας ἐλόμενος, εὐδοκεῖ δὲ τῷ
πιστῷ ἢ ἀπιστος συνοικεῖν ἢ τὸ ἔμπαλιν ὁ ἀπιστος τῇ πιστῇ, μὴ χωριζέσθω-
σαν κατὰ τὸν θεῖον ἀπόστολον· *ἡγίασται γὰρ ἀνὴρ ὁ ἀπιστος ἐν τῇ γυναικί, καὶ*
ἡγίασται γυνή ἢ ἀπιστος ἐν τῷ ἀνδρί.

OG

RP 474
JoN 211/155

COGD 277

Τοῦ ζωοποιοῦ σταυροῦ δείξαντος ἡμῖν τὸ σωτήριον, πᾶσαν σπουδὴν ἡμᾶς τιθέ-
ναι χρή τοῦ τιμὴν τὴν ἀξίαν ἀποδιδόναι τῷ δι' οὗ σεσῶσμεθα τοῦ παλαίου
παραπτώματος. ὅθεν καὶ νῶ καὶ λόγῳ καὶ αἰσθήσει τὴν προσκύνησιν αὐτῷ
ἀπονέμοντες τοὺς ἐν τῷ ἐδάφει τοῦ σταυροῦ τύπους ὑπὸ τινων κατασκευαζο-
μένους ἐξαφανίζεσθαι παντοίως προστάσσομεν, ὥς ἂν μὴ τῇ τῶν βαδίζόντων

20–21 ~ 1 Cor 7, 14

9–10 Μὴ ἐξέστω – ζεύγυσθαι cf. CLaod., can. 10 et 31, Jo I,2 p. 134, 19 – p. 135, 2; p. 143, 13–16; CCarth.,
can. 21, Jo I,2 p. 237, 14–16; CChalc., can. 14, ACO 2,1,2 p. 161, 1–8 26–27 τοὺς ἐν τῷ ἐδάφει –
προστάσσομεν cf. Cod. Iust., I,8,1 p. 61 Krüger

AAAtBIJPParPePtSSuV VaVn BenJoPitTi

2–3 κεχρησθαι] κεχρεῖσθαι Π 3 ἀνάγεσθαι] ἐνάγεσθαι Pit 5 ἐνάρχονται] ἐνάρχεσθαι I ἀπάρχονται Ti
6–7 τολμήσοι] θελήσοι PeS 10 ζεύγυσθαι] συνζεύγυσθαι Pit | φανείη] φανῇ ΠIParSVaBen φανεῖ PtTi
12 μιγνύναι] μίγνυσθαι V 13 ἀμαρτωλῶν] ἀμαρτωλὸν Jo 15 οὕτω] οὕτω AtVaBenTi | ὀρθοδόξων]
ὀρθοδόξαν PeS 16 γάμῳ νομίμῳ] γάμου νόμῳ ΠVaBen | γάμῳ – ἡρμόσθησαν] γάμου νόμῳ εἰρμόσθησαν
V | ἡρμόσθησαν] συνηρμόσθησαν VaBen 18 ἀτενίσαι] ἀτενίαι V | εὐδοκεῖ] εὐδοκῇ Va 20 ἀνὴρ –
ἀπιστος ΠVaBen l.l. 1 Cor 7, 14 sic: ὁ ἀπιστος ἀνὴρ cet. 21 γυνή – ἀπιστος ΠVaBen l.l. 1 Cor 7, 14 sic:
ἢ ἀπιστος γυνή cet. 24 τὴν om. VaBen 25 παραπτώματος] πτώματος Pit

καταπατήσῃ τὸ τῆς νίκης ἡμῖν τρόπαιον ἐφυβρίζοιτο. τοὺς οὖν ἀπὸ τοῦ νῦν τοῦ σταυροῦ τύπον ἐπὶ ἐδάφους κατασκευάζοντας ὀρίζομεν ἀφορίζεσθαι.

ΟΔ

RP 476
JoN 212/156

5 Ὅτι οὐ δεῖ ἐν τοῖς κυριακοῖς ἢ ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τὰς λεγομένας ἀγάπας ποιεῖν καὶ
ἐνδον ἐν τῷ οἴκῳ ἐσθίειν καὶ ἀκκούβιτα στρωννύειν· οἱ δὲ τοῦτο ποιεῖν τολμῶντες,
ἢ παυσάσθωσαν ἢ ἀφορίζεσθωσαν.

ΟΕ

RP 478

10 Τοὺς ἐπὶ τὸ ψάλλειν ἐν ταῖς ἐκκλησίαις παραγινομένους βουλόμεθα μήτε βοαῖς
ἀτάκτοις κεχρηῆσθαι καὶ τὴν φύσιν πρὸς κραυγὴν ἐκβιάζεσθαι μήτε τι ἐπιλέγειν
τῶν μὴ τῇ ἐκκλησίᾳ ἀρμοδίων τε καὶ οἰκείων, ἀλλὰ μετὰ πολλῆς προσοχῆς τε
καὶ κατανύξεως τὰς τοιαύτας ψαλμωδίας προσάγειν τῷ τῶν κρυπτῶν ἐφόρῳ
θεῷ· εὐλαβεῖς γὰρ ἔσσεσθαι τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ, τὸ ἱερὸν ἐδίδαξε λόγιον.

JoN 213/157

Ος

RP 480
COGD 278

15 Ὅτι οὐ χρή ἐνδον τῶν ἱερῶν περιβόλων καπηλεῖον ἢ τὰ διὰ βρωμάτων εἶδη
προτιθέναι ἢ ἐτέρας πράξεις ποιεῖσθαι, τὸ σεβάσμιον ταῖς ἐκκλησίαις φυλάσσον-
τας· ὁ γὰρ σωτήρ ἡμῶν καὶ θεὸς διὰ τῆς ἐν σαρκὶ πολιτείας παιδαγωγῶν ἡμᾶς
μὴ ποιεῖν τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς αὐτοῦ ἐμπορίου οἶκον παρεκελεύσατο· ὃς καὶ τῶν
κολλυβιστῶν τὸ κέρμα ἐξέχεε καὶ τοὺς τὸ ἱερὸν κοινοποιοῦντας ἀπήλασεν. εἴ τις
οὖν ἐπὶ τῷ προκειμένῳ ἄλλῳ πλημμελήματι, ἀφορίζεσθω.

Mansi 977
JoN 214/158

ΟΖ

RP 483

20 Ὅτι οὐ δεῖ ἱερατικούς ἢ κληρικούς ἢ ἀσκητὰς ἐν βαλανείῳ μετὰ γυναικῶν ἀπολού-
εσθαι, μηδὲ πάντα χριστιανόν· αὕτη γὰρ πρώτη κατάγνωσις παρὰ τοῖς ἔθνεσιν. εἰ
δὲ τις ἐπὶ τούτῳ φωραθεῖ, εἰ μὲν κληρικὸς εἴη καθαιρεῖσθω, εἰ δὲ λαϊκὸς ἀφορι-
ζέσθω.

RP 484

ΟΗ

RP 485
JoN 215/159
COGD 279

25 Ὅτι δεῖ τοὺς φωτιζομένους τὴν πίστιν ἐκμανθάνειν καὶ τῇ πέμπτῃ τῆς ἐβδομά-
δος ἀπαγγέλλειν τῷ ἐπισκόπῳ ἢ τοῖς πρεσβυτέροις.

12 ~ Lev 17, 31 17-18 = Io 2, 15 17 ~ Io 2, 16

4-5 = CLaod., can. 28, Jo I,2 p. 142, 4-7 21-22 = CLaod., can. 30, Jo I,2 p. 143, 4-8

AAtBIJΠParPePtSSuV VaVn BenJoPitTi 23-24 ἀφορίζεσθω Pt des.

2 ἐδάφους] τοῦ ἐδάφους I 8 τὸ] τῷ ΠPit | παραγινομένους] παραγενομένους ΠVaBen 14 καπηλεῖον]
καπηλείων Π 15-16 φυλάσσοντας] φυλάσσοντες ΠV 15 ποιεῖσθαι] ποιοῦντες V | ταῖς ἐκκλησίαις] τῇ
ἐκκλησίᾳ VaBen 17 παρεκελεύσατο] παρεκελεύετο PePtS 19 πλημμελήματι] πλημμέλημα Π ἐγκλήματι
VaBen 22 χριστιανόν + ἢ λαϊκῶν PtSV

RP 486

ΟΘ

RP 487

JoN 216/160

Ἀλόχευτον τὸν ἐκ τῆς παρθένου θεῖον τόκον ὁμολογοῦντες, ὡς καὶ ἀσπόρως
 συστάντα, καὶ παντὶ τῷ ποιμινίῳ κηρύσσοντες, τοὺς ἐξ ἀγνοίας πράττοντάς τι
 τῶν οὐ δεόντων διορθώσει καθυποβάλλομεν. ὅθεν ἐπειδὴ τινες μετὰ τὴν ἡμέραν
 τῆς ἀγίας Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν γεννήσεως δείκνυνται σεμίδαλιν ἔψοντες καὶ
 ταύτης ἀλλήλοις μεταδιδόντες, προφάσει τιμῆς δῆθεν λοχείων τῆς ἀχράντου
 παρθενομήτορος, ὀρίζομεν μηδὲν τοιοῦτον ὑπὸ τῶν πιστῶν τελεῖσθαι· οὐ γὰρ
 τιμὴ γε τοῦτο τῇ παρθένῳ, τῇ ὑπὲρ νοῦν καὶ λόγον τὸν ἀχώρητον τεκούσῃ
 λόγον σαρκί, ἐκ τῶν κοινῶν τε καὶ καθ' ἡμᾶς τὰ κατὰ τὸν ἄφραστον αὐτῆς
 τόκον ὀρίζειν καὶ ὑπογράφειν. εἴ τις οὖν ἀπὸ τοῦ νῦν πράττων τοιοῦτόν τι
 φωραθείη, εἰ μὲν κληρικός εἴη καθαιρείσθω, εἰ δὲ λαϊκός ἀφοριζέσθω.

RP 489
COGD 280

Π

JoN 217/161

Εἴ τις ἐπίσκοπος ἢ πρεσβύτερος ἢ διάκονος ἢ τῶν ἐν κλήρῳ καταλεγόμενων ἢ
 λαϊκός, εἰ μηδεμίαν ἀνάγκην βαρυτέραν ἔχοι ἢ πρᾶγμα δυσχερές ἐπὶ πλείστον ἀπο-
 λείπεσθαι τῆς αὐτοῦ ἐκκλησίας, ἀλλ' ἐν πόλει διάγων τρεῖς κυριακάς ἡμέρας ἐν
 τρισὶν ἑβδομάσι μὴ συνέρχοιτο, εἰ μὲν κληρικός εἴη καθαιρείσθω, εἰ δὲ λαϊκός ἀπο-
 κινείσθω τῆς κοινωνίας.

RP 490

ΠΑ

JoN 218/162

Ἐπειδὴ περ ἔν τισι χώραις μεμαθήκαμεν ἐν τῷ τρισαγίῳ ὕμνῳ ἐν προσθήκης
 μέρει ἐκφωνεῖσθαι μετὰ τὸ Ἅγιος ἀθάνατος τὸ Ὁ σταυρωθεὶς δι' ἡμᾶς, ἐλέησον
 ἡμᾶς, τοῦτο τε ὑπὸ τῶν πάλαι ἀγίων πατέρων ὡς τῆς εὐσεβείας ἀλλότριον ἐκ
 τοῦ τοιούτου ἀπηλάθῃ ὕμνου σὺν τῷ τὴν τοιαύτην φωνὴν καινουργήσαντι
 παρανόμῳ αἰρετικῷ, καὶ ἡμεῖς κυροῦντες τὰ παρὰ τῶν ἀγίων πατέρων ἡμῶν
 πρὶν εὐσεβῶς θεσμοθετηθέντα ἀναθεματίζομεν τοὺς ἔτι μετὰ τὸν παρόντα ὅρον
 παραδεχομένους τὴν τοιαύτην οὕτω φωνὴν ἐπ' ἐκκλησίαις ἢ ἄλλως πως τῷ
 τρισαγίῳ ὕμνῳ συνάπτοντας. καὶ εἰ μὲν ἱερατικός ἐστὶν ὁ παραβάτης τῶν ὀρι-
 σθέντων, ἀπογυμνοῦσθαι τοῦτον τῆς ἱερατικῆς ἀξίας προστάσσομεν, εἰ δὲ λαϊ-
 κός ἢ μοναχός ἀφοριζέσθω.

2-3 Ἀλόχευτον — συστάντα cf. Procl. Const., Hom. de dogm. inc. 20 p. 48, 1 Martin 7 παρθενομήτορος cf. Ephr. Syr., Prec. ad dei matrem 5 et 9, VI p. 374, 7. p. 401, 6 p. 402, 3 Phrantzolas; Cyr. Alex., Enc. in S. Mariam deip., PG 77 col. 1032C 14-15 = CSerd., can. 11, Jo I,2 p. 176, 14-17 15-16 = CSerd., can. 11, Jo I,2 p. 176, 8-10 16-17 ἀποκινείσθω τῆς κοινωνίας = CSerd., can. 11, Jo I,2 p. 176, 10-11 19-21 ἐν τῷ τρισαγίῳ ὕμνῳ — ἡμᾶς cf. Sev. Antioch., Hom. 125, PO 29 p. 232-252; Chron. pasch. p. 629, 10-20 Dindorf; Sahak III., Ep. dogm. 67-70 p. 466- p. 469 Izmirantz

AAAtBIJΠParPeSSuVVaVn BenJoPitTi

5 Χριστοῦ] τοῦ Χριστοῦ Pit 6 λοχείων] λοχίων ISTi λοχείας VaBen 8 γε τοῦτο ord. inv. ΠParVVa Ben 10 τοιοῦτόν] τοιοῦτό ΠVaBenTi | τι om. ISTi 14 ἀνάγκην βαρυτέραν ord. inv. ΠVVaBen 15 ἀλλ' om. V 16-17 ἀποκινείσθω] ἀποκινεῖτο AtΠVaBen l.l. CSerd., can. 11 sic 16-17 ἀποκινείσθω — κοινωνίας] ἀποκινεῖτο τῇ κοινωνίᾳ S ἀφορίζεσθω V 20 τό² om. ΙΠVaTi <τό> Ben 22 ἀπηλάθῃ] ἀπ-ηλάσαν PeS 25 οὕτω om. PitTi | ἐπ'] ἢ V | ἐπ' ἐκκλησίαις] ἢ ἐπ' ἐκκλησίαις ΙΠ 27-28 λαϊκός ἢ μοναχός ord. inv. VaBen | ἢ μοναχός om. Ti 28 ἀφορίζεσθω] ἀφορίζεσθαι PitTi

ΠΒ

RP 492
COGD 281

JoN 219/163

Mansi 980
RP 493

Ἐν τισι τῶν σεπτῶν εἰκόνων γραφαῖς ἀμνὸς δακτύλῳ τοῦ Προδρόμου δεικνύ-
 μενος ἐγχαράττεται, ὃς εἰς τύπον παρελήφθη τῆς χάριτος τὸν ἀληθινὸν ἡμῖν διὰ
 νόμου προϋποφαίνων ἀμνόν, Χριστὸν τὸν θεὸν ἡμῶν. τοὺς οὖν παλαιούς τύπους
 5 καὶ τὰς σκιὰς ὡς τῆς ἀληθείας σύμβολά τε καὶ προχαράγματα τῇ ἐκκλησίᾳ
 παραδεδομένους κατασπαζόμενοι, τὴν χάριν προτιμῶμεν καὶ τὴν ἀλήθειαν, ὡς
 πλήρωμα νόμου ταύτην ὑποδεξάμενοι. ὡς ἂν οὖν τὸ τέλειον κἂν ταῖς χρωμα-
 τουργίαις ἐν ταῖς ἀπάντων ὕψεσιν ὑπογράφηται, τὸν τοῦ αἵροντος τὴν ἁμαρτίαν
 τοῦ κόσμου ἀμνοῦ, Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν, κατὰ τὸ ἀνθρώπινον χαρακτῆρα καὶ
 10 ἐν ταῖς εἰκόσιν ἀπὸ τοῦ νῦν ἀντὶ τοῦ παλαιοῦ ἀμνοῦ ἀναστηλοῦσθαι ὀρίζομεν,
 δι' αὐτοῦ τὸ τῆς ταπεινώσεως ὕψος τοῦ θεοῦ λόγου κατανοοῦντες καὶ πρὸς
 μνήμην τῆς ἐν σαρκὶ πολιτείας τοῦ τε πάθους αὐτοῦ καὶ τοῦ σωτηρίου θανάτου
 χειραγωγούμενοι καὶ τῆς ἐντεῦθεν γενομένης τῷ κόσμῳ ἀπολυτρώσεως.

JoN 220/164

ΠΓ

RP 495

15 Μηδεὶς τοῖς σώμασι τῶν τελευτῶντων τῆς εὐχαριστίας μεταδιδότω· γέγραπται
 γάρ· Λάβετε, φάγετε· τὰ δὲ τῶν νεκρῶν σώματα οὐδὲ λαβεῖν δύναται οὐδὲ φαγεῖν.

COGD 282

ΠΔ

RP 496

JoN 221/165

Τοῖς κανονικοῖς τῶν πατέρων θεσμοῖς κατακολουθοῦντες ὀρίζομεν καὶ περὶ τῶν
 νηπίων· ὅσakis μὴ εὐρίσκωνται βέβαιοι μάρτυρες, οἱ ταῦτα ἀναμφιβόλως βαπτι-
 20 σθέντα εἶναι λέγοντες, καὶ οὐδὲ ταῦτα διὰ τὴν κείραν περὶ τῆς παραδοθείσης αὐτοῖς
 μυσταγωγίας ἀποκρίνασθαι ἐπιτηδεῖς ἔχουσι, χωρὶς τινος προσκόμματος ὀφείλιν
 ταῦτα βαπτίζεσθαι, μήποτε ὁ τοιοῦτος δισταγμὸς ἀποστερήσῃ αὐτὰ τῆς τοιαύτης
 τοῦ ἁγιασμοῦ καθάρσεως.

2–3 ἀμνὸς δακτύλῳ – δεικνύμενος cf. Io 1, 29, 36 5 σκιὰς cf. Heb 10, 1 6–7 τὴν χάριν – ὑποδεξάμενοι cf.
 Io 1, 16–17 8–9 = Io 1, 29 16 = Mt 26, 26

2–13 = CNic (787), actio II. III, ACO ser. II 3, 1 p. 176, 10 – p. 178, 4; p. 240, 15–26; actio IV, ACO ser. II 3, 2
 p. 344, 6 – 346, 2 15–16 = CCarth., can. 18, Jo I, 2 p. 232, 18 – p. 233, 3 19–23 = CCarth., can. 72, Jo I, 2
 p. 314, 1–10

AAAtBIJΠParPeSSuVVaVn BenJoPitTi 7–10 ὡς–ὀρίζομεν mss.^{omn.}

4 προϋποφαίνων] ὑποφαίνων VBen προϋφαίνων Π προφαίνων I 7–8 χρωματοουργίαις] χρωματοουργίαις
 Vts(sic) 7 ἂν om. ArBin | τὸ om. AmAmbAsFeMosVenVtu | κἂν] καὶ VaBen 8–9 τὴν ἁμαρτίαν
 τοῦ κόσμου] τὴν τοῦ κόσμου ἁμαρτίαν TVat 8 ἐν om. Ven | ὑπογράφηται] ὑπὸ γράφηται Ar 9 τοῦ¹
 om. Vtu | ἀμνοῦ] ἀμνόν ABar om. BiBinFeSn | τὸ AtBBaLMoPaSuVatVen, cf. CNic. (787), actio
 IV, ACO ser. II 3, 2 p. 344, 14: τὸν AAmAmbAngArAsBarBiBinBinCCoCsDFΦFeIJMIMosMvΠPiPs
 ΠςPsuRwSSeSiTVVaValVcVlVnVtaVtsVtuVuWWhiA¹J¹Vig²BenJoMansiPitTi, cf. adn. ad CNic.
 (787), actio II, ACO ser. II 3, 1 p. 176, 17; actio IV, ACO ser. II 3, 2 p. 344, 9 10 τοῦ² om. Vtc | ὀρίζομεν]
 προστάττομεν BinVat ὀρίζομεν MIMvParSu 11 ὕψος om. PeS 16 δύναται] δύνανται ΠIV l.l.
 CCarth., can. 18 sic 19 μὴ] μὲν Π | εὐρίσκωνται] εὐρίσκονται ΠIVVaBen 20 ταῦτα] αὐτὰ Pit l.l.
 CCarth., can. 72 sic | κείραν] κύραν I κήραν SV 21 ἀποκρίνασθαι] ἀποκρίνεσθαι ΠIVaBen l.l. CCarth.,
 can. 72 sic | ἔχουσι] ἔχουσι AIIISVVaBenTi | ὀφείλιν] φιλεῖν sed s.l. add. δ- Π 22 ἀποστερήσῃ] ἀπο-
 στερήσει V

RP 498

ΠΕ

RP 499

JoN 222/166

Ἐπὶ δύο καὶ τριῶν μαρτύρων βεβαιοῦσθαι πᾶν ῥῆμα γραφικῶς παρελάβομεν· τοὺς οὖν ὑπὸ τῶν οἰκείων δεσποτῶν ἐλευθερουμένους δούλους ἐπὶ τρισὶ μάρτυσι τῆς τοιαύτης τιμῆς ἀπολαύειν διοριζόμεθα, οἳ τὸ κύρος παρόντες τῇ ἐλευθερίᾳ προσοίσουσιν καὶ τὸ πιστὸν ἐξ ἑαυτῶν τοῖς γενομένοις παρέξουσιν.

5

RP 503
COGD 283

Πς

Τοὺς ἐπὶ τῶν ψυχῶν ὀλίσθῳ πόρνas ἐπισυνάγοντας καὶ ἐκτρέφοντας, εἰ μὲν κληρικοὶ εἶεν καθαιρεῖσθαι ὀρίζομεν, εἰ δὲ λαϊκοὶ ἀφορίζεσθαι.

RP 505

ΠΖ

JoN 223/167

Ἡ τὸν ἄνδρα καταλιποῦσα μοιχαλὶς ἐστίν, εἰ ἐπ' ἄλλον ἦλθε, κατὰ τὸν ἱερόν καὶ θεῖον Βασίλειον ἐκ τῆς Ἱερεμίου προφητείας ἄριστα τοῦτο ἀναλεξάμενον ὅτι· ἐὰν γένηται γυνὴ ἄνδρι ἑτέρῳ, οὐκ ἐπιστρέψει πρὸς τὸν ἄνδρα αὐτῆς, ἀλλὰ μαινομένη μισθώσεται· καὶ πάλιν· ὁ ἔχων μοιχαλὶδα ἄφρων καὶ ἀσεβής. εἰ οὖν φανῇ τοῦ ἀνδρός ἀλόγως ἀναχωρήσασα, ὁ μὲν συγγνώμης ἐστὶν ἄξιος, ἡ δὲ ἐπιτιμίων· ἡ δὲ συγγνώμη τούτῳ πρὸς τὸ κοινωνεῖν τῇ ἐκκλησίᾳ δοθήσεται. ὁ μέντοι καταλιμπάνων τὴν νομίμως συναφθεῖσαν αὐτῷ γυναῖκα καὶ ἑτέραν ἀγόμενος, κατὰ τὴν τοῦ κυρίου ἀπόφασιν τῷ τῆς μοιχείας ὑπόκειται κρίματι. κεκανόνισται δὲ παρὰ τῶν πατέρων ἡμῶν τοὺς τοιοῦτους ἐνιαυτὸν προσκλαίειν, διετίαν ἐπακροᾶσθαι, τριετίαν ὑποπίπτειν καὶ τῷ ἐβδόμῳ συνίστασθαι τοῖς πιστοῖς καὶ οὕτω τῆς προσφορᾶς καταξιῶσθαι, ἐὰν μετὰ δακρύων μετανοήσωσιν.

20

RP 506
Mansi 981
COGD 284

JoN 224/168

RP 510

ΠΗ

RP 511

Μηδεὶς ἔνδον ἱεροῦ ναοῦ κτήνος τὸ οἰονοῦν εἰσαγέτω, ἐκτὸς εἰ μὴ τις ὁδοιπορῶν, μεγίστης καταλαβούσης ἀνάγκης, οἰκίσκου καὶ καταγωγῆς ἀπορῶν ἐν τῷ τοιοῦτῳ καταλύσει ναῶ· διὰ γὰρ τοῦ μὴ τὸ κτήνος ἔνδον εἰσενεχθῆναι, αὐτὸ μὲν ἔστιν ὅτε διαφθαρήσεται, ὁ δὲ τῇ τοῦ ὑποζυγίου ἀποβολῇ καὶ τῷ ἐντεῦθεν ἀπόρῳ τῆς ἐπὶ τὴν ὁδοιπορίαν ὁρμῆς θανάτου κινδύνῳ παραδοθήσεται· τὸ γὰρ

25

2 Ἐπὶ δύο — πᾶν ῥῆμα cf. Dt 19, 15; Mt 18, 16; 2 Cor 13, 1; 1 Tim 5, 19 11–13 cf. Ier 3, 1; Prov 18, 22a; Mt 5, 32; 19, 9 26–56, 1 = Mc 2, 27

3–4 τοὺς οὖν — διοριζόμεθα cf. Cod. Iust. VII, 6, 2 p. 296 Krüger, ubi pro manumissione numerus testium quinque constitutus est 10 = can. Bas. 9, II p. 129, 23–24 Courtonne 11–13 = can. Bas. 9, II p. 128, 7–10 Courtonne ubi citatur Ier 3, 1 et Prov 18, 22a cf. Mt 5, 32; 19, 9 13–15 = can. Bas. 35, II p. 161, 2–4 Courtonne 15–20 = can. Bas. 77, II p. 214, 1–8 Courtonne 17–18 Κεκανόνισται — πατέρων ἡμῶν cf. CAncl., can. 20, Jo I, 2 p. 70, 12–15

AAAtBIJPParPeSSuVVaVn BenJoPitTi

5 γενομένοις] γινομένοις IIVVaBenPitTi 7 τῶν om. IIVaBenPitTi | ὀλίσθῳ] ὀλίσθο Π 8 καθαιρεῖσθαι] ἀφορίζεσθαι καὶ καθαιρεῖσθαι Pit 11 ἀναλεξάμενον] ἀναλεξάμενου Va 14 ἐπιτιμίων] ἐπιτιμίοις Π VaBen 19–20 καταξιῶσθαι] ἀξιῶσθαι ΠVa 19 καὶ¹ om. ΠVa 24 τοῦ om. PeS 25 τῷ] τῶν ISTi 25–26 τῷ ἐντεῦθεν ἀπόρῳ] τὸ ἐντεῦθεν ἀπορῶν AAAtJ 26 ἀπόρῳ] ἀπόρως AITi ἀπόρως ἔχειν Pit

σάββατον διὰ τὸν ἄνθρωπον γενέσθαι ἐκδιδασκόμεθα, ὥστε διὰ πάντων προτιμητέαν ἡγεῖσθαι τὴν τοῦ ἀνθρώπου σωτηρίαν τε καὶ ἀπάθειαν. εἰ δέ τις φωραθείη χωρὶς ἀνάγκης, ὡς εἴρηται, κτήνος εἰσάγων ἐν ἱερῷ, εἰ μὲν κληρικὸς εἴη καθαιρεῖσθω, εἰ δὲ λαϊκὸς ἀφοριζέσθω.

JoN 225/169

5

ΠΘ

RP 512

Τὰς τοῦ σωτηρίου πάθους ἡμέρας ἐν νηστείᾳ καὶ προσευχῇ καὶ κατανύξει καρδίας ἐπιτελοῦντας χρὴ τοὺς πιστοὺς περὶ μέσας τῆς περὶ τὸ σάββατον νυκτὸς ὥρας ἀπονηστίζεσθαι, τῶν θείων εὐαγγελιστῶν Ματθαίου καὶ Λουκᾶ, τοῦ μὲν διὰ τοῦ Ὁψέ σαββάτων προσρήματος, τοῦ δὲ διὰ τοῦ Ὁρθρου βαθέως, τὴν
10 βραδυτῆτα τῆς νυκτὸς ὑπογραφόντων.

RP 513

COGD 285

C

RP 516

JoN 226/170

Ταῖς κυριακαῖς μὴ γόνυ κλίνειν ἐκ τῶν θεοφόρων ἡμῶν πατέρων κανονικῶς παρελάβομεν, τὴν τοῦ Χριστοῦ τιμῶντες ἀνάστασιν. ὡς ἂν οὖν μὴ ἄγνοῶμεν τὸ σαφές τῆς ἐπὶ τοῦτο παρατηρήσεως, δηλὸν τοῖς πιστοῖς καθιστῶμεν, ὥστε μετὰ
15 τὴν ἐν τῷ σαββάτῳ ἐσπερινὴν τῶν ἱερωμένων πρὸς τὸ θυσιαστήριον εἴσοδον κατὰ τὸ κρατοῦν ἔθος μηδένα γόνυ κλίνειν μέχρι τῆς ἐφεξῆς κατὰ τὴν κυριακὴν ἐσπέρας· καθ' ἣν μετὰ τὴν ἐν τῷ λυχνικῷ εἴσοδον αὖθις τὰ γόνατα κάμπτοντες, οὕτω τὰς εὐχὰς κυρίῳ προσάγομεν· τῆς γὰρ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ἐγέρσεως πρόδρομον τὴν μετὰ τὸ σάββατον νύκτα παραλαμβάνοντες τῶν ὕμνων ἐντεῦθεν
20 πνευματικῶς ἀπαρχόμεθα, εἰς φῶς ἐκ σκότους τὴν ἑορτὴν καταλήγοντες ὡς ἐν ὁλοκλήρῳ ἐντεῦθεν νυκτὶ καὶ ἡμέρᾳ πανηγυρίζειν ἡμᾶς τὴν ἀνάστασιν.

JoN 227/171

C_A

RP 518

COGD 286

Τὰς τὰ ἀμβλωθρίδια διδούσας φάρμακα καὶ τὰς δεχομένας τὰ ἐμβρυοκτόνα δηλητήρια τῷ τοῦ φονέως ἐπιτιμῶν καθυποβάλλομεν.

RP 519

8–10 = Mt 28, 1; Lc 24, 1

8–10 τῶν θείων εὐαγγελιστῶν — ὑπογραφόντων cf. can. Dion., prol., Jo II p. 4, 15 – p. 9, 20 12–13 Ταῖς κυριακαῖς — παρελάβομεν cf. can. Petr. 15, Jo II p. 58, 3–6; CNic. (325), can. 20, Jo I, 1 p. 41, 11–15 23–24 = can. Bas. 8, II p. 128, 46–48 Courtonne

AAAtBIJPParPeSSuVVaVn BenJoPitTi

1–2 προτιμητέαν] προτιμηταίαν Π 7 περὶ τὸ + μέγα IPitTi μετὰ τὸ μέγα ΠVVaBen 9 προσρήματος] ρήματος Pit | τοῦ³] τὸ Ben | βαθέως ΠVVa l.l. Lc 24, 1 sic: βαθέος cet. 10 νυκτὸς + ἡμῶν V ἡμῶν S | ὑπογραφόντων] ὑπογράφοντος ΠPeSVaBenTi 12 ἡμῶν πατέρων ord. inv. V 13 τιμῶντες] τιμώντων ΠVVaBen 14 τοῦτο] τοῦτω ΠVVaBen 17 εἴσοδον] εἰσόδου Π 19 ὕμνων] ὕμνον S 20 ἀπαρχόμεθα Π 23–24 δηλητήρια] δειλητήρια ΠVa

RP 521

CΒ

JoN 228/172

Τοὺς ἀρπάζοντας γυναῖκας ἐπ' ὀνόματι συνοικεσίου ἢ συμπράττοντας ἢ συναιρου-
μένους τοῖς ἀρπάζουσιν ὥρισεν ἡ ἀγία σύνοδος, εἰ μὲν κληρικοὶ εἶεν, ἐκπίπτειν τοῦ
οἰκείου βαθμοῦ, εἰ δὲ λαϊκοὶ ἀναθεματίζεσθαι.

RP 522

CΓ

5

Mansi 984

COGD 287
JN 229/173

Ἡ ἀναχωρήσαντος τοῦ ἀνδρὸς καὶ ἀφανοῦς ὄντος πρὸ τοῦ πεισθῆναι περὶ τοῦ
θανάτου αὐτοῦ ἐτέρῳ συνοικοῦσα μοιχᾷται. ὡσαύτως καὶ στρατιώτιδες αἱ τῶν ἀν-
δρῶν ἀφανῶν ὄντων γαμηθεῖσαι τῷ αὐτῷ ὑπόκεινται λόγῳ ὥσπερ καὶ αἱ διὰ τὴν
ἀποδημίαν τοῦ ἀνδρὸς μὴ ἀναμείνασαι τὴν ἐπάνοδον· πλήν ἔχει τινὰ συγγνώμην τὸ
πρᾶγμα ἐνταῦθα, διὰ τὸ μᾶλλον πρὸς θάνατον εἶναι τὴν ὑπόνοιαν. ἡ δὲ τῷ κατα- 10
λειφθέντι πρὸς καιρὸν παρὰ τῆς γυναικὸς κατ' ἄγνοιαν γημαμένη, εἴτα ἀφεθεῖσα διὰ
τὸ ἐπανέλθεῖν πρὸς αὐτὸν τὴν προτέραν, ἐπόρνευσε μὲν, ἐν ἀγνοίᾳ δέ· γάμου οὖν
οὐκ εἰρχθήσεται, κάλλιον δέ, ἐὰν μείνῃ οὕτως. εἰ δὲ γε ὁ στρατιώτης ἐπανέλθοι
χρόνῳ ποτέ, οὗ ἢ γυνὴ διὰ τὴν ἐπὶ πολὺ ἐκείνου ἀπόλειψιν ἐτέρῳ συνήφθη
ἀνδρί, οὗτος, εἰ προαιρεῖται, τὴν οἰκείαν αὐθις ἀπολαμβανέτω γυναῖκα, συγγνώ- 15
μης αὐτῇ ἐπὶ τῇ ἀγνοίᾳ δεδομένης καὶ τῷ ταύτην εἰσοικισαμένῳ κατὰ δεῦτερον
γάμον ἀνδρί.

RP 528

CΔ

JoN 230/174

Τοὺς ὁμνύοντας ὅρκους ἑλληνικοὺς ὁ κανὼν ἐπιτιμίῳ καθυποβάλλει· ὅθεν καὶ
ἡμεῖς τούτοις τὸν ἀφορισμὸν ὀρίζομεν. 20

RP 529

CΕ

RP 530

COGD 288

JoN 231/175

Τοὺς προστιθεμένους τῇ ὀρθοδοξίᾳ καὶ τῇ μερίδι τῶν σωζομένων ἀπὸ αἵρετικῶν
δεχόμεθα κατὰ τὴν ὑποτεταγμένην ἀκολουθίαν τε καὶ συνήθειαν.
Ἀρειανούς μὲν καὶ Μακεδονιανούς καὶ Ναυατιανούς, τοὺς λέγοντας ἑαυτοὺς Καθα-
ροὺς καὶ Ἀριστεροὺς, καὶ τοὺς Τεσσαρεσκαίδεκατίτας ἤγουν Τετραδίτας καὶ Ἀπολ- 25
λιναριστὰς δεχόμεθα διδόντας λιβέλλους καὶ ἀναθεματίζοντας πᾶσαν αἵρεσιν μὴ
φρονοῦσαν ὡς φρονεῖ ἡ ἀγία τοῦ θεοῦ καθολικὴ καὶ ἀποστολικὴ ἐκκλησία,
σφραγίζομένους ἥτοι χρισμένους πρῶτον τῷ ἀγίῳ μύρῳ τὸ τε μέτωπον καὶ τοὺς

2-4 = CChalc., can. 27, ACO 2,1,2 p. 163, 9-11 6-7 = can. Bas. 31, II p. 161, 1-3 Courtonne 7-10 =
can. Bas. 36, II p. 161, 1-5 Courtonne 10-13 = can. Bas. 46, II p. 163, 1-5 Courtonne 19 Τοὺς ὁμνύοντας
- καθυποβάλλει cf. can. Bas. 81, II p. 215, 1-16 Courtonne 22-58,2 ~ CCpl. (381), can. 7 (falso attrib.,
immo saec. V), Jo I,1 p. 53, 7-54, 4

AAAtBIJΠParPeSSuVVaVn BenJoPitTi

2-3 συναιρουμένους] συναιρομένους Pit 4 οἰκείου] ἰδίου ΠVaBen 8 ὥσπερ] ὥπερ Courtonne
9 τοῦ ἀνδρὸς] τῶν ἀνδρῶν ΠVVaBen 11 ἀφεθεῖσα] ἀφθεῖς Π αὐθις VaBen 10-11 καταλειφθέντι]
καταληφθέντι IVa 13 οὐκ] οὐχ V 14 ἀπόλειψιν] ἀπόληψιν Va 15-16 συγγνώμης] καὶ συγγνώμης
PeS 15 ἀπολαμβανέτω] ἀπολαβέτω ΠΠVaBenPitTi 16 δεδομένης] διδομένης ΠVaBenPit 19 ὅθεν
om. PeS 24 Μακεδονιανούς + καὶ Σαββατιανούς l.l. CCpl. (381), can. 7 sic ΠVVaBen 24-25 Καθαροὺς]
καὶ Καθαροὺς Π 25-26 Ἀπολλιναριστὰς] Ἀπολλιναριστὰς ΑΠΠSVaTi 25 καὶ Ἀριστεροὺς om. VaBen
28 σφραγίζομένους ἥτοι χρισμένους ord. inv. Π | τε om. S

ὀφθαλμούς καὶ τὰς ῥίνας καὶ τὸ στόμα καὶ τὰ ὦτα· καὶ σφραγίζοντες αὐτοὺς λέγομεν· σφραγὶς δωρεᾶς πνεύματος ἁγίου.

Περὶ δὲ τῶν Παυλιανιστῶν, εἴτα προσφυγόντων τῇ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ ὅρος ἐκτέθειται ἀναβαπτίζεσθαι αὐτοὺς ἐξάπαντος.

- 5 Εὐνομιανούς μέντοι, τοὺς εἰς μίαν κατάδυσιν βαπτιζομένους, καὶ Μοντανιστάς, τοὺς ἐνταῦθα λεγομένους Φρύγας, καὶ Σαβελλιανούς, τοὺς υἱοπατορίαν διδάσκοντας καὶ ἕτερά τινα χαλεπὰ ποιοῦντας, καὶ πάσας τὰς ἄλλας αἱρέσεις, ἐπειδὴ πολλοὶ εἰσιν ἐνταῦθα, μάλιστα οἱ ἀπὸ τῆς Γαλατῶν χώρας ἐρχόμενοι, πάντας τοὺς ἀπ' αὐτῶν θέλοντας προστίθεσθαι τῇ ὀρθοδοξίᾳ, ὥς Ἑλληνας δεχόμεθα καὶ τὴν πρώτην ἡμέ-
- 10 ραν ποιοῦμεν αὐτοὺς χριστιανούς, τὴν δὲ δευτέραν κατηχομένους· εἴτα τὴν τρίτην ἐξορκίζομεν αὐτοὺς μετὰ τοῦ ἐμφυσᾶν τρίτον εἰς τὸ πρόσωπον καὶ εἰς τὰ ὦτα· καὶ οὕτω κατηχοῦμεν αὐτοὺς, καὶ ποιοῦμεν χρονίζειν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ καὶ ἀκροᾶσθαι τῶν γραφῶν, καὶ τότε αὐτοὺς βαπτίζομεν.

JoN 232/176

- 15 Καὶ τοὺς Μανιχαίους δὲ καὶ τοὺς Οὐαλεντίνους καὶ Μαρκιωνιστάς καὶ τοὺς ἐκ τῶν ὁμοίων αἱρέσεων προσερχομένους, ὥς Ἑλληνας δεχόμενοι, ἀναβαπτίζομεν.

RP 531

- Νεστοριανούς δὲ καὶ Εὐτυχανιστάς καὶ Σεβηριανούς καὶ τοὺς ἐκ τῶν ὁμοίων αἱρέσεων χρή ποιεῖν λιβέλλους καὶ ἀναθεματίζειν τὴν αἵρεσιν αὐτῶν καὶ Νεστόριον καὶ Εὐτυχέα καὶ Διόσκορον καὶ Σεβήρον καὶ τοὺς λοιποὺς ἐξάρχους τῶν τοιούτων αἱρέσεων καὶ τοὺς φρονούντας τὰ αὐτῶν καὶ πάσας τὰς προαναφερο-
- 20 μένας αἱρέσεις, καὶ οὕτω μεταλαμβάνειν τῆς ἁγίας κοινωνίας.

JoN 233/177

COGD 289

Ζς

RP 533

- Οἱ τὸν Χριστὸν διὰ τοῦ βαπτίσματος ἐνδυσάμενοι τὴν ἐνσαρκίᾳ αὐτοῦ πολιτείαν μιμεῖσθαι καθωμολόγησαν. τοὺς οὖν τὰς ἐν τῇ κεφαλῇ τρίχας πρὸς λύμην τῶν ὁρώντων ἐν ἐπινοίαις ἐμπλοκῇ εὐθετίζοντας καὶ διασκευάζοντας καὶ δέλεαρ
- 25 προτιθέντας ἐντεῦθεν ταῖς ἀστηρίκτοις ψυχαῖς, ἐπιτιμῶ προσφῶρ πατρικῶς θεραπεύομεν, παιδαγωγοῦντες αὐτοὺς καὶ σωφρόνως βιοῦν ἐκδιδάσκοντες πρὸς τὸ ἀφέντας τὴν ἐκ τῆς ὕλης ἀπάτην καὶ ματαιότητα πρὸς τὴν ἀνώλεθρον καὶ μακαρίαν ζωὴν τὸν νοῦν μετάγειν διηνεκῶς, καὶ ἐν φόβῳ ἀγνὴν ἔχειν ἀναστροφὴν, καὶ θεῶ πλησιάζειν κατὰ τὸ ἐφικτὸν διὰ τῆς ἐν βίῳ καθάρσεως, καὶ τὸν ἔν-
- 30 δον ἢ τὸν ἕξω ἄνθρωπον μᾶλλον κοσμεῖν ἀρεταῖς καὶ χρηστοῖς καὶ ἀμώμοις τοῖς

Mansi 985

JoN 234/178

22 Οἱ τὸν Χριστὸν — ἐνδυσάμενοι cf. Gal 3, 27 23–26 τοὺς οὖν — θεραπεύομεν cf. 1 Cor 11, 14; Lev. 19, 27

3–4 = CNic. (325), can. 19, Jo I,1 p. 40, 10–13 5–13 = CCpl. (381), can. 7, Jo I,1 p. 54, 4 – p. 54, 24 23–26 Τοὺς οὖν — θεραπεύομεν cf. Const. Apost. I,3, 8 et 10, SC 320 p. 112, 30–36; p. 112, 43 – p. 114, 49

AAAtBIJΠParPeSSuVVaVn BenJoPitTi

3 Παυλιανιστῶν] Παυλιανισαντῶν Pit | εἴτα προσφυγόντων om. PeS 6 υἱοπατορίαν] υἱοπρατωρίαν V | διδάσκοντας ΠVVaBen l.l. CCpl. (381), can. 7 sic: δοξάζοντας cet. 9 πρώτην] μὲν πρώτην Pit 10 τὴν¹ — κατηχομένους om. PeS 11 αὐτοὺς om. Pit 12 ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ] εἰς τὴν ἐκκλησίαν AtIΠParV VaBenJo 14 τοὺς² om. ΠVaBen | Οὐαλεντίνους] Οὐαλεντινιανούς PitTi 15–17 προσερχομένους — αἱρέσεων om. ISTi 15 ἀναβαπτίζομεν] βαπτίζομεν ΠVaBen 16 Σεβηριανούς] Σευηριανούς ΠVVaBen 17 αὐτῶν om. IISVaBenTi 18 Σεβήρον] Σευήρον IΠVVaBen 25 πατρικῶς] πατρικῶ Π 27 ἀνώλεθρον] ἀνόλεθρον AΠVaPit

ἤθεσιν ὥστε μηδὲν λείψανον φέρειν ἐν ἑαυτοῖς τῆς τοῦ ἐναντίου σκαιότητος. εἰ δέ τις παρὰ τὸν παρόντα κανόνα διαγίνοιτο, ἀφοριζέσθω.

RP 536

CZ

JoN 235/179
COGD 290

Τοὺς ἢ γαμετῇ συνοικοῦντας ἢ ἄλλως ἀδιακρίτως τοὺς ἱεροὺς τόπους κοινοποι-
οῦντας καὶ καταφρονητικῶς περὶ αὐτοὺς ἔχοντας καὶ οὕτως ἐν αὐτοῖς καταμέ- 5
νοντας, καὶ ἐκ τῶν ἐν τοῖς σεβασμίῳις ναοῖς κατηχουμενείων ἐξωθεῖσθαι προσ-
τάσσομεν. εἰ δέ τις μὴ τοῦτο παραφυλάξοι, εἰ μὲν κληρικός εἴη, καθαιρεῖσθω, εἰ
δὲ λαϊκός ἀφοριζέσθω.

RP 538

CH

RP 539

Ὁ ἐτέρω μνηστευθεῖσαν γυναῖκα, ἔτι τοῦ μνηστευσμένου ζῶντος, πρὸς γάμου 10
κοινωνίαν ἀγόμενος τῷ τῆς μοιχείας ὑποκείσθω ἐγκλήματι.

RP 543

CΘ

JoN 236/180

Καὶ τοῦτο δὲ ἐν τῇ Ἀρμενίων χώρᾳ γίνεσθαι μεμαθήκαμεν, ὥς τινες ἔνδον ἐν
τοῖς ἱεροῖς θυσιαστηρίοις μέλη κρεῶν ἔψοντες προσάγουσιν, ἀφαιρέματα τοῖς 15
ἱερεῦσιν ἰουδαϊκῶς ἀπονέμοντες. ὅθεν τὸ τῆς ἐκκλησίας φυλάττοντες ἀκηλίδωτον
ὀρίζομεν μὴ ἐξεῖναι τινι τῶν ἱερέων ἀφωρισμένα κρεῶν μέλη παρὰ τῶν προσα-
γόντων λαμβάνειν, ἀλλ' οἷς ἄρεσθῇ ὁ προσάγων, τούτοις ἀρκεῖσθωσαν, ἔξω τῆς
ἐκκλησίας τῆς τοιαύτης γινομένης προσαγωγῆς. εἰ δέ τις μὴ τοῦτο οὕτω ποιῇ,
ἀφοριζέσθω.

RP 545
COGD 291

P

20

JoN 237/181

Οἱ ὀφθαλμοί σου ὀρθὰ βλέπέτωσαν, καὶ πάσῃ φυλακῇ τήρει σὴν καρδίαν, ἡ σοφία
διακελεύεται· ραδίως γὰρ τὰ ἑαυτῶν ἐπὶ τὴν ψυχὴν αἰ τοῦ σώματος αἰσθήσεις
εἰσκρίνουσι. τὰς οὖν τὴν ὄρασιν καταγοητευούσας γραφάς, εἴτε ἐν πίναξιν εἴτε
ἄλλως πως ἀνατεθειμένας, καὶ τὸν νοῦν διαφθειρούσας καὶ κινούσας πρὸς τὰ
τῶν αἰσχυρῶν ἡδονῶν ὑπεκκαύματα οὐδαμῶς ἀπὸ τοῦ νῦν οἰωδήποτε τρόπῳ 25
προστάσσομεν ἐγχαράττεσθαι. εἰ δέ τις τοῦτο πράττειν ἐπιχειρήσῃ, ἀφορι-
ζέσθω.

21 = Prov 4, 25 | = Prov 4, 23

13–14 ἐν τοῖς ἱεροῖς θυσιαστηρίοις — προσάγουσιν cf. can. Apost. 2–3, SC 336 p. 274, 4–12

AAtBIJΠParPeSSuVVA Vn BenJoPitTi

5 οὕτως] οὕτω Π 6 κατηχουμενείων] κατηχουμένων IPitTi 7 παραφυλάξοι] παραφυλάξη SVaBenTi
παραφυλάξει I 14 ἔψοντες] ἔχοντες Jo | ἀφαιρέματα] ἀφαίρεμα Π 18 τοιαύτης] ταύτης Π 23 εἴτε¹
εἰ Va 24 ἀνατεθειμένας] ἀνατιθειμένας Ti ἀνατιθειμένας Pit 25 οἰωδήποτε] ἐν οἰωδήποτε Π VaBen |
τρόπῳ] τόπω IIISVa

PA

RP 546

Σῶμα Χριστοῦ καὶ ναόν τὸν κατ' εἰκόνα θεοῦ κτισθέντα ἄνθρωπον ὁ θεὸς ἀπόστολος μεγαλοφώνως ἀποκαλεῖ. πάσης οὖν αἰσθητῆς κτίσεως ὑπερκείμενος ὁ τῷ σωτηρίῳ πάθει τοῦ οὐρανοῦ τυχὼν ἀξιώματος, ἐσθίων καὶ πίνων Χριστόν,
 5 πρὸς ζωὴν διὰ παντὸς μεθαρμόζεται τὴν αἴδιον, ψυχὴν καὶ σῶμα τῇ μετοχῇ τῆς θείας ἀγιαζόμενος χάριτος. ὥστε εἴ τις τοῦ ἀχράντου σώματος μετασχεῖν ἐν τῷ τῆς συνάξεως βουληθείῃ καιρῷ καὶ ἐν πρὸς αὐτὸ τῇ μετουσίᾳ γενέσθαι, τὰς χειρὰς σχηματίζων εἰς τύπον σταυροῦ οὕτω προσίτω καὶ δεχέσθω τὴν κοινωνίαν τῆς χάριτος· τοὺς γὰρ ἐκ χρυσοῦ ἢ ἄλλης ὕλης ἀντὶ χειρὸς τινα δοχεῖα κατα-
 10 σκευάζοντας πρὸς τὴν τοῦ θεοῦ δώρου ὑποδοχὴν καὶ δι' αὐτῶν τῆς ἀχράντου κοινωνίας ἀξιουμένους οὐδαμῶς προσιέμεθα, ὡς προτιμώντας τῆς τοῦ θεοῦ εἰκό- νος τὴν ἄψυχον ὕλην καὶ ὑποχείριον. εἰ δέ τις ἄλλῳ τῆς ἀχράντου κοινωνίας μεταδιδούς τοῖς τοιαῦτα δοχεῖα προσφέρουσι, ἀφοριζέσθω, καὶ ὁ ταῦτα ἐπιφερό-
 μενος.

JoN 238/182
RP 547Mansi 988
COGD 292

JoN 239/183

15

PB

RP 549

Δεῖ δὲ τοὺς ἐξουσίαν λύειν καὶ δεσμεῖν παρὰ θεοῦ λαβόντας σκοπεῖν τὴν τῆς ἁμαρτίας ποιότητα καὶ τὴν τοῦ ἡμαρτηκότος πρὸς ἐπιστροφὴν ἐτοιμότητα καὶ οὕτω κατάλληλον τὴν θεραπείαν προσάγειν τῷ ἄρρωσθήματι, ἵνα μὴ τῇ ἀμε-
 20 τρίᾳ καθ' ἑκάτερον χρώμενος ἀποσφαλεῖ πρὸς τὴν σωτηρίαν τοῦ κάμνοντος· οὐ γὰρ ἀπλὴ τῆς ἁμαρτίας ἡ νόσος, ἀλλὰ ποικίλη καὶ πολυειδὴς καὶ πολλὰς τῆς βλάβης παραφυάδας βλαστάνουσα, ἐξ ὧν τὸ κακὸν ἐπὶ πολὺ διαχεῖται καὶ πρό- σω βαίνει, μέχρις ἂν σταίῃ τῇ δυνάμει τοῦ θεραπεύοντος. ὥστε τὸν τὴν ἰατρι-
 25 κὴν ἐν πνεύματι ἐπιστήμην ἐπιδεικνύμενον πρότερον χρή τὴν τοῦ ἡμαρτηκότος διάθεσιν ἐπισκέπτεσθαι καὶ εἴτε πρὸς τὴν ὑγίαν νεύει ἢ τοῦναντίον διὰ τῶν οἰκείων τρόπων προσκαλεῖται καθ' ἑαυτοῦ τὸ ἄρρώστημα ἐφορᾶν ὅπως τε τῆς ἐν τῷ μεταξύ προνοεῖται ἀναστροφῆς καὶ εἰ μὴ τῷ τεχνίτῃ ἀντιπαλαίει καὶ τὸ
 τῆς ψυχῆς ἔλκος διὰ τῆς τῶν ἐπιτιθεμένων φαρμάκων αὐξάνει προσαγωγῆς, καὶ οὕτω τὸν ἔλεον κατ' ἀξίαν ἐπιμετρεῖν.

JoN 240/184

COGD 293

RP 550

2 Σῶμα Χριστοῦ cf. 1 Cor 12, 27 | ναόν cf. 1 Cor 3, 16; 6, 19; 2 Cor 6, 16 | τὸν κατ' εἰκόνα — ἄνθρωπον cf. Gen. 1, 26

AAtBIJΠParPeSSuVVaVn BenJoPitTi

2 Σῶμα] ἀργυρὴν AmAs (sic) 2-3 κτισθέντα—ἀποκαλεῖ] ἴσμεν AI (sic) 2 κτισθέντα] στῶματι L
 σῶματι Jo 5 σῶμα τῇ μετοχῇ] σῶματι μετέχει ISVaBen 7 πρὸς] πρόσθεν PeS | αὐτὸ] αὐτοῦ S
 8 σχηματίζων εἰς τύπον] ἐν τύπῳ σχηματίζων ΠVaBen | σταυροῦ] τοῦ σταυροῦ VaBen 9 ἄλλης]
 ἐτέρας ΠVaBen 12 ἄλλῳ] ἄλλῳ AAtIPar 16 σκοπεῖν] κοινὴν Π 18-19 ἀμετρίᾳ] ἁμαρτία PeS
 21 παραφυάδας] τὰς παραφυάδας AtIParVaBenPit 22 ἂν] ἀντι S | ἂν σταίῃ] ἀντισταίῃ ITi ἂν στέῃ
 Π 23 πρότερον] πρῶτον VaBen 24 εἴτε] εἴ τι AI ἥτοι ParSTi | ὑγίαν] ὑγίαν IIIVaBenPitTi
 25 τῆς] τοῦ Va 26 προνοεῖται] προνοεῖται Π | παλαίει] ἀντιπαλαίῃ ITi 27 αὐξάνει] αὐξάνει ΠSVa

JoN 241/185

Πᾶς γὰρ λόγος θεῶ καὶ τῷ τὴν ποιμαντικὴν ἐγχειρισθέντι ἡγεμονίαν τὸ πλανώ-
μενον πρόβατον ἐπαναγαγεῖν καὶ τρωθὲν ὑπὸ τοῦ ὄφεως ἐξιάσασθαι· καὶ μήτε
κατὰ κρημνῶν ὠφθῆσαι τῆς ἀπογνώσεως μήτε τὸν χαλινὸν ἐπιδοῦναι πρὸς τὴν
τοῦ βίου ἔκλυσιν τε καὶ καταφρόνησιν, ἀλλ' ἐνὶ γε τρόπῳ πάντως, εἴτε διὰ τῶν
αὐστηροτέρων τε καὶ στυφόντων εἴτε διὰ τῶν ἀπαλωτέρων τε καὶ πραοτέρων
φαρμάκων, κατὰ τοῦ πάθους στήναι καὶ πρὸς συνούλωσιν τοῦ ἔλκους ἀντ-
αγωνίσασθαι, τοὺς τῆς μετανοίας καρπούς δοκιμάζοντι καὶ οἰκονομοῦντι σοφῶς
τὸν πρὸς τὴν ἄνω λαμπροφορίαν καλούμενον ἄνθρωπον. ἀμφοτέρα τοίνυν εἶδέναι
ἡμᾶς χρή, καὶ τὰ τῆς ἀκριβείας καὶ τὰ τῆς συνηθείας, ἔπεσθαι δὲ ἐπὶ τῶν μὴ κατα-
δεξαμένων τὴν ἀκρότητα τῷ παραδοθέντι τύπῳ, καθὼς ὁ ἱερὸς ἡμᾶς ἐκδιδάσκει
Βασίλειος.

8–10 Ἀμφοτέρα τοίνυν εἶδέναι – τύπῳ cf. can. Bas. 3, II p. 125, 18–21 Courtonne

AAAtBIJΠParPeSSuVVaVn *BenJoPitTi* 11 Βασίλειος VVa *BenJoPitTi* des. add. Mv: πλήρεις κανόνες
ρβ' τῆς ζ' συνόδου. εἰσὶν δὲ οἱ ὑπογράψαντες εἰς τὰ προγρ(αμμένα) (sic) ρβ' κε(φάλαια) ὁ βασιλεὺς
Ἰουστινιανὸς ὁ ῥινοτομηθεὶς καὶ ἐπίσκοποι ἐκ διαφόρων πόλεων τ(ὸν) ἀριθμ(ὸν) κ' add. LPζVVu: Κανόνες
τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει συνελθόντων σκζ' ἁγίων πατέρων τῆς ζ' συνόδου ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ ἐσχά-
του καὶ εὐσεβοῦς (καὶ εὐσεβοῦς om. L) βασιλέως καὶ Παύλου πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως καὶ Πέτρου
πατριάρχου (ἀρχιεπισκόπου L) Ἀλεξανδρείας καὶ Γεωργίου πατριάρχου Ἀντιοχείας καὶ Ἀναστασίου πατρι-
άρχου Ἱεροσολύμων add. Vts: εἰσὶν δὲ οἱ ὑπογράψαντες εἰς γραμμένα(sic) PB κεφάλαια ὁ βασιλεὺς Ἰουστι-
νιανὸς ὁ ῥινοκοπηθεὶς(sic) καὶ ἐπίσκοποι ἐκ διαφόρων πόλεων add. I (cf. scholium I p. 10): Τέλος τῶν θείων
καὶ ἱερῶν ρβ' κανόν(ων) τῶν ἐκτεθέντων ἐν Κωνσταντινουπό(λει) ὑπὸ τῶν ἁγίων καὶ μακαρίων π(ατέρ)ων
τῶν συνελθόντ(ων) ἐν τῇ ἔκτῃ συνόδῳ ἐν τῷ τρούλλῳ τοῦ βασιλικοῦ παλατίου ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ
φιλοχρίστου βασιλ(έως) ὃς καὶ ὑπεσφράγισε τῇ ἁγίᾳ συνόδῳ καὶ τῇ ἐκθέσει τῶν κανόνων καὶ ὑπέγραψαν·
οἱ τε ἁγιώτατ(οι) σεβάσμιοι καὶ ἱεροὶ δ' π(ατ)ριάρχ(αι) Παῦλ(ος) ὁ Κωνσταντινοπόλ(εως)· Πέτρο(ς) ὁ Ἀλεξ-
ανδρείας· Γεώργιος ὁ Ἀντιοχείας· Ἀναστάσιος ὁ Ἱεροσολύμ(ων) καὶ οἱ λοιποὶ θεῖοι π(ατέρ)ες καὶ ἱεράρχαι·
ὥστε καὶ ἐκ τῆς συμφωνίας τῶν δ' ἁγίων ἀρχιερέ(ων) τὰ τῶν δυσσεβῶν εἰκονομάχων ἐμφράττεσ(θαι)
στόματα καὶ τὴν ἐκκλησίαν κρατύνεσθαι εἰς δόξαν Χ(ριστο)ῦ τοῦ ἀληθινοῦ θε(ο)ῦ ἡμῶν:—

3 κρημνῶν] κρημνόν Π | ὠφθῆσαι] ὠφθεῖσαι V | ἐπιδοῦναι] ὑπενδοῦναι Pit 4 διὰ] καὶ διὰ VaBen
5 τε² om. ΠVVaBen | πραοτέρων] πραωτέρων ΠV 9 ἡμᾶς χρή ord. inv. VaBen 10 τῷ παραδοθέντι
τύπῳ] παραδοθέντι τύπῳ Π παραδέξασθαι τύπῳ AtVVaBen τῶν παραδοθέντων τύπων IPeSTi

Αἱ ὑπογραφαί

Oh 145

- Ὁ βασιλεὺς διὰ κινναβάρεως
 Φλάυιος Ἰουστινιανὸς πιστὸς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ θεῷ βασιλεὺς Ῥωμαίων
 στοιχήσας ἅπασι τοῖς ὀρισθεῖσι καὶ ἐμμένων ὑπέγραψα
- 5 a. Ἀγιωτάτου πάπα Ῥώμης
1. Παῦλος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Κωνσταντινουπόλεως Ῥώμης ὀρίσας ὑπέγραψα
2. Πέτρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Ἀλεξανδρέων μεγαλοπόλεως ὀρίσας ὑπέ-
 γραψα

6 Παῦλος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681) actiones II–VIII. XII, ACO ser. II 2,1 p. 32, 3–4; p. 40, 10–11; p. 50, 33–34; p. 166, 16; p. 176, 3–4; p. 186, 8–9; p. 196, 3–4; ACO ser. II 2,2 p. 560, 11–12 7–8 Πέτρος—ὑπέ-
 γραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 778, 11–12

1 Αἱ ὑπογραφαί inc. Oh; inc. mss.^{omn.} usque ad f. 6 Παῦλος hinc inc. numeratio subcr. usque ad finem
 catal. J 7–8 ὑπέγραψα] ὑπέγραψα:- κ(αἱ) οἱ λο(ι)π(οἱ) επ(ίσκοποι) / Γεόργιος - ἀναστα(σιος) ἰῶ (leg.
 v.p.) et des. catal. Bin

1–4 Αἱ ὑπογραφαί. Ὁ βασιλεὺς — Φλάυιος — ὑπέγραψα lit. spec. AmJSeVtc in rubramento Vc in ead.
 lin. post διὰ κινναβάρεως Vtn 1–2 Αἱ—κινναβάρεως in dua. lin. supra catal. Αἱ ὑπογραφαί / Ὁ βασιλεὺς διὰ
 κινναβάρεως AmDDcJMePiSiVnVsOh in ead. lin. supra catal. AngArAtBBaBinCCoFFeMMIMoIPsuS
 SeSnSuValVtaVtuWieA¹ in dua. lin. (post Βασίλειος cf. p. 61, l. 11) BiMosVtc in ead. lin. (post Βασίλειος)
 CsΦ in ead. lin. (post Βασίλειος) Αἱ ὑπογραφαί β^a δ(ιὰ) κινναβ^a Pa in ead. lin. (post Βασίλειος) αἱ ὑπογραφαί
 ὁ βασιλ(εύς) Bin in dua. lin. (post Βασίλειος) Αἱ ὑπογραφαί. Ὁ βασιλεὺς / διὰ κινναβάρεως Φλάυιος... Vat lit.
 spec. AtBinCDFMeMIMoParPePsuSnSuVn post κινναβάρεως lit. spec. πάπας Ῥώμης add. Sn in lin. supra
 σύνοδος) s' add. MI Αἱ ὑπογραφαί τῶν ὑπογραψάντων ἐπισκόπων ἐν / τῷ ὄρω τῆς s' συνόδου; / ὁ βασιλεὺς
 διὰ κινναβάρεως J¹ Αἱ ὑπογραφαί τῶν ἐν τῇ s' συνόδ(ω) συνελθόντων κ(αἱ) ὑπογραψάντων I οἱ ὑπογραψά-
 ντες ἔγραψεν ὁ βασιλεὺς / διὰ κινναβάρεως seq. subscr. imperatoris Δ om. sed spat. rel. VtWie om. Ps in dua.
 lin. supra catal. αἱ ὑπογραφαί τῶν ὑπογραψάντων / Ὁ βασιλεὺς διὰ κινναβάρεως et seq. Scholium I E 1 Αἱ
 ὑπογραφαί in eadem lin. (post Βασίλειος) lit. spec. Ven | Αἱ] Καὶ W Οἱ Vta 2 Ὁ βασιλεὺς διὰ κινναβάρ-
 εως om. Ven | βασιλεὺς διὰ] β^a δ(ιὰ) Ba | κινναβάρεως] κινναβάρου BiSe κινναβ Mo 3–4 Φλάυιος—ὑπέ-
 γραψα lit. spec. VatVta 3 Φλάυιος] Φλάβ' Π αβιός Δ Φλάβιος ArBinCoMosVenPit Βλαβιός Vtu | ἐν
 om. Vta | Ἰησοῦ om. CsΔ SiVig¹ | τῷ θεῷ + ἡμῶν AmArFeMosVenVtu + τῷ κ(υρι)ῷ ἡμῶν Bin
 4 ἅπασι om. Vn | ὑπέγραψα] ὑπέγραψα. οἱ ἐπίσκοποι Fe ὑπέγραψα:- ὁμοί(ως) κ(αἱ) οἱ ἐπίσκοποι(οἱ) Am
 ὑπέγραψα. οἱ ἐπίσ(κοποι) Bin ὑπέγραψα. (post spat.) οἱ ἐπίσκοποι lit. spec. Vat οἱ ἐπί(σκοποι) ὑπέ(γρα-
 ψαν) marg. MosVtu 5 Ἀγιωτάτου—Ῥώμης BinCFParPePsu: Ἀγιωττ πάπ- Ῥώμης Ps τοῦ Ἀγιωτά(του)
 παπα Ῥώμης Mo τόπος(ος) τοῦ Ἀγιωτά(του) παπα Ῥώμης AngFsnVatVtcPit Ἀγιωτάτῳ πάπα Ῥώμης BJSSu
 WieOh Ἀγιωτάτος πάπας Ῥώμης Si ὁ Ἀγιωτάτος(ς) πάπας Ῥώμης(ς) CsDM ὁ Ἀγιωτάτος(ς) πάπας(ς) Ῥώμης(ς)
 ὑπέ(γραψα) ΔRw marg. dex. spat. rel. (2–3 lin.) i.t. ParPePs marg. sin. spat. rel. (2 lin.) Psu marg. dex. sup-
 ra Scholium I BCS marg. dex. MoSu marg. sin. supra Scholium I DJWie marg. sin. Vtc i.t. CsΔFSi i.t.
 dex. Rw i.t. med. in lin. AngVat i.t. post subscr. imperatoris et spat. M i.t. post subscr. imperatoris Bin i.t.
 post κινναβάρεως Sn om. sed habet et spat. rel. (2–3 lin.) MIWi om. sed add. Scholium III cf. b Vig om. AAr
 AtBaBiBinCoEΦ FeIPaSeValVcVnVsVta; cf. Ohme, In tempore p. 42–46 c. adn. 211–231 6–
 63,3 Παῦλος—ὑπέγραψα hinc add. Scholium I AtBBinCCsDEIJMPsPsuSSiVatVnVtcWiWieA¹ in dex.
 parte txt. Vat marg. dex. BCCsPsVnA¹ marg. dex. et sub adn. papae et supra txt. S marg. sin. AtSiVn
 marg. dex. et sin. (mut. pag.) Wi marg. sin. et sub adn. papae JPsuWie marg. sin. et sub adn. papae et txt. D
 marg. sub txt. post 5 M marg. sub txt. post 4 Mi i.t. post 5 Vtc post Αἱ ὑπογραφαί—κινναβάρεως Φ
 6 Παῦλος] οἱ ἐπίσκοποι Παῦλος Ar hinc initia in catal. in rubramento Vc | Κωνσταντινουπόλεως Ῥώμης
 ὀρίσας ὑπέγραψα] τῆς Ἀλεξανδρέων μεγαλοπόλεως ὀρίσας ὑπέγραψα Vtu | Ῥώμης BaBiDMMIMoIPs
 PsuSSeSiSnSuVatVcVtaWiA¹Pa¹Vig²: νέας Ῥώμης AAmArBBinCCoCsΔEFΦFeIMosPiVenVnVsVtu
 WiWieJ¹Vat¹OhPit ὁ ἐπίσκοπος Ar, cf. Flogaus, Neue Erkenntnisse p. 49–50 | ὀρίσας om. AmSn | ὑπέ-
 γραψα] ὑπέγραψεν Bin 7 ἐπίσκοπος om. Pa | Ἀλεξανδρέων] Ἀλεξανδρείας Ar Ἀλεξανδρείας SnVtc

3. Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος Ἀντιοχείας ἦτοι Θεουπόλεως ὀρίσας ὑπέγραψα
- Mansi 989 4. Ἀναστάσιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος Ἱεροσολύμων ὀρίσας ὑπέγραψα
5. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Νέας Ἰουστινιανουπόλεως τῆς Ἑλλησπόντου ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 5
- b. Θεσσαλονίκης
- Oh 146 6. Κυριακὸς ἐλέω θεοῦ ἐπίσκοπος τῆς Καισαρέων μητροπόλεως τῆς πρώτης τῶν Καππαδοκῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
- c. Σαρδινίας
7. Στέφανος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Ἐφεσίων μητροπόλεως τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 10

1-2 Γεώργιος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 778, 14-16 cum Sermo prosph., ACO ser. II 2,2 p. 830, 15-16

mss. ^{omn.} Oh 3 post ὑπέγραψα] ὁμοίως καὶ οἱ λοιποὶ ἐπίσκοποι ἐκ πάσης ἐπαρχίας καὶ χώρας ὑπέγραψαν, διακόσιοι εἴκοσι ἐπτὰ. add. et des. catal. Bin ὁμοίως καὶ οἱ λοιποὶ ὑπέγραψ(αν) τὸν ἀριθμὸν σκζ' οἱ καὶ εἰς(ιν) (sic) et continuat catal. Co 4-5 τῆς²—ὑπέγραψα] καὶ καθεξῆς ὑπέγραψαν οἱ λοιποὶ ἐπίσκοποι et des. catal. ArBarFe 11 post ὑπέγραψα] καὶ καθεξῆς οἱ λοιποὶ πάντες ὑπέγραψ(αν) et des. catal. Vig¹

1-3 Γεώργιος—ὑπέγραψα ord. inv. (4, 3) BinMoVat¹Mansi 1 Γεώργιος] Γ^ω Vn | Γεώργιος ἐλάχιστος] Ἀναστάσιος Co | ἐλάχιστος om. Fe | ἦτοι] τῆς Π | ἦτοι Θεουπόλεως om. MoVtaVat¹ | Θεουπόλεως] Θεουπόλει Ar 3 Ἀναστάσιος] Γε(ώ)ργιος Co | Ἀναστάσιος—ὑπέγραψα om. A | ἐλάχιστος om. I | ἐλάχιστος ἐπίσκοπος ord. inv. Bin | Ἱεροσολύμων] τῆς ἀγίας Ἱεροσολήμ Vt¹ 4-6 Ἰωάννης—Θεσσαλονίκης] Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Νέ(ας) Ἰουστινιανουπόλε(ως) Θεσσαλονίκ ὀρίσ(ας) ὑπ(έ)γραψα Vt | τῆς¹—ἐπαρχίας] Ἱεροσολύμων I | τῆς Ἑλλησπόντου ἐπαρχίας Π: om. cet. 4 ἀνάξιος] om. Ar ἐλάχιστος J | ἀνάξιος ἐπίσκοπος] ἐπίσκοπος ἐλάχιστος Co | τῆς¹ om. Vat | Νέας] νεοῦ Mo 5 ὀρίσας ὑπέγραψα add. post Θεσσαλονίκης Val¹ 6 Θεσσαλονίκης] CoCsFMeΠPsuRwSiVnA¹: Θεσσαλονίκης οὗτος Co τόπος τοῦ Θεσσαλονίκης Vat¹ † Θεσσαλονίκης Dc Ὁ Θεσσαλονίκης CMOh marg. dex. spat. rel. (2 lin.) i.t. CsPsPsuA¹ i.t. Vn i.t. med. in lin. MoVat¹ i.t. post 5 et spat. MDe post 5 marg. sin. C marg. sin. spat. rel. (1 lin.) i.t. F marg. sin. Θεσσαλονίκης Π add. post 6 Rw om. Sn om. sed habent spat. rel. i.t. (1-2 lin.) MIVsW i.t. ante spat. DcSi, cf. Ohme, In tempore p. 41-42, c. adn. 206-210 om. AAtBBaBiDΔEΦIJMosSSeSuVcVtaWPa¹ | Scholium III (de Vigilio Papa) add. VigPit i.t. post 5 et spat. (Θεσσαλονί^κ / Βιγίλιος...) Me i.t. (Θεσσαλονίκης / Βιγίλιος...) Val τόπος τοῦ Θεσσαλονίκης, Βιγίλιος... Pit 7-8 Κυριακὸς—ὑπέγραψα] Ἀνρᾶνὸς ἐλέω θεοῦ ἐπίσκοπος τῆς Καισαρέων μητροπόλεως τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα Am | τῆς²—Καππαδοκῶν] τῆς Ἀσιανῶν Vig¹ | τῆς²—ἐπαρχίας om. BaΔ | τῶν Καππαδοκῶν] τῆς Καππαδοκίας Π 7 Κυριακός] BaBiEMΠPiSeVnVtcPa¹: Αὐριανὸς AmAmbAsCoMos Ἀβριανὸς ΦVen Εὐριανὸς Δ Συριανὸς Vtu Κυριανὸς cet. | ἐλέω θεοῦ] ἀνάξιος MoVtc | ἐλέω] ἐλέει MosΠ ἐλέου Val ἀνάξιος AngVat | Καισαρέων] Καισαράων Sn | μητροπόλεως] πόλεως F | τῆς² om. I | πρώτης om. Pe πρώτης καθέδρας D 8 ὀρίσας om. Φ 9 Σαρδινίας FParRw: Σαρδανίας CsPe Σαρδονίας Vn ὁ Σαρδινίας AngSOh τοῦ Σαρδινίας Mo marg. dex. spat. rel. (2 lin.) i.t. CsPsPsuA¹ marg. sin. inter lin. C marg. sin. spat. rel. i.t. FVn i.t. med. in lin. Σαρδανίας Mo i.t. dex. Rw om. spat. rel. Ml ord. inv. (e, c, d, f) Vat¹Mansi hic om. sed add. post f. Pit om. cet., cf. Ohme, In tempore p. 41-42, c. adn. 206-210 10-11 Στέφανος—ὑπέγραψα] Στεφᾶ τ(ῆς) Εφ(εσίων) Φ | τῆς²—ὀρίσας] ἐπαρχία τῶν Ἀσι(ανῶν) Δ 10 ἀνάξιος om. Vtu | ἀνάξιος ἐπίσκοπος ord. inv. Π | Ἐφεσίων] Ἐφεσέων Π Καισαρ(έων) Vat¹Mansi

- d. Ῥαβέννης
e. Ῥρακλείας Θράκης
f. Κορίνθου
8. Βασίλειος ἐπίσκοπος τῆς Γορτυνέων μητροπόλεως τῆς φιλοχρίστου Κρήτης
5 νήσου καὶ τὸν τόπον ἐπέχων πάσης τῆς συνόδου τῆς ἀγίας ἐκκλησίας
Ῥώμης ὀρίσας ὑπέγραψα
9. Στέφανος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Ἀγκυρανῶν φιλοχρίστου μητροπόλεως
τῆς πρώτης τῶν Γαλατῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
10. Σισίννιος χάριτι Χριστοῦ τοῦ ἀληθινοῦ θεοῦ ἡμῶν ἐπίσκοπος τῆς Δυρραχι-
10 νῶν μητροπόλεως ὀρίσας ὑπέγραψα
11. Στέφανος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Σάρδεων μητροπόλεως τῆς Λυδῶν ἐπ-
αρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
12. Πέτρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Νικομηδέων μητροπόλεως τῆς Βιθυνῶν ἐπ-
αρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
- 15 13. Γεώργιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Νικαέων μητροπόλεως τῆς Βιθυνῶν ἐπ-
αρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα

4–6 Βασίλειος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 780, 1–2 13–14 Πέτρος—ὑπέ-
γραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 780, 19–20

mss.^{omn.} Oh 3 Κορίνθου des. mss.^{omn.}; seq. AAtBBiCCoCsDFΦIJMeMlMoΠPaParPePsPsiSnSu
VatVlVnVsWiWie Oh

1–3 Ῥαβέννης—Κορίνθου i.t. mut. lin. AAngBBiDFΦIMlParPsPsiSSuVnVsWiJ¹Oh i.t. dex. mut. lin. Rw
i.t. in ead. lin. AtBaCsEMMoPeSeSnVatVcVtWiPa¹Vig¹ post 7 add. in ead. lin. Co post 7 add. lit. min.
in ead. lin. Π ὁ Ῥαβέννης / ὁ Ῥρακλείας Θράκης / ὁ Κόρινθος / τόπος τῆς Σαρδινίας Pit om. AmΔVta, cf. Oh-
me, In tempore p. 39–41, c. adn. 193–205 1 Ῥαβέννης ΠVn: Ῥαβεννης Dc ὁ Ῥαβέννης AAtBBaBiCCoD
EFIJMMePiPsPsiSSiSuVatVeVlVsVtWiA¹Pa¹Oh 2 Ῥρακλείας Θράκης] Ῥρακλεί Π ὁ Ῥρακλείας Θρά-
κης AngBCoCsDIMVatVcVsOh ὁ Ῥρακλείας θρόνος Vtc 3 Κορίνθου] Κόρινθο- Sn Κόρινθο(ς) Vn ὁ Κο-
ρίνθου CoIJVat¹ ὁ Κόρινθο Wi κορίνθ- Π ὁ Κόρινθ- ΦFeVc ὁ κορίνθιος ὑπ(έγραψα) Si ὁ Κόρινθος cet. ord.
inv. (f, c) Pit 4–5 Κρήτης νήσου ord. inv. Vs 4 Γορτυνέων CoVnOh: Ὀτρυνέων AAtBBiCCsMeMlPa
PsPsiSSiSuVatVsWiA¹ Ὀτρυναίων ΠSn Ὀτρυνανέων F Ὀτρωέων Cs Γορτυνίων Pit 5 νήσου] τῆς νή-
σου Su | καὶ] ὁ καὶ J | τὸν om. Π | ἀγίας om. Π 7 ἐλάχιστος om. BiFΠPaPsiVs | ἐπίσκοπος τῆς om.
F | τῆς om. CsMePsSSnSuVlWiOh | Ἀγκυρανῶν] τῆς Ἀγκυρανῶν J Ἀγκυρῶν Π Ἀγκυρανῶν D Ἀγκυρα-
νῶν Wi | φιλοχρίστου om. BiΠPa 9–10 Δυρραχινῶν] Δυραχινῶν AAtBJSSuVsWi Δυρραχινῶν DP
PsiVat Δυραχινῶν CCsFMeWieA¹ Δοραχινῶν Co Δυραχινῶν ΠSn 9 χάριτι—ἡμῶν om. FPsiVs |
ἀληθινοῦ om. AAtBCCoCsDEJPaPsSSiSnSuVatVcVlVtWiWieA¹Oh | ἡμῶν om. Co 11–
12 Στέφανος—ὑπέγραψα Π: om. cet., cf. Flogaus, Neue Erkenntnisse p. 28–29 11 ἐλάχιστος om. F |
Λυδῶν om. F 13 ἀνάξιος om. FPsiVs | ἀνάξιος—τῆς¹ om. | ἐπίσκοπος] μητροπολίτης Sn | τῆς¹—
μητροπόλεως om. Co | Νικομηδέων] Νικομηδαίων Sn Νικομηδείας AtBCDFJMePsPsiSVsWiA¹ Νικομη-
δείας AMlPar | μητροπόλεως τῆς om. Sn | τῆς² om. Ml 15–65,4 Γεώργιος—ὑπέγραψα ord. inv. ex corr.
(15, 13, 14) Π 15–16 Γεώργιος—ὀρίσας om. Cs 15 ἀνάξιος om. BiFPaPsiVs | ἀνάξιος—τῆς¹] μητροπο-
λίτης Sn | ἐπίσκοπος om. Π | Νικαέων] Νικαίων A Νικαίας Sn | μητροπόλεως om. Sn | τῆς² om. JMIS
SuWie 16 ὀρίσας om. Sn

- Oh 147 14. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Χαλκηδονέων μητροπόλεως τῆς Βιθυνῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 15. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Σιδιτῶν μητροπόλεως τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 16. Λεόντιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Σεβαστείας τῆς δευτέρας τῶν Ἀρμενίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 5
 17. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Ἀμασέων μητροπόλεως τῆς Ἑλενοποντίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 18. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος Πομπηίουπόλεως τῆς τῶν Κιλικίων πρώτης ἐπαρχίας καὶ τὸν τόπον ἀναπληρῶν Πλάτωνος τοῦ ἀγιωτάτου μητροπολίτου Ταρσοῦ ὀρίσας ὑπέγραψα 10
 19. Ἰσίδωρος ἐλέω θεοῦ ἐπίσκοπος πόλεως Ἀναζαρβῶν τῆς δευτέρας τῶν Κιλικίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 20. Μακρόβιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Σελευκέων μητροπόλεως τῆς Ἰσαύρων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 15
 21. Ἰουστίνος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Τυανέων μητροπόλεως τῆς δευτέρας τῶν Καππαδοκῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 22. Σέργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Γαγγρηνῶν ἐπαρχίας μητροπόλεως Παφλαγονίας ὀρίσας ὑπέγραψα

1-2 Ἰωάννης-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 780, 23-24 3-4 Ἰωάννης-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 782, 1-2 7-8 Ἰωάννης-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 782, 3-4 14-15 Μακρόβιος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 784, 13-14 16-17 Ἰουστίνος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 782, 7-8

AAtBBiCCoCsDFΦIJMeMIMoΠPaParPePsPsiSSiSnSuVatVIVnVsWiWie Oh 2 post ὑπέγραψα] Καὶ οἱ λοιποὶ μητροπολίται ἐπίσκοποι κζ' συναχθέντες εἰς τὴν σύνοδον ταύτην τὴν γεναμένην ὑπ(έγραψαν) Κωνσταντίνου τοῦ εὐσεβεστάτου καὶ ὀρθοδόξου βασιλέως καὶ Ἰουστινιανοῦ υἱοῦ αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ἐκθέσει τῶν κανόνων ἅμα τοῖς συνελθοῦσιν πατράσιν ἐγραψ(άντων). et des. Sn

1-2 Ἰωάννης-ὑπέγραψα om. CsVn 1 ἀνάξιος om. BiFPaPsiVs | ἀνάξιος-τῆς¹] μητροπολίτης Sn | Χαλκηδονέων] Καλχη(δόν)ς BiΠ Καλχηδονέων Co | μητροπόλεως om. Sn | τῆς² om. JMeMIPaPsiSVI Wie | Βιθυνῶν] ἑλληνοποντην(ῶν) Co 3-6 ord. inv. (16, 15) AtBCoJPeSSuWie 3 ἀνάξιος om. BiFPa | Σιδιτῶν] Σιδῶν AAtBBiCCoDFMeMIPaPsiSSiSuWiWieA¹Pit Σιδιτῶν Vs Σιδῶν VatOh | Παμφύλων] Φύλων Bi Βιθυνῶν Vn 5 ἀνάξιος ἐπίσκοπος ord. inv. D | ἀνάξιος om. BiPa 5-6 ἐπαρχίας] χώρας Si 7-8 Ἰωάννης-ὑπέγραψα om. BCoSu 7 ἀνάξιος om. BiCsPa | Ἑλενοποντίων VnOh : Ἑλληνοποντίων AtBBiCsDJMeMIPaPsiSSuWieA¹ Ἑλλησποντίων MaΠSiVatVs Ἑλλησποντίων A At 9 ἀνάξιος] om. BiCsPa | Πομπηίουπόλεως] Πομπηίουπόλεως ABiCoVs τῆς Πομπηίουπόλεως Oh Πομπηίουπόλεως Π | πρώτης om. BJSSuWie 10-11 καὶ-ὑπέγραψα om. MIPaPsiVat | καὶ — Ταρσοῦ Π: om. cet., cf. Flogaus, Neue Erkenntnisse p. 37-41 12-13 τῶν Κιλικίων ἐπαρχίας] τῆς ἐπαρχίας Κιλικίων Co 12 ἐλέω θεοῦ om. BiPa | ἐλέω] ἐλέει Π | πόλεως om. CsPaSi | Ἀναζαρβῶν] Ἀναζάρβου Π Ἀναζαριῶν Ps Ἀναβαρζῶν VatVs Ἀναβαρβῶν B 14 ἐλάχιστος om. FPsiVs | Σελευκέων] Σελεύκων Vat | τῆς² om. Vat 16 Ἰουστίνος Π l.l. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 782 7 sic: Ἰουστινιανός AtBBiCCsDFMIPaParPsiVatVsWiOh om. cet., cf. Flogaus, Neue Erkenntnisse p. 39-41 | ἀνάξιος om. BiFPaPsiVs | τῆς² om. ACsMePsiPsiSiVatViWiA¹ 17 ἐπαρχίας] χώρας Si | ὀρίσας om. Ml 18 ἐλάχιστος om. BiFPaPsiVs | ἐπίσκοπος om. Cs | Γαγγρηνῶν-μητροπόλεως] Γαγγρ(ων) μητροπόλεως ἐπαρχίας Co | ἐπαρχίας om. Π | μητροπόλεως om. Vat

23. Κυπριανὸς χάριτι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἐπίσκοπος τῆς Κλαυδιουπολιτῶν μη-
τροπόλεως Ὀνωρεατῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα Oh 148
24. Κωνσταντῖνος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Νεοκαισαρέων μητροπόλεως τῆς
Ἑλενοποντίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
- 5 25. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Πισινούντων τῆς δευτέρας τῶν Γαλα-
τῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
26. Σισίνιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Σταυροπολιτῶν μητροπόλεως τῆς Κα-
ρῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα Mansi 991
27. Ἡλίας ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Ἰκονιέων μητροπόλεως τῆς Λυκαόνων ἐπ-
αρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
- 10 28. Στέφανος ἐλέω θεοῦ ἐπίσκοπος τῆς Ἀντιοχέων μητροπόλεως τῆς Πισιδίας
ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
29. Ἰωάννης ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Πέργης Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπ-
έγραψα
- 15 30. Θεόπεμπος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Ἰουστινιανουπολιτῶν ἥτοι Μωκισ-
σηνῶν μητροπόλεως τῆς δευτέρας τῶν Καππαδοκῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπ-
έγραψα
31. Θεόδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τοῦ Φασίτου Λαζῶν χώρας ὀρίσας ὑπέ-
γραψα

1-2 Κυπριανὸς-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 782, 11-12 5-6 Ἰωάννης-ὑπέ-
γραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 782, 13-14 11-12 Στέφανος-ὑπέγραψα cf. CCpl.
(681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 782, 25-26 13-14 Ἰωάννης-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII,
ACO ser. II 2,2 p. 784, 1-2 15-17 Θεόπεμπος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p.
784, 3-4 18-19 Θεόδωρος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVII, ACO ser. II 2,2 p. 749, 13

AAtBBiCCoCsDFΦIJMeMlMoΠPaParPePsPsiSSiSuVatVlVnVsWiWie Oh 1-5 ἐπίσκοπος-
Πισινούντων Wie chart. corr.

1-2 Κλαυδιουπολιτῶν μητροπόλεως Π: Κλαυδιουπόλεως cet. | μητροπόλεως om. BCoCsPaParPsPsiVatVs
WiOh 1 χάριτι-θεοῦ om. BiPsiVs | χάριτι-θεοῦ om. FPa | τοῦ θεοῦ + ἡμῶν MeSi om. CoΠ
2 Ὀνωρεατῶν B Ὀνωρετῶν AAtBiCCsDFMeMlPaPsPsiSSuVatWiA¹ τῆς Ὀνωρετῶν Π
τῆς Ὀνωρεαδ- Vn Ὀνωριτῶν J om. Co 3-5 τῆς¹-ἐπίσκοπος Π: om. cet., cf. Flogaus, Neue Erkenntnisse
p. 30-31 3 ἀνάξιος] om. BiPaPsiVs | ἀνάξιος ἐπίσκοπος om. F | ἐπίσκοπος om. BCMIPs
5 Πισινούντων] Πισινότων A | τῆς om. Cs 7 ἐλάχιστος om. BiFPaPsiVs ἐλέω θεοῦ Oh | τῆς¹ om. Π |
Σταυροπολιτῶν] Ταυροπολιτῶν AtBiWi | τῆς² om. Π 9-10 Ἡλίας-ὑπέγραψα om. Co 9 ἐλάχιστος
om. BiFPaPsiVs | ἐπίσκοπος om. J | Ἰκονιέων] Ἰκονέων AtΠPe 11-12 τῆς²-ἐπαρχίας] Πισιδίας ParS
Su 11 ἐλέω θεοῦ om. BiFPaPsiVs | ἐλέω θεοῦ ἐπίσκοπος] ἐπίσκοπος ἐλέει θεοῦ Π | θεοῦ om. Si |
ἐπίσκοπος om. A | τῆς² om. AAtCCsJMlPaPePsPsiSiVsWiWie | τῆς Πισιδίας] Πισιδίης F | Πισιδίας]
Πισιδῶν Π 12 ἐπαρχίας om. AtCoJSiVatWie 13-14 Ἰωάννης-ὑπέγραψα om. sed add. post 31 At
om. sed add. marg. man. prim. Pe 13 ἐλάχιστος] om. FPaPsiVs ἀνάξιος BiΦMoPeValVatOh | τῆς om.
CCoFMlSiSuWie | τῆς Πέργης Παμφύλων] Πέργης τῆς Παμφύλων Π Πέργης Παμφυλῶν AJPe Πέργης
τῆς Παμφυλίας BiDMePsWi Πέργης Παμφυλίας CCsPa | Παμφύλων ἐπαρχίας ord. inv. Co | ἐπαρχίας
om. BiCsDPaPs 15-16 ἥτοι Μωκισσηνῶν om. Π | Μωκισσηνῶν] Μωκισσηνῶν CWi Μωκισσηνῶν ABD
MePaPsPsiSSuVatWiWieA¹ Μωκισινῶν MeSi Κισιν(ῶν) Co 15 ἐλάχιστος om. BiFPaParPsiVs |
Ἰουστινιανουπολιτῶν] Ἰουστινουπολιτῶν ACoMeMlPaParPsPsiS VatVsWiWie Ἰουστινιανιτῶν Π Ἰουστι-
νουπόλεως At Ἰουστινουπόλεως τῶν PeSi 18-19 Θεόδωρος-ὑπέγραψα om. SiA¹ 18 ἐλάχιστος om. Bi
FPaPsPsiVs ἀνάξιος ACCsDMeΠWi | τοῦ] τῆς Wi | Φασίτου] Φασι Π Φάσιδος Vn βάσιδ(ος) Vs om.
F | Φασίτου Λαζῶν] Φουσιταλουζῶν D

- Oh 149 32. Τιβέριος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Ἱεραπολιτῶν μητροπόλεως τῆς Φρυγῶν Πακατιανῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 33. Ἡλίας ἐλάχιστος ἐπίσκοπος Δαδίων μητροπόλεως τῆς τετάρτης Ἀρμενίας Ἰουστινιανῆς ὀρίσας ὑπέγραψα
 Oh 150 34. Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Βιζύης τῆς Θρακῶν χώρας ὀρίσας ὑπέγραψα 5
 35. Θεόγνωστος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Πομπηίουπόλεως μητροπόλεως τῆς Παφλαγόνων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 36. Στέφανος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Σμυρναίων μητροπόλεως τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 10
 37. Ζαχαρίας ἐλέω θεοῦ ἐπίσκοπος Λεοντοπόλεως Ἰσαυρίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 38. Θεόπεμπος ἀμαρτωλὸς ἐπίσκοπος τῆς Ἀπαμέων πόλεως τῆς Βιθυνῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 39. Μωϋσῆς ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Θεοδωριατῶν ἥτοι Γερμιατῶν πόλεως τῆς <δευτέρας τῶν Γαλατῶν> ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 15
 Oh 151 40. Σισίνιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Μιτυλήνης τῆς Λεσβίων νήσου ὀρίσας ὑπέγραψα

5-6 Γεώργιος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 784, 20-21 11 Ζαχαρίας—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 784, 24-25

AAtBBiCCoCsDFΦIJMeMIMoΠPaParPePsuSSiSuVatVIVnVsWiWie Oh 1-2 Τιβέριος—ὑπέγραψα mss.^{omn.} 2 post. ὑπέγραψα] ὑπέγραψαν δὲ οἱ πάντες διακόσιοι εἴκοσι ἑπτὰ et des. catal. Φ

1-2 Τιβέριος—ὑπέγραψα Π: τῆς Τραϊανουπολ- ἐπαρχίας Φ Τιβέριος ἀνάξιος τῆς Τραϊανουπολιτῶν μητροπόλεως τῆς <Θρακῶν χώρας> ὀρίσας ὑπέγραψα Oh Τιβέριος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Τραϊανουπολιτῶν μητροπόλεως <τῆς Ῥοδόπης ὀρίσας ὑπέγραψα. ὁ δεῖνα ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Ἱεραπολιτῶν μητροπόλεως> τῆς Φρυγῶν Πακατιανῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα Gelzer, cf. Ohme, Bischofsliste p. 149, c. adn. 37; Flogaus, Neue Erkenntnisse p. 39-41; cf. p. XLII, LV [Φρυγῶν Πακατιανῶν] om. Vta 1 ἀνάξιος om. BaBiCo FIPParPsuSeVcVsPa¹ | Ἱεραπολιτῶν Π: Τραϊανουπολων Δ Τραϊανουπολιτῶν cet. | Ἱεραπολιτῶν μητροπόλεως] Τραϊανουπόλεως μητροπολίτης Se | μητροπόλεως τῆς ord. inv. D μητροπολία Me 2 Πακατιανῶν BIPVnJ¹: Πακατινῶν AtBaCsDFMMIPaParPsuRwSSiSuWiWieA¹ Πακατηνῶν CFePiSe Πακτινῶν Vs Πακτινῶν BiFeVig² Καπατινῶν AEIMo Καπατηνῶν PsVcVat¹ Καπατινῶν Co om. Δ | ἐπαρχίας om. AtBBaBiCCoCsDΔEFIJMMIPiPsuRwSSeSiSuVcVnVsVtaWiWieA¹A²Pa¹Vig² | ὀρίσας om. B 3-4 τετάρτης—Ἰουστινιανῆς Vn: τετάρτης Ἰουστινιανῆς τῶν ἀριθμῶν Π δαυτερ(ας) (sic) Ἰουστινιανῆς Vat Διουστινιανῆς AWi Διουστινιανῆς BCCoCsDIJMeMIPaParPsuSiSuVsWie Διουστινιανῆς πόλεως Bi Διουστινῆς Wi δ' Ἰουστινιανῆς PeOh β' Ἰουστινιανῆς F 3 ἐλάχιστος om. AtBiFPaPsu Vs | Δαδίων] Διαδίων AtPe 5 ἐλάχιστος—πόλεως om. Bi | ἐλάχιστος om. FPaPsuVs | ἐπίσκοπος om. Π | πόλεως om. AAtCCoDFMeMIPsPsuWieA¹Oh | Βιζύης VnOh: Βυζόης Π Ουζούης AAtBCCsJ MeMIParPsSSuVsWiWieVat¹Mansi Ουζής Pa Ουζώης D Οζούης PeSi 7 ἀνάξιος om. AtBiFPsuVs A¹ | Πομπηίουπόλεως] Πομπηίουπολιτῶν CJ | μητροπόλεως om. Co | τῆς² om. J 8 ἐπαρχίας om. Co 9 ἀνάξιος om. BiFPaPsuVs | Σμυρναίων] Σμυρνέων AAtCoJIPVn 10 ὀρίσας om. F 11 ἐλέω θεοῦ om. BiFPaPsuVs 12 ἀμαρτωλὸς om. BiFPaPsuVatVs | Ἀπαμέων] Ἀπαμίων MI | πόλεως] μητροπόλεως CoDJWie 14-15 Μωϋσῆς—ὑπέγραψα om. FMe marg. man. post. add. Wi 14 Μωϋσῆς] Μωσῆς PPsu Vs | ἀνάξιος om. BiPPaVs | ἐπίσκοπος om. A | Θεοδωριατῶν] Θεοδωριτῶν MI Θεοδωριατῶν Co | Γερμιατῶν] Γερμιτῶν Su | πόλεως om. ABBiDJMIPePsuSiVatOh | τῆς² om. Cs 15 δευτέρας—Γαλατῶν Oh: Βιθυνῶν man.^{omn.} 16 ἐλάχιστος om. FIPaPsuVs | πόλεως Μιτυλήνης ord. inv. Co | Μιτυλήνης] Μιτιλήνης AtCPa Μητυλήνης Π Μητυλήνης F Μιτυλήνης AMI Μιτιλήνης BiMeWi | Λεσβίων νήσου] Λεσβιόνης J Λεσβύνης D Λισβιόνης AAtBiCCsMeMIPaPsuSSiSuWiA¹ Λέσβυνήσου B Λισβήνης Wie

41. Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Μιλησίων πόλεως τῶν Καρῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 42. Γεώργιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Σηλυβρίας πόλεως τῆς Εὐρωπαϊῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 5 43. Θεοφύλακτος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Μεθυμναίων πόλεως τῆς Λεσβίων νήσου ὀρίσας ὑπέγραψα
 44. Ἰωάννης χάριτι Χριστοῦ τοῦ ἀληθινοῦ θεοῦ ἡμῶν ἐπίσκοπος Κίου τῆς Βιθυνῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 45. Γεώργιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Χερσῶνος τῆς Δόραντος ὀρίσας ὑπέγραψα
 10 46. Θεόδωρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Κοτράδων τῆς Ἰσαύρων χώρας ὀρίσας ὑπέγραψα
 47. Ἐπιφάνιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Εὐχαΐτων τῆς Ἐλενοποντιῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 48. Γεώργιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Αἰνιτῶν πόλεως τῆς Θρακῶν χώρας ὀρίσας ὑπέγραψα Oh 152
 15 49. Θεόδωρος ἐλέω θεοῦ ἐπίσκοπος τῆς Καμουλιανῶν πόλεως ὀρίσας ὑπέγραψα
 50. Μάμαλος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Μεσημβρινῶν πόλεως τῆς Αἰμιμοντέων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα

1–2 Γεώργιος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 786, 1–2 12–13 Ἐπιφάνιος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 786, 11–12

AAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoΠPaParPePsuSSiSuVatVlVnVsWiWie Oh

1–4 Γεώργιος—ὑπέγραψα ord. inv. (42, 41) Vat¹Mansi 1 ἐλάχιστος om. BiFΠPaPsuVs ἀνάξιος Ml | Μιλησίων VnOh: Μελισσέων AtBCCoCsJMΠPaPsuSSiSuWiWieA¹ Μελισσέων A Μελισαίων BiD Vs | τῶν Καρῶν om. Co | τῶν] τῆς ΠPeSi om. B 3–4 Εὐρωπαϊῶν ἐπαρχίας ord. inv. Co 3 ἀνάξιος om. BiΠPaPsuVs ἐλάχιστος Vat | τῆς¹ om. A | Σηλυβρίας] Σηλιβρίας J Συλιβρίας AtSi Σιλυμβρίας BiCo Pa Σιλυμπρίας CCsMeWi Σηλυπερίας Ps Ἡλυμβρηνῶν Π | τῆς²] τῶν Vat om.Co | Εὐρωπαϊῶν] Εὐρωπαϊέων AAtBCCoCsJMeMlPaPsuSSuVatVsWiWieA¹ Εὐρώπης Π Εὐρωμπων Ps 4 ὀρίσας om. Ml 5–6 πόλεως τῆς Λεσβίων νήσου om. AAtBBiCCsDFJMeMlPaPsuSSiSuVatVnVsWiWieA¹ 5 ἐλάχιστος om. BBiCoFJΠPaPsuSSuVsWie | τῆς¹ om. Co | Μεθυμναίων] Μεθυμνέων AAtCFJMeMlPaPsuS SiVsWieA¹ Μηθυμνέων ΠVat Μιθυμναίων BiWi 7 χάριτι—Κίου om. BiFPaPsuVnVs | Χριστοῦ] θεοῦ Vat(sic) om. Si | τοῦ ἀληθινοῦ θεοῦ ἡμῶν om. Π | ἀληθινοῦ om. CsΠPsWiOh | Κίου ΠOh: om. cet. 8 ὀρίσας om. Ml 9–11 Γεώργιος—ὑπέγραψα] Γεώργιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Κοτράδων τῆς Ἰσαύρων χώρας ὀρίσας ὑπέγραψα. Θεόδωρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Χερσῶνος τῆς Δόραντος ὀρίσας ὑπέγραψα DcMeMl PiValVt 9 ἀνάξιος om. AtBiFPaPsuVs | Χερσῶνος] Χερσονήσου τηδοραντος καὶ τουζταρδυνων Π, cf. Flogaus, Neue Erkenntnisse p. 41–44 | Δόραντος] Δοριτός VsWi 10 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsuVs | Κοτράδων] Κοδρατῶν Wi Κοτράδεω(ν) Vn Τράδεων Pa πόλεως Κοτράδης Π | τῆς om. FPsu | χώρας] ἐπαρχίας C 12 ἀνάξιος om. ABiFΠPaPsuVs | ἀνάξιος ἐπίσκοπος ord. inv. Pe | τῆς Ἐλενοποντιῶν ἐπαρχίας Vn: τῆς ἐλινοποντίων ἐπαρχίας Π τῆς ἐλαινουπόλ(εως) Co Ἐλινουπόλεως τῆς Θρακῶν χώρας Wi τῶν Ἐλινουπολιτῶν AAtBDFMeMlPeS τοῦ Ἐλενουπό(λεως) τῆς Θρακῶν χώρας Bi τῶν Ἐλινουπόλεως CsPaPar τῶν Ἐλινουπόλεως At Ἐλινουπ- Su τῶν Ἐλενουπόλεως CJParSi Ἐλενουπόλεως PsPsuVs Ἐλινουπόλεως Vat τοῦ Ἐλενοπόντου Oh 14 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsuVs | τῆς¹] τῶν Vat | Αἰνιτῶν] Ἀνιτῶν Co | τῆς² om. FPsuVat 16–18 ὀρίσας—πόλεως om. Me 16 ἐλέω θεοῦ om. BiFΠPaPsuVs | Καμουλιανῶν] Καμουλιανιτῶν Bi 18 Μάμαλος] Θάμαλος Co | ἀνάξιος om. BiΠPaPsuVs | Μεσημβρινῶν] Μεσεμβρηνῶν AtPaPsSiA¹ Μεσεμβρηνῶν CCs | Αἰμιμοντέων FOh: Αἰμιμοντίων Vn αιμιμούτ- Co Ἐμιμοντέων Π Ὀμιμτέων Ml Μιμοντέων C Ὀμιμοντέων cet. 19 ἐπαρχίας ὀρίσας om. Ml | ἐπαρχίας om. AB CoCsDFJMeMlPaPePsuSiSuVatVnWiWie

- Mansi 993 51. Παῦλος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Γερμηνῶν πόλεως τῆς Ἑλλησποντίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 52. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος Ἀβύδου τῆς Ἑλλησποντίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 53. Ἀνδρέας ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Μιλητοπολιτῶν πόλεως τῆς Ἑλλησποντίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 5
 54. Σταυράκιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀδρανείας τῆς Ἑλλησποντίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 55. Σισίνιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Λαμψακηνῶν πόλεως τῆς Ἑλλησποντίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 10
 56. Ἀνδρέας ἀμαρτωλὸς ἐπίσκοπος Φιλιππῶν ὀρίσας ὑπέγραψα
 57. Σιλουανὸς ἀμαρτωλὸς ἐπίσκοπος πόλεως Λήμνου ὀρίσας ὑπέγραψα
 58. Ἀνδρέας ἀμαρτωλὸς ἐπίσκοπος Ἀμφιπόλεως ὀρίσας ὑπέγραψα
 59. Ἰσίδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Ἐδεσσαίων πόλεως ὀρίσας ὑπέγραψα
 Oh 153 60. Μαργαρίτης ἀμαρτωλὸς ἐπίσκοπος Στόβων ὀρίσας ὑπέγραψα 15
 61. Παῦλος ἀμαρτωλὸς ἐπίσκοπος πόλεως Νύσσης τῆς πρώτης τῶν Καππαδοκῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 62. Θεόδωρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Θερμῶν τῆς πρώτης τῶν Καππαδοκῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 63. Πλάτων ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Κισκίσης τῆς πρώτης τῶν Καππαδοκῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 20

12 Σιλουανὸς—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 796, 14 18–19 Θεόδωρος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 786, 18–19

AAtBBiCCoCsDFIJMeMIMoIPaParPePsPsiSuVatVIVnVsWiWie Oh 3–5 Ἰωάννης—πόλεως Wie chart. corr.

1–2 Παῦλος—ὑπέγραψα om. F | τῆς — ἐπαρχίας om. Co | ἐπαρχίας om. Wie 1 ἀνάξιος om. BiFIPaPsiVs | Γερμηνῶν VnOh: Τερμηνῶν ABCCsJMIPaSSuVsWieA¹ Τερμινῶν At 3–6 Ἰωάννης—ὑπέγραψα om. Bi 3–4 Ἰωάννης—ὑπέγραψα marg. man. post. add. Wi 3 ἀνάξιος om. FIPaPsiVatVs | Ἑλλησποντίων] Ἑλλησποντίων Co Ἑλλησποντίων A 5 ἀνάξιος om. FIPaPsiVs | Μιλητοπολιτῶν] Μιλητοπολιτῶν D Μιμητοπολιτῶν Si Μηλιτῶν Π | Ἑλλησποντίων] Ἑλλησποντίων πόλεως Ps 7 ἐλάχιστος om. BiFIPaPsiVs | πόλεως Π: τῆς ParOh om. cet. | Ἀδρανείας] Ἀδρανίας Π Vs 9–10 Σισίνιος—ὑπέγραψα om. Vat¹Mansi 9 ἐλάχιστος om. BiCoFIPaPsiVs | πόλεως] μητροπόλεως J om. Co 11–12 Ἀνδρέας—ὑπέγραψα] ord. inv. (57, 56) Co 11 Ἀνδρέας—ὑπέγραψα om. Me | ἀμαρτωλὸς om. BiFPaPsiVs | ἀμαρτωλὸς ἐπίσκοπος Φιλιππῶν] ἀμαρτωλὸς ἐπίσκοπος Φιλίππου JIPe ἀμαρτ[ωλὸς] Φιλίππου ἀνάξιος ἐπίσκοπος A | Φιλιππῶν] Φιλιπποῦ AAtBCCsDJMIPaParPePsPsiSuVatVsWiWie Φιλίππου Co 12 ἀμαρτωλὸς om. BiFIPaPsiVs | πόλεως om. Co | Λήμνου] Λίμνου AtCoJIPeWi 13 Ἀνδρέας—ὑπέγραψα om. CoVI | ἀμαρτωλὸς om. BiIPsuVs | ὀρίσας ὑπέγραψα om. Pa 14–15 Ἰσίδωρος—ὑπέγραψα ord. inv. (60, 59) Si 14 Ἰσίδωρος—ὑπέγραψα marg. man. post. add. Wi | ἐλάχιστος om. BiFIPaPsiVs | ἐπίσκοπος + πόλεως VI | τῆς om. AP | Ἐδεσσαίων] Ἐδεσείων CsDPs Ἐδεσείων At Ἐδεσηνῶν VatVn Aιδεσείων CFJMeMIPePsiSuWie Aιδεσείων APaPar Aιδεσαίων B | ὀρίσας ὑπέγραψα om. Pa 15 ἀμαρτωλὸς om. BiFIPa | Στόβων] Στόβων Π Τόβων At Στεβῶν B 16 ἀμαρτωλὸς om. BiFIPaPsiVs | πόλεως om. BiPSuWieOh | Νύσσης] Νύσης AtBBiCCoCsJMeMIPsuSSiSuVatWieA¹ s.l. man. post. add. σ Wi | πρώτης τῶν om. Co | πρώτης s.l. add. β' Ps πρώτης καὶ δευτέρας J τ(ῆς) πρ(ώτης) τ(ῆς) β' Pa πρώτης δευτέρας ABDMeMIPsuSSuWiWieA¹ α' δευτέρας Si α' β' IVn δευτέρας BiCsFpaVat¹ Mansi β' At | τῶν] τῆς A 18–19 Θεόδωρος—ὑπέγραψα om. VI 18 ἀνάξιος om. BiFIPaPsiVs | πόλεως om. Pa | τῆς om. Pe | πρώτης] α' β' Π α' δευτέρας ACs πρώτης δευτέρας CDFMeParPsiSuWiWie πρώτης καὶ δευτέρας J α' καὶ β' BiCo δευτέρας PeSiVat¹Mansi β' At om. MI 19 ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 20 ἐλάχιστος om. BiFIPaPsiVs | πόλεως om. Co | Κισκίσης] Κισκίας Vs | πρώτης + δευτέρας Si

64. Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος Καμάχης τῆς Μεγάλης τῶν Ἀρμενίων
 χώρας ὀρίσας ὑπέγραψα
 65. Μάμας ἐλέω θεοῦ ἐπίσκοπος Τιβεριάδος ὀρίσας ὑπέγραψα
 66. Ζωητὸς ἀνάξιος ἐπίσκοπος Χριστουπόλεως ἦτοι Διὸς Ἱεροῦ τῶν Ἀσιανῶν
 5 ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 67. Παῦλος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Πριηνέων πόλεως τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας
 ὀρίσας ὑπέγραψα
 68. Πατρίκιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Μαγνητῶν πρὸς <τῷ Μεάνδρῳ> πόλεως
 τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 10 69. Ἀντώνιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Ὑπαίπων τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέ-
 γραψα
 70. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀνέων τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὀρίσας
 ὑπέγραψα
 71. Γεώργιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Παλαιουπολιτῶν πόλεως τῆς Ἀσιανῶν Oh 154
 15 ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 72. Σισίνιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Νυσαέων πόλεως τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας
 ὀρίσας ὑπέγραψα
 73. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Φωκαίων τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὀρί-
 σας ὑπέγραψα

1-2 Γεώργιος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 786, 24-25. p. 758,19 4-
 5 Ζωητὸς-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 786, 27-28 8-9 Πατρίκιος-ὑπέ-
 γραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 788, 5-6 10-11 Ἀντώνιος-ὑπέγραψα cf. CCpl.
 (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 788, 7-8 12-13 Ἰωάννης-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII,
 ACO ser. II 2,2 p. 788, 9-10 16-17 Σισίνιος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p.
 788, 11-12

AAAtBBiCCoCsDFIJMeMIMoIPaParPePsPsiSSuVatVlVnVsWiWie Oh 6-9 Παῦλος-ὑπέγραψα
 mss. omn.

1 ἐλάχιστος om. FIPaPsiVs | Καμάχης] Καμάχων Π Καμάχου Vn 2 χώρας] ἐπαρχίας Π 3 ἐλέω
 θεοῦ om. Π | Τιβεριάδος] Τιβερίδος Co Τιβερίωδος Cs Βεριάδος A 4 Ζωητὸς] Σωητὸς Wi | ἀνάξιος om.
 FIPaPsiVs | Χριστουπόλεως] Χριστοπόλεως CPaPs | Διὸς Ἱεροῦ Vn Oh: Διοσσόρου Π Διοσώρου AAt
 BBiCCoCsJMIpaPsPsiSSuVatVsWiWieA¹ Διοσόρου D Διοσώρουσι Si leg. n.p. F | τῶν] τῆς Vs 6-
 8 Πριηνέων-τῆς om. Bi 6-7 Παῦλος-ὑπέγραψα om. MeVlVt 6 ἀνάξιος om. BaBiFFeIPsiRwSe
 VcVs | τῆς¹ om. B | Πριηνέων Oh: Πριηνέων B Πριναίων D Πριηνερέων Vn Πριναί- Vs Πρινέων cet. |
 τῆς² Vn: om. cet. 8-9 Πατρίκιος-ὑπέγραψα om. Vta | τῆς² - ἐπαρχίας om. Rw 8 ἀνάξιος om. FFIP
 PaPsiSeVcVs | Μαγνητῶν Co (leg. v.p.)SeVs: Μανιτῶν At Μαγνιτῶν cet. | πρὸς τῷ Μεάνδρῳ πόλεως]
 πρὸς τὸ Μένανδρο πόλεως Π πρὸς τὸ Μαινανδρῶ πόλεως Vs πρὸς τὸ Μεάνδρου πόλεως AtBCMoPa
 ParPsiSSeSuJ¹ π(ροσ)τομεανδρουπόλεως DcVt πρὸς τὸ Μαιάνδρου πόλεως CsDEPs πρὸς τῷ με ἄν-
 δρου πό(λεως) Vc πρὸς τῶν Μεάνδρου πόλεως F Πρωτομαιανδρουπόλεως AngMI Vt Vtc Oh Πρωτομεαν-
 δρουπόλεως APeVlWie Πρωτομεανδρουπόλεως Pi τοῦ Μεανδρού Co τῆς Μιάνδρου πόλεως Bi πόλεως
 τοῦ Μιάνδρου Co τομεανδρίου πόλεως Fl τομεάνδρου πόλεως BaPa προ- μαιάνδ πόλεως Rw πόλεως Wi om.
 Me, cf. Flogaus, Neue Erkenntnisse p. 46-51 | πόλεως om. Vl 10 ἀνάξιος om. BiFIPaPsiVs | ἀνάξιος
 ἐπίσκοπος ord. inv. AtPe | Ὑπαίπων Vn Oh: Ὑπείπων F Ὑπέπων cet. | Ἀσιανῶν] Σιανῶν Vt 12 ἀν-
 άξιος om. BiFIPaPsiVs | πόλεως Ἀνέων ord. inv. Π | Ἀνέων] Ἀναίων DPsvn 14 ἀνάξιος om. BiFI
 PaPsiVs | Παλαιουπολιτῶν] Παλαιοπολιτῶν BiPa 16-17 Σισίνιος-ὑπέγραψα om. Cs 16 ἀνάξιος
 om. BiFIPaPsiVs | ἐπίσκοπος om. CMe | τῆς Νυσαέων πόλεως] τῆς Νυσσαέων πόλεως Π πόλεως
 Φωκέων A | πόλεως-Ἀσιανῶν om. Co 17 ὀρίσας om. S 18-71,2 Ἰωάννης-ὑπέγραψα ord. inv. (73,
 74) Me 18 ἀνάξιος om. FIPaPsiVs ἐλάχιστος A | ἀνάξιος ἐπίσκοπος om. Bi | Φωκαίων Ps Oh: Φωκαί-
 ων Vn Φωκέων cet.

74. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Σιών τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὀρίσας
ὑπέγραψα
75. Ζωτικὸς ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Βαρέτων τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὀρί-
σας ὑπέγραψα
76. Μύρων ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Τραλλέων πόλεως τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας 5
ὀρίσας ὑπέγραψα
77. Γρηγόριος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Καλοντῶν πόλεως τῆς Ἀσιανῶν ἐπ-
αρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
78. Κωνσταντῖνος ἐπίσκοπος πόλεως Μυζρίνης τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὀρίσας 10
ὑπέγραψα
- Mansi 996 79. Στέφανος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Μαγνησίας τῆς Ἀνηλίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπ-
έγραψα
80. Γρηγόριος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Εὐάζων τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὀρί-
σας ὑπέγραψα
81. Νικήτας ἀμαρτωλὸς ἐπίσκοπος τῆς <Κυδωνέων> πόλεως τῆς νήσου <Κρή- 15
της> ὀρίσας ὑπέγραψα
- Oh 155 82. Θεόπεμπος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Κισάμου τῆς Κρήτων νήσου ὀρί-
σας ὑπέγραψα
83. Σισίνιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Χερσονήσου τῆς Κρήτων νήσου ὀρί-
σας ὑπέγραψα 20

AAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoΠPaParPePsPsiSSiSuVatVlVnVsWiWie Oh 5-7 ἐλάχιστος—τῆς² W
chart. corr. 15-16 Νικήτας—ὑπέγραψα mss.^{omn.} 19-20 Σισίνιος—ὑπέγραψα mss.^{omn.}

1-2 Ἰωάννης—ὑπέγραψα om. J 1 ἀνάξιος om. ABiFΠPaPsiVs | Σιών] Σηών FPSu om. Co | ὀρίσας
om. F 3 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsiVs | πόλεως om. D | Βαρέτων] Βερετῶν AAtBCCoDJMlPaPePsiS
SuVsWi Βορετῶν F | Ἀσιανῶν] Ἀσιανιτῶν CD 5 Μύρων] Κύρος Co | ἐλάχιστος om. BiFΠPaPsi
Vs | τῆς¹ om. Vs | Τραλλέων πόλεως Oh: ord. inv. Vs | Τραλλέων VnVsOh: Στράλλεων Me Στάλεων F
Τραλέων cet. | πόλεως om. FPSuVs 7-13 τῆς¹—ἐπίσκοπος om. CoMe 7 ἀνάξιος om. BiFΠPaVs |
Καλοντῶν] Καλουῖτων Π Καλαντῶν AAtCCsDFJMeMlPaPsiSSiVatA¹ Καλανδῶν Bi marg. man. prim.
add. νῦν Καλουμν(ης) Καλόης Ps Καλ(ου)ης et καλῆς F | πόλεως om. Psi 9-10 Κωνσταντῖνος—ὑπέ-
γραψα Π: om. cet., cf. Flogaus, Neue Erkenntnisse p. 31-32 9 πόλεως Μυρίνης] ΠΟ(λεως) ΣΜΥΡΝ(ης) Π
11 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsiVs | Ἀνηλίων] Ἀμιλίων AtBiMeMlΠPaParPsPsiSSiSuWiWie Αἰβλίτων A
13-14 Γρηγόριος—ὑπέγραψα om. Si 13 ἀνάξιος om. AtBiFΠPaPsiVs | πόλεως om. AtPePsi |
Εὐάζων] Εὐγάζων Π Εὐάζιας F 15-16 τῆς²—Κρήτης om. FVta | νήσου <Κρήτης> Oh: Ἑλλήνων χώρας Π
νήσου cet. 15 ἀμαρτωλὸς om. BaBiFΠPaPsiSeVs | Κυδωνέων Oh: Χαλκηδέων Π Χαλκιδέων FVn
Χαλκηδονέων AAtBBiCCoCsEJMMoParPiPsPsiSSeSuVcVsVtaWiWieA¹Pa¹Vig² Χαλκηδοναίων Si
Χαλκηδονέας Ml Χηδονέων Vat¹ Χαλκηδο- Ba 17-20 Θεόπεμπος—ὑπέγραψα ord. inv. (83, 82) Vat¹
Mansi 17 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsiVs | πόλεως Π: om. cet. | Κισάμου Π | Κρήτων] Κριτ- Ml | Κρή-
των νήσου] ΚΡΙΤΩΝΣΟΥ Π | νήσου] μητροπόλεως Si om. B 19-72,2 Σισίνιος—ὑπέγραψα ord. inv.
(84, 83) Wi 19 ἀνάξιος ἐπίσκοπος ord. inv. DcPiVlVt | ἀνάξιος om. BaBiDFPaPsiSeVcVs | πόλεως
Π: om. cet. | Χερσονήσου Oh: Χερρσονήσου Ps Χερρσονήσου C Χερωνήσου CoCsDDcEFMeΠPi
Rw (leg. n.p.) VcVlVtVat¹ Χερρονήσου AAtBBaBiMMlMoPaPsPsiSSeSiSuVnWWiA¹J¹ | τῆς—νήσου
om. MeVl | νήσου] om. At μητροπόλεως Si

84. Γρηγόριος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ταβίας τῆς πρώτης τῶν Γαλατῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 85. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος Ἰουλιουπόλεως τῆς πρώτης τῶν Γαλατῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 5 86. Μιχαήλ ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀσπόνης τῆς πρώτης τῶν Γαλατῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 87. Ἀνδρέας ἐλεῶ θεοῦ ἐπίσκοπος τῆς Μνιζινῶν πόλεως τῆς πρώτης τῶν Γαλατῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 88. Στέφανος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Βηρινουπόλεως τῆς πρώτης τῶν Γαλατῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 10 89. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Σετῶν τῆς Λυδῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 90. Ἀναστάσιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Μαιονιτῶν πόλεως τῆς Λυδῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 15 91. Θεόδοτος ἐλεῶ θεοῦ ἐπίσκοπος Αὐρηλιουπόλεως τῆς Λυδῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα Oh 156
 92. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Δασκυλίου τῆς Βιθυνῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα

5-6 Μιχαήλ-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 789, 19-20 7-8 Ἀνδρέας-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 789, 23-24 9-10 Στέφανος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 789, 27-28 11-12 Ἰωάννης-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 790, 11 15-16 Θεόδοτος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 796, 24 17-18 Ἰωάννης-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 790, 12-13

AAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoIPaParPePsPsuSSiSuVatVlVnVsWiWie Oh 7-8 Ἀνδρέας-ὑπέγραψα mss.^{omn.}

1-2 τῆς-ἐπαρχίας] τῶν πρώτων τῶν Γαλατῶν ἐπαρχιῶν C Si 1 ἀνάξιος om. BiIPaVs | πόλεως om. A | Ταβίας] Ταβείας Si Τιβίας At | Ταβίας τῆς] Ταβιαστῶν DPswi | τῆς] τῶν At om. DPa | τῶν] τῆς τῶν Bi | τῆς πρώτης] τῶν πρώτων BiCD τῶν α' PeSSu om. Ps 3-4 τῆς-ἐπαρχίας] τῶν πρώτων τῶν Γαλατῶν ἐπαρχιῶν Si 3 ἀνάξιος om. BiIPaPsuVs | Ἰουλιουπόλεως] Ἰλιουπόλεως A Ἰολιουπόλεως S 5-6 τῆς-ἐπαρχίας] τῶν πρώτων τῶν Γαλατῶν ἐπαρχιῶν Si 5 ἀνάξιος om. BiIPaPsuVs | πόλεως om. Cs | Ἀσπόνης JIVsOh: Ἀσπάνης A Ἀσιανῆς AtPe Ἀσπονῆς Co Ἀσπανῆς cet. 7-10 Ἀνδρέας-ὑπέγραψα ord. inv. (88, 87) 7-8 τῆς²-ἐπαρχίας om. Vta | πόλεως - ἐπαρχίας] τῶν πρώτων τῶν Γαλατῶν ἐπαρχιῶν Si 7 ἐλεῶ θεοῦ om. BaBiFIPaPsuSeVcVs | τῆς¹ om. VI | Μνιζινῶν FI Oh: Μνιζηνῶν BBa BiCCsDE (leg. v.p.) MIIPiPsPsuSSeSuVcWiWieA¹ Pa¹ Vat¹ Vig² Μνηζηνῶν AAtCoMoVtAJ¹ Μνηζινῶν MSi Μιζηνῶν VnVs Μεωνιτῶν Su | πόλεως om. MeSu | τῆς πρώτης CoVatVc: πρώτης cet. | τῆς² om. Psu 8 ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ba 9 ἀνάξιος om. BiIPaPsuVs | Βηρινουπόλεως] Βηρινοπόλεως AtVat Vn Βηρινοπόλεως ABBiCCoCsDJMeMlPaPsPsuSSuVsWiWieA¹ Βερηνοπόλεως Π om. Si 11-12 Ἰωάννης-ὑπέγραψα om. J 11 ἀνάξιος om. BiIPaPsuVs ἐλάχιστος A | πόλεως Σετῶν ord. inv. Ps πόλεως Σετῶν ABCoMeSSi Σετῶν πόλεως CsDMIIPaPsuVnVsWiWieA¹ πόλεως At om. Bi | Σετῶν om. AtC 13 ἀνάξιος om. ABiFIPaPsuVs | Μαιονιτῶν πόλεως] Μαιονιτοπόλ(εως) Vat | Μαιονιτῶν] Μαιωνιτῶν Vs Μεονιτῶν AAtCCoCsJSWie Μεονίτου Π Μονιτῶν FMI Μεονιτ- Pe Μεσονιτῶν BiDPa ParPsuSiWi Μεισονιτῶν Me 15 ἐλεῶ θεοῦ om. BiFIPaPsuVs | θεοῦ] Χριστοῦ MI | Αὐρηλιουπόλεως] Αἰρήλιουπόλεως Ps | Λυδῶν] Βιθυνῶν Vn 17-18 Ἰωάννης-ὑπέγραψα add. marg. man. post. Wi 17 ἀνάξιος om. BiFIPaPsuVs | πόλεως om. BiCs | Δασκυλίου Vn Oh: Δυσκολίου Π Δασκυλί(ου) Vs Δασκυλίας J Δυσκολίας AAtDVat Δυσκυλείας AtBCoCsMlPaPsPsuSSiSuWieA¹ Δυσκολείας BiCFMe Par

93. Σισίννιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Βασιλινουπόλεως τῆς Βιθυνῶν ἐπαρχίας
ὀρίσας ὑπέγραψα
94. Γεώργιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Καδοσέων τῆς Βιθυνῶν ἐπαρχίας
ὀρίσας ὑπέγραψα
95. Ἰωάννης ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Ἐλενουπολιτῶν πόλεως τῆς Βιθυνῶν ἐπ- 5
αρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
96. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Νεοκαισαρέων πόλεως τῆς Βιθυνῶν ἐπ-
αρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
97. Συμεὼν ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Θεοτοκιανῶν πόλεως τῆς Βιθυνῶν ἐπαρχί- 10
ας ὀρίσας ὑπέγραψα
98. Κοσμάς ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Πραϊνετίων πόλεως τῆς Βιθυνῶν ἐπαρχίας
ὀρίσας ὑπέγραψα
99. Θεόδωρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Νέας Ἰουστινιανῆς τῆς Βιθυνῶν ἐπ-
αρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
100. Ἰσίδωρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Γορδοσερβῶν τῆς Βιθυνῶν ἐπαρχίας 15
ὀρίσας ὑπέγραψα
101. Ἀναστάσιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Λινόης τῆς Βιθυνῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέ-
γραψα

1-2 Σισίννιος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVII, et Sermo prosph., ACO ser. II 2,2 p. 743, 3-4; p. 826, 24 3-4 Γεώργιος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 790, 18 13-14 Θεόδωρος - ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 790, 23-24

AAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoΠPaParPePsPsiSuVatVlVnVsWiWie Oh 5 Ἰωάννης-πόλεως W chart. corr.

1-3 Βασιλινουπόλεως-πόλεως om. Vat 1-2 Σισίννιος-ὑπέγραψα om. Co 1 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsi Vs | Βασιλινουπόλεως] Βασινουπόλεως JPsu Βασιλειουπόλεως C 3 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsiVs | πόλε-
ως om. BiCCoPaPs | Καδοσέων] Καδουσέων J Καδασέων Su Καδησέων F Καδηνῶν Vn Καιδουσέων Si |
τῆς] τῶν Vat om. BCCsMeSuWiWieA¹Oh 5-8 Ἰωάννης-ὑπέγραψα ord. inv. (96, 95) Wi 5-
7 Ἐλενουπολιτῶν-τῆς¹ om. D 5 ἐλάχιστος om. BiFΠPaPsiVs ἀνάξιος Wi | Ἐλενουπολιτῶν πόλεως]
Ἐλενοπόλεως Π Ἐλενουπόλεως Καδοσέων PeSi | Ἐλενουπολιτῶν] Ἐλενοπολιτῶν Bi | πόλεως τῆς] Καδο-
έων At | πόλεως] ἐπίσκοπος πόλεως C | τῆς² om. PeVat 7-8 Ἰωάννης-ὑπέγραψα om. Co om. sed add.
post subscr. 107 AsCoI 7 ἀνάξιος ἐπίσκοπος om. Pa | ἀνάξιος om. BiFΠPsiVs | τῆς¹ om. Cs |
Νεοκαισαρέων] Καισαρέων Vn | τῆς² om. Ml 9-10 ἐπαρχίας om. Psi 9 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsiVs
Wi | ἐπίσκοπος om. MeVl | τῆς² om. Ml 11 ἀνάξιος om. AtBiFΠPaPsiVs | Πραϊνετίων] Πραϊνετῶν
J | τῆς² om. Ml 13 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsiVs | Ἰουστινιανῆς] Π: Ἰουστινιανουπόλεως AtC Ἰουστινια-
νουπό- om. sed add. man. post. s.l. Wi Ἰουστινιανου cet. | τῆς Βιθυνῶν] δευτέρ(ας) τῶν Βιθυνῶν Vat | τῆς
om. Ml 15 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsiVs | πόλεως om. AAtBiCCoCsFJMeMlPaPePsSVatWieOh |
Γορδοσερβῶν] Γορδοσερβῶν AAtBCoFMlPsiSSiVatWieA¹ | τῆς om. Ml 17 ἀνάξιος ἐπίσκοπος ord.
inv. Me | ἀνάξιος om. BiFΠPaPsiVs | Λινόης] Λινώης Co Λιτόης Ml

102. Τάτης ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Κολυβρασσοῦ τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα Oh 157
103. Θεόδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ὀρύμνων τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα Mansi 997
- 5 104. Κόνων ἐπίσκοπος Κάσων τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
105. Κόνων ἐπίσκοπος πόλεως Κ<ο>τανῶν τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
106. Θεόδοτος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Καραλείας τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
- 10 107. Κόνων ἐλεῶ θεοῦ ἐπίσκοπος Κορακησίου τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
108. Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Συέδρων τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
109. Καλλίνικος χάριτι Χριστοῦ ἐπίσκοπος τῆς Κολωνεατῶν πόλεως τῆς Μεγάλης τῶν Ἀρμενίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
- 15 110. Φώτιος ἐλεῶ θεοῦ ἐπίσκοπος τῆς Νικοπολιτῶν φιλοχριστοῦ πόλεως τῆς Μεγάλης τῶν Ἀρμενίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
111. Γρηγόριος χάριτι Χριστοῦ ἐπίσκοπος τῆς Σαταλέων πόλεως τῆς Μεγάλης τῶν Ἀρμενίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα

6 Κοτανῶν cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 792, 1–2; Not.Cpl. 7, 242 p. 277 Darrouzès 14–
15 Καλλίνικος–ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 792, 5

AAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoΠPaParPePsPsiSuVatVlVnVsWiWie Oh 3–13 Θεόδωρος–ὑπέγραψα mss.^{omn.} (103–108)

1 ἐλάχιστος om. FΠPaPsiVs | πόλεως om. CoCsPa | Κολυβρασσοῦ CsFIMoΠPsValWieOh: Κολυβρασσοῦ Vl Κολυβραοῦ Co Κολυβρασσοῦ cet. | Παμφύλων] Παμφυλίας BiVl 3–4 Θεόδωρος–ὑπέγραψα add. marg. man. post. Wi 3 ἐλάχιστος om. BiFΠSeVcVs | Ὀρύμνων ΠOh: ὀρύμνης Vn ἐρρύμνων D ἐρύμνων Vt ἐρύμνου Fl ἐρύμων Si ἐλύμων Vta ἐρή- Δ ἐρυμνῶν cet. (Vat¹) lac. Mansi, cf. Flogaus, Neue Erkenntnisse p. 34–35 | Παμφύλων] Παμφυλί- CsDc 5–11 Κόνων–ὑπέγραψα Π: Κόνων ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα DPs, cf. p. XLIII–XLV 5–9 Κόνων–ὑπέγραψα om. AAtBBiCoIMMlMoRwSSeSiSuVtaA¹J¹Vat¹ 5–7 Κόνων–ὑπέγραψα] Κόνων (ἐλάχιστος) ἐπίσκοπος τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα BaCCsΔDcE(fort.)MePiVnVtWiPa¹ om. PsiVcVsWie Κόνων ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Παμφυλίας ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα Vl 6 Κοτανῶν] Κυτανῶν Π om. cet. 8 ἐλάχιστος om. BBaBiFPaVc | πόλεως om. Π | Καραλείας] Καλαυρείας F Παραλεί- Pa | Παμφύλων] Παμφυλί- Cs 10–13 Κόνων–ὑπέγραψα ord. inv. (107, 96, 108) ACoI 10 ἐλεῶ θεοῦ om. BaFPaPsiSeVcVs | Κορακησίου Oh: κορακισίου Vn κορακίου Π κορακείου Δ κορακίου cet. | Παμφύλων] Παμφυλί- Cs 12 ἐλάχιστος om. FΠ | πόλεως om. Pe | Συέδρων ΠVnOh: σουδρέων Si συνδρί- D συδρέων cet. | τῆς om. Ml 14–15 τῆς²–ἐπαρχίας add. marg. man. post. Wi 14 χάριτι Χριστοῦ] χάριτι Χριστοῦ τοῦ ἀληθινοῦ καὶ ζώντος θεοῦ ἡμῶν J χάριτι θεοῦ Vat om. BiFMlΠPaPsiVs | ἐπίσκοπος] πρεσβύτερος Si | πόλεως] φιλοχ(ριστοῦ) Cs | τῆς¹ om. Oh | Κολωνεατῶν] Κολονεατῶν AtBiCPaPeSiViWi Κολωνιατῶν Vat Κολονέων MeΠ 15 τῶν Ἀρμενίων] τῆς Ἀρμενίας Co | ἐπαρχίας] χώρας SiVat om. AAtBBiCCsDFJPaPePsSSuWie | ἐπαρχίας–ὑπέγραψα om. MlVl 16 ἐλεῶ θεοῦ] χάριτι Χριστοῦ AAtBiCCsDFMeMlPaPsPsiVatVlVsWi | Νικοπολιτῶν] om. Co | φιλοχριστοῦ om. MlΠPeSi | πόλεως om. D 17 ἐπαρχίας om. ABiCoCsDFJPaPsPsiSSuVs χώρας Si | ἐπαρχίας–ὑπέγραψα om. CMlVl 18–19 Μεγάλης–ἐπαρχίας] Μεγάλης Ἀρμενίας Co 18 χάριτι Χριστοῦ om. BiFΠPaPsiVs χάριτι θεοῦ Vat | Σαταλέων MoParVnWieOh: Σουαταλέων Π Ἰουαταλίων Cs Ἰουαταλαίων D Ἰουαταλέων cet. | πόλεως] χώρας C 19 ἐπαρχίας om. FJPsuS | ἐπαρχίας–ὑπέγραψα om. CMlVl | post. ὑπέγραψα i.t. man. prim. add. Γρηγόριος χάριτι Χρῖ Π

- Oh 158 112. Φώτιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Σεβαστοπόλεως τῆς δευτέρας τῶν Ἀρμενίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 113. Θεόδωρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀμασέων τῆς Ἐλενοποντίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 114. Σέργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀνδράπων ὀρίσας ὑπέγραψα 5
 115. Φώτιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ἰβώρων τῆς Ἐλενοποντίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 116. Γεώργιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ζήλων ὀρίσας ὑπέγραψα
 117. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Κωρύκου τῆς πρώτης τῶν Κιλικίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 10
 118. Πέτρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως τοῦ Ζεφυρίου τῆς πρώτης τῶν Κιλικίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 119. Βασίλειος ἀμαρτωλὸς ἐπίσκοπος πόλεως Ἐπιφανείας τῆς δευτέρας τῶν Κιλικίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 120. Παῦλος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Εἰρηνουπόλεως τῆς δευτέρας τῶν Κιλικίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 15
 121. Θεόδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Κασταβάλων τῆς δευτέρας τῶν Κιλικίων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα

9–10 Ἰωάννης—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 794, 21

AAAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoΠPaParPePsuSSiSuVatVlVnVsWiWie Oh

1–4 Φώτιος—ὑπέγραψα ord. inv. (113, 112) Co 1–2 Σεβαστοπόλεως—ἐπαρχίας] Σεβαστουπόλεως FVat Σεβαστουπολιτῶν AtBCCsDJMePaPsuSSiSuVlVnVsWiWieA'Oh | τῆς ἐπαρχίας om. Ml | τῆς — ἐπαρχίας om. CoMeMlPsuVatOh | τῆς — Ἀρμενίων om. BiC στοῦ ἐπίσκοπος (sic) Wi 1 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsu | πόλεως om. ΠVat | Σεβαστοπόλεως] Σεβαστοπολίτων Bi | δευτέρας] β' Π om. cet. 3–4 ἐπαρχίας om. BiCsΠWi 3 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsuVs | πόλεως om. D τῆς (sic) Pa | τῆς] π(όλεως) τῆς Vs | πόλεως—τῆς] Ἀμιασίων πόλεως τῆς Π Σαμασέων πόλεως τῆς VI τῆς Ἀμασέων πόλεως BiCCsFMePsPsu | Ἐλενοποντίων] Ἐλλενοποντίων CPsPsu Ἐλληνοποντίων BiCsDMePaValVsWi Ἐλινοποντίων Π Ἐλλησποντίων AtBJMlParPeSSiSuVatWie Ἐλέσπόντων (sic) Co 4 ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ml 5 Σέργιος] Γεώργιος Cs | ἐλάχιστος om. AtBiFΠPaPsuVs | πόλεως om. CsDΠVatVs | Ἀνδράπων] Ἀνδραπό-(λεως) ΠPe | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 6 ἀνάξιος om. FΠPaPsuVs | πόλεως om. CsSuVs | Ἰβώρων] Ἰβόρων CCoCsDFJMeΠPaPsuSSiSuVatVnWieA' Ἰοβόρων Vl | Ἐλενοποντίων] Ἐλλενοποντίων CPs Ἐλινοποντίων Π Ἐλλησποντίων AtBCsFJMlPePsuSSiSuVatVsWie Ἐλληνοποντίων BiDMePaVlWi | ἐπαρχίας om. BBiCCoCsDJMlPaPeSSuVlWiWie 8–10 Γεώργιος—ὑπέγραψα ord. inv. (117, 116) BiPa 8 ἀνάξιος om. BiPaPsuVs | πόλεως Ζήλων] Ποσζήλων C | πόλεως om. AtPaVs 9–10 Κωρύκου—ὑπέγραψα om. Si 9 ἀνάξιος om. BiFΠPsuVs | πόλεως om. MeVs | πόλεως Κωρύκου τῆς πρώτης A: Κορύκου πόλεως CsMePa Κορουκοῦ πόλεως ΠS Κορύκου πόλεως τῆς Bi Κωρύκου τῆς πόλεως τῆς Vn Κορουκοῦ τῆς πόλεως BCFParPsuSuWi Κορύκου τῆς πόλεως MlPsVl Κορούκου τῆς Vs Κουρκοῦ τῆς Co Vat πόλεως Κορίκου τῆς α' Κορουκοῦ τῆς α' JPe <Κωρύκου> τῆς πόλεως Oh | Κωρύκου] Κακρουκοῦ At Κορουκου Wie | πρώτης] πόλ(εως) (sic) D | τῶν Κιλικίων om. Co 10 ἐπαρχίας—ὑπέγραψα om. Ml 11 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsuVs | πόλεως om. CsPaPsVs 12 ἐπαρχίας—ὑπέγραψα om. Me 13–14 τῆς—ἐπαρχίας om. BCDFMlPePsSSiSuWiOh 13 ἀμαρτωλὸς om. BiFΠPaPsuVs | πόλεως om. D MlVs | δευτέρας] πρώτης BPar 14 ὀρίσας ὑπέγραψα om. CMI 15 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsuVs | Εἰρηνουπόλεως] Εἰρηνόπολεως FPsuSi 16 ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ml 17–18 τῆς—ἐπαρχίας] om. AtCo CsMePaParPsuVatVlVs | τῆς — Κιλικίων om. Par 17 ἐλάχιστος om. BiDFΠPaPsuVs ἀνάξιος Si | πόλεως om. Vs | Κασταβάλων VnOh: Καταστάβλων J Κασταβλῶν cet.

122. Σισίννιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος <Κλαυδ>ιουπόλεως ὀρίσας ὑπέγραψα
 123. Θεόδωρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ὀλβης τῆς Ἰσαύρων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 124. Παῦλος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος <...> τῆς Ἰσαύρων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέ- Oh 159
 5 γραψα
 125. Σισίννιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Σιλουανῶν τῆς Ἰσαύρων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 126. Κοσμάς ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Δαλισανδοῦ τῆς Ἰσαύρων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 127. Γεώργιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Εἰρηνουπόλεως τῆς Ἰσαύρων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 10 128. Ζαχαρίας ἐπίσκοπος πόλεως Ἀντιοχείας τῆς Ἰσαύρων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 129. Στέφανος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀδράσου τῆς Ἰσαύρων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 15 130. Πέτρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Κελενδέρεως τῆς Ἰσαύρων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα Mansi 1000
 131. Κοσμάς ἐλεῶ θεοῦ ἐπίσκοπος Δομετιουπόλεως ὀρίσας ὑπέγραψα
 132. Βασίλειος ἐλεῶ θεοῦ ἐπίσκοπος πόλεως Σβίδης τῆς τῶν Ἰσαύρων ἐπαρχίας
 20 ὀρίσας ὑπέγραψα

2-3 Θεόδωρος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 794, 24

AAtBBiCCoCsDFIJMeMIMoΠPaParPePsPsiSSiSuVatVIVnVsWiWie Oh 1 Σισίννιος—ὑπέγραψα mss.^{omn.} 4-5 Παῦλος—ὑπέγραψα mss.^{omn.} 12-13 Ζαχαρίας—ὑπέγραψα mss.^{omn.}

1 ἀνάξιος om. BaFFIPaPsiSeVeVs | Κλαυδιουπόλεως Oh: Κιτιδίου πόλεως VtVtaVtc Κατιδουπόλεως At Κιτιδίων πόλεως BCoWie Κιτιδουπόλεως cet. | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 2-7 Θεόδωρος—ὑπέγραψα om. Misi 2-3 Θεόδωρος—ὑπέγραψα om. BiCCsDMePsWi 2 ἀνάξιος om. FIPPsiVs | πόλεως om. AtPeVs | Ὀλβης] Ὀλβίας Vn leg. n.p. F | τῆς om. At | ἐπαρχίας om. Wie 4-7 Παῦλος—ὑπέγραψα man. prim. add. marg. At | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 4 Παῦλος] Θεόδωρος Co | ἐλάχιστος om. BaBiCo DcEFFIPPsiSeVeVs | post ἐπίσκοπος spat. rel. AngVat | τῆς om. C 6 ἐλάχιστος om. BiFIPaPsi Vs | πόλεως om. AtCoParPe | Σιλουανῶν] FVatVsMansi: τῆς Σιλουανῶν BCsPsi τῆς Σιλουανῶν CJMe Par Σιλουανῶν AAtBiCoDIMIMoPaPePsSSiVIVnWiWieOh Σουλανῶν Su Σιλιανῶν Π (leg. v.p.) cf. TIB V p. 407 7 ὀρίσας ὑπέγραψα om. MI 8-11 Κοσμάς—ὑπέγραψα ord. inv. (127, 126) ΠWi 8 ἐλάχιστος om. BiFIPaPsiVs | Δαλισανδοῦ] Δαλισαντοῦ MI Δαλησαντοῦ AtFPe Δαλησαντοῦ BCJPaPar PsiSVatVsWie Δαλησαντῆ Wi Δαλησαντῶν SuVn Δαλησαντῶν BiCoCsDMeVatVat¹ Δαλησαντοῦ PsiSi 9 ὀρίσας om. FMI 10-11 τῆς—ὑπέγραψα om. Pa 10 ἀνάξιος om. BiFIPaPsiVs | Εἰρηνουπόλεως—ἐπαρχίας] τῆς Ἰσαύρων ἐπαρχίας Εἰρηνουπόλεως C | τῆς—ἐπαρχίας om. Bi | τῆς om. AtBCsDJMeMI PsiSViWiWieA¹Oh | ὀρίσας om. Ps 12-13 Ζαχαρίας—ὑπέγραψα om. BaBiCCsDPiPsiWiA¹Vig² 12 ἐπίσκοπος] ἐλάχιστος ἐπίσκοπος A² ἀνάξιος ἐπίσκοπος At ἐλεῶ θεοῦ ἐπίσκοπος Co | πόλεως om. FVc Vs | Ἀντιοχείας Oh: Ἀντιοχ- DcEIVn Ἀντιοχῆς AngAtVtaVtcWie Ἀντιόχης cet. | τῆς Ἰσαύρων ἐπαρχίας Π: om. cet. 14-15 τῆς—ὑπέγραψα om. Pa 14 ἐλάχιστος om. BiFIPaPsiVs | πόλεως om. AtBCoCsDFJMePaPePsSSiVIVnWiWieOh | Ἀδράσου—ἐπαρχίας om. Bi | Ἀδράσου] Ἀνδράσου CoDFMIPa PsiSSuVIVnWieA¹ Ἀνδρασοῦ B 16-17 Πέτρος—ὑπέγραψα om. BiPaWi 16 ἀνάξιος om. FIPPsi Vs | πόλεως om. AtBCCoCsDFJMIPePsSuVatVsOh | Κελενδέρεως] Κελενδέρεω Cs 17 ὀρίσας ὑπέγραψα] om. MI 18 ἐλεῶ θεοῦ om. BiFIPaPsiVs | ἐλεῶ] ἐλέου Su | Δομετιουπόλεως] Δομιτιουπόλεως Π Δομιτιουπόλεως Vat | ὀρίσας ὑπέγραψα om. CPa 19-20 τῆς—ὑπέγραψα om. Pa 19 ἐλεῶ θεοῦ om. BiFIPaPsiVs | πόλεως om. BiCCoFMePaPsVatWieOh | Σβίδης ΠVnOh: Ἰσβιδόγης CsWie Ἰσβιδόγης Mansi Ἰσβιδόγης cet. | τῶν om. BCCoJMIPePsSSuVIVnWiWieOh 20 ὀρίσας ὑπέγραψα om. MI

- Oh 160 133. Μάρκος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος Ζηνωνουπόλεως τῆς τῶν Ἰσαύρων ἐπαρχίας
 ὀρίσας ὑπέγραψα
 134. Δομέτιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος Τιτικίουπόλεως τῆς τῶν Ἰσαύρων ἐπαρχίας
 ὀρίσας ὑπέγραψα
 135. Γεώργιος ἐπίσκοπος Ἀραβίσσου τῆς πρώτης τῶν Ἀρμενίων ἐπαρχίας 5
 ὀρίσας ὑπέγραψα
 136. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Κουκουσοῦ τῆς πρώτης τῶν Ἀρμενίων
 ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 137. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος Φαυστινουπόλεως δευτέρας τῶν Καππαδοκῶν
 ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 10
 138. Στέφανος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Σασίμων Καππαδοκῶν ἐπαρχίας
 ὀρίσας ὑπέγραψα
 139. Γεώργιος ἐλεῶ θεοῦ διάκονος τῆς ἀγίας ἐκκλησίας πόλεως Ἀμάστριδος ἐπ-
 αρχίας Παφλαγονίας καὶ τὸν τόπον ἀποπληρῶν Ζωίλου τοῦ ἀγιωτάτου
 μου ἐπισκόπου ὀρίσας ὑπέγραψα 15
 Oh 161 140. Γεώργιος ἐλεῶ θεοῦ ἐπίσκοπος Ἰουνουπολιτῶν τῆς Παφλαγόνων ἐπαρχίας
 ὀρίσας ὑπέγραψα
 141. Φωκᾶς ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Δαδύβρων ὀρίσας ὑπέγραψα

9-10 Ἰωάννης-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 792, 12-13 16-17 Γεώργιος-ὑπέ-
 γραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 792, 16 18 Φωκᾶς-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681),
 actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 792, 17

AAAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoΠPaParPePsPsiSuVatVlVnVsWiWie Oh 3-4 Δομέτιος-ὑπέ-
 γραψα mss.^{omn.}

1 ἐλάχιστος om. BiFΠPaPsiVs | Ζηνωνουπόλεως VnOh: Ζηνουπόλεως ΠSi Ζηνουπόλεως AtBiPa Ζην-
 νουπόλεως cet. | τῆς-ἐπαρχίας] om. BiPa | τῶν om. AtBCCsJMeMlParPsPsiSuVatVlVsWiWieOh
 3-4 τῆς-ὑπέγραψα om. FlSe | ἐπαρχίας - ὑπέγραψα om. C 3 Δομέτιος] Δομίτιος AtMSi Διμίτιος Pe |
 ἐλάχιστος om. BaBiFFlΠPaPsiSeVcVsVta | ἐπίσκοπος om. Si | Τιτιουπόλεως Oh: Τιτουπόλεως cet. |
 τῆς-ἐπαρχίας om. BaBi | τῆς τῶν om. AtBCCsJMMIPsSWiWieA¹ | τῆς om. CoDcEFPsiRw | τῶν
 om. AngMePiVatVlVtOh | ἐπαρχίας om. Psi 5-6 Γεώργιος-ὑπέγραψα om. BiPa 5 ἐπίσκοπος om.
 Π ἐλάχιστος ἐπίσκοπος D ἀνάξιος ἐπίσκοπος At | Ἀραβίσσου ΠOh: Ἀβραμιασοῦ AtFMeWiJ¹ Ἀβραμίας
 SSuVn Ἀβραμιασοῦ cet. | τῆς-τῶν] τῆς τῶν A¹ A | τῶν om. AtBCCsDJMeMIPsPsiSuVIJ¹ |
 ἐπαρχίας] χώρας J 7-10 Ἰωάννης-ὑπέγραψα ord. inv. (137, 136) 7 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsiVlVs |
 πόλεως om. AtCCsJMeMlPaParPsSuVatVlVsWiOh | Κουκουσοῦ] Κοκουσοῦ Vn Κοκοσοῦ AtBiCCoD
 MeMlPaPsiSSuVatWiWieJ¹ Κοκοσοῦ SiVs Κοκωσοῦ Ps 8 ἐπαρχίας om. Bi 9-10 Ἰωάννης-ὑπέ-
 γραψα om. C 9 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsiVs | Φαυστινουπόλεως] Φουστινουπόλεως AtBCoMlParPsS
 SiSuVlWieJ¹ Φωστινουπόλ(εως) Vat | δευτέρας] τῆς δευτέρας Vat 10 ἐπαρχίας-ὑπέγραψα om. C |
 ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ml 11 ἀνάξιος om. BiFΠPaPsiVs | πόλεως om. Vs | Σασίμων] Σασήμων Ps
 Ἀσίμων BiPa Ἀσσίμων Si Σίμων FPar | Καππαδοκῶν ἐπαρχίας ord. inv. Co | Καππαδοκῶν] τῆς Καπ-
 παδοκῶν Vat | ἐπαρχίας om. BBiFJMlPaPePsPsiSSuWiWie 13 ἐλεῶ θεοῦ om. BiFΠPaPsiVs |
 διάκονος om. D ἐπίσκοπος Wi | ἀγίας] ἀγιωτάτης BiFPa | πόλεως om. PaVs | Ἀμάστριδος] Ἀμάστρου
 AtBBiCCoCsDJMeMlPePsPsiSSiSuVlVsWie 14 καὶ τὸν om. Bi | καὶ] ὁ καὶ Vat om. Pa |
 Παφλαγονίας VnMansiOh: Παμφυλίας AtBiFPsuVlVat¹ Παμφύλου Π Παμφυῶν ParPs Παμφυλ- Pe Παμ-
 φυλῶν cet. | ἀποπληρῶν] ἀναπληρῶν ΠVs | Ζωίλου] Ζωήλου ΠSuVat om. Wie 15 μου om. BCoFΠ
 S | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 16 ἐλεῶ θεοῦ om. BiFΠPaPsiVs | Ἰουνουπολιτῶν] Ἰουνοπολιτῶν AtJPe
 PsiVs Ἰουνοπολιτῆς Si Ἰουνοπολιτῶν Vn Ἰουνοπολιτῶν πόλεως Π | Παφλαγόνων] Παφλαγονίας Bi
 17 ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ml 18 ἀνάξιος om. BiΠPaPsiVs | ἀνάξιος ἐπίσκοπος om. F | Δαδύβρων]
 Δαδίβρων FJ Δαδούβρων AtPeSi | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C

142. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Σωρῶν τῆς Παφλαγονίας ἐπαρχίας
ὀρίσας ὑπέγραψα
143. Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος Κρατίας ἐπαρχίας Ὀνωρ<ι>άδος ὀρίσας ὑπ-
έγραψα
5 144. Στέφανος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Ἡρακλείας πόλεως τῆς Ὀνωρεατῶν ἐπ-
αρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
145. Ναρσῆς ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Κερασούντων ἐπαρχίας <Πόντου> Πο-
λεμωνιακοῦ ὀρίσας ὑπέγραψα
146. Δομέτιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Πολεμωνίου ἐπαρχίας Ἑλ<ε>νοπόν-
του ὀρίσας ὑπέγραψα
10 147. Σολομών ἀνάξιος ἐπίσκοπος <Κλα>νέου τῆς δευτέρας τῶν Γαλατῶν ἐπαρ-
χίας ὀρίσας ὑπέγραψα
148. Θεόδωρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀμορίου τῆς δευτέρας τῶν Γαλατῶν
ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
15 149. Θεόδωρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Τροκνάδων τῆς δευτέρας τῶν Γαλα-
τῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα

3-4 Γεώργιος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 792, 19 5-6 Στέφανος-ὑπέ-
γραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 792, 21 11-12 Σολομών-ὑπέγραψα cf. CCpl.
(681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 792, 26 13-14 Θεόδωρος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII,
ACO ser. II 2,2 p. 792, 27

AAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoΠPaParPePsPsiSuVatVlVnVsWiWie Oh 3-4 Γεώργιος-ὑπέ-
γραψα mss.^{omn.} 3-6 Γεώργιος-ὑπέγραψα W chart. corr. 7-8 Ναρσῆς-ὑπέγραψα mss.^{omn.} 11-
12 Σολομών-ὑπέγραψα mss.^{omn.}

1-4 Ἰωάννης-ὑπέγραψα om. BaBiPaWi 1-2 Παφλαγονίας-ὑπέγραψα] Παφλαγο- C | ἐπαρχίας - ὑπέ-
γραψα om. MI | ὑπέγραψα om. C 1 ἀνάξιος om. BiFPsuVs ἐλάχιστος D | πόλεως om. MeVs |
Σωρῶν] Σορῶν SSiSu | Παφλαγονίας ἐπαρχίας ord. inv. AtΠ | ἐπαρχίας om. BCsDFPsPsiSuVsWie
J¹Oh | Παφλαγονίας] Παφλαγόνων CoVat 3-4 Γεώργιος-ὑπέγραψα om. FiPaSeVc 3 ἐλάχιστος om.
FiPsuVs | Κρατίας ἐπαρχίας Ὀνωριάδος] Κρατείας τῆς Παφλαγόνων FVs Κρατείας τῆς Παφλαγόνων ἐπ-
αρχίας PsuVs Κρατίας ἐπαρχίας Ὀνωρεάδος Π Κρατίας ἐπαρχίας Ὀνωριατῶν Vn Κρατείας <τῆς Ὀνωρε-
ατῶν> Oh Κρατείας ἐπαρχίας DFMoPsVsVt Κρατίας BCpsVtaVat¹ 5-6 ἐπαρχίας om. AtBCCoCsDF
JParPsPsiSuVlWi 5 ἀνάξιος om. FΠ ἐλάχιστος AtCDMlPaPsPsiVatVlVsWi | τῆς¹-τῆς²] τῶν
Vat | τῆς¹ om. BCo | τῆς Ἡρακλείας] Ἡρακλεωτῶν Π | τῆς Ἡρακλείας πόλεως] πόλεως Ἡρακλείας FPsu
πόλεως τῆς Ἡρακλείας | τῆς² om. CoWi | Ὀνωρεατῶν] Ὀνωρεατῶν πόλεως Vat Ὀνωρεατῶν AtBiCCs
DMeMlΠPePsPsiSSuVlVsWi Ὀνωρετῶν J Ὀνωρεαστῶν FPsu 7-8 ἐπαρχίας-Πολεμωνιακοῦ om. CFi
MPsSiVat¹ | Πόντου Πολεμωνιακοῦ] Πολεμωνιακού Vn om. cet. 7 Ναρσῆς] Ταρσῆς D | ἀνάξιος om. Ba
BiFFiΠPsuSeVcVs | πόλεως om. Vs | Κερασούντων] Κερασούτος AtVta Κερασάντος Ang Κερασούν-
το- Vat 8 ὑπέγραψα om. C 9-10 Δομέτιος-ὑπέγραψα om. Co | Πολεμωνίου ἐπαρχίας Ἑλενοπόντου]
Πολεμονίου Cs | ἐπαρχίας Ἑλενοπόντου] ἐπαρχίας ἐλινοπόντου Π om. cet. 9 ἐλάχιστος om. BiFiPaPsu
Vs | πόλεως om. VsWie | Πολεμωνίου] Πολεμονίου Π 11-12 ἐπαρχίας-ὑπέγραψα om. MI | ἐπαρχίας
om. Ba 11 ἀνάξιος om. BaBiFFiΠPaPsuSeVcVs | Κλανέου Oh: Κελονέου Val Καλανεοῦ Fi Κελανέου
Psu Κελανίου AngVatVtc Κιλανιοῦ D Κωλανέου J Κελανέου cet. | τῆς om. A² | τῶν] τῆς Se 13-
16 Θεόδωρος-ὑπέγραψα ord. inv. (149, 148) MI 13-15 Ἀμορίου-πόλεως om. Wi 13-14 Θεόδωρος-
ὑπέγραψα om. BiCCsDMePsVl 13 ἀνάξιος om. FiPsuVs | πόλεως om. CoVs | Ἀμορίου] Ἀμωριω-
Wie Ὀμορίου Π Ἀμβίων B om. Pa 14 ὀρίσας ὑπέγραψα om. MI 15-16 τῆς-ἐπαρχίας om. Bi
15 ἀνάξιος om. BiFiPaPsuVs | πόλεως om. BCoMlPar 16 ὀρίσας ὑπέγραψα om. MI

- Oh 162 150. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Γερμοκολωνείας τῆς δευτέρας τῶν Γα-
λατῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
151. Σηγερμᾶς ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ὀρκιστοῦ τῆς δευτέρας τῶν Γαλα-
τῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
152. Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Συν<οδίων> τῆς δευτέρας τῶν Γα- 5
λατῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
153. Ἐλπίδιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως τῶν Θερμῶν τοῦ ἁγίου Ἀγαπητοῦ
τῆς δευτέρας τῶν Γαλατῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
154. Ζήμαρχος ἐπίσκοπος πόλεως Σιδύμων ἐπαρχίας Λυκίας ὀρίσας ὑπέγραψα
Mansi 1001 155. Γεώργιος ἐπίσκοπος πόλεως Οἰνοάνδων ἐπαρχίας Λυκίας ὀρίσας ὑπέ- 10
γραψα
156. Θεόδωρος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀράξων ἐπαρχίας Λυκίας ὀρίσας ὑπέγραψα
157. Ἰωάννης ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Τλάττης Λυκίας ἐπαρχίας ὀρίσας
ὑπέγραψα
158. Μηνᾶς ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Πιναρί<ων> τῆς Λυκίας ἐπαρχίας 15
ὀρίσας ὑπέγραψα

7 τοῦ ἁγίου Ἀγαπητοῦ cf. Not.Cpl. 7, 323 p. 279 Darrouzès 9 Ζήμαρχος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681),
actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 792, 28 10–11 Γεώργιος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO
ser.II 2,2 p. 794, 1

AAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoΠPaParPePsPsiSSiSuVatVlVnVsWiWie Oh 1–2 Ἰωάννης—ὑπέ-
γραψα mss.^{omn.} 5–6 Γεώργιος—ὑπέγραψα mss.^{omn.} 13–16 Ἰωάννης—ὑπέγραψα mss.^{omn.}

1–2 Ἰωάννης—ὑπέγραψα om. Vat¹Mansi | τῆς — ἐπαρχίας om. BiSe 1 ἀνάξιος—πόλεως] ἐπίσκοπος
Co | ἀνάξιος om. BiFFlΠPaPsiSeVcVs | πόλεως om. Se | Γερμοκολωνείας Oh: Γερμοκολωνείας Vn Γερ-
μοκολωνίας Π Γερμοκολωνιτῶν J Γερμοκολωνιτῆς E Γερμοκολωνίτου Dc Γερμοκολωνιτ- PeSSu Γερμοκιτῶν
Si Γερμοκονιτῶν F Γερμοκονιτῶν AngBaBiDPiRw(leg. v.p.)SeWi Γερμοκονιτῶν Co Γερμοκονιῶν Fl Γερ-
μοκόνιτου CsVta Γερμοκονίτ- AtBCMMeMlMoParPsPsiSeVcVsVtVtcWie(ex. corr.) 2 ὀρίσας ὑπέ-
γραψα om. Ml 3–6 Σηγερμᾶς—ὑπέγραψα ord. inv. (152, 151) Vtc 3–4 τῆς—ἐπαρχίας om. BiVta
3 Σηγερμᾶς] Σιγερμᾶς AAtBDIJMeMoΠPaPsiVnVs | ἐλάχιστος om. AtBiFΠPaPsiVs | πόλεως om.
Vs | Ὀρκιστοῦ VnOh: Ὀρκοετοῦ Π Ὀρκοσίτ(ου) Vs Ὀρκοετοῦ cet. 4 ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ml 5–
6 τῆς—ὑπέγραψα om. FlSe | τῆς — Γαλατῶν om. Bi | τῆς — ἐπαρχίας om. Bi 5 ἐλάχιστος om. BiFΠ
PaPsiSeVcVs | πόλεως om. CsVs | Συνοδίων Oh: Συναδέων Π Συνάδου PiVig² Συναδ- BiPs Συνάδων
cet. 6 ὀρίσας om. Ps | ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ml 7 ἐλάχιστος om. BiFΠPaPsiVs | ἐπίσκοπος πόλε-
ως om. Si | πόλεως om. BBiCCoCsFJMlPePsPsiSSuVatVlWiOh | Θερμῶν] Θεμῶν AtPe Θεραμῶν
Ml | Ἀγαπητοῦ VnOh: Ἀγαπτίου AtSSi Ἀγαπ- BiCoDVat Ἀγαπίου cet. 8 τῆς om. Ml | τῶν—
ἐπαρχίας om. Co | ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ml 9 ἐπίσκοπος om. Bi | πόλεως om. Vs | Λυκίας ΠOh:
om. FPar Λυκαονίας cet. 10–11 ὀρίσας ὑπέγραψα om. C | ὑπέγραψα post 155 Μηνᾶς ἐλάχιστος ἐπί-
σκοπος πόλεως Πιναρίου τῆς Λυκαονίας ὀρίσας ὑπέγραψα add. Co, cf. subscr. 158 10 πόλεως om. AtCo
PePsiOh | Οἰνοάνδων Vn: om. F Ὑνιάνδου cet. | ἐπαρχίας Λυκίας om. Bi | Λυκίας] Λυκαονίας CoJMe
PsiVlWi 12 Θεόδωρος—ὑπέγραψα add. marg. man. post. Wi | πόλεως om. AtDPsuVs | Ἀράξων Vn:
Ἀράξου Π Ἀραζῶν cet. | ἐπαρχίας Λυκίας om. Bi | Λυκίας] Λυκαονίας CoMeVl | ὀρίσας ὑπέγραψα om.
C 13–14 ἐπαρχίας—ὑπέγραψα om. C | ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ml 13 ἐλάχιστος om. BaFFlΠPaPsiSe
VcVat¹ | πόλεως om. AngCsParPsiVat | Τλάττης CsDcMRwVatVsVtcWOh: Τλάττης AngBiJMlPeSSi
SuVcVnVtaWi τλατ(ης) sic Π Τλώ τῆς Flogaus, cf. id., Neue Erkenntnisse p. 46 c.adn. 90s Τλάττης Vl
Τλάττης ParPsi Πλάττης BiDSe Παλτ- C Πλάττης BaFlVal Πλώττης Mo Πλάττης AtMePaPiVt Γλώττης
Mo | Λυκίας ἐπαρχίας ord. inv. BCoCsPsiVcVsVat¹ | Λυκίας] Λυκίων JΠVn om. spat. rel. Vs |
ἐπαρχίας om. Su add. s.l. At 15–16 Μηνᾶς—ὑπέγραψα om. Ba | ἐπαρχίας — ὑπέγραψα om. C
15 Μηνᾶς] Μινᾶς Rw Ζηνᾶς MoVatVcVtcMansi Ζμηνᾶς Ang | ἐλάχιστος om. BBiFΠPaPsiSeVcVs |
πόλεως om. Vs | Πιναρίων Oh: Πιναρίου Vs Πιναρίου cet. | τῆς Λυκίας om. spat. rel. Vs | τῆς om. Cs
VtaA² | Λυκίας ἐπαρχίας ord. inv. VtaVat¹ | Λυκίας] Λυκίων BJΠ

159. Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ζάνθου ἐπαρχίας Λυκίας ὀρίσας ὑπέγραψα Oh 163
160. Θεόπεμπος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Στρατονικείας ἐπαρχίας Καρίας ὀρίσας ὑπέγραψα
- 5 161. Κωνσταντῖνος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀλαβάνδων ἐπαρχίας Καρίας ὀρίσας ὑπέγραψα
162. Γεώργιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ὑλαρίμων ἐπαρχίας Καρίας ὀρίσας ὑπέγραψα
163. Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀντιοχείας ἐπαρχίας Καρίας ὀρίσας ὑπέγραψα 10
164. Θεόδωρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Ἡρακλείας Λάτμου πόλεως ἐπαρχίας Καρίας ὀρίσας ὑπέγραψα
165. Παῦλος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Κιβύρρας ἐπαρχίας Καρίας ὀρίσας ὑπέγραψα
- 15 166. Μάγνος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ἐρίζων τῆς Καρῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
167. Εὐγένιος ἐπίσκοπος Τραπεζοπόλεως Πακατιανῆς ὀρίσας ὑπέγραψα
168. Ἀνδρέας ἐπίσκοπος πόλεως Εὐεραγάπων Πακατιανῆς ὀρίσας ὑπέγραψα
169. Κήρυκος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀγκύρας Πακατιανῆς ὀρίσας ὑπέγραψα 20 Oh 164

19–20 Κήρυκος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 794, 7

AAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoPPaParPePsPsiSuVatVlVnVsWiWie Oh 15–17 Μάγνος—ὑπέγραψα W chart. corr. 18 Ἀνδρέας—ὑπέγραψα mss.^{omn.}

1 ἐλάχιστος om. BiFIPaPsiVs | πόλεως om. BiCsPsVsWi | Ζάνθου—Λυκίας] Ζάνθου ἐπαρχίας Ζάνα-
 θου MeVs Ζάνθ... ἐπαρχίας Ζάνθου CsSiWi Ζάνθου ἐπαρχίας Ζάναθ- AtPsiWie Ζάνθου (sic) Vat |
 ἐπαρχίας Λυκίας om. Ml | Λυκίας] Ζαάνθου (sic) Π Ζάνθου (sic) BFJPePsSSu om. BiDVI 3 ἐλάχιστος
 ἐπίσκοπος om. D | ἐλάχιστος VnOh: om. cet. | πόλεως om. Co | Στρατονικείας] Στρατονικίας JParSi
 Στροτολικίας Π Τροτολικίας At Τροτολικίας CCsFMIPsPsiSSuVatWiWieA¹ Τριτολοκείας Pa Τριτολι-
 κείας Bi Τρωτολικείας BCoVs | ἐπαρχίας Καρίας om. C | Καρίας Καρ- Wi 4 ὀρίσας ὑπέγραψα om.
 Ml | ὑπέγραψα om. C 5–6 Κωνσταντῖνος—ὑπέγραψα om. Vat¹Mansi | Καρίας—ὑπέγραψα] Καρῶν C |
 ὀρίσας ὑπέγραψα MlVI 5 πόλεως om. BiCsVatVs | Ἀλαβάνδων] Βλαβόνδων CsIPPsiWie Βλαβονδῶν
 AtBBiCCoCFMIPaPePsSiSuVatVs Βλαβόνδου ParWi Βλαβινδῶν S Ἀλλαβάνδων J | ἐπαρχίας Καρίας
 om. Bi | Καρίας ὀρίσας om. Wi 7–10 Γεώργιος—ὑπέγραψα ord. inv. (163, 162) AtPe 7–8 Καρίας—
 ὑπέγραψα] Καρῶν C 7 ἀνάξιος om. BiFIPaPsiVs | ἀνάξιος ἐπίσκοπος om. D | πόλεως om. Vs |
 Ὑλαρίμων] Ὑλαρίμ- Pa Ὑλαρίμων J Λαρύμων D Λαρίμων Co | ἐπαρχίας Καρίας om. Bi 9–10 ὀρίσας ὑπέ-
 γραψα om. Ml 9 ἐλάχιστος om. BiFIPaPsiVs | πόλεως om. Vs | ἐπαρχίας Καρίας om. Bi 11–
 12 Θεόδωρος—ὑπέγραψα om. Vs | Καρίας—ὑπέγραψα] Καρῶν C om. Ml 11 ἀνάξιος om. BiFIPa
 Psi | Ἡρακλείας] πόλεως Ἡρακλείας J | Λάτμου πόλεως] Λατμουπόλεως JSu | Λάτμου—Καρίας] ἐπαρχίας
 Λάτμου Co | ἐπαρχίας Καρίας om. Bi 12 ὀρίσας om. Wi 13–14 Παῦλος—ὑπέγραψα om. Vat¹Mansi |
 ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 13 ἀνάξιος om. BiCCsDFIPaPsPsiVsWi | πόλεως om. Co | Κιβύρρας]
 Κιβύρας MeOh Κιβύρας Vl Κιβύρας AtBiCCoCsFMIPaPsPsiSSuVsWiWieA¹ | ἐπαρχίας Καρίας om.
 Bi 15–16 ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 15 ἀνάξιος om. BiCCsDFIPaPsiVsWi | τῆς—ἐπαρχίας om. Bi |
 Καρῶν ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Καρίας Co 17 Τραπεζοπόλεως Π: Τραπεζῶν πόλεως Cs πόλεως Τραπεζῶν
 AAtBBiCCoCsIJMeMlMoPaPeSSiSuVatVnWieOh Τραπεζῶν F Τραπεζοῦ Vs πόλεως CDPsPsiVl
 Wi | Πακατιανῆς] Καπατιανῆς CCoCsPePsVl Παπατιανῆς Ml Πακτιανῆς Vat | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C
 18 Ἀνδρέας—ὑπέγραψα om. Wie | ἐπίσκοπος om. Fl | πόλεως om. AngAtBBaCCsDcMeParPsPsiVc
 VsVtVtaOh | Εὐεραγάπων] Εὐραγάπων Fl Εὐερατῶν B Εὐερατῶν Su Αὐεραγάπων VatVtc Ἀστραγα-
 πῶν Ang | Πακατιανῆς] Πακτιανῆς Vat Καπατιανῆς CoCs | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 19–20 ὀρίσας ὑπέ-
 γραψα om. C 19 ἀνάξιος om. BiCCsDFMeIPaPsPsiVsWi | πόλεως om. Vs | Πακατιανῆς] τῆς Πα-
 κατιανῆς Π Καπατιανῆς CoCsSi Πακτιανῆς Vat | ὀρίσας om. F

170. Πλάτων ἐπίσκοπος πόλεως Σεβαστῆς Πακατιανῆς ὀρίσας ὑπέγραψα
 171. Φίλιππος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Κάδων Πακατιανῆς ὀρίσας ὑπέγραψα
 172. Θεόδωρος ἐπίσκοπος πόλεως Πελτῶν Πακατιανῆς ὀρίσας ὑπέγραψα
 173. Βασίλειος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀκμονείας Πακατιανῆς ὀρίσας ὑπέγραψα
 174. Ἀναστάσιος ἐπίσκοπος Τιβεριουπόλεως Πακατιανῆς ὀρίσας ὑπέγραψα 5
 175. Κοσμάς ἐπίσκοπος πόλεως Κολασσαέων Πακατιανῆς ὀρίσας ὑπέγραψα
 176. Γρηγόριος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Αἰζανῶν Πακατιανῆς ὀρίσας ὑπέ-
 γραψα
 177. Κωνσταντῖνος ἐπίσκοπος Ἰουστινιανουπόλεως Πακατιανῆς ὀρίσας ὑπέ-
 γραψα 10
 178. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως <Συνάου> ὀρίσας ὑπέγραψα
 179. Ἰωάννης πρεσβύτερος τῆς ἀγίας τοῦ θεοῦ ἐκκλησίας πόλεως τοῦ Ἀνεμουρί-
 ου καὶ τὸν τόπον ἀποπληρῶν Μάμα τοῦ ἀγιωτάτου μου ἐπισκόπου ὀρί-
 σας ὑπέγραψα
 Oh 165 180. Λεόντιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Δορυλαίου τῆς Σαλουταρίων ἐπαρχίας 15
 ὀρίσας ὑπέγραψα
 181. Ἀλέξανδρος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Νακολέων πόλεως τῆς Σαλουταρίων
 ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 182. Πατρίκιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Πρυμνησέων τῆς Φρυγῶν Σαλουταρί-
 ων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 20

9 Ἰουστινιανουπόλεως Πακατιανῆς cf. Not.Cpl. 7, 409 p. 281 Darrouzès 17–18 Ἀλέξανδρος – ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 794, 6

AAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoΠPaParPePsPsiSuVatVlVnVsWiWie Oh 11 Ἰωάννης – ὑπέγραψα mss.omn.

1 Πλάτων + ἀνάξιος Co | πόλεως om. DVs | Πακατιανῆς] Πακτιανῆς CsVat Καπατιανῆς Co om. Bi | ὀρίσας om. F | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 2 ἀνάξιος om. CCsDFMeΠPaPsPsiVsWi | πόλεως om. AtPe SiSuVsOh | Πακατιανῆς] Πακτιανῆς Vat Καπατιανῆς CoCs om. Bi | ὀρίσας om. F | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 3 πόλεως om. CVs | Πελτῶν VnOh: Πέμπτων AtDJ Πέπονπα Π Πελίπων PsSi Πέμπτων cet. | Πακατιανῆς] Καπατιανῆς CoCs om. BiD | ὀρίσας om. F | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 4 πόλεως om. At BiCCoDParPePsSiVatWiOh | Ἀκμονείας Vn: Ἀκμονίας Oh Ἀκολονίας Π Ἀκολωνίας CoVatVl Ἀκολωνείας cet. | Πακατιανῆς] Πακτιανῆς Vat Καπατιανῆς Cs om. Bi | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 5 Ἀναστάσιος – ὑπέγραψα om. Co | Τιβεριουπόλεως] Τιβερουπόλεως Π Βερριουπόλεως Vs | Πακατιανῆς] Καπατιανῆς Cs om. Bi | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C | ὀρίσας om. F 6 πόλεως om. Vs | Κολασσαέων Vn: Κολασσαέων Co Κολασσῶν FOh Κολοσαίς Π Κολασσαῆς ABiCCsDPsVatVlVsWi Κολοσαῆς AtBMeMIPsuSSiSu WieA¹ | Πακατιανῆς] Πακτιανῆς Vat Καπατιανῆς CoCs om. Bi | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 7–8 ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 7 ἀνάξιος om. CCsDFMeΠPaPsPsiVsWi | πόλεως om. Wi | Αἰζανῶν] Αἰζιανῶν At BiCsMeMlParPePsiSVlOh Αἰζιανῶν CWi Αἰζινῶν Su Ἀζανῶν J | Πακατιανῆς] Πακτιανῆς Vat Καπατιανῆς Cs om. Bi 9–10 Κωνσταντῖνος – ὑπέγραψα Π: om. cet., cf. Flogaus, Neue Erkenntnisse p. 36 11 ἀνάξιος om. BaBiCCsDFFIΠPaParPsPsiSeVcVlVsVt | πόλεως Συνάου] Σονβοῦ πόλεως Me πόλεως Σομβοῦ πόλεως Vt | πόλεως om. Vs | Συνάου Oh: Σουνβοῦ Π Σόμβρου Vc Σονβοῦ MePe Σήμνου F Σομβοῦ cet. | ὀρίσας ὑπέγραψα om. Fl 12–13 τοῦ Ἀνεμουρίου + τῆς Κιλικίων ἐπαρχίας Vn | Ἀνεμουρίου] Ἀνεμορίου B Ἀμεμορίου Psi 12 Ἰωάννης + ἑλέω θεοῦ Co | πρεσβύτερος] ἐπίσκοπος F 13 καὶ] ὁ καὶ Vat | ἀποπληρῶν] ἀναπληρῶν Π | Μάμα τοῦ] Μάμαντος τοῦ CsDJMePsVatVlVnWiOh Μάμαντος BiVsOh Μάμαντος Ml Μάμαντοῦ C | μου om. CoVs 15–18 Λεόντιος – ὑπέγραψα ord. inv. (181, 180), sed corr. man. prim. Cs 15–16 ἐπαρχίας – ὑπέγραψα om. C 15 ἀνάξιος om. BiCCsDFMeΠPaPsPsiVsWi | πόλεως om. Vs | Δορυλαίου] Δορυλείου AtCoMIPsuSVatVsWie Δορυλείου ParSi Δορυλλέου Π Δορυρέου Pe 17–18 τῆς² – ἐπαρχίας om. Bi 17 ἀνάξιος om. FIΠPaPsiVs | ἀνάξιος ἐπίσκοπος ord. inv. Ps | τῆς¹ om. Co | Νακολέων] Νακωλέων J Νακουλέων AtBCCoMeMlPaPsPsiSSiSuVsWiA¹ | Σαλουταρίων] Σαλουταρίας Cs 18 ἐπαρχίας om. Co 19 ἐλάχιστος om. BiMeIPPsiVs | τῆς¹ om. Bi | Πρυμνησέων] Πρυμνησαίων Cs Πρυμνησέων ΠSi Πρυμνησέων πόλεως AtPe 20 ἐπαρχίας om. Co

183. Θεόδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Μηδαίου Σαλουταρίων ἐπαρχίας
 ὀρίσας ὑπέγραψα
 184. Ἀγαπητὸς ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Αὐγουστοπόλεως Σαλουταρίων
 ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 5 185. Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ὁτρου Σαλουταρίων ἐπαρχίας ὀρί-
 σας ὑπέγραψα
 186. Ἰωάννης ἐλέω θεοῦ ἐπίσκοπος πόλεως Πολυβώτου ἐπαρχίας Σαλουταρίων
 ὀρίσας ὑπέγραψα
 187. Θεοφύλακτος ἐπίσκοπος πόλεως Φυτείας ἐπαρχίας Σαλουταρίων ὀρίσας
 10 ὑπέγραψα
 188. Ἰωάννης διάκονος τῆς Κοτυαείων πόλεως καὶ τὸν τόπον ἀναπληρῶν τοῦ
 ἁγιωτάτου μου ἐπισκόπου ὀρίσας ὑπέγραψα
 189. Κωνσταντῖνος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Βαρ(ά)των τῆς Λυκαόνων ἐπ-
 αρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 15 190. Εὐστάθιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀμβλάδων ἐπαρχίας Λυκαονίας
 ὀρίσας ὑπέγραψα
 191. Κόνων ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Οὐασαδῶν ἐπαρχίας Λυκαονίας ὀρίσας
 ὑπέγραψα

Mansi 1004
 Oh 166

13–14 Κωνσταντῖνος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 782, 23–24

AAtBBiCCoCsDFIJMeMIMoPPaParPePsPsiSSiSuVatVlVnVsWiWie Oh 13–14 Κωνσταντῖνος—
 ὑπέγραψα mss.^{omn.}

1–2 Θεόδωρος—ὑπέγραψα inter lin. add. Vat | Σαλουταρίων—ὑπέγραψα] Σαλουταρω- C 1 πόλεως
 om. Vs | ἐλάχιστος om. CDFIPaPsPsiWi | ἐπαρχίας om. D | Μηδαίου] Μιδαίου Vn Μιδαίου JOh Μι-
 δανηοῦ SWi Μηδανοῦ AAtBiCoDFMePaParSuVatVlVsWie Μιδανοῦ Cs Μιδανοῦ BCMIPePsPsiSi |
 Σαλουταρίων ἐπαρχίας om. Bi | ἐπαρχίας om. D 3–6 Ἀγαπητὸς—ὑπέγραψα ord. inv. (185, 184) Cs
 3 ἐλάχιστος] 3–4 Αὐγουστοπόλεως—ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Σαλουταρίων BDFJMIIPsPsiVlWieA¹ | Σα-
 λουταρίων ἐπαρχίας ord. inv. AtBMIPsPsiWiWieOh ἐπαρχίας Σαλουταρίας Cs 3 πόλεως Αὐγουστο-
 πόλεως om. CoBi | ἐλάχιστος om. FIPaPsiVs | πόλεως om. Vs | Αὐγουστοπόλεως ΠVn: om. sed spat.
 rel. AtBCsFPaPsPsiSSiSuVatVsWA¹Oh om. CMeWi 4 ἐπαρχίας—ὑπέγραψα om. C | ἐπαρχίας om.
 Co 5–10 Γεώργιος—ὑπέγραψα om. Vat¹Mansi 5–8 Γεώργιος—ὑπέγραψα ord. inv. (186, 185) BiWi
 5–6 Σαλουταρίων—ὑπέγραψα] ἐπαρχίας Σαλουτ- C 5 ἐλάχιστος om. BiDFIPaPsi | πόλεως om. D
 Vs | Ὁτρου] Ὁστρου Vn om. Co | Σαλουταρίων ἐπαρχίας ord. inv. AtBFJPsiSSiSuVlA¹Oh ἐπαρχίας
 Σαλουταρίας AtCsD om. Bi | ἐπαρχίας om. Me 7–8 ἐπαρχίας—ὑπέγραψα om. C 7 ἐλέω θεοῦ om. F
 PPaPsiVs | Πολυβώτου] Πολυβοτῶν F Πολυβιτῶ At Πολυβιτῶν BBiCCoJMeMIPsPsiSSiSuVlVsWi
 WieA¹Oh | ἐπαρχίας Σαλουταρίων ord. inv. Vs 8 ὀρίσας om. Π 9 πόλεως om. AtBCJMeParPsPsi
 SiSuVsWiWieOh | Φυτείας] Φυτίας Cs | ἐπαρχίας Σαλουταρίων om. Vs | Σαλουταρίων om. CCoCsDF
 JMIIPaPsPsiSSuVlWiWie om. sed spat. rel. B 10 ὑπέγραψα om. C | post 187. Ἰωάννης ἐλέω θεοῦ ἐπί-
 σκοπος Πολυβιτῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα add. (iterum sic) MeVl 11 τῆς om. F ἀγίας ἐκκλησίας
 Vat | Κοτυαείων] Κουταείων BiDWie Κοτυαείων CoCsJVatVn Κοτταείων Vs Κοτυαίων Κοταγίων Π |
 καὶ om. BBiCCoCsJParPsPsiSiVsWieOh | τὸν om. Wi 12 μου om. AtBBiCoMISWieA¹ 13–
 14 Λυκαόνων—ὑπέγραψα] Λυκόν- C | Λυκαόνων ἐπαρχίας ord. inv. Rw 13 ἐλάχιστος om. BaBiFFIP
 PaPsiSeVcVs ἀνάξιος D | πόλεως om. BiCoMlVs | Βαρ(ά)των Oh: Βαρίτου ABBaDDcEFMIIPsSSi
 SuVnVteWiA¹J¹ Βαρήτου Co Βαριτῶν Cs Βαρίτων MPi Βαρίτ(ης) AtBiVc Βαριττῆς Vs Βαρίτ- FIme
 MoParPrPsiRwSeVatVtVtaW Βιριτ- AngC | τῆς om. RwSu 15 ἀνάξιος om. AtBiCFMePPaPsPsiVs
 Wi | πόλεως om. Bi | Ἀμβλάδων VnOh: Ἀμιβλάδων F Ἀμιλάδων Vig Ἀμιλάδ- VatMansi Ἀμελάδων Bi
 CsMIIPsPsiWi Ἀμελανδῶν AAtBCoIJMISSiSuVsWie Μελαδῶν D | ἐπαρχίας Λυκαονίας] Λυκαόνων
 ἐπαρχίας Co τῆς Δυσκαόνων ἐπαρχίας FPsiVs om. Bi 16 ὀρίσας ὑπέγραψα om. C | ὀρίσας om. Ps
 17–18 ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 17 ἀνάξιος om. BiCCsFMePPaPsPsiVsWi | πόλεως om. Vs |
 Οὐασαδῶν VnOh: Αἰσαδῶν Co Αἰσαδῶν cet. | ἐπαρχίας Λυκαονίας] τῆς Λυκαόνων ἐπαρχίας Co om.
 Bi | ἐπαρχίας + ἐπαρχίας (sic) MI | ἐπαρχίας Λυκαονίας] τῆς Δυσκαόνων ἐπαρχίας FPsi | ὀρίσας om. Ps

192. Θεοδόσιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Βηρινουπόλεως τῆς Λυκαόνων ἐπαρχί-
ας ὀρίσας ὑπέγραψα
193. Λογγῖνος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Μιστιανῶν πόλεως Λυκαόνων ἐπαρχίας
ὀρίσας ὑπέγραψα
194. Κήρυκος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Δέρβης τῆς Λυκαόνων ἐπαρχίας 5
ὀρίσας ὑπέγραψα
195. Ἀλέξανδρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Οὐμανάδων τῆς Λυκαόνων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
196. Παῦλος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Σωζοπολιτῶν πόλεως τῆς Πισίδων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 10
197. Κωνσταντῖνος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Τυμανδῶν πόλεως τῆς Πισίδων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
Oh 167 198. Θεόδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τοῦ Βινδαίου τῆς Πισίδων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
199. Μαρίνος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως τοῦ Φιλομηλίου τῆς Πισίδων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 15

9–10 Παῦλος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 794, 8 15–16 Μαρίνος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 794, 9

AAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoΠPaParPePsPsiSSiSuVatVlVnVsWiWie Oh 1–2 Θεοδόσιος—ὑπέγραψα mss.^{omn.} 7–8 Ἀλέξανδρος—ὑπέγραψα mss.^{omn.}

1–2 Θεοδόσιος—ὑπέγραψα om. Vc | τῆς²—ὑπέγραψα om. BiFlSeVtc | Λυκαόν- C | Λυκαόνων—ὑπέγραψα om. Bi | Λυκαόνων ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Λυκαονίας Vs om. VtaVtc 1 Θεοδόσιος] Θεόδωρος Mo | ἐλάχιστος om. BaBiFΠPaPsiSeVs | ἐπίσκοπος om. Co | τῆς¹ om. FlSe | Βηρινουπόλεως τῆς Βηρινουπόλεως τῆς Vta Βηρινουπόλεως τῆς Π Βηρινουπόλεως τῆς Vn Βερηνῶν πόλεως ABCCsDDcFMe MlPiPrPsPsiSSiSuVtcWiWieA¹Oh Βερηνῶν FeVs Βερινῶν πόλεως DcJMRwSiVl Βιερινῶν πόλεως Mo Βερينوῦ πόλεως Co πόλεως Βερηνῶν Ba πόλεως Βερυνῶν BiSe Βερυνῶν πόλεως AngVatVt Βαρίτης πόλεως Pa | τῆς² om. BiDFMlParPiPrPsiVatVtWViOh | Λυκαόνων] Λυκαόνων F 3–4 Λογγῖνος—ὑπέγραψα om. At | ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 3 ἐλάχιστος om. BaBiCCsDDcFFlMeΠPaParPsPsiVc VIVsWi | τῆς—πόλεως] πόλεως τῆς Μιστιανῶν Si πόλεως Μιστιανῶν BaBiFl | Μιστιανῶν πόλεως] Μιστιανουπόλεως Vta | Μιστιανῶν] Μεστιανῶν Su Μιστιανῶν Vs | πόλεως—ἐπαρχίας om. Bi | πόλεως + τῆς Co | Λυκαόνων ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Λυκαονίας Vs | Λυκαόνων] τῆς Λυκαονίας Π 4 ὀρίσας om. Co 5 Κήρυκος] Κυριακός Bi Κύρυκος Ml | ἐλάχιστος om. BiCFΠPaPsiVs | πόλεως om. Vs | τῆς—ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Λυκαόνων Vs om. Bi | Λυκαόνων] Λυκαονίας Π 6 ὀρίσας ὑπέγραψα om. C | ὀρίσας om. Ps 7–8 τῆς—ὑπέγραψα om. BiFlSe | Λυκαόνων—ὑπέγραψα] ἐπαρχίας Λυκαονίας Vs Λυκαόν- C 7 ἐλάχιστος om. BaBiCFFlΠPaPsiSeVcVs | πόλεως om. Vs | Οὐμανάδων] Οὐμάνδων AΠSVn Σουμαδέων E Σουμανδῶν DJRw Οὐμάνδων Oh Σουμάνδων cet. | τῆς Λυκαόνων om. Rw 7–8 ἐπαρχίας om. Vta 9–10 πόλεως—ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Πισίδων Vs | ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα] ἐπαρ- C om. Me | ἐπαρχίας] om. D 9 ἐλάχιστος om. BiCFΠPaPsiVs | τῆς¹ om. Vs | Σωζοπολιτῶν] Σωζοπόλεως Ml | Πισίδων] Πισίδων Π 10 ὀρίσας om. Ps 11–12 Κωνσταντῖνος—ὑπέγραψα om. Vat¹Mansi | πόλεως τῆς Πισίδων ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Πισίδων Vs om. Bi | ἐπαρχίας—ὑπέγραψα om. C 11 ἀνάξιος om. BiCFΠPaPsiVs | τῆς¹—πόλεως] πόλεως τοῦ Βινδεοῦ Wi | τῆς¹] πόλεως Bi | Τυμανδῶν] Τυμανδεῶν Π Τυμάνδου Vn Συμανδῶν At | Πισίδων] Πισίδων Π 12 ὀρίσας om. Ps 13–14 ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 13 ἐλάχιστος om. BiCFΠPaPsiVs | ἐπίσκοπος + πόλεως BiDMLWi | τοῦ om. CsVs+ τοῦ J πόλεως τοῦ FParSiVatVl | Βινδαίου] Βινδίου Co | τῆς—ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Πισίδων Vs om. Bi | Βινδαίου] Βινδέου AtBiCCsFJMeMlΠPaPsiSSiSuVatVlVnVsWiWieA¹ 15–16 τῆς—ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Πισίδων Vs om. Bi | ἐπαρχίας—ὑπέγραψα om. C | ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ml 15 ἐλάχιστος om. BiCFΠPaPsiVs | πόλεως τοῦ om. Vs | πόλεως om. CCoSi | τοῦ om. F | Φιλομηλίου] Φιλιομηλίου AtBiCCsDFJ MeMlParPsPsiSSuVatVlVnVsWi | Πισίδων] Πισίδων Π 16 ὀρίσας om. FPs

200. Σισίννιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς <Νεα>πόλεως τῆς Πισίδων ἐπαρχίας
ὀρίσας ὑπέγραψα
201. Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Σαγαλασσοῦ τῆς Πισίδων ἐπαρχί-
ας ὀρίσας ὑπέγραψα
5 202. Κωνσταντῖνος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς <Τιμ>βριαδέων πόλεως τῆς Πισίδων
ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
203. Κόνων ἐλάχιστος ἐπίσκοπος Λαοδικείας τῆς Πισίδων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέ-
γραψα
204. Ἰωάννης ἐλέω θεοῦ ἐπίσκοπος τῆς Ἀδαδέων πόλεως τῆς Πισίδων ἐπαρχίας
10 ὀρίσας ὑπέγραψα
205. Πατρίκιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Λιμένων τῆς Πισίδων ἐπαρχίας
ὀρίσας ὑπέγραψα
206. Κόνων ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Σινιάνδου τῆς Πισίδων ἐπαρχίας ὀρί-
σας ὑπέγραψα
15 207. Στέφανος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Τιτυασ<σ>έων πόλεως ἐπαρχίας Πισί-
δων ὀρίσας ὑπέγραψα
208. Πέτρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Σελευκείας τῆς Πισίδων ἐπαρχίας
ὀρίσας ὑπέγραψα

Oh 168

5-6 Κωνσταντῖνος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 794, 10

AAtBBiCCoCsDFIJMeMIMoΠPaParPePsuSSiSuVatVlVnVsWiWie Oh 1-2 Σισίννιος—ὑπέ-
γραψα mss. omn. 5-6 Κωνσταντῖνος—ὑπέγραψα mss. omn.

1-4 Σισίννιος—ὑπέγραψα ord. inv. (201, 200) Vta 1-2 τῆς²—ὑπέγραψα om. BaBiSe 1 ἐλάχιστος om.
BaBiCFPIPaPsuSeVc | τῆς¹ om. BaSeVs | Νεαπόλεως TIB VII p. 347: Μανῶν πόλεως Π Μανοπολι-
τῶν At Μανουπολιτῶν Si Μανοπόλεως cet. *MansiOh*; cf. Ohme, Bischofsliste p. 167 adn. ad subscr. 201,
PmbZ 6723 | τῆς²—ἐπαρχίας om. BiCoVta | Πισίδων] Πισσιδων Π Πεισιδων Co 2 ὀρίσας om. Ps 3-
4 τῆς—ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Πισίδων Vs om. Bi | τῆς Πισίδων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα] om. C
3 ἐλάχιστος om. BiCFIPsuVs | πόλεως om. BiCoVt | Σαγαλασσοῦ FVnOh: Σαγαλαῶ cet. | Πισίδων]
Πισσιδων Π 4 ὀρίσας om. Ps 5-6 Κωνσταντῖνος—ὑπέγραψα om. D | πόλεως — ἐπαρχίας om. AtBBi
CsFMMeParPiPrPsPsuSiVcVlVsVtaWiWieA²Oh | τῆς²—ἐπαρχίας] om. Dc | πόλεως — ὑπέγραψα om.
BaBiSe | τῆς² — ὑπέγραψα om. C 5 Κωνσταντῖνος] Ἰωάννης Mo | ἀνάξιος om. BiCCsMeΠPaParPi
PsuSeVcVsWi ἐλάχιστος B | τῆς¹ om. BiPsuVcVs | τῆς¹—πόλεως] πόλεως τῆς Μαβριαδέων C |
Τιμβριαδέων Oh: Τμαβριαδέων MISSu Βριαδέων Π Μαβριαδέων ABBaBiCCoCsMPiPrPsuSeVcVtaW
A¹J¹Vig² Μαυριαδέων SiVn Μαβριαδέων AtPsVsWiA²Mansi Μαυριαδέων F Μαριαδέων Fl | πόλεως—
Πισίδων om. MISSuVtc | Πισίδων] Πισσιδων Π 7-8 Κόνων—ὑπέγραψα om. sed add. post 205 Wie | ἐπ-
αρχίας — ὑπέγραψα om. C 7 ἐλάχιστος om. BiCIPaPsuVs | Λαοδικείας] Λαοδικίας ΠVl | τῆς—ἐπαρ-
χίας] ἐπαρχίας Πισίδων Vs om. Bi | Πισίδων] Πισσιδων Π | ὀρίσας om. Ps 9-10 ἐπαρχίας—ὑπέγραψα
om. C 9 ἐλέω θεοῦ om. BiCFIPaPsuVs | τῆς¹ om. Psu | Ἀδαδέων] Σαδαδέων Bi | πόλεως—ἐπαρ-
χίας] ἐπαρχίας Πισίδων Vs om. Bi | τῆς² om. FVs | Πισίδων] Πισσιδων Π 10 ὀρίσας om. Ps 11-
12 ἐπαρχίας—ὑπέγραψα om. C | ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ml 11 ἐλάχιστος om. BiCFIPaPsuVs |
ἐπίσκοπος om. Co | Λιμένων Π: Λημναίων At Ἀημναίων Vs Λιμναίων cet. | τῆς—ἐπαρχίας om. Bi | Πισί-
δων] Πισσιδων Π 12 ὀρίσας om. Ps 13-14 ὀρίσας ὑπέγραψα om. C 13 πόλεως om. CoFSiVs |
Πισίδων] Πισσιδων Π | τῆς—ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Πισίδων Vs om. Bi 15-16 πόλεως—Πισίδων] ἐπαρχίας
τῆς Πισίδων FPsu ἐπαρχίας Πισίδων Vs | ἐπαρχίας τῆς Πισίδων] ord. inv. D Παμφυλῶν ἐπαρχίας Co |
Πισίδων] Πισσιδων Π om. Bi 15 ἐλάχιστος om. BiCCsFMMeΠPaPsuVsWi | τῆς] om. CoVs | Τιτυασέ-
ων Oh: Τιτυασέων Vn Στυασέων CMeVal Τυασέων cet. | πόλεως om. BiPsu 16 ὀρίσας ὑπέγραψα
om. C 17-85,2 Πέτρος—ὑπέγραψα ord. inv. (209, 208) FVn 17 ἐλάχιστος om. BiCFIPaPsuVs | πό-
λεως om. BiCsMeMlParPsSiWiWieOh | πόλεως—Πισίδων] Μαγνυδέων πόλεως τῆς Παμφύλων Co | πό-
λεως—ἐπαρχίας] τῆς Μαγνυδέων Σελευκείας ἐπαρχίας Pe | Σελευκείας] Σελευκίας MISiWie | τῆς—ἐπαρχίας
om. Vs | τῆς Πισίδων om. AtBiDParPsVatWiOh | τῆς Πισίδων ἐπαρχίας om. sed spat. rel. Π ἐπαρχίας
BCFJPsuSiSu om. cet. | τῆς om. Me | ἐπαρχίας] ἐπαρχίας τῆς VatWie

209. Πλάτων ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Μαγυδέων πόλεως τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 210. Ζαχαρίας ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Λαγίνων τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 211. Γεώργιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Κοδρουλέων πόλεως τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 5
 212. Παῦλος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως τοῦ Συλαίου τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 213. Κωνσταντῖνος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Εὐδοκιάδος τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 10
 214. Ἰωάννης ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Ἀδριανῆς τῆς Παμφύλων ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 215. Θεόδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος τῆς Δοαρινῶν πόλεως τῆς δευτέρας τῶν Καππαδοκῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα
 216. Κόνων ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Κολωνείας δευτέρας τῶν Καππαδοκῶν ἐπαρχίας ὀρίσας ὑπέγραψα 15

Mansi 1005

1-2 Πλάτων-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 794, 11 7 Συλαίου cf. CCpl. (681), actio XII. XIV. XVI, ACO ser.II 2,2 p. 520, 18; p. 636, 6; p. 692, 18 13-14 Θεόδωρος-ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser.II 2,2 p. 794, 14

AAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoΠPaParPePsPsiSiSuVatVlVnVsWiWie Oh

1 ἐλάχιστος om. BiCCsDFMeΠPaPsPsiVs | τῆς¹ πόλεως Bi | Μαγυδέων Vat: Μαγυδαίων B Μυγαδέων Su Μανδέων AngAtCsJParPsVnVsVteMansi | Παμφύλων] Παμφυλίας AtΠ 1-2 πόλεως-ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Παμφύλων Vs | Παμφύλων-ὑπέγραψα] Παμφύ(λων) C | ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ml 3-4 Παμφύλων-ὑπέγραψα] Παμφύ(λων) C 3 ἐλάχιστος om. BiCCsDFMeΠPaPsPsiVsWi ἐλέω θεοῦ Co | πόλεως om. Vs | πόλεως Λαγίνων] Λαγίνων πόλεως Si | Λαγίνων SiOh: Λαγηνῶν cet. | Παμφύλων] Παμφυλίας Cs | τῆς om. Me | τῆς-ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Παμφύλων Vs om. Bi 5-6 τῆς¹-ἐπαρχίας om. Bi | πόλεως-ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Παμφύλων Vs | τῆς²-ἐπαρχίας om. D | ἐπαρχίας-ὑπέγραψα] Παμφύ(λων) C 5 τῆς¹-πόλεως] πόλεως Κουδρουλέων Co | ἐλάχιστος om. BiCFΠPaPsi | τῆς¹ om. Vs πόλεως Bi | Κοδρουλέων] Κοδρυλέων BΠPaVat | Παμφύλων] Παμφυλίας At 6 ὀρίσας ὑπέγραψα om. Ml | ὀρίσας om. Ps 7-8 τῆς-ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Παμφύλων Vs om. Bi | Παμφύλων ἐπαρχίας om. S 7 ἐλάχιστος om. BiCoCsDFMeΠPaPsPsiVsWi | πόλεως om. Vs | τοῦ om. BiPsi | Συλαίου] Συλέου ABiCCsFMIPsiSSuVatWieA' Συλλέου Π Σύλου Vn Σιλύου Oh | Παμφύλων] Παμφύ(λων) C Παμφυλίας AtCs 8 ὀρίσας ὑπέγραψα om. CMI 9-10 Παμφύλων-ὑπέγραψα] Παμφύ(λων) C | τῆς-ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Παμφύλων Vs om. Bi | Παμφύλων ἐπαρχίας] Παμφυλίας JS | ἐπαρχίας om. PsiVat | ἐπαρχίας ὑπέγραψα om. Ml 9 ἐλάχιστος om. BiCFΠPaPsiVs | πόλεως om. VsWie Oh | τῆς om. D | Παμφύλων] Παμφυλίας At 11-12 Ἰωάννης-ὑπέγραψα om. Vat | Παμφύλων-ὑπέγραψα] Παμφύ(λων) C 11 ἐλάχιστος om. BiCDFΠPaPsPsiVsWi | πόλεως om. Vs | τῆς-ἐπαρχίας] ἐπαρχίας Παμφύλων Vs | Παμφύλων] Παμφυλίας Cs 13 ἐλάχιστος om. BiCFΠPaPsiVs | ἐπίσκοπος τῆς Δοαρινῶν πόλεως] ἐπίσκοπος πόλεως Δοαρινῶν ABParPeSuVatWieOh ἐπίσκοπος πόλεως Δωαρινῶν Co ἐπίσκοπος πόλεως Δορινῶν J ἐπίσκοπος πόλεως Δαριανῶν CMI Δοαρινῶν πόλεως ἐπίσκοπος ParSi πόλεως Κοπιανῶν Vn | τῆς¹-πόλεως om. Bi | τῆς¹ om. At | Δοαρινῶν πόλεως ord. inv. At | Δοαρινῶν] Δοριανῶν Vs Κοαρινῶν DPaWi Δορινῶν J Δαριανῶν Ml Κοριανῶν Ps Κορηνῶν CCs | πόλεως om. SVs 14 ἐπαρχίας-ὑπέγραψα om. C | ἐπαρχίας om. Co 15-86,2 Κόνων-ὑπέγραψα ord. inv. (217, 216) C 15 ἐλάχιστος om. CFΠPaPsiVs | ἐπίσκοπος om. Ps | πόλεως om. A | Κολωνείας] Κολονείας Vl Κολονείας Π Κωλονίας Si | δευτέρας] τῆς δευτέρας Bi τῆς β' CCs om. Co 16 ἐπαρχίας-ὑπέγραψα om. C

217. Εὐστάθιος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Παρνασσοῦ τῆς δευτέρας τῶν Oh 169
Καππαδοκῶν ἐπαρχίας ὁρίσας ὑπέγραψα
218. Μιχαὴλ ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ναζιανζοῦ τῆς δευτέρας τῶν Καππα-
δοκῶν ἐπαρχίας ὁρίσας ὑπέγραψα
- 5 219. Φαυστῖνος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Ζιγανέων τῆς Λαζῶν χώρας ὁρίσας
ὑπέγραψα
220. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Πετρῶν τῆς Λαζῶν χώρας ὁρίσας ὑπ-
έγραψα
221. Στέφανος ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Πάρου ὁρίσας ὑπέγραψα
- 10 222. Γεώργιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς <Θήρας νήσου> ὁρίσας ὑπέγραψα
223. Ἰσίδωρος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως Σάμου ὁρίσας ὑπέγραψα
224. Ἰωάννης ἀνάξιος ἐπίσκοπος τῆς Μοσυναίων πόλεως τῆς Φρυγῶν ἐπαρχίας
ὁρίσας ὑπέγραψα
225. Στέφανος ἐλάχιστος ἐπίσκοπος πόλεως <Ἀττούδων> τῆς Φρυγῶν ἐπαρχίας
15 ὁρίσας ὑπέγραψα
226. Μαριανὸς ἀνάξιος ἐπίσκοπος πόλεως Κιθαριζῶν τῆς τετάρτης τῶν Ἀρμενί- Oh 170
ων ἐπαρχίας ὁρίσας ὑπέγραψα

9 Στέφανος—ὑπέγραψα cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 794, 16 10 Γεώργιος—ὑπέγραψα
cf. CCpl. (681), actio XVIII, ACO ser. II 2,2 p. 794, 18

AAtBBiCCoCsDFIJMeMlMoPiPaParPePsuSSiSuVatVlVnVsWiWie Oh 1-2 Εὐστάθιος—ὑπέ-
γραψα legi v.p. Me 10 Γεώργιος—ὑπέγραψα mss. omn. 14-15 Στέφανος—ὑπέγραψα mss. omn.
17 mss. omn.; marg. sub catal. σκζ' AAtBaBiCDEFMMlMoParPePiPrPsuRwSSeSiSuVnVtaWiPa' Vig²
(de Co cf. app. ad subscr. 4, p. 63) ὁμοῦ σκζ' B ὁμοῦ σιθ' J¹ διακόσιοι εἴκοσι ἐπτά VatVtc (de BinΦ cf. app.
ad subscr. 4 et 32, p. 63 et 67) sub catal. add. οἱ ἱεροὶ κανόνες τῆς ἐκτῆς συνόδου Co Γράψε τίς; Οἶδε θεός. Τίνος
εἶνεκεν; Οἶδε καὶ αὐτός. (= Anthol. graeca IX, 135). Χριστῷ τελείω καὶ συνεργῶ ἡ χάρις. add. Π

1-2 τῆς—ἐπαρχίας om. Bi | τῶν—ὑπέγραψα om. C 1 ἐλάχιστος om. Vs | πόλεως om. Vs | τῆς om.
Co | Παρνασσοῦ] Παρνασοῦ AAtBCCoDFJMIIPaPsuSSiSuVsA¹ | τῆς om. F 2 ἐπαρχίας om.
Co | ὁρίσας ὑπέγραψα om. Ml 3-4 τῆς—ἐπαρχίας om. Bi 3 ἀνάξιος om. BiCsMeVs | πόλεως om.
SuVs | Ναζιανζοῦ] Ναζιαζοῦ Π | τῆς om. Co 4 ἐπαρχίας om. S 5-6 ὁρίσας ὑπέγραψα] ὁρίσας ὁρίσας
C 5 ἀνάξιος om. BiPsuVs | πόλεως om. AtBiCCoCsDFMIIPaVsWie.Si | πόλεως Ζιγανέων τῆς
Λαζῶν] Γιγανῶν ABBiCCsDFJMeMlPaParPsuSiSuVatVlWie Ζιγανέων Oh | Ζιγανέων—Λαζῶν]
Γιγᾶν AtCo | Ζιγανέων] Γιγανῶν Pe Γιγανῶν SVsWi | τῆς Λαζῶν om. CCoMlVsWiOh | τῆς—χώρας
om. Pe | Λαζῶν χώρας + ἦτοι Κολχίδος Vn 7-8 ὁρίσας ὑπέγραψα om. C 7 ἀνάξιος om. BiCFIPa
PsuVs | πόλεως om. CoVs | ὁρίσας om. F 9 ἀνάξιος om. BiCFIPsuVatVs | πόλεως om. Vs |
Πάρου] Παρίου AAtBBiCCoCsDFJMeMlPaPsuSSiSuVatVlVnVsWiA¹ Παρίων Oh | ὁρίσας ὑπέ-
γραψα om. C 10 ἀνάξιος om. BaBiCFFIIPaPsuVcVs ἐλάχιστος Wi ἐλέω θε(ο)ῦ Vta | τῆς Θήρας
νήσου Oh: τῆς Θεσορίνης Π τῆς Θεωρήνης CsVs τῆς Θεωρινῆς Rw Θεωρινῆς Ml πόλεως τῆς Θεωρινῆς A
τῆς Θεωρινῆς cet. | ὁρίσας ὑπέγραψα om. CFI 11 ἐλάχιστος om. BiCIPaPsuVs | ὁρίσας om. D |
ὁρίσας ὑπέγραψα om. C 12-13 ἐπαρχίας—ὑπέγραψα om. C 12 ἀνάξιος om. BiCFIPsuVatVs | τῆς¹
om. Bi | πόλεως τῆς om. Vs | Μοσυναίων] Μοσυνέων ACoΠ Μοσυναίων ParPs Μοσυναίων VlVsWi
Μοσυνέων BiMePa Μοσυναιών ADJ | τῆς Φρυγῶν] Φρυγέων Su | τῆς²—ἐπαρχίας om. Bi | τῆς² om.
CoCsDJMeMlIPsuVatWieOh 14-15 ἐπαρχίας—ὑπέγραψα om. C 14 ἐλάχιστος om. BaBiCFFIIPa
PsuSeVcVs ἀνάξιος ACsRw | πόλεως] τῆς Co om. SeVs | Ἀττούδων Oh: Ἀττόδων Π Ἀτγάδου AAtC
JMeMlPaPrPsuVlVsVtA¹ Ἀττάδων FI Ἀτταδοῦ BaCoCsDDcPiPsRwSSiSuVcVnVtaWiWieA²
Ἀτάδου BiSe Ἀτταλοῦ B Ἀετταδοῦ F | τῆς] πόλεως Co om. VsWie 15 ὁρίσας ὑπέγραψα om. Ml
16 ἀνάξιος om. BiCCoFIPaPsuVs | πόλεως om. AAtCCsJMeMlPePsSiVatVlVsOh | τετάρτης Π Oh:
α' ACCoCsJMISSiVnWie πρώτης cet. 17 ἐπαρχίας om. At

INDICES

Scriptura sacra

Vetus Testamentum

Genesis

1, 26 60, 2
3, 23–24 17, 22

Leviticus

17, 31 52, 12
18, 6 45, 20–21
19, 27 58, 23–26

Numeri

25, 7–13 19, 5

Deuteronomium

13, 1 23, 26–27
19, 15 55, 2
22, 5 48, 8–9

Iosua

1, 8 19, 3–4

1 Regum

2, 10 18, 24

4 Regum

21, 5–6 49, 14–18

Psalmi

1, 2 19, 3–4
2, 1 23, 21
4, 23 59, 21
4, 25 59, 21
9, 7 17, 18
72, 8 23, 21
72, 28 40, 27
92, 13 21, 5
100, 6 18, 24–25
111, 5 18, 23
118, 1 18, 24–25
145, 6–7 18, 23–24

Odae

3, 10 18, 24

Proverbia

16, 8 20, 1–2
18, 22a 55, 11–12
23, 4 49, 6–7
29, 20 49, 6–7
30, 24 49, 6–7

Siracides

24, 13 21, 5

Isaias

9, 1 17, 2–13
40, 3 18, 9–10

Ieremias

3, 1 55, 11–12
36, 13 20, 9–10

Novum Testamentum

Evangelium sec. Matthaeum

3, 3 18, 9-10
 5, 32 55, 11-12
 12, 22-28 14, 16-19
 13, 24-30 20, 5-6
 18, 12 19, 26-17
 18, 16 55, 2
 18, 20 20, 7-8
 19, 6 30, 17
 19, 9 55, 11-12
 26, 26 54, 17
 26, 29 37, 9
 28, 1 56, 8-10

Evangelium sec. Marcum

2, 27 55, 26 - 56, 1
 10, 9 30, 17
 10, 45 18, 1-2

Evangelium sec. Lucam

1, 2 21, 8
 9, 62 42, 13-14
 11, 14-18 16, 16-19
 14, 7-11 28, 3-11
 24, 1 56, 8-10

Evangelium sec. Iohannem

1, 16-17 54, 6-7
 1, 29 54, 2-3. 54, 8-9
 1, 36 54, 2-3
 2, 15 52, 17-18
 2, 16 52, 17
 6, 37 42, 26
 8, 44 17, 24
 10, 11 19, 26-17
 19, 34 37, 19-21

Acta Apostolorum

6, 1-6 31, 14-15. 31, 21 - 32, 4
 8, 9-24 34, 20
 15, 20 50, 2
 21, 25 50, 2

Epistula ad Romanos

12, 1 17, 18
 12, 8 49, 1-4
 15, 20 21, 4-5

1 Epistula ad Corinthios

3, 11 21, 4-5
 3, 16 60, 2
 6, 17 40, 27
 7, 14 51, 20-21
 7, 27 30, 18-19
 7, 35 44, 3-4
 9, 24 18, 5-6
 10, 31 - 29, 24-
 11, 1 30, 2
 11, 14 58, 23-26
 12, 27 60, 2
 12, 29-30 49, 1-4
 14, 34-35 50, 23-25
 15, 20 18, 1

2 Epistula ad Corinthios

2, 17 25, 9
 5, 17 17, 23
 6, 7 18, 6
 6, 14-16 47, 25-27
 6, 16 60, 2
 6, 17 47, 8
 6, 19 60, 2
 13, 1 55, 2

Epistula ad Galatas

3, 27 58, 22

Epistula ad Ephesios

6, 12 19, 11
 6, 16 18, 2
 6, 17 18, 7-8

Epistula ad Philippenses

2, 15–16 23, 17
3, 20 18, 16
3, 21 19, 11–12

I Epistula ad Timotheum

2, 6 18, 1–2
5, 9 41, 13–14
5, 19 55, 2

Epistula ad Titum

2, 14 18, 1–2. 19, 25–26

Epistula ad Hebraeos

2, 10 18, 4
6, 1 19, 28–29
9, 14 19, 28–29
10, 1 54, 5
10, 29 19, 24–25
13, 4 30, 18

I Epistula Petri

2, 9 19, 20

I Epistula Iohannis

5, 20 23, 7

Apocalypsis

21, 5 17, 23

Patres et scriptores

Apophthegmata patrum. Collectio anonyma de anachoretibus
[CPG 5561, BHG 1445] (Nau)

411, 1 27, 3-4

Basiliius Caesariensis

Asceticum magnum [CPG 2875] (PG 31, Garnier)

XV, 4 (col. 956B) 41, 2-4

Liturgia s. Liturgia Basilii

Canones Apostolorum → Canones et Concilia

Chronicon paschale (Dindorf)

705, 18 – 706, 8 45, 8-10
629, 10-20 53, 19-21

Clemens Alexandrinus, Paedagogus [CPG 1376] (GCS 12, Stählin/Treu)

III, 11, 79, 2 (152, 24-26) 25, 9

Constantinus IV. imp., ep. ad Leonem papam (a. 681) [Dölger/Müller, Reg. 247]

(ACO ser. II 2, 2, Riedinger)

886, 3-887, 21 LXI
895, 29 – 896, 35 13, 5-6

Constitutiones Apostolorum [CPG 1730] (SC 320, Metzger)

I, 3 (112, 30-36) 58, 23-26
I, 8 (112, 43 – 113, 6) 58, 23-26
I, 10 (114, 8-49) 58, 23-26
VIII, 32, 15 (238, 46-47) 45, 3
VIII, 32, 9 (236, 25 – 238, 29) 45, 3-4

Cyrillus Alexandrinus

Homilia XI Encomium in S. Mariam deiparam [CPG 5255, BHG 1154]

(PG 77, Aubert)

col. 1032C 53, 7

Glaphyra in Exodo [CPG 5201] (PG 69, Aubert)

III (col. 512A) 22, 14

(Ps.) Cyrillus Alexandrinus

De sancta trinitate [CPG 5432] (PG 77, Aubert)

18 (col. 1157A) 22, 12

Collectanea [CPG 5434] (PG 77, Aubert)

col. 1241C 20, 7

- Demosthenes, Epistulae 1, 1 (Rennie)
3, 1462, 1–2 21, 2–3
- Dungalus Scotus, Responsa contra perversas Claudii Taurinensis episcopi sententias
(PL 105)
463–530 LXXXIII
- Ephraem Syrus, Precationes ad sanctissimam dei matrem [CPG 4079]
(Phrantzolas 6)
5 (401, 63) 53, 7
9 (402, 3) 53, 7
- Eusebius Caesariensis
Historia ecclesiastica [CPG 3495] (GCS 9, Schwartz/Mommsen)
VII, 19, 1 (672, 24 – 674, 3) 37, 23–25
X, 4, 19 (868, 20) 18, 6
De laudibus Constantini [CPG 3498] (GCS 7, Heikel)
XII, 8 (231, 26–27) 18, 20–21
XVII, 10 (257, 4) 18, 6
Praeparatio evangelica [CPG 3486] (GCS 43, 1, Mras/des Places)
IV, 4, 1 (173, 15) 22, 14
- Georgius Monachus, Chronicon (de Boor/Wirth)
25 (725, 13 – 726, 17) 13, 1–8
- Georgius Syceota, Vita Theodori Syceotae [CPG 7973, BHG 1748] (Festugière)
104 (84, 29–30) 41, 5
- Gratianus, Concordantia discordantium canonum (Friedberg)
Distinctio 16, c. 6 LXXXV
- Gregorius Nazianzenus, Orationes [CPG 3010]
2 (SC 247, Bernardi)
2, 1 (84, 4 – 86, 1) 21, 2–3
2, 95 (212, 1–2) 25, 9
18, 16 (PG 35, Caillau–Clémencat) (col. 1005A) 23, 9
20, 4 (SC 270, Mossay) (270, 62, 1–2) 25, 9
32 (SC 318, Moerschini)
32, 12 (110, 1–3) 48, 29 – 49, 1
32, 12 (110, 9–13) 49, 1–4
32, 13 (112, 2–4) 49, 4–6
32, 21 (130, 21–23) 49, 6–7
- Humbertus de Silva Candida, Contra Nicetam (PG 120)
XX (col. 1030A) LXXXV

Iohannes Chrysostomus		
Homiliae in acta apostolorum [CPG 4426]		
14, 3 (PG 60, col. 116BC)		32, 6–11
Homiliae in Matthaeum [CPG 4424]		
82, 2 (PG 58, Field, col. 740A)		37, 6–10
Iohannes Grammaticus (Caesariensis), Homilia adversus Manichaeos I [CPG 6859]		
(CChr.SG 1, Richard)		
6 (87, 82)		22, 18
Jonas Aurelianensis, De cultu imaginum (PL 106)		
col. 305–388		LXXXIII
Jonas von Orléans → Jonas Aurelianensis		
Liber Pontificalis (Duchesne, 1)		
LXXXVI		
372, 19 – 373, 5		LVII
373, 5–7		LX
373, 7–9		LX
373, 9–10		LXII
LXXXVIII		
385, 16 – 386, 3		LXII
XC		
389 – 391		LXIII
XCI		
396, 9–20		LXIII
Liturgia Basilii (Brightman) [CPG 2905]		
328, 10		37, 23–28
Liturgia Iacobi (PO 36, Mercier)		
202, 13		37, 23–28
Nicolaus I. papa, ep. 88 (28.9.865) (MGH Epp. VI, Perels)		
454 – 487		LXXIII
Notitiae episcopatum ecclesiae Constantinopolitanae (Darrouzès)		
Nr. 2		
40 (217)		LXVII
Nr. 7		
35 (272)		LXVII
242 (277)		74, 6

323 (279)	79, 7
409 (281)	81, 9
575 (284)	LXVII
Proclus Constantinopolitanus, Homilia de dogmate incarnationis [CPG 5822, BHG 1898 ⁿ] (Martin)	
20 (48, 1)	53, 2-3
Sahak III., Epistula dogmatica (Izmireantz)	
67-70 (466 - 469)	53, 19-21
Severus Antiochenus, Homilia [CPG 7035] (PO 29, Brière)	
125 (232-252)	53, 19-21
Theodoretus Cyri	
Eranistes [CPG 6217] (Ettlinger)	
142, 1. 220, 23-24	22, 14
Questiones in III. Regnum [CPG 6201] (PG 80, Schulze)	
12 (col. 677BC)	37, 25-16
Theophanes Confessor, Chronicon (de Boor)	
6171 (356, 14)	13, 1-4
6171-6172 (359, 33 - 360, 12)	13, 7-10
6172 (360, 9)	LXVIII
6177 (361, 14)	13, 1-4
6177 (361, 17-362, 31)	LXIV
6177 (361, 19 - 362, 30)	13, 7-10
6177 (361, 22-24)	LXVIII
6203 (381, 20-23)	LXII
6204 (382, 6-21)	LXII
Traditio Apostolica [CPG 1737] (SC 11b, Botte)	
31-32 (110 - 114)	35, 29 - 36, 2

Leges

Constantinus IV., Imperator

Edictum a. 681 [Dölger/Müller, Reg. 245] (ACO ser.II 2, 2, Riedinger)

852, 11–18

23, 10–14

886, 3 – 887, 21

LXI

Iustinianus I., Imperator

Codex (Krüger)

I, 8, 1 (61)

51, 26–27

I, 3, 30 (22–27)

34, 10–12

I, 3, 41, 21 (22–27)

34, 10–12

I, 3, 41, 9 (26)

39, 4–5

III, 12, 6, 3 (127)

49, 25–26

III, 12, 9, 2 (127–128)

49, 25–26

III, 43 (147)

44, 21

V, 4, 26, 2 (197)

45, 12

VII, 6, 2 (296)

55, 3–4

Novellae (Schöll/Kroll)

6, 5 (43, 5–9)

26, 13–14

6, 5 (43, 9–13)

26, 9–11

58 (314, 23 – 316, 16)

36, 10–11

131, 2 (655, 9–15)

39, 14–15

131, 8 (657, 18 – 658, 5):

36, 10–11

133, 3 (669, 26–31)

44, 2

123, 14, 1 (605, 10–13)

26, 13–14

123, 14, 2 (605, 14–19)

26, 9–11

137, 1 (696, 23–25)

27, 6–7

137, 4 (698, 7–8)

28, 22–24

137, 4 (698, 9)

28, 20–22

Edictum de rectae fidei (Albertella/Amelotti/Migliardi)

134, 8 (150, 2)

22, 5–6

Iustinianus II., Imperator

Epistula (sacra) convocationis [Dölger/Müller, Reg. 258d]

17, 8–9. 23, 8–10

Canones et concilia

Eine Übersicht über die Kanones, die Überlieferung und die Editionen findet sich in:
H. OHME, Sources of the Greek Canon Law to the Quinisext Council (691/92), in
W. HARTMANN, K. PENNINGTON, The History of Byzantine and Eastern Canon
Law to 1500. Washington D.C. 2012, S. 24–114

Basilius Caesariensis,	5 (276, 17–19)	30, 7–8
Canones [CPG 2901]	5 (276, 17–19)	36, 14–16
(Courtonne, Epistulae II)	5 (276, 17–19)	29, 22
3 (125, 18–21)	5 (276, 17–19)	31, 1–2
8 (128, 46–48)	17 (278, 60–62)	26, 1. 21–23
9 (128, 7–10)	18 (280, 63–65)	26, 23–25
9 (129, 23–24)	26 (280, 83–84)	27, 13–14
12 (130, 1–2)	29 (282, 95–98)	34, 10–12
18 (155, 7–9)	37 (286, 139)	28, 19–20
18 (156, 27–28)	37 (286, 142–144)	28, 22–24
18 (156, 33–34)	40 (286, 154 – 288, 165)	
18 (156, 35–37)		39, 1–2
18 (156, 38–39)	42–43 (288, 178–181)	44, 21
23 (91, 3–4)	44 (288, 182–183)	29, 7–8
27 (159, 1–11)	54 (296, 267–268)	29, 2–3
27 (159, 10–11. 4–5)	58 (296, 277–279)	32, 10–12
31 (161, 1–3)	63 (298, 293–295)	50, 4–6
35 (161, 2–4)	64 (298, 297–299)	46, 12–14
36 (161, 1–5)	70 (300)	29, 13–14
46 (163, 1–5)		
65 (212, 1–3)	Concilium Ancyranum a. 314,	
67–68 (87, 1–5)	Canones [CPG 8501] (Jo I, 2)	
72 (213, 1–5)	20 (70, 12–15)	55, 17–18
75–76 (212, 1–3)		
77 (214, 1–8)	Concilium Antiochenum ca. a. 330	
78–79 (213, 1 – 214, 3)	(antea a. 341 ascriptum),	
	Canones [CPG 8536] (Jo I, 2)	
81 (215, 1–16)	20 (120, 7–9)	28, 19–20
83 (216, 1–7)	20 (120, 9–18)	28, 22–24
87 (88, 1 – 92, 20)	24 (124, 2–20)	39, 1–2
94 (204, 10–28)		
	Concilium Carthaginense a. 419	
Canones Apostolorum [CPG 1740]	Canones (Jo I, 2)	
(SC 320, Metzger)	3–4 (218, 12–15)	30, 7–8
2–3 (274, 4–12)	3 (217, 2–4. 4–8)	30, 23–28
3 (274, 9–12)	5 (218, 12–15)	29, 7–8
3–4 (274, 9 – 276, 16)	16 (231, 4–5)	31, 7–8
	18 (232, 18 – 233, 3)	54, 16–17

21 (237, 14-16)	51, 9-10
25 (241, 6-11)	30, 21-23
37 (257, 5-9)	37, 29 - 38, 1
37 (257, 9-17)	46, 24
40 (259, 7-10)	29, 2-3
41 (259, 14-18)	38, 5-7
60 (297, 4 - 298, 7)	48, 6-7
61 (298, 12 - 299, 4)	49, 25-26
70 (312, 16-19)	30, 21-23
72 (314, 1-10)	54, 20-24

Concilium Chalcedonense a. 451
(ACO 2, 1, 1-3 Schwartz)

Actio I, 16 [CPG 9000]
(1, 66, 36) 22, 13

Definitio fidei [CPG 9007]
(2, 129, 30) 22, 12-13

Canones [CPG 9008]	
2 (2, 158, 11-17)	34, 10-12
14 (2, 161, 1-8)	51, 9-10
15 (2, 161, 9)	31, 8
15 (2, 161, 9-10)	41, 14-15
16 (2, 161, 13-14)	43, 2-3
17 (2, 161, 17-21)	35, 2-7
17 (2, 161, 23-24)	40, 5-7
18 (2, 161, 25-28)	38, 19-24
19 (2, 162, 1-3)	28, 24-26
19 (2, 161, 32-33)	28, 16-17
19 (2, 161, 33)	28, 17-18
22 (2, 162, 12-14)	39, 1-2
24 (2, 162, 24-26)	44, 13-16
24 (2, 162, 26-27)	44, 18-19
25 (2, 162, 32 - 163, 2)	
	39, 1-2
26 (3, 163, 3-8)	39, 4-5
27 (3, 163, 9-11)	57, 2-4
28 (3, 88, 28 - 89, 17)	
	39, 11-12
28 (3, 89, 7-9)	39, 13-15
28 (3, 89, 13-15)	40, 20-21

Concilium Constantinopolitanum	
a. 381, oecumenicum secundum	
Sermo prosphoneticus (Epistula synodalis ad Theodosium impera- torem) [CPG 8598] (Mansi 3)	
col. 557C-D	20, 15-19
Canones [CPG 8600] (Jo I, 1)	
3 (47, 21 - 48, 3)	39, 10-11
7 (53, 7 - 54, 4)	57, 22- 56, 4
7 (54, 4 - 54, 24)	58, 5-13

Concilium Constantinopolitanum a.
553, oecumenicum quintum
(ACO 4, 1 Straub)
Sententia synodica [CPG 9362]
239, 18-19. 21-22 22, 27-28

Concilium Constantinopolitanum a.
680/1, oecumenicum sextum
(ACO ser.II 2, 1-2 Riedinger)

Actiones [CPG 9420-9437]	
II (1, 32, 3-4)	62, 6
III (1, 40, 10-11)	62, 6
IV	
(1, 50, 33-34)	62, 6
(1, 53, 13 - 123, 4)	LXXVIII
(1, 57, 6-11)	LXXVIII
(1, 141, 4 - 159, 31)	LXXXI
V (1, 166, 16)	62, 6
VI (1, 176, 3-4)	62, 6
VII (1, 186, 8-9)	62, 6
VIII (1, 196. 3-4)	62, 6
XII	
(2, 520, 18)	85, 7-8
(2, 560, 11-12)	62, 6
XIV (2, 636, 6)	85, 7-8
XVI (2, 692, 18)	85, 7
XVII	
(2, 743, 3-4)	73, 1-2
(2, 749, 13)	66, 18-19
XVIII	
(2, 778, 11-16)	LXVIII
(2, 778, 11-12)	62, 7-8
(2, 778, 14-16)	63, 1-2

(2, 778, 17-18) LXXVIII
 (2, 778, 23-24) LXXVIII
 (2, 780, 1-2)

LXXVIII; 64, 4-6

(2, 780, 3-6) LXXVIII
 (2, 780, 19-20) 64, 13-15
 (2, 780, 23-24) 65, 1-2
 (2, 782, 3-4) 65, 7-8
 (2, 782, 11-12) 66, 1-2
 (2, 782, 13-14) 66, 5-6
 (2, 782, 23-24) 82, 13-14
 (2, 782, 25-26) 66, 11-12
 (2, 784, 1-2) 66, 13-14
 (2, 784, 15) LXXVIII
 (2, 784, 24-25) 67, 11
 (2, 782, 7-8) 65, 16-17
 (2, 784, 13-14) 65, 14-15
 (2, 784, 20-21) 67, 5-6
 (2, 784, 3-4) 66, 15-16
 (2, 786, 1-2) 65, 3-4. 66, 1-2
 (2, 786, 11-12) 68, 12-13
 (2, 786, 18-19) 69, 18-19
 (2, 786, 19. 24-25) 70, 1-4
 (2, 786, 27-28) 70, 4-5
 (2, 788, 5-6) 70, 8-9
 (2, 788, 7-8) 70, 10-11
 (2, 788, 9-10) 70, 12-13
 (2, 788, 11-12) 70, 16-17
 (2, 789, 19-20) 72, 5-6
 (2, 789, 27-28) 72, 9-10
 (2, 789, 23-24) 72, 7-8
 (2, 790, 11) 72, 11-12
 (2, 790, 12-13) 72, 17-18
 (2, 790, 18) 73, 3-4
 (2, 790, 23-24) 73, 13-14
 (2, 792, 1-2) 74, 6
 (2, 792, 5) 74, 14-15
 (2, 792, 12-13) 77, 9-10
 (2, 792, 16) 77, 16-17
 (2, 792, 17) 77, 18
 (2, 792, 19) 78, 3-4
 (2, 792, 21) 78, 5-6
 (2, 792, 26) 78, 11-12
 (2, 792, 27) 78, 13-14
 (2, 792, 28) 79, 9

(2, 794, 1) 79, 10-11
 (2, 794, 6) 81, 17-18
 (2, 794, 7) 80, 19-20
 (2, 794, 8) 83, 9-10
 (2, 794, 9) 83, 15-16
 (2, 794, 10) 84, 5-6
 (2, 794, 11) 85, 1-2
 (2, 794, 14) 85, 13-14
 (2, 794, 16) 86, 9
 (2, 794, 18) 86, 10
 (2, 794, 21) 75, 9-10
 (2, 794, 24) 76, 2-3
 (2, 796, 14) 69, 12
 (2, 796, 24) 72, 15-16
 (2, 797, 27) LXXIV

Definitio fidei (ACO ser.II 2, 2
 Riedinger) [CPG 9437]

768, 23-24 22, 22-23
 772, 6-10 22, 10-14
 772, 11-13 22, 8-10
 772, 27-28 22, 6-7
 774, 12-13 22, 5-6
 774, 20-21 23, 5-6

Edictum Constantini IV. imperatoris
 (ACO ser.II 2, 2 Riedinger) [CPG
 9438, Dölger/Müller, Reg. 245]

852, 11-18 22, 10-14
 886, 3 - 887, 21 LXI

Epilogus Agathonis (ACO ser.II 2, 2
 Riedinger) [CPG 9437]

898, 16 23, 3-4

Epistula concilii ad Agathonem

Papam (ACO ser.II 2, 2
 Riedinger) [CPG 9437]

888, 3 - 894, 13 LXXX
 891, 12-13 LXXX

Sermo prosphonicus, (ACO
 ser.II 2, 2 Riedinger) [CPG 9437]

814, 18 22, 15
 826, 24 73, 1-2
 829, 14-2 LXXX
 830, 15-16 63, 1-2

Leo II. (Papa) epistula ad Constanti-
num IV. imperatorem (a. 682) (ACO
ser. II 2, 2 Riedinger)

[CPG 9441]

870, 27–28 LXXIX
871, 23 – 873, 1 LXXIX
878, 6–22 13, 5–6

Concilium Constantinopolitanum
a. 869/70

Anastasii Bibliothecarii Praefatio
(MGH Epp. VII, Perels/Laehr)

403 – 415 LXXXIII
414, 16 – 415, 1 LXXXIII
414, 33 – 415, 1 LXXXIII

Actio X (Mansi XVI)

408E–409AB
LXXXIII–LXXIV

Concilium Ephesinum a. 431, oecu-
menicum tertium
(ACO I, 1. 4. 6. 7 Schwartz)

Cyrillus Alexandrinus epistula [45] ad
Successum epic. Diocaesaraeum
[CPG 5345]

7 (6, 154, 3–10) 22, 12

Cyrillus Alexandrinus oratio ad
Theodosium imperatorem
[CPG 5397]

32, (1, 63, 22–24) 21, 16–17

Paulus Emesenus Homilia I de
Nativitate [CPG 6365]

4 (4, 10, 28–29) 22, 15

Canones [CPG 8800] (ACO I, 1. 7,
Schwartz)

8 (4, 122, 1–10) 40, 14–16

8 (4, 122, 17–19) 40, 20–21

Concilium Gangrense inter 340 et 342
habitu,

Canones [CPG 8554] (Jo I, 2)

13 (94, 17–95, 2) 48, 8–9

Concilium Laodicense a. 380 habi-
tu

Canones [CPG 8607] (Jo I, 2)

4 (132, 3–5) 29, 7–8
10 (134, 19 – 135, 2) 51, 9–10
20 (139, 4–7) 27, 24–25
24 (140, 12–18) 29, 2–3
28 (142, 4–7) 52, 4–5
30 (143, 4–8)) 52, 9–10
31 (143, 13–16) 51, 9–10
36 (145, 13–19) 47, 22
38 (146, 9–11) 29, 10–12
44 (148, 16–17) 50, 17–18
49 (150, 10–12) 45, 8–10
50 (150, 16–19) 36, 10–11
54 (152, 4–8) 34, 22–25
58 (153, 19–21) 36, 10–11

Concilium Neocaesariense
inter 315 et 319 habitum,

Canones [CPG 8603] (Jo I, 2)

11 (80, 10–14) 31, 5–7
15 (82, 6–9) 31, 16–18

Concilium Nicaenum a. 325,
oecumenicum primum,

Canones [CPG 8513] (Jo I, 1)

3 (25, 19 – 26, 4) 27, 6–7
5 (27, 18–19) 28, 19–20
6 (28, 15 – 29, 3) 40, 20–21
17 (38, 12–19) 29, 7–8
18 (39, 24 – 40, 2) 27, 24–25
19 (40, 10–13) 58, 3–4
20 (41, 11–15) 56, 12–13

Concilium Nicaenum a. 787,
oecumenicum septimum

Actiones (ACO ser. II 3, 1–2,
Lamberz)

II (1, 176, 10–178, 4)

54, 2–14
(1, 1, 31 – 2, 5) LXXXIV
(1, 174–186) LXXXII
(1, 176, 7–9) LXXXII

(1, 178, 5-6) LXXXII
 III (1, 240, 15-26) 54, 2-14
 IV (2, 344, 6-346, 2)

54, 2-14
 (2, 346, 13-14) LXIII
 (2, 346, 17-348, 5) LXIII
 (2, 346, 17-18) LXIV
 (2, 346, 22-348, 2) LXIV

Praefatio Anastasii Bibliothecarii

(ACO ser.II 3, 1 Lamberz)
 1, 1, 20-21 LXXXIV
 1, 1, 26-30 LXXXIV
 1, 1, 31-2, 8 LXXXIV

Concilium Serdicense a. 342,
 Canones [CPG 8570] (Jo I, 2)
 11 (176, 8-10) 53, 15-16
 11 (176, 10-11) 53, 17)
 11 (176, 14-17) 53, 14-15

Dionysius Alexandrinus,
 Canones prol. [CPG 1569] (Jo II)
 4, 15-9, 20 56, 8-10

Gregorius Nyssenus,
 Canones [CPG 3148] (Mühlenberg)
 3 (5, 10-7, 15) 47, 22

Petrus Alexandrinus [CPG 1639]
 (Jo II)
 15 (58, 3-6) 56, 12-13

Nomina personarum

Der Personenindex ist nach dem griechischen Alphabet geordnet. Der lateinische Buchstabe C wird Kappa zugeordnet. Die lateinischen Buchstaben H, V, W folgen am Schluss der Liste. Städtenamen in Klammern ohne weitere Angaben bezeichnen (Erz-) Bischöfe, Metropolen bzw. Patriarchen der entsprechenden Stadt. Die Angaben bei Oh bzw. PmbZ geben die dortige Zählung bzw. die Nummer des Lemmas wieder; hochgestellte Plus-Zeichen bedeuten eine Veränderung durch die vorliegende Edition. Die Nr. verweist auf die Nummer in der Unterschriftenliste dieser Edition. Die übrigen Angaben sind Seiten- bzw. Zeilenangaben.

- Ἀβουνδάντιος (Τέμψανης, Ἰταλία) [PmbZ 73]: LXXVIII
 Abundatius (Paternum) → Ἀβουνδάντιος (Τέμψανης, Ἰταλία)
 Ἀγάθων Chartophylax (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη, um 681) [PmbZ 132]: LXII
 Agathon (Ῥώμη, Ἰταλία) [PmbZ 129]: XXXIV; LX; LXXVII; LXXVIII; LXXX;
 Ἀγαπητός (Αὐγουστόπολις, Φρυγία Σαλουταρία) [Oh 185⁺, PmbZ 118⁺] Nr. 184:
 XXIII; 82, 3–4
 Ἀδριανός → Hadrian
 Ἀθανάσιος I. (Ἀλεξάνδρεια, Αἴγυπτος): 24, 28
 Alberigo, Guiseppe: XC
 Ἀλέξανδρος (Νακόλεια, Φρυγία Σαλουταρία) [Oh 182, PmbZ 179] Nr. 181:
 81, 17–18
 Ἀλέξανδρος (Οὐμάνναδα, Λυκαονία) [Oh 196, PmbZ 180] Nr. 195: XXIII; 83, 7–8
 Ἀλέξιος Ἀριστηνός (+ nach 1166): LXXXVII; LXXXIX
 Ἀμφιλόχιος (Ἰκόνιον, Λυκαονία): 24, 30
 Ἀναστάσιος (Ἱεροσόλυμα, Παλαιστίνη α') [Oh 6, PmbZ 246] Nr. 4: XVII–XX;
 XXV; XXIII–XXVIII; XXX; XXXIII; XXXVIII; XLI–XLV; XLIX–L;
 LIV–LXI; LXXII; LXXIV; LXXVII; LXXXVIII–LXXXIX; 10, 2; 11, 19;
 63, 3
 Ἀναστάσιος (Λινόη, Βιθυνία) [Oh 105, PmbZ 247] Nr. 101: 73, 17–18
 Ἀναστάσιος (Μαιονία, Λυδία) [Oh 94, PmbZ 248] Nr. 90: 72, 13–14
 Ἀναστάσιος (Τιβεριούπολις, Φρυγία Πακατιανή) [Oh 176, PmbZ 249] Nr. 174:
 XXIX; 81, 5
 Anastasius Bibliothecarius (+ um 879) [PmbZ 20341]: LXXXIII–LXXXIV
 Ἀνδρέας (Ἀμφίπολις, Μακεδονία α') [Oh 63, PmbZ 363] Nr. 58: 69, 13
 Ἀνδρέας (Γόρτυνα, Κρήτη) [PmbZ 129]: LXII
 Ἀνδρέας (Εὐεράγαπης, Φρυγία Πακατιανή) [Oh 170, PmbZ 364] Nr. 168: XXIII;
 80, 18
 Ἀνδρέας (Μιλητούπολις, Ἑλλησποντος) [Oh 58, PmbZ 365] Nr. 53: 69, 5–6
 Ἀνδρέας (Μνίζος, Γαλατία α') [Oh 91, PmbZ 358] Nr. 87: 72, 7–8
 Ἀνδρέας (Φίλιπποι, Μακεδονία α') [Oh 61, PmbZ 366] Nr. 56: 69, 11
 Ἀντώνιος (Ὑπαιπα, Ἀσία) [Oh 74⁺, PmbZ 527] Nr. 69: 70, 10–11
 ἈπολλίνARIOS (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη): 21, 28; 57, 25–26
 Ἄρειος, Priester (Ἀλεξάνδρεια, Αἴγυπτος): 21, 12; 57, 24

Ἀριστάρχης, Σταυράκιος: XV

Ἄρκαδιος, Kaiser: 22, 2

Βασίλειος (Ἀκμόνεια, Φρυγία Πακατιανή) [Oh 175, PmbZ 834] Nr. 173: 81, 4

Βασίλειος (Γόρτυνα, Κρήτη) [Oh 15, PmbZ 833] Nr. 8: LXXVIII–LXXX; 64, 4–6

Βασίλειος (Ἐπιφάνεια, Κιλικία β') [Oh 121, PmbZ 835] Nr. 119: XX; 75, 13–14

Βασίλειος (Καισάρεια, Καππαδοκία α'): 24, 29; 37, 25; 41, 8–9

Βασίλειος (Σβίδη, Ἰσαυρία) [Oh 134, PmbZ 836] Nr. 132: XX; XXIII; XXVIII;
76, 19–20

Βασίλειος I. (Kaiser) [PmbZ 20837]: LXXIII

Βιγίλιος → Vigilius

Benešević, Vladimir Nikolaevič: LXX; LXXI; XC

Beveridge, William: LXXXVII; LXXXIX

Binius, Serverus: LXXXVIII

Βλάσταρις, Ματθαῖος → Ματθαῖος Βλάσταρις

Bonifatius, Consiliarius apostolicae sedis (Ῥώμη, Ἰταλία, um 691): LX–LXII

Bruns, Henry Th.: LXXXIV

Gelzer, Heinrich: XLII

Γεννάδιος (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη): LXX; 25, 2–3

Γερμανός (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη) [PmbZ 2298]: LXII

Γεώργιος (Αἶνος, Ῥοδόπη/Θράκη) [Oh 53, PmbZ 1995] Nr. 48: 68, 14–15

Γεώργιος (Ἀντιόχεια, Καρία) [Oh 165, PmbZ 1996] Nr. 163: XXIII; 80, 9–10

Γεώργιος (Ἀντιόχεια, Συρία α') [Oh 5, PmbZ 1990] Nr. 3: XVII–XVIII; XIX–XX;
XXIII–XXVIII; XXX; XXXIII; XXXVIII; XLI; XLV; XLIX–L; LIV;
LVII–LXI; LXVIII; LXXXVIII–LXXXIX; 10, 2; 11, 19; 62, 1–2

Γεώργιος (Ἀραβισσός, Ἀρμενία α') [Oh 137, PmbZ 1997] Nr. 135: XX; XXVIII;
XLIX; 77, 5–6

Γεώργιος (Βιζύη, Εὐρώπη/Θράκη¹) [Oh 39, PmbZ 1972] Nr. 34: XLVIII; 67, 6–7

Γεώργιος (Εἰρηνούπολις, Ἰσαυρία) [Oh 129, PmbZ 1999] Nr. 127: XXIII;
76, 10–11

Γεώργιος (Ζήλα, Ἐλενόποντος) [Oh 118, PmbZ 2009] Nr. 116: XX; 75, 8

Γεώργιος (Θήρα, Κυκλάδες νῆσοι) [Oh 223, PmbZ 1987] Nr. 222: XXIII; 87, 10

Γεώργιος (Ἰουνούπολις, Παφλαγονία) [Oh 142, PmbZ 1974] Nr. 140: 77, 16–17

Γεώργιος (Καδοσία, Βιθυνία) [Oh 98, PmbZ 1975] Nr. 94: 73, 3–4

Γεώργιος (Κάμαχη, Καππαδοκία α'/Μεγάλη Ἀρμενία²) [Oh 69, PmbZ 1976] Nr. 64:
70, 1–2

Γεώργιος (Κόδρουλα, Παμφυλία) [Oh 212, PmbZ 2001] Nr. 211: XLIX; 85, 5–6

Γεώργιος (Κρατία, Ὀνωριάς) [Oh 145, PmbZ 1979] Nr. 143: 78, 3–4

¹ Der Bischof von Bizye wird in der Subskriptionliste Thrakē als Großlandschaft/Thema zugeordnet; die kirchliche Provinz ist Europē.

² Der Bischof von Kamachē wird in der Subskriptionliste der zivilen Provinz Groß-Armenien (= Armenia I) zugeordnet, die kirchliche Provinz ist Kappadokia (vgl. OHME, Bischofsliste 282–283).

- Γεώργιος (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη) [PmbZ 1966]: XXXIV
 Γεώργιος (Μίλητος, Καρία) [Oh 46, PmbZ 1981] Nr. 41: 68, 1–2
 Γεώργιος (Νίκαια, Βιθυνία) [Oh 19, PmbZ 2010] Nr. 13: 64, 15–16
 Γεώργιος (Ξάνθος, Λυκία) [Oh 161, PmbZ 2008] Nr. 159: 80, 1–2
 Γεώργιος (Οἶνουνδα, Λυκία) [Oh 157, PmbZ 1983] Nr. 155: XX; XXIII; 79, 10–11
 Γεώργιος (Ὀτρος, Φρυγία Σαλουταρία) [Oh 186, PmbZ 2002] Nr. 185: XXIII;
 XLIX; L; 82, 5–6
 Γεώργιος (Παλαιούπολις, Ἀσία) [Oh 76, PmbZ 2003] Nr. 71: 70, 14–15
 Γεώργιος (Σαγαλασσός, Πισιδία) [Oh 202, PmbZ 2004] Nr. 201: XXIII; LI;
 84, 3–4
 Γεώργιος (Σηλυβρία, Εὐρώπη) [Oh 47, PmbZ 2005] Nr. 42: 68, 3–4
 Γεώργιος (Σύεδρα, Παμφυλία) [Oh 110, PmbZ 2006] Nr. 108: XXIII; XXVIII; L;
 74, 12–13
 Γεώργιος (Συνόδια, Γαλατία β') [Oh 154, PmbZ 2007] Nr. 152: XXIII; XLVIII;
 79, 5–6
 Γεώργιος (Υἷαριμα, Καρία) [Oh 164, PmbZ 2000] Nr. 162: 80, 7–8
 Γεώργιος (Χερσών της Δόραντος, Ζεκχία) [Oh 50, PmbZ 1998] Nr. 45: XXII;
 XLVII; XLVIII; 68, 9
 Γεώργιος, Diakon (Ἀμαστρίς, Παφλαγονία) [Oh 141, PmbZ 1994] Nr. 139,
 Stellvertreter von: Ζωίλος (Ἀμαστρίς, Παφλαγονία) [Oh 141, PmbZ 8656]:
 77, 13–15
 Georgius, Legatus (Ῥώμη, Ἰταλία, 7. Jh.) [PmbZ 2286]: LXXVII; LXXVIII
 Grabar, André: XXXI
 Gratian, Kanonist (+ vor 1180): LXXXIV
 Γρηγόριος (Αἰζανοί, Φρυγία Πακατιανή) [Oh 178, PmbZ 2354] Nr. 176: 81, 7–8
 Γρηγόριος (Εὔαζα, Ἀσία) [Oh 84, PmbZ 2353] Nr. 80: 71, 13–14
 Γρηγόριος (Καλόη, Ἀσία) [Oh 82, PmbZ 2355] Nr. 77: 71, 7–8
 Γρηγόριος (Ναζιανζός, Καππαδοκία β'): 24, 30; 48, 27–28
 Γρηγόριος (Νεοκαισάρεια, Πόντος): 2, 27–28
 Γρηγόριος (Νύσσα, Καππαδοκία α'): XLIX; 24, 30
 Γρηγόριος (Σάταλα, Ἀρμενία β') [Oh 113, PmbZ 2356] Nr. 111: 74, 18–19
 Γρηγόριος (Ταβία, Γαλατία α') [Oh 88, PmbZ 2357] Nr. 84: 72, 1–2

 deGregorio, Guiseppe: LVII; LVIII; LXI; LXXIX
 Δίδυμος ὁ Τύφλος, Lehrer (Ἀλεξάνδρεια, Αἴγυπτος, + 398): 22, 23
 Διονύσιος (Ἀλεξάνδρεια, Αἴγυπτος): 14, 10; 24, 25–26
 Διόσκορος (Ἀντιόχεια, Συρία α'): LXIX; 22, 16
 Δομέτιος (Πολεμώνιον, Πόντος Πολεμωνιακός/Ἐλενόποντος³) [Oh 148, PmbZ 1358]
 Nr. 146: XX; 78, 9–10

³ Polemonion war im Jahre 691/92 der kirchlichen Eparchia Pontus Polemoniakos zugeordnet, gehörte aber politisch zur kurz zuvor geschaffenen Provinz Helenopontos (OHME, Bischofslisten 291f.). Der Bischof unterzeichnet mit der politischen Provinzbezeichnung; er wird hier unter der kirchlichen Provinz indiziert.

Δομέτιος (Τιτιούπολις, Ἰσαυρία) [Oh 136, PmbZ 1359] Nr. 134: XX; XXIII;

XXVIII; 77, 3–4

Dungal (+ nach 827): LXXXVII

duTillet, Jean: LXXXVI; LXXXVII

Ehinger, Elias LXXXVII

Ἐλπίδιος (Θέρμα τοῦ ἁγίου Ἀγαπητοῦ, Γαλατία β') [Oh 155, PmbZ 1510] Nr. 153:

XXIII; 79, 7–8

Ἐπιφάνιος (Εὐχάϊτα, Ἐλενόποντος) [Oh 52, PmbZ 1532] Nr. 47: XLVIII;

68, 12–13

Εὐάγριος ὁ Ποντικός (+ 399): 22, 22

Εὐγένιος (Τραπεζοῦπολις, Φρυγία Πακατιανή) [Oh 169, PmbZ 1648] Nr. 167:

XXIII; 80, 17

Εὐθάλιος (Σοῦλκη, Σαρδηνία) [PmbZ 1834]: LXXXI

Εὐστάθιος (Ἀμβλάδα, Λυκαονία) [Oh 191, PmbZ 1738] Nr. 190: XXIII; 82, 15–16

Εὐστάθιος (Παρνασσός, Καππαδοκία β') [Oh 218, PmbZ 1739] Nr. 217:

XXIII; 86, 1–2

Εὐτυχής: (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη): LXXXI: 14, 9; 22, 13

Ζαχαρίας (Ἀντιόχεια, Ἰσαυρία) [Oh 130, PmbZ 8604] Nr. 128: XXIII; 76, 12–13

Ζαχαρίας (Λάγινα, Παμφυλία) [Oh 211, PmbZ 8605] Nr. 210: XXIII; 85, 3–4

Ζαχαρίας (Λεοντόπολις, Ἰσαυρία) [Oh 42, PmbZ 8602] Nr. 37: 67, 11

Ζήμαρχος (Σίδυμα, Λυκία) [Oh 156, PmbZ 8643] Nr. 154: XXIII; 79, 9

Ζωητός (Χριστούπολις, Ἀσία) [Oh 71, PmbZ 8654] Nr. 66: 70, 4–5

Ζωῖλος (Ἀμαστρίς, Παφλαγονία) [Oh 141, PmbZ 8656] Nr. 139, vertreten durch:

Γεώργιος, Διάκον (Ἀμαστρίς) [Oh 141, PmbZ 1994] Nr. 139: 77, 13–15

Ζωναράς, Ἰωάννης → Ἰωάννης Ζωναράς

Ζωτικός (Βάρετα, Ἀσία) [Oh 80, PmbZ 8673] Nr. 75: 71, 3–4

Ἡράκλειος I. (Kaiser): XXXVI

Ἡλίας (Δάδιμα, Ἀρμενία δ') [Oh 38, PmbZ 1462] Nr. 33: 67, 3–4

Ἡλίας (Ἰκόνιον, Λυκαονία) [Oh 32, PmbZ 1463] Nr. 27: 66, 8–10

Θεόγνωστος (Πομπηϊούπολις, Παφλαγονία) [Oh 40, PmbZ 8001] Nr. 35: 67, 7–8

Θεοδώρητος (Κύρρος, Συρία α'): 22, 26

Θεόδοτος (Αὐρηλιούπολις, Λυδία) [Oh 95, PmbZ 7901] Nr. 91: 72, 15–16

Θεόδοτος (Καράλεια, Παμφυλία) [Oh 108, PmbZ 7903] Nr. 106: XLIII–XLV;

74, 8–9

Θεόδοτος (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη) [PmbZ 7954]: LXI

Θεόδωρος (Ἀμάσεια, Ἐλενόποντος) [Oh 115, PmbZ 7323] Nr. 113: 75, 3–4

Θεόδωρος (Ἀμόριον, Γαλατία β') [Oh 150, PmbZ 7324] Nr. 148: XX; 78, 13–14

Θεόδωρος (Ἄραξα, Λυκία) [Oh 158, PmbZ 7348] Nr. 156: XXIII; 79, 12

Θεόδωρος (Βίνδαιος, Πισιδία) [Oh 199, PmbZ 7349] Nr. 198: XXIII; 83, 13–14

Θεόδωρος (Δόαρα, Καππαδοκία β') [Oh 216, PmbZ 7356] Nr. 215: XLVII;

- 85, 13–14
 Θεόδωρος (Ἡράκλεια Λάτμου, Καρία) [Oh 166, PmbZ 7350] Nr. 164: XXIII;
- 80, 11–12
 Θεόδωρος (Θερμά, Καππαδοκία α') [Oh 67, PmbZ 7340] Nr. 62: 69, 18–19
 Θεόδωρος (Καμουλιαναί, Καππαδοκία α') [Oh 54, PmbZ 7351] Nr. 49: 68, 16–17
 Θεόδωρος (Καστάβαλα, Κιλικία β') [Oh 123, PmbZ 7352] Nr. 121: XLVIII; 75, 17–18
 Θεόδωρος (Κότραδα, Ἰσαυρία) [Oh 51, PmbZ 7353] Nr. 46: XLVIII; 68, 10–11
 Θεόδωρος (Μηδάϊον, Φρυγία Σαλουταρία) [Oh 184, PmbZ 7354] Nr. 183: XXIII;
- 82, 1–2
 Θεόδωρος (Νέα Ἰουστινιανή, Βιθυνία) [Oh 103, PmbZ 7333] Nr. 99: 73, 13–14
 Θεόδωρος (Μοψουεστία, Κιλικία α'): 22, 22–23
 Θεόδωρος (Ὀλβα, Ἰσαυρία) [Oh 125, PmbZ 7334] Nr. 123: 76, 2–3
 Θεόδωρος (Ὀρυμνα, Παμφυλία) [Oh 107, PmbZ 7355] Nr. 103: XLIII–XLV;
- 74, 3–4
 Θεόδωρος (Πέλται, Φρυγία Πακατιανή) [Oh 174, PmbZ 7356] Nr. 172: 81, 3
 Θεόδωρος (Ραβέννα, Ἰταλία) [Oh 12⁺, PmbZ 7780] Nr. d: XXIV; XXXIV–XXXV;
 L–LI; LXXVI–LXXXI; XCI; 11, 5; 64, 1
 Θεόδωρος (Τρόκναδα, Γαλατία β') [Oh 151, PmbZ 7357] Nr. 149: XX; XXIII;
- 78, 15–16
 Θεόδωρος (Φάραν, Σίνα): 23, 10–11
 Θεόδωρος (Φάσις, Λαζική) [Oh 36, PmbZ 7336] Nr. 31: 66, 18–19
 Θεόδωρος Βαλσαμῶν (+ nach 1196): XV; LXXXVII; LXXXIX
 Θεόδωρος, Topoteretes (Ἱεροσόλυμα, Παλαιστίνη α') [PmbZ 7316]: LXVIII
 Θεοδόσιος (Βηρινούπολις, Λυκαονία) [Oh 193⁺, PmbZ 7800] Nr. 192: XXIII;
- 83, 1–2
 Θεοδόσιος I., Kaiser: 21, 20
 Θεοδόσιος I., Kaiser: 22, 2
 Θεοφάνης (Ἀντιόχεια, Συρία α') [PmbZ 8082]: XXXIV; LXVII; LVIII; 13, 4–5
 Θεοφάνης ὁμολογητής, Mönch (+ 817) [PmbZ 8107]: LXIV–LXIX
 Θεόφιλος (Ἀλεξάνδρεια, Αἴγυπτος): 24, 25; 24, 30–25, 1
 Θεοφύλακτος (Μέθυμνα, Λέσβος) [Oh 48, PmbZ 8234] Nr. 43: 68, 5–6
 Θεοφύλακτος (Φυτεία, Φρυγία Σαλουταρία) [Oh 188, PmbZ 8244] Nr. 187: XXIII;
 L; 82, 9–10
 Θεόπεμπος (Ἀπάμεια, Βιθυνία) [Oh 43, PmbZ 8065] Nr. 38: 67, 12–13
 Θεόπεμπος (Ἰουστινιανούπολις, Καππαδοκία β') [Oh 35, PmbZ 8064] Nr. 30:
- 66, 15–17
 Θεόπεμπος (Κίσαμος, Κρήτη) [Oh 86, PmbZ 8066] Nr. 82: 71, 17–18
 Θεόπεμπος (Στρατονίκη, Καρία) [Oh 162, PmbZ 8067] Nr. 160: 80, 3–4
- Ἰβας, (Ἐδεσσα, Ὀσροηνή): 22, 28
 Ἰγνάτιος (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη) [PmbZ 22712]: LXXIII; LXXXI;
 LXXXIV
 Ionas (Orléans, + 843): LXXXIII
 Ἰουστινιανός I., Kaiser: 22, 20

- Ἰουστινιανός II., Kaiser [Oh 1, PmbZ 3556]: VII; IX; XVII–XVIII; XXIII; XXXV; XXXVIII; L; LIV–LXV; XIX: XLI; XLII–XLVIII; LXX–LXXXI; XCI; 1, 1–2; 2, 5; 17, 1–20; 19 (passim); 25, 14; 62, 2–4
- Ἰουστῖνος (Τύανα, Καππαδοκία β') [Oh 27, PmbZ 3560] Nr. 21: 65, 16–17
- Ἰσίδωρος (Ἀνάζαρβος, Κιλικία β') [Oh 25, PmbZ 3493] Nr. 19: XXIII; 65, 12–13
- Ἰσίδωρος (Γορδόσερβα, Βιθυνία) [Oh 104, PmbZ 3495] Nr. 100: 73, 15–16
- Ἰσίδωρος (Ἐδεσσα, Μακεδονία α') [Oh 64, PmbZ 3494] Nr. 59: 69, 14
- Ἰσίδωρος (Σάμος, Κυκλάδες νῆσοι) [Oh 224, PmbZ 3496] Nr. 223: XXIII; 87, 11
- Ivo (Chartres + 1115): LXXXIV
- Ἰωάννης (Ἄβυδος, Ἑλλήσποντος) [Oh 57, PmbZ 2739] Nr. 52: 69, 3–4
- Ἰωάννης (Ἄδαδα, Πισιδία) [Oh 205, PmbZ 2740] Nr. 204: XXIII; 84, 9–10
- Ἰωάννης (Ἀδριανή, Παμφυλία) [Oh 215, PmbZ 2741] Nr. 214: 85, 11–12
- Ἰωάννης (Ἀθήναι, Ἑλλάς) [PmbZ –]: LXXVIII–LXXIX
- Ἰωάννης (Ἀμάσεια, Ἑλενόποντος) [Oh 23, PmbZ 2729] Nr. 17: XXIII; 65, 7–8
- Ἰωάννης (Ἄνεα, Ἀσία) [Oh 75, PmbZ 2709] Nr. 70: 70, 12–13
- Ἰωάννης (Ἀρχάγγελος, Ἀσία um 1255): XVIII
- Ἰωάννης (Γερμοκολώνεια, Γαλατία β') [Oh 152, PmbZ 2742] Nr. 150: XX; XXIII; 79, 1–2
- Ἰωάννης (Δασκύλιον, Βιθυνία) [Oh 96, PmbZ 2712] Nr. 92: 72, 17–18
- Ἰωάννης (Ἑλενούπολις, Βιθυνία) [Oh 99, PmbZ 2743] Nr. 95: 73, 5–6
- Ἰωάννης (Θεσσαλονίκη, Μακεδονία α') [Oh 8⁺, PmbZ 2708] Nr. b: XXII; XXIV; XXV; XXVIII–XXX; XXXIV–XXXVII; XXXIX; XLVII–XLVIII; L–LI; LXXIII–LXXXI; XCI; 11, 10–11; 63, 6
- Ἰωάννης (Ἰουλιούπολις, Γαλατία α') [Oh 89, PmbZ 2744] Nr. 85: 72, 3–4
- Ἰωάννης (Κίος, Βιθυνία) [Oh 49, PmbZ 2746] Nr. 44: 68, 7–8
- Ἰωάννης (Κουκουσός, Ἀρμενία α') [Oh 138, PmbZ 2748] Nr. 136: XXI; XXVIII; 77, 7–8
- Ἰωάννης I. ὁ Χρυσόστομος (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη): 32, 5; 37, 4–5
- Ἰωάννης IV. (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη): LXX
- Ἰωάννης (Κώρκος, Κιλικία α') [Oh 119, PmbZ 2745] Nr. 117: XX; 75, 9–10
- Ἰωάννης (Μόσυνα, Φρυγία) [Oh 225, PmbZ 2749] Nr. 224: XXIII; 87, 12–13
- Ἰωάννης (Νέα Ἰουστινιανούπολις, Ἑλλήσποντος/Κωσταντία, Κύπρος)⁴ [Oh 7, PmbZ 2738] Nr. 5: XVII–XVIII; XIX–XXIII; XXV–XXIX; XXXVI–XXXIX XLVII–XLVIII; LXVI–LXVII; 5, 8; 11, 8; 40, 9–25; 63, 4–5
- Ἰωάννης (Νεοκαισάρεια, Βιθυνία) [Oh 100, PmbZ 2750] Nr. 96: L; 73, 7–8
- Ἰωάννης (Πέργη, Παμφυλία) [Oh 34, PmbZ 2721] Nr. 29: 66, 13–14
- Ἰωάννης (Πέτραι, Λαζική) [Oh 221, PmbZ 2751] Nr. 220: XXIII; 87, 7–8
- Ἰωάννης (Πισινοῦς, Γαλατία β') [Oh 30⁺, PmbZ 7319⁺] Nr. 25: 66, 5–6
- Ἰωάννης (Πολύβωτος, Φρυγία Σαλουταρία) [Oh 187⁺, PmbZ 2753] Nr. 186: XXIII; XLIX; L; 82, 7–8

⁴ Der Erzbischof von Konstantia (Kypros) ist 691/92 im Exil und hat eine eigene Exilhierarchie in der Provinz Hellepontus mit Sitz in Nea Iustinianopolis.

- Ἰωάννης (Πομπηϊούπολις, Κιλικία α') [Oh 24⁺, PmbZ 2754] Nr. 18: XXIII; XLII; LV
 65, 9–11, auch Stellvertreter von: Πλάτων (Ταρσός, Κιλικία α')
 [PmbZ 6274⁺ und 6272⁺]
- Iohannes (Porto, Ἰταλία) [PmbZ 2724]: LX–LXII; LXXVIII
- Iohannes (Ῥήγιον Ἰταλία) [PmbZ 2725]: LXXVIII
- Iohannes VII. (Ῥώμη, Ἰταλία) [PmbZ 2951]: LXII; LXXXIII; LXXXIV
- Ἰωάννης (Σέτται, Λυδία) [Oh 93, PmbZ 2726] Nr. 89: 72, 11–12
- Ἰωάννης (Σίδη, Παμφυλία) [Oh 21, PmbZ 2727] Nr. 15: XXVIII; 65, 3–4
- Ἰωάννης (Σίων, Ἀσία) [Oh 79, PmbZ 2755] Nr. 74: XLVIII; 71, 1–2
- Ἰωάννης (Σύντος, Φρυγία Πακατιανή) [Oh 179⁺, PmbZ 2757] Nr. 178: 81, 11
- Ἰωάννης (Σῶρα, Παφλαγονία) [Oh 144, PmbZ 2756] Nr. 142: 78, 1–2
- Ἰωάννης (Τλάττα, Λυκία) [Oh 159, PmbZ 2758] Nr. 157: 79, 13–14
- Ἰωάννης (Φαυστινούπολις, Καππαδοκία β') [Oh 139, PmbZ 2722] Nr. 137: XX; 77,
 9–10
- Ἰωάννης (Φώκαια, Ἀσία) [Oh 78, PmbZ 2752] Nr. 73: XLVIII; 70, 18–19
- Ἰωάννης (Χαλκηδών, Βιθυνία) [Oh 20, PmbZ 2730] Nr. 14: 65, 1–2
- Ἰωάννης, Diakon (Κοτυάειον, Φρυγία Σαλουταρία) [Oh 189, PmbZ 2747] Nr. 188:
 Stellvertreter von: N. N. (Κοτυάειον, Φρυγία Σαλουταρία): XXIII; 82, 11–12
- Ἰωάννης, Presbyteros (Ἀνεμούριον, Ἰσαυρία) [Oh 180, PmbZ 2760] Nr. 179,
 in Vertretung für: Μάμας (Ἀνεμούριον, Ἰσαυρία) [Oh 180, PmbZ 2760]: 81,
 12–14
- Ἰωάννης Ζωναράς (+ nach 1161): XV; XXXVI; XXXVIII; XL; LXXXVI;
 LXXXIX;
- Joannou, Perikles–Petros: VII, LII; LIII; XC–XCII
- Καλλίνικος (Κολώνεια, Ἀρμενία β') [Oh 111, PmbZ 3586] Nr. 109: XXIII; XXVIII;
 74, 14–15
- Canart, Paul: LI
- Κήρυκος (Ἄγκυρα, Φρυγία Πακατιανή) [Oh 171, PmbZ 4201⁺] Nr. 169: 80, 19–20
- Κήρυκος (Δέρβη, Λυκαονία) [Oh 195, PmbZ 3642] Nr. 194: XXIII; 83, 5–6
- Citonatus (Κάραλιν, Σαρδηνία) [PmbZ 1160]: LXX–LXXI; LXXVII; LXXX
- Claudius (Turin, Ἰταλία, + um 827): LXXXIII
- Clemens: (Ῥώμη, Ἰταλία): 24, 7–8
- Cochlaeus, Johannes: LXXXVII
- Coleti, Nicolo: LXXXVII
- Κόνων (Κάσαι, Παμφυλία) [PmbZ 3684⁺] Nr. 104: XLII–XLV; 74, 5
- Κόνων (Κολώνεια, Καππαδοκία β') [Oh 217, PmbZ 3678] Nr. 216: XX; XXVIII; 85,
 15–16
- Κόνων (Κορακήσιον, Παμφυλία) [Oh 109, PmbZ 3679] Nr. 107: XXIII; XXVIII;
 XLIII–XLV; L; 74, 10–11
- Κόνων (Κότανα, Παμφυλία) Nr. 105: XLIII–XLV; 74, 6–7
- Κόνων (Λαοδίκεια, Πισιδία) [Oh 204, PmbZ 3680] Nr. 203: XXIII; 84, 7–8
- Κόνων (Οὐάσαδα, Λυκαονία) [Oh 192, PmbZ 3682] Nr. 191: XXIII; 82, 17–18
- Κόνων (Σινιάνδος, Πισιδία) [Oh 207, PmbZ 3681] Nr. 206: XXIII; 84, 13–14
- Cossart, Gabriel: LXXXVIII

- Κοσμάς (Δαλυσανδός, Ἰσαυρία) [Oh 128, PmbZ 4070] Nr. 126: 76, 8–9
 Κοσμάς (Δομετιούπολις, Ἰσαυρία) [Oh 133, PmbZ 4071] Nr. 131: XX; XXIII;
 XXVIII; 76, 18
 Κοσμάς (Κολασσαί, Φρυγία Πακατιανή) [Oh 177, PmbZ 4072] Nr. 175: 81, 6
 Κοσμάς (Πραίνετος, Βιθυνία) [Oh 102, PmbZ 7172, PmbZ 4073] Nr. 98: 73, 11–12
 Kresten, Otto: : LVII; LVIII; LXI; LXXIX
 Cyprian (Καρθαγένη, Ἀφίρκη): XXII; XXII; 25, 4–5
 Κυπριανός (Κλαυδιούπολις, Ὀνωριάς) [Oh 29, PmbZ 4174] Nr. 23: 66, 1–2
 Κυριακός (Καيسάρεια, Καππαδοκία α') [Oh 9⁺, PmbZ 4185] Nr. 6: XVII–XVIII;
 XX; XXVII–XXVIII; XLVI–XLVIII; LXVI; 11, 8; 63, 7–8
 Κύριλλος I. (Ἀλεξάνδρεια, Αἴγυπτος): 22, 28; 25, 1–2
 Κύρος (Ἀλεξάνδρεια, Αἴγυπτος): 23, 11
 Κωνσταντῖνος (Ἀλάβανδα, Καρία) [Oh 163, PmbZ 3717] Nr. 161: 80, 5–6
 Κωνσταντῖνος (Βάρατα, Λυκαονία) [Oh 190, PmbZ 3711] Nr. 189: XXIII;
 82, 13–14
 Κωνσταντῖνος (Εὐδοκίās, Παμφυλία) [Oh 214, PmbZ 3718] Nr. 213: XXIII;
 85, 9–10
 Κωνσταντῖνος (Ἰουστινιανούπολις, Φρυγία Πακατιανή) Nr. 177: XLII; 81, 9–10
 Κωνσταντῖνος (Μύρινα, Ἀσία)] Nr. 78: XLII; 71, 9–10
 Κωνσταντῖνος (Νεοκαισάρεια, Πόντος Πολεμωνιακός/Ἐλενόποντος⁵)
 [Oh 30⁺, PmbZ 7319⁺] Nr. 24: XLII; 66, 3–4
 Constantinus I. (Ῥώμη, Ἰταλία) [PmbZ 1170]: LXIII; LXXXI
 Κωνσταντῖνος (Τιμβριάς, Πισιδία) [Oh 203, PmbZ 3714] Nr. 202: XXIII; 84, 5–6
 Κωνσταντῖνος (Τύμανδος, Πισιδία) [Oh 198, PmbZ 3720] Nr. 197: XXIII;
 83, 11–12
 Κωνσταντῖνος I., Kaiser: 21, 11
 Κωνσταντῖνος IV., Kaiser [PmbZ 3702]: VII; XXXIV; LXI–LXXIX (passim); 13, 7;
 19, 16; 23, 2
 Labbe, Philipe: LXXXVIII
 Lauchert, Ferdinand: LXXXIX
 Laurent, Vitalian: LXXXIV
 Λεόντιος (Δορύλαιον, Φρυγία Σαλουταρία) [Oh 181, PmbZ 4551] Nr. 180:
 81, 15–16
 Λεόντιος (Σεβάστεια, Ἀρμενία β') [Oh 22, PmbZ 4552] Nr. 16: XXIII; 65, 5–6
 Leo II. (Ῥώμη, Ἰταλία) [PmbZ 4238]: LXXIX
 Λογγῖνος (Μίστεια, Λυκαονία) [Oh 194, PmbZ 4611] Nr. 193: XXIII; 83, 3–4

⁵ Neokaisareia war im Jahre 691/92 Metropolis der kirchlichen Eparchia Pontos Polemoniakos, gehörte aber politisch zur kurz zuvor geschaffenen Provinz Helenopontos (OHME, Bischofslisten 291f.). Der Metropolit unterzeichnet mit der politischen Provinzbezeichnung; er wird hier unter der kirchlichen Provinz indiziert.

- Μάγνος (Ἐριζα, Καρία) [Oh 168, PmbZ 4660] Nr. 166: XXIII; XXXV; 80, 15–16
 Μακάριος (Ἀντιόχεια, Συρία α') [PmbZ 4670]: IX; LX; LXVIII; 13, 4–5; 23, 12–13
 Μακρόβιος (Σελεύχεια, Ἰσαυρία) [Oh 26, PmbZ 4680] Nr. 20: XX; XXVIII;
 65, 14–15
 Μακεδόνιος IV. (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη): 21, 24
 Μαλαξός, Μανουήλ (+ 1581): L
 Μάμαλος (Μεσημβρία, Αἰμίμοντος) [Oh 55, PmbZ 4685] Nr. 50: XLVIII; 68, 18–19
 Μάμας (Ἀνεμούριον, Ἰσαυρία) vertreten durch: Ἰωάννης, Presbyteros
 (Ἀνεμούριον, Ἰσαυρία) [Oh 180, PmbZ 2760] Nr. 179: 81, 12–14
 Μάμας (Τιβέριος, Παλαιστίνη β') [Oh 70, PmbZ 4688] Nr. 65: XX; XXVIII; 70, 3
 Mansi, Johannes Dominicus: LXXXVII; LXXXIX
 Μανουήλ Μαλαξός → Μαλαξός, Μανουήλ
 Μαργαρίτης (Στόβοι, Μακεδονία β') [Oh 65, PmbZ 4718] Nr. 60: XXIII; 69, 15
 Μαρνανός (Κιθαριζών, Ἀρμενία δ') [Oh 227, PmbZ 4746] Nr. 226: XLIX; 87, 16–17
 Μαρῖνος (Φιλομήλιον, Πισιδία) [Oh 200, PmbZ 4777] Nr. 199: XXIII; 83, 15–16
 Μάρκος (Ζηνωνούπολις, Ἰσαυρία) [Oh 135, PmbZ 4830] Nr. 133: XX; XXIII;
 XXVIII; 77, 1–2
 Ματθαῖος Βλάσταρις (14. Jh.): LXXXVII
 Μηναῖς (Πίναρα, Λυκία) [Oh 160, PmbZ 4959] Nr. 158: 79, 15–16
 Mioni, Elpidio: XXXV
 Μιχαήλ (Ἀσπόνη, Γαλατία α') [Oh 90, PmbZ 4992] Nr. 86: 72, 5–6
 Μιχαήλ I. Κηρουλάριος (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη): LXXXIV
 Μιχαήλ (Ναζιανζός, Καππαδοκία β') [Oh 219, PmbZ 4993] Nr. 218: XXIII; 86, 3–4
 Μιχαήλ III. (Kaiser) [PmbZ 4991]: LXXIII
 Mühlenberg, Ekkehard: L
 Μύρων (Τράλλεις, Ἀσία) [Oh 81, PmbZ 5210] Nr. 76: 71, 5–6
 Μωϋσῆς (Θεοδώριον, Γαλατία β') [Oh 44, PmbZ 5181] Nr. 39: 67, 14–15
- Ναρσῆς (Κερασσοῦς, Πόντος Πολεμωνιακός) [Oh 147, PmbZ 5217] Nr. 145: XX;
 78, 7–8
 Nedungatt, George: XC
 Νεκτάριος I. (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη): 24, 24
 Νεστόριος (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη): LXIX; 14, 11; 22, 6; 22, 16; 22, 21
 Νικήτας (Κυδωνία, Κρήτη) [Oh 85, PmbZ 5343] Nr. 81: 71, 15–16
 Nicolaus I. (Ῥώμη, Ἰταλία) [PmbZ 5248]: LXXIII; LXXXIII
 Novatianus (Ῥώμη, Ἰταλία): 57, 24
- Ὀνώριος → Honorius
 Osiander, Lukas: LXXXVII
 Ούμπερτός → Humbertus
- Πατρίκιος (Λιμέναι, Πισιδία) [Oh 206⁺, PmbZ 5753] Nr. 205: XXIII; 84, 11–12
 Πατρίκιος (Μαγνησία πρὸς τῷ Μεάνδρῳ, Ἀσία) [Oh 73⁺, PmbZ 5752] Nr. 68:
 70, 8–9

- Πατρίκιος (Πρυμνησός, Φρυγία Σαλουταρία) [Oh 183, PmbZ 5754] Nr. 182: XXIII; 81, 19–20
- Παῦλος (Γέρμη, Ἑλλήσποντος) [Oh 56, PmbZ 5772] Nr. 51: 69, 1–2
- Παῦλος (Εἰρηνούπολις, Κιλικία β') [Oh 122, PmbZ 5771] Nr. 120: XX; 75, 15–16
- Παῦλος (Κίβυρρα, Καρία) [Oh 167, PmbZ 5774] Nr. 165: XXIII; L; 80, 13–14
- Παῦλος II. (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη) [PmbZ 5763]: 23, 12
- Παῦλος III. (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη) [Oh 3, PmbZ 5768] Nr. 1: XVII–XVIII; XIX–XX; XXIII–XXV; XXVII–XXX; XXXIII; XXXIV; XXXVIII; XXXIX; XLII; XLV; XLVIII–LI; LIV–LVI; LVII–LXI; 10, 1; 11, 19; 62, 6
- Παῦλος (Νύσσα, Καππαδοκία α') [Oh 66, PmbZ 5775] Nr. 61: 69, 16–17
- Παῦλος (Πριήνη, Ἀσία) [Oh 72, PmbZ 5776] Nr. 67: 70, 6–7
- Παῦλος (Σύλαιον, Παμφυλία) [Oh 213, PmbZ 5777] Nr. 212: XXIII; 85, 7–8
- Παῦλος (Σωζόπολις, Πισιδία) [Oh 197, PmbZ 5766] Nr. 196: XXIII; 83, 9–10
- Παῦλος (N. N., Ἰσαυρία) [Oh 126, PmbZ 5773] Nr. 124: XLIII; 76, 4–5
- Perria, Carlo: XXXI
- Πέτρος I. (Ἀλεξάνδρεια, Αἴγυπτος): 24, 26–27
- Πέτρος II. (Ἀλεξάνδρεια, Αἴγυπτος) [Oh 4, PmbZ 5948] Nr. 2: XVII–XVIII; XIX–XX; XXIII–XXV; XXVII–XXX; XXXIII; XXXV; XXXVIII; XLI; XLV; XLIX–L; LIV; LVII–LXI; LXVIII; 10, 2; 11, 19; 62, 7–8
- Πέτρος I. (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη) [PmbZ 5941]: 23, 12
- Πέτρος (Ζεφύριον, Κιλικία α') [Oh 120, PmbZ 5954] Nr. 118: XX; 75, 11–12
- Πέτρος (Κελένδερεις, Ἰσαυρία) [Oh 132, PmbZ 5952] Nr. 130: XXIII; XXVIII; XLIX; 76, 16–17
- Πέτρος (Νικομήδεια, Βιθυνία) [Oh 18, PmbZ 5946] Nr. 12: XXVIII; XXXII; LXIII; LXXII; 64, 13–14
- Πέτρος (Σελεύκεια, Πισιδία) [Oh 209⁺, PmbZ 5953] Nr. 208: XXIII; 84, 17–18
- Pitra, Jean Baptiste: LXXXIX
- Πλάτων (Κισκισός, Καππαδοκία α') [Oh 68, PmbZ 6271] Nr. 63: 69, 20–21
- Πλάτων (Μάγυδος, Παμφυλία) [Oh 210, PmbZ 6271] Nr. 209: XXIII; 85, 1–2
- Πλάτων (Σεβαστή, Φρυγία Πακατιανή) [Oh 172, PmbZ 6272] Nr. 170: 81, 1
- Πλάτων (Ταρσός, Κιλικία α') [PmbZ 6274⁺ und 6272⁺], vertreten durch: Ἰωάννης (Πομπηϊούπολις, Κιλικία α') [Oh 24⁺, PmbZ 2754] Nr. 18: XXIII; 65, 9–11
- Potles, Michael: LXXXIX
- Πύρρος (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη) [PmbZ 6386]: 23, 11

Rhalles, Georgios A.: LXXXIX

- Σέργιος (Ἄνδραπα, Ἑλενόποντος) [Oh 116, PmbZ 6540] Nr. 114: 75, 5
- Σέργιος (Γάγγρα, Παφλαγονία) [Oh 28, PmbZ 6541] Nr. 22: 65, 18–19
- Σέργιος I. (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη): 23, 11
- Sergius I. (Ῥώμη, Ἰταλία) [Oh 2, PmbZ 6689] Nr. a: XXVII–XXX; XXXIX; XLVII; XLVIII; L; LI; LV–LXII; LXXVI–LXXXI; XCI; 11, 6; 62, 5
- Sergius, Magistrianus (Ῥώμη, Ἰταλία, 7. Jh.) [PmbZ 6542]: LX
- Σηγερμᾶς (Ὀρκιστός, Γαλατία β') [Oh 153⁺, PmbZ 6525⁺] Nr. 151: XXIII; 79, 3–4

- Σιλουανός (Λήμνος, Ἑλλάς) [Oh 62, PmbZ 6707] Nr. 57: 69, 12
 Σισίννιος (Βασιλινούπολις, Βιθυνία) [Oh 97, PmbZ 6715] Nr. 93: 73, 1–2
 Σισίννιος (Δυρράχιον, Ἡπειρος) [Oh 17, PmbZ 6726] Nr. 10: XXVIII; LXXIX;
 64, 9–10
 Σισίννιος (Ἡράκλεια, Εὐρώπη) [PmbZ 6716]: LXXX
 Σισίννιος (Κλαυδιούπολις, Ἰσαυρία) [Oh 124, PmbZ 6721] Nr. 122: 76, 1
 Σισίννιος (Λάμπσας, Ἑλλάς) [Oh 60, PmbZ 6722] Nr. 55: 69, 9–10
 Σισίννιος (Μιτυλήνη, Λέσβος) [Oh 45, PmbZ 6719] Nr. 40: 67, 16–17
 Σισίννιος (Νεάπολις, Πισιδία) [Oh 201⁺, PmbZ 6723] Nr. 200: XXIII; 84, 1–2
 Σισίννιος (Νύσα, Ἀσία) [Oh 77, PmbZ 6718] Nr. 72: 70, 16–17
 Σισίννιος (Σελινόη, Ἰσαυρία) [Oh 127⁺, PmbZ 6724] Nr. 125: 76, 6–7
 Σισίννιος (Σταυρούπολις, Καρία) [Oh 31, PmbZ 6725] Nr. 26: 66, 7–8
 Σισίννιος (Χερσόνησος, Κρήτη) [Oh 87, PmbZ 6720] Nr. 83: 71, 19–20
 Σολομών (Κλάνεος, Γαλατία β') [Oh 149, PmbZ 6836] Nr. 147: XX; 78, 11–12
 Σταυράκιος (Ἀδράνεια, Ἑλλάς) [Oh 59, PmbZ 6867] Nr. 54: 69, 7–8
 Σταυράκιος Ἀριστάρχης → Ἀριστάρχης, Σταυράκιος
 Στέφανος (Ἄγκυρα, Γαλατία α') [Oh 16, PmbZ 6928] Nr. 9: XLVIII; 64, 7–8
 Στέφανος (Ἀδρασός, Ἰσαυρία) [Oh 131, PmbZ 6923] Nr. 129: XXIII; XXVIII;
 76, 14–15
 Στέφανος (Ἀντιόχεια, Πισιδία) [Oh 33, PmbZ 6919] Nr. 28: XXXII; 66, 11–12
 Στέφανος (Ἄττουδα, Φρυγία) [Oh 226, PmbZ 6924] Nr. 225: 87, 14–15
 Στέφανος (Βηρινούπολις, Γαλατία α') [Oh 92, PmbZ 6915] Nr. 88: 72, 9–10
 Στέφανος (Ἐφεσός, Ἀσία) [Oh 11, PmbZ 6929] Nr. 7: XVII–XVIII; XX; XXI;
 XXVII–XXVIII; LXVI; 11, 9; 63, 10–11
 Στέφανος (Ἡράκλεια, Ὀνωριάς) [Oh 146, PmbZ 6916] Nr. 144: 78, 5–6
 Στέφανος (Κόρινθος, Ἑλλάς) [PmbZ 6917]: LXXVIII; LXXIX
 Στέφανος (Μαγνησία Ἀνήλιος, Ἀσία) [Oh 83, PmbZ 6925] Nr. 79: 71, 11–12
 Στέφανος (Πάρος, Κυκλάδες νῆσοι) [Oh 222⁺, PmbZ 6918] Nr. 221: XXIII; 87, 9
 Στέφανος (Σάρδεις, Λυδία) Nr. 11: XLII; 64, 11–12
 Στέφανος (Σάσιμα, Καππαδοκία β') [Oh 140, PmbZ 6926] Nr. 138: XX; XLIX; LI;
 77, 11–12
 Στέφανος (Σμύρνη, Ἀσία) [Oh 41, PmbZ 6922] Nr. 36: 67, 9–10
 Στέφανος (Τιτυασσός, Πισιδία) [Oh 208, PmbZ 6927] Nr. 207: XXIII; 84, 15–16
 Συμεών (Θεοτοκιανών πόλις, Βιθυνία) [Oh 101, PmbZ 7172] Nr. 97: 73, 9–10
 Συριανός (Καيسάρεια, Καππαδοκία α') → Κυριακός (Καيسάρεια, Καππαδοκία α')
- Ταράσιος (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη) [PmbZ 7235]: LXIII–LVII; LXX–LXXII;
 LXXXII; LXXXIV
 Τάτης (Κολυβρασσός, Παμφυλία) [Oh 106, PmbZ 7239] Nr. 102: XX; 74, 1–2
 Τιβέριος (Ἱεράπολις, Φρυγία Πακατιανή) [Oh 37⁺, PmbZ 8488⁺] Nr. 32: XXIV;
 XLII; LV–LVI; 67, 1–2
 Τιμόθεος Ι. (Ἀλεξάνδρεια, Αἴγυπτος): 24, 30–31
 Turner, Charles, H.: LXXXVI
- Φαυστῖνος (Ζιγάννα, Λαζική) [Oh 220, PmbZ 6120] Nr. 219: XXIII; 86, 5–6

Featherstone, Michael: XC

Φιλίππικὸς Βαρδάνης (Kaiser) [PmbZ 6150]: LXII; LXXIII

Φίλιππος (Κάδοι, Φρυγία Πακατιανή) [Oh 173, PmbZ 6154] Nr. 171: 81, 2

Φλάυιος Ἰουστινιανός → Ἰουστινιανός

Φώτιος (Ἰβωρα, Ἐλενόποντος) [Oh 117, PmbZ 6249] Nr. 115: XX; 75, 6–7

Φώτιος I. (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη) [PmbZ 26667]: LXXXIII; LXXXIV;
LXXXIX

Φώτιος (Νικόπολις, Ἀρμενία β') [Oh 112, PmbZ 6247] Nr. 110: XXIII; 74, 16–17

Φώτιος (Σεβαστόπολις, Ἀρμενία β') [Oh 114, PmbZ 6248] Nr. 112: 75, 1–2

Φωκᾶς (Δάδουβρα, Παφλαγονία) [Oh 143, PmbZ 6212] Nr. 141: 77, 18

Χρυσόστομος → Ἰωάννης I. ὁ Χρυσόστομος (Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη)

Ὠριγένης, Priester (+253/54): 22, 23

Hadrian I. (Ρώμη, Ἰταλία) [PmbZ 2536]: LXX; LXXXII

Hadrian II. (Ρώμη, Ἰταλία) [PmbZ 22537]: LXXXIII

Hardouin, Jean: LXXXVIII

Hervet, Gentien: LXXXVI; LXXXVII; LXXXIX; XC

Hoeschel, David: LXXXVII

Honorius I. (Ρώμη, Ἰταλία): LVIII

Humbertus (Silva Candida, Ἰταλία): LXXXIV

Hutter, Irmgard: XXXI

Vigilius I.: (Ρώμη, Ἰταλία): XLVII; XLVIII; 12, 1

Weitzmann, Kurt: XXXI

Anonymus (Ἀθῆναι, Ἑλλάς): LXXX

Anonymus (Ἡράκλεια, Εὐρώπη/Θράκη⁶) [Oh 13⁺] Nr. e: XXIV; XXXIV–XXXV;
L; LXXIV–LXXXI; XCI; 11, 6; 64, 2

Anonymus (Κόρινθος, Ἀχαΐα) [Oh 14⁺] Nr. f: XXIV; XXXIV–XXXV; L; LXXIV–
LXXXI; XCI; 11, 6; 64, 3

Anonymus (Κοτυάειον, Φρυγία Σαλουταρία) [Oh 189]: wir vertreten durch Ἰωάννης
Diakon (Κοτυάειον, Φρυγία Σαλουταρία) [Oh 189, PmbZ 2747] Nr. 188:
XXIII; 82, 11–12

Anonymus (Σαρδηνία) [Oh 10⁺] Nr. c: XXVIII–XXX; XVIII–XXX; XLVII–
XLVIII; L–LI; LXXIV–LXXXI; XCI; 63, 9

⁶ Der Metropolit von Herakleia wird in der Subskriptionliste Thrakē als Großlandschaft/Thema zugeordnet; die kirchliche Provinz ist Europē.

Nomina civitatum

Der Städteindex ist nach dem griechischen Alphabet geordnet. Personen in Klammern ohne weitere Angaben sind (Erz-) Bischöfe, Metropolen bzw. Patriarchen der entsprechenden Stadt. Andere Kleriker werden ansonsten wie im Personenindex angegeben. Die Angaben bei Oh bzw. PmbZ geben die dortige Zählung bzw. die Nummer des Lemmas wieder; hochgestellte Plus-Zeichen bedeuten eine Veränderung durch die vorliegende Edition. Die Nr. verweist auf die Nummer in der Unterschriftsliste dieser Edition. Die übrigen Angaben sind Seiten bzw. Zeilenangaben.

- Ἀβυδος, Ἑλλησποντος (Ἰωάννης) [Oh 57, PmbZ 2739] Nr. 52: 69, 3–4
 Ἀγκυρα, Γαλατία α' (Στέφανος) [Oh 16, PmbZ 6928] Nr. 9: XLVIII; 64, 7–8
 Concilium a. 314: 24, 16
 Ἀγκυρα, Φρυγία Πακατιανή (Κήρυκος) [Oh 171, PmbZ 4201⁺] Nr. 169: 80, 19–20
 Ἀδαδα, Πισιδία (Ἰωάννης) [Oh 205, PmbZ 2740] Nr. 204: XXIII; 84, 9–10
 Ἀδράνεια, Ἑλλησποντος (Σταυράκιος) [Oh 59, PmbZ 6867] Nr. 54: 69, 7–8
 Ἀδρασος, Ἰσαυρία (Στέφανος) [Oh 131, PmbZ 6923] Nr. 129: XXIII; XXVIII; 76, 14–15
 Ἀδριανή, Παμφυλία (Ἰωάννης) [Oh 215, PmbZ 2741] Nr. 214: 85, 11–12
 Ἀθῆναι, Ἑλλάς (Ἰωάννης) [PmbZ –]: LXXVIII–LXXIX
 Αἰζανοί, Φρυγία Πακατιανή (Γρηγόριος) [Oh 178, PmbZ 2354] Nr. 176: 81, 7–8
 Αἶνος, Ῥοδόπη/Θράκη (Γεώργιος) [Oh 53, PmbZ 1995] Nr. 48: 68, 14–15
 Ἀκμόνεια, Φρυγία Πακατιανή (Βασίλειος) [Oh 175, PmbZ 834] Nr. 173: 81, 4
 Ἀλάβανδα, Καρία (Κωνσταντῖνος) [Oh 163, PmbZ 3717] Nr. 161: 80, 5–6
 Ἀλεξάνδρεια, Αἴγυπτος: 13, 1–2; 39, 15
 (Ἀθανάσιος I.) (Ἀλεξάνδρεια, Αἴγυπτος): 24, 28
 Δίδυμος ὁ Τύφλος, Lehrer: 22, 23
 (Διονύσιος): 14, 10; 24, 25–26
 (Θεόφιλος): 24, 25; 24, 30 – 25, 1
 (Κύριλλος I.): 22, 28; 25, 1–2
 (Κύρος): 23, 11
 (Πέτρος I.): 24, 26–27
 (Πέτρος II.) [Oh 4, PmbZ 5948] Nr. 2: XVII–XVIII; XIX–XX; XXIII–XXV; XXVII–XXX; XXXIII; XXXV; XXXVIII; XLI; XLV; XLIX–L; LIV; LVII–LXI; LXVIII; 10, 2; 11, 19; 62, 7–8
 (Τιμόθεος I.): 24, 30–31
 Ἀμάσεια, Ἑλενόποντος (Θεόδωρος) [Oh 115, PmbZ 7323] Nr. 113: 75, 3–4
 Ἀμάσεια, Ἑλενόποντος (Ἰωάννης) [Oh 23, PmbZ 2729] Nr. 17: XXIII; 65, 7–8
 Ἀμαστρίς, Παφλαγονία (Γεώργιος, Diakon) [Oh 141, PmbZ 1994] Nr. 139: 77, 13–15
 Ἀμαστρίς, Παφλαγονία (Ζώϊλος) [Oh 141, PmbZ 8656] Nr. 139: 77, 13–15
 Ἀμβλάδα, Λυκαονία (Εὐστάθιος) [Oh 191, PmbZ 1738] Nr. 190: XXIII; 82, 15–16
 Ἀμόριον, Γαλατία β' (Θεόδωρος) [Oh 150, PmbZ 7324] Nr. 148: XX; 78, 13–14
 Ἀμφίπολις, Μακεδονία α' (Ἀνδρέας) [Oh 63, PmbZ 363] Nr. 58: 69, 13

- Ἀνάζαρβος, Κιλικία β' (Ἰσίδωρος) [Oh 25, PmbZ 3493] Nr. 19: XXIII; 65, 12–13
 Ἀνδραπα, Ἐλενόποντος (Σέργιος) [Oh 116, PmbZ 6540] Nr. 114: 75, 5
 Ἀνεα, Ἀσία (Ἰωάννης) [Oh 75, PmbZ 2709] Nr. 70: 70, 12–13
 Ἀνεμούριον, Ἰσαυρία (Ἰωάννης, Presbyteros) [Oh 180, PmbZ 2760] Nr. 179:
 81, 12–14
 Ἀνεμούριον, Ἰσαυρία (Μάμας) [Oh 180, PmbZ 2760] Nr. 179: 81, 12–14
 Ἀντιόχεια, Ἰσαυρία (Ζαχαρίας) [Oh 130, PmbZ 8604] Nr. 128: XXIII; 76, 12–13
 Ἀντιόχεια, Καρία (Γεώργιος) [Oh 165, PmbZ 1996] Nr. 163: XXIII; 80, 9–10
 Ἀντιόχεια, Πισιδία (Στέφανος) [Oh 33, PmbZ 6919] Nr. 28: XXXII; 66, 11–12
 Ἀντιόχεια, Συρία α': 13, 2; 39, 16
 (Γεώργιος) [Oh 5, PmbZ 1990] Nr. 3: XVII–XVIII; XIX–XX; XXIII–XXVIII;
 XXX; XXXIII; XXXVIII; XLI; XLV; XLIX–L; LIV; LVII–LXI; LXVIII;
 LXXXVIII–LXXXIX; 10, 2; 11, 19; 63, 1–2
 (Διόσκορος): LXIX; 22, 16
 (Θεοφάνης) [PmbZ 8082]: XXXIV; LXVII; LVIII; 13, 4–5
 (Μακάριος) [PmbZ 4670]: IX; LX; LXVIII; 13, 4–5; 23, 12–13
 Concilium ca. a. 330: 24, 18
 Ἀπάμεια, Βιθυνία (Θεόπεμπος) [Oh 43, PmbZ 8065] Nr. 38: 67, 12–13
 Ἀππολωνιάς, Βιθυνία → Θεοτοκιανῶν πόλις
 Ἀραβισσός, Ἀρμενία α' (Γεώργιος) [Oh 137, PmbZ 1997] Nr. 135: XX; XXVIII;
 XLIX; 77, 5–6
 Ἀραξα, Λυκία (Θεόδωρος) [Oh 158, PmbZ 7348] Nr. 156: XXIII; 79, 12
 Ἀρχάγγελος, Ἀσία (Ἰωάννης um 1255): XVIII
 Ἀσπώνη, Γαλατία α' (Μιχαήλ) [Oh 90, PmbZ 4992] Nr. 86: 72, 5–6
 Ἀττουδα, Φρυγία (Στέφανος) [Oh 226, PmbZ 6924] Nr. 225: 87, 14–15
 Αὐγουστόπολις, Φρυγία Σαλουταρία (Ἀγαπητός) [Oh 185⁺, PmbZ 118⁺] Nr. 184:
 XXIII; 82, 3–4
 Αὐρηλιούπολις, Λυδία (Θεόδοτος) [Oh 95, PmbZ 7901] Nr. 91: 72, 15–16

 Βάρατα, Λυκαονία (Κωνσταντῖνος) [Oh 190, PmbZ 3711] Nr. 189: XXIII;
 82, 13–14
 Βάρετα, Ἀσία (Ζωτικός) [Oh 80, PmbZ 8673] Nr. 75: 71, 3–4
 Βασιλινούπολις, Βιθυνία (Σισίνιος) [Oh 97, PmbZ 6715] Nr. 93: 73, 1–2
 Βηρινούπολις, Γαλατία α' (Στέφανος) [Oh 92, PmbZ 6915] Nr. 88: 72, 9–10
 Βηρινούπολις, Λυκαονία (Θεοδόσιος) [Oh 193⁺, PmbZ 7800] Nr. 192: XXIII;
 83, 1–2
 Βιζύη, Εὐρώπη/Θράκη¹ (Γεώργιος) [Oh 39, PmbZ 1972] Nr. 34: XLVIII; 67, 6–7
 Βίνδαιος, Πισιδία (Θεόδωρος) [Oh 199, PmbZ 7349] Nr. 198: XXIII; 83, 13–14

 Γάγγρα, Παφλαγονία

¹ Der Bischof von Bizye wird in der Subskriptionliste Thrakē als Großlandschaft/Thema zugeordnet; die kirchliche Provinz ist Europē.

- (Σέργιος) [Oh 28, PmbZ 6541] Nr. 22: 65, 18–19
 Concilium inter 340 et 342 habitum: 24, 17
 Γέρμη, Ἑλλησποντος (Παῦλος) [Oh 56, PmbZ 5772] Nr. 51: 69, 1–2
 Γέρμια → Θεοδώριου, Γαλατία β'
 Γερμοκολώνεια, Γαλατία β' (Ἰωάννης) [Oh 152, PmbZ 2742] Nr. 150: XX; XXIII;
 79, 1–2
 Γορδόσερβα, Βιθυνία (Ἰσίδωρος) [Oh 104, PmbZ 3495] Nr. 100: 73, 15–16
 Γόρτυνα, Κρήτη
 (Ἀνδρέας) [PmbZ 129]: LXII
 (Βασίλειος) [Oh 15, PmbZ 833] Nr. 8: LXXVIII–LXXX; 64, 4–6
- Δάδιμα, Ἀρμενία δ' (Ἡλίας) [Oh 38, PmbZ 1462] Nr. 33: 67, 3–4
 Δάδυβρα, Παφλαγονία (Φωκᾶς) [Oh 143, PmbZ 6212] Nr. 141: 77, 18
 Δαλισανδός, Ἰσαυρία (Κοσμᾶς) [Oh 128, PmbZ 4070] Nr. 126: 76, 8–9
 Δασκύλιον, Βιθυνία (Ἰωάννης) [Oh 96, PmbZ 2712] Nr. 92: 72, 17–18
 Δέρβη, Λυκαονία (Κήρυκος) [Oh 195, PmbZ 3642] Nr. 194: XXIII; 83, 5–6
 Διὸς Ἱεροῦ → Χριστούπολις
 Δόαρα, Καππαδοκία β' (Θεόδωρος) [Oh 216, PmbZ 7356] Nr. 215: XLVII;
 85, 13–14
 Δομετιούπολις, Ἰσαυρία (Κοσμᾶς) [Oh 133, PmbZ 4071] Nr. 131: XX; XXIII;
 XXVIII; 76, 18
 Δόρα/Δόραντος → Χερσὼν τῆς Δόραντος
 Δυρράχιον, Ἡπειρος (Σισίννιος) [Oh 17, PmbZ 6726] Nr. 10: XXVIII; LXXIX;
 64, 9–10
 Δορύλαιον, Φρυγία Σαλουταρία (Λεόντιος) [Oh 181, PmbZ 4551] Nr. 180:
 81, 15–16
- Ἑδεσσα, Μακεδονία α' (Ἰσίδωρος) [Oh 64, PmbZ 3494] Nr. 59: 69, 14
 Ἑδεσσα, Ὀσροηνή (Ἰβας): 22, 28
 Εἰρηνούπολις, Ἰσαυρία (Γεώργιος) [Oh 129, PmbZ 1999] Nr. 127: XXIII;
 76, 10–11
 Εἰρηνούπολις, Κιλικία β' (Παῦλος) [Oh 122, PmbZ 5771] Nr. 120: XX; 75, 15–16
 Ἐλενούπολις, Βιθυνία (Ἰωάννης) [Oh 99, PmbZ 2743] Nr. 95: 73, 5–6
 Ἐπιφάνεια, Κιλικία β' (Βασίλειος) [Oh 121, PmbZ 835] Nr. 119: XX; 75, 13–14
 Ἐριζα, Καρία (Μάγνος) [Oh 168, PmbZ 4660] Nr. 166: XXIII; XXXV; 80, 15–16
 Εὔαζα, Ἀσία (Γρηγόριος) [Oh 84, PmbZ 2353] Nr. 80: 71, 13–14
 Εὐδοκιάς, Παμφυλία (Κωνσταντῖνος) [Oh 214, PmbZ 3718] Nr. 213: XXIII;
 85, 9–10
 Εὐεράγαπης, Φρυγία Πακατιανή (Ἀνδρέας) [Oh 170, PmbZ 364] Nr. 168: XXIII;
 80, 18
 Εὐχάϊτα, Ἐλενόποντος (Ἐπιφάνιος) [Oh 52, PmbZ 1532] Nr. 47: XLVIII;
 68, 12–13

Ἐφεσος, Ἀσία

(Στέφανος) [Oh 11, PmbZ 6929] Nr. 7: XVII–XVIII; XXI; XXVII–XXVIII;
XX; LXVI; 11, 9; 63, 10–11

Concilium a. 431: 22, 1–8; 24, 20; 40, 15–16

Ζεφύριον, Κιλικία α' (Πέτρος) [Oh 120, PmbZ 5954] Nr. 118: XX; 75, 11–12

Ζῆλα, Ἐλενόποντος (Γεώργιος) [Oh 118, PmbZ 2009] Nr. 116: XX; 75, 8

Ζηνωνούπολις, Ἰσαυρία (Μάρκος) [Oh 135, PmbZ 4830] Nr. 133: XX; XXIII;
XXVIII; 77, 1–2

Ζιγάννα, Λαζική (Φαυστῖνος) [Oh 220, PmbZ 6120] Nr. 219: XXIII; 86, 5–6

Ἡράκλεια, Εὐρώπη/Θράκη²

(Σισίννιος) [PmbZ 6716]: LXXX

(Anonymus) [Oh 13⁺] Nr. e: XXIV; XXXIV–XXXV; L; LXVI; LXVII;
LXXIV–LXXXI; XCI; 11, 6; 64, 2

Ἡράκλεια Λάτμου, Καρία (Θεόδωρος) [Oh 166, PmbZ 7350] Nr. 164: XXIII;
80, 11–12

Ἡράκλεια, Ὀνωριάς (Στέφανος) [Oh 146, PmbZ 6916] Nr. 144: 78, 5–6

Ἡράκλεια Πόντου → Ἡράκλεια, Ὀνωριάς

Θεοδώριον, Γαλατία β' (Μωϋσῆς) [Oh 44, PmbZ 5181] Nr. 39: 67, 14–15

Θεοτοκιανῶν πόλις, Βιθυνία (Συμεών) [Oh 101, PmbZ 7172] Nr. 97: 73, 9–10

Θερμά, Καππαδοκία α' (Θεόδωρος) [Oh 67, PmbZ 7340] Nr. 62: 69, 18–19

Θέρμα τοῦ ἁγίου Ἀγαπητοῦ, Γαλατία β' (Ἐλπίδιος) [Oh 155, PmbZ 1510] Nr. 153:
XXIII; 79, 7–8

Θεσσαλονίκη, Μακεδονία α': LXVI–LXVII; LXXVIII; LXXX

(Ἰωάννης) [Oh 8⁺, PmbZ 2708] Nr. b: XXII; XXV; XXVIII–XXX;
XXXV–XXXVII; XXXIX; XLVII–XLVIII; L–LI; LXXIII–LXXIX;
LXXIV–LXXXI; XCI; 11, 10–11; 63, 6

Θήρα, Κυκλάδες νῆσοι (Γεώργιος) [Oh 223, PmbZ 1987] Nr. 222: XXIII; 87, 10

Ἰβωρα, Ἐλενόποντος (Φώτιος) [Oh 117, PmbZ 6249] Nr. 115: XX; 75, 6–7

Ἰεράπολις, Φρυγία Πακατιανή (Τιβέριος) [Oh 37⁺, PmbZ 8488⁺] Nr. 32: XXIV;
XLII; LV–LVI; 67, 1–2

Ἱερεῖα, Βιθυνία, Concilium a. 754: IX

Ἱεροσόλυμα, Παλαιστίνη α': 13, 1–2; 39, 16–17

(Ἀναστάσιος) [Oh 6, PmbZ 246] Nr. 4: XVII–XVIII; XIX–XX; XXV;
XXIII–XXVIII; XXX; XXXIII; XXXVIII; XLI; XLV; XLIX–L; LIV;
LVII–LXI; LXXII; LXXIV; LXXVII; LXXXVIII–LXXXIX; 10, 2; 11, 19;
63, 3

Θεόδωρος, Topoteretes (7. Jh.) [PmbZ 7316]: LXVIII

² Der Metropolit von Herakleia wird in der Subskriptionliste Thrakē als Großlandschaft/Thema zugeordnet; die kirchliche Provinz ist Europē.

- Ἰκόνιον, Λυκαονία (Ἡλίας) [Oh 32, PmbZ 1463] Nr. 27: 66, 8–10
 Ἰουλιούπολις, Γαλατία α' (Ἰωάννης) [Oh 89, PmbZ 2744] Nr. 85: 72, 3–4
 Ἰουνούπολις, Παφλαγονία (Γεώργιος) [Oh 142, PmbZ 1974] Nr. 140: 77, 16–17
 Ἰουστινιανούπολις, Καππαδοκία β' (Θεόπεμπος) [Oh 35, PmbZ 8064] Nr. 30:
 66, 15–17
 Ἰουστινιανούπολις, Φρυγία Πακατιανή (Κωνσταντῖνος) Nr. 177: XLII; 81, 9–10
- Κάδοι, Φρυγία Πακατιανή (Φίλιππος) [Oh 173, PmbZ 6154] Nr. 171: 81, 2
 Καδοσία, Βιθυνία (Γεώργιος) [Oh 98, PmbZ 1975] Nr. 94: 73, 3–4
 Καισάρεια, Καππαδοκία α'
 (Βασίλειος): 24, 29; 37, 25; 41, 8–9
 (Κυριακός) [Oh 9⁺, PmbZ 4185] Nr. 6: XVII–XVIII; XX; XXVII–XXVIII;
 XLVII–XLVIII; LXVI; 11, 8; 63, 7–8
 Καλχηδών → Χαλκηδών
 Καλόη, Ἀσία (Γρηγόριος) [Oh 82, PmbZ 2355] Nr. 77: 71, 7–8
 Κάμαχη, Καππαδοκία α'/Μεγάλη Ἀρμενία³ (Γεώργιος) [Oh 69, PmbZ 1976] Nr. 64:
 70, 1–2
 Κάμαχος → Κάμαχη
 Καμουλιανί, Καππαδοκία α' (Θεόδωρος) [Oh 54, PmbZ 7351] Nr. 49: 68, 16–17
 Κανάτανον, Κρήτη: LXXX
 Καράλεια, Παμφυλία (Θεόδοτος) [Oh 108, PmbZ 7903] Nr. 106: XLIII–XLV;
 74, 8–9
 Κάραλις, Σαρδηνία (Κιτονάτος) [PmbZ 1160]: LXX–LXXI; LXXVII; LXXX
 Καρθαγένη, Ἀφρική
 (Κυπριανός): XXII; XXII
 Concilium a. 419: 25, 3–6; 30, 20–24; 36, 5–8
 Κάσαι, Παμφυλία (Κόνων) [PmbZ 3684⁺] Nr. 104: XLIII–XLV; 74, 5
 Καστάβαλα, Κιλικία β' (Θεόδωρος) [Oh 123, PmbZ 7352] Nr. 121: XLVIII;
 75, 17–18
 Κελένδερις, Ἰσαυρία (Πέτρος) [Oh 132, PmbZ 5952] Nr. 130: XXIII; XXVIII;
 XLIX; 76, 16–17
 Κερασούς, Πόντος Πολεμωνιακός (Ναρσής) [Oh 147, PmbZ 5217] Nr. 145: XX;
 78, 7–8
 Κίβυρρα, Καρία (Παῦλος) [Oh 167, PmbZ 5774] Nr. 165: XXIII; L; 80, 13–14
 Κιθαριζών, Ἀρμενία δ' (Μαριανός) [Oh 227, PmbZ 4746] Nr. 226: XLIX; 87, 16–17
 Κίος, Βιθυνία (Ἰωάννης) [Oh 49, PmbZ 2746] Nr. 44: 68, 7–8
 Κισκισός, Καππαδοκία α' (Πλάτων) [Oh 68, PmbZ 6271] Nr. 63: 69, 20–21
 Κίσσμος, Κρήτη (Θεόπεμπος) [Oh 86, PmbZ 8066] Nr. 82: 71, 17–18
 Κλαυδιούπολις, Ἰσαυρία (Σισίνιος) [Oh 124, PmbZ 6721] Nr. 122: 76, 1
 Κλαυδιούπολις, Ὀνωριάς (Κυπριανός) [Oh 29, PmbZ 4174] Nr. 23: 66, 1–2
 Κλάνεος, Γαλατία β' (Σολομών) [Oh 149, PmbZ 6836] Nr. 147: XX; 78, 11–12

³ Der Bischof von Kamachē wird in der Subskriptionliste der zivilen Provinz Groß-Armenien (= Armenia I) zugeordnet, die kirchliche Provinz ist Kappadokia (vgl. OHME, Bischofsliste 282–283).

- Κόδρουλα, Παμφυλία (Γεώργιος) [Oh 212, PmbZ 2001] Nr. 211: XLIX; 85, 5–6
 Κολασσαί, Φρυγία Πακατιανή (Κοσμάς) [Oh 177, PmbZ 4072] Nr. 175: 81, 6
 Κολυβρασός, Παμφυλία (Τάτης) [Oh 106, PmbZ 7239] Nr. 102: XX; 74, 1–2
 Κολώνεια, Ἀρμενία β' (Καλλίνικος) [Oh 111, PmbZ 3586] Nr. 109: XXIII; XXVIII;
 74, 14–15
 Κολώνεια, Καππαδοκία β' (Κόνων) [Oh 217, PmbZ 3678] Nr. 216: XX; XXVIII;
 85, 15–16
 Κορακήσιον, Παμφυλία (Κόνων) [Oh 109, PmbZ 3679] Nr. 107: XXIII; XXVIII;
 XLIII–XLV; L; 74, 10–11
 Κόρινθος, Ἀχαΐα
 (Στέφανος) [PmbZ 6917]: LXXVIII; LXXIX
 (Ανοΐμος) [Oh 14⁺] Nr. f: XXIV; XXXIV–XXXV; L; LXXIV–LXXXI;
 XCI; 11, 6; 64, 3
 Κότανα, Παμφυλία (Κόνων) Nr. 105: XLIII–XLV; 74, 6–7
 Κότραδα, Ἰσαυρία (Θεόδωρος) [Oh 51, PmbZ 7353] Nr. 46: XLVIII; 68, 10–11
 Κοτυάειον, Φρυγία Σαλουταρία (Ανοΐμος) [Oh 189] Nr. 188: XXIII; 82, 11–12
 Κοτυάειον, Φρυγία Σαλουταρία (Ἰωάννης, Diakon) [Oh 189, PmbZ 2747] Nr. 188:
 XXIII; 82, 11–12
 Κουκουσός, Ἀρμενία α' (Ἰωάννης) [Oh 138, PmbZ 2748] Nr. 136: XXI; XXVIII;
 77, 7–8
 Κρατία, Ὀνωριάς (Γεώργιος) [Oh 145, PmbZ 1979] Nr. 143: 78, 3–4
 Κυδωνία, Κρήτη (Νικήτας) [Oh 85, PmbZ 5343] Nr. 81: 71, 15–16
 Κύζικος, Ἑλλήσποντος: 38, 21
 Κύρρος, Συρία α' (Θεοδώρητος): 22, 26
 Κώρυκος, Κιλικία α' (Ἰωάννης) [Oh 119, PmbZ 2745] Nr. 117: XX; 75, 9–10
 Κωνσταντία, Κύπρος (Ἰωάννης) → Νέα Ἰουστινιανούπολις, Ἑλλήσποντος⁴
 Κωνσταντινούπολις, Εὐρώπη: XXX; XXXIII; XXXVIII–XXXIX; XLI; LIV;
 XLVII; LVII–LXI; LXI; LXXXI; 1, 2–3; 2, 1–2; 17, 1–2
 Ἀγάθων, Chartophylax (7. Jh.) [PmbZ 132]: LXII
 (Ἀπολλίναριος): 21, 28; 57, 25–26
 Ἄρειος, Priester: 21, 12; 57, 24
 (Γεννάδιος): LXX
 (Γερμανός) [PmbZ 2298]: LXII
 (Γεώργιος) [PmbZ 1966]: XXXIV
 (Εὐτύχιος): LXXXI
 (Θεόδοτος) [PmbZ 7954]: LXI
 (Ἰγνάτιος I.) [PmbZ 22712]: LXXIII; LXXXI; LXXXIV
 (Ἰωάννης I. ὁ Χρυσόστομος): 32, 5; 37, 4–5
 (Ἰωάννης IV.): LXX
 (Μακεδόνης IV.): 21, 24
 (Μιχαήλ I. Κηρουλάριος): LXXXIV

⁴ Der Erzbischof von Konstantia (Kypros) ist 691/92 im Exil und hat eine eigene Exilhierarchie in der Provinz Hellespontos mit Sitz in Nea Iustinianopolis.

(Νεκτάριος Ι.): 24, 24
 (Νεστόριος): LXIX; 14, 11; 22, 6; 22, 16; 22, 21
 (Παῦλος ΙΙΙ.) [Oh 3, PmbZ 5768] Nr. 1: XVII–XVIII; XIX–XX; XXIII–XXV;
 XXVII–XXX; XXXIII; XXXVIII; XXXIX; XLI; XLV; XLIX–LI; LIV–LV;
 LVII–LXI; 10, 1; 11, 19; 62, 6
 (Πύρρος) [PmbZ 6386]: 23, 11
 (Σέργιος Ι.): 23, 11
 (Ταράσιος) [PmbZ 7235]: LXIII–LVII; LXX–LXXII; LXXXII; LXXXIV
 (Φώτιος) [PmbZ 26667]: LXXXIII; LXXXIV; LXXXIX
 Concilium a. 381: LXX–LXXII; LXXIX; LXXXI; LXXXIII; 1, 5; 20, 11–19;
 24, 19–20; 39, 10–11
 Concilium a. 553: VII, XLVII, 1, 5; 20, 12–13; 22, 19–28; 22, 22; 24, 23–24
 Concilium a. 680/1: VII, VIII, XL, LVIII, LX–LXI LXII, LXIV, LXV, LXXIV,
 LXXVI–LXXX, LXXX, LXXXII–LXXXV, 23, 1–15
 Concilium a. 861: LXXIII–LXXIV
 Concilium a. 867: LXXV
 Concilium a. 869/70: LXXIII–LXXXIII
 Τρούλλος τοῦ βασιλικοῦ παλατίου: 1, 2–3; 2, 1–2; 17, 1–2

Λάγινα, Παμφυλία (Ζαχαρίας) [Oh 211, PmbZ 8605] Nr. 210: XXIII; 85, 3–4
 Λάμπσας, Ἑλλησποντος (Σισίνιος) [Oh 60, PmbZ 6722] Nr. 55: 69, 9–10
 Λαοδίκεια, Πισιδία
 (Κόνων) [Oh 204, PmbZ 3680] Nr. 203: XXIII; 84, 7–8
 Concilium ante 380 habitum: 24, 18
 Λάτμος → Ἡράκλεια Λάτμου
 Λεοντόπολις, Ἰσαυρία (Ζαχαρίας) [Oh 42, PmbZ 8602] Nr. 37: 67, 11
 Λῆμος, Ἑλλάς (Σιλουανός) [Oh 62, PmbZ 6707] Nr. 57: 69, 12
 Λιμέναι, Πισιδία (Πατρίκιος) [Oh 206⁺, PmbZ 5753] Nr. 205: XXIII; 84, 11–12
 Λινόη, Βιθυνία (Ἀναστάσιος) [Oh 105, PmbZ 247] Nr. 101: 73, 17–18

Μαγνησία Ἀνήλιος, Ἀσία (Στέφανος) [Oh 83, PmbZ 6925] Nr. 79: 71, 11–12
 Μαγνησία πρὸς τῷ Μεάνδρῳ, Ἀσία (Πατρίκιος) [Oh 73⁺, PmbZ 5752] Nr. 68 :
 70, 8–9
 Μάγυδος, Παμφυλία (Πλάτων) [Oh 210, PmbZ 6271] Nr. 209: XXIII; 85, 1–2
 Μαιονία, Λυδία (Ἀναστάσιος) [Oh 94, PmbZ 248] Nr. 90: 72, 13–14
 Μανόπολις → Νεάπολις, Πισιδία
 Μαρκιανός, Kaiser: 22, 9
 Μέθυμνα, Λέσβος (Θεοφύλακτος) [Oh 48, PmbZ 8234] Nr. 43: 68, 5–6
 Μελιτόπολις → Μιλητούπολις
 Μεσημβρία, Αἰμίμοντος (Μάμαλος) [Oh 55, PmbZ 4685] Nr. 50: XLVIII; 68, 18–19
 Μηδάϊον, Φρυγία Σαλουταρία (Θεόδωρος) [Oh 184, PmbZ 7354] Nr. 183: XXIII;
 82, 1–2
 Μίλητος, Καρία (Γεώργιος) [Oh 46, PmbZ 1981] Nr. 41: 68, 1–2
 Μιλητούπολις, Ἑλλησποντος (Ἀνδρέας) [Oh 58, PmbZ 365] Nr. 53: 69, 5–6
 Μίσθαια → Μίστεια

Μίστεια, Λυκαονία (Λογγῖνος) [Oh 194, PmbZ 4611] Nr. 193: XXIII; 83, 3–4
 Μιτυλήνη, Λέσβος (Σισίννιος) [Oh 45, PmbZ 6719] Nr. 40: 67, 16–17
 Μνίζος, Γαλατία α' (Ἀνδρέας) [Oh 91, PmbZ 358] Nr. 87: 72, 7–8
 Μοψουεστία, Κιλικία α' (Θεόδωρος): 22, 22–23
 Μόσυνα, Φρυγία (Ἰωάννης) [Oh 225, PmbZ 2749] Nr. 224: XXIII; 87, 12–13
 Μύρινα, Ἀσία (Κωνσταντῖνος) [Oh 78: XLII; 71, 9–10
 Μωκισσός → Ἰουστινιανούπολις, Καππαδοκία β'

Νακόλεια, Φρυγία Σαλουταρία (Ἀλέξανδρος) [Oh 182, PmbZ 179] Nr. 181:
 81, 17–18

Ναζιανζός, Καππαδοκία β'

(Γρηγόριος): 24, 30; 48, 27–28

(Μιχαήλ) [Oh 219, PmbZ 4993] Nr. 218: XXIII; 86, 3–4

Ναύπακτος, Ἀχαΐα: LXVI–LVII

Νέα Ἰουστινιανή, Βιθυνία (Θεόδωρος) [Oh 103, PmbZ 7333] Nr. 99: 73, 13–14

Νέα Ἰουστινιανούπολις, Ἑλλησποντος/Κωσταντία, Κύπρος (Ἰωάννης)⁵
 [Oh 7, PmbZ 2738] Nr. 5: XVI–XVIII; XIX–XX; XXII–XXIII;
 XXV–XXIX; XXXVI–XXXVII; XLVII–XLVIII; LXVI–LXVII; 5, 8; 11, 8;
 40, 9–25; 40, 16–17; 40, 22; 63, 4–5

Νεάπολις, Πισιδία (Σισίννιος) [Oh 201⁺, PmbZ 6723] Nr. 200: XXIII; 84, 1–2

Νεοκαισάρεια, Βιθυνία (Ἰωάννης) [Oh 100, PmbZ 2750] Nr. 96: L; 73, 7–8

Νεοκαισάρεια, Πόντος Πολεμωνιακός/Ἑλενόποντος⁶

(Γρηγόριος): 2, 27–28

(Κωνσταντῖνος) [Oh 30⁺, PmbZ 7319⁺] Nr. 24: XLII; 66, 3–4

Concilium inter 315 et 319 habitum: 24, 17; 27, 15–18; 31, 15–16

Νίκαια, Βιθυνία

(Γεώργιος) [Oh 19, PmbZ 2010] Nr. 13: 64, 15–16

Concilium a. 325: 21, 11; 24, 15–16

Concilium a. 787: VII; IX; XXII; XXXVII; LXIII–LXVI; LXX–LXXII; LXXV;
 LXXXII–LXXXIV

Νικομήδεια, Βιθυνία (Πέτρος) [Oh 18, PmbZ 5946] Nr. 12: XXVIII; XXXII; LXIII;
 LXXII; 64, 13–14

Νικόπολις, Ἀρμενία β' (Φώτιος) [Oh 112, PmbZ 6247] Nr. 110: XXIII; 74, 16–17

Νύσα, Ἀσία (Σισίννιος) [Oh 77, PmbZ 6718] Nr. 72: 70, 16–17

⁵ Der Erzbischof von Konstantia (Kypros) ist 691/92 im Exil und hat eine eigene Exilhierarchie in der Provinz Hellepontus mit Sitz in Nea Iustinianupolis.

⁶ Neokaisareia war im Jahre 691/92 Metropolis der kirchlichen Eparchia Pontus Polemoniakes, gehörte aber politisch zur kurz zuvor geschaffenen Provinz Helenopontos (OHME, Bischofslisten 291f.). Der Metropolit unterzeichnet mit der politischen Provinzbezeichnung. Er wird hier unter der kirchlichen Provinz indiziert.

- Νύσσα, Καππαδοκία α'
 (Γρηγόριος): XLIX; 24, 30
 (Παῦλος) [Oh 66, PmbZ 5775] Nr. 61: 69, 16–17
- Ζάνθος, Λυκία (Γεώργιος) [Oh 161, PmbZ 2008] Nr. 159: 80, 1–2
- Οἶνουνδα, Λυκία (Γεώργιος) [Oh 157, PmbZ 1983] Nr. 155: XX; XXIII; 79, 10–11
 Ὀλβα, Ἰσαυρία (Θεόδωρος) [Oh 125, PmbZ 7334] Nr. 123: 76, 2–3
 Ὀρκιστός, Γαλατία β' (Σηγερμᾶς) [Oh 153⁺, PmbZ 6525⁺] Nr. 151: XXIII; 79, 3–4
 Ὀρυμνα, Παμφυλία (Θεόδωρος) [Oh 107, PmbZ 7355] Nr. 103: XLIII–XLV;
 74, 3–4
 Ὀτρος, Φρυγία Σαλουταρία (Γεώργιος) [Oh 186, PmbZ 2002] Nr. 185; XXIII;
 XLIX; L; 82, 5–6
 Οὔασαδα, Λυκαονία (Κόνων) [Oh 192, PmbZ 3682] Nr. 191: XXIII; 82, 17–18
 Οὐμάναδα, Λυκαονία (Ἀλέξανδρος) [Oh 196, PmbZ 180] Nr. 195: XXIII; 83, 7–8
- Παλαιούπολις, Ἀσία (Γεώργιος) [Oh 76, PmbZ 2003] Nr. 71: 70, 14–15
 Παρνασσός, Καππαδοκία β' (Εὐστάθιος) [Oh 218, PmbZ 1739] Nr. 217: XXIII;
 86, 1–2
 Πάρος, Κυκλάδες νῆσοι (Στέφανος) [Oh 222⁺, PmbZ 6918] Nr. 221: XXIII; 87, 9
 Paternum → Τέμψανης
 Πέλται, Φρυγία Πακατιανή (Θεόδωρος) [Oh 174, PmbZ 7356] Nr. 172: 81, 3
 Πέργη, Παμφυλία (Ἰωάννης) [Oh 34, PmbZ 2721] Nr. 29: 66, 13–14
 Πέτραι, Λαζική (Ἰωάννης) [Oh 221, PmbZ 2751] Nr. 220: XXIII; 87, 7–8
 Πίναρα, Λυκία (Μηνᾶς) [Oh 160, PmbZ 4959] Nr. 158: 79, 15–16
 Πισινοῦς, Γαλατία β' (Ἰωάννης) [Oh 30⁺, PmbZ 7319⁺] Nr. 25: 66, 5–6
 Πολεμώνιον, Πόντος Πολεμωνιακός/Ἐλενόποντος⁷ (Δομέτιος) [Oh 148, PmbZ 1358]
 Nr. 146: XX; 78, 9–10
 Πολύβωτος, Φρυγία Σαλουταρία (Ἰωάννης) [Oh 187⁺, PmbZ 2753] Nr. 186: XXIII;
 XLIX; L; 82, 7–8
 Πομπηϊούπολις, Κιλικία α' (Ἰωάννης) [Oh 24⁺, PmbZ 2754] Nr. 18: XXIII; XLII; LV
 65, 9–11
 Πομπηϊούπολις, Παφλαγονία (Θεόγνωστος) [Oh 40, PmbZ 8001] Nr. 35: 67, 7–8
 Porto, Ἰταλία (Iohannes) [PmbZ 2724]: LX–LXII; LXXVIII
 Πόρτος, Ἰταλία → Porto, Ἰταλία
 Πραίνετος, Βιθυνία (Κοσμάς) [Oh 102, PmbZ 7172, PmbZ 4073] Nr. 98: 73, 11–12
 Πριήνη, Ἀσία (Παῦλος) [Oh 72, PmbZ 5776] Nr. 67: 70, 6–7
 Πρυμνησός, Φρυγία Σαλουταρία (Πατρίκιος) [Oh 183, PmbZ 5754] Nr. 182: XXIII;
 81, 19–20

⁷ Polemonion war im Jahre 691/92 der kirchlichen Eparchia Pontus Polemoniakos zugeordnet, gehörte aber politisch zur kurz zuvor geschaffenen Provinz Helenopontos (OHME, Bischofslisten 291f.). Der Metropolit unterzeichnet mit der politischen Provinzbezeichnung. Er wird hier unter der kirchlichen Provinz indiziert.

Ῥαβέννα, Ἰταλία (Θεόδωρος) [Oh 12⁺, PmbZ 7780] Nr. d: XXIV; XXXIV–XXXV;
L–LI; LXXVI–LXXXI; XCI; 11, 5; 64, 1

Ῥήγιον, Ἰταλία (Iohannes) [PmbZ 2725]: LXXVIII

Ῥώμη cf. etiam Κωνσταντινούπολις

Ῥώμη, Ἰταλία: 24, 19; 30, 5; 46, 9; 46, 11–12

(Agatho) [PmbZ 129]: XXXIV; LX; LXXVII; LXXVIII LXXX

Bonifatius, Consiliarius apostolicae sedis: LX–LXII

(Clemens): 24, 7–8

Georgius, Legatus (7. Jh.) [PmbZ 2286]: LXXVII; LXXVIII

(Hadrian I.) [PmbZ 2536]: LXX; LXXXII

(Hadrian II.) [PmbZ 22537]: LXXXIII

Georgius, Legatus (7. Jh.) [PmbZ 2286]: LXXVII; LXXVIII

(Honorius I.): LVIII

(Iohannes VII.) [PmbZ 2951]: LXII; LXXXIII; LXXXIV

(Constantinus) [PmbZ 1170]: LXIII; LXXXI

(Nicolaus I.) [PmbZ 5248]: LXXXIII; LXXXIII

(Novatianus): 57, 24

(Honorius I.): LVIII

(Sergius I.) [Oh 2, PmbZ 6689] Nr. a: XXVII–XXX; XXXIX; XLVIII; L; LI;

LV–LXII; LXXVI–LXXXI; XCI; 11, 6; 62, 5

Sergius, Magistrianus (7. Jh.) [PmbZ 6542]: LX

(Vigilius I.): XLVII; XLVIII; 12, 1

Σαγαλασσός, Πισιδία (Γεώργιος) [Oh 202, PmbZ 2004] Nr. 201: XXIII; LI;

84, 3–4

Σάμος, Κυκλάδες νῆσοι (Ἰσίδωρος) [Oh 224, PmbZ 3496] Nr. 223: XXIII; 87, 11

Σάρδεις, Λυδία (Στέφανος) Nr. 11: XLII; 64, 11–12

Σαρδική, Concilium a. 342: LXX; 24, 22

Σάσιμα, Καππαδοκία β' (Στέφανος) [Oh 140, PmbZ 6926] Nr. 138: XX; XLIX; LI;

77, 11–12

Σάταλα, Ἀρμενία β' (Γρηγόριος) [Oh 113, PmbZ 2356] Nr. 111: 74, 18–19

Σβίδη, Ἰσαυρία (Βασίλειος) [Oh 134, PmbZ 836] Nr. 132: XX; XXIII; XXVIII;

76, 19–20

Σεβάστεια, Ἀρμενία β' (Λεόντιος) [Oh 22, PmbZ 4552] Nr. 16: XXIII; 65, 5–6

Σεβαστή, Φρυγία Πακατιανή (Πλάτων) [Oh 172, PmbZ 6272] Nr. 170: 81, 1

Σεβαστόπολις, Ἀρμενία β' (Φώτιος) [Oh 114, PmbZ 6248] Nr. 112: 75, 1–2

Σελεύκεια, Ἰσαυρία (Μακρόβιος) [Oh 26, PmbZ 4680] Nr. 20: XX; XXVIII;

65, 14–15

Σελεύκεια, Πισιδία (Πέτρος) [Oh 209⁺, PmbZ 5953] Nr. 208: XXIII; 84, 17–18

Σελινοῦς, Ἰσαυρία (Σισίννιος) [Oh 127⁺, PmbZ 6724] Nr. 125: 76, 6–7

Σέτται, Λυδία (Ἰωάννης) [Oh 93, PmbZ 2726] Nr. 89: 72, 11–12

Σηλυβρία, Εὐρώπη (Γεώργιος) [Oh 47, PmbZ 2005] Nr. 42: 68, 3–4

Σίδη, Παμφυλία (Ἰωάννης) [Oh 21, PmbZ 2727] Nr. 15: XXVIII; 65, 3–4

Σίδυμα, Λυκία (Ζήμαρχος) [Oh 156, PmbZ 8643] Nr. 154: XXIII; 79, 9

Σίζα → Ἐριζα

Σιλούαλα → Σελινοῦς

Silva Candida, Ἰταλία (Humbertus): LXXXIV

Σινιάνδος, Πισιδία (Κόνων) [Oh 207, PmbZ 3681] Nr. 206: XXIII; 84, 13–14

Σίων, Ἀσία (Ἰωάννης) [Oh 79, PmbZ 2755] Nr. 74: XLVIII; 71, 1–2

Σμύρνη, Ἀσία (Στέφανος) [Oh 41, PmbZ 6922] Nr. 36: 67, 9–10

Σοῦλκη, Σαρδηνία (Εὐθάλιος) [PmbZ 1834]: LXXXI

Σταυρούπολις, Καρία (Σισίνιος) [Oh 31, PmbZ 6725] Nr. 26: 66, 7–8

Στόβοι, Μακεδονία β' (Μαργαρίτης) [Oh 65, PmbZ 4718] Nr. 60: XXIII; 69, 15

Στρατονίκη, Καρία (Θεόπεμπος) [Oh 162, PmbZ 8067] Nr. 160: 80, 3–4

Σύεδρα, Παμφυλία (Γεώργιος) [Oh 110, PmbZ 2006] Nr. 108: XXIII; XXVIII; L;

74, 12–13

Σύλαιον, Παμφυλία (Παῦλος) [Oh 213, PmbZ 5777] Nr. 212: XXIII; 85, 7–8

Σύνας, Φρυγία Πακατιανή (Ἰωάννης) [Oh 179⁺, PmbZ 2757] Nr. 178: 81, 11

Συνόδια, Γαλατία β' (Γεώργιος) [Oh 154, PmbZ 2007] Nr. 152: XXIII; XLVIII;

79, 5–6

Σωζόπολις, Πισιδία (Παῦλος) [Oh 197, PmbZ 5766] Nr. 196: XXIII; 83, 9–10

Σῶρα, Παφλαγονία (Ἰωάννης) [Oh 144, PmbZ 2756] Nr. 142: 78, 1–2

Ταβία, Γαλατία α' (Γρηγόριος) [Oh 88, PmbZ 2357] Nr. 84: 72, 1–2

Ταρσός, Κιλικία α' (Πλάτων) [PmbZ 6274⁺ und 6272⁺] Nr. 18: XXIII; 65, 9–11

Τέμψανης, Ἰταλία (Ἀβουνδάντιος) [PmbZ 73]: LXXVIII

Τιβέριος, Παλαιστίνη β' (Μάμας) [Oh 70, PmbZ 4688] Nr. 65: XX; XXVIII; 70, 3

Τιβεριούπολις, Φρυγία Πακατιανή (Ἀναστάσιος) [Oh 176, PmbZ 249] Nr. 174:

XXIX; 81, 5

Τιμβριάς, Πισιδία (Κωνσταντῖνος) [Oh 203, PmbZ 3714] Nr. 202: XXIII; 84, 5–6

Τιτιούπολις, Ἰσαυρία (Δομέτιος) [Oh 136, PmbZ 1359] Nr. 134: XX; XXIII;

XXVIII; 77, 3–4

Τιτυασσός, Πισιδία (Στέφανος) [Oh 208, PmbZ 6927] Nr. 207: XXIII; 84, 15–16

Τλάττα, Λυκία (Ἰωάννης) [Oh 159, PmbZ 2758] Nr. 157: 79, 13–14

Τύανα, Καππαδοκία β' (Ἰουστῖνος) [Oh 27, PmbZ 3560] Nr. 21: 65, 16–17

Τύμανδος, Πισιδία (Κωνσταντῖνος) [Oh 198, PmbZ 3720] Nr. 197: XXIII; 83, 11–12

Τραιανούπολις → Ἱεράπολις, Φρυγία Πακατιανή

Τράλλεις, Ἀσία (Μύρων) [Oh 81, PmbZ 5210] Nr. 76: 71, 5–6

Τραπεζούπολις, Φρυγία Πακατιανή (Εὐγένιος) [Oh 169, PmbZ 1648] Nr. 167:

XXIII; 80, 17

Τρόκναδα, Γαλατία β' (Θεόδωρος) [Oh 151, PmbZ 7357] Nr. 149: XX; XXIII;

78, 15–16

Turin, Ἰταλία (Claudius, + um 827): LXXXIII

Ὑλάριμα, Καρία (Γεώργιος) [Oh 164, PmbZ 2000] Nr. 162: 80, 7–8

Ὑπαιπα, Ἀσία (Ἀντώνιος) [Oh 74⁺, PmbZ 527] Nr. 69: 70, 10–11

Φάραν, Σίνα (Θεόδωρος): 23, 10–11

Φάσις, Λαζική (Θεόδωρος) [Oh 36, PmbZ 7336] Nr. 31: 66, 18–19

Φαυστινούπολις, Καππαδοκία β' (Ιωάννης) [Oh 139, PmbZ 2722] Nr. 137: XX; 77, 9-10

Φίλιπποι, Μακεδονία α' (Ἀνδρέας) [Oh 61, PmbZ 366] Nr. 56: 69, 11

Φιλομήλιον, Πισιδία (Μαρῖνος) [Oh 200, PmbZ 4777] Nr. 199: XXIII; 83, 15-16

Φυτεία, Φρυγία Σαλουταρία (Θεοφύλακτος) [Oh 188, PmbZ 8244] Nr. 187: XXIII; L; 82, 9-10

Φώκαια, Ἀσία (Ιωάννης) [Oh 78, PmbZ 2752] Nr. 73: XLVIII; 70, 18-19

Χαλκηδών, Βιθυνία

(Ιωάννης) [Oh 20, PmbZ 2730] Nr. 14: 65, 1-2

Concilium a. 451: LXIX, LXX, LXXIII, LXXXIII 22, 9-18; 24, 21-24; 30, 22-24; 36, 5-7; 37, 28-39, 1; 39, 12-15

Χερσόνησος, Κρήτη (Σισίννιος) [Oh 87, PmbZ 6720] Nr. 83: 71, 19-20

Χερσών τῆς Δόραντος, Ζεκχία (Γεώργιος) [Oh 50, PmbZ 1998] Nr. 45: XLVIII; 68, 9

Χριστούπολις, Ἀσία (Ζωητός) [Oh 71, PmbZ 8654] Nr. 66: 70, 4-5

Ψιβήλα → Βηρινούπολις

N. N., Ἰσαυρία (Παῦλος) [Oh 126, PmbZ 5773] Nr. 124: XLIII; 76, 4-5

Nomina regionum

Die Regionen (staatliche oder kirchliche Provinzen etc.) sind nach dem griechischen Alphabet geordnet. Bei Regionen, die in der Unterschriftsliste genannt werden, wird auf die zugehörigen Städte verwiesen. Durch die unterschiedlichen Zuordnungen der Städte zu Regionen nach kirchlicher bzw. staatlicher Zugehörigkeit, ist hier die Indizierung einer Stadt bei mehreren Regionen möglich. Dies wird jeweils mit einer Fußnote angezeigt.

Αἴγυπτος → Ἀλεξάνδρεια

Αἰμίμοντος → Μεσημβρία

Ἀφρικὴ: 29, 16 → Καρθαγένη

Ἀρμενίων χώρα/ Ἀρμενία: 6, 12; 9, 1; 37, 1–2; 38, 6; 46, 16; 59, 13

Ἀρμενία α' → Ἀραβισσός, Κουκουσός

Ἀρμενία β' → Κολώνεια, Νικόπολις, Σάταλα, Σεβάστεια, Σεβαστόπολις

Ἀρμενία δ' → Δάδιμα, Κιθαριζών

Ἀσία → Ἄνεα, Ἀρχάγγελος, Βάρετα, Εὔαζα, Ἔφεσος, Καλόη, Μαγνησία Ἀνήλιος, Μαγνησία πρὸς τῷ Μεάνδρῳ, Μύρινα, Νύσα, Παλαιούπολις, Πριήνη, Σμύρνη, Σίων, Τράλλεις, Ὑπαιπα, Φώκαια, Χριστούπολις

Ἀχαΐα: LXVII → Κόρινθος, Λακεδαιμονία

Βιθυνία → Ἀπάμεια, Βασιλινούπολις, Γορδόσερβα, Δασκύλιον, Ἐλενούπολις, Θεοτοκίανων πόλις, Ἱερεΐα, Καδοσία, Κίος, Λινόη, Νέα Ἰουστινιανή, Νεοκαισάρεια, Νίκαια, Νικομήδεια, Πραίνετος, Χαλκηδών

Γαλατία α' → Ἀγκυρα, Ἀσπώνη, Βηρινούπολις, Ἰουλιούπολις, Μνίζος, Ταβία

Γαλατία β' → Ἀμόριον, Γερμοκλώνεια, Θεοδωρίου, Θέρμα τοῦ ἁγίου Ἀγαπητοῦ, Κλάνεος, Πισινοῦς, Ὀρκιστός, Συνόδια, Τρόκναδα

Ἐλενόποντος cf. etiam Πόντος Πολεμωνιακός

Ἐλενόποντος → Ἀμάσεια, Ἄνδραπα, Εὐχαΐτα, Ζήλα, Ἰβωρα, Νεοκαισάρεια¹, Πολεμώνιον²

Ἑλλάς: LXVII → Ἀθῆναι, Λάρισσα, Λῆμνος

Ἑλλήσποντος ἐπαρχία: 40, 18–19

Ἑλλήσποντος → Ἀβυδος, Ἀδράνεια, Γέρμη, Λάμψακος, Μιλητούπολις, Νέα Ἰουστινιανούπολις³

Εὐρώπη → Βιζύη⁴, Ἡράκλεια⁵, Κωνσταντινούπολις, Σηλυβρία

¹ Zur Zuordnung zur Provinz/Region vgl. Index: Nomina civitatum.

² Zur Zuordnung zur Provinz/Region vgl. Index: Nomina civitatum.

³ Der Erzbischof von Konstantia (Kypros) ist 691/92 im Exil und hat eine eigene Exilhierarchie in der Provinz Hellespontos mit Sitz in Nea Iustinianupolis.

⁴ Zur Zuordnung zur Provinz/Region vgl. Index: Nomina civitatum.

⁵ Zur Zuordnung zur Provinz/Region vgl. Index: Nomina civitatum.

Ζεκχία → Χερσών τῆς Δόραντος

Ἡπειρος: LXVII → Δυρράχιον

Θράκη cf. etiam Εὐρώπη et Ῥοδόπη

Θράκη → Αἶνος, Βιζύη⁶, Ἡράκλεια⁷

Ἰσαυρία → Ἄδρασος, Ἄνεμούριον, Ἀντιόχεια, Δαλισανδός, Δομετιούπολις, Εἰρηνούπολις, Ζηνωνούπολις, Κελένδερις, Κλαυδιούπολις, Κότραδα, Λεοντόπολις, Ὀλβα, Σβίδη, Σελεύκεια, Σελινοῦς, Τιτιούπολις, Ν. Ν.

Ἰταλία: XX; XXVI; XXXI; XXXXIII → Porto, Ραβέννα, Ῥήγιον, Ῥώμη, Silva Candida, Τέμπανης, Turin

Ilyricum orientale: LXXXVIII

Καππαδοκία α' → Θερμά, Καισάρεια, Κάμαχη⁸, Καμουλιαναί, Κισκισός, Νύσσα

Καππαδοκία β' → Δόαρα, Ἰουστινιανούπολις, Κολώνεια, Ναζιανζός, Παρνασσός, Σάσιμα, Τύανα, Φαυστινούπολις

Καρία → Ἀλάβανδα, Ἀντιόχεια, Ἐριζα, Ἡράκλεια Λάτμου, Κίβυρρα, Μίλητος, Σταυρούπολις, Στρατονίκη, Ταρσός, Ὑλάριμα

Κιλικία α' → Εἰρηνούπολις, Ζεφύριον, Κώρυκος, Μοψουεστία, Πομπηϊούπολις

Κιλικία β' → Ἀνάζαρβος, Ἐπιφάνεια, Καστάβαλα

Κρήτη: LXXX → Γόρτυνα, Κάνατανον, Κίσαμος, Κυδωνία, Λάμπη, Χερσόνησος

Krim → Ζεκχία

Κυκλάδες νῆσοι → Θήρα, Πάρος, Σάμος

Κύπρος: XX; XXIII; LXXXVIII; 5, 8 → Κωσταντία⁹

Λαζική → Ζιγάνα, Πέτραι, Φάσις

Λέσβος → Μέθυμνα, Μιτυλήνη

Λίβανος: 21, 14

Λιβύη: 29, 16

Λυδία → Αὐρηλιούπολις, Μαιονία, Σάρδεις, Σέτται

Λυκία → Ἄραξα, Τλάττα, Ξάνθος, Οἶνουνδα, Πίναρα, Σίδυμα

Λυκαονία → Ἀμβλάδα, Βάρατα, Βηρινούπολις, Δέρβη, Ἰκόνιον, Μίστεια, Οὐάσαδα, Οὐμάναδα

Μακεδονία α' → Ἀμφίπολις, Ἔδεσσα, Θεσσαλονίκη, Φίλιπποι

Μακεδονία β' → Στόβοι

Μεγάλη Ἀρμενία → Κάμαχη¹⁰

⁶ Zur Zuordnung zur Provinz/Region vgl. Index: Nomina civitatum.

⁷ Zur Zuordnung zur Provinz/Region vgl. Index: Nomina civitatum.

⁸ Zur Zuordnung zur Provinz/Region vgl. Index: Nomina civitatum.

⁹ Zur Zuordnung zur Provinz/Region vgl. Index: Nomina civitatum.

¹⁰ Zur Zuordnung zur Provinz/Region vgl. Index: Nomina civitatum.

Ὀνωριάς → Ἡράκλεια, Κλαυδιούπολις, Κρατία
 Ὀσροήνη → Ἔδεσσα

Πακατιανή → Φρυγία Πακατιανή
 Παλαιστίνη → XX; XXIII; XXXI
 Παλαιστίνη α' → Ἱεροσόλυμα
 Παλαιστίνη β' → Τιβέριος
 Παμφυλία → Ἀδριανή, Εὐδοκιάς, Καράλεια, Κάσαι, Κόδρουλα, Κολυβρασσός, Κορα-
 κήσιον, Κότανα, Λάγινα, Μάγυδος, Πέργη, Ὀρυμνα, Σίδη, Σύνεδρα, Σύλαιον
 Παφλαγονία → Ἀμαστρις, Γάγγρα, Δάδυβρα, Ἰουνούπολις, Πομπηϊούπολις, Σῶρα
 Πισιδία → Βίνδαιος, Ἀδαδα, Ἀντιόχεια, Λαοδίκεια, Λιμέναι, Νεάπολις, Σαγαλασσός,
 Σελεύκεια, Σινιάνδος, Σωζόπολις, Τιμβριάς, Τιτυασσός, Τύμανδος, Φιλομή-
 λιον
 Πόντος Πολεμωνιακός → Κερασσοῦς, Νεοκαισάρεια¹¹, Πολεμώνιον¹²
 Πολεμωνιακός → Πόντος Πολεμωνιακός

Ῥοδόπη → Αἶνος

Σαρδηνία [Oh 10⁺] Nr. c: XXVIII–XXX; XVIII–XXX; XLVII–XLVIII; L–LI;
 LVII; LXXIV–LXXXI; XCI; 63, 9¹³ → Κάραλις; Σοῦλκη
 Σίνα → Φάραν
 Συρία α' → Ἀντιόχεια, Κύρρος

Φρυγία → Φρυγία Πακατιανή
 Φρυγία Πακατιανή: XLII → Ἀγκυρα, Αἶζανοι, Ἀκμόνεια, Εὐεράγαπης, Ἱεράπολις,
 Ἰουστινιανούπολις, Κάδοι, Κολασσαί, Πέλται, Σεβαστή, Σύνναος, Τιβεριοῦ-
 πολις, Τραπεζοῦπολις
 Φρυγία Σαλουταρία → Ἀττουδα, Αὐγουστόπολις, Δορύλαιον, Κοτυάειον, Μηδάϊον,
 Μόσυνα, Νακόλεια, Ὀτρος, Πολύβωτος, Πρυμνησός, Φυτεία

¹¹ Zur Zuordnung zur Provinz/Region vgl. Index: Nomina civitatum.

¹² Zur Zuordnung zur Provinz/Region vgl. Index: Nomina civitatum.

¹³ Der Metropolit von Caralis/Sardinien wird in Platzhalter c. nur als Metropolit von Sardinien be-
 zeichnet. Er wird deshalb auch hier im Index: Nomina regionum indiziert.

Subscriptionum numerationis Synopsis

Subscr. Nr.	Oh Nr.	Differentia	Subscr. Nr.	Oh Nr.	Differentia
-----			-----		
Imperator	I		34	39	+
a.	2	+	35	40	
I	3	+	36	41	
2	4		37	42	
3	5		38	43	
4	6		39	44	+
5	7	+	40	45	
b.	8	+	41	46	+
6	9		42	47	
c.	10	+	43	48	+
7	11		44	49	+
d.	12	+	45	50	
e.	13	+	46	51	
f.	14	+	47	52	+
8	15		48	53	
9	16		49	54	
10	17	+	50	55	+
11	—		51	56	+
12	18		52	57	
13	19		53	58	
14	20		54	59	+
15	21	+	55	60	
16	22		56	61	+
17	23		57	62	
18	24	+	58	63	
19	25		59	64	
20	26		60	65	
21	27	+	61	66	+
22	28		62	67	
23	29	+	63	68	
24	30	+	64	69	
25	—		65	70	
26	31	+	66	71	+
27	32		67	72	+
28	33		68	73	+
29	34		69	74	+
30	35		70	75	
31	36		71	76	
32	37	+	72	77	
33	38	+	73	78	+
			74	79	+

Subscr. Nr.	Oh Nr.	Differentia
75	80	
76	81	+
77	82	
78	—	
79	83	
80	84	+
81	85	+
82	86	+
83	87	+
84	88	
85	89	
86	90	+
87	91	+
88	92	+
89	93	+
90	94	
91	95	+
92	96	+
93	97	
94	98	
95	99	
96	100	
97	101	
98	102	
99	103	
100	104	
101	105	
102	106	+
103	107	+
104	—	
105	—	
106	108	
107	109	+
108	110	+
109	111	+
110	112	+
111	113	
112	114	+
113	115	
114	116	
115	117	+
116	118	+
117	119	+

Subscr. Nr.	Oh Nr.	Differentia
118	120	
119	121	
120	122	
121	123	+
122	124	
123	125	
124	126	
125	127	+
126	128	+
127	129	
128	130	+
129	131	+
130	132	+
131	133	+
132	134	+
133	135	+
134	136	+
135	137	+
136	138	+
137	139	
138	140	
139	141	+
140	142	+
141	143	
142	144	+
143	145	+
144	146	+
145	147	+
146	148	
147	149	
148	150	
149	151	
150	152	
151	153	+
152	154	
153	155	+
154	156	+
155	157	+
156	158	+
157	159	+
158	160	
159	161	
160	162	+

Subscr. Nr.	Oh Nr.	Differentia	Subscr. Nr.	Oh Nr.	Differentia
161	163		204	205	
162	164		205	206	+
163	165		206	207	
164	166		207	208	+
165	167	+	208	209	+
166	168		209	210	
167	169		210	211	+
168	170	+	211	212	
169	171		212	213	+
170	172		213	214	+
171	173	+	214	215	
172	174	+	215	216	+
173	175	+	216	217	
174	176		217	218	
175	177	+	218	219	
176	178	+	219	220	+
177	—		220	221	
178	179		221	222	+
179	180	+	222	223	
180	181		223	224	
181	182	+	224	225	
182	183		225	226	
183	184	+	226	227	+
184	185	+			
185	186	+			
186	187	+			
187	188	+			
188	189	+			
189	190	+			
190	191	+			
191	192	+			
192	193	+			
193	194	+			
194	195	+			
195	196				
196	197				
197	198				
198	199				
199	200				
200	201	+			
201	202				
202	203	+			
203	204	+			

